CATALOGUE

DES

MANUSCRITS ALCHIMIQUES GRECS

UNION ACADÉMIQUE INTERNATIONALE

CATALOGUE

DES

MANUSCRITS ALCHIMIQUES GRECS

PUBLIÉ SOUS LA DIRECTION DE

J. BIDEZ, F. CUMONT, A. DELATTE,
sir FREDERIC KENYON, O. LAGERCRANTZ, J. RUSKA ET V. DE FALCO.

IV

MANUSCRITS D'ALLEMAGNE, D'AUTRICHE, DE DANEMARK, DE HOLLANDE ET DE SUISSE

DÉCRITS PAR LE

DOCTEUR G. GOLDSCHMIDT
BIBLIOTHEKSRAT À LA BIBLIOTHÈQUE DE L'UNIVERSITÉ DE MUNSTER

EN APPENDICE

1. *Die Diatribe des Th. Reinesius* aus cod. Gothanus A 242 hrsg. von G. GOLDSCHMIDT.
2. *Ueber das Verhältnis des Cod. Paris. 2327* (*A*) *zum Cod. Marc. 299* (*M*). (Fortsetzung von Catalogue, II, 341-358) von O. LAGERCRANTZ.

BRUXELLES
SECRÉTARIAT ADMINISTRATIF DE L'U. A. I.
PALAIS DES ACADÉMIES

1932

Ref.
Z
6611
A3716
Vol. 4

Rose Bittens-Wloemer

gewidmet.

VORWORT

Das Interesse an der Alchimie ist von Jahr zu Jahr sichtlich im Steigen begriffen; handelt es sich doch um ein Gebiet der Wissenschaft, das der Aufhellung noch dringend bedarf und an dessen Erforschung eine ganze Reihe von Disciplinen beteiligt sind! Der Naturwissenschaftler hat ein Recht darauf, dass ihm die alten Texte durch philologische Kritik zugänglich gemacht werden: das betonte schon Reitzenstein mit allem Nachdruck. Die Geschichte der Chemie bedarf der Erforschung der griechischen Alchimisten dringend; sagt doch Hoffmann in Ladenburgs Handwörterbuch der Chemie: „Ohne Herausgabe der zahlreichen griechischen Handschriften über Chemie und Alchimie und ihrer syrischen Übersetzungen in London und Cambridge kann die älteste Geschichte der Chemie nicht aufgeklärt werden". Die Alchimie selber war keine wahre Wissenschaft, aber sie hat zu ihr geführt. So kann Richard Meyer in seinen Vorlesungen über die Geschichte der Chemie mit Recht die Behauptung aufstellen:

„Man hat die Alchimisten oft des Betruges beschuldigt, oder sie wenigstens für betrogene Betrüger erklärt, und zweifellos ist dieser Vorwurf in zahlreichen Fällen begründet. Aber es waren unter ihnen zu allen Zeiten ernste Forscher, wirkliche Experimentatoren, die eine überwältigende Menge guter Beobachtungen und wahrer chemischer Entdeckungen gemacht, und dadurch die Grundlage für die Entwicklung der Alchimie zu der echten chemischen Wissenschaft geschaffen haben".

Da ist ferner die Medizin, die Geschichte der Medizin, die an der Aufklärung über die Alchimie ein Interesse hat, sehr viele Alchimisten waren nicht reine Naturforschen, waren Ärzte oder kamen doch mit medizinischen Kenntnissen ins Laboratorium. Ich erinnere an eine kleine aufschlussreiche Schrift von René Félix Allendy, L'Alchimie et la Médecine, die 1912 als Thèse in Paris erschienen ist.

Astronomie, noch weit mehr Astrologie spielen in die Alchimie hinein; ich weise auf den sehr lesens werten Abschnitt „ Astrologie " bei E. O. von Lippmann, Entstehung und Ausbreitung der Alchemie Bd. II, 1931, S. 46 sqq. hin.

Die griechischen Alchimisten sind durchtränkt von den Lehren der neuplatonischen Philosophie; sie umkleiden ihre Worte mit Geheimnissen, die zu allermeist den antiken Mysterien entnommen sein mögen. Die Religionswissenschaft wird einmal ein Riesenfeld zum Studium antiker und christlicher religiöser Mystik haben, sobald die Texte kritisch ediert sein werden. Die Folkloristik, die Märchenforschung, die Geschichte des Aberglaubens werden ebensowenig leer ausgehen wie die Sprachwissenschaft, für die zum Beispiel schon die Jamben der 4 alchimistischen Gedichte des „ Heliodor " Probleme bieten. Die Juristen seien daran erinnert, dass es eine juristische Überzeugung von der Möglichkeit der Metallveredelung gegeben hat, die vielfach in Processen eine verhängnisvolle Rolle spielte.

Johannes de Andrea, ein italienischer Jurist des 14. Jahrhunderts, sagt in seinem Kommentar zu dem Spiegel des Rechts von Durandi: „ Inbetreff der Alchimisten pflegt man zu zweifeln, ob sie die Strafe des Betruges verwirken ". Der Catalogue des manuscrits Alchimiques Grecs führt uns dem Ziele einer textkritischen Ausgabe der griechischen Alchimisten, wie sie einst Leo Allatius vorschwebte, erheblich näher, als alle bisherigen Arbeiten auf diesem Gebiet es zu tun imstande gewesen sind. Leo Allatius, der Bibliothekar des Cardinals Barberini und später der erste Bibliothekar bei der Vaticanischen Bibliothek, hatte den Plan gehabt, aus den Manuskripten der Vaticana den grössten Teil zu edieren. Seine Ausgabe würde grosses Aufsehen erregt haben; die tiefe Gelehrsamkeit des Mannes verbürgte, dass er weit über Pizimentis Alchimisten-Übersetzungen (Democrit etc), an die er anknüpfen wollte, hinauskommen würde. Wir verstehen es gut, wenn Borrichius in seiner oft zitierten Geschichte der Chemie (De ortu et progressu chemiae dissertatio Hafniae 1668) mit Schmerz und Trauer eines Gespräches gedenkt, das er mit Allatius selbst in Rom geführt und in dem der gelehrte Grieche seine Pläne entwickelt hatte. So beklagt auch Morhof, so Fabricius das Missgeschick, das die Absicht des grossen Griechen nicht zur Reife kommen liess. Über die Pläne des Leo Allatius und ihren staunenswerten Umfang sind wir ganz genau orientiert. Als André Berthelot, der Sohn des berühmten Chemikers, im Jahre 1887 im Auftrag des französischen Ministeriums die alchimistischen Handschriften der Vaticana durchmusterte, forschte er auch den Plänen Leos nach und wies auf eine äusserst seltene Schrift des Neapolitaner Gelehrten Andrea Peschiulli hin: „ Leonis Allati Συμμίκτων sive opusculorum Graecorum et Latinorum vetustiorum libri X. " Kopp hat sie auch gekannt und belehrt uns, dass Peschiulli eine Übersicht griechischer Schriftsteller, die Allatius sich zur Edition notiert hatte, aus dem Arbeitsraum des Bibliothekars gestohlen und veröffentlicht habe. Der 9te Teil dieser Übersicht, dieser Σύμμικτα, enthält nun eine Liste derjenigen alchimistischen Autoren, die Allatius zu publizieren gedachte.

André Berthelot hat nun noch weitere Papiere des berühmten Bibliothekars der Vergessenheit entrissen und hat in den Archives des missions scientifiques et littéraires vom Jahre 1887 dargelegt, wie intensiv die Vorbereitungsarbeiten des Allatius gewesen sind.

Mit dem letzten Band des Catalogue des Manuscrits Alchimiques Grecs sind wir der Verwirklichung jener Pläne, die schon Leo Allatius hatte, ganz nahe gerückt. Ich hatte die schöne, reizvolle Aufgabe, die Handschriften in Deutschland, Österreich, Holland und der Schweiz zu katalogisieren. Die einzelnen Bibliotheken, in deren Besitz solche Manuskripte sind, haben mir ihre alchimistischen Handschriften mit grösster Bereitwilligkeit auf lange Frist hin zur Verfügung gestellt; die Landesbibliothek zu Kassel, die Universitätsbibliothek Göttingen, die Herzogliche Bibliothek Gotha und die Landesbibliothek Weimar konnte ich persönlich aufsuchen.

Im Jahre 1798 schrieb Ameilhon in seinem glänzenden Werk über die Nationalbibliothek in Paris von den griechischen alchimistischen Handschriften: fast alle fürstlichen Bibliotheken von Ruf seien im Besitz solcher Manuskripte, und er zählt zu den Deutschen Beispielen die Bibliotheken in Köln, München, Gotha und Wien. Mit dieser Notiz gewinnen wir eine wichtige Kategorie unserer Handschriften, derjenigen nämlich, die Eigentum der Fürsten waren. Ich möchte sagen, diese Kategorie ist die wahre, noch lebendige alchimistische selbst; denn die Fürsten suchten wirklich in den Traktatsammlungen ihr Heil aus fürchterlichen finanziellen Bedrängnissen. Die andere Kategorie der Sammler ist die der Humanisten und Späthumanisten, deren Stolz es war, über griechische und lateinische Handschriften zu verfügen, die

weniger den Inhalt als den Wert ihres Besitzes schätzten oder die als Philologen sich des Textes versichern wollten. Als die Buchdruckerkunst längst erfunden war und ihren segensreichen Einfluss in der ganzen Welt geltend machte, gab es doch — zumal in Italien — eine hochstehende und blühende Handschriften-industrie. Wer sich Petrarca zum Vorbild seines gelehrten Lebens nahm, für den blieb die Handschrift das vornehmste Buch und der Erwerb schöner, zierlich geschriebener Manuskripte war das Ziel eines Mannes, der in der Antike seine geistige Heimat erkannte. Diese innere hohe Kultur besass Thomas von Rehdiger, ein schlesischer Aristokrat, aus Striesa gebürtig. Sein Leben umspannt nur die kurze Zeit von 1540-1576 und ist ausgefüllt mit dem edelsten Streben nach Wissen und Erkenntnissen. Unter sein Bild schrieb Rehdiger als echter Humanist : "Ον οἱ θεοὶ φιλοῦσι ἀποθνήσκει νέος — und fürwahr, die Götter haben ihn geliebt. Sie schenkten ihm irdische Güter, die seine weiten Bildungs-reisen, seine Ankäufe an Kunstschätzen und Büchern möglich machten, sie gaben ihm zu Freunden den gelehrten und hoch-berühmten Arzt Dr. Johann Crato v. Crafftheim, den Botaniker Clusius und den bekannten französischen Juristen Cujacius, zum Lehrer den praeceptor Germaniae Melanchthon selber, in dessen Hause er während seiner Studienzeit in Wittenberg lebte und dessen Unterweisung er als eifriger, ja glänzender Schüler genoss. Nach ausgedehnten Studienreisen durch die Niederlande und Frankreich ging er 1567 nach Padua, in Begleitung des Johannes Neodicus aus Elbing, der sein Mentor und Amanuensis war und die Aufgabe hatte, beim Sammeln von Büchern, Kunst-werken und Handschriften stets mit Rat und Tat bei der Hand zu sein. Bologna, Rom, Neapel und Venedig bieten die Stütz-punkte jener „ denkwürdigen Reisen, deren Frucht — wie Albrecht Wachler (1) in seiner ausgezeichneten Biographie sagt — das Denkmal seines Lebens, die hinterlassene Bücher- und Handschriftensammlung gewesen ist. Nicht Vergnügungs-sucht oder schaulustige Neugierde trieben den edeln Patrizier nach Italien, sondern unter wiederholter Gefahr seines Lebens beabsichtigte er, der Wissenschaft einen dankenswerten Dienst zu leisten, indem er alle nur einigermassen wichtigen Handschriften durch Kauf oder Abschrift in seinen Besitz zu bringen suchte ".

Als er in Köln an den Folgen eines schweren Unfalls, den er

(1) *Thomas Rehdiger und seine Büchersammlung in Breslau*, Breslau, 1828.

sich bei einem Sturz mit dem Reisewagen zugezogen hatte, starb, hinterliess er eine nach 9 umfangreichen Bänden zählende Brief-sammlung, deren Inhalt zum grossen Teil heute noch unbekannt ist, 6,000 Bücher und 300 Handschriften. Sein Vermächtnis kam an seine Brüder und 1645 ungeteilt in den Besitz der Stadt Breslau, die das Erbe in der Stadt-Bibliothek noch heute behütet. Den Katalog der Handschriften finden wir bei Wachler, der sich auf Vorarbeiten von Gottlob Krantz, Memorabilia Bibliothecae Rehdigeranae 1699, stützte. Ein Teil der Handschriften enthielt Deutsche Rechtsquellen, ein zweiter altdeutsche Handschriften (1); die klassische Literatur aber betrifft der grösste Teil der bedeut-samen Sammlung, und über den unschätzbaren Inhalt belehrt Wachler. Unter diesen Manuskripten befindet sich auch das corpus der Griechischen Alchimisten, eine Handschrift, von der Krantz sagt, sie sei unter die rarissima cimelia Bibliothecarum zu zählen.

Dieser codex, der auf dem Einband das Wappen Rehdigers, ein springendes Reh trägt, stammt aus der ausserordentlich kulti-vierten Handschriftenindustrie Venedigs, wo er nach der sub-scriptio des Abschreibers im Jahre 1565 entstanden ist. Der Schreiber war Kornelius, der Sohn des Andreas aus der Familie der Murmureer, ein Kind der durch ihre merkwürdige Geschichte berühmten Stadt Nauplia, also ein Grieche aus der Argolis, ein ungemein fleissiger Kopist, von dem Gardthausen in seinem wertvollen Buche „ die griechischen Schreiber des MA und der Renaissance " allein 16 umfangreiche Handschriften aufzählt, die heute noch existieren. Zwei Handschriften mit alter Physik und ein Gregorios v. Nyssa befinden sich in München. Die „ Murmureer " (der Name hat noch keine ausreichende Erklärung gefunden) sind — das ist für solche Schreiberindustrie sehr interessant — eine grosse Kopistenfamilie, die ihren Sitz in Venedig hatte; wir kennen eine grosse Anzahl von Manuskripten, die den Andreas, den Cornelius, den Johannes, den Nicolaus Murmureus, meist auf Bestellung eines grossen Herrn, zum Schreiber haben. So arbei-tete Johannes der Murmureer ausdrücklich für Giamballista Rasario, Professor der griechischen Sprache in Venedig und Paris [1517-1578] (2). Von dem ungeheuren Fleiss, mit dem unser Cornelius abschrieb, zeugt, dass er 1565 zweimal das corpus

(1) *Büschings wöchentliche Nachrichten*, 1816, Bd. 1.
(2) Cf. Tiraboschi, *Letteratura* VII, S. 1624.

Alchemisticum copierte — das andere Exemplar befindet sich in Neapel.

In der Nationalbibliothek zu Wien liegen ebenfalls 2 Copieen von der Feder des Cornelius, beide stimmen inhaltlich und wie es nach einem vorläufigen Vergleich scheint, auch textlich mit dem Rehdigercodex vollkommen überein. Welche Handschrift die Vorlage für die 4 Handschriften gewesen, diese Frage muss bald entschieden werden. Die Behauptung Lenglet du Fresnoys, sie seien aus der dem Kardinal Bessarion gehörigen alchimistischen Handschrift geflossen, ist als unrichtig erwiesen. Beide Wiener codices sind im Jahre 1564 in Venedig von Cornelius Murmureus geschrieben : wieder ein Beweis für die unglaubliche Arbeitskraft des mittelalterlichen Schreibers. Man staunt, wenn man die Breslauer Handschrift neben die beiden Wiener legt : die Akkuratesse der Niederschriften, die Präcision der griechischen Schrift, die sorgfältig Seite für Seite vorgezogenen 30 Linien, die verzierten Anfangsbuchstaben, die aufs feinste ausgeführten Zeichnungen alchimistischer Apparate, die mit roter Tinte geschriebenen Überschriften geben den Handschriften geradezu das Gepräge eines vorzüglichen Druckes : ja selbst der Kenner wird beim Betrachten einzelner Seiten nicht ohne weiteres sagen können, welches eine der Wiener, welches die Breslauer Handschrift sei.

Der eine Wiener Codex gehörte Sebastian Tengnagel, wie sein eigenhändiger Besitzvermerk anzeigt. Dieser Tengnagel war ein Jurist aus Büren in Geldern, er hatte das Amt eines Vorsitzenden des Wiener Rathes und war Bibliothekar der Kaiser Rudolph II, Matthias und Ferdinand II. Rudoph II, (1) an dessen Hofe in Prag die Astronomen Tycho de Brahe und Kepler, aber auch eine Reihe Alchimisten von denen wir noch hören werden, lebten, war brennend an der Alchimie interessiert; er ist eigentlich der Typus des mittelalterlichen Fürsten, der das Treiben der Alchimisten gläubig unterstützte und ihnen seinen Hof bereitwillig zugänglich machte, sie durch Standeserhöhungen und andere Grade auszeichnete. Bekannt ist, dass Rudolph II, die grösste Zeit des Tages in seinem Laboratorium zubrachte. Die Wiener Handschriften sind also zu jener Kategorie zu zählen, die ich eingangs scharf als die eigentlich alchimistischen charakterisierte. Hier gehören die Handschriften de facto zum Hausgebrauch der der schwarzen Kunst zugeneigten Kaiser, die Geld zum Kriegführen nötig hatten. Und ums Jahr 1640 lässt Ferdinand III, unter dessen Regierung der westfälische Frieden geschlossen worden ist, eine lateinische Übersetzung aus dem griechischen Wiener Manuskript anfertigen, nicht das ganze corpus, aber wichtige Abschnitte, und lässt ein chemisches Lexicon in alphabetischer Anordnung hinzufügen. 1677 widmet Johann Wenceslaus von Reinburg ausdrücklich Leopold I, invictissimo et potentissimo Romanorum imperatori Leopoldo primo, arcanorum naturae scrutatori curiosissimo, am St. Leopoldstage eine neue lateinische Übersetzung, die ebenfalls Auszüge aus den Wiener codices des Cornelius Murmureus enthält. Vorn eingeklebt ist ein echter, mittelalterlicher, gesiegelter und feierlich unterschriebener Alchimisteneid : da schwört nämlich Thomas Perdiller in schlechtem Deutsch seinem Herrn Johann von Reinburg, niemals dessen alchimistische Geheimnisse preiszugeben!

(1) Vgl. Anton Gindely, *Rudolph II und seine Zeit*, Bd. 1-2. Prag, 1868.

Rudolph II, Ferdinand III, Leopold I aber erinnern lebhaft an den Kaiser, den Hans Sachs so wundervoll und köstlich in der Historia : die geschicht Keyser Maximiliani löblicher gedechtnuss mit dem Alchamisten dem Leser vor Augen geführt hat. Ein Stück mittelalterlicher Kulturgeschichte also wird mit den beiden Wiener Handschriften und mit ihren Übersetzungen in plastischer Lebendigkeit wach!

Doch wir wollen uns nun den Handschriften zuwenden, die wieder aus wissenschaftlichem Eifer heraus entstanden sind und wir werden zwei Männern begegnen, auf die sich mit Recht die Worte beziehen lassen, dass „ über ihrer Tätigkeit ein Nachschimmer jener frei und freudig forschenden Humanistenzeit lag, die, indem sie eine Fülle köstlicher Überreste des Altertums sich dargeboten sah, noch kaum daran dachte, dass Spätere sich mit einer Nachlese begnügen würden ".

Zum eisernen Bestande des 16/17 Jahrhunderts gehören gelehrte Briefe oder Reisebriefe, die echt und auch fingiert sein können. Wie Don Juan Andres in seiner Reise durch die Städte Italiens 1785 und 1788 den Marcianus 299 beschreibt, so erzählt der Chemiker und gläubige Alchimist Jakob Toll, Professor aus Duisburg, in seinen epistolae itinerariae Amsterdam 1699 seinen Besuch der Bibliothek in Wolfenbüttel. Dort erblickte er die griechischen Alchimisten, beschloss, nach Wien zu reisen, die Handschriften zu vergleichen und zu edieren. Die Manuskripte der Herzoglichen Bibliothek zu Wolfenbüttel enthalten Auszüge

aus dem corpus Alchimisticum : die eine Democrits Physica et Mystica nebst dem Kommentar des Synesius, die Schrift des Pelagius, die 9 Vorträge des Stephanus und den Brief des Michael Psellus an den Patriarchen Xiphilinus nebst einer Lateinischen Version; die andere den gleichen Inhalt und dazu die Schriften des Ostanes und Petasius sowie das Gedicht Heliodors. Diese Handschrift trägt auf ihrem Vorsatzblatt eine interessante Widmung, die besagt: „ Nobili et magnifico viro Domino Philippo Hainhofero, Patricio Augustano... antiquitatis et artium elegantiarum Patrono incomparabili Domino meo plurimum colendo ob beneficia accepta δόσιν ὀλίγην Elias Ehinger quondam Gymnasii Augustani ad St. Annae Rector et Bibliothecarius, 28. Februar 1630. "

Philipp Hainhofer, in Wahrheit ein vir nobilis et magnificus, gehört zu den ausgeprägtesten Gestalten seiner Zeit. Er entstammte einer hochangesehenen, seit dem 14. Jahrundert in Augsburg ansässigen Familie, erwarb sich auf Reisen durch Italien, Frankreich, die Niederlande und ganz Deutschland so bedeutende Kunstkenntnisse, dass kaum ein anderer seiner Zeitgenossen mit ihnen wetteifern konnte. Seine Gewandtheit, seine besondere Fähigkeit, sich in 7 Sprachen fliessend auszudrücken, sein fester, aufrechter Sinn, seine tiefe Bildung brachten ihn mit zahlreichen Fürsten und hochgestellten Persönlichkeiten in Verbindung. Sein Briefwechsel mit dem Herzoge Philipp II von Pommern — Stettin ist berühmt und gehört neben Hainhofers beständig geführten Tagebüchern zu den kulturellen Dokumenten ersten Ranges, die uns einen Einblick in das Wesen einer Zeitspanne verstatten. Hainhofers Haus am St. Annenplatz in Augsburg war der Sammelplatz hoher und höchster Gäste; 1605 berief man ihn in den grossen Rat der Stadt, 1606 wurde er zum ständigen politischen Correspondenten des Königs von Frankreich ernannt. Sein eminentes Kunstverständnis führte dazu, dass er dauernd bedeutende Aufträge an die Augsburger Künstlerschaft vermitteln musste. Unter seiner Leitung und nach seinen Entwürfen entstand der berühmte pommersche Kunstschrank, der von 1612-1617 für Philipp II von Pommern hergestellt wurde und der sich jetzt im Kunstgewerbemuseum zu Berlin befindet. Hainhofer selber besass eines der vortrefflichsten Kunst- und Naturaliencabinette, das man bei Julius von Schlosser, die Kunst- und Wunderkammern der Spätrenaissance, gebührend gewürdigt findet. Hainhofer stand dem Herzog August von Braunschweig als politischer Berater und künstlerischer Freund zur Seite; war er ihm doch behilflich bei der Ausgabe des bekannten und seltenen Schachbuchs. Sein Umgang mit dem Herzog ist jedenfalls für das Schicksal unserer Handschrift entscheidend gewesen, Hainhofer mag sie dem Herzog geschenkt haben : wie wäre sie sonst nach Wolfenbüttel gelangt?

Der erste Schenker, Elias Ehinger hat ebenfalls keine kleine Rolle in Augsburg gespielt; er wurde nach den wechselvollsten Lebensschicksalen, die sein bewusster Protestantismus [er schrieb eine überzeugte Apologie der Lutherischen Lehre] in jenen stürmischen Tagen der Religionskämpfe heraufbeschwor, der Nachfolger David Hoeschels im Rektorat des St. Annengymnasiums. In der Königsberger Stadtbibliothek liegt eine Handschrift des ausgezeichneten Humanisten : Michaëlis Pselli quaestiones theologicae et philosophicae interprete Elia Ehingero... 1630. Jakob Brucker hat dem bewegten Leben Ehingers, das in bitterer Armut endete, eine feine Darstellung gewidmet und Crophius in seiner Geschichte des St. Annengymnasiums zu Augsburg hat schöne Worte für den tapferen Mann gefunden.

Es ist wahrscheinlich, dass Ehinger die Abschrift der Handschrift in Augsburg selbst vorgenommen hat. Sein Vorgänger David Hoeschel verwaltete die Stadtbibliothek in Augsburg und machte sich einen Namen dadurch, dass er „ einen wahren Schatz griechischer Handschriften " die man in Venedig kaufte für die Bibliothek erwarb. Meine Behauptung, dass es in Augsburg eine griechische alchimistische Handschrift gegeben hat, die vielleicht auch aus der Venezianer Schreibindustrie herstammte, und die Ehinger zur Vorlage seiner Abschrift benutzen konnte, wird gestützt durch folgende Tatsache. Der Codex Chart. A 242 der Herzogl. Bibliothek zu Gotha enthält das corpus Alchimisticum in der gleichen Vollständigkeit wie die Wiener und Breslauer Handschriften. Bernhard Gotthilf Struve, der 1710 zu Jena eine sehr gelehrte Einführung in die Geschichte der Bibliotheken abfasste, rechnet diesen Codex Gothanus zu den Cimelien der Gothaer Bibliothek. Georg Wolfgang Wedel, der im 18. Jahrhundert die Alchimie neu zu beleben unternahm, hat aus der Gothaer Handschrift seinen Glauben an die Wahrheit der Alchimie geschöpft. Wir erfahren aus den variae lectiones des Altenburger Arztes Thomas Reinesius, dass der Gothanus die Abschrift von einer Augsburger Handschrift sei. Diese Abschrift wurde im Jahre 1623 auf Befehl des Herzogs Johann Wilhem IV, hergestellt.

Johann Wilhelm IV, der damals 23 Jahre alt war und 1632 im Lager vor Brieg als Oberst eines Kursächsischen Kürassierregimentes den Tod fand, mag guten Grund gehabt haben, bei der Alchimie Trost und Heil zu suchen. Das Land war überschwemmt mit geringhaltiger Scheidemünze, es litt aufs schwerste unter Heeresdurchzügen, Gelderpressungen, Plünderungen und nicht zuletzt unter der wütenden Pest. Durch die Vorrede und die kommentierenden Anmerkungen des Thomas Reinesius, der uns als hervorragender Humanist hinreichend bekannt ist, gewinnt der sonst recht mangelhafte codex Gothanus bedeutend an Wert. An den Thüringer Höfen herrschte ein ganz besonders starkentwickeltes alchimistisches Treiben : wer in den schier unglaublichen Reichtum der alchimistischen Handschriften und Urkunden auf der Herzogl. Bibliothek und d. Staatsarchiv zu Gotha und auf anderen Thüringischen Bibliotheken (Weimar!) Einblick getan hat, der wird hiervon einen Begriff bekommen haben! Hat sich doch Friedrich Jacobs in dem sonst lückenlosen Handschriften-Katalog der Gothaer Bibliothek nur auf Beispiele beschränkt. Herzog Friedrich I, später Johann Friedrich II, gen. der Mittlere, von Weimar und Gotha sind typische Vertreter solcher Fürsten, die vom Goldmachen aufs festeste überzeugt waren. Ihre Verträge mit Alchimisten, ihre Staatsakten, die auf dem Goldsegen aufbauen, den die schwarze Kunst spenden soll, sind kulturelle Dokumente ersten Ranges. In Weimar war es Ernst August, der Grossvater von Goethes edlem Freund Karl August, der seiner Neigung zur Alchimie ungehemmt nachging. Zahlreiche Bände mit alchimistischem Inhalt, Stösse alchimistischer Arbeiten und Receptbücher, Kästen voll Handschriften zeugen auf der Weimarer Bibliothek und im Weimarer Archiv von dem glühenden Interesse, das Ernst August der Alchimie entgegenbrachte. Auch Weimar besass eine Handschrift der griechischen Alchimisten. Im Winter 1930/31 habe ich sie in der Weimarer Bibliothek rastlos und mit heissem Bemühen, aber leider vergeblich gesucht. Ebert erwähnt unzweideutig die Handschrift 1827 im Katalog der Wolfenbütteler Bibliothek (1), André Berthelot hat sie nach dem Zeugnis seines berühmten Vaters Marcelin Berthelot (2) 1887 in Weimar gesehen und benutzt. Es ist

(1) P. 46 : de Cod Guelf. N° 38, 3... „ omnia videntur transscripta cura Eliae Ehingeri ex eodem codice Augustano, cujus etiam in bibl. acad. Lips. et ducali Vinariensi apographa alia occurrunt ".

(2) Introduction, p. 193. Introduction, 1887, p. x.

kein Zweifel, dass in Weimar eine Handschrift der Griech. Alchimisten von gleichem Inhalt wie der Gothanus A 242, wie der Lipsiensis und Monacensis existiert hat : noch 1887; aber wir müssen sie vorläufig verloren geben. Aus der Augsburger Handschrift wurden also höchstwahrscheinlich abgeschrieben : der Gothanus A 242, der Lipsiensis, der Monacensis, der verlorene Weimarer codex und die Wolfenbütteler Handschriften.

Verloren ist weiter eine zu Köln aufbewahrte Handschrift, die öfters erwähnt wurde, so von Borrichius, de ortu et progressu chemiae dissertatio Kopenhagen 1668, so von Ameilhon in seinem berühmten Werke und von Reuvens im 3me lettre à M. Letronne.

Verloren ist eine Handschrift, die der „ Roeschelschen Bibliothek " zu Wittenberg gehörte. Johannes Baptista Roeschel, aus Ungarn, ein Theologe und Philosoph in Wittenberg, hinterliess 1712 bei seinem Tode eine sehr ansehnliche und wertvolle Bibliothek. Groschuff stellt eine ganz präcise Behauptung über diese Handschrift auf : er sagt in seiner nova librorum rarorum conlectio 1715 von der Handschrift : „ memini me ante paucos annos in bibliotheca Roescheliana hoc ms. vidisse " und er fügt sogar noch hinzu, es sei Anfang des 15. Jh. von Petrus Paulus Bindus aus Pisa geschrieben!

Von geringerem Wert ist die Handschrift der Universitätsbibliothek zu Halle, aus dem 18. Jh.; sie wurde 1844 zu Bern von Dr. F. A. C. Grauff aus dem Nachlass das Lausanner Syndicus d'Apples erworben und 1852 der Bibliothek geschenkt. Bedeutungslos ist die späte Handschrift aus Hannover, die Heliodors 4 Gedichte enthält.

Dem codex chart. A 242 Gothanus am nächsten stehen die Münchener und die Leipziger Handschrift. Alle drei stammen aus dem 16. Jh. und sind von einer Hand, sie weisen auf eine besondere Schreiberindustrie, die vielleicht in Augsburg, sicher aber in Süddeutschland sass, hin.

Schliesslich möchte ich noch zwei Handschriften hervorheben, weil sie, jede in ihrer Art, besonderes Interesse beanspruchen. Die erste ist, ihrer Schriftart nach, die älteste griechische Alchimistische Handschrift in Deutschland, älter als die Breslauer und die Wiener Handschriften. Sie ist wie ich bereits früher in meinem Buch Heliodori carmina IV dargetan habe, eine sehr getreue Abschrift des Marcianus und wird als Ms. Chem. fol. 1 in der Landes- Bibliothek zu Kassel aufbewahrt.

Ihre Geschichte ist höchst seltsam. Von der Oxforder Hand-

schrift 3364 wissen wir, dass der berühmte englische Arzt John Dee „ sie am 4 April 1567 zusammen mit einem grossen Band griechischer Alchimie von Johannes Baptistus Hardencurtius gekauft habe ".

Auf dem 1. Blatt des codex Casselanus steht von der Hand dieses John Dee der eigenhändige Vermerk : „ Joannes Dee hunc librum Mortlaci in aedibus meis emi a Jo. Baptista Hardincurtio pro sexaginta Angelotis aureis, qui valent monetae nostrae Anglicae libras triginta sterlingenses. 4. April 1567 ". Demnach ist der codex Casselanus das am gleichen Tage wie die Oxforder Handschrift gekaufte corpus Alchimisticum. John Dee hat dies Exemplar entweder dem Landgrafen Moritz von Hessen geschenkt oder Karl von Hessen hat sie später erworben, denn die Hessischen Fürsten, unter ihnen vor allem Moritz, haben sich als eifrige Förderer und Anhänger der Alchimie erwiesen : der Briefwechsel, den Moritz von Hessen mit den bedeutenden Alchimisten seiner Zeit geführt hat, nimmt allein 5 dicke Foliobände ein.

Aus dem Briefwechsel der hessischen Landgrafen seien im folgenden zwei Briefe von John Dee zum erstenmal veröffentlicht, die hochinteressant für die Beziehungen der Landgrafen zu dem englischen Alchimisten sind : der eine ist an den Vater von Moritz, der andere an Moritz selber gerichtet.

Illustrissime Princeps, et Patrone Clementissime, Nihil mihi, a multis amicis optabilius, inter mortales accidisse, lubentissime agnosco, quam illam Vestrae Illustrissimae Celsitudinis, gratiosissimam verèque Regiam Congratulationem, de saluo meo versus Angliam inchoato reditu : Ast, quanto praeterea honore et gaudio me cumulabant, quae consecuta sunt reliqua (Heroici Vestri erga me amoris, illustria argumenta) oratione prolixa, pro dignitate sua, vix me posse exprimere judico. Proptera cum valde multa illa sint, et magna quidem, alio loco magis opportuno, a me sunt accurate commemoranda potius (ad aeternam vestrae illustrissimae Celsitudinis laudem gloriamque inter mortales immortalem, quam breui aliqua obscuraque eadem, nunc, sunt perstringenda dictione. Attamen, interim, saepissimè mihi in mentem cum maxima mea, consolatione, veniunt, tam prima illa Excellentissimae Celsitudinis Vestrae, verba, proximè, mihi ex curru Vestro, ad venationem iam profisciscentis, prolata (haec nimirum) Gaudeo, et verè ex toto animo meo gaudeo, quod te videam saluum, atque ex Inimicorum tuorum liberatum manibus : quam illa ultima quae, coelesti quodam, diuinoque spiritu, immò quasi Abrahamica benedictione, Christianaque Charitate plenissima, protulit Illustrissima vestra Celsitudo mihi iam abeunti. Quod primum Ultimumque (inter caetera) Illustrissimae Vestrae Celsitudinis, diuinae cujusdam (et in terris rarissimae) erga me charitatis gratissimum pignus, Omnipotenti rerum omnium Creatori, tanquam Holccaustum purum, pro prospero, beatoque

vestrae Illustris^e Celsitudinis statu frequentibus meis, fidelibusque offèrre precibus et nuper, devotissimè decrevi, et sanctè, per praesentes literas facturum me testificor, atq promitto. Atq de hiys hactenus. De itinere autem meo, quod perfeci usque ad Auricum (prope Embdenam) redituq meo ad Bremam hanc, Nihil est quod tam memorabile atque jucundum Vestrae videri possit Illustrisimae Celsitudini, quam, quod conscripto a me milite, armatoque et mihi adiuncto, a Diepholt Oldenburgum usque : et inde nobis aliquot alijs, mihi ab ipso Comitè Oldenburgensi, oblatis sclopetarijs, ad fines sui Comitatus (iuxta Vreburgum), equitandum fuit : propter insidias octodecim equitum hostilium, in diversis Viarum diverticulis inter Diepholt et Bremam; nec non, inter Diepholt et Oldenburghum, per quinque continuos dies, ante aduentum meum in illis circum positis pagis, etiam, villisque discurrentium, et adventum meum expectantium. Atque istas insidias (mirabili providentia Divina) indirecte quidem, ex uno illorum Exploratore didicimus : qui in hospitio nostro apud Diepholt, paulo ante crepusculum (Aprilis ./.) vespertinum, equum suum ad currum meum alligauerat : dum ipse biberet, sermonesque, cum Hospitae nostrae filio secretos haberet, per integram, ferme horam : ipsamque hostium nostrorum machinationem detegeret. Quo facto, equum suum iterum conscendit : retroque ad suos eadem festinabat nocte. Vnde sequenti die, incipiendo a Diepholt, et deinde medio a Diepholt miliari, et postea adhuc alio medio miliari ulterum, militem collegi, egregriè animosum beneque armatum Sclopetis, hastis medijs, et halebardis, eramus, (Aprilis 2.) ad pugnam paratissimi, triginta viri. Tandem versus vesperam, eiusdem diei, Cum hostes nostri miliari a Wellshusen (illorum Latibulo uno) abessent; a nobis autem, ad quartam miliaris partem : et denique nos ipsi per tres quartas unius miliaris ab Harpstede (futuro nostro Hospitio) abessemus : Ecce hostium nostrorum aliquot, nunc primum vidimus : statimque eosdem curtato equorum cursu (nobis relictis), versus Wellshusen contendere percepimus. Atque hac ratione Deo Omnipotente (ipso Domino exercituum) hostium nostrorum, retardante et confundente consilia et conatus, salui, quieti, alacresque venimus ad Harpstede : Indeq, institutum conferimus iter reliquum. De alijs eiuscemodi Divinae protectionis effectibus, tum olim, tum nuper mihi a Deo euenientibus, non possit censeri opportunum, ut Illustrissimae vestrae Celsitudini, historiolas aliquas, hoc retexam loco. Cum igitur, iam satis expertus fuerim neque Frisiorum Embdenam, neque Awricum, neque Nordenam, tutam nobis praehere posse moram (propter faciles Frequentesque hostium Incursione) et lustrationes, sive explorationes) neque jucundam admodum illis nostram fore cohabitationem : (propter indignationem altius conceptam in Animo Erzardi Comitis, et Embdensium; ex Anglorum mercatorum inde commutatis sedibus ad Stadensem (civitatulam); Bremam cum familia mea, me conferre ut solum reliquum erat, ita commodissimum censeri poterat. Huc autem, tanque ad Asylum, ex Brabantia, Holandia, Flandria, Frisia, aliisque inferioris Germaniae proviociis, multos confluxisse video; plures (ut experti mihi referunt Cives) quam 2000. Quibus omnibus commodae sunt domus. Istorum nulli iniungitur ut in hospitio tantam publico habitent, vel ut recedant ex Civitate. Quibus inhumanitatis aculeis ego ab istis pungor senatoribus, indignissimè. Maximè autem propter aliquam inter ipsos nuper emergentem controversiam, ex aedibus mihi Locatis, ab ipsorum Syndico. D. Doctore Witichindo, Senatoribus et Consulibus havd consultis

prius ex more : In quas aedes, licet mea deposuerim bona, et suppellectilem Universam : atq hac hebdomada (ex consuetudine Civitatis) in easdem migraturus eram: tamen ab ipsis, heri, mihi, ingressus prohibebatur Commigratorius. Ego autem, Vicissimi, per secretarium illorum, ad me missum, illis supplicabam, ut mihi liberum tantum usum meorum librorum, in eisdem aedibus positorum, concederent : et ut mihi liceat, unicam vel duos meos habere servitores in eisdem aedibus pernoctantes, dum nos in Hospitio publico (episcopali Domo, Vocato) incommodo valde Ergastulo, et omnibus ventis patulo, sordidè nimis commorari cogemur, Responsum adhuc nullum tuli. Pij. perhumani, et eruditissimi viri. D. Doctoris Pezellij declarationes, petitiones replicationesque mea caussa factas, parum, adhuc aestimant : Doctoris Witichendi factum, gravissimis decretis condemnant. Rigidi manent in predicata sententia, contra aedes a me conducendas : quam, ter, mibi per illorum secretarios declarari fecerunt. Ego denique respondi, me decere et propterea uelle me eorum obtemperare mandatis istius reipublicae Dominorum ac praepositorum. Sicque tacere ulternis decrevi : nisi ipsi mihi interim aliam loquendi dederint occasionem, Antequam ab Illustrissima Vestra Celsitudine (pro sua apud illos Authoritate summa, et consiliorum suorum illis salutarium saepissimè exhibitorum, valore inaestimabili) gratiosissimè, mea causa in meliorem redigatur statum : Scilicet, ne, in me duriores sint quam in alios exteros : Me, certè, saluum hic vobis, et per vos servari ; et aliquandiu, hic quietum conversari posse; Vestrae Illustrissimae Celsitudini spero tandem, valde fore jucundum. Et ne de aliqua mea, hinc per terram commigratione dubitetur (Modo, hic, aedes, sufficientes, mihi peregrino et protectionem quietam optinere queam). En, fideliter supplico Vestrae Illustrissimae Celsitudini, ut Hungaricos illos iuuenes equos duodecim, quos itinerum rationem, difficultatesque tolerare, placide aliquantulum (per 40 Dierum disciplinam) informaui, in vestrorum ut admittere velitis infimam equorum classem. Et, Licet, munusculi loco, nihil me dignum posse Illustrissimae Vestrae Celsitudini offere agnoscam ; Tamen, grati, fidelis, et sinceri animi mei, erga Illustrissimam Vestram Celsitudinem admittatur hoc, (oro) esse testimonium ; Donec, tam verba mea quaecunque, Vestrae Illustrissimae Celsitudini, à me quocunque tempore prolata : quam promissa mea voluntaria, Gratioso meo Domino, Mauritio, vestro (maximae expertionis Principi) nuper in discessu meo, facta ; ex vero, fideli, simplici, et haud vulgari animo, profecta fuisse evidentius apparere possit. Omnipotentem Coeli terraeque Creatorem, evixissime oro, et orabo ut multos in sua Republica Christiana, nobis excitare velit. Heroas, qui, Illustrissimae Vestrae Celsitudinis, tam sanctis, Regijsque velint insistere vestigijs : Atque vicissime, Illustrissimae Vestrae Celsitudini ut concedat, ad multos futuros, annos illis praefulgere prosperime. Amen.

Date Bremae, 23. Aprilis Ao 1589.
Illustrissimae Praepotentisque.
Celsitudinis Vestrae
Fidelis Clientulus
Joannes Dee.

Illustrissime princeps,

Valde mihi gratae, immo periucundae fuere literae vestrae, quas Decembre praeterito, per Hieronymum Rosenbergium (fidelem servitorem vestrum) accepi : Eo quod, ex eisdem clare perspexi. non solum, Illustrissimam vestram celsitudinem, cum vestra charissima, et nobilissima coniuge, bene valere : sed meae quoque valetudinis, aliquam, in vestri animi penetralibus; repositam esse curam. Et praeterea, in eo plurimum laetabar, tantum principem, simul posse, et gravissimis suae reipublicae negociis, et (absque ullo suo incommodo,) philosophicis quibusdam incumbere studiis : Mathematicis, nimirum, et chymicis. Mathematica quidem, certa et plausibili, cum docentur, tum addiscuntur methodo : ast chymica pura (absque involucris aenigmaticis, vel metaphoris ullis) haud evulgantur, haud docentur uspiam : neque maximis principum, comparari, vel redimi possunt thesauris. Quodcunque enim, vere, exuperant pretium. Sophistarum autem, infinitus est numerus : qui, satis impudenter, sese in principum solent ingerere aulas : et astutissime, sese in illorum insinuare favores : aureosque illis confidenter polliceri montes. Ab eiusmodi, illustrissimus (piae memoriae) pater vester, satis bene, sibi cavere poterat : hoc ut vestra itidem faciat celsitudo, opportune consulo. Ego quidem, interim, dum in ultimis meis transmarinis peregrinationibus, ex Anglia, cum tota mea familia, per sexennium abfueram ; omnibus meis bonis, et reditibus Anglicis, exutus eram: per eos ipsos, et eorum negligentiam quorum fidei et circumspectioni, omnia commiseram mea. (Immo et Bibliothecae meae, magna facta est depraedatio). Neque ad hanc usque horam, aliqua condigna est facta restitutio, vel compensatio : etiamsi, clementissimam et gratiosissimam (ut olim. ita nunc) regiam suam invenio et experior Maiestatem. Nam conatur indies sua serenissima Maiestas regia, alios mihi (meorum priorum loco), beneficentissime providere et elargiri reditus : atque ita quandam mihi novam stabilemque procurare quietem : et studiis meis opportunam, securamque tranquillitatem. In qua, cum (per Dei gratiam et providentiam) ad aliquot subsecuturos, conquiëverim, et consenuerim annos; et ad pristina mea studia, et exercitia colenda, absoluendaque bene, serioque, me totum composuerim : si. tum tandem, intelligere potero, (in maturiori, nimirum, vestra aetate) ad magna verorum philosophorum, audienda, videndaque mysteria, animum vos adhuc habere propensum et constantem : et praeterea si in Religionis Christianae, non solum defensione quidem usque ad sanguinem, sed in eiusdem etiam reformatae propagatione divina et admirabili athletam fore Christi, strenuum fidelem atque inclytum intellexero et videro; tum quidem certe, apud me, (si vel aliquanto post, superstes mansero) poterit vestra celsitudo, propriis vestris auribus ea audire : vestrisque propriis ea videre oculis : propriis item vestris ea tractare manibus : quae longe alia sunt quam quae libenter velletis, aut putaretis licite posse, ulli (vestro nomine) a me, (si nunc in mea esset potestate id facere) concredi Nuncio : quantumvis docto, fideli, pio atque scientarum et linguarum perito. Neque epistolis ullis eiusmodi solent arcana committi. Igitur, pro hac vice, satis esse putet vestra Illustrissima celsitudo, me per literas vestras (quas familiares vocatis) intellexisse, quid potissimum desideratis : me autem vicissim per istas meas officiosissime et sincerissime commonstrasse : quando et quale a me de caetero vel sperandum vobis sit, vel in eiusmodi rebus expectandum solatium.

Interim progredientibus annis mutuus (Christi causa) inter nos amor, tum amicitia crescat mutua : donec ad praedictam perveniant concurrantque maturitatem opportunam : nobis profecto utrisque iucundissimam futuram.

Fidelis haec mea officiosaque responsio; atque pollicitatio philosophica, si vestrae illustrissimae celsitudini arriserint, gaudio perfundar magno : si proximis ad me vestris, id significare dignabimini literis. Deus Opt. Max. nobilissimam mentem vestram multiplici sua repleat gratia : atque omnes conatus vestros studiosos foelicissimis secundet successibus. Amen.

Datae ex aedibus nostris Mortlacensibus ad Tameseos ripam positis : quinque ultra Londinum milliaribus nostratibus : die Januarii 22. A° a nato Chro, 1595, currente.

Illustrissimae vestrae celsitudinis fidelis in Christo consiliarius
Joannes Dee.

John Dee war ein echter Alchimist, Arzt, Quacksalber, Phantast, Naturforscher; seine Tagebücher, die er über seine alchimistischen Versuche, Geistererscheinungen und Träume geschrieben hat, sind eine äusserst amüsante Lektüre. Er war es, der mit Kelley zusammen am Hofe Rudolfs II. von Prag Gold machen wollte; der Versuch missglückte, Kelley wurde hingerichtet, und Dee gelang es, wie der in die Heimat zu entkommen. Er war ein Kind seiner abergläubischen Zeit; die Engländer haben ihm eine ausführliche, gut ausgestattete Biographie (1) gewidmet, die dem Manne als einem irrenden aber von wahrem Wissensdurst getriebenen Forscher gerecht wird. Adelung in seinem scharfen Buch : „ Geschichte der menschlichen Narrheit, oder Lebensbeschreibungen berühmter Schwarzkünstler, Goldmacher, Teufelsbanner, Zeichen- und Liniendeuter, Schwärmer, Wahrsager und anderer philosophischen Unholden " hat ihn schlimm (und ganz ungerecht) zerzaust. Heute hat Meyrink einen Roman aus seinem Leben gemacht, das hat er eher verdient.

Unser codex Casselanus ist von John Dee eifrig und mit „ alchimistischer Sachkunde " durchstudiert worden (2); das besagen die unzähligen Randbemerkungen, die er fast Seite für Seite hinzugeschrieben hat. Einige solcher Anmerkungen habe ich 1923 veröffentlicht, z. B. sein „ Hexeneinmaleins " das er auf S. 142v hineinschrieb :

John Dee
Fac duo, unum

(1) Charlotte Fell Smith, *John Dee* [1527-1608] with Portrait and Illustrations. London, 1909. Vergl A. Delatte, *La Catoptromancie grecque et ses dérivés*. Liége-Paris, 1932 pp. 78 145

(2) Vergl. hierzu noch meine Ausführungen in *Heliodori carmina* IV.

et duo, tria,
et tria, quattuor

ganz im gleichen Vermass wie das Goethesche.

Eine Abschrift dieses Casselanus, von Wilhelm Meyer im Katalog der Göttinger Handschriften richtig bewertet, befindet sich in der Universitäts-Bibliothek Göttingen; mehr ein curiosum; sie rührt von dem Marburger Arzte Friedrich Joseph Wilhelm Schröder her und ist 1777 geschrieben. Er hiess der „ letzte Alchimist " — das ist cum grano salis zu verstehen; gab es doch zum Beispiel noch Anfang des vorigen Jahrhunderts einen alchimistischen Verein in Königsberg i. Pr., der aus den Rosenkreuzern hervorgegangen war.

Die andere Handschrift, die ich noch den Philologen ans Herz legen möchte, befindet sich in der Staats- und Universitätsbibliothek zu Königsberg und wurde daselbst von mir aufgefunden. Sie trägt nicht einmal eine Signatur und ist im Katalog der Handschriften nicht nachweisbar, sie war 1836 in die Bibliothek gekommen und geriet in Vergessenheit : Kopp hätte sie sonst bestimmt erwähnt und Reitzenstein würde sie mir, als ich Heliodor edierte, dringend zur Benutzung empfohlen haben. Nur Ideler hat sie gekannt, wie Berthelot, Introduction, p. 182, erwähnt.

In der Münchener Hs. 112 fand ich mit ganz kleinen Lettern auf einem freien Blatt am Schluss die Eintragung : „ Totum hunc librum descripsi, Venetiis cum prototypo conferendum Monachii 22. oct. 1828. Friedr. Reinh. Dietz Dr. med. Regimontanus. " Diese Eintragung, die Berthelots Vermutung, Dietz habe den Monacensis copiert, bestätigt, veranlasste mich, eben weil die Handschrift im Katalog nicht fixiert ist, die Bibliothek nach ihr zu durchsuchen, bis sie mir durch einen Zufall in die Hände fiel.

Dietz wurde 1804 in Königsberg i. Pr. geboren (1), sein mit staunenswertem Eifer betriebenes, in jeder Hinsicht erfolgreiches Studium zweier Wissenschaften : der Klassischen Philologie und der Medizin befähigte ihn frühzeitig wie keinen Andern in das Verständnis der griechischen Ärzte vorzudringen. Lobecks treffliche Schulung, die er in Königsberg genoss, wirkte auf sein ganzes Leben. Auf Grund der von ihm veröffentlichten Dissertation Ἱπποκράτους περὶ ἱρῆς νόσου βιβλίον " Lpz. 1827 und auf Lobecks

(1) Vergl. den trefflichen Aufsatz über Dietz in den *Gelehrten Anzeigen der Bayer. Akad. d. Wiss.* 1839 num. 154, col. 193; num. 155, col. 201 et 204 und meine Ausführungen : *F. R. Dietz*. 1931.

Vorschlag hin erhielt der Gelehrte von der preuss. Regierung die Mittel, eine wissenschaftliche Reise durch Frankreich, Italien, England und Spanien zu dem Zwecke anzustellen, Forschungen über die in den grossen Bibliotheken befindlichen Manuskripte der griechischen und arabischen Ärzte (1) und vorzugsweise vergleichende Untersuchunge über den Text der Handschriften anzustellen. Nach seiner 1833 erfolgten Rückkehr in die Heimat wurde er zum Prof. extraord. und Sekundärarzt am Krankenhause ernannt, er starb am 5. Juni 1836, nachdem er kurz zuvor Prof. ord und Direktor des Krankenhauses geworden war. Die aus seinen Collectaneen bearbeiteten Schriften Dietz' gehören mit zu den bedeutendsten Leistungen der neuesten Zeit auf dem vom Verfasser cultivierten Gebiete der Geschichte der Medizin (2).

Kein Geringerer als Lobeck nahm sich der nachgelassenen Schriften von Dietz an, aus denen er die in Philologenkreisen rühmlichst bekannte Erstausgabe des Soranus Ephesius veranstaltete.

Unter 17 Fascikeln, die alle von emsiger Hand geschriebene Collectaneen des gelehrten Dietz enthalten, fand ich die erwähnte Handschrift, die dem Andenken des Mannes alle Ehre macht, aber auch dem Philologen wirkliches Interesse bietet. Sie ist gewissermassen der letzte Ausläufer jener Humanistenabschriften, wie ich sie oben charakterisieren durfte. Sie ist bemerkenwert als Abschrift eines geschulten, ausgezeichneten und bedeutenden Gelehrten, sie ist wichtig, da sie nicht nur eine Abschrift des Monacensis 112 bietet — nein darüber hinaus Fehlendes aus cod. 299 Venet. und cod. 41 Venet. ergänzt und die Varianten der codices 299, 598 Venet., cod. Nauianus, cod. Parisinus, cod. Florentinus mit grösstem Fleiss beifügt! Auf dem Umschlag der Handschrift steht von Lobecks eigener Hand : „ München 1828, 156 Blätter in 4to " und Lobecks Neffe schrieb treffend über die Handschrift : „ Dies Manuskript ist sehr vorzüglich, und mit ganz besonderer Sorgfalt im Beischreiben der Varianten angefertigt ".

Eine ähnliche Stellung wie die Handschrift, die wir aus der fleissigen Feder des Philologen Dietz besitzen, nehmen die 3 Handschriften ein, die sich in Kopenhagen befinden. Codex Havniensis 207, 2° repräsentiert eine Niederschrift, die man bis

(1) Dietz war auch ein hervorragender Orientalist.

(2) Vergl. die ausführlichen Literaturangaben in den *Gelehrten Anzeigen* a. a. O.

heute fälschlich für eine Abschrift von Morhofs Hand gehalten hat (Graux, a. a. O. p. 224).

Dem ist aber nicht so. Diese Handschrift wurde, wie Morhof in seinem Polyhistor (Lubecae 1688, p. 102) ausdrücklich sagt, von einem seinem Freunde nach der Gothaer oder Altenburger Handschrift hergestellt ; *cuius mihi ab amico copia facta est*. Man sieht, wie leicht den Schreiber einer Handschrift betreffende Irrtümer sich durch Jahrhunderte fortpflanzen können, bis einmal der Nachweis geführt wird, wer nun eigentlich der Schreiber war.

In unserem Falle keinesfalls der berühmte Morhof selbst.

Morhofs intime Beschäftigung mit der griechischen Alchimie und ihren Autoren geht aus dem für die Geschichte der Chemie und Alchimie in gleicher Weise bedeutsamen Kapitel 11 des 1. Buches seines Polyhistor hervor. Dies Kapitel, das die Überschrift „ de libris physicis secretioribus, praecipue chemicis " trägt, beschäftigt sich eingehend mit der Gothaer Handschrift (Codex Gothanus A 242), an der Morhof die Emendationen und Erklärungen des Reinesius besonders schätzte. Ich habe öfters darauf hingewiesen, dass man die Randbemerkungen, die ein in der Alchimie so versierter Mann wie John Dee im Codex Casselanus niedergeschrieben hat, zur Kommentierung unserer Alchimisten notwendig heranziehen müsse; ähnlich hat Morhof über die gelehrten und glänzend fundierten Randnoten des Reinesius gedacht. So unbedeutend die Gothaer Handschrift, deren Fehlerhaftigkeit ich schon in meiner Schrift Heliodori carmina IV hervorhob, an sich sein mag, so sehr gewinnt sie für einen späteren Herausgeber der Texte durch die Bemerkungen von Reinesius' eigener Hand. Und der spätere Herausgeber vergesse nicht, auch Morhofs Urteil über den Gothanus und seinen Emendator Reinesius heranzuziehen.

Jenes Kapitel Morhofs aber zeigt, wie tief der Gelehrtesten einer in die schwierige und abgelegene Materie eingedrungen ist, und die Betrachtung der Handschrift, die der ausgezeichnete Mann sich für sein Studium anfertigen liess, möge uns anspornen, endlich eine Ausgabe der griechischen Alchimisten zu veranstalten, die den Anforderungen philologischer Textkritik Genüge leistet. Welche Summe von Vorarbeiten ist getan! Sollen wir auf halbem, uns durch solche Männer, wie Morhof einer der vorzüglichsten gewesen ist, geebnetem Wege stehen bleiben? Erinnern wir uns der beweglichen Klage Morhofs (Polyhistor, p. 112):

„Iusta haec est Borrichii querela:

Si mediam partem illius temporis, quod Solino impendit Salmasius, scriptori in pluribus fabuloso, ut quo sine iactura insigni carere res literaria potuit, impendisset restituendis emendandisque Chemicis antiquis Graecis; si Scioppius bonas horas Priapejis corrigendis insumptas; si alii otium, quod in nequitiis Martialis Petroniique expiscandis collocavere, huc vertissent, iam Graeca illa Chemicorum dictio venusta et a maculis libera facie orbem eruditorum illustraret.

Vellem ego hunc laborem nunc susciperet ille πολυμαθέστατος Borrichius, vel qui nuper praeclaro aliquo specimine praelusit Jacobus Tollius, non varia tantum doctrina sed et ipsis Chemiae experimentis spectatus."

Und gewinnen nicht in diesem Zusammenhang auch die beiden schlechten Handschriften Fabr. 93 und 61 ihren Wert? Sie gehörten beide Johann Albert Fabricius, dessen Arbeiten auf dem Gebiete der griechischen Alchimie hinreichend bekannt sind und dessen Bemühungen, eine Textausgabe zu ermöglichen, nicht geringer zu veranschlagen sind als die eines Leo Allatius, eines Morhof, eines Borrichius, und wenn wir ins 19. Jahrhundert hineinschreiten, eines Dietz und eines Berthelot. „Handschriften sind Individuen" rief mir, als ich mit der vorliegenden Arbeit begann, ein hochverehrter Förderer meiner Studien zu, und so wollen auch die Handschriften des Königsbergers Dietz und die Abschriften, die sich Morhof und Fabricius machen liessen, gewertet werden.

Alle Handschriften, die nachstehend beschrieben worden sind, habe ich selbst in Augenschein genommen, einzig die Papyri musste ich nach dem Vorgang von Leemans, Berthelot und Lagercrantz beschreiben, da Zeit und Geld fehlten, die Papyri selber zu beschaffen.

Zum Schluss meiner Ausführungen ist es mir eine angenehme Pflicht, den Herren Prof. Dr. Delatte, Prof. Ruska und Prof. Paneth sowie dem Direktor der Universitätsbibliothek Münster, Prof. Bömer für die Förderung und das lebhafte Interesse an meiner Arbeit, schliesslich dem Preuss. Ministerium für Kunst, Wissenschaft und Volksbildung für den mir erteilten Urlaub aufrichtigst zu danken. Die Widmung des Buches sei ein Zeugnis der Treue und der Tiefe meiner Gesinnung für die Frau, der ich verdanke, was ich bin.

Königsberg i. Pr. GÜNTHER GOLDSCHMIDT.
21. Mai 1932.

CODICES AVSTRIACI

1. CODEX VINDOBONENSIS

V 2

Cod. Vindobonensis Med. gr. 2 Chartaceus. Constat ex quattuor foliis vacuis, 187 foliis numeratis, quinque foliis vacuis, cm. 36,2 × 25,8. Scriptus anno *1564*, Venetiis a Cornelio Naupliensi Murmureorum, Andreae filio, qui subscripsit F. 187 : Ἡ βίβλος αὕτη μετεγράφη ὑπ' ἐμοῦ Κορνηλίου τοῦ Ναυπλιέως τῶν Μουρμουρέων υἱοῦ Ἀνδρέου ἐν [Ἐν]ετίησι διάγοντος, ἔτει τῷ ἀπὸ τῆς θεογονίας $\overline{\alpha}^{\omega}$ $\overline{\varphi}^{\omega}$ [illegible]$^{\omega}$ $\overline{\delta}^{\omega}$. — Lineis 30 scriptus. — Ex libris Sebastiani Tengnagelii, postea in Bibliotheca Caesarea Vindobonensi. In marginibus occurrunt notae et manu prima et recentiore adiectae. F. 1. duae notae Tengnagelii ipsius. — *De Murmureis* cf. quae ad cod. Vratislaviensem R. 46 adnotavi. *De Tengnagelio* cf. : Jöcher, *Gelehrtenlexikon s. v.* Kollarii epistola 1760, p. 101 A, 112 A; 134, 135 et saepius. — *De codice nostro* cf.: Lambecius, *Commentariorum de bibliotheca Caesarea Vindobonensi*, liber VI, ed. Kollarii, Vindobonae 1780, p. 380-434. Nessel, *Catalogi bibliothecae Caesareae manuscriptorum*, Vindobonae 1690. P. III, p. 14-19. Lenglet du Fresnoy, *Histoire de la philosophie hermétique*, à La Haye 1742, III, p. 19 sqq.

F. 1. Tit. rubr. : Στεφάνου Ἀλεξανδρέως οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου καὶ διδασκάλου τῆς μεγάλης καὶ ἱερᾶς ταύτης τέχνης περὶ χρυσοποιΐας : πρᾶξις σὺν θεῷ πρώτη [1].
Inc. : Θεὸν τῶν(!) πάντων ἀγαδῶν αἴτιον.
Expl. f. 3 : μεθ' ὑμνωδίας θεολογεῖν τὴν ὑπεράγαθον τοῦ θεοῦ ἀγαθότητα.
Ed. Ideler, *Physici et medici Graeci minores*, II, 1842, p. 199, 2-202, 19.

F. 1. Margini adpictum est diagramma.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 157 (fig. 31).

---

[1] In marg. : *Stephani* Alexandrini Oecumenici philosophi de magna et sacra auri conficiendi arte Actiones nouem (manus altera). — Ex libris Sebastiani *Tengnagelii* J. V D. Sac. Caes. Maj. Consiliar. et Bibliothecar. (manus altera).— Augustissimae Bibliothecae Caesareae Vindobonensis codex manuscriptus Medicus Graecus.

F. 3. In margine diagramma Ed. Berthelot, Indroduction, p. 141 (fig. 18). Textus. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου σὺν θεῷ πρᾶξις δευτέρα.
Inc. : Τὸ τῶν ἀριθμῶν συγκείμενον πλῆθος ἐκ μιᾶς τῆς ἀτόμου.
Expl. f. 6v : τὰ ἔργα σοῦ, κύριε,πάντα ἐν σοφίᾳ ἐποίησας.
Ed. Ideler, II, p. 202, 20-208, 3.

F. 6. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου ἐπιστολὴ πρὸς Θεόδωρον.
Inc. : Περὶ τοῦ ἀγροῦ γνῶθι ὡς πολλοὺς γεωργούς.
Expl. f. 7 : διὰ τῆς εὐθείας ἐργασίας καὶ θεολογικῶν [1] καὶ μυστικῶν λόγων μάθη.
Ed. Ideler, II, p. 208, 4-33.

F. 7. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου περὶ τοῦ ἐνύλου κόσμου πρᾶξις σὺν θεῷ Γ̅ η
Inc. : Πῶς διοργανοῦται καὶ πῶς ἐν αὐτῷ τὰ θεῖα μόρια.
Expl. f. 10 : καὶ τῶν ἄλλων πάντων ὀπτοῦσιν καὶ ἐπιβάλλουσιν (*sic*) χαλκὸν ἀξιωθέντα ὑέλῳ λαμπρῷ καὶ νίτρῳ καὶ μυσί.
Ed. Ideler, II, p. 209, 1-213, 6.

F. 10. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν πρᾶξις σὺν θεῷ τετάρτη.
Inc. : Πᾶσα δόσις ἀγαθὴ καὶ πᾶν δώρημα τέλειον.
Expl. f. 14 : καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοῦς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 213, 7-219, 14.

F. 14. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν τῆς θείας τέχνης πρᾶξις σὺν θεῷ ε̅ η.
Inc. : Τίς μακάριος καὶ συνήσει τὰ ῥήματα τοῦ παντοκράτορος θεοῦ.
Expl. f. 16v : ἐν πατρὶ καὶ υἱῷ καὶ ἁγίῳ πνεύματι· νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοῦς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 219, 15-223, 19.

F. 16v. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ἕκτη ^ϛ η.
Inc. : Τὰ ἄτομα καὶ ἀμερῆ σώματα ἐν ἰδιωτάτοις σχήμασιν.

[1]) Θεολογικῶν *sic*!

Expl. f 21v : καὶ ἐκλάμπουσαν ἐπὶ τοὺς εἰς αὐτὸν πεποιθότας τὸν Ἰησοῦν θεὸν ἡμῶν.
Ed. Ideler, II, p. 223, 20-231, 5.

F. 21v Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ἑβδόμη· ζ̅η
Inc. : Θεὸν τὸν ἄρρητον τὸν τῆς σοφίας καὶ ἀληθείας πατέρα.
Expl. f. 26 : εἰς πάντας τοὺς ἀπεράντους αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 231, 6-237. 31.

F. 26. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου πρᾶξις η' περὶ τομῆς τῆς ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : Ἐξομολογοῦμαί σοι, πάτερ ἅγιε κύριε, ὁ θεὸς τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς.
Expl. f. 29 : καὶ εἰς τοὺς σύμπαντας καὶ ἀϊδίως διαιωνίζοντας αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 238, 1-242, 32.

F. 30v. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου διδασκαλία πρὸς Ἡράκλειον τὸν βασιλέα πρᾶξις σὺν θεῷ ἐννάτη.
Inc. : Ὁ ἄναρχος καὶ ὑπεράρχιος θεὸς ὁ ἀγαθὸς καὶ ὑπεράγαθος τῇ φύσει.
Expl. f. 32v, l. 4. : ἔα κάτω καὶ γενήσεται· ἆρα τί γίγνεται; οὐκ ἆρα ἰὸς νοερός; καί φησιν ἐν l. 6. τοῖς ζωμοῖς. μετὰ τὸ ἔα κάτω καὶ γε Spatium complurium litterarum.
In margine manu eadem : λυπεῖ με τὸ λεῖπον λίαν, ὦ φίλος.
Ed. Ideler, II, p. 243, 1-247, 23.

F. 32v, l. 6 : sine titulo atque initio perdito : — λεσαν καὶ ἀλήθειαν εἶπον· ἕτερα (!) δὲ σώματα ἐκάλεσαν· ἄλλοι θεῖον καὶ οὐκ ἔπταισαν. καὶ διὰ τοῦτο ἐσπάρη ἡ πλάνη.
Expl. f. 36v : ἐνταῦθα γὰρ τῆς φιλοσοφίας ἡ τέχνη πεπλήρωται. In marg. : ἀλη Θ (rubr.).
Ed. Ideler, II, p. 247, 23-253, 26. Reitzenstein, *Gött. Nachr.*, 1919, p. 14-20.

F. 37. Tit. rubr. : Πελαγίου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας ταύτης καὶ ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : Οἱ μὲν προγενέστεροι καὶ ἐρασταὶ καὶ ἀνάπλεοι φιλόσοφοι ἔφησαν.
Expl. f. 40v : καὶ τῇ πολλῇ γλυκύτητι καὶ τῇ πιότητι τῆς φύσεως καρποφορεῖ.
Ed. Berthelot, II, p. 253, 1-261, 8.

F. 40v. Tit. rubr.: 'Οστάνου φιλοσόφου πρὸς Πετάσιον [supra-scriptum est manu eadem : Γ λα] — περὶ τῆς ἱερᾶς αὐτῆς καὶ θείας τέχνης.
Inc.: Τῆς φύσεως ♂ τὸ ἄτρεπτον ἐν μικρῷ ὕδατι τέρπεται.
Expl. f. 41 : μεγαλοπρέπεια εἰς τοὺς ἀτελευτήτους αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 261, 9-262, 21.

F. 41. Tit. rubr.: Δημοκρίτου φυσικὰ καὶ μυστικά.
Inc.: Βαλῶν εἰς λ ιτ α πορφύρας διαβόλου.
Expl. f. 45v : εἰς ἀργυροποιΐαν εἰδῶν τὴν σύνθεσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 41, 1-49, 22.

F. 45v. Tit. rubr.: Περὶ ἀσήμου ποιήσεως (1).
Inc.: Ὑδράργυρος ἡ ἀπὸ τοῦ ἀρσενικοῦ ἢ σανδαράχης.
Expl. f. 47 : καὶ ἐν ταῖς ἄλλαις μου γραφαῖς ἔρρωσθε ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ.
Ed. Berthelot, II, p. 49, 23-53, 15.

F. 47v. Tit. rubr. Συνεσίου φιλοσόφου πρὸς Διόσκορον εἰς τὴν βίβλον Δημοκρίτου ὡς ἐν σχολίοις.
Inc. : Διοσκόρῳ ἱερεῖ τοῦ μεγάλου Σαράπιδος τοῦ ἐν Ἀλεξανδρείᾳ θεοῦ τε συνευδοκοῦντος.
Expl. f. 53 : θεοῦ δὲ βοηθοῦντος ἄρξομαι ὑπομνηματίζειν.
Ed. Berthelot, II, 56, 20-69, 11. F. 49v, 11-50v, 23 = f. 157, 27-158, 2.

F. 53. Tit. rubr.: Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου περὶ θείου ὕδατος τῆς λευκώσεως.
Inc. : Καθ' ὅσον ἡ χρεία καλεῖ τοσοῦτον.
Expl. f. 54 : ὑπὸ πάσης τῆς αὐτοῦ κτίσεως νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων, ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 421, 6-424, 2.

F. 54. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου κατὰ ἀκολουθίαν χρήσεως ἐμφαῖνον τὸ τῆς χρυσοποιΐας συνεπτυγμένον σὺν θεῷ.
Inc.: Ἐπεὶ δὲ περὶ τῶν τῆς χρυσοποιΐας συνεπτυξάμεθα.
Expl. f. 58, l. 26 : τὸ σύνθεμα ἐκ τῆς ἀσκήσεως τοῦ κατὰ τὸν φιαλοβωμὸν ῥυπαινόμενον. τόπον γὰρ τῆς λεγομένης ταριχείας καλεῖ Ζώσιμος ἐν τῇ περὶ ἀρετῆς.
Ed. Berthelot, II, p. 424, 3-433, 10.

(1) In marg. manu eadem : ·/. ῶ δ σκευασία ἀργύρου κατὰ ἀλήθειαν (rubr.).

F. 58, l. 29. Titulus deest, sine discrimine et spatio.
Inc. : προσπαθείας, [minuta littera initii] καθ' ἣν καὶ μεθ' ἑρμηνείας τοῦ ἐνυπνιάζεσθαι αὐτόν φησιν.
Expl. f. 66v, l. 30 : οὗτος ὁ ζωμὸς ἀρχὴ f. 67, l. 1 : καὶ τέλος τοῦ παντὸς μυστηρίου ἡμῶν ἐδοκιμάσθη.
Ed. Berthelot, II, p. 118, 14-138, 4.
Cf. quae Lagercrantz ad hunc locum (Marc. 299) adnotavit, huius *Catalogi* t. II, p. 7.

F. 67, l. 2 : Titulus deest. Sine discrimine et spatio.
Inc. : Ἀλλ' ἵνα δαψιλέστερα τὰ ῥεύματα.
Expl. f. 69 : ἀλλὰ καθ' ὅσον ἡ χρεία ἐπιζητεῖ, οὕτως καὶ ἐπὶ τοῦ συνθέματος.
Ed. Berthelot, II, p. 263, 3-267, 8.
Cf. quae Lagercrantz ad hunc locum adnotavit (Marc. 299), huius *Catalogi* t. II, p. 7.

F. 69. Tit. rubr. : Ζωσίμου τοῦ θείου περὶ ἀρετῆς.
Inc. : θέσις ὑδάτων καὶ κίνησις καὶ αὔξησις καὶ ἀποσωμάτωσις.
Expl. f. 71 : ἰδοὺ καὶ τὴν ὕλην ἀπέχεις δαμάζων τὸ μονόειδον ὡς πολύειδον.
Ed. Berthelot, II, p. 107, 1-113, 7. [F. 69, l. 5-15 = f. 103, l. 16-26.]

F. 71v. Tit. rubr. : Ζώσιμος λέγει.
Inc.: Περὶ τῆς ἀσβέστου δῆλα ὑμῖν ποιοῦμαι.
Expl. f. 72 : ἡ γὰρ τελείωσις τοῦ ὑλαίου, διὰ τοῦ μαργάρου ἐστίν.
Ed. Berthelot, II, p. 113, 8-114, 20.

F. 72. Tit. rubr. : Ἀγαθοδαίμονος.
Μετὰ τὴν τοῦ χαλκοῦ ἐξίωσιν καὶ μέλανσιν καὶ ἐς ὕστερον λεύκωσιν, τότε ἔσται βεβαία ξάνθωσις.
Ed. Berthelot, II, p. 115, 6-8.

F. 72. Tit. rubr. : Ἑρμοῦ.
Inc. : Ἐὰν μὴ τὰ σώματα.
Expl. f. 72 : οὐδὲν τὸ προσδοκώμενον ἔσται.
Ed. Berthelot, II, p. 115, 9-11.

F. 72. Tit. rubr. : Ὅτι σύνθετον καὶ οὐχ ἁπλοῦν τὸ εἶδος καὶ τίς ἡ οἰκονομία.
Inc. : Πότερον ἁπλοῦν ἐστιν ἢ σύνθετον.
Expl. f. 73v : τοῦτο φάσκει πρὸς τὸ πέρας τῆς τέχνης.
Ed. Berthelot, II, p. 272, 1-275, 6.

F. 73. Tit. rubr. : Ποίησις μᾶλλον τοῦ παντός.
Inc. : Ἀλλ' ἐπειδὴ τῆς ἀμφοτέρων διετήσεως (*sic*) οὐκ ἀφηρέθη τὸ κάλυμμα.
Expl. f. 74ᵛ : τῆς φυγῆς διὰ τῆς οἰκονομίας.
Ed. Berthelot, II, p. 275, 7-277, 21.

F. 74ᵛ. Tit. rubr. : Ἄλλως ἡ οἰκονομία.
Inc. : Τινὲς μὲν οὖν οὕτως ἐργασάμενοι εὐδοκίμησαν.
Expl. f. 75 : ἡ πεῖρα διδασκαλία. ἔρρωσω (*sic*) ἐν κυρίῳ.
Ed. Berthelot, II, p. 278, 1-22.

F. 75. linea vacua interposita sine titulo.
Inc. : Τίς ἡ τῶν ἀρχαίων ἄσβεστος.
Expl. f. 75 : τὸ χρῶμα τὸ ζητούμενον οὐκ ἀεὶ φέρει.
Ed. Berthelot, II, p. 279, 1-280, 2.

F. 75. linea vacua interposita sine titulo.
Inc. : Τινὲς μὲν οὖν τὸν ♀.
Expl. f. 75ᵛ : τὸ μὲν πρῶτον θ τὸ δὲ δεύτερον ⌓ τὸ δὲ τρίτον μέλαν.
Ed. Berthelot, II, p. 280, 3-7.

F. 75ᵛ. Tit. rubr. : Ἄλλη οἰκονομία τῆς ἀσβέστου.
Inc. : Ἔνιοι δὲ θ λαβόντες ὕδωρ ἐν ταῖς ἰώσεσιν.
Expl. f. 75ᵛ : ὑπὸ ἑτέρας τῆς φύσεως νεφέλης κατέχεται.
Ed. Berthelot, II, p. 280, 8-281, 7.

F. 75ᵛ. Tit. rubr. : Ἑτέρα ποίησις ἀσβέστου △
Inc. : Ἄλλοι δὲ ἄσβεστον μόνην ⌓
Expl. f. 76 : τῆς μέντοι △ πολλὴν φροντίδα πεποίηται.
Ed. Berthelot, II, p. 281, 8-282, 2.

F. 76. Tit. rubr. : Ἄλλως.
Inc. . Τινὲς δὲ τὴν △ ὁμοίοις ≈ μίξαντες.
Expl. f. 76 : ἐπ' ἀμφοτέρων τῶν ≈ ἐχρῆτο.
Ed. Berthelot, II, p. 282, 3-17.

F. 76. linea vacua interposita sine titulo :
Inc. : Ἕτεροι δὲ τὴν σποδὸν τῶν πρώτων ≈
Expl. f. 76ᵛ : ἀπ' αἰῶνος ἡ τῆς ποιήσεως ἀγωγή.
Ed. Berthelot, II, p. 283, 2-10.

F. 76ᵛ. Tit. rubr. : Ἄλλως.
Inc. : Ἔνιοι δὲ τὰς σκωρίας.
Expl. f. 76ᵛ : ἀρκεῖσθαι γὰρ ἔφασκον τῇ πρώτῃ ἐξαιθαλώσει.
Ed. Berthelot, II, p. 283, 11-15.

F. 76ᵛ. Tit. rubr. : Ἑτέρως ἡ ποίησις.
Inc. : Τινὲς δὲ οὐκ ἐν ἡμέρᾳ μιᾷ.
Expl. f. 76ᵛ : εἰς καιρὸν καταβαφῆς.
Ed. Berthelot, II, p. 284, 1-5.

F. 76ᵛ. Tit. rubr. : Ἑτέρως ἡ ἀγωγή.
Inc. : Ἄλλοι δὲ οὕτως ἐποίουν.
Expl. f. 76ᵛ : καὶ εἶχον τὸ φάρμακον.
Ed. Berthelot, II, p. 284, 6-9.

F. 76ᵛ. Tit. rubr. : Συμπέρασμα τῆς ποιήσεως.
Inc. : Ἐγὼ δὲ τοὺς πόνους πάντων.
Expl. f. 76ᵛ : ἔρρωσθε, φίλοι, καὶ δοῦλοι Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν.
Ed. Berthelot, II, p. 284, 10-285, 4.

F. 77. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Χριστιανοῦ περὶ τοῦ θείου ὕδατος. πόσα τὰ εἴδη τοῦ γενικοῦ θείου ὕδατος καὶ τίς ὁ ἐπὶ τῆς τιτανὸς [= τῆς τιτάνου λόγος] καὶ τίνα τούτων εἰς (!!) τὰ ὀνόματα.
Inc. : Ὁ περὶ τοῦ θείου ὕδατος λόγος.
Expl. f. 77 : συμπαθείᾳ δὲ μᾶλλον.
Ed. Berthelot, II, p. 399, 12-400, 8.

F. 77. Tit. rubr. : Τίς ἡ τῶν ἀρχαίων διαφωνία.
Inc. : Τοῦτο δὲ μᾶλλον πρὸς συμπάθειαν πεποιήκασιν.
Expl. f. 77ᵛ : ὡς ἔφημεν γενικὸν τὸ συνεκτικὸν τῆς ἁπάσης ποιήσεως.
Ed. Berthelot, II, p. 400, 9-401, 16.

F 77ᵛ. Tit. rubr. : Τίς ἡ καθόλου τοῦ ὕδατος οἰκονομία.
Inc. : Τὸ μὲν κατὰ τοὺς κεκρυμμένους.
Expl. f. 77ᵛ : ἢ ἑτεροῖον ὑπάρχον.
Ed. Berthelot, II, p. 401, 17-402, 2.

F. 77ᵛ. Tit. rubr. : Ἡ τοῦ μυθικοῦ ὕδατος ποίησις.
Τὸ δὲ ⌓ ἢ θ ἢ ἑτεροῖον ὑπάρχον (*sic*) τοὺς κενούς.
Ed. Berthelot, II, p. 402, 3-4.
Cf. quae Lagercrantz, II, p. 9 adnotavit (cod. Marc. 299).

F. 78. Tit. non rubr. : Λαβύρινθος, ἥνπερ Σολομὼν ἐτεκτήνατο.
Diagramma labyrinthi *Salomonis*.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 157 (fig. 30).

F. 78ᵛ. Sine titulo.
Inc. : Εἴ τινα λαβύρινθον ἀκούεις, ξένε.

Expl. f. 78v : μηδὲν διδοὺς πράσσειν σε τῶν τῆς ἐξόδου.
Ed. Berthelot, II. p. 39, 12-40, 16.
Lineae 25-30 vacuae sunt.

F.79, sine titulo.
Inc. : Ἐπεὶ οὖν κατὰ τὸ ἐνδεχόμενον ταῖς διαφόροις.
Expl. f. 79v, l. 20 : καὶ τῶν εἰρημένων ἕκαστον. τῇ λειπομένῃ ἐν.
Ed. Berthelot, II, p. 402, 5-404, 8.

F. 79v, l. 21. Titulus deest. Sine discrimine et spatio.
Inc. : Ἀμβλὰγ ὁμοίως κεκαθαρμένου.
Expl. f. 80 : καὶ παρ' ἐκείνων ἦλθεν εἰς ἡμᾶς.
Ed. Berthelot, II, p. 347, 13-348, 7.

F. 80. Titr. rubr. : Περὶ βαφῆς σιδήρου.
Inc. : Βαφὴ ⸺ ἐστὶν ἡ σχεδὸν ἅπασι γνώσει.
Expl. f. 80v : καὶ οὕτω μὲυ αὕτη.
Ed. Berthelot, II, p. 342, 19-343, 17.

F. 80v. Titr. rubr. : Δευτέρα βαφή.
Inc. : Ἔστι δέ τις καὶ ἄλλη βαφῆς εἰδέα.
Expl. f. 80v : ἀποτελεσθέν σοι καθαρῶς τὸ βούλημα.
Ed. Berthelot, II, p. 343, 18-344, 10.

F. 80v Tit. rubr. : Τρίτη βαφή.
Inc. : Φθέγξομαι δήπου (*sic*) βαφὴν τῆς μυστικῆς ἐχέγγυον φιλοσοφίας.
Expl. f. 81 : τριβὴ ἀταλαιπώρως ἐκδιδάξει.
Ed. Berthelot, II, p. 344, 11-345, 6.

F. 81. Tit. rubr. : Τετάρτη βαφή.
Inc. : Τετάρτη δὲ πρὸς τοὺς εἰρημένους.
Expl. f. 81v : τῶν πρὸ αὐτοῦ ⸺ η τοῖς πλεονεκτήμασιν.
Ed. Berthelot, II, p. 345, 7-23.

F. 81v. Tit. rubr. : Περὶ ποιήσεως ἀσήμου.
Inc. (1) : ☾υ δεῖ λαβεῖν ♃ ≈ ἐκ τῶν ἀμμοπλύτων.
Expl. f. 82 : τὰ φευκτὰ ἄφευκτα ποιεῖ.
Ed. Berthelot, II, p. 36, 19-38, 6.
Immo distribuendum :

F. 81v. ☾υ δεῖ λαβεῖν — 81v καὶ μὴ σφοδροῖς.
F. 81v (1). ☾ λαβὼν ☿ - 81v σκληρὸν ποίησον
F. 82 (1). ☾υ ἀπὸ κοινοῦ ♄υ - 82 λίτρας δέκα.

(1) In marg. : ς̄ |οι|

F. 82 (1). ☉ δεῖ ἐμβαλεῖν ποιεῖ.

F. 82. Tit. rubr. : Περὶ κινναβάρεως.
Inc. : Δεῖ γινώσκειν.
Expl. f. 82 : ὡς ἐπινοεῖς.
Ed. Berthelot, II, p. 38, 7-9.

F. 82. Tit. rubr. : Ἄλλως περὶ κινναβάρεως.
Inc. : Δεῖ γινώσκειν.
Expl. f. 82 : καὶ τὰ θαυμάσια ξίφη
Ed. Berthelot, II, p. 38, 10-12.

F. 82. Tit. rubr. : Οἱ παλαιοί φασιν οὕτως. (*sic*)
Inc. : Οἱ μὲν λίθον χάλκιον.
Expl. f. 83 : ὕδωρ ἐστὶ τὸ ὄξος τῶν ἀρχαίων.
Ed. Berthelot, II, p. 18, 1-19, 17.

F. 83. Tit. rubr. : Ὑδραργύρου ποίησις
Inc. : ☾ |οι| λαβὼν ψιμύθιον — 83 ἄφελε τὴν ☽. Post lineam vacuam 83 λαβὼν ἄμμον — 83 ἵνα δείξῃ. Post lineam vacuam f. 83 λαβὼν γῆν ἀπὸ τῆς ὄχθης.
Expl. f. 83v : εὑρήσεις ὃ ζητεῖς.
Ed. Berthelot, II, p. 220, 17-222, 17.

F. 84. Tit. rubr. : Ἐκ τῶν Κλεοπάτρας περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν.
Inc. : Περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν ἐν πλάτει — 85 τὸ δηνάριον ἔχει γραμμάρια δ̄ : (lacuna 5-6 litterarum) ν̊ν̊. νομίσματα. Post lineam vacuam : Ὁ κοδράντης ἐστί.
Expl. f. 85v : ἐποίησεν ἔτη ἑπτὰ ἥμισυ.
Ed. in Appendice ad H. Stephani *Thesaurum Graecae linguae*, p. 356.

F. 85v. Tit. rubr. : Ζωσίμου πρὸς Θεόδωρον κεφάλαια.
Inc. : Περὶ ἐτησίου τουτέστιν ἐκ τοῦ παντός.
Expl. f. 87 : καὶ αἱ τέχναι ταῖς μεταβολαῖς νικῶσι τὰς φύσεις.
Ed. Berthelot, II, p. 215, 1-218, 25.

F. 87v. Tit. rubr. : Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων.
Inc. : Ἡ τῆς ὁρωμένης καμίνου διαγραφὴ κεῖται.
Expl. f. 89 : ἔστω ἀνεξάλειπτον. deest ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 224, 1-227, 18.

F. 89. Tit. rubr. Περὶ τοῦ θείου ὕδατος.
Inc. : Τοῦτό ἐστιν τὸ θεῖον καὶ μέγα μυστήριον.

(1) In marg |οι|

Expl. f 89v : ἀνάκειται δὲ τῷ ἐρτύλῳ. (*sic*)
Ed. Berthelot, II, p. 143, 19-144, 7.

F. 89v. Tit. rubr. : Ποίησις ἐκ τουτίας ☾.
Inc. : Τουτίας ϛΓ. κ τρίψον ἕως ἂν γένηται.
Expl. f. 89v : καὶ γίνεται ☾.
Ed. Berthelot, II, p. 227, 19-228, 3.
Lineae 11-30 vacant.

F. 90. Κλεοπάτρης χρυσοποιΐα (non rubr.) Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction p. 132, (fig. 11).

F. 90v. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων γνήσια ὑπομνήματα περὶ τοῦ ω̄ στοιχείου.
Inc. : Τὸ ὦ στοιχεῖον.
Expl. f. 94 : εἰωθότων καίεσθαι καὶ φρύγεσθαι.
Ed. Berthelot, II, p. 228, 4-235, 20.

F. 94, l. 8-9. Formula cancri Ed. Berthelot, Introduction, p. 152 (fig. 28), cf. f. 98v.

F. 94. Tit. non rubr. : Ἀλφάβητος τῶν γραμμάτων.
Expl. f. 94v : Sunt duo alphabeta mystica.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 156 (fig. 29)

F. 94v, l. 10 sqq. : Diagramma.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 138 (fig. 14). Deest fig. 14bis.

F. 95. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ τριβίκου καὶ τοῦ σωλῆνος.
Inc. : Ἑξῆς δὲ τὸν τρίβηκόν σοι ὑπογράψω.
Expl. f. 95 : ὁ δὲ τύπος οὕτως.
Ed. Berthelot, II, p. 236, 1-237, 5.
Lineae 29, 30 vacant.

F. 95v. Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 139 (fig. 15), p. 140 (fig. 16).

F. 96. Tit. rubr. : Ποίησις ☾.
Inc. : Λαβὼν ♄ μοῖραν ά ☿ μοίρας ϛ''.
Expl f. 96 : καὶ ὄψει αὐτὸν τὸν ☿'' ☾.
Ed. Berthelot, II, p. 389, 11-17.

F. 96. Tit. margini adscriptus : ἕτερον.
Inc. : Λ (grandi et rubricata littera initii) αβὼν ☽ δυτικὸν καὶ ☽ ἀνατολικόν.
Expl. f. 96 : ἄχρις ἂν ὅλον γένηται ὕδωρ.
Ed. Berthelot, II, p. 389, 18-390, 3.

F. 96. Tit. non rubr. : Τοῦ Σολομῶντος Ἰουδαίου ἐκ τῆς ἱερᾶς τοῦ ϛ ℘
Inc. : Ἐ (grandi et rubr. littera initii) γέλασά σοι καὶ.
Expl. f. 96v : καὶ τῶν ἄλλων καὶ τὰ μηχανικὰ αὐτῶν.
Ed. Berthelot, II, p. 237, 6-21.
Tit. : Τοῦ Σολομῶντος κτλ. = Berthelot, II, 390, 4.

F. 96v. Tit. rubr. : Περὶ ἑτέρων καμίνων.
Inc. : Ἐπεὶ δὴ ἑξῆς ὁ λόγος ἡμῖν περὶ καμίνων.
Expl. f. 97 : ἐοικὸς τοῖς τῶν ἀγγείων κύβοις.
Ed. Berthelot, II, p. 237, 22-238, 16.

F. 97, l. 4 sqq. : Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 146 (fig. 22); p. 148 (fig. 24, 24bis).

F. 97v. Sine titulo : Ἡ δὲ κάμινος φουρνοειδής.
Expl. f. 97v : ἡ δὲ ποίησις αὐτῆς αὕτη.
Ed. Berthelot, II, p. 238, 17-24.

F. 97v, l. 10 sqq. : Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 143 (fig. 20 et 21).

F. 98. Sine titulo : Λαβὼν τὴν ἀπομένουσαν (Λ non rubr.)
Expl. f. 98v : ἐπληρώθη σὺν θεῷ χρῖσις Ἰουστινιανοῦ.
Ed. Berthelot, II, p. 104, 17-105, 21.
Linea vacua.

F. 98v. Sine titulo : Τουτία μαραζῆ (Τ non rubr.).
Expl. f. 98v : κολπαχερί.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 153.

F. 98v. Sine titulo : Σπαι τὸ πᾶν [Σ non rubr.].
Expl. f. 98v : τὸ ὄστρακον τ' ☿ Est formula cancri.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 152, fig. 28. Cf. f. 94, l. 8-9.

F. 98v, linea vacua interposita.
Tit. rubr. : Ὁ νοήσας μακάριος [Quae verba ad formulam cancri pertinere librarius nescivit].
Inc. : Ἰστέον ὅτι τὰ λεγόμενα σκωρίδια.
Expl. f. 98v : καὶ τὴν ἶριν τὴν οὐρανίαν.
Ed. Berthelot, II, p. 92, 1-7.

F. 99. Tit. rubr. : Τοῦ Χριστιανοῦ περὶ εὐθείας (*sic*) τοῦ χρυσοῦ
Inc. : Τῆς δευτέρας πραγματείας ἄρτι τὸν λόγον.
Expl. f. 100v : ἢ κατάλληλα ὑγρὰ τυγχάνοντα.
Ed. Berthelot, II, p. 395, 1-399, 11.

F. 100^v. Titulus deest.
Inc. : Ὀπὴν ἔχει τὸ ὀστράκινον ἄγγος (O grandi et rubricata littera initii).
Expl. f. 100^v : ποίει οὖν ὡς ἄρευστον.
Ed. Berthelot, II, p. 267, 8-15.
Desunt figurae tres, quae codici Venet. 16 adpictae sunt (Cf. nostrum *Catalogum*, t. II, p. 110.)

F. 100^v. Tit. rubr. : Περὶ ἐξατμήσεως ὕδατος θείου.
Inc. : Ἐν τοῖς ὑμετέροις οἴκοις.
Expl. f. 101^v : ὁ τρόπος οὗτος καρκινοειδής.
Ed. Berthelot, II, p. 138, 5-140, 8.

F. 101^v. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ αὐτοῦ θείου ὕδατος.
Inc. : Λαβὼν ᾠὰ ὅσα βούλει, ἔκζεσον.
Expl. f. 103 : ἔρρωσθε ἐν Χριστῷ τῷ θεῷ Ἰησοῦ ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 141, 1-143, 14.

F. 103. Tit. rubr. : Περὶ συνθέσεως ὑδάτων.
Inc. : θέσις ὑδάτων καὶ κίνησις καὶ αὔξησις.
Expl. f. 103 : δι' ἧς ὑποφεύγει ἡ φύσις.
Ed. Berthelot, II, p. 107, 2-108, 1. Cf. f. 69.

F. 103. Tit. rubr. : Περὶ φώτων.
Ἐλαφρὰ φῶτα πᾶσαν τὴν τέχνην ἀναφέρει.
Ed. Berthelot, II, p. 247, 10.
Lineae 29, 30 vacant.

F. 103^v. Tit. rubr. : Παραινέσεις συστατικαὶ τῶν ἐγχειρούντων τὴν τέχνην.
Inc. : Παρεγγυῶ τοίνυν ἡμῖν τοῖς σοφοῖς.
Expl. f. 104 : τοῖς συνεψηθεῖσι τῷ ὕδατι τῆς ἰώσεως.
Ed. Berthelot, II, p. 144, 8-145, 14.

F. 104. Tit. rubr. : Ποίησις κρυσταλλίων.
Inc. : Λαβὼν ᾠὰ ὅσα θέλεις.
Expl. f. 104^v : καὶ ποιῆσαι κιννάβαριν.
Ed. Berthelot, II, p. 348, 8-350, 3.

F. 104^v. Linea vacua interposita :
Titulus deest. Inc. : Αἰθάλαι δὲ λέγονται - τὸ ὕψος χωρεῖν.
Linea vacua interposita Ποιήσαντες αὐτοῦ — f. 105 οὐδένα ἀποτίσαντες λόγον.
Linea vacua interposita Καὶ ἀπέδειξεν — ἐπιτελοῦσα ξηρίον. F. 105^v. : Μετὰ δὲ τὴν τούτου — ὕδωρ πρωτώστακτον. (*sic*)

Grandi littera initii, linea vacua non interposita : Δεῖ οὖν αὐτὴν ἀποστάζειν.
Expl. f. 105^v : δύο ἢ τρεῖς ἢ τέσσαρας.
Ed. Berthelot, II, p. 250, 12-252, 21.

F. 105^v. Tit. non rubr. : Περὶ λευκώσεως.
Inc. : Γινώσκειν ὑμᾶς θέλω.
Expl. f. 106 : πενίας τῆς ἀνιάτου νόσου.
Ed. Berthelot, II, p. 211, 3-11.

F. 106. Titr. rubr. : Βαφὴ τοῦ παρὰ Πέρσαις ἐξευρημένου χαλκοῦ γραφεῖσα ἀπὸ ἀρχῆς Φιλίππου.
Inc. : Λαβὼν θουθίας ὅσον βούλει.
Expl. f. 106^v : ἀπεργάζεται τὸ προκείμενον.
Ed. Berthelot, II, p. 346, 1-347, 7.

F. 106^v. Tit. rubr. : Βαφὴ τοῦ Ἰνδικοῦ σιδήρου γραφεῖσα τῷ αὐτῷ χρόνῳ.
Inc. : Λαβὼν σιδήρου ἁπαλοῦ.
Expl. f. 107 : τοῦ ξηρίου σημάνας.
Immo distinguendum est :

F. 106^v. Λαβὼν σιδήρου — f. 106^v. τὸν φλοιὸν μόνον καί.
Ed. Berthelot, II, p. 347, 8-13.

F. 106^v. Sine titulo : τῷ πατελλίῳ τέφρα — f. 107 : τοῦ ξηρίου σημάνας.
Ed. Berthelot, II, p. 404, 8-405, 5.

F. 107. Tit. rubr. : Ἀντίθεσις λέγουσα, ὅτι τὸ θεῖον ὕδωρ ἕν ἐστι τῷ εἴδει καὶ ἡ λύσις αὐτῆς.
Inc. : Τινὲς δέ φασιν ἓν εἶναι.
Expl. f. 107^v : εἴδους ἠπείγετο.
Ed. Berthelot, II, p. 405, 6-407, 6.

F. 107^v. Tit. rubr. : Ἄλλη ἀπορία.
Inc. : Τὸ ἓν ἀβύσσαιον ὕδωρ.
Expl. f. 108^v : καθ' αὑτὸ πέφυκεν ἄνθρωπος.
Ed. Berthelot, II, p. 407, 7-408, 24.

F. 108^v. Tit. rubr. : Τοῦ Χριστιανοῦ σύνοψις τίς ἡ αἰτία τῆς προκειμένης συγγραφῆς.
Inc. : Πολλάκις ὑμῖν ἐφόδοις.
Expl. f. 108^v : ὕλης γνωσθήσονται.
Ed. Berthelot, II, p. 409, 1-9.

F. 108^v. Tit. rubr. : Ὅτι τετραχῶς διαιρουμένης τῆς ὕλης διάφοροι ἀπογίνονται τῶν ποιήσεων αἱ τάξεις τῶν οἰκείων μερῶν,

ποτὲ μὲν διχαζομένων ποτὲ δὲ συμπλεκομένων ἀλλήλοις.
Inc. : Τῆς εἰς τέσσαρας.
Expl. f. 109 : ἀναγκαίως μεθαρμοζόμενα.
Ed. Berthelot, II, p. 409, 11-410, 15.

F. 109. Tit. rubr. : Πόσαι εἰσὶν αἱ κατ' εἶδος καὶ γένος διαφοραὶ τῶν ποιήσεων.
Inc. : Τετραμεροῦς ὑπαρχούσης τῆς ὕλης.
Expl. f. 110v : ἐπειράθημεν ἀκολουθῆσαι γραφαῖς (*sic*).
Ed. Berthelot, II, p. 410, 16-414, 10.

F. 110v. Tit. rubr. : Πῶς δεῖ νοεῖν αὐτὰς καὶ σχήμασι γεωμετρικοῖς.
Inc. : Ἐπειδὴ τετραμερές ἐστιν.
Expl. f. 111 : τὰ διαγράμματα οὕτως.
Ed Berthelot, II, p. 414, 11-415, 9.

F. 111. Tit. rubr. : Τίς ἡ ἐν ἀποκρύφοις τῶν παλαιῶν ἐκδεδομένη τάξις.
Inc. : Ἀρκτέον ἔνθεν λοιπὸν τῆς ἐξ ἀδύτων πιστῆς οἰκονομίας λαβών.
Expl. f. 113v : ἑτέροις ::: ὁμοχρόοις καὶ βάψεις.
Ed. Berthelot, II, p. 415, 10-421, 5.

F. 114. Tit. rubr. : Πόσος ὁ τῶν βαπτομένων ἐρίων σταθμὸς ὤφειλεν καὶ πόσος ὁ τῆς κομάρεως καὶ πόσος ὁ τῶν βεβαμμένων ὑδάτων.
Inc. : Χρὴ μέντοι διπλάσιον εἶναι.
Expl. f. 114 : τουτέστιν ἄφευκτον.
Ed. Berthelot, II, p. 373, 21-374, 5.

F. 114. Tit. rubr. : Τίς ἡ τοῦ μέλανος ξηρίου κατασκευή.
Inc. : Ἐπὶ χρώματος ἐβαινίνου.
Expl. f. 114 : μέλαν ἔλαττον ἄφευκτον.
Ed. Berthelot, II, p. 374, 6-11.

F. 114. Tit. rubr. : Τίς ἡ τῆς κωμάρεως (*sic*) σύνθεσις.
Inc. : Ἡ κρᾶσις τοῦ φαρμάκου.
Expl. f. 114 : ὕδατος μιγνυμένης.
Ed. Berthelot, II, p. 374, 12-14.

F. 114. Tit. rubr. : Τίς ἡ μετὰ τὴν ἴωσιν οἰκονομία.
Inc. : Ἐξαιθριῶσαι μετὰ τὴν ἴωσιν.
Expl. f. 114 : ἔχε τέλειον τὸ ξηρίον.
Ed. Berthelot, II, p. 375, 1-8.

F. 114v. Tit. rubr. : Ποῖον εἶναι χρὴ τοῖς ἤθεσι τόν μετιόντα τὴν ἐπιστήμην.

Inc. : Χρεὼν εἶναι τὸν μετιόντα.
Expl. f. 114v : καὶ βλαβήσεται μᾶλλον.
Ed. Berthelot, II, p. 35, 8-16.

F. 114v. Titr. rubr. : Ὅρκος·
Inc. Ὄμνυμί σοι, καλὲ (1) παῖ.
Expl. f. 114v : φύσιν ὀλισθεῖσαν ἰδὼν διορθώσατο.
Ed. Berthelot, II, p. 27, 4-17.

F. 115. Titr. rubr. : Εἰ θέλεις ποιῆσαι φούρμας καὶ τόλους ἀπὸ βροντησίου, ποίει οὕτως.
Inc. : Λαβὼν νόμισμα οἷον θέλεις.
Expl. f. 115v : τρῖβε τὰ τυφθέντα καὶ ἀποτρέχουσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 375, 9-377, 6.

F. 115v. Tit. rubr. : Περὶ διαφορᾶς μολίβδου καὶ χρυσοπετάλου.
Inc. : Μόλιβδος θαλάσσης σκληρός.
Expl. f. 116v : ἄμαξαν [sign] ᾅ ς σοφυγυ ἀρ δ̅.
Ed. Berthelot, II, p. 377, 7-379, 23.

F. 116v. Tit. rubr. : Λεξικὸν κατὰ στοιχεῖον τῆς χρυσοποιΐας.
Inc. : Ἀφροδίτης σπέρμα.
Expl. f. 121v : ὁ διὰ καδμίας γινόμενος.
Ed. Berthelot, II, p. 4, 11-17, 17.
Lineae 6-30 vacant.

F. 122. Tit. rubr. : Περὶ ξηρίου.
Inc. : Τρεῖς δυνάμεις εἰσί.
Expl. f. 122 : τὰς δυνάμεις καὶ ἐνεργείας.
Ed. Berthelot, II, p. 205, 1-9.

F. 122. Tit. rubr. : Περὶ ἰοῦ.
Inc. : Εἰ μὲν γὰρ ἰώδης δύναμις.
Expl. f. 122 : ἀχώριστοί εἰσι τῶν οὐσιῶν.
Ed. Berthelot, II, p, 205, 10-16

F. 122v. Tit. rubr. Περὶ αἰτιῶν.
Inc. : Τέσσαρα γάρ εἰσιν αἴτια.
Expl. f. 122. l. 29 : καὶ ἀποτελεσματικόν.
Ed. Berthelot, II, p. 206, 2-7.
Spatium duodecim litterarum.

F. 122, l. 29. Inc. : ☽ (non rubr.) πῦρ πυρί.
Expl. f. 122v : καὶ ἕτερόν τι οὐ δέχονται.
Ed. Berthelot, II, p. 206, 8-14.

(1) Correctum est ex καλαι.

F. 122v. Titulus deest.
Inc. : Οὗτος (grandi et rubr. littera initii) ὁ χαλκάνθρωπος.
Expl. f. 122v : λευκὸν καὶ ἁρμόδιον.
Ed. Berthelot, II, p. 207, 1-4.

F. 122v. Tit. rubr. : Καδμίας πλύσις.
Inc. : Λαβὼν καδμίαν τὴν ἐν τῷ ♀.
Expl. f. 122v : καὶ ἀποσειρώσας ξήρανον ἐν [sign].
Ed. Berthelot, II, p. 207, 5-11.

F. 122v. Titr. rubr. : Περὶ βαφῆς.
Inc. : Ἐὰν μὴ ἐπιεικῶς ἐργάσηται.
Expl. f. 122v : τῷ λόγῳ διιππεύουσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 207, 12-208, 7.

F. 123. Tit. rubr. : Περὶ ξανθώσεως.
Inc. : Οὐ πᾶσιν ἔδοξεν, ὦ γύναι.
Expl. f 123 : τὸ [sign] εἰς ἄμφω χρώματα βαλλόμενον.
Ed. Berthelot, II, p. 208, 8-17.

F. 123. Tit. rubr. : Περὶ τῶν μεταλλικῶν λίθων, ἐν οἷς ὁ χρυσός, ἐν ἐκείνοις τοῖς τόποις ὅπως κατασκευάζεται.
Inc. : Ὅτι ἀπὸ τοῦ τῶν Μεμφιτῶν ἄστεος.
Expl. f. 125 : βάθεσιν ἐπικαρσίοις ἐπ' αὐτὴν τὴν θάλατταν.
Ed. in Photii *Bibliotheca* – sine titulo nostro — ex Agatharchide, *De mari Erythraeo*, lib. V, c. 22-29 = *Geogr. Gr. min.* ed. G. Müller, I, 1855, p. 122-129.

F. 125. Tit. rubr. : Ἄλλως περὶ μετάλλων χρυσοῦ.
Inc. : Ὅτι τὴν ἀστυγείτονα τῆς ὀρεινῆς χέρσου.
Expl. f. 126, l. 11 : τὴν χρείαν ἡ πρὸς ἡμᾶς παραπέμπεσθαι τοῦ γένους. (1)
Ed. in Photii *Bibliotheca* – sine nostro titulo — ex Agatharchide, *De mari Erythraeo*, lib. V, c. 95-97 = *Geogr. Gr. min.*, I, p. 183-186. Tractatus medio capite interrumpitur.

F. 126, l. 12 : Titulus deest.
Inc. : παγῇ (minuta littera initii) μετὰ τοῦ κόμεως [sign] ἄνθιον. [sign] ζύμιον καὶ τὰ ἑξῆς.
Expl. f. 127 : ταύτην κατείληφα τὴν τῶν φώτων ποσότητα. ἔρρωσο.

(1) In marg. manu prima : οὕτως μὲν οὖν ἐν τῷ ἀντιγράφῳ, δοκεῖ δέ μοι τὸ λεῖπον οὐκ ὀλίγον εἶναι.

Ed. Berthelot, II, p. 146, 4-148, 5.
Cf. quae Lagercrantz ad hunc locum — Marc. 299 — adnotavit *Catalogi* huius t. II, 14.

F. 127. Tit. rubr. : Περὶ τὰ ὑπόστατα καὶ τὰ δ̄ σώματα κατὰ τὸν Δημόκριτον τὸν εἰπόντα.
Inc. : Τὰ τέσσαρα σώματα.
Expl. f. 127v : τὸ χρήσιμον καὶ βαπτικὸν πνεῦμα.
Ed. Berthelot, II, p. 148, 6-149, 12.

F. 127v. Tit. rubr. : Περὶ τῶν αὐτῶν σταθμῶν ὠμῶν τε καὶ ἑφθῶν.
Inc. : Τῶν γραφῶν περὶ τούτων.
Expl. f. 128v : ἀπεδώκαμεν τὸν περὶ σταθμὸν (!) λόγον ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 149, 13-153, 13.

F. 128v. Tit. rubr. : Περὶ διαφορᾶς ♀ κεκαυμένου.
Inc. : ♀ κεκαυμένον ποιοῦσιν.
Expl. f. 129 : ἵνα γένηται ♀ ♄ ἐτήσιος ♀.
Ed. Berthelot, II, p. 153, 14-154, 10.

F. 129. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντων τῶν ὑγρῶν τὸ θεῖον ὕδωρ καλοῦσιν· καὶ τοῦτο σύνθετόν ἐστιν καὶ οὐχ ἁπλοῦν.
Inc. : Τὴν προγεγραμμένην νεφέλην.
Expl. f. 129v : ἑξῆς δὲ καὶ περὶ τῶν καιρῶν ζητήσωμεν.
Ed. Berthelot, II, p. 154, 11-156, 2.

F. 129v. Tit. rubr. : Περὶ τῷ παντὶ καιρῷ ἀρκτέον.
Inc. : Ἀναγκαῖον καὶ περὶ καιρῶν ζητήσωμεν.
Expl. f. 130v : ἐργασία καὶ ἀμφιβάλλω.
Ed. Berthelot, II, p. 156, 3-158, 20.

F. 130v. Tit. rubr. : Περὶ τῆς κατὰ πλάτος ἐκδόσεως τὸ ἔργον.
Inc. : καὶ ταῦτα μὲν οὕτως πρὸς τοὺς Αἰγυπτίους (1).
Expl. f. 134v : καὶ ξανθούμενα ξανθοῦσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 159, 1-167, 17.

F. 134v. Titr. rubr. : Περὶ τοῦ τί ἐστι κατὰ τὴν τέχνην οὐσία καὶ ἀνουσία.
Inc. : Οὐσίας ἐκάλεσεν ὁ Δημόκριτος.
Expl. f. 135 : οἱ δὲ ζωμοὶ ὕδωρ θεῖόν εἰσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 167, 18-169, 2.

F. 135. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντα περὶ μιᾶς βαφῆς ἡ τέχνη λελάληκεν.

(1) Correctum est ex Αἰγυπτιακούς.

Inc. : Ἑρμῆς καὶ Δημόκριτος.
Expl. f. 135 : τὸν ἰὸν λέγων (*sic*).
Ed. Berthelot, II, p. 169, 3-170, 2.

F. 135v. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ τροφὴν εἶναι τὰ δ̄ σώματα τῶν βαφῶν. εἰσὶ δέ.
Inc. : Τὸν ♀ ἡ Μαρία φάσκει.
Expl. f. 136 : καὶ τελειωθεὶς τελειοῖ . ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 170, 3-171, 14.

F. 136. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ χρηστέου (*sic*) ⊗ ἀντίλογος.
Inc. : Ἔγνως ὅτι ἕν τὸ πᾶν.
Expl. f. 137 : καὶ ἡ θεία Μαρία.
Ed. Berthelot, II, p. 171, 15-174, 9.

F. 137. Tit. rubr. : Περὶ ℘ ℘.
Inc. : Οὐκ ἐμὲ ἐπερώτησας τὸν περὶ ℘ ℘ λόγον.
Expl. f. 138v : καὶ οὕτως μὲν ὁ περὶ θείου ὕδατος λόγος.
Ed. Berthelot, II, p. 174, 10-177, 14.

F. 138v. Tit. rubr. : Περὶ σταθμῶν.
Inc. : Ὁ περὶ σταθμῶν λόγος.
Expl. f. 139 : τὸ προειρημένον σύνθεμα.
Ed. Berthelot, II, p. 177, 15-179, 4.

F. 139. Tit. rubr. : Περὶ καύσεως σωμάτων.
Inc. : Φέρε τοίνυν ἐκ τῶν φιλοσόφων.
Expl. f. 140 : περὶ σταθμῶν ξανθώσεως ζητήσωμεν.
Ed. Berthelot, II, p. 179, 5-181, 8.

F. 140. Tit. rubr. : Περὶ σταθμοῦ ξανθώσεως.
Inc. : Διὰ τί ὁ Ἀγαθοδαίμων.
Expl. f. 141 : ἤτοι σήψεως λαληθήσεται τρόπος.
Ed. Berthelot, II, p. 181, 9-183, 24.

F. 141. Tit. rubr. : Περὶ θείου ὕδατος.
Inc. : Πρῶτον δεῖξαι [1] ὅτι σύνθετον τὸ ὕδωρ.
Expl. f. 142 : ὑπὸ τῶν θειωδῶν κατέχεται.
Ed. Berthelot, II, p. 184, 1-186, 9.

F. 142. Tit. rubr. : Περὶ σημασιάς $\overset{\chi}{\omega}$: — ὤχρας.
Inc. : Σημασία $\overset{\chi}{\omega}$ γίνεται ἐν τῷ ὄρει.

(1) Omisit librarius δεῖ.

Expl. f. 142v : ἔπειτα τὸ ξανθῶσαι.
Ed. Berthelot, II, p. 186, 10-187, 23.

F. 142v. Tit. rubr. : Περὶ οἰκονομίας τοῦ τῆς μαγνησίας σώματος.
Inc. : Πάλιν τοὺς ἀρχαίους εἰς μέσην φέρωμεν.
Expl. f. 144 : περὶ οἰκονομίας τῆς $\overset{\Gamma}{\mu}$ σώματος.
Ed. Berthelot, II, p. 188, 1-191, 18.

F. 144. Tit. rubr. : Περὶ σώματος μαγνησίας καὶ οἰκονομίας.
Inc. : Ταῦτα μὲν ἡ Μαρία ἄρτους.
Expl. f. 147 : ἡ οἰκονομία αὕτη ἐστὶν ὡς γέγραπται ἡμῖν.
Ed. Berthelot, II, p. 191, 19-198, 7.

F. 147. Tit. rubr. : Περὶ ἀφορμῶν συνθέσεως.
Inc. : Ἡ περὶ ἀφορμῶν σύνθεσις.
Expl. f. 147 : ὑπομνήμασιν γενέσθαι ἐποίησα . ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 204, 8-19.

F. 147. Tit. rubr. : Περὶ ζύθων ποιήσεως.
Inc. : Λαβὼν κριθὴν λευκὴν.
Expl. f. 147v : θερμαίνουσι καὶ ἀνακρίνουσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 372, 1-12.

F. 147v. Tit. rubr. : Στάκτης ποίησις.
Inc. : Τέφρας ξύλων τῶν σῶν.
Expl. f. 148 : βάπτει τὴν ψυχροβαφήν.
Ed. Berthelot, II, p. 372, 13-373, 20.

F. 148. Tit. rubr. : Ὀλυμπιοδώρου φιλοσόφου Ἀλεξανδρέως εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν Ζωσίμου ὅσα ἀπὸ Ἑρμοῦ καὶ τῶν φιλοσόφων ἦσαν εἰρημένα.
Inc. : Γίνεται δὲ ἡ ταριχεία ἀπὸ μηνὸς μεχίρ.
Expl. f. 149v : καὶ τὴν τῆς χρυσοκόλλης οἰκονομίαν.
Ed. Berthelot, II, p. 69, 12-73, 6.

F. 149v. Tit. rubr. : Περὶ χρυσοκόλλης.
Inc. : Χρυσόκολλά ἐστιν τουτέστιν τὸν χρυσὸν πρὸς τὸ χρυσὸν κολλῆσαι.
Expl. f. 150 : ὡς τὰ σώματα τὰ χυτὰ καὶ τοὺς λίθους.
Ed. Berthelot, II, p. 73, 7-75, 4.

F. 150. Tit. rubr. : Πῖνος πρῶτος ὁ διὰ τοῦ ἀρσενικοῦ ὁ βάπτων τὸν χαλκὸν ὡς ἐν τούτοις.
Inc. : Ἀρσενικόν, ὅ ἐστι θεῖον καὶ ταχέως φεῦγον.
Expl. f. 150v : ἕξεις ἄσημον κάλλιστον.
Ed. Berthelot, II, p. 75, 5-76, 7.

F. 150v. Tit. rubr. : Πίνος δεύτερος ὁ βραδέως φεύγων.
Inc. : Ὁ τῶν μαργάρων χαλκὸς κεκαυμένος.
Expl. f. 151 : αὐτὸν ἐὰν ἐπάρῃς εὐθέως κλᾶται.
Ed. Berthelot, II, p. 76, 8-23.

F. 151. Tit. rubr. : Πίνος τρίτος ὁ μηδὲ ὅλως φεύγων.
Inc. : Φεύγειν δὲ εἰρήκασι δηλονότι ὅτι πρὸς τὸ πῦρ.
Expl. f. 151v, l. 1 : ὡς τὰ σώματα τὰ χυτά.
Ed. Berthelot, II, p. 77, 1-14.

F. 151v, l. 1. : Inc. : Δῆλον δὲ ὅτι διὰ τοῦ πυρός.
Expl. f. 156v, l. 19 : πρὸς θεοσέβειαν ποιούμενος τὸν λόγον φησίν.
Ed. Berthelot, II, p. 77, 15-90, 15.

F. 156v, l. 19. : Inc. : Ὅλον τὸ τῆς Αἰγύπτου βασίλειον.
Expl. f. 157, l. 18 : ἐφθόνουν γάρ.
Ed. Berthelot, II, p. 239, 4-240, 15.

F. 157, l. 18. Inc. : Μόνοις δὲ Ἰουδαίοις ἐξὸν ἦν.
Expl. f. 157, l. 27 : ἡ πεῖρα ἐδίδαξεν καί φησιν οὕτως.
Ed. Berthelot, II, p. 90, 15-91, 2.

F. 157, l. 27. Inc. : Ἐὰν βούλῃ τὸ ἀκριβὲς γνῶναι.
Expl. f. 158, l. 2 : κρατοῦσα καὶ κρατουμένη.
Ed. Berthelot, II, p. 61, 18-63, 7.
F. 157, l. 27-158, l. 2 = f. 49v, 11-50, 23.

F. 158, l. 2. Inc. : Καὶ διὰ τοῦτο Πηβίχιος.
Expl. f. 161, l. 16 : φησὶν ὁ Ζώσιμος ὅτε
Ed. Berthelot, II, p. 91, 3-98, 18.

F. 161, l. 16. Inc. : Ἴδῃς πάντα σποδὸν γενόμενα.
Expl. f. 161, l. 27 : καὶ εὑρήσεις τὸ ζητούμενον.
Ed. Berthelot, II, p. 223, 18-26.

F. 161, l. 28. Inc. : Καὶ ἡμεῖς μὲν ἀδύνατοι.
Expl. f. 163v : δηλονότι διὰ τοῦ πυρός.
Ed. Berthelot, II, p. 98, 20-104, 7.

F. 163v. Tit. rubr. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου.
Τὸ ᾠὸν τετραμερές ἐστιν.
Expl. f. 167v ; τότε εἰς τὴν βαφὴν κατάθες.
Ed. Berthelot, II, p. 433, 1-436, 18 + 219, 13-220, 10 + 436, 19-441, 25.

F. 167v. Tit. rubr. : Πάππου φιλοσόφου.
Inc. : Ὅρκῳ οὖν ὄμνυμί σοι τὸν μέγαν ὅρκον.
Expl. f. 167v : πλήρωσιν τοῦ παντὸς λόγου.
Ed. Berthelot, II, p. 27, 18-28, 19.

F. 168. Tit. rubr. : Μωσέως δίπλωσις.
Inc. : ♀ (rubr.) καλαϊνοῦ Τὸ α̅.
Expl. f. 168 : εὑρήσεις τὸ πᾶν ♂ σὺν θεῷ.
Ed. Berthelot, II, p. 38, 13-39, 4.

F. 168. Tit. rubr. : Εὐγενίου.
Inc. : ♀^κε (rubr.) μέρη τρία ♂.
Expl. f. 168 : ἕξεις εὔρυζον καλόν.
Ed. Berthelot, II, p. 39, 5-11.

F. 168. Tit. rubr. : Ἱεροθέου περὶ τῆς ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : [sign] (rubr.) σ ο^μ μ^ε α̅ μ̅ Γ^ε μ ά
Expl. f. 168v : πάντων τῶν ἁγίων γένοιτο ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 450, 9-451, 28.

F. 169. Tit. rubr. : Ἡλιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Θεοδόσιον τὸν μέγαν βασιλέα περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων μυστικῆς τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. : Σκῆπτρα γαίης μέδοντες ὡς πᾶν ἐμφανές.
Expl. f. 173v : θεῷ λόγῳ σὺν πατρὶ θείῳ πνεύματι εἰς κυκλικοὺς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν.
χ
στι σξη.
Ed. Fabricius-Harles, *Bibliotheca graeca*, VIII, p. 119-126, et G. Goldschmidt, Heliodori carmina quattuor in *Religionsgeschichtl. Versuche u. Vorarbeiten*, XIX, 2. Giessen, 1923, p. 26-34.

F. 173v. Tit. rubr. : Θεοφράστου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. : Οἱ τῶν σοφιστῶν ἄνδρες ὥσπερ ῥήτορες.
Expl. f. 177v : Συνεκπορεύτῳ ὄντι θείῳ πνεύματι νῦν πάντας εἰς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν.
χ
στι σξε
Ed. Ideler, II, p. 328, 1-335, 17 et Goldschmidt, *l. c.*, p. 34-42.

F. 178. Tit. rubr. : Ἱεροθέου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας καὶ ἱερᾶς τέχνης διὰ στίχων [1].
Inc. : Ἀπάρχομαι προσπλέξας εὐφραδέστατον.

---

(1) In. marg. : χ στι σ̅ξ̅ε̅. Vide f. 177v finem carminis Theophrasti.

Expl. f. 181^{v} : ἐκ χείλεων ψυχῆς τε καρδίας πόθου εἰς κυκλικοὺς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν.
χ —
στι σλ

Ed. Ideler, II, p. 336, 2-342, 21 et Goldschmidt, *l. c.*, p. 42-49.

F. 181^{v}. Tit. rubr. : Ἀρχελάου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς ἱερᾶς τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. : Ἡ πάνσοφος καὶ θεία τέχνη τῶν σοφῶν.
Expl. f. 187 : εἰς ἀπείρωνας καὶ κύκλους αἰωνίους ἀϊδίους αἰῶνας αἰώνων ἀμήν.
χ —
στι τκβ

Ed. Ideler, II, p. 343, 2-352, 13 et Goldschmidt, *l. c.*, p. 50-59.

Subscriptio rubricata :

Ἡ βίβλος αὕτη μετεγράφη ὑπ' ἐμοῦ Κορνηλίου τοῦ Ναυπλιέως τῶν Μουρμουρέων υἱοῦ Ἀνδρέου ἐν ἑ (*sic*) τίησι διάγοντος ἔτει τῷ ἀπὸ τῆς θεογονίας α^{ω} φ^{ω} ξ^{ω} δ^{ω}.

---

2. CODEX VINDOBONENSIS

V 3

Cod. Vindobonensis Med. gr. 3. Chartaceus. Constat ex duobus foliis innumeratis vacuis et 190 foliis numeratis, cm. 35,5 × 25,7. Scriptus anno *1564 Venetiis a Cornelio Naupliensi Murmureorum*, Andreae filio, qui subscripsit f. 190 : Ἡ βίβλος αὕτη μετεγράφη ὑπ' ἐμοῦ κτλ. ἔτει τῷ ἀπὸ τῆς θεογονίας α^{ω} φ^{ω} ξ^{ω} δ^{ω}. Lineis 30 scriptus. In marginibus occurrunt notae et manu prima et recentiore scriptae. f. 190^{2} : manus altera recentior adnotavit, quae infra descripsi. Cf. Lambecius, *l. c.*, p. 434. Nessel, *l. c.*, p. 19.

F. 1. Tit. rubr. : Στεφάνου Ἀλεξανδρέως οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου καὶ διδασκάλου τῆς μεγάλης καὶ ἱερᾶς ταύτης τέχνης περὶ χρυσοποιΐας : πρᾶξις σὺν θεῷ πρώτη.
Inc. : Θεὸν τῶν (*sic*) πάντων ἀγαθῶν αἴτιον.
Expl. f. 3 : μεθ' ὑμνῳδίας θεολογεῖν τὴν ὑπεράγαθον τοῦ θεοῦ ἀγαθότητα.
Ed. Ideler, *Physici et medici Graeci minores*, II, 1842, p. 199, 1-202, 19.

F. 1. In marg. Diagramma. Ed. Berthelot, Introduction, p. 157 (fig. 31).

F. 3. In marg. Diagramma. Ed. Berthelot, Introduction, p. 141 (fig. 18).

F. 3. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου σὺν θεῷ πρᾶξις δευτέρα. (1)
Inc. : Τὸ τῶν ἀριθμῶν συγκείμενον πλῆθος ἐκ μιᾶς τῆς ἀτόμου.

---

(1) In marg. manu rec. : Eiusdem Stephani praxis cum deo secunda.

Expl. f. 6ᵛ : τὰ ἔργα σοῦ, κύριε, πάντα ἐν σοφίᾳ ἐποίησας.
Ed. Ideler, II, p. 202, 20-208, 3.

F. 6ᵛ. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου ἐπιστολὴ πρὸς Θεόδωρον. (1)
Inc. : Περὶ τοῦ ἀγροῦ γνῶθι ὡς πολλοὺς γεωργούς.
Expl. f. 7 : καὶ θεολογικῶν καὶ μυστικῶν λόγων μάθῃ.
Ed. Ideler, II, p. 208, 4-33.

F. 7. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου περὶ τοῦ ἐνύλου κόσμου πρᾶξις σὺν θεῷ γη
Inc. : Πῶς διοργανοῦται καὶ πῶς ἐν αὐτῷ τὰ θεῖα μόρια.
Expl. f. 10 : καὶ τῶν ἄλλων πάντων ὀπτοῦσι χαλκὸν ἀξιωθέντα ὑέλῳ λαμπρῷ καὶ νίτρῳ καὶ μυσί (deest καὶ ἐπιβάλλουσι).
Ed. Ideler, II, p. 209, 1-213, 6.

F. 10. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν πρᾶξις σὺν θεῷ τετάρτη. (2)
Inc. : Πᾶσα δόσις ἀγαθὴ καὶ πᾶν δώρημα τέλειον
Expl. f. 14 : καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 213, 7-219, 14.

F. 14. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν τῆς θείας τέχνης πρᾶξις σὺν θεῷ εη. (3)
Inc. : Τίς μακάριος καὶ συνήσει τὰ ῥήματα τοῦ παντοκράτορος θεοῦ.
Expl. f. 16ᵛ : ἐν πατρὶ καὶ υἱῷ καὶ ἁγίῳ πνεύματι · νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 219, 15-223, 19.

F. 16ᵛ. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ἕκτη : ϛη (4)
Inc. : Τὰ ἄτομα καὶ ἀμερῆ σώματα ἐν ἰδιωτάτοις σχήμασιν.
Expl. f. 21ᵛ : καὶ ἐκλάμπουσαν ἐπὶ τοὺς εἰς αὐτὸν πεποιθότας τὸν Ἰησοῦν θεὸν ἡμῶν.
Ed. Ideler, II, p. 223, 20-231, 5.

---

(1) In marg. manu rec. : Eiusdem de compositione materiali praxis cum deo tertia (!).

(2) In marg. manu rec. : Eiusdem Stephani in eandem operationem cum deo 4a.

(3) In marg. manu rec. : Eiusdem Stephani in eandem eiusdem sacra[e] artis operationem praxis cum deo 5ta.

(4) In marg. manu rec. : Eiusdem praxis 6a.

F. 21ᵛ. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ἑβδόμη. (1)
Inc. : Θεὸν τὸν ἄρρητον τὸν τῆς σοφίας καὶ ἀληθείας πατέρα
Expl. f. 26 : εἰς πάντας τοὺς ἀπεράντους αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 231, 6-237, 31.

F. 26. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου πρᾶξις η' περὶ τομῆς τῆς ἱερᾶς τέχνης. (2)
Inc. : Ἐξομολογοῦμέ (*sic*) σοι, πάτερ ἅγιε κύριε, ὁ θεὸς τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς.
Expl. f. 29 : καὶ εἰς τοὺς σύμπαντας καὶ ἀϊδίως διαιωνίζοντας αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 238, 1-242, 32.

F. 29ᵛ. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου διδασκαλία πρὸς Ἡράκλειον τὸν βασιλέα πρᾶξις σὺν θεῷ ἐννάτη. (3)
Inc. : Ὁ ἄναρχος καὶ ὑπεράρχιος θεὸς ὁ ἀγαθὸς καὶ ὑπεράγαθος

F. 32, l. 26 : διδάσκει λέγων. ἔα κάτω καὶ γενήσεται · ἆρα τί γίγνεται; οὐκ ἆρα ἰὸς νοερός; καί φησιν ἐν τοῖς Ζωμοῖς · μετὰ τὸ ἔα κάτω καὶ γε lacuna circa septem litterarum, in marg. eadem manu : λυπεῖ με τὸ λεῖπον λίαν ὦ φίλος.
Ed. Ideler, II, p. 243, 1-247, 23.

F. 32, l. 28, sine titulo, sine discrimine. : λεσαν καὶ ἀλήθειαν εἶπον, ἕτερα (*sic*) δὲ σώματα ἐκάλεσαν. ἄλλοι θεῖον καὶ οὐκ ἔπτεσαν (*sic*).
Expl. f. 36 : τρέχον εἰς πᾶν σῶμα ἀκωλύτως. ἐνταῦθα γὰρ τῆς φιλοσοφίας ἡ τέχνη πεπλήρωται. rubr. ἀλη Θ :
Ed. Ideler, II, p. 247, 23-253, 26 = Reitzenstein, *Gött. Nachr.* 1919, p. 14-20.

F. 36ᵛ. Tit. rubr. : Πελαγίου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας ταύτης καὶ ἱερᾶς τέχνης. (4)
Inc. : Οἱ μὲν προγενέστεροι καὶ ἐρασταὶ καὶ ἀνάπλεοι φιλόσοφοι ἔφησαν.

---

(1) In marg. manu rec. : Eiusdem Philosophi praxis 7a.

(2) In marg. manu rec. : Eiusdem praxis 8a compendium divinae illius artis eiusdem celebris philosophi.

(3) In marg. manu rec. : Eiusdem instructio ad Heraclium regem praxis cum deo 9a.

(4) In marg. manu rec. : Pelagii philosophi de divina hac et magna arte.

Expl. f. 40 : καὶ τῇ πολλῇ γλυκύτητι καὶ τῇ πιότητι τῆς φύσεως καρποφορεῖ.
Ed. Berthelot, II, p. 253, 1-261, 8.

F. 40v. Tit. rubr. : Ὀστάνου φιλοσόφου πρὸς Πετάσιον περὶ τῆς ἱερᾶς αὐτῆς καὶ θείας τέχνης.
Inc. : Τῆς φύσεως ☍ τὸ ἄτρεπτον ἐν μικρῷ ὕδατι τέρπεται.
Expl. f. 41 : μεγαλοπρέπεια εἰς τοὺς ἀτελευτήτους αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 261, 9-262, 21.

F. 41. Tit. rubr. : Δημοκρίτου φυσικὰ καὶ μυστικά. (1)
Inc. : Βαλὼν εἰς λίτραν α̅ πορφύρας διαβόλου.
Expl. f. 45 : καὶ τῶν εἰς ἀργυροποιΐαν εἰδῶν τὴν σύνθεσινι.
Ed. Berthelot, II, p. 41, 1-49, 22.

F. 45v. Tit. rubr. : Περὶ ἀσήμου ποιήσεως. (2)
Inc. : Ὑδράργυρος ἡ ἀπὸ τοῦ ἀρσενικοῦ ἢ σανδαράχης.
Expl. f. 47 : καὶ ἐν ταῖς ἄλλαις μου γραφαῖς ἔρρωσθε ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ.
Ed. Berthelot, II, p. 49, 23-53, 15.

F. 47v. Tit. rubr. : Συνεσίου φιλοσόφου πρὸς Διόσκορον εἰς τὴν βίβλον Δημοκρίτου ὡς ἐν σχολίοις. (3)
Inc. : Διοσκόρῳ ἱερεῖ τοῦ μεγάλου Σαράπιδος τοῦ ἐν Ἀλεξανδρείᾳ θεοῦ τε συνευδοκοῦντος.
Expl. f. 52v : θεοῦ δὲ βοηθοῦντος ἄρξομαι ὑπομνηματίζειν.
Ed. Berthelot, II, p. 56, 20-69, 11. F. 49v, l. 3-50, l. 11 = f. 160, l. 3-160v, l. 9.

F. 53. Tit. rubr. : Ἀνεπιγάφου φιλοσόφου περὶ θείου ὕδατος τῆς λευκώσεως. (4)
Inc. : Καθ' ὅσον ἡ χρεία καλεῖ τοσοῦτον.
Expl. f. 54 : ὑπὸ πάσης τῆς αὐτοῦ κτίσεως· νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 421, 6-424, 2.

---

(1) In marg. manu rec. : *Democriti* naturalia et arcana.

(2) In marg. manu eadem : ·/. ῶ^Δ σκευασία ἀργύρου κατὰ ἀλήθειαν; manu rec. : de arte et factione hac incognita.

(3) In marg. manu rec. : *Synesii* philosophi ad *Dioscorum* in librum *Democriti.*

(4) In marg. manu rec. : Ignoti philosophi de praestanti aqua Albaginis.

F. 54. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου κατὰ ἀκολουθίαν χρήσεως ἐμφαῖνον τὸ τῆς χρυσοποιΐας συνεπτυγμένον σὺν θεῷ. (1)
Inc. : Ἐπεὶ δὲ περὶ τῶν τῆς χρυσοποιΐας συνεπτυξάμεθα.
Expl. f. 57v, l. 26 : τὸ σύνθεμα ἐκ τῆς ἀσκήσεως τοῦ κατὰ τὸν φιαλοβωμὸν ῥυπαινόμενον. τόπον γὰρ τῆς λεγομένης ταριχείας καλεῖ Ζώσιμος ἐν τῇ περὶ ἀρετῆς.
Ed. Berthelot, II, p. 424, 3-433, 10.

F. 57v, l. 29 : Titulus deest, sine discrimine et spatio, minuta littera initii :
Inc. : προσπαθείας, καθ' ἣν καὶ μεθ' ἑρμηνείας τοῦ ἐνυπνιάζεσθαι αὐτόν φησιν.
Expl. f. 66, l. 1 : οὗτος ὁ ζωμὸς ἀρχὴ καὶ τέλος τοῦ παντὸς μυστηρίου ἡμῶν ἐδοκιμάσθη.
Ed. Berthelot, II, p. 118, 14-138, 4.
Cf. quae Lagercrantz ad M 299 adnotavit, huius *Catalogi* t. II, p. 7.

F. 66, l. 1 : Titulus deest, sine discrimine et spatio, minuta littera initii.
Inc. : Ἀλλ' ἵνα δαψιλέστερα τὰ ῥεύματα.
Expl. f. 68 : ἀλλὰ καθ'ὅσον ἡ χρεία ἐπιζητεῖ, οὕτως καὶ ἐπὶ τοῦ συνθέματος.
Ed. Berthelot, II, p. 263, 3-267, 8.
Cf. quae Lagercrantz ad M 299 adnotavit, huius *Catalogi* t. II, p. 7.

F. 68v. Tit. rubr. : Ζωσίμου τοῦ θείου περὶ ἀρετῆς. (2)
Inc. : θέσις ὑδάτων καὶ κίνησις καὶ αὔξησις καὶ ἀποσωμάτωσις.
Expl. f. 71 : ἰδοῦ καὶ τὴν ὕλην ἀπέχεις δαμάζων τὸ μονόειδον ὡς πολύειδον.
Ed. Berthelot, II, p. 107, 1-113, 7.
F. 68v, l. 3-15 = F. 104, l. 29-104v, l. 9.

F. 71v. Tit. rubr. : Ζώσιμος λέγει.
Inc. : Περὶ τῆς ἀσβέστου δῆλα ὑμῖν ποιοῦμεν (*sic!*)
Expl. f. 72 : ἡ γὰρ τελείωσις τοῦ ὑλαίου, διὰ τοῦ μαργάρου ἐστίν.
Ed. Berthelot, II, p. 113, 8-114, 20.

---

(1) In marg. rec. : clausula de eadem sacra arte auri faciendi ab ignoto philosopho.

(2) In marg. manu rec. : Zosimi de virtute et motu rebus variis et max° aqua indito.

F. 72. Tit. rubr. : Ἀγαθοδαίμονος.
Μετὰ τὴν τοῦ χαλκοῦ ἐξίωσιν καὶ μέλανσιν· καὶ ἐς ὕστερον λεύκωσιν, τότε ἔσται βεβαία ξάνθωσις.
Ed. Berthelot, II, p. 115, 6-8.

F. 72. Tit. rubr. : Ἑρμοῦ.
Inc. . Ἐὰν μὴ τὰ σώματα.
Expl. f. 72 : οὐδὲν τὸ προσδοκώμενον ἔσται.
Ed. Berthelot, II, p. 115, 9-11.

F. 72. Tit. rubr. : Ὅτι σύνθετον καὶ οὐχ ἁπλοῦν τὸ εἶδος καὶ τίς ἡ οἰκονομία.
Inc. : Πότερον ἁπλοῦν ἐστιν ἢ σύνθετον.
Expl. f. 73v : ὁ αὐτὸς καὶ τοῦτο φάσκει πρὸς τὸ πέρας τῆς τέχνης.
Ed. Berthelot, II, p. 272, 1-275, 6.

F. 73v. Tit. rubr. : Ποίησις μᾶλλον τοῦ παντός.
Inc. : Ἀλλ' ἐπειδὴ τῆς ἀμφοτέρων διετήσεως (*sic*) οὐκ ἀφηρέθη τὸ κάλυμμα.
Expl. f. 74v : τῆς φυγῆς διὰ τῆς οἰκονομίας.
Ed. Berthelot, II, p. 275, 7-277, 21.

F. 74v. Tit. rubr. : Ἄλλως ἡ οἰκονομία.
Inc. : Τινὲς μὲν οὖν οὕτως ἐργασάμενοι εὐδοκίμησαν.
Expl. f. 75 : ἡ πεῖρα διδασκαλία · ἔρρωσω (!) ἐν κυρίῳ.
Ed. Berthelot, II, 278, 1-22.

F. 75, linea vacua interposita sine titulo.
Inc. : Τίς ἡ τῶν ἀρχαίων ἄσβεστος· οὕτως δὲ ὄντος.
Expl. f. 75v : τὸ δὲ ζητούμενον οὐκ ἀεὶ φέρει.
Ed. Berthelot, II, p. 279, 1-280, 2.

F. 75v, linea vacua interposita, sine titulo.
Inc. : Τινὲς μὲν οὖν τὸν ♂.
Expl. f. 75v : τὸ μὲν πρῶτον ϑ τὸ δὲ δεύτερον ⌓ τὸ δὲ τρίτον μέλαν.
Ed. Berthelot, II, p. 280, 3-7.

F. 75v Tit. rubr. : Ἄλλη οἰκονομία τῆς (1) ἀσβέστου.
Inc. : Ἔνιοι δὲ ϑ λαβόντες ὕδωρ.
Expl. f. 76 : ὑπὸ ἑτέρας τῆς φύσεως νεφέλης κατέχεται.
Ed. Berthelot, II, p. 280, 8-281, 7.

(1) τῆς corr. ex. τοῦ.

F. 76. Tit. rubr. : Ἑτέρα ποίησις ἀσβέστου △.
Inc. : Ἄλλοι δὲ ἄσβεστον μόνην △.
Expl. f. 76 : τῆς μέντοι △ πολλὴν φροντίδα πεποίηται.
Ed. Berthelot, II, p. 281, 8-282, 2.

F. 76. Tit. rubr. : Ἄλλως.
Inc. : Τινὲς δὲ τὴν △ ὁμοίοις ≈ μίξαντες.
Expl. f. 76v : ἐπ' ἀμφοτέρων τῶν ≈ ἐχρῆτο.
Ed. Berthelot, II, p 282, 3-17.

F. 76v, linea vacua interposita sine titulo :
Inc. : Ἕτεροι δὲ τὴν σποδὸν τῶν πρώτων ≈.
Expl. f. 76v : ἀπ' αἰῶνος ἡ τῆς ποιήσεως ἀγωγή.
Ed. Berthelot, II, p. 283, 2-10.

F. 76v. Tit. rubr. : Ἄλλως.
Ἔνιοι δὲ τὰς σκωρίας.
Expl. f. 76v : ἔφασκον τῇ πρώτῃ ἐξαιθαλώσει.
Ed. Berthelot, II, p. 283, 11-15.

F. 77. Tit. rubr. : Ἑτέρως ἡ ποίησις.
Inc. : Τινὲς δὲ οὐκ ἐν ἡμέρᾳ μιᾷ.
Expl. f. 77 : εἰς καιρὸν καταβαφῆς.
Ed. Berthelot, II, p. 284, 1-5

F. 77. Tit. rubr. : Ἑτέρως ἡ ἀγωγή.
Inc. : Ἄλλοι δὲ οὕτως ἐποίουν.
Expl. f. 77 : καὶ εἶχον τὸ φάρμακον.
Ed. Berthelot, II, p. 284, 6-9.

F. 77. Tit. rubr. : Συμπέρασμα τῆς ποιήσεως
Inc. : Ἐγὼ δὲ τοὺς πόνους πάντων.
Expl. f. 77 : ἔρρωσθε, φίλοι καὶ δοῦλοι Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν.
Ed. Berthelot, II, p. 284, 10-285, 4.

F. 77. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Χριστιανοῦ περὶ τοῦ θείου ὕδατος· πόσα τὰ εἴδη τοῦ γενικοῦ θείου ὕδατος καὶ τίς ὁ ἐπὶ τῆς τιτανὸς [= τῆς τιτάνου λόγος] καὶ τίνα τούτων εἰς (*sic!*) τὰ ὀνόματα.
Inc. : Ὁ περὶ τοῦ θείου ὕδατος λόγος.
Expl. f. 77v : συμπαθείᾳ δὲ μᾶλλον.
Ed. Berthelot. II, p. 399, 12-400, 8.
Cf. quae Lagercrantz adnotavit ad locum, huius *Catalogi* t. II, p. 9.

F. 77v. : Τίς ἡ τῶν ἀρχαίων διαφωνία.
Inc. : Τοῦτο δὲ μᾶλλον πρὸς συμπάθειαν πεποιήκασιν.
Expl. f. 78 : ὡς ἔφημεν γενικὸν τὸ συνεκτικὸν τῆς ἁπάσης ποιήσεως.
Ed. Berthelot, II, p. 400, 9-401, 16.

F. 78. Τίς ἡ καθόλου τοῦ ὕδατος οἰκονομία.
Inc. : Τὸ μὲν κατὰ τοὺς κεκρυμμένους.
Expl. f. 78 : ἢ ἑτεροῖον ὑπάρχον.
Ed. Berthelot, II, p. 401, 17-402, 1.

F. 78. Tit. rubr. : Ἡ τοῦ μυθικοῦ ὕδατος ποίησις.
Τὸ δὲ ⌓ ἢ ϑ ἢ ἑτεροῖον ὑπάρχον τοὺς κενούς.
Ed. Berthelot, II, p. 402, 3-4.
Cf. quae Lagercrantz adnotavit ad locum, huius *Catalogi* t. II, p. 9.

F. 78. Tit. non rubr. : Λαβύρινθος, ἥνπερ Σολομὼν ἐτεκτήνατο (l. 25.)
Vacuae sunt lineae 26-30.

F. 78v. Diagramma labyrinthi Salomonis.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 157 (fig. 30).

F. 79. Sine titulo :
Inc. : Εἴ τινα λαβύρινθον ἀκούεις, ξένε.
Expl. f. 79 : μηδὲν διδοὺς πράσσειν σε τῶν τῆς ἐξόδου.
Ed. Berthelot, II, p. 39, 12-40, 16.
Lineae 25-30 vacuae sunt.

F. 79v. Titulus deest.
Inc. : Ἐπεὶ οὖν κατὰ τὸ ἐνδεχόμενον ταῖς διαφόροις ἐννοίαις.
Expl. f. 80, l. 21 : καὶ τῶν εἰρημένων ἕκαστον. τῇ λειπομένῃ ἐν.
Ed. Berthelot, II, p. 402, 5-404, 8.
Cf. huius *Catalogi* t. II, p. 9 ad F. 103v Marciani 299.

F. 80, l. 22. Titulus deest, sine discrimine et spatio, minuta littera initii.
Inc. : Ἀμβλὰγ ὁμοίως κεκαθαρμένου.
Expl. f. 81 : καὶ παρ' ἐκείνων ἦλθεν εἰς ἡμᾶς.
Ed. Berthelot, II, p. 347, 13-348, 7.

F. 80v, l. 3 : ἐν τῇ χειρὶ — l. 25 δίδωσι τὸ l. 26 μέταλλον delevit librarius.

F. 81. Tit. rubr. Περὶ βαφῆς σιδήρου. (1)
Inc. : Βαφὴ ♂ ἐστὶν ἡ σχεδὸν ἅπασι γνώσει.
Expl. f. 81 : καὶ οὕτω μὲν αὕτη.
Ed. Berthelot, II, p. 342, 19-343, 17.

F. 81v. Tit. rubr. : Δευτέρα βαφή.
Inc. : Ἔστι δέ τις καὶ ἄλλη βαφῆς εἰδέα.
Expl. f. 81v : ἀποτελεσθέν σοι καθαρῶς τὸ βούλημα.
Ed. Berthelot, II, p. 343, 18-344, 10.

F. 81v. Tit. rubr. : Τρίτη βαφή
Inc. : Φεύξομαι (*sic!*) δήπου βαφὴν τῆς μυστικῆς ἐχέγγυον φιλοσοφίας.
Expl. f. 82 : ἡ διὰ πείρας τριβὴ ἀταλαιπώρως ἐκδιδάξει.
Ed. Berthelot, II, p. 344, 11-345, 6.

F. 82. Tit. rubr. : Τετάρτη βαφή.
Inc. : Τετάρτη δὲ πρὸς τοὺς εἰρημένους.
Expl. f. 82v : τῶν πρὸ αὐτοῦ ♂η τοῖς πλεονεκτήμασιν.
Ed. Berthelot, II, p. 345, 7-23.

F. 82v. Tit. rubr. : Περὶ ποιήσεως ἀσήμου.
Inc. : (2) $☾^{\upsilon}$ δεῖ λαβεῖν ♄ ≈ ἐκ τῶν ἀμμοπλύτων.
Expl. f. 83 : τὰ φευκτὰ [ἄφευκτα omisit librarius] ποιεῖ.
Ed. Berthelot, II, p. 36, 19-38, 6.
Immo distinguendum :

F. 82v. $☾^{\upsilon}$ δεῖ λαβεῖν — 82v καὶ μὴ σφοδροῖς. F. 82v (2) ☾ λαβὼν ☿ — 83 σκληρὸν ποίησον. F. 83 (2) ☾ ἀπὸ κοινοῦ $♄^{\upsilon}$ — 83 λίτρας δέκα. 83 (3) ⊙ δεῖ ἐμβαλεῖν — ποιεῖ. —

F. 83. Tit. rubr. : Περὶ κινναβάρεως.
Inc. : Δεῖ γινώσκειν.
Expl. f. 83. : ὡς ἐπινοεῖς.
Ed. Berthelot, II, p. 38, 7-9.

F. 83. Tit. rubr. : Ἄλλως περὶ κινναβάρεως.
Inc. : Δεῖ γινώσκειν.
Expl. f. 83 : καὶ τὰ θαυμάσια ξίφη.
Ed. Berthelot, II, p. 38, 10-12.

---

(1) In marg. manu rec. : de temperatura ferri.
(2) ς |οι| in marg.
(3) |οι| in marg.

F. 83. Tit. rubr. : Οἱ παλαιοί φασιν οὕτως. (¹)
Inc. : Οἱ μὲν λίθον χάλκιον.
Expl. f. 84 : ⳨ ἐστὶ τὸ ὄξος τῶν ἀρχαίων.
Ed. Berthelot, II, p. 18, 1-19, 17.

F. 84. Tit. rubr. : Ὑδραργύρου ποίησις.
Inc. : ☽ |οι| λαβνώ ψιμύθιον — f. 84 ἄφελε τὴν ☽.
Post lineam vacuam 84 λαβὼν ἄμμον — 84 ἵνα δείξῃ.
Post lineam vacuam 84 λαβὼν γῆν ἀπὸ τῆς ὄχθης.
Expl. f. 85 : εὑρήσεις ὃ ζητεῖς.
Ed. Berthelot, II, p. 220, 17-222, 17.

F. 85. Tit. rubr. : Ἐκ τῶν Κλεοπάτρας περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν.
Inc. : Περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν ἐν πλάτει — f. 86 τὸ δηνάριον ἔχει γραμμάρια δ̄ : ν̄ν̄. νομίσματα Post lineam vacuam : Ὁ κοδραντις (*sic*) ἐστί.
Expl. f. 86ᵛ : ἐποίησεν ἔτη ἑπτὰ ἥμισυ.
Ed. in Appendice ad H. Stephani *Thesaurum Graecae linguae*, p. 356.

F. 86ᵛ. Tit. rubr. : Ζωσίμου πρὸς Θεόδωρον κεφάλαια.
Inc. : Περὶ ἐτησίου τουτέστιν ἐκ τοῦ παντός.
Expl. f. 88ᵛ : καὶ αἱ τέχναι ταῖς μεταβολαῖς νικῶσι τὰς φύσεις.
Ed. Berthelot, II, p. 215, 1-218, 25.

F. 88ᵛ. Tit. rubr. : Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων.
Inc. : Ἡ τῆς ὁρωμένης καμίνου διαγραφὴ κεῖται.
Expl. f. 90 : ἔστω ἀνεξάλειπτον, ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 224, 1-227, 18.

F. 90. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ θείου ὕδατος.
Inc. : Τοῦτό ἐστι τὸ θεῖον καὶ μέγα μυστήριον.
Expl. f. 90ᵛ : ἀνάκειται δὲ τῷ ἐτύλῳ (²).
Ed. Berthelot, II, p. 143, 19-144, 7.

F. 90ᵛ. Tit. rubr. : Ποίησις ἐκ τουτίας ☾.
Inc. : Τουτίας ϛ Γ. κ τρίψον ἕως ἂν γένηται.
Expl. f. 90ᵛ : καὶ γίνεται ☾.
Ed. Berthelot, II, p. 227, 19-228, 3.

(¹) Omisit librarius verba περὶ τοῦ ᾠοῦ.
(²) Recte : ἐρωτύλῳ.

F. 91. Κλεοπάτρης χρυσοποιΐα (¹) (non rubr.).
Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 132 (fig. 11).

F. 91ᵛ. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων γνήσια ὑπομνήματα περὶ τοῦ ω̄ στοιχείου.
Inc. : Τὸ ὦ στοιχεῖον.
Expl. f. 95ᵛ : εἰωθότων καίεσθαι καὶ φρύγεσθαι.
Ed. Berthelot, II, p. 228, 4-235, 20.

F. 95, l. 19-20. Formula cancri. Ed. Berthelot, Introduction, p. 152 (fig. 28). — Cf. f. 99ᵛ.

F. 95ᵛ. Ἀλφάβητος τῶν γραμμάτων (non rubr.).
Sunt duo alphabeta mystica.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 156 (fig. 29).

F. 95ᵛ, linea 20 sqq. : Diagramma.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 138 (fig. 14). Fig. 14ᵇⁱˢ deest.

F. 96. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ τριβίκου καὶ τοῦ σωλῆνος.
Inc. : Ἑξῆς δὲ τὸν τρίβηκόν σοι ὑπογράψω.
Expl. f. 96 : ὁ δὲ τύπος οὕτως.
Ed. Berthelot, II, p. 236, 1-237, 5.

F. 96ᵛ. Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 139 (fig. 15), 140 (fig. 16).

F. 97. Tit. rubr. : Ποίησις ☾'.
Inc. : Λαβὼν ♄ μοῖραν α̅ ☿ μοίρας ϛ''.
Expl. f. 97 : καὶ ὄψει αὐτὸν ☿'' ☾.
Ed. Berthelot, II, p. 389, 11-17.

F. 97. Tit. margini adscriptus : ἕτερον.
Inc. : Λ (grandi et rubricata littera initii) αβὼν ☽ δυτικὸν καὶ ☽ ἀνατολικόν.
Expl. f. 97 : ἄχρις ἂν ὅλον γένηται ὕδωρ.
Ed. Berthelot, II, p. 389, 18-390, 3.

F. 97. Tit. non rubr. : Τοῦ Σολομῶντος Ἰουδα [ίου] ἐκ τῆς ἱερᾶς τοῦ ♂.
Inc. : Ἐ (grandi et rubr. littera initii) γέλασά σοι καὶ
Expl. f. 97ᵛ : καὶ τῶν ἄλλων καὶ τὰ μηχανικὰ αὐτῶν.
Ed. Berthelot, II, p. 237, 6-21.
Titulus Τοῦ Σολομῶντος κτλ : Berthelot, II, 390, 4.

(¹) In marg. manu rec. : Cleopatris (!) auri faciendi modus.

F. 97v. Tit. rubr. : Περὶ ἑτέρων καμίνων (1).
Inc. : Ἐπειδὴ ἑξῆς ὁ λόγος ἡμῖν περὶ καμίνων.
Expl. f. 98 : ἐοικὸς τοῖς τῶν ἀγγείων κύβοις.
Ed. Berthelot, II, p 237, 22-238, 16.

F. 98. Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 146 (fig. 22), p. 148 (fig. 24), p. 148 (fig. 24bis).

F. 98v. Sine titulo Ἡ δὲ κάμινος φουρνοειδής.
Expl. f. 98v : ἡ δὲ ποίησις αὐτῆς αὕτη.
Ed. Berthelot, II, p. 238, 17-24.

F. 98v. Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 143 (fig. 20 et 21).

F. 99. Sine titulo · Λαβὼν τὴν ἀπομένουσαν.
Expl. f. 99v : ἐπληρώθη σὺν θεῷ χρῖσις Ἰουστιν[ιανοῦ].
Ed. Berthelot, II, p. 104, 17-105, 21.

F. 99v. Sine titulo : Τουτία μαραζῆ.
Expl. f. 99v : κολπαχείρ (*sic*).
Ed. Berthelot, Introduction, p. 153.

F. 99v. Sine titulo Σπαι τὸ πᾶν.
Expl. f. 99v : τὸ ὄστρακον Τ' ☿ ♀.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 152 (fig. 28) : Formula cancri. Cf. f. 95, l. 19-20).

F. 99v. linea vacua interposita.
Tit. rubr. : Ὁ νοήσας μακάριος (Haec verba, quae ad formulam cancri pertinent, titulum esse putabat librarius).
Inc. : Ἰστέον ὅτι τὰ λεγόμενα σκωρίδια (2).
Expl. f. 99v : καὶ τὴν ἶριν τὴν οὐρανίαν.
Ed. Berthelot, II, p. 92, 1-7.

F. 100. Τοῦ Χριστιανοῦ περὶ εὐθείας (!) τοῦ χρυσοῦ (3).
Inc. : Τῆς δευτέρας πραγματείας ἄρτι τὸν λόγον.
Expl. f. 101v : ἢ κατάλληλα ὑγρὰ τυγχάνοντα.
Ed. Berthelot, II, p. 395, 1-399, 11.

F. 101v. Titulus deest.
Inc. : Ὀπὴν ἔχει τὸ ὀστράκινον ἄγγος.
Expl. f 101v : ποίει οὖν ὡς ἄρευστον.
Ed. Berthelot, II, p. 267, 8-15. Desunt diagrammata.

(1) In marg. manu rec. : de aliis fornacibus instrumentis.
(2) In marg. rubr. ση(μείωσαι).
(3) In marg. manu rec. : Christiani de recto auro.

F. 101v. Tit. rubr. : Περὶ ἐξατμήσεως ὕδατος θείου.
Inc. : Ἐν τοῖς ὑμετέροις οἴκοις.
Expl. f. 103 : ὁ τρόπος οὗτος καρκινοειδής.
Ed. Berthelot, II, p. 138, 5-140, 8.

F. 103. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ αὐτοῦ θείου ὕδατος.
Inc : Λαβὼν ᾠὰ ὅσα βούλει, ἔκζεσον.
Expl. f. 104 : ἔρρωσθε ἐν Χριστῷ τῷ θεῷ Ἰησοῦ, ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 141, 1-143, 14.

F. 104. Tit. rubr. : Περὶ συνθέσεως ὑδάτων. (1)
Inc. : θέσις ὑδάτων καὶ κίνησις καὶ αὔξησις.
Expl. f. 104v : Δι' ἧς ὑποφεύγει ἡ φύσις.
Ed. Berthelot, II, p. 107, 2-108, 1. Cf. f. 68v.

F. 104v. Tit. rubr. : Περὶ φώτων.
Ἐλαφρὰ φῶτα πᾶσαν τὴν τέχνην ἀναφέρει.
Ed. Berthelot, II, p. 247, 10.

F. 104v. Tit. rubr. : Παραινέσεις συστατικαὶ τῶν ἐγχειρούντων τὴν τέχνην. (2)
Inc. : Παρεγγυῶ τοίνυν ἡμῖν τοῖς σοφοῖς.
Expl. f. 105 : τοῖς συνεψηθεῖσι τῷ ὕδατι τῆς ἰώσεως.
Ed. Berthelot, II, p. 144, 8-145, 14.

F. 105. Tit. rubr. : Ποίησις κρυσταλλίων.
Inc. : Λαβων ᾠὰ ὅσα θέλεις.
Expl. f. 106 : καὶ ποιῆσαι κιννάβαριν.
Ed. Berthelot, II, p. 348, 8-350, 3.

F. 106, linea vacua interposita :
Titulus deest. Inc. : Αἰθάλαι δὲ λέγονται — τὸ ὕψος χωρεῖν. Linea vacua interposita Ποιήσαντες αὐτοῦ — οὐδένα ἀποτίσαντες λόγον — Linea vacua interposita καὶ ἀπέδειξεν — f. 106v ἐπιτελοῦσα ξηρίον. Linea vacua interposita. Μετὰ δὲ τὴν τούτου — ὕδωρ πρωτώστακτον. Linea vacua interposita : Δεῖ οὖν αὐτὴν ἀποστάζειν.
Expl. f. 107 : δύο ἢ τρεῖς ἢ τέσσαρας.
Ed. Berthelot, II, p. 250, 12-252, 21.

F. 107. Tit. rubr. : Περὶ λευκώσεως.
Inc. : Γινώσκειν ὑμᾶς θέλω.
Expl. f. 107 : πενίας τῆς ἀνιάτου νόσου.
Ed. Berthelot, II, p. 211, 3-11.

(1) In marg. manu rec. : Compositio et collocatio aquarum.
(2) In. marg. manu rec. : Adhortationes et admonitiones utiles hanc ..?

F. 107. Tit. rubr. : Βαφὴ τοῦ παρὰ Πέρσαις ἐξευρημένου χαλκοῦ γραφεῖσα ἀπὸ ἀρχῆς Φιλίππου.
Inc. : Λαβὼν θουθίας ὅσον βούλει.
Expl. f. 107v : ἀπεργάζεται τὸ προκείμενον.
Ed. Berthelot, II, p. 346, 1-347, 7.

F. 107v. Tit. rubr. : Βαφὴ τοῦ Ἰνδικοῦ σιδήρου γραφεῖσα τῷ αὐτῷ χρόνῳ.
Inc. : Λαβὼν σιδήρου ἁπαλοῦ.
Expl. f. 108 : τοῦ ξηρίου σημάνας.
Immo distinguendum est :

F. 107v. Λαβὼν σιδήρου — f. 108, l. 2, τὸν φλοιὸν μόνον καί.
Ed. Berthelot, II, p. 347, 8-13.

F. 107v, l. 3 : Titulus deest, sine discrimine et spatio, minuta littera initii τῷ πατελλίῳ τέφρα – τοῦ ξηρίου σημάνας.
Ed. Berthelot, II, p. 404, 8-405, 5.

F. 108. Tit. rubr. : Ἀντίθεσις λέγουσα, ὅτι τὸ θεῖον ὕδωρ ἕν ἐστι τῷ εἴδει καὶ ἡ λύσης (*sic*) αὐτῆς.
Inc. : Τινὲς δέ φασιν ἓν εἶναι.
Expl. f. 109 : εἴδους ἠπείγετο.
Ed. Berthelot, II, p. 405, 6-407, 6.

F. 109. Tit. rubr. : Ἄλλη ἀπορία.
Inc. : Τὸ ἓν ἀβύσσαιον ὕδωρ.
Expl. f. 109v : καθ' αὑτὸ πέφυκεν ἄνθρωπος.
Ed. Berthelot, II, p. 407, 7-408, 24.

F. 109v. Tit. rubr. : Τοῦ Χριστιανοῦ σύνοψις τίς ἡ αἰτία τῆς προκειμένης συγγραφῆς.
Inc. : Πολλάκις ὑμῖν ἐφόδοις.
Expl. f. 110 : ὕλης γνωσθήσονται.
Ed. Berthelot, II, p. 409, 1-9.

F. 110. Tit. rubr. : Ὅτι τετραχῶς διαιρουμένης τῆς ὕλης διάφοροι ἀπογίνονται τῶν ποιήσεων αἱ τάξεις τῶν οἰκείων μερῶν, ποτὲ μὲν διχαζομένων ποτὲ δὲ συμπλεκομένων ἀλλήλοις.
Inc. : Τῆς εἰς τέσσαρας.
Expl. f. 110 : ἀναγκαίως μεθαρμοζόμενα.
Ed. Berthelot, II, p. 409, 11-410, 15.

F. 110. Tit. rubr. : Πόσαι εἰσὶν αἱ κατ' εἶδος καὶ γένος διαφοραὶ τῶν ποιήσεων.
Inc. : Τετραμεροῦς ὑπαρχούσης τῆς ὕλης.
Expl f. 112 : ἐπειράθημεν ἀκολουθῆσαι γραφαῖς. (*sic*)
Ed. Berthelot, II, p. 410, 16-414, 10.

F. 112. Tit. rubr. : Πῶς δεῖ νοεῖν αὐτὰς καὶ σχήμασι γεωμετρικοῖς.
Inc. : Ἐπειδὴ τετραμερές ἐστιν.
Expl. f. 112v : Τὰ διαγράμματα οὕτως.
Ed. Berthelot, II, p 414, 11-415, 9.

F. 112v. Tit. rubr. : Τίς ἡ ἐν ἀποκρύφοις τῶν παλαιῶν ἐκδεδομένη τάξις.
Inc. : Ἀρκτέον ἔνθεν λοιπόν.
Expl. f. 115 : ὁμοχρόοις καὶ βάψεις.
Ed. Berthelot, II, p. 415, 10-421, 5.

F. 115. Tit. rubr. : Πόσος ὁ τῶν βαπτομένων ἐριων (*sic*) σταθμὸς ὤφειλεν καὶ πόσος ὁ τῆς κομάρεως καὶ πόσος ὁ τῶν βεβαμμένων ὑδάτων.
Inc. . Χρὴ μέντοι διπλάσιον εἶναι.
Expl. f. 115 : τουτέστιν ἄφευκτον.
Ed. Berthelot, II, p. 373, 21-374, 5.

F. 115. Tit. rubr. : Τίς ἡ τοῦ μέλανος ξηρίου κατασκευή.
Inc. : Ἐπὶ χρώματος ἐβαινίνου.
Expl. f. 115 : μέλαν ἔλαττον ἄφευκτον.
Ed. Berthelot, II, p. 374, 6-11.

F. 115. Tit. rubr. : Τίς ἡ τῆς κωμάρεως (*sic*) σύνθεσις.
Inc. : Ἡ κρᾶσις τοῦ φαρμάκου.
Expl. f. 115 : ὕδατος μιγνυμένης.
Ed. Berthelot, II, p. 374, 12-14.

F. 115v. Tit. rubr. : Τίς ἡ μετὰ τὴν ἴωσιν οἰκονομία.
Inc. : Ἐξαιθριῶσαι μετὰ τὴν ἴωσιν.
Expl. f. 115v : ἔχε τέλειον τὸ ξηρίον.
Ed. Berthelot, II, p. 375, 1-8.

F. 115v. Tit. rubr. : Ποῖον εἶναι χρὴ τοῖς ἤθεσι τὸν μετιόντα τὴν ἐπιστήμην.
Inc. : Χεὼν εἶναι τὸν μετιόντα.
Expl. f. 115v : καὶ βλαβήσεται μᾶλλον.
Ed. Berthelot, II, p 35, 8-16.

F. 115v. Tit. rubr. : Ὅρκος.
Inc. : Ὄμνυμί σοι, καλὲ παῖ.
Expl. f. 116 : φύσιν ὀλισθεῖσαν ἰδὼν διορθώσατο.
Ed. Berthelot, II, p. 26, 4-17.

F. 116. Tit. rubr. : Εἰ θέλεις ποιῆσαι φούρμας καὶ τόλους ἀπὸ βροντισίου (*sic*) ποίει οὕτως.
Inc. : Λαβὼν νόμισμα οἷον θέλεις.

Expl. f. 117 : τρίβε τὰ τυφθέντα καὶ ἀποτρέχουσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 375, 9-377, 6.

F. 117. Tit. rubr. : Περὶ διαφορᾶς μολίβδου καὶ χρυσοπετάλου.
Inc. : Μόλιβδος θαλάσσης σκληρός.
Expl. f. 118 : ἄμαξαν ☿ ᾱς σοφυγυ ἀρ̄ δ.
Ed. Berthelot, II, p. 377, 7-379, 23.

F. 118. Tit. rubr. : Λεξικὸν κατὰ στοιχεῖον τῆς χρυσοποιΐας.
Inc. : Ἀφροδίτης σπέρμα.
Expl. f. 122ᵛ : ὁ διὰ καδμίας γινόμενος.
Ed. Berthelot, II, p. 4, 11-17, 17.

F. 122ᵛ, l. 13-30 vacant.

F. 123. Tit. rubr. : Περὶ ξηρίου.
Inc. : Τρεῖς δυνάμεις εἰσί.
Expl. f. 123 : τὰς δυνάμεις καὶ ἐνεργείας.
Ed. Berthelot, II, p. 205, 1-9

F. 123. Tit. rubr. : Περὶ ἰοῦ.
Inc. : Εἰ μὲν γὰρ ἰώδης δύναμις.
Expl. f. 123 : ἀχωριστοί εἰσι τῶν οὐσιῶν.
Ed. Berthelot, II, p. 205, 10-16.

F. 123. Tit. rubr. : Περὶ αἰτιῶν.
Inc. : Τέσσαρα γάρ εἰσιν αἴτια.
Expl. f. 123ᵛ : καὶ ἕτερόν τι οὐ δέχονται.
Immo distinguendum :

F. 123. Τέσσαρα – ἀποτελεσματικόν.
Ed. Berthelot, II, p. 206, 2-7.

F. 123. Titulus deest. ☾ πῦρ πυρὶ — f. 123ᵛ οὐ δέχονται.
Ed. Berthelot, II, p. 206, 8-14.

F. 123ᵛ. Titulus deest.
Inc. : Οὗτος ὁ χαλκάνθρωπος (O grandi et rubr. litt.)
Expl. f. 123ᵛ : λευκὸν καὶ ἁρμόδιον.
Ed. Berthelot, II, p. 207, 1-4.

F. 123ᵛ. Tit. rubr. : Καδμίας πλύσις.
Inc. : Λαβὼν καδμίαν τὴν ἐν τῷ ♀.
Expl. f. 123ᵛ : ξήρανον ἐν ☿.
Ed. Berthelot, II, p. 207, 5-11.

F. 123. Tit. rubr. : Περί βαφῆς.
Inc. : Ἐὰν μὴ ἐπιεικῶς ἐργάσηται.
Expl. f. 123ᵛ : τῷ λογῳ διιππεύουσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 207, 12-208, 7.

F. 124. Tit. rubr. : Περὶ ξανθώσεως.
Inc. : Οὐ πᾶσιν ἔδοξεν, ὦ γύναι.
Expl. f. 124 : τὸ ☿ εἰς ἄμφω χρώματα βαλλόμενον.
Ed. Berthelot, II, p. 208, 8-17.

F. 124. Tit. rubr. : Περὶ τῶν μεταλλικῶν λίθων, ἐν οἷς ὁ χρυσὸς, ἐν ἐκείνοις τοῖς τόποις ὅπως κατασκευάζεται.
Inc. : Ὅτι ἀπὸ τοῦ Μεμφιτῶν ἄστεος (*sic*).
Expl. f. 126 : βάθεσιν ἐπικαρσίοις ἐπ' αὐτὴν τὴν θάλατταν.
Ed. in Photii *Bibliotheca* — sed sine titulo nostro — ex Agatharchide, *de mari Erythraeo*, lib. V, c. 22-29, *Geogr. gr. min.*, ed. G. Müller, I, 1855, p. 122-129.

F. 126. Tit. rubr. : Ἄλλως περὶ μετάλλων χρυσοῦ.
Inc. : Ὅτι τὴν ἀστυγείτονα τῆς ὀρεινῆς χέρσου.
Expl. f. 127, 11 : τὴν χρείαν ἢ πρὸς ἡμᾶς παραπέμπεσθαι τοῦ γένους (¹). Interrumpitur narratio medio capite.
Ed. in Photii *Bibliotheca* — sed sine titulo nostro - ex Agatharchide, *de mari Erythraeo*, lib. V, c. 95-97, *Geogr. gr. min.*, I, p. 183-186.

F. 127. l. 12 : Titulus deest, sine discrimine et spatio.
Inc. : παγῆ (minuta littera initii) μετὰ τοῦ κόμεως ☿ ἄνθιον ☿ ζώμιον καὶ καὶ (*sic*) τὰ ἑξῆς.
Expl. f. 128 : ταύτην κατείληφα τὴν τῶν φώτων ποσότητα ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 146, 4-148, 5.
Cf. quae Lagercrantz ad hunc locum adnotavit, huius *Catalogi* t. II, p. 14.

F. 128. Tit. rubr. : Περὶ τὰ ὑπόστατα καὶ τὰ δ̄ σώματα κατὰ τὸν Δημόκριτον τὸν εἰπόντα.
Inc. : Τὰ τέσσαρα σώματα.
Expl. f. 128ᵛ : τὸ χρήσιμον καὶ βαπτικὸν πνεῦμα.
Ed. Berthelot, II, p. 148, 6-149, 12.

F. 128ᵛ. Tit. rubr. : Περὶ αὐτῶν (deest τῶν) σταθμῶν ὠμῶν τε καὶ ἑφθῶν.
Inc. : Τῶν γραφῶν περὶ τούτων.
Expl. f. 129ᵛ : ἀπεδώκαμεν τὸν περὶ σταθμὸν (!) λόγον ἔρροσο (*sic*).
Ed. Berthelot, II, p. 149, 13-153, 13.

(¹) In marg. manu prima : οὕτως μὲν οὖν ἐν τῷ ἀντιγράφῳ δοκεῖ δέ μοι τὸ λεῖπον οὐκ ὀλίγον εἶναι.

F. 129v. Tit. rubr. : Περὶ διαφορᾶς ♀ κεκαυμένου.
Inc. : ♀ κεκαυμένον ποιοῦσιν.
Expl. f. 130 : ἵνα γένηται ♀ ♄ ἐτήσιος ♀.
Ed. Berthelot, II, p. 153, 14-154, 10.

F. 130. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντων τῶν ὑγρῶν τοῦ (!) θεῖον ὕδωρ καλοῦσιν· καὶ τοῦτο σύνθετόν ἐστιν καὶ οὐχ ἁπλοῦν.
Inc. : Τὴν προγεγραμμένην νεφέλην ἕψει.
Expl. f. 130v : ἑξῆς δὲ καὶ περὶ τῶν καιρῶν ζητήσωμεν.
Ed. Berthelot, II, p. 154, 11-156, 2.

F. 130v. Tit. rubr. : Περὶ τῷ παντὶ καιρῷ ἀρκτέον.
Inc. : Ἀναγκαῖον καὶ περὶ καιρῶν ζητήσωμεν.
Expl. f. 131v : καὶ ἀμφιβάλλω.
Ed. Berthelot, II, p. 156, 3-158, 20.

F. 132. Tit. rubr. : Περὶ τῆς κατὰ πλάτος ἐκδόσεως τὸ ἔργον.
Inc. : Καὶ ταῦτα μὲν οὕτως πρὸς τοὺς Αἰγυπτίους.
Expl. f. 135v : καί ξανθούμενα ξανθοῦσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 159, 1-167, 17.

F. 135v. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ τί ἐστι κατὰ τὴν τέχνην οὐσία καί ἀνουσία.
Inc : Οὐσίας ἐκάλεσεν ὁ Δημόκριτος.
Expl. f. 136 : οἱ δὲ ζωμοὶ ὕδωρ θεῖον εἰσίν (*sic*).
Ed. Berthelot, II, p. 167, 18-169, 2.

F. 136. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντα περὶ μιᾶς βαφῆς ἡ τέχνη λελάληκεν.
Inc. : Ἑρμῆς καὶ Δημόκριτος.
Expl. f. 136v : τόν ἰὸν λέγων (*sic*).
Ed. Berthelot, II, p. 169, 3-170, 2.

F. 136v. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ τροφὴν εἶναι τὰ $\overline{\delta}^{\alpha}$ σώματα τῶν βαφῶν· εἰσὶ δέ.
Inc. : Τὸν ♀ ἡ Μαρία φάσκει.
Expl. f. 137 : τελειωθεὶς τελειοῖ. ἔρρωσο (corr. ex ἔρρωσον)
Ed. Berthelot, II, p. 170, 3-171, 14.

F. 138v. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ χρηστέου (*sic*). ⊗ ἀντίλογος.
Inc. : Ἔγνως ὅτι ἕν τὸ πᾶν.
Expl. f. 138v : καὶ ἡ θεία Μαρία.
Ed. Berthelot, II, p. 171, 15-174, 9.

F. 138v. Tit. rubr. : Περὶ ɤ ɤ.
Inc. : Οὐκ ἐμὲ ἐπερώτησας τὸν περὶ ɤ ɤ λόγον.
Expl. f. 139v : ὁ περὶ [θείου] ὕδατος λόγος.
Ed. Berthelot, II, p. 174, 10-177, 14.

F. 140. Tit. rubr. : Περὶ σταθμῶν.
Inc. : Ὁ περὶ σταθμῶν λόγος.
Expl. f. 140v : τὸ προειρημένον σύνθεμα.
Ed. Berthelot, II, p. 177, 15-179, 4.

F. 140v. Tit. rubr. : Περὶ καύσεως σωμάτων.
Inc. : Φέρε τοίνυν ἐκ τῶν φιλοσόφων.
Expl. f. 141v : περὶ σταθμῶν ξανθώσεως ζητήσωμεν.
Ed. Berthelot, II, p. 179, 5-181, 8.

F. 141v. Tit. rubr. : Περὶ σταθμοῦ ξανθώσεως.
Inc. : Διὰ τί ὁ Ἀγαθοδαίμων.
Expl. f. 142v : σήψεως λαληθήσεται τρόπος.
Ed. Berthelot, II, p. 181, 9-183, 24.

F. 142v. Tit. rubr. : Περὶ θείου ὕδατος.
Inc. : Πρῶτον δεῖξαι (1) ὅτι σύνθετον.
Expl. f. 143v : ὑπὸ τῶν θειωδῶν κατέχεται.
Ed. Berthelot, II, p. 184, 1-186, 9.

F. 143v. Tit. rubr. : Περὶ σημασίας $\overset{\chi}{\omega}$: — ὤχρας.
Inc. : Σημασία $\overset{\chi}{\omega}$ γίνεται ἐν τῷ ὄρει.
Expl. f. 144 : ἔπειτα τὸ ξανθῶσαι.
Ed. Berthelot, II, p. 186, 10-187, 23.

F. 144. Tit. rubr. : Περὶ οἰκονομίας τοῦ τῆς μαγνησίας σώματος.
Inc. : Πάλιν τοὺς ἀρχαίους.
Expl. f. 146 : περὶ οἰκονομίας τῆς $\overset{\Gamma}{\mu}$ σώματος.
Ed. Berthelot, II, p. 188, 1-191, 18.

F. 146. Tit. rubr. : Περὶ σώματος μαγνησίας καὶ οἰκονομίας.
Inc. : Ταῦτα μὲν ἡ Μαρία ἄρτους.
Expl. f. 148v : αὕτη ἐστὶν ὡς γέγραπται ἡμῖν (*sic*)
Ed. Berthelot, II, p. 191, 19-198, 17.

F. 148v. Tit. rubr. : Περὶ ἀφορμῶν συνθέσεως.
Inc. : Ἡ περὶ ἀφορμῶν σύνθεσις.
Expl. f. 149 : ὑπομνήμασιν γενέσθαι ἐποίησα ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 204, 8-19.

F. 149. Tit. rubr. : Περὶ ζύθων ποιήσεως.
Inc. : Λαβὼν κριθὴν λευκήν.
Expl. f. 149 : θερμαίνουσι καὶ ἀνακρίνουσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 372, 1-12.

---

(1) Omisit librarius δεῖ.

F. 149. Tit. rubr. : Στάκτη [ς] ποίησις.
Inc. : Τέφρας ξύλων τῶν σῶν.
Expl. f. 150 : βάπτει τήν ψυχροβαφήν.
Ed. Berthelot, II, p. 372, 13-373, 20.

F. 150. Tit. rubr. Ὀλυμπιοδώρου φιλοσόφου Ἀλεξανδρέως εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν Ζωσίμου ὅσα ἀπὸ Ἑρμοῦ καὶ τῶν φιλοσόφων ἦσαν εἰρημένα. (1)
Inc. : Γίνεται δὲ ἡ ταριχεία ἀπὸ μηνὸς μεχίρ.
Expl. f. 151v : τὴν τῆς χρυσοκόλλης οἰκονομίαν.
Ed. Berthelot, II, p. 69, 12-73,6.

F. 151v. Tit. rubr. : Περὶ χρυσοκόλλης.
Inc. : Χρυσόκολλά ἐστιν τουτέστιν.
Expl. f. 152v : τὰ χυτὰ καὶ τοὺς λίθους.
Ed. Berthelot, II, p. 73, 7-75, 4.

F. 152v. Tit. rubr. : Πίνος πρῶτος ὁ διὰ τοῦ ἀρσενικοῦ ὁ βάπτων τὸν χαλκὸν ὡς ἐν τούτοις.
Inc. : Ἀρσενικὸν ὅ ἐστι θεῖον.
Expl. f. 153 : καὶ ἕξεις ἄσημον κάλλιστον.
Ed. Berthelot, II, p. 75, 5-76, 7.

F. 153. Tit. rubr. : Πίνος δεύτερος ὁ βραδέως φεύγων.
Inc. : Ὁ τῶν μαργάρων χαλκὸς κεκαυμένος.
Expl. f. 153 : αὐτὸν ἐὰν ἐπάρῃς εὐθέως κλᾶται.
Ed. Berthelot, II, p. 76, 8-23.

F. 153v. Tit. rubr. : Πίνος τρίτος ὁ μηδὲ ὅλως φεύγων.
Inc. : Φεύγειν δὲ εἰρήκασι δηλονότι.
Expl. f. 153v, l. 18 : ὡς τὰ σώματα τὰ χυτά.
Ed. Berthelot, II, p. 77, 1-14.

F. 153v. l. 19 : Inc. : Δῆλον δὲ ὅτι διὰ τοῦ πυρός.
Expl. f. 159, l. 25 : πρὸς θεοσέβειαν ποιούμενος τὸν λόγον φησίν.
Ed. Berthelot, II, p. 77, 15-90, 15.

F. 159, l. 26. Inc. : Ὅλον τὸ τῆς Αἰγύπτου βασίλειον.
Expl. f. 159v, l. 24 : ἐφθόνουν γάρ.
Ed. Berthelot, II, p. 239, 4-240, 15.

F. 159v, l. 24. Inc. : Μόνοις δὲ Ἰουδαίοις ἐξὸν ἦν.
Expl. f. 160, l. 3 : ἡ πεῖρα ἐδίδαξεν καί φησιν οὕτως.
Ed. Berthelot, II, p. 90, 15-91, 2.

(1) In. marg. manu rec. : Olympiodori philosophi Alexandrini in Zosimi artem auri faciendi, quae dicta sunt a Mercurio et aliis philosophis.

F. 160, l. 3. Inc. : Ἐὰν βούλῃ τὸ ἀκριβὲς γνῶναι.
Expl. f. 160v, l. 9 : κρατοῦσα καὶ κρατουμένη.
Ed. Berthelot, II, p. 61, 18-63, 7. = f. 49v, l. 3-50, l. 11.

F. 160v, l. 10. Inc. : Καὶ διὰ τοῦτο Πηβίχιος.
Expl. f. 164 l. 1. : φησὶν ὁ Ζώσιμος ὅτε.
Ed. Berthelot, II, p. 91, 3-98, 18.

F. 164, l. 1. Inc. : Ἴδῃς πάντα σποδὸν γενόμενα.
Expl. f. 164, l. 13 : καὶ εὑρήσεις τὸ ζητούμενον.
Ed. Berthelot, II, p. 223, 18-26.

F. 164, l. 13. Inc. : καὶ ἡμεῖς μὲν ἀδύνατοι.
Expl. f. 166v : δηλονότι διὰ τοῦ πυρός.
Ed. Berthelot, II, p. 98, 20-104, 7.

F. 166v. Tit. rubr. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου.
Inc. : Τὸ ᾠὸν τετραμερές ἐστιν.
Expl. f. 170v : τότε εἰς τὴν βαφὴν κατάθες.
Ed. Berthelot, II, p. 433, 1-436, 18 + 219, 13 — 220, 10 + 436, 19-441, 25.

F. 170v. Tit. rubr. : Πάππου φιλοσόφου.
Inc. : Ὅρκῳ οὖν ὄμνυμί σοι τὸν μέγαν ὅρκον.
Expl. f. 171 : πλήρωσιν τοῦ παντὸς λόγου.
Ed. Berthelot, II, p. 27, 18-28, 19.

F. 171. Tit. rubr. : Μωσέως δίπλωσις.
Inc. : ♀ (rubr.) καλαϊνοῦ Το α·
Expl. f. 171 : εὑρήσεις τὸ πᾶν ☍ σὺν θεῷ.
Ed. Berthelot, II, p. 38, 13-39, 4.

F. 171. Tit. rubr. : Εὐγενίου.
Inc. : ♀ κε (rubr.) μέρη τρία.
Expl. f. 171 : ἕξεις εὔρυζον κα[...]
Ed. Berthelot, II, p. 39, 5-11[...]

F. 171. Tit. rubr. : Ἱεροθέου περὶ τ[...]
Inc. : ⚹ (rubr.) σομ α μΓ[...]
Expl. f. 171v : τῶν ἁγίων γεν[...]
Ed. Berthelot, II, p. 450, 9-451, 28.

Z 6611 A37I6 v.4

F. 172. Tit. rubr. : Ἡλιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Θεοδόσιον τὸν μέγαν βασιλέα περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων μυστικῆς τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων (1)
Inc. Σκῆπτρα γαίης μέδοντες ὡς πᾶν ἐμφανές.

(1) In. marg.. manu rec. : Heliodori philosophi ad magnum Theodosium de abscondita arte : Philosophorum Carmen iambicum.

Expl. f. 176v : θεῷ λόγῳ σὺν πατρὶ θείῳ πνεύματι εἰς κυκλικοὺς αἰῶνας αἰῶνων αἰώνων ἀμήν.
χ
στι σξη.
Ed. Fabricius-Harles, *Bibliotheca graeca*, VIII, p. 119-126 et G. Goldschmidt, Heliodori carmina quattuor in *Religionsgeschichtl. Versuche u. Vorarbeiten*, XIX, 2, Giessen, 1923, p. 26-34.

F. 176v. Tit. rubr. : Θεοφράστου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. : Οἱ τῶν σοφιστῶν ἄνδρες ὥσπερ ῥήτορες.
Expl. f. 180v : Συνεκπορευτῷ ὄντι θείῳ πνεύματι νῦν πάντας εἰς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν.
χ
στι σξε.
Ed. Ideler, II, p. 328, 1-335, 17 et Goldschmidt, *l. c.*, p. 34-42.

F. 181. Tit. rubr. : Ἱεροθέου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας καὶ ἱερᾶς τέχνης διὰ στίχων.
Inc. : Ἀπάρχομαι προσπλέξας εὐφραδέστατον.
Expl. f. 184v : ἐκ χείλεων ψυχῆς τε καρδίας πόθου εἰς κυκλικοὺς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν.
χ
στι σλ.
Ed. Ideler, II, p. 336, 2-342, 21 et Goldschmidt, *l. c.* p. 42-49.

F. 184v. Tit. rubr. : Ἀρχελάου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς ἱερᾶς τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. : Ἡ πάνσοφος καὶ θεία τέχνη τῶν σοφῶν.
Expl. f. 190 : εἰς ἀπείρωνας καὶ κύκλους αἰωνίους ἀϊδίους αἰῶνας αἰώνων ἀμήν.
χ
στι τκβ.
Ed. Ideler, II, p. 343, 2-352, 13, et Goldschmidt, *l. c.*, p. 50-59.
Subscriptio [rubr.] : Ἡ βίβλος αὕτη μετεγράφη ὑπ' ἐμοῦ Κορνηλίου τοῦ Ναυπλιέως τῶν Μουρμουρέων, υἱοῦ Ἀνδρέου ἐν ἔτίησι (*sic*) διάγοντος ἔτει τῷ ἀπὸ τῆς θεογονίας ἀω φω ξω δω. (1)

(1) In marg. manu rec. (vix legendum) : N. B. Annus hic millesimus in ... libro dubii est scriptus, ... dubitari ... possit, anno antiquior est ... hic liber. Quae verba deleta sunt — atque annotavit manus altera recentior: Censura Asini ad lyram. (!)

3. CODEX VINDOBONENSIS

V 11453

Cod. Vindobonensis 11453. Chartaceus foliorum 258, cm. 31,5 × 20,8. Scriptus auspiciis imperatoris *Ferdinandi* III (1637-1657). Lineis 19 scriptus. Occurrunt notae manus primae et recentioris atque ipsius Petri Lambecii (cf. f. 1. 2.) Continet etiam textum Graecum tertia manu XVII. Saeculi exaratum. Cf. : *Tabulae codicum manuscriptorum praeter Graecos et Orientales in bibliotheca Palatina Vindobonensi asservatorum*, Ed. Acad. Caesarea Vindob. Vindob. 1873, vol. VI, p. 330.

Insertum est folium (1) :

Chymici Antiqui Graeci manuscripti augustissimae bibliothecae Caesareae Vindobonensis sive Wiennensis :

Stephanus Alexandrinus, vid. lib. : 6 comment. p. 168.
Heliodorus.
Theophrastus.
Hierotheus.
Archelaus.
Pelagius, vid. lib. 6. comment. p. 168.
Ostanes, vid. lib. 6, comment. p. 169.
Democritus.
Synesius.
et
Anonymus aliquis;
magno studio et labore ex graeca lingua in Latinam translati; et subiuncto in eosdem lexico chymico illustrati [Scripsit haec *Petrus Lambecius* ipse.].

Deinde insertum est folium, cui inscriptum est :

Nomina autorum repetuntur; ad verba " *Anonymus* aliquis „ adnotatum est :

" Ab *Anonymo* autore sive interprete, vid. lib. 6. comment. p. 168. [Scripsit haec quoque *Petrus Lambecius*].

F. 1. Graeci Chrysopoei veteres, quicunque de auro faciendo in sacrae Caesareae maiestatis bibliotheca manuscripti *Viennae* asseruantur, una cum copiosa claue Chymica

(1) Secutus sum in textu distinctiones librarii.

Graecorum, accurate in Latinum uersi, et subinde notis illustrati. Sub felicissimo sidere et auspiciis : sacratissimi ac Augustissimi imperatoris *Ferdinandi* tertii.

F. 1v Vacat.

F. 2. Copiosa clauis chymica Graecorum; constans signis chymicis, et lexico Graecarum vocum chymicarum.
F. 2v vacat.

F. 3. Tit. : Signa Chymica. Interpretatio signorum artis sacrae, seu Libri, de auro faciendo scripti, ex ipso codice Graeco Electorali *Monacensi*.
Inc. : 1. [sign] Aurum.
2. [sign] Aurum Scobs et limatura, siue ramentum.
Expl. f. 12v : 211. [sign] ⋕. Scobs, absolute.

F. 12v. Tit. : Chrysopoeiae, siue artis aurifactoriae Lexicon secundum alphabetum Graecum. Ex ipso codice Graeco Caesareo Viennensi.
Inc. : Hic unum quodque uocabulum, duas habet significationes, ut plurimum : unam ordinariam et propriam, alteram Chymicam, id est metaphoricam, et plane simillima[m] mysterio. Porro ad Lexicon istud utiliter intelligendum, opus est, figuras et signa chymicorum, supra iam posita, bene memoria tenere.
α. 1. Ἀφροδίτης σπέρμα : Veneris semen : est flos ♀ (1).
Expl. fol. 39 : 193. ὠρίχαλκος :
Ordinarie, aurichalcum in genere : hic autem aurichalcum Nicaenum. Finis lexici Graeci artis aurifactoriae.

F. 39v. Vacat. F. 40.

F. 40. Tit. : *Stephani* (2) Alexandrini philosophi universalis in magna et sacra arte magistri de aurifactoria, cum dei gratia praxis seu actio prima.
In marg. : Diagramma (repetitur f. 41) = Berthelot, Introduction, 157, (fig. 31).
Inc. : A Deo (qui est omnis boni causa, et Rex totius Uniuersi) et ab eius unigenito filio, qui ex illo effulsit ante

(1) In marg. : Annotatiunculae. 1. Veneris semen, apud Graecos Chymicos significat florem ♀ id est florem Aeris.
(2) In marg. : *Stephanus* iste Alexandrinus sub *Heraclio* imperatore floruit circa annum Christi 611.

saecula, una cum spiritu sancto hymnis et laudibus celebrando.
Expl. f. 46 : Nihilo tamen secius gratifi — f. 46v : cabor desiderio uestro, ut rei tantae amoribus inardescere mereamini, unaque Dei bonitatem, quae omni bonitate melior est, subtiliter intellectam, hymnorum modulatione laudare.
Finis actionis primae.
Diagramma : Berthelot, Introduction, f. 141 (fig. 18).

F. 47. Tit. : *Stephani* Alexandrini praxis siue actio secunda.
Inc. : Numerorum (1) composita multitudo, ex indiuisibili, et naturaliter insita unitate suam omnem existentiam habet.
Expl. f. 58 : Quis (obsecro) mirabilibus tuis enarrandis sufficiet, quorum est magnitudo prorsus immensa? Nimirum omnia opera tua Domine, sapientia tibi soli propria condidisti.
Lineae 12 sqq. vacant.

F. 59v. Tit. : Appendix actionis secundae nempe eiusdem *Stephani* Alexandrini epistola ad *Theodorum*.
Inc. : Scito, agrum (quem colis) inutilibus abundare agricolis : et nisi illos eijcias foras, non poteris agri tui reditibus frui.
Expl. f. 60 : Chymia mystica uero, imitatur quodam modo methodum qua mundus olim conditus fuit : ut scilicet ille (cui divina sapere, indolesque paulo diuinior contigit) per rectas operationes, ex regulis et rationibus mysticae Theologiae depromptas, artis suae uim omnem cognoscat.

F. 60v Vacat.

F. 61. Tit. : Eiusdem *Stephani* Alexandrini Praxis siue actio tertia : de ornatu siue apparatu materiali huius artis.
Inc. : Quibus ergo partibus organicis compaginatur totus iste ornatus ?
Expl. f. 69v : inde accipiunt Argyrozomium, seu offam (*sic*) argenti; et simul cum sulphure ac tincturis, et omnibus denique aliis, quae nominauimus, iterum, assant (*sic*); unaque injciunt aes seu cuprum, cui per uitrum illustre,

(1) In marg. Num : 1 unitas, principium et fundamentum omnium numerorum.

Graecorum, accurate in Latinum uersi, et subinde notis illustrati. Sub felicissimo sidere et auspiciis : sacratissimi ac Augustissimi imperatoris *Ferdinandi* tertii.

F. 1v Vacat.

F. 2. Copiosa clauis chymica Graecorum; constans signis chymicis, et lexico Graecarum vocum chymicarum.
F. 2v vacat.

F. 3. Tit. : Signa Chymica. Interpretatio signorum artis sacrae, seu Libri, de auro faciendo scripti, ex ipso codice Graeco Electorali *Monacensi*.
Inc. : 1. [sign] Aurum.
2. [sign] Aurum Scobs et limatura, siue ramentum.
Expl. f. 12v : 211. [sign] ⚵. Scobs, absolute.

F. 12v. Tit. : Chrysopoeiae, siue artis aurifactoriae Lexicon secundum alphabetum Graecum. Ex ipso codice Graeco Caesareo Viennensi.
Inc. : Hic unum quodque uocabulum, duas habet significationes, ut plurimum : unam ordinariam et propriam, alteram Chymicam, id est metaphoricam, et plane simillima[m] mysterio. Porro ad Lexicon istud utiliter intelligendum, opus est, figuras et signa chymicorum, supra iam posita, bene memoria tenere.
α. 1. Ἀφροδίτης σπέρμα : Veneris semen : est flos ♀ (1).
Expl. fol. 39 : 193. ὠρίχαλκος :
Ordinarie, aurichalcum in genere : hic autem aurichalcum Nicaenum. Finis lexici Graeci artis aurifactoriae.

F. 39v. Vacat. F. 40.

F. 40. Tit. : *Stephani* (2) Alexandrini philosophi universalis in magna et sacra arte magistri de aurifactoria, cum dei gratia praxis seu actio prima.
In marg. : Diagramma (repetitur f. 41) = Berthelot, Introduction, 157, (fig. 31).
Inc. : A Deo (qui est omnis boni causa, et Rex totius Uniuersi) et ab eius unigenito filio, qui ex illo effulsit ante

(1) In marg. : Annotatiunculae. 1. Veneris semen, apud Graecos Chymicos significat florem ♀ id est florem Aeris.
(2) In marg. : *Stephanus* iste Alexandrinus sub *Heraclio* imperatore floruit circa annum Christi 611.

saecula, una cum spiritu sancto hymnis et laudibus celebrando.
Expl. f. 46 : Nihilo tamen secius gratifi — f. 46v : cabor desiderio uestro, ut rei tantae amoribus inardescere mereamini, unaque Dei bonitatem, quae omni bonitate melior est, subtiliter intellectam, hymnorum modulatione laudare.
Finis actionis primae.
Diagramma : Berthelot, Introduction, f. 141 (fig. 18).

F. 47. Tit. : *Stephani* Alexandrini praxis siue actio secunda.
Inc. : Numerorum (1) composita multitudo, ex indiuisibili, et naturaliter insita unitate suam omnem existentiam habet.
Expl. f. 58 : Quis (obsecro) mirabilibus tuis enarrandis sufficiet, quorum est magnitudo prorsus immensa? Nimirum omnia opera tua Domine, sapientia tibi soli propria condidisti.
Lineae 12 sqq. vacant.

F. 59v. Tit. : Appendix actionis secundae nempe eiusdem *Stephani* Alexandrini epistola ad *Theodorum*.
Inc. : Scito, agrum (quem colis) inutilibus abundare agricolis : et nisi illos eijcias foras, non poteris agri tui reditibus frui.
Expl. f. 60 : Chymia mystica uero, imitatur quodam modo methodum qua mundus olim conditus fuit : ut scilicet ille (cui diuina sapere, indolesque paulo diuinior contigit) per rectas operationes, ex regulis et rationibus mysticae Theologiae depromptas, artis suae uim omnem cognoscat.

F. 60v Vacat.

F. 61. Tit. : Eiusdem *Stephani* Alexandrini Praxis siue actio tertia : de ornatu siue apparatu materiali huius artis.
Inc. : Quibus ergo partibus organicis compaginatur totus iste ornatus?
Expl. f. 69v : inde accipiunt Argyrozomium, seu offam (*sic*) argenti; et simul cum sulphure ac tincturis, et omnibus denique aliis, quae nominauimus, iterum, assant (*sic*); unaque injjciunt aes seu cuprum, cui per uitrum illustre,

(1) In marg. Num : 1 unitas, principium et fundamentum omnium numerorum.

uti et per nitrum ac mysi, perfecta sit rubigo inducta. Lineae 9 sqq. vacant.

F. 70. Tit. : Eiusdem *Stephani* Alexandrini praxis siue actio quarta : quae modum operandi demonstrat.
Inc. : Omnis egregia largitio, omneque donum perfectum desursum est, descendens a patre luminum (1).
Expl. f. 84 : ut hac uera luce perfusi, possitis omnium rerum uim essentiamque perdiscere. et perspicaci intellectu, opera Dei, quem res omnes ut Deum adorant, penetrare.
Lineae 14 sqq. vacant.

F. 84v. Tit. : Eiusdem *Stephani* philosophi de operatione artis diuinae praxis seu actio quinta.
Inc. : Quis ita beatus existit, ut intelligat verba Dei omnipotentis? Quis ita sapiens atque subtilis, ut omnium conditoris sapientiam, quae est omni abysso profundior, exponere queat?
Expl. f. 92v : ac denique nos post superata septem planetarum corpora, ob uitam hanc digne transactam admittentis in requiem suam.

F. 93. Tit. : Eiusdem *Stephani* philosophi cum gratia dei praxis seu actio sexta. (2)
Inc. : Corpora indiuidua et in nullas partes apta secari, quaeque in figuris sibi maxime genuinis, lucem quasi consanguineam hauriunt.
Expl. f. 99 : Sic (quod reliquum est) etiam illud aerei coloris venereum corpus, sua quidem natura calidum, si cum humore per Auroram splendescente uniatur (dum praesertim per fulgoris ignei Pyritem, aptissime promouetur) unguenti putrefacti. [f. 99v] beneficio, crines capitis efflorescere faciet decentissimo quodam colore.
Lineae 4 sqq. vacant.

F. 100. Tit. : Eiusdem *Stephani* philosophi cum deo praxis septima.
Inc. : Disciplinae, sunt exercitationes (3) quaedam animarum, quae nos a rebus cum materia concretis ad res

(1) In marg. : Arcana naturae penetrare uolenti inuocandum esse deum.
(2) In marg. : Corpora indiuidua unde sic dicta?
(3) In marg. : Disciplinae sunt exercitationes animarum.

immateriales abducunt atque a compositis ad simplicia et incomposita, Diuinis plane splendoribus eleuant.
Expl. f. 103 : Hic mihi transmittas nolo; flumina *Nili* cuius autem *Nili?* An non Archisacerdotis *Aegypti*, perapta designas auxilia? nempe dealbationem et flauefactionem? vere omnia Tua, o Philosophe, sunt recte riteque concepta, et plane consentanea veritati.
Lineae 12 sqq. vacant.

F. 103v. Tit. : *Stephani* Alexandrini universalis philosophi actio siue praxis octaua.
Inc. : Fac (1) ut quae uera sunt corpora, incorporea fiant; quae autem existunt incorporea, fac, ut Esse corporeum habeant.
Expl. f. 108 : Haec enim est prompta ac peridonea ratio, ad omnimodam Coronidem Artis.

F. 108v. Tit. : Eiusdem *Stephani* Alexandrini, didascalia seu magisterium ad *Heraclium* imperatorem, quae est cum dei gratia praxis siue actio nona.
Inc. : Iterum ueniam ad propositum meum et imperatorum omnium optime, satiabo desiderium tuum.
Expl. f. 114v, l. 16 : Quid autem haec resolutio prodest? Sine illam contingere infra, et generatio fiet. At uero quid [f. 115, l. 1] generatur? an non illa rubigo, quae est mentis acumine penetranda? Et certe haec ipsa; inter liquores nimirum effulgens. Hanc igitur operam, qui generationem dixere.

F. 115, l. 6 : Ueritatem dixere : alii tamen hanc rem indigitant corpora, alii sulphur, nec et illi aberrant. Et quoad istam artem, haec praecipue causa est erroris in mundo.
Expl. f. 125 : Quo perfecto, nascitur lethiferum pharmacum, quod discurrat in corpore, et in alia quoque corpora sine ullo obstaculo transeat, ex putrefactione caloreque prognatum. Et sic ars ista philosophiae finitur.

Ff. 125v, 126v Vacant.

F. 127. Tit. : *Heliodori* philosophi lucubratio ad *Theodosium* magnum imperatorem (2), de philosophorum arte mystica, comprehensa versibus iambicis.

(1) In marg. : Corpora in incorporea et incorporea mutanda in corpora.
(2) In marg. : Floruit circa annum Christi 380.

Nos tamen hunc auctorem claritatis gratia interpretamur oratione soluta.
Inc. : Qui (1) terrarum sceptra gubernant, isti (ut est omnibus manifestum) si eos qui mysteria tractant, quique sapientia sunt omnigena praediti, uel parum sectentur, et omnifariam eorum [f. 127v] eloquentiam gustent.
Expl. f. 136v : ut inde saepius diuitem manipulorum segetem auferas, apertissimam nempe su [f. 137, l. 1] doris tui mercedem; quae nihil est aliud, quam abiectio paupertatis, et consecutio diuitiarum, humanae sustentationi diuinitus data.
Lineae 5 sqq. vacant.

F. 137v. Tit. : *Theophrasti* philosophi lucubratio de àrte divina. Versibus iambicis : quos nos tamen claritatis gratia, uertemus oratione soluta.
Theophrastus iste, fuit Christianus, nam in fine opusculi huius, facit mentionem de Patre, et Filio et Spiritu sancto : quando uixerit autem Christianus iste Philosophus, nondum deprehendere licuit : non enim est *Aristotelis* discipulus, ut patet.
Inc. f. 138 : Qui (2) fit obsecro; ut quidam alios reprehendere cupidi, et nulla reconditiore disciplina imbuti, simulque sapientis ingenii acumine destituti, claros sapientiae viros, arguere ut mendaciloquos audeant, ipsi potius mente et intelligentia mutili; eosque ad prudentissimam hancce disciplinam, planeque Diuinam, rite percipiendam, parum idonei?
Expl. f. 144v : Vult autem Deus benefactor noster ac Dominus, omnes bene uiuendo ditescere, id est, pietati ac precibus, caeterisque operibus bonis, et amori praesertim proximorum, noctes atque dies [f. 145, l. 1] operam dando : ut hoc modo, venia peccatorum obtenta, partem et filium una cum procedente Diuinissimo spiritu glorificemus in saecula saeculorum, Amen.
Linea 6 sqq. vacant.

F. 145v Vacat.

(1) In marg. : Principes Artis Chymicae intelligentiam consecuti, eius professores habent in precio.
(2) In marg. : Obiectio illorum, qui dicunt fieri non posse ut substantia perfecta transeat in aliam naturam.

F. 146. Tit. : *Hierothei* philosophi de arte diuina et sacra, versus iambici.
Nos tamen hos quoque versus, claritatis causa, oratione soluta vertemus.
Inc. Aperi hunc librum, ueritate germana sincerum, et amicis illum oculis perlege : inuenies enim in illo repositum grandem Thesaurum, eumque praestantissimum, utpote descendentem a Deo.
Expl. f. 151 : Tandem attenuatum me subtilius totum, atque auri forma bulliente decorum ubi spectaueris, eamque mihi formam constanter inhaerere animaduerteris, tum uero aequum est, ut fiducia magna, artis illud ultimum decus, breui expe [f. 151v, l. 1] dite in manibus habiturum te speres.
Linea 3 sqq. vacant.

F. 152. Tit. : *Archelai* philosophi de arte sacra versus iambici quos more nostro, claritatis causa, oratione soluta uertemus.
Inc. : Sapientum uirorum methodus, quam prudentia prope diuina concinnarunt, habet theoriam seu contemplationem ad operationes artis directam : itaque praxin seu modum operandi affert, arte praeclara prosperisque rerum euentibus diuitem.
Expl. f. 158 : Atque tu etiam, lector, si ingeniosa prudentia praeditus, quid sibi uelint haec corporis et animae uerba, acute deprehendas, et in opus deducas, inuenies profecto lucrum, quod instar uectigalis perpetuo duret.
Lineae 10 sqq. vacant.

F. 158v Vacat.

F. 159. Tit. : *Pelagii* philosophi scriptio de hac arte divina et sacra.
Inc. : Antiquiores equidem viri, et philosophicarum disciplinarum cum amore, tum scientia pleni, pronunciarunt uelut ex tripode. (1)
Expl. f. 176v : De ♀ intelligendus est *Zosimus*, cum sic ait : arbor irrigata et per multitudinem aquae cor-

(1) In marg. : Omnis Ars. ob certum aliquem finem excogitatur, ad usum uitae humanae.

rupta, tum deinde per aëris humorem atque colorem augmentata, producit flores, tandemque multa cum pinguedine ac suauitate naturae progignit et fructum.
Lineae 17 sqq. vacant.

F. 168. Tit. : *Ostanis* philosphi scriptum ad *Petasium* de hac arte sacra atque divina.

[sign] ☽

Inc. : Quod in natura immutabile est (1), illud in aqua exigua delectatur, propter reconditae substantiae temperamenta : simul per istam amabilem aquam ac plane diuinam omnes morbi curantur.
Expl. f. 169 : item apprehendit ≈ ac liberat ignem : per unicam denique guttam, plumbi habentia forman, in auri forman transmutat; concurrente uidelicet illo qui inuisibilem et omnipotentem sapientiam possidet, quique omnia quae non sunt, ut existant, et formam requirant, mandato suo compellere potest (2).
Lineae 9 sqq. vacant.

F. 170. Tit. : *Democriti* physica et mystica videtur deesse praefatio.
Inc. : Accipiens purpurae libram circiter unam, percola scoriam [sign] cui [sign] [sign] 3 impone in flamma, ut ebulliat feruide : tum decoctum ex igne acceptum, proijce in peluim; adijce purpuram quoque : cui tamen et ipsi decoctum affunde, et sic irrigari permitte uiginti quatuor horis.

F. 184, l. 4 : quod oculorum denique morbis (3), remediorum experientia multiplex, saepe nocumentum afferat nouum; per rhammum autem plantam, malo tali curando adhibitam, spes remedii oculis afferendi non fallat? = F. 184, l. 10.

F. 184v, l. 10 : Accipe (4) hydrargyrum ex arsenico, aut sandarache, aut si quem alium calles hydrargyri fontem : mox fige, ut moris est : ferro item sulphurisato adijce ♀ et

(1) In marg. : Aurum delectatur in Aqua Argenti uiui.
(2) In marg. : N.-B. Desunt hic quaedam, quae exstant in codicibus manuscriptis Graecis (man. altera).
(3) In marg. : Morbis oculorum medetur rhamnus planta.
(4) In marg. : Num : 16 Hic incipit demonstrari, genuina praeparatio Argenti, prout illa reapte fieri debet.

☉

dealbabitur : idem quoque efficiet magnesia dealbata,

M

item Arsenicum resupinatum.
Expl. f. 189v : quoniam de iis, in aliis iam lucubrationibus meis disserui : Sapite igitur ex hoc scripto, atque ualete.

F. 190. Tit. : *Synesii* philosophi ad *Dioscorum* commentariolus in librum *Democriti* more scholiorum.
Dioscoro, sacerdoti *Serapidis* magni (qui colitur *Alexandriae*, et eidem ceu Deus beneuole fauet *Synesius*, Philosophus salutem..
Inc. : (1) Epistolam a te mihi transmissam, in qua de Diuini *Democriti* libro quaerebas, non negligenter perlegi; sed multo potius labore ac studio, ingenium meum excrucians, ad te mihi : tandem re [f. 190v, l. 1] currendum putaui.
Expl. f. 202 : illos nempe liquores, qui materiae latebras penetrant, et quasi scrutantur : talia autem uocabula adhibuit; ut huius artis imperitia miseri, uere putent lac caninum requiri : nam (inquit) sapientibus loquor (2).
Lineae 15 sqq. vacant.

F. 202v. Vacat.

F. 203. Tit. : Philosophi *Anepigraphi* sive anonymi, de modo dealbandae aquae diuinae : et caetero chrysopoeiae artificio.
Inc. : Quantum (3) usus artis requirit, tantum quoque docendo monstratur. Nam abundantia liquidi facile diffusionem nimiam creat; inopia uero liquoris, uim operandi suffocat.

F. 204v, l. 14 : Ac primo quidem bene mane confriare incipimus, eamque actionem serio urgemus per interuallum sex horarum; tum uero ablutione peracta, per alias sex horas, assandi methodo utimur : sed [f. 205, l. 1] per noctem extinguimus ignem, usque mane. Non enim ignorare oportet, ignis usum, et extinctionem ejusdem, institui secundum interualla 6 et 9.

(1) In marg. : Num. 1.
(2) In marg. altera manu (eadem ac manus quae scripsit Ms. 11456?) : Desunt hic non pauca, quae exstant in codicibus mstis Graecis.
(3) Humidum moderate affundendum in Synthemate.

F. 205. Post lineam vacuam Titulus deest. Dicamus etiam aliquid de Chrysopoeis Coryphaeis [1]. Primus est igitur *Trismegistus,* qui a triplici artis operatione, Graecum hoc *ter Maximum* nomen accepit — f. 215v, l. 19 : ex cuius [f. 216, l. 1] deinde sordibus abstersis, ara seu basis uitrea contaminatur : Sic enim locum hunc nominat *Zosimus*, in libro de ui ac uirtute (l. 5).

F. 216, l. 6. Sympathiae, siue affectus istius, quo res una connectitur alteri : ubi et nocturnum quoddam somnium oblatum sibi affirmat, hunc prorsus in modum.

F. 236v, l. 12 : Et hoc genus offae profecto, per certam nobis experientiam ita probatur, ut sit plane principium ac finis totius mysterii nostri.

F. 236v, l. 18 (Post lineam vacuam). Ut autem copiosiora nobis flumina currant, e quibus defluxiones sequantur conceptus lunaris, eundum est tibi ad speluncam *Ostanis*, et uidenda quoque uasa undarum : quorum magnam ille copiam praeparauit.

Expl. f. 244 : Sic quoque nobis, in synthemate seu tessera componenda, quid ubique materia petat, obseruandum est.

Post trium linearum lacunam : Sequitur *Zosimus* de artis huius ui atque uirtute.

F. 244v Vacat.

F. 245. Tit. : *Stephani* Alexandrini Praxis seu actio sexta. [fragmentum.]

col. 1. Inc. : σιν τὴν ὑπεράβυσσον (*sic*) τοῦ θεοῦ σοφίαν. ἴδωμεν καὶ τῆς τοσαύτης θεωρίας τὸ πρόβλημα, ἐπείπερ ἡ τοῦ σπερματικοῦ γόνου ἐν τρισὶ τούτοις νοεῖται.

Expl. f. 250, col. 1 : καὶ μάθωμεν τὴν ἐξ αὐτοῦ τοσαύτην τῆς χάριτος σοφίαν, ἐκπλάττουσαν καὶ ἐκλάμπουσαν ἐπ τοὺς εἰς αὐτὸν πεποιθότας τὸν Ἰησοῦν θεὸν ἡμῶν.

F. 245v. *Stephani* Alexandrini praxis seu actio sexta. [fragmentum.]

l. 1 : ciosae expressionis imaginem. Est enim cernere in corporibus istis.

Expl. f. 249v, l. 1 : Auroram splendescente uniatur (dum

(1) In marg. : De Chrysopoïae coryphaeis.

(2) In marg. : Quid porro agendum, ut sequatur flauefactio substantiae ab igne incorruptibilis?

praesertim, per fulgoris ignei Pyritem, aptissime promouetur) unguenti putrefacti beneficio, crines capitis efflorescere faciet decentissimo quodam colore.

Sequitur Praxis siue Actio septima.

Lineae 13 sqq. vacant.

[N.-B. F. 245, col. 1 : textus graecus.

col. 2 : vacat.

F. 245v. Textus latinus.

F. 246, col. 1. Textus graecus.

col. 2. Vacat.

F. 246v. Textus latinus.

F. 247 Vacat.

F. 247v Vacat.

F. 248, col. 1. Textus graecus.

col. 2. Vacat.

F. 248v Vacat.

F. 249, col. 1. Textus graecus.

col. 2. Vacat.

F. 249v. Textus latinus.

F. 250, col. 1. Textus graecus.

col. 2. Vacat.]

F. 250v. Tit. : Eiusdem *Stephani* philosophi cum deo praxis septima [fragmentum.]

Inc. : Disciplinae, sunt exercitationes quaedam animarum, quae nos a rebus cum materia concretis, dres immateriales abducunt.

F. 251 Vacat.

F. 251v Vacat.

F. 252, col. 1 : Tit. *Stephani* Alexandrini Praxis septimae initium. Θεὸν τὸν ἄρρητον, τὸν τῆς σοφίας καὶ ἀληθείας πατέρα — κατὰ δὲ τὸ ἔθος ἡμῶν ἐχέλω (?) τὸ προοίμιον ⚹⚹ interpositis : Σοφίας γάρ εἰσιν νοήματα, καὶ φιλοσοφίας πράγματα. ἀλλ' οὗτος ὁ τρόπος καὶ ταῦτα τὰ μαθήματα. οὗτος ὁ σκοπὸς, καὶ αὕτη ἡ πρότασις. [quo loco interrumpitur tractatus.]

F. 252, col. 2. Vacat.

Ff. 252v, 253 et v., 254 et v. Vacant.

F. 255, col. 1. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ τοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ἑβδόμη. [fragmentum.]

Compluribus lineis vacuis et ⚹⚹⚹ interpositis : Γυμνάσια μέν εἰσι τῆς ψυχῆς τὰ μαθήματα — ἐπὶ τὰ ἁπλᾶ καὶ ἀσύνθετα ἐνθεαστικῶς ἀγλαΐζοντα. ⚹ ⚹ et duabus fere lineis interpositis : ἡ νῦν τὰς θεωρητικὰς ἀποκόπτη ἀκτῖνας, καὶ ὁ λόγος τὰς πρακτικὰς ἀποπληροῖ περατώσεις. ⚹.

F. 255, col. 2. Vacat.

F. 255v. *Stephani* Alexandrini Praxis Septima. [fragmentum.] l. 1 : est autem nobis cum illis, qui cum philosophari uideantur, Philosophiae tamen operibus carent ?

F. 256. Vacat.

F. 256v. Textus latinus.

F. 257 Vacat.

F. 257v. Textus latinus.

F. 258 Vacat.

F. 258v. Textus latinus. Expl. : Comburite Saturnum, ait, lignis e lauro, in tessera uel synthemate abbo ; (*sic*). sequitur folium vacuum.

---

4. CODEX VINDOBONENSIS

V 11456

Codex Vindobonensis 11456. Chartaceus foliorum 200 (+ tria folia vacua) cm. 31,5 × 20,8. Sub annum 1677 scriptus. Imperatori *Leopoldo I.* ab Johanne Wenceslao de *Reinburg* oblatus. Lineis 24 scriptus, pulcherrime exaratus. Post frontem praefixum est folium, cui inscripsit Petrus Lambecius dedicationem operis ad Leopoldum I. directam. Cf. *Tabulae codd. mss. praeter Graecos et Orientales in bibl. Palatina Vindob. asserv.* VI, p. 331.

Fol. non signatum : Ich *Thoman Perdiller* schweher Gott den allmechtigen, die Heilligisse Jungfrau Maria und allen Heilligen Gottes, dass ich mein gnäd. Herrn Herrn Johann Wentzl von Reinburg Threy ohne Endtfrendtung Einiger sachen wass er mir gnedig anvertraudt mit Verlust meines Leibes und Sell gethreijlich zu verwahren zur zustöllen und Einigen menschen nit soll offenparn wass Standtes, und wiedter er zwar sey aussgenomben, meines gned. Herrn Herrn rinen und unser alle gnedgiste Herrn Ihro Mayestet selbsten in Personn, und dieser, mein ayd und Bflicht Hab ich mit meiner Eygen Handt gegen meinen gned. Herrn Herrn durch und durch ungezwungen und freywillig verpfendt auch mit aingner Handt und Bötschafft (= sigillum!) dises geschwohrn aydt bekhräftiget wie zu sehen. THOMAN PERDILLER

Sigillum.

F. 1. *Aureatis litteris iisque grandibus* : Chymici Antiqui Graeci Manuscripti.
Stephanus Alexandrinus.
Heliodorus.
Theophrastus.
Hierotheus.
Pelagius.
Ostanes.
Democritus.
Synesius.
et
Anonymus aliquis.

Inaestimabilibus expensis conquaesiti, maximoque studio et labore ex graeca lingua in latinam translati, et subiuncto in eodem lexico chymico illustrati.

F. 1v Vacat.

Insertum est folium, cui inscripsit ipse *Petrus Lambecius* haec :

Invictissimo et potentissimo Romanorum imperatori *Leopoldo I*, arcanorum naturae scrutatori curiosissimo, genuinum hoc verae ac perfectae metamorphoseos metallicae specimen pro exiguo anniversarii diei nominalis mnemosyno, cum omnigenae prosperitatis voto, humilima veneratione offert et dicat

Joannes Wencelaus de Reinburg

numini maiestatique eius devotissimus, anno Christi MDCLXXVII die festo *S. Leopoldi;* cognomine pii, olim Marchionis Austriae, nunc autem patroni augustissimae domus Austriacae benignissimi.

F. 2. Tit. : *Stephani* Alexandrini, philosophi universalis, in magna et sacra arte magistri, de aurifactoria cum dei gratia praxis seu actio prima [1].

Inc. : A Deo (qui est omnis boni causa, et Rex totius Universi) et ab eius unigenito filio [2].

Expl. f. 7 : Nihilo tamen secius gratificabor desiderio vestro, ut rei tantae amoribus inardescere mereamini, unaque Dei bonitatem, quae omni bonitate melior est, subtiliter intellectam, hymnorum modulatione laudare.

F. 7v Vacat.

F. 8. Tit. : *Stephani* Alexandrini praxis sive actio secunda.

Inc. : Numerorum composita multitudo ex indivisibili et naturaliter insita unitate, suam omnem existentiam habet.

Expl. f. 18v : Nimirum omnia opera tua, Domine, sapientia tibi soli propria condidisti.

Lineae 11 sqq. vacuae sunt.

F. 19. Tit : Eiusdem *Stephani* Alexandrini epistola ad *Theodorum.*

(1) In marg. : *Stephanus* iste Alexandrinus sub *Heraclio* imperatore floruit circa annum Christi 611.

(2) In marg Diagramma. (Berthelot, Introduction, 157 (fig. 31).

Inc. : Scito, agrum (quem colis) inutilibus abundare agricolis : et nisi illos eijcias foras, non poteris agri tui reditibus frui.

Expl. f. 20v : Chymia mystica vero imitatur quodammodo methodum, qua Mundus olim conditus fuit : ut scilicet ille (cui Divina sapere, indolesque paulo Divinior contigit) per rectas operationes, ex regulis et rationibus Mysticae Theologiae depromptas, artis suae vim omnem cognoscat.

Lineae 9 sqq. Vacant.

F. 21. Tit. : Eiusdem *Stephani* Alexandrini praxis sive actio tertia de ornatu sive apparatu materiali hujus artis.

Inc. : Quibus ergo partibus organicis compaginatur totus iste ornatus?

Expl. f. 28 : et simul cum sulphure, ac tincturis, et omnibus denique aliis, quae nominavimus, iterum assant; unaque inyciunt aes, seu cuprum, cui per vitrum illustre, uti et per nitrum ac Mysi, perfecta fit rubigo inducta.

F. 28 Vacat.

F. 29. Tit. : Eiusdem *Stephani* Alexandrini praxis sive actio quarta, quae modum operandi demonstrat.

Inc. : Omnis egregia largitio, omneque donum perfectum, decursum est, descendens a Patre luminum.

Expl. f. 38v : ut hac vera luce perfusi positis omnium rerum vim essentiamque perdiscere, et perspicaci intellectu opera Dei, quem res omnes, ut Deum odorant, penetrare.

Lineae 16 sqq. Vacant.

F. 39. Tit. : Eiusdem *Stephani* philosophi de operatione artis divinae praxis sive actio quinta.

Inc. : Quis ita beatus existit, ut intelligat verba Dei omnipotentis?

Expl. f. 43v : ac denique nos post superata septem Planetarum corpora, ob vitam hanc digne transactam, admittentis in requiem suam.

Lineae 19 sqq. Vacant.

F. 44. Tit. : Eiusdem *Stephani* philosophi, cum gratia Dei praxis seu actio sexta.

Inc. : Corpora individua, et in nullas partes apta secari, quaeque in figuris sibi maxime genuinis, lucem quasi consanguineam hauriunt.

Expl. f. 47ᵛ : Sic (quod reliquum est) etiam illud aerei coloris Venereum corpus, sua quidem natura, si cum humore per Aurorem splendescente uniatur (dum praesertim per fulgoris ignei Pyritem, aptissime promovetur) unguenti putrefacti beneficio, crines capitis efflorescere faciet, decentissimo quodam colore.
Lineae 21 sqq. Vacant.

F. 48. Tit. : Eiusdem *Stephani* philosophi cum deo praxis septima.
Inc. : Disciplinae sunt exercitationes quaedam animarum, quae nos a rebus cum materia concretis ad res immateriales abducunt.
Expl. f. 50 : Vere omnia tua, o philosophe, sunt recte riteque concepta, et plane consentanea Veritati.
Lineae 6 sqq. Vacant.

F. 50ᵛ. Tit. : *Stephani* Alexand[r]ini philosophi actio sive praxis octava.
Inc. : Fac, ut quae vera sunt corpora, incorporea fiant, quae autem existunt incorporea, fac, ut esse corporeum habeant.
Expl. f. 53ᵛ : Haec enim est prompta ac peridonea ratio ad omnimodam Coronidem artis.
Lineae 6 sqq. Vacant.

F. 54. Tit. : Eiusdem *Stephani* Alexandrini didascalia seu magisterium, ad *Heraclium* imperatorem, quae est cum dei gratia praxis, sive actio nona.
Inc. : Iterum veniam ad propositum meum, et imperatorem omnium optime, satiabo desiderium tuum.

F. 57ᵛ, l. 21. At vero quid generatur? an non illa Rubigo, quae est mentis acumine penetranda? Et certe haec ipsa; inter liquores nimirum effulgens. [F. 58, l. 1] Hanc igitur operam, qui generationem dixere.

F. 58, l. 2. veritatem dixere : alii tamen hanc rem indigitant corpora, alii sulphur; nec et illi aberrant; et quoad istam artem, haec praecipue causa est erroris in mundo.
Expl. f. 64 : Quo perfecto, nascitur lethiferum Pharmacum, quod discurrat in corpore, et alia quoque corpora sine ullo obstaculo transeat, ex putrefactione caloreque prognatum. Et sic ars ista philosophica finitur.

F. 64ᵛ Vacat.

F. 65. Tit. : *Heliodori* philosophi lucubratio ad *Theodosium* magnum imperatorem, de philosophorum arte mystica, comprehensa versibus iambicis.
Nos tamen hunc Autorem, claritatis gratia, interpretamur oratione soluta.
Inc. : Qui terrarum sceptra gubernant, isti (ut est omnibus manifestum) si eos, qui mysteria tractant, quique sapientia sunt omnigena praediti, vel parum sectentur, et omnifariam eorum eloquentiam gustent, sique deinde, velut omnibus per orbem disciplinis initi | [65ᵛ, l. 1] ati, excogitata ab iis prudenter aenigmata paulo subtilius penetrare, et principiorum artis intelligentiam consequi, ac denique illam reconditam, et subtilibus argutiis plenam loquendi rationem, summo cum ingenio pervidere desiderent : tum vero hi Principes, iis, qui labores hos mysteos labore accurato exponunt, genera honoris omnia conferunt, eosque pretiosissimis quibusque donis afficiunt, et iterum atque iterum, in honore maximo habent, ista sapientis argutiae cogitata, ista quoque sapientum et oratorum veterum sensa, qui omnigenae doctrinae mysteriis initiati fuerunt.
Expl. f. 72ᵛ : Ut inde saepius divitem manipulorum segetem auferas, apertissimam nempe sudoris tui mercedem; quae nihil est aliud, quam obiectio paupertatis, et consecutio divitiarum, humanae sustentationi divinitus data.
Lineae 19 sqq. Vacant.

F. 73. Tit. : *Theophrasti* philosophi lucubratio de arte divina versibus iambicis : quos nos tamen claritatis gratia, vertemus oratione soluta.
Theophrastus iste, fuit Christianus, nam in fine opusculi huius, facit mentionem de patre et filio et spiritu sancto : quando vixerit autem Christianus iste philosophus, nondum deprehendere licuit : non enim est *Aristotelis* discipulus, ut patet.
Inc. : Qui fit, obsecro; ut quidam alios reprehendere cupidi, et nulla reconditiore disciplina imbuti simulque sapientis ingenii acu | [f. 73ᵛ, l. 1] mine destituti, claros sapientia viros arguere, ut mendaciloquos audeant, ipsi

potius mente et intelligentia mutili; eosque ad prudentissimam hancce disciplinam, planeque divinam, rite percipiendam, parum idonei?
Expl. f. 79 : Vult autem Deus benefactor noster ac dominus omnes bene vivendo ditescere, idest, pietati ac precibus, caeterisque operibus bonis, et amori praesertim proximorum, noctes atque dies operam dando : ut hoc modo, venia peccatorum obtenta, patrem et filium, una cum procedente divinissimo spiritu glorificemus in saecula saeculorum, Amen.
Lineae 18 sqq. Vacat.

F. 79ᵛ Vacat.

F. 80. Tit. : *Hierothei* philosophi de arte divina et sacra, versus iambici.
Nos tamen hos quoque versus, claritatis causa, oratione soluta vertemus.
Inc : Aperi hunc librum, veritate germana sincerum, et amicis illum oculis perlege : invenies enim in illo repositum grandem thesaurum, eumque praestantissimum, utpote descendentem ■ Deo.
Expl. f. 84ᵛ : Tandem attenuatum me subtilius totum, atque auri forma bulliente decorum ubi spectaveris, eamque mihi formam constanter inhaerere animadverteris, tum vero aequum est, ut fiducia magna, artis illud ultimum decus, brevi expedite in manibus habiturum te speres.
Lineae 17 sqq. Vacant.

F. 85. Tit. : *Archelai* philosophi de arte sacra versus iambici : quos more nostro, claritatis causa, oratione soluta vertemus.
Inc. : Sapientum virorum methodus, quam prudentia prope divina concinnarunt, habet theoriam seu contemplationem ad operationes artis directam : itaque praxin seu modum operandi affert, arte praeclara prosperisque rerum eventibus divitem.
Expl. f. 90 : Atque tu etiam, lector, si ingeniosa prudentia praeditus, quid sibi velint haec corporis et animae verba, acute deprehendas, et in opus deducas, invenies profecto lucrum, quod, instar vectigalis, perpetuo duret.
Lineae 8 sqq. Vacant.

F. 90ᵛ Vacat.

F. 91. *Pelagii* philosophi scriptio de hac arte divina et sacra.
Inc. : Antiquiores equidem viri, et philosophicarum disciplinarum, cum amore, tum scientia pleni, pronunciarunt velut ex tripode.
Expl. f. 98ᵛ : De ♀ intelligendus est *Zosimus*, cum sic ait : arbor irrigata, et per multitudinem aquae corrupta, tum deinde per aëris humorem atque colorem augmentata, producit flores, tandemque multa cum pinguedine ac suavitate naturae, progignit et fructum.
Lineae 13 sqq. Vacant.

F. 99. Tit. : *Ostanis* philosophi scriptum ad *Petasium* de hac arte sacra atque divina.
Ind. : Quod in natura (☿) immutabile est, illud in aqua (☽) exigua delectatur, propter reconditae substantiae temperamenta : simul per istam amabilem aquam, ac plane divinam, omnes morbi curantur.
Expl. f. 100 : Item apprehendit ≈ ac liberat ignem : per unicam denique guttam, plumbi habentia formam, in auri formam transmutat; concurrente videlicet illo, qui invisibilem et omnipotentem sapientiam possidet, quique omnia, quae sunt, ut existant, et formam acquirant mandato suo compellere potest.
Lineae 14 sqq. Vacant.

F. 100ᵛ Vacat.

F. 101. Tit. : *Democriti* physica et mystica.
Videtur deesse praefatio.
Inc. (¹) : Accipiens purpurae libram circiter unam, percola scoriam ♐ cui ρ^{υ} ζ^{ζ} impone in flamma, ut ebulliat fervide : tum decoctum ex igne acceptum, proijce in pelvim; adijce purpuram quoque : cui tamen et ipsi decoctum affunde, et sic irrigari permitte viginti quatuor horis.

F. 111, l. 17. Quod oculorum denique morbis, remediorum experientia multiplex, saepe nocumentum afferat novum; per rhamnum autem plantam, malo tali curando adhibitam, spes remedii oculis afferendi non fallat?

(¹) In marg. : Num. 1.

F. 111ᵛ, l. 1. Accipe hydrargyrum ex Arsenico, aut sandarache, aut si quem alium calles hydrargyri fontem : mox fige, ut moris est : ferro item sulphurisato adiice ♀ et dealba-
☉
bitur : idem quoque efficiet magnesia dealbata, item Arse-
Ṁ
nicum resupinatum.
Expl. f. 115 : De quibus nunc ego volens tacui : quoniam de iis, in aliis iam lucubrationibus meis disserui. Sapite igitur ex hoc scripto, atque valete.

F. 115ᵛ Vacat.

F. 116. Tit. : *Synesii* philosophi ad *Dioscorum* commentariolus in librum *Democriti* more scholiorum.
Dioscoro, sacerdoti *Serapidis* magni (qui colitur *Alexandriae*, et eidem ceu Deus benevole favet) *Synesius* philosophus salutem.
Inc. (1) : Epistolam a te mihi transmissam, in qua de divini *Democriti* libro quaerebas, non negligenter perlegi; sed multo potius labore ac studio, ingenium meum excrucians, ad te mihi tandem recurrendum putavi.
Expl. f. 124ᵛ : Illos nempe liquores, qui materiae latebras penetrant, et quasi scrutantur : talia autem vocabula adhibuit, ut huius artis imperitia miseri, vere putent lac caninum requiri : nam (inquit) sapientibus loquor.
Lineae 16 sqq. Vacant.

F. 125. Tit. : Philosophi *Anepigraphi* sive anonymi de modo dealbandae aquae divinae, et caetero chrysopoeiae artificio. [fragmentum.]
Inc. : Quantum usus artis requirit, tantum quoque docendo monstratur. Nam abundantia liquidi, facile diffusionem nimiam creat; inopia vero liquoris, vim operandi suffocat.

F. 126, l. 16. Ac primo quidem bene mane confriare incipimus, eamque actionem serio urgemus per intervallum sex horarum; tum vero ablutione peracta, per alias sex horas, assandi methodo utimur : sed per noctem extinguimus ignem, usque mane. F. 126ᵛ, l. 1 : Non enim ignorare oportet ignis usum, et extinctionem ejusdem, institui secundum intervalla 6 et 9.

(1) In marg. : Num. 1.

F. 126ᵛ (1). Post lineam vacuam (Titulus deest).
Dicamus etiam aliquid de Chrysopoei coryphaeis. Primus est igitur *Trismegistus*, qui a triplici artis operatione, Graecum hoc *ter Maximi* nomen accepit.

F. 134, l. 7. Ex cujus deinde sordibus abstersis, ara seu basis vitrea contaminatur : sic enim locum hunc nominat *Zosimus*, in libro de vi ac virtute (l. 10).

F. 134, l. 10. sympathiae, sive affectus istius, quo res una connectitur alteri : ubi et nocturnum quoddam somnium oblatum sibi affirmat, hunc prorsus in modum.

F. 148, l. 2. Et hoc genus offae profecto per certam nobis experientiam ita probatur, ut sit plane principium ac finis totius mysterii nostri.

F. 148, l. 7 (2). Ut autem copiosiora nobis flumina currant, e quibus defluxiones sequantur conceptus lunaris, eundum est tibi ad speluncam *Ostanis*, et videnda quoque vasa undarum, quorum magnam ille copiam praeparavit.
Expl. f. 153 : Sic quoque nobis, in synthemate seu tessera componenda, quid ubique materia petat, observandum est.
Lineae 19 sqq. vacant.

F. 153ᵛ Vacat.

F. 154 et 154ᵛ Vacant.
Duo folia non signata : vacant.

F. 155. Tit. : Lexicon chymicum in chymicos antiquos graecos manuscriptos augustissimae bibliothecae Caesareae *Vindobonensis* sive *Wiennensis*.
Inc. : *Acaustosis*.
Sive adustionis omissio, ordinarie : apud Graecos autem Chymicos, est leucosis, seu dealbatio.
Expl. f. 199ᵛ :
Z
Zymarium seu *fermenticulum* Apud Graecos Chymicos est sulphur.

F. 200 et v. Vacant.

(1) In marg. Num. 2.
(2) In marg. Num. 48.

5. CODEX VINDOBONENSIS

V 11427

Codex Vindobonensis 11427. Chartaceus foliorum 239, cm. 34 × 21. Scriptus a Matthaeo Zubero poeta laureato anno 1606. Cum notis M. Zuberi ipsius margini adpictis. Lineis 28-30 scriptus. Cf. *Tabulae codicum manuscriptorum praeter Graecos et Orientales in bibliotheca Palatina Vindobonensi asservatorum*, ed. Acad. Caesarea. Vindob. Vindob. 1873, vol. VI, p. 324. De Matthaeo Zubero cf. Jöcher, *Allgemeines Gelehrtenlexicon*, Th. IV, 1751 s. v.

F. 1. Tit. : *Stephani* Alexandrini, oecumenici philosophi et magistri magnae sacraeque artis de confectione auri, experimentum deo auspice primum.
Inc. : Deum omnium bonam (1) causam.
Expl. f. 2v : infinitam eius bonitatem laudare.

F. 2v. Tit. : Eiusdem *Stephani* deo auspice experimentum secundum.
Inc.: Multitudo numerorum.
Expl. f. 5v : omnia in sapientia fecisti.

F. 5v. Tit. : Eiusdem *Stephani* epistola ad *Theodorum*.
Inc. : De agro scito.
Expl. f. 6 : mysticarum rationum discat.

F. 6. Tit. : Eiusdem *Stephani* de uniuerso mundo experimentum deo auspice tertium.
Inc. : Quomodo partes instrumentales.
Expl. f. 9 : vitio splendido et nitio (*sic*) (2).

F. 9. Tit. : Eiusdem *Stephani* in operationis opus experimentum deo auspice quartum.
Inc. : Omnis datio bona.
Expl. f. 13 : in secula seculorum Amen.

(1) In marg. : ἀγαθῶν malim : ita significantius redderetur : omnium bonorum causam.
(2) In marg. : μυσί nullibi exstat : ideoque non potui reddere latine.

F. 13. Tit. : Eiusdem *Stephani* philosophi in operationem divinae artis experimentum deo auspice quintum.
Inc. : Quis beatus.
Expl. f. 15v : et in secula seculorum. Amen.

F. 15v. Tit. : Eiusdem *Stephani* philosophi experimentum deo auspice sextum.
Inc. : Insecabilia et indivisibilia.
Expl. f. 20 : qui in Jesum deum nostrum confidunt.

F. 20. Tit. : Eiusdem *Stephani* philosophi experimentum deo auspice septimum.
Inc. : Deum ineffabilem.
Expl. f. 24v : in infinita secula seculorum. Amen.

F. 24v. Tit. : Eiusdem *Stephani* universalis philosophi experimentum de sectione sacrae artis octavum.
Inc. : Confiteor tibi, Pater sancte.
Expl. f. 27 : in uniuersa et perpetuo infinita secula seculorum. Amen.

F. 27v. Tit. : Eiusdem *Stephani* philosophi praeceptio sive institutio ad regem *Heracleum*, experimentum deo auspice nonum.
Inc. : Qui sine principio.
Expl. f. 30 : siue inferius, et fiat. Sed quid fit? nonne venenum intellectuale et dicit in iusculis, post id, sine infra et (1).
Post lacunam complurium litterarum :

F. 30. veritatem dixerunt.

— f. 34. hic enim philosophiae ars est impleta.

F. 34, ll. 18-32 et f. 34v : vacant.

F. 35. Tit. : *Heliodori* philosophi ad *Theodosium* magnum regem, de philosophorum mystica arte, per versus iambicos.
Inc. : Sceptra terrae moderantes, tanquam omne illustre. (2)
Expl. f. 39v : In circularia secula seculorum Amen.

F. 39v. Tit. : *Theophrasti* philosophi de eadem divina arte, per versus iambicos.
Inc. : Viri sophistae, sicut rhetores.
Expl. f. 44v : Et nunc et in omnia secula seculorum. Amen.

(1) Defectus est in Graeco : in marg.
(2) In marg. : N.-B. Per Deum sanctum, in toto hoc poemate nihil praeter inania verba tractat autor — metrum non constat : res nulla inde usui cedet humano.

F. 44^{v}. Tit. : *Hierothei* philosophi de divina et sacra arte, per versus.
Inc. : Incipio applicans clarissimum.
Expl. f. 48^{v} : In circularia secula seculorum. Amen.

F. 49. Tit. : *Archelai* philosophi de eadem sacra arte, per versus iambicos.
Inc. : Sapientissima et divina ars philosophorum.

— f. 51, l. 5 : terra autem in lutum conversa et fermentata.

F. 51, l. 6-32, f. 51^{v}, ff. 52 et 52^{v} vacant.

F. 53, l. 1 : Per humidam quidem substantiam exsolvetur.
Expl. f. 56^{v} : In infinita et circularia secula seculorum. Amen.

F. 57. Tit. : *Pelagii* philosophi de divina hac et sacra arte.
Inc. : Maiores quidem artis amatores.
Expl. f. 61 : naturae pinguedine fructum facit.

F. 61^{v}. Tit. : *Ostani* philosophi ad *Petasium* de sacra hac et divina arte.
Inc. : Naturae firmitas.
Expl. f. 62 : in infinita secula seculorum. Amen.

F. 62^{v}. Tit. : *Democriti* naturalia et arcana.
Inc. : Proijciens in λιᾶ purpurae (1). Lacuna complurium litterarum.
Expl. f. 67^{v} : in argenti confectione.

F. 67^{v}. Tit. : De obscura confectione.
Inc. : Argentum vivum ab arsenico.
Expl. f. 69^{v} : Valete in hac scriptura.

F. 70. Tit. : *Synesii* philosophi ad *Dioscorum* in librum *Democriti* tanquam in scholiis.
Inc. : *Dioscoro* sacerdoti magni *Sarapidis* Alexandrini.
Expl. f. 76 : incipiam commentari.

F. 76. Tit. : *Innominati* philosophi de aquae divinae dealbatione.
Inc. : Quantum usus requirit.
Expl. f. 77^{v} ; et in secula seculorum. Amen.

F. 77^{v}. Tit. : Eiusdem *innominati* philosophi secundum sequelam usus ostendentem confectioni auri consentaneum, dei

(1) In marg. : διαβολοῦ.

auxilio aut secundum conclusionem usus, ostendens cum auri confectione complicatum.
Inc. ; Postquam de praeceptis conficiendi auri.

— f. 82, l. 9 : ut perpurgetur synthema ab exercitio iuxta (1) (lacuna complurium literarum) sordidatum. Locum enim dictae sepulturae dicit *Zosimus*, in libro de virtutis.

F. 82, l. 12 : affectione, iuxta quam cum interpretatione dicit ipsam somniare.

— f. 91^{v}, l. 28 ; hoc iusculum, principium. [f. 92, l. 1 :] et finis totius nostri mysterii, probatum fuit.

F. 92, l. 2 : Sine titulo : sed quo habeamus largiores fluxiones.

— f. 94^{v}. : ita etiam in synthemate. Hactenus *Synesius* ut arbitror.

F. 94^{v}. Tit. : *Zosimi* divini de virtute.
Inc. : Situs aquarum, et motus.
Expl. f. 97 : uniforme tanquam multiforme.

F. 97. Tit. : *Zosimus* dicit. (2).
Inc. ; De calce manifestum vobis facio.
Expl. f. 98 : aquae per unionem est.

F. 98. Tit. : *Agathodaemonis*.
Inc. : Post aeris.
Expl. f. 98 : citrinatio.

F. 98. Tit. : *Mercurii*.
Inc. : Nisi corpora.
Expl. f. 98 ; nihil erit quod expretatur.

F. 98. Tit. : Quod composita et non simplex forma : et quae eius praeparatio.
Inc. : Utrum simplex sit an compositum. (3)
Expl. f. 99^{v} : loquitur ipse circa finem Artis.

F. 99^{v}. Tit. : Effectio universi (4) magis.
Inc. f. : Sed postquam amborum.
Expl. f. 101 : per praeparationem.

(1) In marg. : φιαλοβωμόν, non est Graecum.
(2) In marg. : Commentator in Zosimum.
(3) In marg. : Vide infra haec verba repetita sub titulo : Adhortationes commendatoriae.
(4) In marg. : malim legi ἄλλη, ut corresponderet vocabulo ποίησις.

F. 101. Tit. : Alter (1) praeparatio.
Inc : Nonnulli quidem sic.
Expl. f. 101^{v} : vale in Domino.

F. 101^{v} : post lineam vacuam ; Quae veterum est calx?

— f. 102 : affert quaesitum colorem.

F. 102 : post lineam vacuam ; Quidam igitur.

— f. 102 : et tertium nigrum.

F. 102. Tit. : Alia praeparatio calcis.
Inc. : Nonnulli vero θ accipientes.
Expl. f. 102^{v} : continetur.

F. 102^{v}. Tit. : Alia confectio calcis △.
Inc. : Alii vero calcem solam ⌓.
Expl. f. 102^{v} : multam curam sustinuit.

F. 103. Tit. : Aliter.
Inc. : Quidam autem △.
Expl. f. 103 : aqua utebatur.

F. 103. Post lineam vacuam : Alterum autem cinerem.

— f. 103^{v}. Scilicet effectionis instructio.

F. 103^{v}. Tit. : Aliter.
Inc. : Nonnulli vero.
Expl. f. 103^{v} : redactione.

F. 103^{v}. Tit. : Confectio alio modo.
Inc. : Quidam vero.
Expl. f. 103^{v} : in tempus tincturae.

F. 103^{v}. Tit. : Institutio alio modo.
Inc. : Alii vero sic faciebant.
Expl. f. 103^{v} : habebant medicamentum.

F. 103^{v}. Tit. : Conclusio confectionis.
Inc. : Ego vero omnium labores.
Expl. f. 104 : Valete amici et servi Jesu Christi dei nostri.

F. 104. Tit. : Eiusdem *Christiani* de aqua divina, quot species vel formae generalis aquae divinae et quae (2) in hac calx viva, et quae horum in nomina (*sic*).
Inc. : Sermo de divina aqua.
Expl. f. 104^{v} : sed potius animo condolendi.

(1) In marg. : malim ἄλλη.
(2) In marg. : falsitas in titulo Graeco.

F. 104^{v}. Tit. : Quae sit veterum dissensio.
Inc. : Hoc vero magis.
Expl. f. 105 : totius confectionis conservativum.

F. 105. Tit. : Quae sit universalis aquae huius praeparatio.
Inc. : Quod ad reconditos huius scientiae sermones attinet.
Expl. f. 105 : aut flavi, aut aliud quoddam exsistens.

F. 105^{v}. Tit. : Fabularis aquae confectio. ⌓ autem aut θ aut alterius modi exsistens inane.
Lacuna octo literarum.

F. 105^{v}, l. 14. Tit. : Labyrinthus, quem *Solomon* fabricatus est.
Lineae 15 sqq. vacant. Deest diagramma.

F. 106. Lineae 1-6 vacant.

F. 106, l. 7. Inc. : Si de quo labyrintho audis.
Expl. f. 106 ; quam exitum.

F. 106^{v}. Sine titulo. Quoniam igitur accidit.

— f. 107, l. 28 ; quodlibet dictorum.

F. 107, l. 28 : post lacunam (1) complurium literarum : relictae aequaliter purgati.

— f. 107^{v} ; ab illis venit ad nos.

F. 107^{v}. Tit. : De tinctura ferri.
Inc. : Tinctura ♂ est fere omnibus.
Expl. f. 108 ; gladioli non simpliciter, (2) quibus verbis tractatus interrumpitur.
Post lacunam sex linearum.

F. 108. Tit. : Secunda tinctura.
Inc. ; Est autem et alius tincturae species.
Expl. f. 108^{v} ; perfectam tibi pure voluntatem.

F. 108^{v}. Tit. ; Tertia tinctura.
Inc. ; Dicam sane tincturam.
Expl. f. 109 ; diligentia sine negocio edocebit.

F. 109. Tit. : Quarta tinctura.
Inc. : Quarta autem addictos.
Expl. f. 109^{v} ; in praerogativis.

F. 109^{v}. Tit. ; De praeparatione ignobili rudi informi vel obscura.
ς̄ |οι| ☾ oportet accipere.

(1) ἐναμβλάγ : in marg.
(2) In marg. : ist nit wehrt, dass man die edle Zeit, mit disem losen geschwez verderbt. Vanitas vanitatum, et omnia vanitas.

— f. 110. Sed non vehementibus. ς̄ |οι| ☾ accipiens — facito. ς̄ |οι| ☾ à communi ♄ θr in superiorem columnam — libras decem. ☉ oportet inicere — ut non fugiant.

F. 110. Tit. : De cinnabari.
Inc. ; Scire oportet.
Expl. f. 110 : ut cogitas.

F. 110v. Tit. : Aliter de cinnabari.
Inc. : Scire oportet.
Expl. f. 110v : mirabiles gladii.

F. 110v. Tit. : Veteres sic dicunt.
Inc. : Hi quidem lapidem.
Expl. f. 111 ; acetum veterum.

F. 111. Tit. : Argenti vivi confectio.
Inc. : ☽ᶜ |οι| accipiens
Expl. f. 111v : aufer ☽.
Post lineam vacuam : Accipiens arenam — quo ostendat. (1)
Post lineam vacuam : Accipiens terram.

— f. 112v ; invenies quod quaeris.

F. 112v. Tit. : Ex monumentis *Cleopatrae* de mensuris et ponderibus.
Inc. ; De mensuris et ponderibus.

— f. 114. : Denarium habet scrupula δ ν̊ ν̊ nomismata.

F. 114. ; Quadrans (2) est.

— f. 114. : annos septem cum dimidio.

F. 114v. Tit. : *Christiani* de stabilitate auri.
Inc. ; Secundae operationis.

— f. 116v. ; humida. (3)
Post lacunam complurium literarum ; habet testaceum vas — non fluat.

F. 116v. Tit. : De exspiratione aquae divinae.
Inc. : In vestris aedibus.
Expl. f. 118 : Cancro similis.

(1) In marg. : defectus in Graeco.
(2) In marg. : lege κοδράντης non κοδράτης.
(3) In marg. : defectus est in Graeco.

F. 118. Tit. ; De eadem aqua divina.
Inc. : Accipiens ova.
Expl. f. 119v : Vale in Christo deo Jesu Amen.

F. 119v. Tit. ; De compositione aquarum. (1)
Inc. ; Situs aquarum.
Expl f. 119v : suffugit natura.

F. 120. Tit. ; De luminibus.
Leuia lumina omnem artem referunt.
Post septem lineas vacuas.

F. 120. Tit. : Adhortationes commendatoriae aggredientium hanc artem.
Inc. ; Spondeo igitur vobis.
Expl. f. 120v : cum aqua solutionis.

F. 120v. Tit. : Confectio cristallorum.
Inc. : Accipiens ova quotcunque vis.
Expl. f. 121v ; et facere cinnabarim. (2)
Post lineam vacuam ; Favillae (3) — in altum tendunt (4)
Post lineam vacuam : Facientes eius enarrationem.

— f. 122. reddentes rationem. (5)
Post lineam vacuam. Et monstravit per cineres.

— f. 122v. medicamentum aridum (6).
Post lineam vacuam : Post hanc autem solutionem.

— f. 123. aut trium aut quatuor quantitate.

F. 123. Tit. ; De dealbatione.
Inc. ; Volo vos scire.
Expl. f. 123 ; morbo incurabili.

F. 123. Tit. : Tinctura aeris apud *Persas* inventi descripta a tempore imperantis *Philippi*.
Inc. ; Accipiens.
Expl. f. 123v ; operatur propositum.

F. 124. Tit. ; Tinctura ferri *indici* scripta eodem tempore.
Inc. ; Accipiens ferri teneri — corticem solum et.

(1) In marg. rubro atramento : Idem textus supra sub titulo : *Zosimi* divini de virtute.
(2) In marg. : defectus in Graeco.
(3) In marg. : Constructio mira in textu graeco.
(4) In marg. : defectus in Graeco.
(5) In marg. : defectus in Graeco.
(6) In marg. : defectus est in Graeco.

F. 124. Sine titulo, minuta littera initii : patella cinis (*sic*).

— f. 124v. significans.

F. 124v. Tit. : Oppositio dicens aquam divinam unum esse specie, et solutio eius.
Inc. : Quidam a. dicunt unum esse.
Expl. f. 125v : Specie aliter docere satagebat.

F. 125v. Tit. : Alia dubitatio.
Inc. : Aquam abyssi.
Expl. f. 126 : per se natus est homo.

F. 126v. Tit. : *Christiani* Synopsis quae causa sit propositi scripti.
Inc. : Saepe vobis.
Expl. f. 126v : materiâ cognoscatur.

F. 126v. Tit. : Quod quadripartito (1) divisa materia dissidentes (2) absint effectionum ordinationes propriarum partium iam invicem separatarum iam complicatarum.
Inc. : Materia in quatuor partes.
Expl. f. 127 : necessario accomodatae.

F. 127. Tit. : Quot sint differentiae confectionum secundum speciem et genus.
Inc. : Quum quadripartita sit materia.
Expl. f. 129 : sequi scripturas.

F. 129v. Tit. : Quomodo oporteat considerare ipsas etiam figuris geometricis.
Inc. : Quoniam quadripartita est.
Expl. f. 130 : sunto autem figurae (sic).

F. 130. Tit. : Quae in absconditis veterum edita sit ordinatio.
Inc. : Auspicandum inde reliquum.
Expl. f. 133 : coloris et tinges.

F. 133. Tit. : Quantum tinctarum lanarum (3) pondus, et quantum comareos, et quantum tinctarum aquarum.
Inc. : Oportet sane duplex esse.
Expl. f. 133 : hoc est permanentem.

(1) In marg. : quadripliciter.
(2) In marg. : forte praestantes : utrumque n. significat.
(3) ὤφειλεν forte perperam scriptum est : sed significat debuit vel debuerit ociosum esse credo.

F. 133v. Tit. : Quae nigri medicamenti aridi sit praeparatio.
Inc. : In colore.
Expl. f. 133v : minus permanens.

F. 133v. Tit. : Quae comareos sit compositio.
Inc. : Temperatura medicamenti.
Expl. f. 133v : aquae mixtae.

F. 133v. Tit. : Quae sit post solutionem praeparatio.
Inc. : In sola post solutionem.
Expl. f. 134 : medicamentum aridum.

F. 134. Tit. : Qualem esse oporteat moribus tractantem scientiam.
Inc. : Necesse est esse hanc scientiam.
Expl. f. 134 : magis incommodabitur.

F. 134. Tit. : Juramentum.
Inc. : Juro tibi, venuste Puer.
Expl. f. 134v : instauravit.

F. 134v. Tit. : Si volueris facere phurmas (1) et tolos a tonitvuali, fac sic :
Inc. : Accipiens nomisma.
Expl. f. 135v : et aufugiunt.

F. 134v. Tit. : De differentia plumbi et foliis auri.
Inc. : Plumbum maris durum est.
Expl. f. 137 : σοφυγυ ἀρ δ̄.
14 lineae vacuae sunt.

F. 137v. Tit. : Lexicon secundum seriem seu alphabetum confectionis auri.
Inc. : Veneris semen.
Expl. f. 142v : qui fit per Cadmiam.

F. 143. Tit. : De medicamento arido.
Inc. : Tres sunt potentiae.
Expl. f. 143 : et operationes.

F. 143. Tit. : De aerugine.
Inc. : Siquidem potentia. (2)
Expl. f. 143 : Sunt a substantiis inseparabiles.

F. 143. Tit. : De caussis.
Inc. : Quattuor n. sunt.
Expl. f. 143v : exemplaris et finalis.

(1) Ista verba sunt prorsus barbara : Latine non possunt reddi.
(2) In marg. : ἰώδης.

F. 143v. Post lineam vacuam ; sine titulo ☽ ignem igne pulsantes non recipiunt.

F. 143v. Post lineam vacuam ; Tit. deest. Hic aereus homo — et commodum.

F. 143v. Tit. ; Cadmeae πλιι (*sic*).
Inc. : Accipiens Cadmeam.
Expl. f. 144 ; sicca in auro.

F. 144. Tit. ; De tinctura.
Inc. ; Si non ut fas est.
Expl. f. 144 ; ratione obequitant.

F. 144. Tit. ; De citrinatione.
Inc. : Non visum est omnibus.
Expl. f. 144 : Colores proiicitur.

F. 144v. Tit. ; De metallicis lapidibus, in quibus aurum in illis locis quomodo praeparetur. (1)
Inc. : Quod (2) a *Memphitarum* urbe.
Expl. f. 146v ; in ipso mari.

F. 147. Tit. : Aliter de metallorum auro.
Inc. : Quod vicinam urbi montanae terrae.

— f. 148, l. 2 ; transmittere generis (3).
21 lineae vacant.

F. 148, l. 23 ; minuta litera initii, sine titulo ; fixum fuerit cum gummi Chrysanthium.

— f. 149. luminum quantitatem. vale.

F. 149. Tit. : Circa subsistentia et △ corpora secundum *Democritum* dicentem.
Inc. : Quatuor sunt corpora subsistentia.
Expl. f. 150 : tinctorium spiritum.

F. 150. Tit. : De iisdem ponderibus crudis et coctis.
Inc. : Scripturis de hisce cognoscentibus.
Expl. f. 151v : de ponderibus. vale.

F. 151v. Tit. : De differentia plumbi usti.
Inc. ; Plumbum ustum faciunt.
Expl. f. 152 : ut fiat plumbum ♄ annuus ♀.

(1) In marg. : Bergwerk (rubro atramento scr.)
(2) Scopae sunt dissolutae, ex quibus nihil colligo.
(3) In marg. : defectus in Graeco, qui mihi non videtur esse exiguus.

F. 152. Tit. : De eo, quod omnium humidorum τὸ θεῖον ὕδωρ vocant. et hoc compositum est, et non simplex.
Inc. : Praescriptam nubem coque oleo.
Expl. f. 152v : de occasionibus quaeramus.

F. 152v. Tit. : De (1) omni tempore incipiendum.
Inc. ; Necessarium etiam, ut quaeramus de temporibus.
Expl. f. 154 : et ambigo.

F. 154. Tit. : De editione secundum latitudinem opus.
Inc : Et haec quidem sic.
Expl. f. 158v : flavefactae flavefaciunt.

F. 158v. Tit. : De eo, quid sit sciendum artem substantia et non substantia.
Inc. : Substantias vocavit *Democritus*.
Expl. f. 159 : sunt ὕδωρ θεῖον.

F. 159. Tit. : De eo quod omnia de una tinctura ars loquuta fuerit.
Inc. ; *Mercurius* et *Democritus*.
Expl. f. 159v : dico ♀ aut ♄ aut ↑ aeruginem (2) dico.

F. 159. Tit. : De eo, quod quatuor corpora cibus sint tincturarum sunt autem.
Inc. : Plumbum *Maria*.
Expl. f. 160v : et perfectum perficit. Vale.

F. 160v. Tit. : De eo, quomodo utendum sit ⊗, contradictio.
Inc. : Cognovisti unum esse universum.
Expl. f. 161v : divina dixit *Maria*.

F. 162. Tit. : De [symbol] [symbol].
Inc. . Non quaesivisti.
Expl. f. 163v : Et hic quidem de θείῳ ὕδατι sermo.

F. 163v. Tit. : De ponderibus.
Inc. ; Sermo de ponderibus.
Expl. f. 164 : coquere propositum synthema. (3)

F. 164. Tit. ; De ustione corporum.
Inc. ; Agite igitur ex Philosophis.
Expl. f. 165 : de ponderum flavefactione quaeramus.

(1) In marg. : qualis titulus, talis erit quoque textus. Sed titulus est ἀσύντακτος, ἀσύντακτος igitur erit et textus.
(2) τον ἰόν, de cuius mystica tamen significatione dubito, donec redeat Dn. D. Gerhardus.
(3) In marg. : Jetzt ists nacht.

F. 165. Tit. ; De ponderis flavefactione.
Inc. ; Propterea *Agathodaemon*.
Expl. f. 166^{v} ; modus narrabitur.

F. 166^{v}. Tit. : De θείῳ ὕδατι.
Inc. ; Primum ostendere oportet.
Expl. f. 168 : a sulfurosis retinentur.

F. 168. Tit. : De significatione $\overset{\chi}{\omega}$ Ochrae.
Inc. : Significatio ochrae fit in monte.
Expl. f. 168^{v} : deinde flavefacere.

F. 168^{v}. Tit. : De praeparatione corporis magnesiae.
Inc. : Rursus veteres in medium afferamus.
Expl. f. 170^{v} ; de praeparatione corporis magnesiae.

F. 170^{v}. Tit. : De corpore magnesiae, et praeparatione.
Inc. ; Haec quidem *Mariae*.
Expl. f. 174 ; ut scriptum est nobis.

F. 174. Tit. ; De occasionibus compositionis.
Inc. ; De occasionibus compositio.
Expl. f. 174 ; fieri curavi. Vale.

F. 174. Tit. ; De cerevisiarum confectione.
Inc. ; Accipiens hordeum album.
Expl. f. 174^{v} : Calefaciunt et secernunt.

F. 174^{v}. Tit. ; Stactes sive calcis confectio.
Inc. : Cineris lignorum.
Expl. f. 175 ; tingant frigidam tincturam.

F. 174^{v}. Tit. : *Olympiodori* philosophi Alexandrini in operationem *Zosimi* quae a *Mercurio* et philosophis erant dicta.
Inc. : Fit maceratio a mense Mechir.
Expl. f. 177 ; chrysocollae praeparationem.

F. 177. Tit. : De chrysocolla.
Inc. : Chrysocolla est.
Expl. f. 178 ; ceu corpora fusilia neque ceu lapides.

F. 178. Tit. : Vinum primum per arsenicum, quod tingit aes, ut in his.
Inc. ; Arsenicum quod est sulfur.
Expl. f. 178^{v} ; habebis ἄσημον praestantissimum.

F. 178^{v}. Tit. ; Vinum secundum tarde fugiens.
Inc. ; Margaritarum aes ustum.
Expl. f. 179 : illico frangitur.

F. 179. Tit. : Vinum tertium prorsus non fugiens.
Inc. : Fugere autem dixerunt — ceu corpora fusilia.

F. 179, l. 30 ; Planum a. quod per ignem.

— f. 185^{v}, l. 4 ; ad dei cultum sermonem instituens inquit.

F. 185^{v}, l. 5 ; regnum Aegyptiacum.

— f. 186, l. 10 ; invidebant enim.

F. 186, l. 11 : Solis autem *Iudaiis* licebat.

— f. 186, l. 23 ; docuit et dicit ita.

F. 186, l. 23 ; Si vis rem scire.

— f. 187, l. 6 : regens et rectum.

F. 187, l. 6 : et propterea *Pebichius*

— f. 190, l. 26 ; inquit *Zosimus*.

F. 190, l. 27 ; quando videris omnia cinerem esse facta.

— f. 191, l. 9 ; et invenies quaesitum.

F. 191, l. 10 ; et nos quidem firmi satis sumus (*sic*).

— f. 194, l. 4 scilicet per ignem.

F. 194. Tit. : *Zosimi* ad *Theodorum* capita.
Inc. ; De ethelia (*sic*).
Expl. f. 196 ; mutationibus vincunt naturas.

F. 196. Tit. : *Innominati* philosophi.
Inc. : Ovum est quadripartitum.
Expl. f. 200^{v} : et tunc pone in tincturam.

F. 200^{v}. Tit. : *Pappi* philosophi.
Inc. ; Iure iurando igitur iuro.
Expl. f. 201 ; universi sermonis.

F 201^{v}. Tit. : *Mosis* duplicatio.
Inc. : ♀ calaini.
Expl. f. 201^{v} ; aurum deo volente.

F. 201^{v}. Tit. : *Eugenii*.
Inc. : ♀$^{\kappa\epsilon}$ partes tres.
Expl. f 201^{v} : bonum.

F. 201^{v}. Tit. : *Hierothei* de sacra arte.
Inc. : [illegible] $\overset{\eta}{\sigma o}\ \overset{\epsilon}{\mu}\ \bar{\alpha}\ \overline{\mu\Gamma}\ \overset{\epsilon}{\mu}\ \bar{\alpha}$, stibii Italici.
Expl. f. 202^{v} ; omnium sanctorum fiat Amen.

F. 203. Tit. : *Zosimi* de instrumentis et caminis.
Inc. : Descriptio conspecti camini.
Expl. f. 205 : ☾ esto indelebile.

F. 205. Tit. : De aqua divina.
Inc. : Hoc est divinum et magnum mysterium.
Expl. f. 205 : Consecratum autem est ertylo (*sic*).

F. 205v. Tit. : Effectio ex (1) (*sic*).
Inc. : Τουτίας σγκ.
Expl. f. 205v : et fit argentum.
Lineae 15 sqq. vacant.

F. 206. Tit. : *Cleopatrae* auri confectio.
Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 132 (fig. 11).

F. 206v. Vacat.

F. 207. Tit. : Eiusdem *Zosimi* de instrumentis et caminis genuina monumenta : de orichalci elemento.
Inc. : Orichalcum elementum.
Expl. f. 211v : uri et torrefieri.

F. 211v, l. 5 : exstat formula cancri.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 152 (fig. 28).

F. 212. Duo alphabeta mystica.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 156 (fig. 29).

F. 212v. Vacat.

F. 213. Diagramma.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 138 (fig. 14).

F. 213v. Vacat.

F. 214. Tit. : De ricino (1) et canali sive tubo.
Inc. : Deinde etiam ricinum tibi describam.
Expl. f. 214v, l. 6 : typus autem hic.
Lineae 7 sqq. vacant.

F. 215. Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 139 (fig. 15) et p. 140 (fig. 16).

(1) In marg. : τουτίας vocabulum mihi est incognitum, credo etiam omnibus Germaniae graece doctissimis viris; kans derhalben nit vertiren.

(1) In marg. : forte tamen perperam est scriptum, et iam per iota scribit, iam per H.

F. 215v. Vacat.

F. 216. Tit. : Confectio ☾'.
Inc. : Accipiens ♄ partem ᾱ.
Expl. f. 216 : et videbis ipsum ☿'' ☾.

F. 216. Tit. : Aliud.
Inc. : Accipiens ☽ occidentale et ☽ orientale.
Expl. f. 216 : tota fiat aqua (1). Lacuna complurium literarum.

F. 216. Tit. : *Solomonis* ἰοῦ ex sacro libro auri confectionis.
Inc. : (minuta litera initii) risi (2) tibi.
Expl. f. 216v : et ipsorum in mechanicis.

F. 216v. Tit. : De aliis caminis.
Inc. : Quoniam deinceps sermo.
Expl. f. 217 : Sed simile cubis vasculorum.

F. 217v. Vacat.

F. 218. Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 146 (fig. 22); p. 148 (fig. 24, 24bis.

F. 218v. Vacat.

F. 219. Sine titulo ; Caminus autem similis furno — eius autem effectio haec.

F. 219. Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 143 (fig. 20-21).

F. 219v. Vacat.

F. 220. Tit. deest.
Accipiens remanentem siccam.
Expl. f. 220v : unctio *Justini* (3).

F. 220v. Tit. deest.
Τουτία — κολπαχερ (*sic*) (4).
Ed. Berthelot, Introduction, p. 153.

F. 220v. Sine titulo Cπαι universum — testa ʽτρ.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 152 (fig. 28).

(1) In marg. : τα λὰ (*sic*) nihil est, defectus manifestus.
(2) In marg. : ἀσυνταξία nova cum rerum ἀνακολουθίᾳ.
(3) In marg. : Defectus manifestus.
(4) In marg. : N. B. Sunt barbara vocabula : reliqui ergo graeca, quia a nullo Germano-Graeco possunt apte verti.

F. 221. Tit. : Beatus qui intelligit.
Inc. : Sciendum est.
Expl. f. 221, l. 13 ; iridem coelestem.
Lineae 14 sqq. vacuae sunt.

F. 221ᵛ. Vacat.

F. 222. Tit. : Macarii et sapientissimi *Pselli* epistola ad sanctissimum patriarcham *Xiphilinum* de auri confectione.
Inc. : Vides, o Domine, quod facis.
Expl. f. 228 ; alius rationis ferens (*sic*) (1).

F. 228. 1. Aurea arena. 2. Sandaracha. 3. ✳. (2) 4. Cinnabaris. 5. ✳. (3) 6. Sulfur crudum.
Lineae 18 sqq. ; Vacuae sunt.

F. 228ᵛ. Vacat.

F, 229. Tit. ; Vide etiam haec signa et considera probe ; Interpretatio signorum sacrae artis et libri de aurea materia tractantis.
Inc. ; [symbol] Aurum.
Expl. f. 233ᵛ, l. 17 : [symbol] ± Ramentum.
Lineae 18 sqq. : vacuae sunt.

F. 234. Tit. deest.
Inc. : Laevigata corpora in aqua.
Expl. f. 234ᵛ ; nihil est quod exspectatur.

F. 234ᵛ. Tit. : De sacra et divina arte philosophorum.
Inc. ; Naturae immutabile.
Expl. f. 234ᵛ : aut Libano, aut Tauro, recentia.

F. 234ᵛ. Tit. ; *Democriti* liber epistolicus nuncupatus *Leucippo*.
Inc. ; *Democritus* Leucippo alteri multam salutem.
Expl. f, 236ᵛ ; Universum nobis inviderunt. Vale.

F. 236ᵛ. Tit. ; *Isis* vates filio suo ☾.
Inc. ; *Isis* vates filio *Oro*.
Expl. f. 239 ; sandaracham.

F. 239. Tit. ; Cognosce, o amice, etiam nomina artificum principium.
Inc. : *Plato, Aristoteles, Mercurius*.

---

(1) In marg. : und darnach wars nacht.
(2) In marg. : Steht in dem Graeco textu nichts bey diser Zahl.
(3) In marg. : auch hier nichts.

Expl. f. 239ᵛ : et templum *Memphiticum*.

Subscriptio : Auspicatus est huius operis Graeci translationem in sermonem Latinum XIX Martii, St. V. et absolvit XIIX Mai, Anno 1606. Virtute beneficioque Dei, et adminiculo privatae industriae ac diligentiae, quantum quidem in imperfectione huius Autoris praestari potuit.
Matthaeus *Zuberus*, poeta laureatus.

6. CODEX VINDOBONENSIS

V 11465

Cod. Vindobonensis 11465. Chartaceus foliorum 62, cm. 31,3 × 20,8. Eadem manu ac 11453 scriptus. Saec. XVII lineis fere 17 scriptus.
Cf. : Tabulae II, p. 331.

F. 1. Tit. : Dictionarium Chymicum ex graecis chymicis scriptoribus, qui in sacrae Caesareae maiestatis bibliotheca *Viennae* manuscripti asseruantur, in latini alphabeti ordinem, nunc primum redactum, sub felici sidere et auspiciis, sacratissimi et augustissimi Romanorum imperatoris, *Ferdinandi* tertii.
F. 1v. Vacat.
F. 2. Tit. : Lexicon Chymicum Graecorum.
Inc. : *Acaustosis*.
Sine adustionis omissio ordinarie : apud Graecos autem Chymicos, est leucosis. seu dealbatio.
Expl. f. 62 : Z.
Zymarium.
seu Fermenticulum apud Graecos chymicos est sulphur.

CODICES BATAVIENSES

1. CODEX LUGDUNO-BATAVIENSIS

Ru. 6

Codex Lugduno-Bataviensis. Ms. XXIII Ru. 6. Chartaceus, foliorum 30, cm. 23,4 × 17,7. saec. XVII, lineis 24 scriptus. Fuit olim Davidis *Ruhnkenii*. Cum notis quibusdam *Perizonii* et *Gronovii*.

Cf. : *Catalogus codicum manuscriptorum qui inde ab anno 1741 bibliothecae Lugduno — Batavae accesserunt* descr. Iacobus Geel. Lugd. Bat. 1852 p. 54. De diagrammatibus cf. Berthelot, Introd. p. 168 sqq. Cf. *Catalogue des MSS Alchimiques Grecs*, III, p. 17 sqq.

F. 1. Tit. Πίναξ τῆς θείας καὶ ἱερᾶς τέχνης τῶν φιλοσόφων.
Inc. : Βίβλος χυμευτικῆς· μεταλλικῆς καὶ χαλκουργικῆς τῆς θείας καὶ ἱερᾶς τέχνης καὶ χρυσοῦλου (*sic*).
Περὶ ἑρμηνείας τῶν σημείων τῆς ἱερᾶς τέχνης.
Λεξικὸν κατὰ στοιχεῖον τῆς ἱερᾶς τέχνης τῶν τε σημείων καὶ τῶν ὀνομάτων.
Expl. f. 4v : Τοῦ μακαρίου καὶ πανσόφου (lacuna septem fere litterarum) πρὸς τὸν ἁγιώτατον πατριάρχην (lacuna complurium litterarum) περὶ τῆς χρυσοποιΐας.
Lineae 8 sqq. vacant.
Ed. Hultsch, *Metrologicorum scriptorum rell.* I, p. 253, (sine titulo).

F. 5. Tit. : Ὅρα ταῦτα τὰ σημεῖα. καὶ νόει καλῶς. Ἑρμηνεία τῶν σημείων τῆς ἱερᾶς τέχνης. καὶ χρυσοῦλου βίβλου.
Inc. : Ἀρχὴ μὲν χρυσὸς ☉ [χρυσοῦ ῥίνισμα ☉. [ἄργυρος ☾ [ὑδράργυρος ☽.
Expl. 7v : ποθηνὸν π. [ξηρὸν ξ.
Ed. Berthelot, Introduction, pp. 112-120. Lineae 11-24 vacuae sunt.

F. 8. Tit. : Λεξικὸν κατὰ στοιχεῖον τῆς ἱερᾶς τέχνης· πρῶτον ἑλληνιστὶ μεταλευτικὸν(!) τῶν τε σημείων καὶ τῶν ὀνομάτων.

Inc. : Ἀφροδίτης σπέρμα ἐστὶν ἄνθος. Ἀλάβαστρόν ἐστιν ἄσβεστος.
Expl. f. 12v : ὁ διὰ καδμίας γινόμενος. Τέλος τοῦ μεταλευτικοῦ λεξικοῦ.
Ed. Berthelot, II, 4, 11-17, 18.
Cf. quae I. Hammer-Jensen ad codicem *Florentinum* 3, F. 5v sqq. [= *Catalogue*, II, p. 39 sq.] adnotavit.
Linea vacua interposita.

F. 12v. Tit. : Οἱ παλαιοί φασι περὶ τοῦ ᾠοῦ :
Inc. : Οἱ μὲν λίθον χάλκιον, οἱ δὲ λίθον ἀρμένιον.
Expl. f. 13v : καὶ ὅλον τὸ σύνθεμα ἕν, οὐδέν ἐστι τὸ προσδοκώμενον.
Ed. Berthelot, II, p. 18-20, 15.
Cf. I. Hammer-Jensen, *l. c.*, p. 40.
Linea vacua interposita.

F. 13v. Tit. : Ὀνοματοποιΐα τοῦ ᾠοῦ. Αὐτὸ γάρ ἐστι τὸ μυστήριον τῆς τέχνης.
Inc. : Τὸ ᾠὸν ἐκάλεσαν τετράστοιχον διὰ τὸ εἶναι αὐτὸ κόσμου μίμησιν.
Expl. f. 14 : ὕδωρ ἀσβέστου. ὕδωρ σπονδοκράμβης· καὶ τὰ ἑξῆς.
Ed. Berthelot, II, p. 20, 16-21, 19.
Linea vacua interposita.

F. 14, l. 18 : Ἡ ἀληθινὴ αὕτη καὶ μυστικὴ χυμία κόπου μόνου δεῖται.
Linea vacua interposita.

F. 14, l. 20 : ἡ γὰρ μέθοδος τῆς μυστικῆς χυμίας.
Linea vacua interposita.

F. 14, l. 22 : Ὁ οὐροβόρος δράκων. Τοῦτό ἐστι τὸ μυστήριον.
deest diagramma.
Cf. Berthelot, II, p. 21.
Lineae 23, 24 vacant.

F. 14v. Tit. : Ζωσίμου τοῦ Πανοπολίτου γνήσια ὑπομνήματα. Περὶ τοῦ θείου ὕδατος.
Inc. : Τοῦτό ἐστι τὸ θεῖον καὶ μέγα μυστήριον.
Expl. f. 14v : ἀνάκειται δὲ τῷ ἐρωτύλῳ.
Ed. Berthelot, II, p. 143, 19-144, 7.
Linea vacua interposita.

(1) In marg. : ἰὸν (*sic*) forte.

F. 14v, l. 13-15 : Ἓν τὸ πᾶν· δι' οὗ τὸ πᾶν. καὶ δι' αὐτοῦ τὸ πᾶν. καὶ ἐν αὐτῷ τὸ πᾶν. Εἷς ἐστιν ὁ ὄφις ὁ ἔχων τὰ δύο συνθέματα καὶ τὸν υἱὸν (1) αὐτοῦ ♈ ☽ ⊙ ☾ ☍ = Berthelot, Introduction, p. 133, 7/8. 5.
Linea vacua interposita.

F. 14v. Tit. deest.
Inc. : Βῆκος ὑάλινος. σωλὴν ὀστράκινος.
Expl. f. 15 : καὶ βαφὴ μαλαγμάτων εἰσὶ ταῦτα.
Sequitur formula cancri.
ὁ νοήσας μακάριος.
Ed. Berthelot, II, p. 234, 11-235, 5 et Introduction, p. 152, fig. 28.

F. 15, l. 13 : Titulus deest.
Inc. : Ἑξῆς δὲ τὸν τρίβηκόν σοι.
Expl. f. 15v : οἱ δὲ τύποι οὗτοι, ὡς ἄνωθεν.
Ed. Berthelot, II, p. 236-237, 5.
Linea vacua interposita.

F. 15v, l. 14-18 : Βίβλος μεταλλική, χυμευτικὴ περὶ ☍ ποιΐας καὶ ☽ ποιΐας καὶ ☽ πήξεως ἔχων αἰθάλας βαφὰς καὶ φούρμας ἀπὸ βροντισίου. ὡσαύτως καὶ λίθων πρασίνων. καὶ λυχνιτῶν (*sic*) καὶ ἑτέρων πάντων χρωμάτων ἐρυθροδανώσεις, βασιλικῶν. Ταῦτα δὲ πάντα γίνονται ἐνταῦθα ὑπὸ ≈ ȭ ȭ.
διὰ τέχνης μεταλλικῆς :
Lineae 19-23 vacant.

F. 16. Tit. : Τοῦ ὑ(ψ)ιωτάτου καὶ σοφωτάτου καὶ ὑπερτίμου Ψέλλου περὶ χρυσοποιΐας πρὸς τὸν πατριάρχην κύριον Μιχαήλ.
Inc. : Ὁρᾷς ὁ ἐμὸς δυνάστης ἅμοι [ex ὅμως corr.] ποιεῖς, ἡ τῆς ἐμῆς ψυχῆς τυραννὶς ἀπὸ τοῦ τῆς φιλοσοφίας μεγέθους, ἐπὶ τὴν ἐμπύριον μεταβιβάζων τέχνην καὶ βάναυσον, καὶ πείθων τὰς ὕλας μετακινεῖν, καὶ τὰς φύσεις μεταποιεῖν, εἰ καὶ τοῦτο ἴσως φιλόσοφον, η (*sic*) τῆς περὶ τῆς φύσεως ἐπιστήμης ἠώρηται.
Expl. f. 20v : Τοῦτο δὲ καὶ Ἑρμῆς πεποίηται πρότερον, ὅθεν καὶ τὸ περὶ τούτων βιβλίον αὐτοῦ κλεῖδα ὠνόμασας, μόνος δὲ ὁ Ἄνουβις τὸν ἑπτάβιβλον αὐτοῦ διηρμήνευσε καὶ οὐδὲ οὗτος σαφῶς, αὐτίκα γὰρ ἄγνωστα τοῖς πολλοῖς τὰ ἐπὶ τῆς τέχνης ὀνόματα, οἷον τὸ σάμαρι, καὶ τὸ φακτικὸν, καὶ τὸ πλακωτόν.

F. 21. Diagrammata.
Cf. Berthelot, Introduction, p. 169, 14.

F. 21v. Vacat.

F. 22. Vacat.

F. 22v. Diagrammata.
Cf. Berthelot, Introduction, p. 169, 14 sqq.
Duo folia non signata vacua.

F. 23. Titulus deest, quia folium non integrum.
Tractatus de Musica, non integer.
Expl. f. 24v.

F. 25. Tractatus de Avibus.
Expl. f. 29v.

---

2. CODEX LUGDUNO-BATAVIENSIS

Vossianus Graecus 47, 4°.

Chartaceus, foliorum 72 cm. 22 × 15, saec. XVI, lineis 28-30 scriptus. Manu pessima saepius vix legenda exaratus, continet chemicorum tractatus valde mutilatos a quarto folio usque ad folium 72. Ex Bibliotheca viri doctissimi Isaaci Vossii.

Cf. *Catalogus librorum tam impressorum quam manuscriptorum Bibliothecae publicae Universitatis Lugduno-Batavae.* Cura... Wolferdi Senguerdii... Jacobi Gronovii... et Johannis Heyman. Lugduni apud Bat., Vander Aa, 1716, p. 397. — Reuvens, *Lettres à M. Letronne,* etc. (Lugd. Batav. 1830) p. 73-75, 3e lettre. Steinschneider, *Serapeum,* XXIV (1863) p. 210. De diagrammatibus cf. Berthelot, Introduction, p. 167.

F. 4. Ἐκ τῆς α' πράξεως Στεφάνου Ἀλεξανδρέως.
Inc. : ὢ ἕνωσις πληθυνομένη καὶ διάκρισις ἡνωμένη.
Expl. f. 4 : τοιοῦτος γὰρ αὐτῆς ὁ ἐν περιττῷ ἀριθμῷ εὑρισκόμενος ὅρος.
Ideler, II, **199**, 17 ὢ ἕνωσις — 18 ἀποσώζουσα, 25 ποῖα φύσις — 27 ἰδέα, **200**, 1 ἡ πολλύχρωμος — 2 ἀνακαλύπτουσα 4 ὢ — ἀναφαῖνον. 5 ὢ — 7 ἐπίγραμμα 7 ὢ — 8 μυστήριον 10 ὢ — 11 βόστρυχον 19 ὢ — 22 κρατουμένη 23 τί ὑμῖν — 24 τὸ πᾶν 37 τέρπεται — **201**, 6 πνεῦμα. 9 τί εἴπω — 10 μαγνησίᾳ. 11 ἐκ σοῦ — μυστήριον. 26 ὢ φύσις — 29 πανκοσμία. 36. τοιοῦτος — ὅρος. —

F. 4v. Ἐκ τῆς δευτέρας πράξεως.
Inc. : καὶ ἕξεις πάντα ἁπλῶς.
Expl. f. 5 : ὢ σοφίας θεοῦ.
Ideler, II, **203**, 32 καὶ ἕξεις — 33. εἰληχότα. **204**, 4 ἔστι — 6 οἰκονομίας 7 τὸ λευκότατον — 12 φέρουσα 14 ἔστιν οὖν-16 φεγγίτης 17 τό χρυσοζώμιον βρῶμα 18 ἡ — 19 πορφύρα 19 τὸ ἄπυρρον θεῖον 20 τὸ ξανθὸν ὅλον εἶδος 21 ὁ θάλαμον — 24 γνωριζόμενος 29 μετὰ τὴν — 30 ξάνθωσις **205**, 3 ἐξίωσιν — 5 περίσκεψιν 6 ἐξίσχνωσιν — 8 ξάνθωσις·

21 ὅτε ἴδῃς — 23 ξάνθωσιν 29 αὕτη — 31 ἄρσις. 36 ἀπέδωκε (*sic*) δι᾽ ὀλίγου — **206**, 6 ἀληθείας 9 ἵνα μὴ εἰς ὑλικὰς — 11 αἰθάλων. 12 ἐπασχολούμενοι — 13 ἐξαγορευθῇ. 18 νεφέλη — 23 στήμων 23 ἡ Κελτικὴ — 27 περιλαμβάνουσα. 27 ἡ ποθουμένη — 30 κατασκευή 31 τὸ λειωθὲν — 32 πληρωθέν 32 νεφέλης — 33 ἄρσις. **207**, 10 οὐ δύναται — 13 ἀποφρενωθῇ 14 ἀλλ᾽ — 17 ἄρσις. 24 ἡ διὰ — 25 παρόπτησις 28 διὰ πυρὸς — 30 σοφίας θεοῦ.

F. 5. Tit. : Ἐξ ἐπιστολῆς τοῦ αὐτοῦ πρὸς Θεόδωρον.
Inc. : ἀληθής ἐστιν αἰθάλη.
Expl. f. 5 : κόσμον μεθοδεύεται.
Ideler, II, 208, 19 ἀληθής ἐστιν — 24 αἰθάλης 29 ἡ μὲν μυθική — 31 μεθοδεύεται.

F. 5v. Tit. : Ἐκ Γ̅′ πράξεως.
Inc. ; ὦ σπέρμα σπειρόμενον.
Expl. f. 6 : ὑέλῳ λαμπρῷ καὶ νίτρῳ καὶ μυσί.
Ideler, II, **209**, 8 ὦ — 20 μαρμάρων 21 τοῦ Ἑρμοῦ — 23 καὶ ἐνεργείας **210**, 22 οὕτως καὶ — 26 βάπτον **211**, 3 οὕτω — 5 αἴτιον 8 οὗτος — 9 χρώματι 10 μετὰ — 16 ταῦτα ποιῶν **212**, 13 διὰ τοῦτο — 17 ὁ πορφυρῷος ὁ 19 μακεδονικὸς — 21 γραφαῖς 28 περὶ δὲ — **213**, 6 μυσί.

F. 6. Tit. : Ἐκ τῆς δ′ πράξεως τοῦ αὐτοῦ.
Inc. : μετὰ τὸ προοίμιον μακρὸν ὄν· ἕν τὸ πᾶν, δι᾽ οὗ τὸ πᾶν
Expl. f. 7 : τὸν ☿ ἄτριστον ποιοῦσαν καὶ τὰ ἑξῆς.
Ideler, II, **214**, 17 ἓν τὸ πᾶν — 20 πᾶν. 23 ἕν — πολύτιμον. 24 πολυώνυμον, μορφοποιόν 28 ἕν — 29 ἕν. 33 ἕν — 34 ὑλῶν. 37 ἕν — **215**, 4 ἐντεριῶνος. 7 οὐχ — 9 οὐσίας 10 ἐκ μονάδος — 17 οὐσίαν. 18 εἰ μὴ — 20 ἐξάξεις. **216**, 8 οὐράνιαι — οὐσίαι 9 ἀσωμάτωσίς ἐστι. 13 ἡ κατάλυσις — 14 γινομένη 15 ἵνα — 20 ἐνδείξηται. 29 ἐὰν — 31 νόμιζε 33 τέχνη — οἰκονομία. 36 σύνθετος — **217**, 2 διαβᾶσα 4 ἡ λευκὴ — 5 σελήνη 6 τί — 7 καθαρὰ 8 ἡ αἰθάλη — 9 ἀποπλυνομένη. 11 οὐδὲν ὑπολέλειπται 12 πλὴν — νεφέλης 16 ποίας — 18 αἰθαλουμένης 20 μηδεὶς — λίθον. 21 τὸν πολύτιμον — 22 ἄγνωστος 24 ποῖος οὗτος 27 μάχου ♀ — 30 μάχου ♀ 30 ἡ — 32 ἀπολλοῦσα 33 μάχου ♀ — **218**, 5 σῶμα 9. ἢ οὐκ — 11 σώματι. 11 ὧδε — 13 οἰκονομουμένην 23 πῶς — ἐξάξοιμι. 27 λαβὼν — 35 τὸν ☿ ἄτριστον ποιοῦσαν καὶ τὰ ἑξῆς.

F. 7. Tit. : ἐκ τής ε′ τοῦ αὐτοῦ (*sic*).
Inc. : καί φασι περὶ τῶν θειωδῶν.
Expl. f. 8 : συνίσταται καὶ τελεσιουργεῖται.
Ideler, II, **220**, 9 καί φασι — 11 ἑξῆς. 18 ἐκ (*sic*) μὲν — 36 τοῦ ♀ 37 ἥτις — **221**, 27 πύργων 34 ὡσαύτως — 35 πλανήτων. 36 ἅπερ — 37 συνθέματος **222**, 8 καὶ τοῦτό ἐστι (*sic*) τὸ — 20 κροκῶδες. 23 εἶτα — 25 φιλοσόφων 26 δηλονότι — 28 σκότωσιν 30 οὐκ — 32 ποίει 33 μή — 35 χιών 37 καὶ μὴ — **223**, 1 ἀπασχοληθῆτε 3 ἐξ ἑνὸς — 4 τελεσιουργεῖται.

F. 8. Tit. : Ἐκ τῆς ϛ′ πράξεως τοῦ αὐτοῦ οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου.
Inc. : δύο εἰσὶ τὰ ὑλικὰ καὶ αἴτια πάντων.
Expl. f. 8 : ἐξάνθημα ποιήσει.
Ideler, II, **224**, 7 δύο — 9 ἀναθυμίασις 10 ἔστι — πυρός. 23. ἐννέα — 25 καταντᾷ **225**, 8 τῆς σοφωτάτης — 14 ὠφελείας. **229**, 19 πρῶτον — 22 ὅλων. **230**, 23 οὕτω — 29 ποιήσει.

F. 8. Tit. : τοῦ αὐτοῦ ζ′ πρᾶξις.
Inc. : Ἀπέδειξε γὰρ ὁ φιλόσοφος.
Expl. f. 9 : τὴν λεύκωσιν καὶ τὴν ξάνθωσιν.
Ideler, II, **232**, 30 ἀπέδειξε — 32 ἄρρευστος 34 ἐὰν γὰρ — 35 μόλιβδος **233**, 18 οὐδὲν — 19 ἄρσις 20 πάλιν — 21 ♀ 34 ὡς δοκεῖ — **234**, 3 φύσεως 4 βουλόμενοι — 6 ἐνέθηκαν. 12 ἀλλὰ — 14 εἶπον. 18 πόντον — 20 ἐπιφάνεια 26 ῥᾶ — 27 ἔργον 29 εὐτελέσιν — 35 ἀπέδειξαν. **235**, 7 ἐπίβαλλε — κόραλλος. 11 εἰπὲ — ♀ 12 πῶς — βάπτει. 13 ὅλως — ὤν. 17 ὅλως — 18 δεῖται. 22 καὶ — 23 ἔθος 30 ☽ τὴν — 33 οἶδας. 34 μὴ — 35 φεύγει. 37 λάβε **236**, 2 λευκανθήσεται 4 τινὲς — 6 μαγνησίᾳ. 8 ὁ δὲ φιλόσοφος (*sic*) τὴν γὰρ — 14. ξάνθωσις. 21 τουτέστιν — 25 ἐστι. 27 διαμερίσατε — 35 ῥεύματα 36 ἆρα — 37 ξάνθωσιν.

F. 9. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ πρᾶξις Η̅ περὶ τομῆς τῆς ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : Ποίησον τὰ σώματα ἀσώματα.
Expl. f. 10 : τοῦ ζητουμένου τελείωσιν.
Ideler, II, **238**, 18 ποίησον — 34 ἡ καλὴ 35 ἄφευκτος — **239**, 2 βάπτει — **239**, 3 οὐδὲν — δύναται. 5 ἄνευ — 7 φημι 14 ὁ δὲ ♀ — 21 ἐξανθίζουσιν. 23 βοτάναι — 24 μόνον. 25 στερεὰ — 27 μένοντα 29 ὑγρὰ — 30 θείου 33 θεῖον — 35 σμῆχον 37 συμπλεκόμενον — **240**, 7 κρατεῖ. 14 τὰ

τέσσαρα — 16 ἐπιφέρεσθαι. 18 ἀπεσιώπησεν. 18 καὶ ὅτε — 20 γὰρ μγ̄ 22 ποῖα μγ̄ — 26 ποιότητα 27 τὸ — **241**, 7 ἀναφερόμενον. 8. ὁ ♀ — 13 ἔχον. 13. αὐτοῦ — 15 πνεῦμα. 16 τὸ σῶμα 17 ὕλην. 21 ἵνα — 23 τελείωσιν.

F. 10. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ πρὸς Ἡράκλειον πρᾶξις ἐννάτη.
Inc. : οὐδεν ὑπολέλειπται.
Expl. f. 11ᵛ : οὐκ ἄρα ἰὸς νοερός; καί φησιν ἐν τοῖς ζωμοῖς, μετὰ τὸ ἔα κάτω γενη [1].
Ideler, II, **244**, 10 οὐδὲν ὑπολέλειπται – 15 ἀπαρτισμόν 16 ἰὸς — 27 ἐπίπεδον 28 πνευματωθὲν — **245**, 9 ἀναθυμιώμενος 12 ὥσπερ — 26 χαῖρον 29 ἁρπασθέντος — 35 ἔβαψεν· 35 περὶ — **246**, 5 γραφάς· 6 κάτοχος — 11 ἑξῆς 13 λοιπὸν — 34 δι'οὗ τὸ πᾶν **247**, 1 τὸ μέντοι — 12 κυμβάλεια 13 ὦ φύσεις — 23 μετὰ τὸ ἔα κάτω γενη.

F. 12 et 12ᵛ Vacant.

F. 13. Tit. : Ἐκ τῆς διαλόγου Κλεοπάτρας... ἡ ἀρχὴ λειπει.
Inc. : ἡ πλάνη ἐσπάρη ἐν τῷ κόσμῳ.
Expl. f. 13ᵛ : φάρμακον τρέχον εἰς πᾶν σῶμα ἀκωλύτως.
Ideler, II, **247**, 3 — 26 ἐπωνυμιῶν. **248**, 23 τὸ θεῖον — 27 ἐν μιᾷ οὐσίᾳ **249**, 36 ἄνελθε εἰς τὸ ὄρογλ... καὶ εὑρήσεις πέτραν (*sic*) **250**, 1 ἐκ τῆς πέτρας — 11 τὰς φύσεις 12 ἰδοὺ — 14 αὐτῶν 19 τὸ ἡμέτερον νέφος — 23 ὅλως. 26 λάβε — **251**, 7 ἀποθῆκαι 19 δεῖ οὖν (*sic*) τὸ πνεῦμα τὸ σκοτεινόν 20 ὥστε — ὀσμήν 23 καὶ — πεφωτισμένον. 27 τὸ γὰρ — 29 ἀσπασμόν 30 ἐπειδὴ — 32 αἰῶνα 36 καὶ — **252**. 2 μυστήριον 4 τὸ γὰρ — 6 αὐτοῖς 16 ἡ γαστὴρ — αὐτοὺς 18 καὶ ἐτελειώθη — 24 γεγόνασιν 27 ἐπειδὴ -- 29 ἠνώθησαν **253**, 14 τὸ ἕν — 16 ἀναχωροῦν. 19 καὶ — θηρεύουσα 20 καὶ αὐτὸ — 21 χόος 25 ἐν σήψει — 26 ἀκωλύτως.

F. 14. Tit. : Ἐκ τῶν Ἡλιοδώρου πρὸς Θεοδόσιον τὸν μέγαν βασιλέα ἰαμβικῶν.
Inc. : κτηνῶν γάρ εἰμι δοῦλος.
Expl. f. 14 : ἐκτέμνων ὁδόν.
Ed. Goldschmidt, *Heliodori carmina*, p. 29, v. 93-95.

F. 14. Tit. : Ἐκ τῶν Θεοφράστου ἰάμβων.
Inc. : Λίθος γὰρ οὐκ ὤν.

[1] In marg. manu prima : λυπεῖ με τὸ λεῖπον λίαν, ὦ φίλος.

Expl. f. 14 : στίλβουσαν ὥσπερ ἥλιος.
Ideler, II, p. **331**, 36-**332**, 10. **332**, 13-17. **332**, 22-26. 28. **332**,30-32. **332**, 36-**333**, 1. **333**, 3. **333**, 5-8. 10 : ἔκλευκος. **333**, 15.16.23.26-27.29.31-33.

F. 14. Tit. : Ἐκ τῶν Ἱεροθέου ἰάμβων.
Inc. l. 29 : ὡς μίαν φύτλην.
Expl. f. 14, l. 30 : καὶ ἀρετήν.
Cf. Ideler, II, p. 338, v. 29 sq.

F. 14ᵛ. Tit. : Ἐκ τῶν Ἀρχελάου ἰάμβων.
Inc. : Ἕνωσιν ἄμφω ☍ ξηρὸν ὑγρῷ ☽ ὡς σοφός.
Expl. f. 14ᵛ : ἣν ποθεῖς.
Ed. Ideler, II, p. **345**, 28/29. **346**, 13-17, 26-**347**, 8. **348**. 2/3. 13-8.

F. 14ᵛ. Sine titulo.
Ἕξ εἰσιν δὲ.
Expl. f. 14ᵛ : τὸ δὲ πῦρ τῷ θεῷ (Tractatus mutilatus).
Ed. Berthelot, II, p. **388**, 3-14.

F. 14ᵛ. Ἐκ τοῦ Πελαγίου.
Inc. : ὁ ♀ οὐ βάπτει, ἀλλὰ βάπτεται.
Expl. f. 17 : τῇ χρίσει (*sic*) τοῦ φιαλοβομοῦ (*sic*).
Berthelot, II, p. **253**, 9. 10. 13-14. **254**, 1-8. 12-22. **255**, **1-261**, 3.

F. 17. Tit. : Ἐκ τοῦ Ὀστάνου... φιλοσόφου. πρὸς Πετάσιον.
Inc. : Τῆς φύσεως τὸ ἄτρεπτον.
Expl. f. 17ᵛ : χρυσοειδῆ ἐργάζεται.
Berthelot, II, 261, 11-262, 15.

F. 17ᵛ. Tit. : Ἐκ τοῦ Συνεσίου πρὸς Διόσκορον εἰς τὴν Δημοκρίτου βίβλον ὡς ἐν σχολείοις.
Inc. : Δημόκριτος Αὐδηρίτης (*sic*) Αὔδηρα πόλις Θρᾴκης.
Expl. f. 20ᵛ : θεοῦ δὲ βοηθοῦντος ἄρξομαι ὑπομνηματίζειν.
Berthelot, II, p. **56**, 20-21. **57**, 7-21. **58**, **6-60**, 2. **60**, 7-**62**, 23. **63**, 1-7. **63**, 11-**69**, 11.

F. 20. Tit. : Δημοκρίτου φυσικὰ καὶ μυστικά.
Inc. : Βαλὼν εἰς λίτραν ά.
Expl. f. 21ᵛ · συγκεχυμένης ὕλης καταφρονήσητε.
Berthelot, II, p. 41, 1-43, 24.

F. 21ᵛ. Tit. : ☍ ποῖα.
Inc. : Λαβὼν ☽ πῆξον τῷ τῆς μαγνησίας.

Expl. f. 22 : χρυσοκογχύλιον· ἡ γὰρ φύσις τὴν φύσιν κρατεῖ.
Berthelot, II, p. 43, 25-44, 20.

F. 22. Tit. : Περὶ ξανθώσεως ☍ οῦ.
Inc. : Τὸ κλαυδιανὸν λαβών.
Expl. f. 23v : Εἰς ἀργυροποιΐαν εἰδῶν τὴν σύνθεσιν.
Berthelot, II, p. 44, 21-49, 22.

F. 23v. Tit. : Περὶ ἀσήμου ποιήσεως.
Inc. : Ὑδράργυρος ἡ ἀπὸ τοῦ ἀρσενικοῦ.
Expl. f. 25 : ἐν ταῖς ἄλλαις μου γραφαῖς. Ἔρρωσθε ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ.
Berthelot, II, p. 49, 23-53, 15.

F. 25. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου περὶ θείου ὕδατος τῆς λευκώσεως.
Inc. : Καθ' ὅσον ἡ χρεία καλεῖ.
Expl. f. 25v : καὶ διὰ τοῦτο μὴ καταφρονητικῶς.
(Tractatus mutilatus)
Ed. Berthelot, II, p. 421, 11-423, 14.

F. 25v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ [Ἀνεπιγράφου] κατὰ ἀκολουθίαν χρήσεως ἐμφαῖνον τὸ τῆς ☍ ποιΐας συνεπτυγμένον σὺν θεῷ.
Inc. : Πρῶτος Ἑρμῆς συνέγραψεν.
Expl. f. 26v, 28 : κατὰ τὸν φιαλοβωμὸν ῥυπαινόμενον.

F. 26v, l. 28 : Tractatus non interrumpitur. Sine titulo. καὶ πάλιν ἄσκησις ἔνθεν ἑρμηνεύεται.
Expl. f. 30v, l. 12 : ἐδοκιμάσθη.
Ed. Berthelot, II, p. 119, 8-138, 4.

F. 30v, l. 13 : sine titulo.
Ἀλλ' ἵνα δαψιλέστερα.
Expl. f. 31 : τοῦ συνθέματος.
Ed. Berthelot, II, p. 263, 3-267, 8.

F. 31. Tit. : Ἐκ τῆς περὶ ἀρετῆς τοῦ θείου Ζωσίμου.
Inc. : Θέσις ὑδάτων καὶ κίνησις καὶ αὔξησις.
Expl. f. 31v : δαμάζων τὸ μονόειδον ὡς πολύειδον.
Berthelot, II, p. 107, 1-8. 112, 16-17.

F. 31v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ.
Inc. : Περὶ τῆς ἀσβέστου δῆλα ὑμῖν ποιοῦμαι.
Expl. f. 32 : ἡ γὰρ τελείωσις τοῦ ὑλαίου διὰ τοῦ μαργάρου ἐστίν.
Berthelot, II, 113, 8-114, 20.

F. 32. Tit. : Ἀγαθοδαίμονος.
Inc. : Μετὰ τὴν τοῦ ♀.
Expl. f. 32 : βεβαία ξάνθωσις.
Berthelot, II, p. 115, 6-8.

F. 32. Tit. : ☿.
Inc. : Ἐὰν μή.
Expl. f. 32 : προσδοκώμενον ἔσται.
Berthelot, II, p. 115, 9-11.

F. 32. Tit. : Τίς οἰκονομία καὶ ὅτι σύνθετον καὶ οὐχ ἁπλοῦν τὸ εἶδος (*sic*).
Inc. : Ἀνὰ τῶν μερικωτάτων ἀτελὲς τὸ πᾶν.
Expl. f. 32 : ἕως ἂν τῇ ἱππείᾳ προσομιλήσῃ.
Berthelot, II, **272**, 15-**273**, 4. **273**, 10-16. **274**, 1-4.

F. 32. Tit. : Τοῦ παντὸς ποίησις.
Inc : Δίκαιον ἐξ ὑπαρχῆς.
Expl. f. 33 : τουτέστιν τῆς φυγῆς διὰ τῆς οἰκονομίας.
Berthelot, II, 275, 7. 9-277, 1. 277, 4-21.

F. 33. Tit. : Ἄλλως οἰκονομία.
Inc. : Τινὲς μὲν οὖν οὕτως ἐργασάμενοι.
Expl. f. 33 : ἡ πεῖρα διδασκαλίη. ἔρρωσο.
Berthelot, II, p. 278, 1-22.

F. 33. Τίς ἡ τῶν ἀρχαίων ἄσβεστος.
Inc. : αὕτη γὰρ οὐ.
Expl. f. 33v : τὸ ζητούμενον οὐκ ἀεί φέρει.
Berthelot, II, p. 279, l. 3-280, 2.

F. 33v. Τινὲς μὲν οὖν τὸν ♁·
Expl. 33v. : τὸ δὲ δεύτερον ⌓ τὸ δὲ τρίτον μέλαν.
Berthelot, II, 280, 3-7.

F. 33v. Tit. : Ἄλλη τῆς ἀσβέστου οἰκονομία.
Inc. : Ἔνιοι δὲ ξανθόν.
Expl. f. 33v. : τῆς φύσεως νεφέλης κατέχεται.
Berthelot, II, 280, 8-281, 7.

F. 33v. Tit. : Ἑτέρα ποίησις ⟁.
Inc. : Ἄλλοι δὲ ἄσβεστον μόνην ⟁.
Expl. f. 34. : πολλὴν φροντίδα πεποίηται.
Berthelot, II, p. 281, 8-282, 2.

F. 34. Tit. : Ἄλλως.
Inc. : Τινὲς δὲ τὴν ἄσβεστον.
Expl. f. 34. : τῶν ♒ ἐχρῆτο.
Berthelot, II, p. 282, 3-17.

F. 34. Sine titulo.
Inc. : Ἕτεροι τὴν σποδόν.
Expl. f. 34 : ἡ τῆς ποιήσεως ἀγωγή.
Berthelot, II, p. 283, 1-10.

F. 34. Tit. : Ἄλλως.
Inc. : Ἔνιοι δὲ τὰς σκωρὰς.
Expl. f. 34. : τῇ πρώτῃ ἐξαιθαλώσει.
Berthelot, II, p. 283, 11-15.

F. 34v. Tit. : Ἑτέρως ἡ ποίησις.
Inc. : Τινὲς δὲ
Expl. f. 34v : καταβαφῆς.
Berthelot, II, p. 284, 1-5.

F. 34v. Tit. : Ἑτέρως ἡ ἀγωγή.
Inc. : Ἄλλοι δὲ ἀνέσπων. (*sic*).
Expl. f. 34v : εἶχον τὸ φάρμακον.
Berthelot, II, p. 284, 6-9.

F. 34v. Tit. deest [Συμπέρασμα τῆς ποιήσεως].
Inc. : Οὗτός ἐστιν ὁ περὶ.
Expl. f. 34v : ἀνίατον νόσον (*sic*).
Berthelot, II, p. 285, 1-3.

F. 34v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Χριστιανοῦ.
Inc. : Τὸ θεῖον ὕδωρ ποτὲ μὲν ἄθικτον.
Expl. f. 34v : ἀλλὰ συμπαθείᾳ μᾶλλον.
Berthelot, II, p. 399, 2-400, 8.

F. 34v. Tit. deest sine discrimine. [Τίς ἡ τῶν ἀρχαίων διαφωνία].
Inc. : ἵνα μήτις τοῖς ἀνθρώποις φθονήσας.
Expl. f. 34v : τῆς ἁπάσης ποιήσεως.
Berthelot, II, 400, 11-400, 14-17. 401, 13-16.

F. 34v. Sine titulo sine discrimine. [Τίς ἡ καθόλου τοῦ ὕδατος οἰκονομία.]
Inc. : τὸ ἀπο τεφρῶν ὕδωρ.
Expl. f. 34v : ἑτεροῖον ὑπάρχον.
Berthelot, II, p. 401, 19-402, 2.

F. 34v. Tit. : Ἡ τοῦ μυθικοῦ ὕδατος ποίησις.
Τὸ δὲ ⌓ ἢ ξανθὸν ἢ ἑτεροῖον ὑπάρξον τοὺς κενοὺς.
Berthelot, II, p. 402, 3-4.

F. 34v. Tit. : Vacat.

F. 35v. Sine titulo.
Inc. : Τὸ θεῖον ὕδωρ ἕν ἐστι τῷ γένει (*sic*).

Expl. f. 35v : καὶ τῶν εἰρημένων ἕκαστον. τῇ λειπομένῃ ἐν-
Berthelot, II, p. 403, 3-4. 404, 3. 4. 404 6-8.

F. 35v. Sine titulo. Sine discrimine.
Inc. : τῷ πατελλίῳ τέφρα.
Expl. 35v : τὸ κατ' ἀριθμὸν ἔληξεν.
Berthelot, II, p. 404, 8-405, 5.

F. 35v. Sine titulo, sine discrimine. [Ἀντίθεσις λέγουσα ὅτι τὸ θεῖον ὕδωρ ἕν ἐστι τῷ εἴδει καὶ ἡ λύσις αὐτῆς].
Inc. : Ἓν οὖν τῷ γένει τὸ ὕδωρ (*sic*)
Expl. f. 36 : Εἴδους ἠπείγετο.
Berthelot, II, p. 405, 8-407, 6.

F. 36. Tit. : Ἄλλη ἀπορία.
Inc. . Τὸ ἓν ἀβύσσαιον ὕδωρ.
Expl. f. 36v : πλείονά τε ἅμα εἶναι καὶ ἕν.
Berthelot, II, p. 407, 7-408, 14.

F. 36v. Tit. : Ὅτι τετραχῶς διαιρουμένης τῆς ὕλης διάφοροι [deest ἀπογίνονται] τῶν ποιήσεων αἱ τάξεις. ἡ ὕλη τετραχῶς.
Inc. : Τῆς — εἰς τέσσαρας μοίρας.
Expl. f. 36v : ἀποτελεῖ τὸ ζητούμενον.
Berthelot, II, p. 409, 11-410, 14.

F. 36v. Tit. deest. [Πόσαι εἰσὶν αἱ κατ' εἶδος καὶ γένος διαφορα τῶν ποιήσεων].
Inc. : Αἱ μὲν οὖν ἐκ τοῦ παντός.
Expl. f. 37 : νικήσει μεθόδῳ πενίαν.
Berthelot, II, p. 410, 19-411, 10. 411, 13-414, 9.

F. 37v. Tit. deest [Πῶς δεῖ νοεῖν αὐτὰς καὶ σχήμασι γεωμετρικοῖς].
Inc. : Διαγράμμασιν.
Expl. f. 37v : ἔστωσαν δὲ ταῦτα τὰ διαγράμματα.
Berthelot, II, p. 414, 11-415, 9.

F. 37v. Tit. : Ἡ ἐν ἀποκρύφοις τῶν παλαιῶν ἐκδεδομένη τάξις.
Inc. : Λαβὼν (lacuna complurium litterarum) σῶαν.
Expl. f. 39 : ὁμοχρώοις (*sic*) καὶ βάψεις.
Berthelot, II, p. 415, 10-11. 13-421, 5.

F. 39. Tit. : Πόσος ὁ σταθμὸς ἑκα... [Πόσος ὁ τῶν βαπτομένων ἐρέων σταθμὸς ὤφειλεν καὶ πόσος ὁ τῆς κομάρεως καὶ πόσος ὁ τῶν βεβαμμένων ὑδάτων.]
Inc. : Χρὴ μέντοι διπλάσιον.
Expl. f. 39 : τριακοστόδυον.
Berthelot, II, p. 373, 21-374, 2.
Post lin. 5 quattuor lineae vacant.

F. 39. Tit. : Τίς ἡ τοῦ μέλανος ξηρίου κατασκευή.
Inc. : Ἐπὶ χρώματος ἐβαινίνου.
Expl. f. 39 : ἡμέραις δυσὶν ἢ τρισίν.
Berthelot, II, p. 374, 6-9.

F. 39. Tit. : Τίς ἡ τῆς κομάρεως σύνθεσις.
Inc. : Ἡ κρᾶσις τοῦ φαρμάκου.
Expl. f. 39 : μιγνυμένης.
Berthelot, II, p. 374, 12-14.

F. 39. Tit. : Τίς ἡ μετὰ τὴν ἴωσιν οἰκονομία.
Inc. : Ἐξαιθριῶσαι.
Expl. f. 39 : τέλειον τὸ ξηρίον.
Berthelot, II, p. 375, 1-8.

F. 39, l. 23. Tit. : Ποῖον εἶναι χρὴ τοῖς ἤθεσι καὶ τῇ ἐπίστει (*sic*) τὸν μετίοντα...
Ed. Berthelot, II, p. 35, 8-9.

F. 39, l. 23-24. Tit. : [Ὅρκος].
...ὅρκος ὅτι ἀληθές...
Cf. Berthelot, II, p. 27, 4-17.

F. 39, l. 24. Tit. : Περὶ ξηρίου.
Inc. : Τρεῖς εἰσι δυνάμεις.
Expl. f. 39 : δυνάμεις καὶ ἐνεργείας.
Berthelot, II, 205, 1-9.

F. 39. Tit. : Περὶ ἰοῦ.
Inc. : Εἰ μὲν γὰρ ἰώδης.
Expl. f, 39 : ὥς φησιν Πορφύριος.
Berthelot, II, 205, 10-14.

F. 39^v. Sine titulo.
Inc. : Οὗτος ὁ χαλκάνθρωπος.
Expl. f. 39^v : καὶ ἁρμόδιον.
Berthelot, II, p. 207, 2-4.

F. 39^v. Tit. : Καδμίας πλύσις.
Inc. : Λαβὼν καδμίαν.
Expl. f. 39^v : ξήρανον ἐν [sign].
Berthelot, II, p. 207, 5-11.

F. 39^v. Tit. : Περὶ βαφῆς.
Inc. : Τὴν ἕψησιν ἐκάλουν βαφήν.
Expl. f. 39^v : καὶ ἄλλην καταβαφικήν.
Berthelot, II, p. 207, 12-208, 2-5.

F. 39^v. Tit. : Περὶ ξανθώσεως.
Inc. : Οὐ πᾶσιν ἔδοξεν.
Expl. f. 39^v : χρώματα βαλλόμενον.
Berthelot, II, p. 208, 8-17.

F. 39^v. Tit. : Περὶ τῶν μητα λ[λ]ικῶν (!) λίθων, [ἐν οἷς] ... ὁ χρυσὸς, [ἐν ἐκείνοις τοῖς τόποις ὅπως] κατασκευάζεται.
Inc. : Κατὰ τὴν ἐρυθρὰν θάλατταν.
Expl. f. 40, l. 3 : τὰ ὀρύγματα καὶ ὀστᾶ ἀνθρώπων ἐπ' αὐτήν (*sic*).
Photii *Bibliotheca*, ex Agatharchide, *de mari Erythraeo*, lib. V, c. 22-29. = *Geogr. gr. min.*, ed. G. Müller, I, p. 123, 17-129, 2. 4. 5.

F. 40^v, l. 3 : [Ἄλλως περὶ μετάλλων χρυσοῦ].
Inc. : ... ἐν τοῖς πλακώδεσι τῆς χώρας.
Expl. f. 40^v, l. 10 : κατὰ τὴν Ἀραβίαν.
Photii *Bibliotheca*, ex Agatharchide, *de mari Erythraeo*, lib. V, c. 95-97. = *Geogr. gr. min.*, p. 185, 6-186, 4.

F. 40^v. Post lineam uacuam, l. 12 : sine titulo.
Inc. : Πᾶσαι αἱ γραφαί.
Expl. f. 40^v, l. 14 : διαφόροις φωσίν.
Ed. Berthelot, II, p. 146, 24-147, 4.

F. 40^v, l. 15. Tit. : [Περὶ τοῦ] ὅτι πάντων τῶν ὑγρῶν τὸ θεῖον ὕδωρ [καλοῦσιν· καὶ τοῦτο συνθετόν ἐστιν, καὶ οὐχ ἁπλοῦν].
Inc. : Μετὰ ὅλων τῶν ὑγρῶν.
Expl. f. 40^v : κοινὸν, καὶ βάπτεις.
Ed. Berthelot, II, p. 154, 11-156, 1.

F. 41. Tit. : Ὅτι παντὶ καιρῷ ἀρκτέον (*sic*).
Inc. : Ὅταν πυρὸς ὁ [sign] εἰς τὸ χρῆσθαι.
Expl. f. 41^v : καὶ ἀμφιβάλλω.
Berthelot, II, p. 156, 3. 6-8. 157, 7-158, 20.

F. 41^v. Tit. deest. [Περὶ τῆς κατὰ πλάτος ἐκδόσεως τὸ ἔργον.
Inc. : Τὴν κατὰ πλάτος σοι γράφω τέχνην, ὦ Φιλάρετε.
Expl. f. 42^v : Τὸ δὲ ὕδωρ τοῦ θείου τὸ δι' ἀσβέστου τοῦτο γίνεται. καὶ τὰ ἑξῆς.
Berthelot, II, p. 159, 1. 4-166, 13.
Linea 21 sqq. vacuae sunt.

F. 43. Vacuum.

F. 43v. Sine titulo pergitur tractatus antecedens.
Inc. : Τὸ δὲ ὕδωρ τοῦ θείου τὸ δι' ἀσβέστου οὕτω γίνεται πάντα τὰ ὕδατα τοῦ καταλόγου.
Expl. f. 43v : καὶ ἄλλοτε ξανθὴν ἀμετάτρεπτον.
Berthelot, II, p. 166, 13-167, 15.

F. 43v. Tit. : Τί οὐσία καὶ τίνα (!) ἀνουσία.
Inc. : Οὐσίας ἐκάλεσε τὰ σώματα.
Expl. f. 43v : ὕδωρ γὰρ ἐναντίον πυρί (*sic*).
Berthelot, II, p. 167, 18. 168, 5-7. 168, 15-17.

F. 43v. Tit. :'Εκ τοῦ ὅτι πάντα περὶ μιᾶς βαφῆς ἡ τέχνη λελάληκεν.
Deest textus.

F. 44. Ὅτι τὰ δ̄ σώματα τροφὴν εἶναι τῶν βαφῶν.
Inc. · Ὥσπερ ἡμεῖς τὸ στερεὸν μόνον δεξάμενοι.
Expl. f. 44 : τρέφεται καὶ χρωΐζεται.
Berthelot, II, p. 170, 3. 4. 170, 13-171, 3.

F. 44. Tit. : 'Εκ περὶ τοῦ χρηστέον ⊗ ἀντίλογος.
Inc. : ♎ ⊙ ὄξος λύει
Expl. f. 44 : πάντων δὲ εὐπορία.
Berthelot, II, p. 171, 15. 16. 172, 18-23. 25-173, 1. 173, 2-8-173, 10-13. 173, 21-174, 5.

F. 44v. Tit. : Περὶ ☿ ☿·
Inc. : 'Επερώτησάς με τὸν περὶ ☿ ☿ λόγον.
Expl. f. 45 : κεχρυσωμένον τὸ χρισθέν'
Berthelot, II, p. 174, 10-177, 12.

F. 45. Tit. : Περὶ σταθμῶν.
Inc. : Σκορπίζειν ἐστὶ λείωσις.
Expl. f. 45 : τὸ προειρημένον σύνθεμα.
Berthelot, II, p. 177, 15-20. 178, 2. 9-179, 4.

F. 45. Tit. : Περὶ καύσεως σωμάτων.
Inc. : 'Επίβαλλε ♀ ἥ.
Expl. f. 45v : περὶ σταθμοῦ καὶ καύσεως ἀποδέδεικται.
Berthelot, II, p. 179, 5. 9.15. 20-180, 1. 3.6. 10-12. 180, 14. 15. 16-181, 7.

F. 45v. Tit. : Νῦν δὲ περὶ σταθμοῦ ξανθώσεως.
Inc. : Ἀγαθοδαίμων ἐμνημόνευσεν (*sic*).
Expl. f. 46 : καὶ ἴωσις, ξάνθωσις.
Berthelot, II, p. 181, 9-183, 22.

F. 46. Tit. : Περὶ Θείου ὕδατος.
Inc. : Καθάπερ τὸ στερεὸν σύνθεμα.
Expl. f. 46 : τῶν καταλλήλων ὑγρῶν. τοῦτο νῦν ὑπὲρ τὸ χρήσιμον εἰρήσθω.
Berthelot, II, p. 184, 1. 3-18 (πολλάκις). 186, 8.9.

F. 46. Tit. : Περὶ σκευασίας ὤχρας.
Inc. : ὤχρα μὲν ἡ ἀληθὴς βαφή.
Expl. f. 46v : κατὰ τὸ βάθος. Τοῦτο οὖν λέγουσι καῦσιν.
Berthelot, II, p. 186, 16-187, 21. (Tractatus valde mutilatus).

F. 46v. Tit. : Περὶ οἰκονομίας τοῦ [τῆς] μαγνησίας σώματος.
Inc. : καὶ ὅτι περὶ αὐτὸν (*sic*).
Expl. f. 46v : ἡ ἀσβέστου γεγονέναι.
Berthelot, II, p. 188, 1. 2. 6-189, 17 (Tractatus valde multilatus).

F. 46v. Tit. : Περὶ σώματος μαγνησίας καὶ οἰκονομίας.
Inc. : Μαρία φησίν · χωρὶς τοῦ μέλανος ♄.
Expl. f. 47 : τὰ γὰρ προλευκανθέντα.
Berthelot, II, 191, 19. 20. 192, 5-198, 6 (Tractatus valde mutilatus.)

F. 47. Post lineam vacuam Tit. deest. [Περὶ χρυσοκόλλης.]
Inc. : Τὸ τῆς οἰκονομίας ὄνομα.
Expl. f. 47 : τὰ χυτὰ καὶ τοὺς λίθους.
Berthelot, II, 73, 20-74, 3. 75, 2-4.
Ex *Olympiodori* capitibus.

F. 47, l. 21/22 : Inc. : δύο παραλέλειπται — γέγραπται.
Non constat, cui tractatui attribuendum.

F. 47, l. 23-25 :
Inc. : 'Εν τοῖς ὀβελίσκοις ἢ ἱερατικοῖς γράμμασιν οἱ Αἰγύπτιοι βουλόμενοι κόσμον ἐγχαράξαι.
Expl. : διάθεσιν τῶν ἀστέρων.
Berthelot, II, 80, 10-12.

F. 47, l. 25/26 :
Inc : ἐκτίθεται — τινα ἀρχαίων ῥηθέντα.
Berthelot, II, 80, l. 13 sqq.??

F. 47, l. 27 : Ζώσιμος, ὅτε ἴδῃς πάντα σποδὸν γενόμενα, τότε νόει ὅτι καλῶς ἔχει.
Berthelot, II, 98, 18/19.

F. 47, l. 28-30 : Τοῦτο οὖν τὸ σκωρίδιον — ὅπερ ἐστὶν ἐκστροφή.
Berthelot, II, 223, 17-26 textus mutilatus.

F. 47, l. 30 : Οἶκος ἦν σφαιροειδὴς ἢ ᾠοειδής.
Berthelot, II, 99, l. 1.

F. 47v, l. 1 — l. 8.
Inc. : Δύο εἰσὶ λευκώσεις — δι' ἑψήσεως.
Berthelot, II, 99, 20-100, 11. (textus valde mutilatus).

F. 47v, l. 8-11 : Ὁ ☿ ἄνθρωπος — τὸ ᾠόν.
Berthelot, II, 100, 18-102, 3. (textus valde mutilatus).

F. 47v, l. 11. Tit : Ζωσίμου κεφάλαια [πρὸς Θεόδωρον].
Inc. : Ἐτήσιος λίθος τουτέστιν — l. 17 : βολβίτοις.
Berthelot, II, 215, 1-9.

F. 47v, l. 17 : Ὅτι καὶ ὁ ἰὸς λέγεται — l. 23 κυρίου λόγου.
Berthelot, II, 216, 12-21.

F. 47v, l. 23 : Ἐὰν λέγῃ ἐξίωσιν — l. 25 : λευκώσεως λέγει.
Berthelot, II, 217, 10/11.

F. 47v, l. 25.
Inc. : Ἐὰν γὰρ βάλῃς — l. 27 : ἀλήθειαν
Berthelot, II, 218, 4-7.

F. 47v, l. 27 : ἡ ὑπόσταθμις — l. 28 : ἐνέργεια.
Berthelot, II, 218, 11-12.

F. 47v, l. 29 : φυλακτέον τὴν ἀταξίαν — f. 48, l. 3 : αὐθαδείας τὸ ἔργον.
Berthelot, II, 436, 8-17.

F. 48, l. 3 : ὥσπερ τετραμερῆ τὴν ὕλην εὑρίσκομεν — l. 5 : τέταρτον ἴωσιν.
Berthelot, II, 219, 13-17.

F. 48, l. 5 : Μηταξὺ (*sic*) μελάνσεως — l. 15 : μασθωτοῦ οἰκονομία.
Berthelot, II, 220, 8-10 + 436, 19-437, 4.

F. 48, l. 15 : minuta littera initii. ἐνικωτάτην μὲν ὕλην — l. 18 : ἀμφοτέρων.
Berthelot, II, 437, 11-15.

F. 48, l. 18 : Τῶν δὲ χηνίων — l. 20 : πολλά.
Berthelot, II, 439, 1-7. (textus valde mutilatus).

F. 48, l. 20 : Ὅτι οὐ μόνον ξηρίον — f. 49, l. 4. ὑπολειφθὲν τοῦ ὕδατος.
Berthelot, II, 439, 10-441, 5.

F. 49, l. 4 : καὶ καθάραντες — l. 8 : ὥσπερ ἔφην ἐκφέρει (*sic*) τὸν λίθον.
Berthelot, II, 441, 13-17.

F. 49. Tit. : Πάπου (*sic*) φιλοσόφου.
Inc. : Ὄμνυμί σοι.
Expl. f. 49 : ἐν ἀγγείοις ὑελίνοις.
Berthelot, II, 27, l. 19 : ὄμνυμί σοι. 28, 5-10.

F. 49. Tit. : Περὶ ὀργάνων [καὶ καμίνων] Ζωσίμου.
Inc. : Τὰ τοῦ θείου ὄργανα.
Expl. f. 49 : σπόγγῳ τὸ ἄγγος.
Berthelot, II, 224, 9-17.

F. 49, l. 22-23, Tit. deest [Περὶ τοῦ θείου ὕδατος]. Τὸ θεῖον ὕδωρ ἐστὶ τὸ πᾶν ἐξ οὗ καὶ δι' οὗ τὸ πᾶν · ὃ πάντες ἠγνοήκασιν, καὶ γὰρ ζωὴν ἔχει καὶ πνεῦμα καὶ ἀναιρετικόν ἐστι. Τοῦτο ὁ νοῶν καὶ χρυσὸν καὶ ἄργυρον ἔχει.
Berthelot, II, p. 143, 19-144, 7.

F. 49, l. 23 : [finis tractatus cui inscribitur Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων].
Inc. : Τούτου τοῦ ὕδατος τὸ ἄθικτον.
Expl. f. 49, l. 25 : ἔστω ἀνεξάλειπτον.
Berthelot, II, 227, 16-17.

F. 49v. Tit. : Κλεοπάτρης χρυσοποιία.
Diagrammata. (1)
Berthelot, Introduction, p. 132 (fig. 11).

F. 50. Tit. : [Τοῦ αὐτοῦ Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων γνήσια ὑπομνήματα. περὶ τοῦ ω̄ στοιχείου (fragmentum)].
Inc. : Ὅτι ἀπὸ ἀσκιάστου.
Expl. f. 50 : ὡς ἔχει ὀπίσω (desunt verba : ὅλα δὲ αὐτὰ κεῖται παρὰ Ἀγαθοδαίμονι).
Berthelot, II, p. 235, 6-14.

F. 50. Tit. : Ζωσίμου περὶ ὀργάνων.. ἐκ ὑπομνημάτων περὶ τοῦ ω̂ στοιχείου.
Inc. : ἔχει δὲ τοῦτο βῆκος. ὕελος (*sic*).
Expl. f. 50 : βαφὴ μαλαγμάτων, ἐστὶ ταῦτα.
Berthelot, II, 234, 11-23. 235, 2-5.

F. 50. ll. 21 sqq. vacant.

F. 60v. Diagrammata.
Berthelot, Introduction, p. 138 (fig 14 et 14bis).

---

(1) De diagrammatibus cf. Berthelot, *Figures des manuscrits de Leide* = Introduction, p. 167 sqq.

F. 51. Tit. : [Περὶ τοῦ τριβίκου καὶ τοῦ σωλῆνος].
Inc. : Ἑξῆς δὲ τὸ (*sic*) τρίβηκον.
Expl. f. 51 : ὁ δὲ τὺπος οὗτος.
Berthelot, II, p. 236, 1-237, 5.

F. 51. Diagramma. Suprascriptum est : ἐν τῇ ἀρχῇ τῆς ά πράξεως Στεφάνου σχῆμα.
Berthelot, Introduction, p. 157, fig. 31.

F. 51. Diagrammata.
Berthelot, Introduction, p. 139, fig. 15; p. 140, fig. 16.

F. 52, l. 1. Tit. deest.
Inc. : Ἕτερον ποίησις καὶ ἕτερον ἄρσις.
Expl. 52, l. 4 : Τοῦ νοὸς γινομένων.
Berthelot, II, 237, 15-20. (textus mutilatus).

F. 52, ll. 5 sqq. : Vacant.

F. 52^v. Diagrammata.
Berthelot, Introduction, p. 146, fig. 22; p. 148, fig. 24.

F. 53. Diagramma.
Berthelot, Introduction, p. 148, fig. 24bis.

F. 53^v. Diagrammata.
Berthelot, Introduction, p. 143, fig. 20, 21.

F. 54. Tit. : Περὶ ποιήσεως ἀσήμου.
Inc. : δεῖ λαβεῖν ♄ ♒.
Expl. f. 54 : καὶ μὴ σφοδροῖς.
Berthelot, II, p. 36, 19-37, 6.

F. 54. Tit : ἔτι |οι| ☾.
Inc. : λαβὼν ☿ χώνευσον.
Expl. f. 54 : σκληρὸν ποίησον.
Berthelot, II, p. 37, 7-12.

F. 54. Tit. : ἔτι |οι| ☾.
Inc. : Ἀπὸ κοινοῦ.
Expl. f. 54 : λίτρας δέκα.
Berthelot, II, p. 37, 13-16.

F. 54. Tit. : |οι| ☉.
Inc. : Δεῖ ἐμβαλεῖν.
Expl. f. 54 : ἄφευκτα ποιεῖ.
Berthelot, II, p. 37, 17-38, 6.

F. 54. Tit. : Περὶ τοῦ ᾠοῦ οἱ παλαιοί φασιν οὕτως.
Inc. : Λίθον χάλκιον, λίθον ἐγκέφαλον.
Expl. f. 54^v : ὄξος τῶν ἀρχαίων.
Berthelot, II, p. 18, 1-19, 17.

F. 54^v. Tit. : [Ὑδραργύρου ποίησις].
Inc. : Λαβὼν γῆν.
Expl. f 55^v : εὑρήσεις ὃ ζητεῖς.
Berthelot, II, p. 221, 14-222, 17. (textus mutilatus).

F. 55^v. Tit. deest.
Inc. : Ὀπὴν ἔχει τὸ ὀστράκινον ἄγγος.
Expl. f. 55^v : ὡς ἄρευστον (*sic*).
Berthelot, II, p. 267, 8-15.

F. 55^v. Diagrammata.
Berthelot, Introduction, p. 150, fig. 26; p. 151, fig. 27 p. 149, fig. 25.

F. 56. Tit. : ... [Περὶ ἐξατμήσεως ὕδατος θείου].
Inc. : Ὀργάνου διαγραφὴ (*sic*) λαβὼν ⚭ λεύκανον.
Expl. f. 56 : μολιβώσῃ καὶ καθάρῃ τὸ πᾶν (*sic*).
Berthelot, II, 138, 21-140, 2.

F. 57. Tit. : Περὶ τοῦ θείου ὕδατος.
Inc. : Λαβὼν ᾠὰ ὅσα βούλει.
Expl. f. 57 : ἀνεθέμην τῷ δεσπότῃ μου.
Berthelot, II, 141, 1-143, 12.

F. 57. Tit. : Περὶ φώτων.
Ἐλαφρὰ φῶτα πᾶσαν τὴν τέχνην ἀναφέρει.
Berthelot, II, p. 247, 10.

F. 57. Tit. : [Παραινέσεις συστατικαὶ τῶν ἐγχειρούντων τὴν τέχνην.]
Inc. : Τοῦτο τὸ ὕδωρ.
Expl. f. 57^v : ξηρίου ζυμοῦν.
Berthelot, II, 144, 20-145, 11.

F. 57^v. Tit. deest.
Inc. : Καθεὶς [= καὶ θείς] φησι τὸ ὄργανον.
Expl. f. 57^v : καὶ φωτίζειν.
Berthelot, II, p. 251, 8 17.

F. 57^v. Tit. deest.
Inc. : Μετὰ δὲ τὴν τούτου ἰοποίησιν.
Expl. f. 57^v : ἔσχον τὸ πέρας.
Berthelot, II, 252, 1-3.

F. 57v. Tit. : [Περὶ λευκώσεως].
Inc. : Γινώσκειν ὑμᾶς θέλω.
Expl. f. 57v : τὸ λυτρούμενον πενίας.
Berthelot, II, p. 211, 4-11.

F. 57v. Tit. : [Τοῦ Χριστιανοῦ περὶ εὐσταθείας τοῦ χρυσοῦ].
Inc. : Ὅτι τὸ κηρίον — καὶ θειῶδες.
Berthelot, II, 395, 8-396, 2 (κρατεῖ) + 395, 7 (δεικνὺς) — 8.
Pergitur : Λαβών, φησὶν, ☽ — f. 58 θείῳ ὕδατι.
Berthelot, II, 397, 2-9.
Pergitur f. 58 Τὸν Ἡ συνδεσμὸν — σήψεως.
Berthelot, II, 398, 22/23.
Pergitur f. 58 : Δύο τοίνυν ὄντων.
Expl. f. 58 : ὑγρὰ τυγχάνοντα.
Berthelot, II, p. 399, 3-11.

F. 58. Diagrammata. Tit. : Ἐν τῇ ἀρχῇ τῆς β' τοῦ Στεφάνου πράξεως ταῦτα σχήματα γράφεται...
Berthelot, Introduction, p. 141, fig. 18.

F. 58v. Tit. : Περὶ διαφορᾶς ♀ κεκαυμένου.
Inc. : ♀ κεκαυμένον ποιοῦσιν.
Expl. f. 58v, l. 11 : ἵνα γένηται ♀ ♄ ἐτήσιος ♀.
Berthelot, II, p. 153, 14-154, 10.

F. 58v. l. 12. Tit. : [Παραινέσεις συστατικαὶ τῶν ἐγχειρούντων τὴν τέχνην (fragmentum)] μετὰ — ξηρίον ζυμοῦν...
Berthelot, II, p. 145, 10-11.

F. 58v. Tit. : [Παραινέσεις συστατικαὶ τῶν ἐγχειρούντων τὴν τέχνην].
Inc. : Ἄλλοι δὲ ἀμφότερα.
Expl. f. 58v : τῷ ὕδατι τῆς ἰώσεως.
Berthelot, II, 145, 12-14.

F. 58v. Tit. deest.
Inc. : Αἰθάλαι δὲ λέγονται.
Expl. f. 58v : ὕψος χωρεῖν.
Berthelot, II, 250, 13-16.

F. 58v, l. 20 sqq. vacant.

F. 59. Tit. : Βαφὴ τοῦ παρὰ Πέρσαις ἐξευρημένου χαλκοῦ γραφεῖσα ἀπὸ ἀρχῆς Φιλίππου.
Inc. : Λαβὼν θουθίας.
Expl. f. 59 : τὸ προκείμενον.
Berthelot, II, p. 346, 1-347, 7.

F. 59. Tit. : Βαφὴ τοῦ ἰνδικοῦ σιδήρου γραφεῖσα τῷ αὐτῷ χρόνῳ.
Inc. : Λαβὼν σιδήρου ἁπαλοῦ.
Expl. f. 59v : τὸν φλυὸν μόνον καί.
Berthelot, II, 347, 8-13.

F. 59v. Sine titulo minuta littera initii.
Inc. : Ἀβλὰγ (*sic*) [= Ἀμβλὰγ ὁμοίως κεκαθαρμένου.]
Expl. f. 59v : παρ' ἐκείνων ἦλθεν εἰς ἡμᾶς.
Berthelot, II, 347, 13-348, 7.

F. 59v. Tit. : Δευτέρα σιδήρου βαφή [= Περὶ βαφῆς σιδήρου].
Inc. : Ἡ δὲ γνώσει καὶ ἐν πολλῇ χρήσει.
Expl. f. 60 : οὕτως μὲν αὕτη.
Berthelot, II, p. 342, 19-343, 17.

F. 60. Tit. : [Δευτέρα βαφή] i. m. : Γ.
Inc. : Ἄλλη στίλβοντα ἀπεργαζομένη.
Expl. f. 60 : ἀποτελεσθέν σοι τὸ βούλημα (omisit καθαρῶς)
Berthelot, II, 343, 18-344, 10.

F. 60. Tit. : [Τρίτη βαφή] i. m. : δ.
Inc. : Ἡ δὲ τῆς μυστικῆς φιλοσοφίας θαυμαστὴ βαφή.
Expl. f. 60v : ἀταλαιπώρως ἐκδιδάξει.
Berthelot, II, 344, 11-345, 6.

F. 60v. Tit. : [Τετάρτη βαφή] i. m. : ε.
Inc. : Πέμπτη (!) κρείσσων καὶ ἀγνωστοτέρα.
Expl. f. 60v : τοῖς πλεονεκτήμασιν.
Berthelot, II, 345, 7-23.

F. 60v, l. 16-18
Inc. : Ἐν ὠφῃ Δημοκρίτου.
Expl. : αὐτὴν κόλλησιν.
Non constat, cui tractatui attribuendum.

F. 60v. Tit. : Ποίησις ἐκ τουτίας ☾.
Inc. : Τουτίας σ γ κ.
Expl. f. 60v : καὶ γίνεται ☾.
Berthelot, II, p. 227, 19-228, 3.

F. 60v. Tit. : Ἄλλως [Ποίησις ἀργύρου].
Inc. : Λαβὼν ♄ μοῖραν α'.
Expl. f. 60v : τὴν φύσιν ☾.
Berthelot, II, 389, 12-17.

F. 61. Tit. : Ἄλλως.
Inc. : Λαβὼν ☽ δυτικόν.
Expl. f. 61 : ὅλον γένηται ὕδωρ.
Berthelot, II, p. 389, 18-390, 3.

F. 61. Post lineam vacuam. Τοῦ Σολομῶντος Ἰουδαίου ἐκ τῶν ἱερῶν τοῦ ☿.
Berthelot, II, 390, 4.

F. 61. Post lineam vacuam. Tit. : [Περὶ αἰθαλῶν].
Inc. : Δεῖ οὖν αὐτὴν ἀποστάζειν.
Expl. f. 61 : ἀλλὰ καταστάζεται.
Berthelot, II, p. 252, 12-14.

F. 61. Post lineam vacuam. Tit. : Ἱεροθέου περὶ τῆς ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : ☿ στομωμένου μέρος α΄.
Expl. f. 61ᵛ : ἀφθόνως παραδόντος.
Berthelot, II, p. 450, 9-451, 18.

F. 61ᵛ. Tit. : Ὑδραργύρου ποίησις.
Inc. : Λαβὼν ψιμύθιον.
Expl. f. 61ᵛ : ἄφελε τὴν ☽΄ :

F. 61ᵛ. Λαβὼν ἄμμον.
Expl. f. 61ᵛ : ἵνα δείξῃ.
Berthelot, II, p 220, 17-221, 13.

F. 61ᵛ. Post duas lineas vacuas. Tit. : Ἐκ τῶν Κλεοπάτρας περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν.
Inc. : Ἡ μνᾶ ι.
Exp. f. 62 : μο διὰ τρία.
Ed. in Appendice ad H. Stephani *Thesaurum graecae linguae*, p. 356.

F. 63. Vacat.

F. 63ᵛ. Diagramma.

F. 64. Tit. : τὰ παραλειφθέντα ἐκ τῆς ά (!) Στεφάνου...
Inc. : μετὰ τὴν τοῦ χαλκοῦ ἐξίωσιν.
Expl. f. 64 : βεβαία ξάνθωσις.
Ideler, II, 204, 37-205, 9.

F. 64, l. 8-11 : ?

F. 64. Diagramma.

F. 64ᵛ. Diagramma.

F. 65. Vacat.

F. 65ᵛ. Diagramma.

F. 66. Tit. : Λεξικόν.
Inc. : Ἀφροδίτης σπέρμα.
Expl. f. 69ᵛ : ἰός ἐστι καὶ θεῖον καὶ ☽.
Berthelot, II, p. 4, 11-16, 11.

F. 69ᵛ. Post duas lineas vacuas. Tit. deest [Περὶ τοῦ ᾠοῦ οἱ παλαιοί φασιν οὕτως].
Inc. : Ὁ Ἰουστινιανοῦ τοῦτο κέκληται... τὸ δὲ κρόκον ὤχραν ἀττικήν.
Expl. f. 69ᵛ : ὕδωρ νίτρου λευκόν...
Berthelot, II, p. 18-19. Tractatus valde mutilatus.

F. 70. : Σπαι τὸ πᾶν.
Expl. f. 70 : ὁ νοήσας μακάριος. Formula cancri.
Berthelot, Introduction, p. 152.

F. 70. Post lineam vacuam. Tit. deest.
Inc. : Λαβὼν τὴν ἀπομένουσαν.
Expl. f. 70ᵛ : ἐπληρώθη σὺν θεῷ χρῆσις (*sic*) Ἰουστινιανοῦ
Berthelot, II, p. 104, 17-105, 21.

F. 70ᵛ. Post lineam vacuam, formula cancri, ὁ νοήσας μακάριος.
Berthelot, I, 152, fig. 28.

F. 70ᵛ. Tit. deest.
Inc. : Ἰστέον ὅτι τὰ λεγόμενα σκωρίδια.
Expl. f. 70ᵛ : ξάνθωσιν ὑποτίθενται.
Berthelot, II, 92, 1-4.

F. 70ᵛ. : ☿ ἥλιος χρυσός.
Expl. f. 72 : σ τρίβε ☿.
Berthelot, Introduction, 104, fig. 3; 108, fig. 4; 110, fig. 5.

F. 72. Inc. ⊓ κομια. Expl. f. 72 — ὄβολος. Berthelot?

F. 72. Post lineas duas vacuas. Tit. : Ὀνόματα τῶν φιλοσόφων τῆς θείας ἐπιστήμης καὶ τέχνης.
Inc. : Μωσῆς.
Expl. f. 72 : Σέργιος.
Berthelot, Introduction, p. 110 (fig. 5).
Lineae 25 sqq. vacant.

F. 72. : Pergitur f. 69ᵛ Λεξικόν.
Inc. : Χαλκός ἐστι τὸ ὄστρακον τῶν ᾠῶν.
Expl. f. 72 : Ὠρείχαλκός ἐστιν ὁ νικαηνὸς ὁ διὰ καδμείας γινόμενος.
Berthelot, II, 16, 12-17, 17.

CODICES GERMANICI

1. CODEX CASSELANUS

2° Ms. chem. 1

Chartaceus duorum voluminum, quorum alterum IV, 84, alterum 85 usque ad 178 folia habet. (Fol. 177-178 vacua sunt), cm. 31 × 22, saec. XV/XVI. Lineis 28 exaratus. Librarius ipse et inter versus et in marginibus multas protulit correcturas; praeter hanc librarii codicis manum (C 1) etiam alteram cognosco. Sunt additae in marginibus aliae adnotationes, quae secundo scribae (C 2) tribuendas esse defendo. Codicem nostrum Ioannes Dee medicus et alchemista clarissimus Londinensis anno 1567 a Io. Baptista Hardincurtio emerat compluribusque annis post in Caroli Chattorum principis manus tradiderat. Ipse Ioannes Dee saepius aut latino aut anglo aut etiam graeco sermone usus complures commentario auxit locos. Cf. Reitzenstein, *Nachrichten d. Kgl. Ges. d. Wiss. zu Göttingen*, phil.-hist Kl., 1919, p. 1. W. Meyer, *Verzeichnis der Handschriften im preuss. Staate*, I, p. 5. Goldschmidt, *Heliodori carmina quattuor ad fidem codicis Casselani* = RG VV, XIX, 2 pag. 3 sqq.

F. 1. Tit. rubr. : Στεφάνου Ἀλεξανδρέως οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου καὶ διδασκάλου τῆς μεγάλης καὶ ἱερᾶς ταύτης τέχνης περὶ χρυσοποιίας, πρᾶξις σὺν θεῷ πρώτη.
Inc. : Θεὸν, τὸν (1) πάντων ἀγαθῶν αἴτιον καὶ βασιλέα τῶν ὅλων.
In margine diagramma :
Ed. Berthelot, Introduction, p. 157, fig. 31.
Expl. f. 3 : τὴν ὑπεράγαθον τοῦ θεοῦ ἀγαθότητα.
Ed. Ideler, *Physici et medici graeci minores*, II, 1842, p. 199, 2-202, 19.

F. 3. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου σὺν θεῷ πρᾶξις δευτέρα.
Inc. : Τὸ τῶν ἀριθμῶν συγκείμενον πλῆθος.
In margine diagramma :
Ed. Berthelot, Introduction, p. 141, fig. 18.

---

(1) τῶν suprascriptum est rubr. atramento.

Expl. f. 6v : πάντα ἐν σοφίᾳ ἐποίησας.
Ed. Ideler, II, 202, 20-208, 3.

F. 6v. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου ἐπιστολὴ πρὸς Θεόδωρον.
Inc. : Περὶ τοῦ ἀγροῦ γνῶθι ὡς πολλοὺς γεωργούς.
Expl. f. 7 : καὶ μυστικῶν λόγων μάθῃ.
Ed. Ideler, II, p. 208, 4-33.

F. 7. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου περὶ τοῦ ἐν ὕλου (*sic*) κόσμου πρᾶξις σὺν θεῷ Γ.
Inc. : Πῶς διοργανοῦται καὶ πῶς ἐν αὐτῷ τὰ θεῖα μόρια.
Expl. f. 9v : ὑέλῳ λαμπρῷ καὶ νίτρῳ καὶ μύσι.
Ed. Ideler, II, 209, 1-213, 6.

F. 9v. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν πρᾶξις σὺν θεῷ τετάρτη.
Inc. : Πᾶσα δόσις ἀγαθὴ καὶ πᾶν δώρημα τέλειον.
Expl. f. 13 : νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 213, 7-219, 14.

F. 13. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν τῆς τέχνης πρᾶξις σὺν θεῷ.
Inc. : Τίς μακάριος καὶ συνήσει.
Expl. f. 15v : νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 219, 15-225, 19.

F. 15v. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ἕκτη.
Inc. : Τὰ ἄτομα καὶ ἀμερῆ σώματα.
Expl. f. 20v : εἰς αὐτὸν πεποιθότας τὸν Ἰησοῦν θεὸν ἡμῶν [1].
Ed. Ideler, II, p. 223, 20-231, 5.

F. 20v. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ἑβδόμη.
Inc. : Θεὸν τὸν ἄρρητον τὸν σοφίας.
Expl. f. 24v : εἰς πάντας τοὺς ἀπεράντους αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 231, 6-237, 31.

(1) In marg. m. 2 : Γρ. ἀμήν.

F. 24v. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου πρᾶξις Η περὶ τομῆς τῆς ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : Ἐξομολογοῦμαί σοι.
Expl. f. 27v : εἰς τοὺς σύμπαντας καὶ ἀιδίως διαιωνίζοντας αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 238, 1-242, 32.

F. 27v. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου διδασκαλία πρὸς Ἡράκλειον τὸν βασιλέα πρᾶξις σὺν θεῷ ἐννάτη.
Inc. : Ὁ ἄναρχος καὶ ὑπεράρχιος θεός. Interrumpitur verbis his f. 30 : κάτω καὶ γενήσεται. ἄρα τί γίγνεται. οὐκ ἄρα ἰὸς νοερὸς· καί φησιν ἐν τοῦς ζωμοῖς. μετὰ τὸ ἔα κάτω καὶ γέ. [1]
Ed. Ideler, II, p. 243, 2-247, 23.
Pergitur verbis :

F. 30. : λεσαν καὶ [2] ἀλήθειαν εἶπον ἕτεροι δὲ σώματα ἐκάλεσαν. ἄλλοι θεῖον καὶ οὐκ ἔπταισαν καὶ διὰ τοῦτο ἐσπάρη ἡ πλάνη ἐν τῳ κόσμῳ.
Expl. f. 34 : εἰς πᾶν σῶμα ἀκωλύτως. ἐνταῦθα γὰρ τῆς
θ
φιλοσοφίας ἡ τέχνη πεπλήρωται ἀλη
Ed. Ideler, II, p. 247, 23-253, 26 = Reitzenstein, *Gött. Nachr.*, 1919, p. 14-20. Cf. Reitzensteinii disputationem doctissimam hoc de loco.

F. 34. Tit. rubr. : Ἡλιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Θεοδόσιον τὸν μέγαν βασιλέα [3] περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων μυστικῆς τέχνης. Διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. : Σκῆπτρα γένης μέδοντες ὡς πᾶν ἐμφανές.
Expl. f. 38v : εἰς κυκλικοὺς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν [deest : στίχοι σξη].
Ed. Fabricius-Harles, *Bibliotheca graeca*, VIII, (1802), p. 119-126. Goldschmidt, RG VV, XIX, 2, 26-34.

F. 38v. Tit. rubr. : Θεοφράστου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.

(1) In marg. γενήσεται m. 2.
(2) Γ : rubro atramento adiectum.
(3) βάσιον C 1 corr. 2.

Inc. : Οἱ τῶν σοφιστῶν ἄνδρες (1) ὥσπερ ῥήτορες.

Expl. f. 43v : Νῦν πάντας εἰς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν στι σξε.
Ed. Ideler II, p. 328, 1-335, 17. Goldschmidt, *l. c.*, 34-42.

F. 43v. Tit. rubr. : Ἱεροθέου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας καὶ ἱερᾶς τέχνης διὰ στίχων. (2)
Inc. : Ἀπάρχομαι (3) προςπλέξας εὐφραδέστατον.
Expl. f. 47v : εἰς κυκλικοὺς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν. στι σλ.
Ed. Ideler, II, p. 336, 2-342, 21. Goldschmidt, *l. c.*, 42-49.

F. 47v. Tit. rubr. : Ἀρχελάου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς ἱερᾶς τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. : Ἡ πάνσοφος καὶ θεία τέχνη τῶν σοφῶν.
Expl. f. 53v : ἀιδίους αἰῶνας αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler II, p. 343, 2-352, 13. Goldschmidt, *l. c.*, 50-59 [deest : στιχοι τκβ].

F. 53 in marg. : Tit. rubr. Τὸ διάγραμμα τῆς μεγάλης ἡλιουργίας παραβαλλόμινον εἰς τὴν οἰκονομίαν τοῦ παντός.
Inc. : Ἰστέον ὅτι ἡ μεγάλη ἡλιουργία.
Expl. : τῷ δεῷ εἰκονίζεται.
Ed. Berthelot, II, p. 387, 22-388, 14.

F. 53v. Tit. rubr. : Πελαγίου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας ταύτης καὶ ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : Οἱ μὲν προγενέστεροι καὶ ἐρασταί.
Expl. f. 57 : καὶ τῇ πιότητι τῆς φύσεως καρποφορεῖ.
Ed. Berthelot, II, p. 253, 1-161, 8.

F. 57. Tit. rubr. : Ὀστάνου φιλοσόφου πρὸς Πετάσιον περὶ τῆς ἱερᾶς ταύτης καὶ θείας τέχνης.
Inc. : Τῆς φύσεως τὸ ἄτρεπτον ἐν μικρῷ ὕδατι τέρπεται.
Expl. f. 57v : εἰς τοὺς ἀτελευτήτους αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 261, 9-262, 21.

F. 57v. Tit. rubr. : Δημοκρίτου φυσικὰ καὶ μυστικά.
Inc. : Βαλὼν εἰς λίτραν α. (4)

(1) ἄιδρων in marg. C 2
(2) γρ. στίχοι ἴαμβοι λίθου τῶν φιλοσόφων i. m. C 2.
(3) Suprascr. ξ C 2 (?).
(4) λίτραν μίαν in marg. C 2 α rubro atramento signatum.

Expl. f. 61v : καὶ τῶν εἰς ἀργυροποιΐαν εἰδῶν τὴν σύνθεσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 41, 1-49, 22.

F. 61v. Tit. rubr. : Περὶ ἀσήμου ποιήσεως. (1)
Inc. : Ὑδράργυρος (2) ἡ ἀπὸ τοῦ ἀρσενικοῦ ἢ σανδαράχης.
Expl. f. 63 : καὶ ἐν ταῖς ἄλλαις μου γραφαῖς (3). ἔρρωσθε ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ.
Ed. Berthelot, II, p. 49, 23-53, 15.

F. 63. Tit. rubr. : Συνεσίου φιλοσόφου πρὸς Διόσκορον εἰς τὴν βίβλον Δημοκρίτου ὡς ἐν σχολίοις. (4)
Inc. : Διοσκόρῳ ἱερεῖ τοῦ μεγάλου Σαράπιδος.
Expl. f. 68 : θεοῦ δὲ βοηθοῦντος, ἄρξομαι ὑπομνηματίζειν. (5)
Ed. Berthelot, II, 56, 20-69, 11.

F. 68. Tit. rubr. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου περὶ θείου ὕδατος τῆς λευκώσεως.
Inc. : Καθ' ὅσον ἡ χρεία καλεῖ, τοσοῦτον προδίδοται.
Expl. f. 69 : καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 421, 6-424, 2.

F. 69. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου κατὰ ἀκολουθίαν χρήσεων ἐμφαῖνον τὸ τῆς χρυσοποιΐας συνεπτυγμένον σὺν θεῷ.
Inc. : Ἐπεὶ δὲ περὶ τῶν τῆς χρυσοποιΐας συνεπτυξάμεθα.
Expl. f. 82v : οὕτως καὶ ἐπὶ τοῦ συνθέματος.
Immo distinguendum est :
Expl. f. 72v : ἐκ τῆς ἀσκήσεως τοῦ κατὰ τὸν φιαλοβωμὸν ῥυπαινόμενον. τόπον γὰρ τῆς λεγομένης ταρι (f. 73) χείας καλεῖ Ζώσιμος ἐν τῇ περὶ ἀρετῆς.
Ed. Berthelot II, p. 424, 3-433, 10.

F. 73. Tit. deest.
Inc. : προσπαθείας καθ' ἣν καὶ μεθερμηνείας τοῦ ἐνυπνιάζεσθαι αὐτόν φησιν.

(1) ποιήσεως ἀσήμου C 2 supra ἀσήμου « α » et supra ποιήσεως « β » scribens.
(2) ☾ suprascr. C 2 ω in marg. C 2 ἡ del C 2.
(3) Alii libri Democriti : John Dee in marg.
(4) σχολίοις ex σχολείοις corr C 1.
(5) τὸ πᾶν τοῦ λόγου τετέλεσται i. m. C 2.

Expl. f. 80v : Οὗτος ὁ ζωμὸς ἀρχὴ καὶ τέλος τοῦ παντὸς μυστηρίου ἡμῶν ἐδοκιμάσθη.
Ed. Berthelot, II, p. 118, 14-138, 4.

F. 80v. Tit. deest.
Inc. : Ἀλλ' ἵνα δαψιλέστερα τὰ ῥεύματα.
Expl. f. 82v : οὕτως καὶ ἐπὶ τοῦ συνθέματος.
Ed. Berthelot, II, p. 263, 3-267, 8

F. 82v. Tit. rubr. : Ζωσίμου τοῦ θείου περὶ ἀρετῆς.
Inc. : Θέσις ὑδάτων καὶ κίνησις καὶ αὔξησις.
Expl. f. 85 [vol. II] : δαμάζων τὸ μονόειδον ὡς πολύειδον.
Θέσις ὑδάτων f. 82v, 19 — f. 83, 1 ἡ φύσις : cf. f. 102, 19-28.
Ed. Berthelot II, p. 107, 1-113, 7.

F. 85. Tit. rubr. : Ζώσιμος λέγει.
Inc. : Περὶ τῆς ἀσβέστου δῆλα ὑμῖν ποιοῦμαι.
Expl. f. 85v : ἡ γὰρ τελείωσις τοῦ ὑλαίου διὰ τοῦ μαργάρου ἐστίν.
Ed. Berthelot, II, p. 113, 8-114, 20.

F. 85v. Tit. rubr. : Ἀγαθοδαίμονος.
Inc. : Μετὰ τὴν τοῦ χαλκοῦ ἐξίωσιν.
Expl. f. 85v : βεβαία ξάνδωσις.
Ed. Berthelot, II, p. 115, 6-8.

F. 85v. Tit. deest. : [Ἑρμοῦ].
Inc. : Ἐὰν μὴ τὰ σώματα.
Expl. f. 85v : προσδοκώμενον ἔσται.
Ed. Berthelot, II, p. 115, 9-11.

F. 86. Tit. rubr. : Ὅτι σύνθετον καὶ οὐχ ἁπλοῦ[ν] τὸ εἶδος καὶ τίς ἡ οἰκονομία.
Inc. : Πότερον ἁπλοῦν ἐστιν ἢ σύνθετον.
Expl. f. 87 : ὁ αὐτὸς καὶ τοῦτο φάσκει πρὸς τὸ πέρας τῆς τέχνης.
Ed. Berthelot, II, p. 272, 1-275, 6.

F. 87. Tit. rubr. : Ποίησις μᾶλλον τοῦ παντός.
Inc. : Ἀλλ' ἐπειδὴ τῆς ἀμφοτέρων.
Expl. f. 88 : τουτέστιν τῆς φυγῆς διὰ τῆς οἰκονομίας.
Ed. Berthelot, II, p. 275, 7-277, 21.

F. 88. Tit. rubr. : Ἄλλως ἡ οἰκονομία.
Inc. : Τινὲς μὲν οὖν οὕτως ἐργασάμενοι.

Expl. f. 88v : ἡ πεῖρα διδασκαλίη (1) ἔρρωσο ἐν κυρίῳ.
Ed. Berthelot, II, p. 278. 1-22.

F. 88v. Tit. deest. Post lineam vacuam. (2)
Inc. : Τίς ἡ τῶν ἀρχαίων ἄσβεστος.
Expl. f. 89 : τὸ χρῶμα τὸ ζητούμενον οὐκ ἀεὶ φέρει.
Ed. Berthelot, II, p. 279, 1-280, 2.

F. 89. Tit. deest. Post lineam vacuam.
Inc. : Τίνες μὲν οὖν τὸ ♁. (3)
Expl. f. 89 : τὸ δὲ τρίτον μέλαν. (4)
Ed. Berthelot, II, p. 280, 3-7.

F. 89. Tit. rubr. : Ἄλλη οἰκονομία τῆς ἀσβέστου.
Inc. : Ἔνιοι δὲ [sigle] βαλόντες.
Expl. f. 89 : ὑπὸ ἑτέρας τῆς φύσεως νεφέλης κατέχεται.
Ed. Berthelot, II, p. 280, 8-281, 7.

F. 89. Tit. rubr. : Ἑτέρα ποίησις ἀσβέστου △.
Inc. : Ἄλλοι δὲ ἄσβεστον μόνην.
Expl. f. 89v : τῆς μέντοι △ πολλὴν φροντίδα πεποίηται.
Ed. Berthelot, II, p. 281, 8-282, 2.

F. 89v. Tit. rubr. : Ἄλλως.
Inc. : Τίνες δὲ τὴν △ ὁμοίοις μίξαντες.
Expl. f. 89v : ἐπ' ἀμφοτέρων τῶν ≈ ἐχρῆτο. (5)
Ed. Berthelot, II, p. 282, 3-17.

F. 89v. Tit. deest. Linea vacua interposita.
Inc. : Ἕτεροι δὲ τὴν σποδὸν τῶν πρώτων ≈.
Expl. f. 90 : ἡ τῆς ποιήσεως ἀγωγή.
Ed. Berthelot, II, p. 283, 2-10.

F. 90. Tit. rubr. : Ἄλλως.
Inc. : Ἔνιοι δὲ τὰς σκωρίας ἀπέταζον.
Expl. f. 90 : ἔφασκον τῇ πρώτῃ ἐξαιθαλώσει. (6)
Ed. Berthelot, II, p. 283, 11-15.

---

(1) γρ. διδάσκαλος in marg. C 2 rubr. atramento. Experientia docet... John Dee in marg.
(2) Lineam vacuam John Dee his verbis complevit : J. D. Lege, perpende, intellige.
(3) τὸν ♁ in marg. C 2.
(4) Trias monadica in marg. John Dee.
(5) ἐχρήσατο in marg. C 2.
(6) Prima ἐξαιθάλωσις in marg. John Dee.

F. 90. Tit. rubr. : Ἑτέρως ἡ ποίησις.
Inc. : Τίνες δὲ οὐκ ἐν ἡμέρᾳ μιᾷ.
Expl. f. 90 : φύλαττον εἰς καιρὸν καταβαφῆς.
Ed. Berthelot, II, p. 284, 1-5.

F. 90. Tit. rubr. : Ἑτέρως ἡ ἀγωγή.
Inc. : Ἄλλοι δὲ οὕτως ἐποίουν.
Expl. f. 90 : εἶχον τὸ φάρμακον.
Ed. Berthelot, II, p. 284, 6-7.

F. 90. Tit. rubr. : Συμπέρασμα τῆς ποιήσεως.
Inc. : Ἐγὼ δὲ τοὺς πόντους πάντων.
Expl. f. 90 : δοῦλοι Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν.
Ed. Berthelot, II, p. 284, 10-285, 4.

F. 90ᵛ. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ (1) Χριστιανοῦ περὶ τοῦ θείου ὕδατος· πόσα τὰ εἴδη τοῦ γενικοῦ θείου ὕδατος καὶ τίς ὁ ἐπὶ τῆς τιτάν[ου λόγ]ος (2), καὶ τίνα τούτων εἰσ[ὶ] (3) τὰ ὀνόματα.
Inc. : Ὁ περὶ τοῦ θείου ὕδατος λόγος, βέλτιστε Σέργιε. (4)
Expl. f. 90ᵛ : συμπαθείᾳ δὲ μᾶλλον.
Ed. Berthelot, II, p. 399, 12-400, 8. Cf. quae Lagercrantz adnotat ad cod. Marcianum 299, f. 101.

F. 90ᵛ. Tit. rubr. : Τίς ἡ τῶν ἀρχαίων διαφωνία.
Inc. : Τοῦτο δὲ μᾶλλον πρὸς συμπάθειαν (5) πεποιήκασιν
Expl. f. 91 : τὸ συνεκτικὸν τῆς ἁπάσης ποιήσεως.
Ed. Berthelot, II, p. 400, 9-401, 16.

F. 91. Tit. rubr. : Τίς ἡ καθόλου τοῦ ὕδατος οἰκονομία.
Inc. : Τὸ μὲν κατὰ τοὺς κεκερυμμένους [scil. κεκρυμμένους.]
Expl. f. 91 : ἢ ἑτεροῖον ὑπάρχον.
Ed. Berthelot, II, p. 401, 17-402, 2.

F. 91. Tit. rubr. : Ἡ τοῦ μυθικοῦ ὕδατος ποίησις.
Τὸ δὲ ⌓ ἢ ϑ ἢ ἑτεροῖον ὑπάρχον (*sic*) τοὺς κενούς.
Ed. Berthelot, II, p. 402, 3-4. Lineae 24-28 vacuae sunt.

(1) C 2 verba τοῦ αὐτοῦ rubro atramento signavit.
(2) Τιτάνου C 2.
(3) εἰσί γρ C 2.
(4) Sergius in marg. J. Dee.
(5) Verba συμπαθείᾳ atque πρὸς συμπάθειαν John Dee inter se ligavit linea ducta.

F. 91ᵛ. Tit. (minime rubr.) Λαβυρινθοποιία Σολομῶνος.
Diagramma Labyrinthi Solomonis.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 157, fig. 30.
Sequuntur versus :
Inc. : Εἴ τινα λαβύρινθον ἀκούεις ξένε.
Expl. f. 91ᵛ : μηδὲν διδοὺς πρώσσειν (!) σε τῶν [τῆς] ἐξόδου.
Ed. Berthelot, II, 39, 12-40, 16.

F. 92. Titulus deest.
Inc. : Ἐπεὶ οὖν κατὰ τὸ ἐνδεχόμενον ταῖς διαφόροις (1).
Expl. f. 92ᵛ : καὶ τῶν εἰρημένων ἕκαστον τῇ λειπομένῃ ἐν.
Ed. Berthelot, II, p. 402, 5-404, 8. Cf. quae Lagercrantz adnotat ad Marcianum 299, f. 103ᵛ.

F. 92ᵛ. Tit. deest : Ἀμβλὰγ (2) (minuta littera initii proxime post λειπομένῃ ἐν) ὁμοίως κεκαθαρμένου.
Expl. f. 93 : παρ' ἐκείνων ἦλθεν εἰς ἡμᾶς.
Ed. Berthelot, II, p. 347, 13-348, 7.

F. 93 Tit. rubr. : Περὶ βαφῆς σιδήρου.
Inc. : Βαφὴ ⸗ ἐστὶν ἡ σχεδὸν ἅπασι.
Expl. f. 93 : καὶ οὕτω μὲν αὕτη.

F. 93. Tit. rubr. : Δευτέρα βαφή.
Inc. : Ἔστι δέ τις καὶ ἄλλη βαφῆς εἰδέα.
Expl. f. 93ᵛ : σοι καθαρῶς τὸ βούλημα.

F. 93ᵛ. Tit. rubr. : Τρίτη βαφή.
Inc. : φθέγξομαι δή που βαφήν.
Expl. f. 94 : ἀταλαιπώρως ἐκδιδάξει.

F. 94. Tit. rubr. : Τετάρτη βαφή.
Inc. : Τετάρτη δὲ πρὸς τοὺς εἰρημένους.
Expl. f. 94ᵛ : τοῖς πλεονεκτήμασιν.
Ed. Berthelot, II, p. 342, 19-345; 23.

F. 94ᵛ. Tit. rubr. : Περὶ ποιήσεως ἀσήμου.
In marg. : ς̄ |οι| (rubr.) ☾ Inc. : δεῖ λαβεῖν ♄ ≈.
Expl. f. 94ᵛ : καὶ μὴ σφοδροῖς.
In marg. : ς̄ |οι| ☾ Inc. : λαβὼν ☿ χ^ω.
Expl. f. 94ᵛ : σκληρὸν ποίησον.

(1) Monas - Dyas : John Dee in marg.
(2) Post λειπομένῃ : I rubr. atram. C 2. — In marg. : ⊘ 105 b. C 2 rubro atramento.

In marg. : ς |οι| ☾' Inc. : ἀπὸ κοινοῦ ♄'
Expl. f. 94v : τοῦ ♄ ☾' λίτρας δέκα.
In marg. : ς |οι| ⊙ Inc. : δεῖ ἐμβαλεῖν εἰς θείαν.
Expl. f. 95 : τὰ φευκτὰ ἄφευκτα ποιεῖ.
Ed. Berthelot, II, p. 36, 19-38, 6.

F. 95. Tit. rubr. : Περὶ κινναβάρεως.
Inc. : Δεῖ γινώσκειν ὅτι ἡ ἀνάκαμψις.
Expl. f. 95 : λεπτῆς ὡς ἐπινοεῖς.

F. 95. Tit. rubr. : Ἄλλως περὶ κινναβάρεως.
Inc. : Δεῖ γινώσκειν ὅτι ἡ μαγνησία.
Expl. f. 95 : καὶ τὰ θαυμάσια ξίφη.
Ed. Berthelot, II, p. 38, 7-12.

F. 95. Tit. rubr. : Περὶ (seq. lacuna) [τοῦ ᾠοῦ] οἱ παλαιοί φασιν οὕτως.
Inc. : Οἱ μὲν λίθον χάλκιον.
Expl. f. 95 : ☿ ὕδωρ ἐστὶ τὸ ὄξος τῶν ἀρχαίων.
Ed. Berthelot, II, p. 18, 1-19, 17.

F. 95v. Tit. rubr. : Ὑδραργύρου ποίησις.
In marg. : ☾' (rubr.) |οι| Inc. : Λαβὼν ψιμύθιον καὶ σανδαράχην.
Expl. f. 95v : ἄφελε τὴν ☽.

F. 95v. Tit. deest. Linea vacua interposita.
Inc. : Λαβὼν ἄμμον.
Expl. f. 96 : ἵνα δείξῃ.

F. 96. Tit. deest. Linea vacua interposita.
Inc. : Λαβὼν γῆν ἀπὸ τῆς ὄχθης.
Expl. f. 96v : εὑρήσεις, ὃ ζητεῖς.
Ed. Berthelot, II, p. 220, 17-222, 17.

F. 96v. Tit. rubr. : Ἐκ τῶν Κλεοπάτρας περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν. (1)
Inc. : Περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν ἐν πλάτει ἐξήγησις.
Expl. f. 97v : τὸ δηνάριον ἔχει γραμμάρια δ̄ (2).

F. 97v. Linea vacua interposita Ὁ κοδράντης ἐστὶ τὸ Δ'' τῆς |ο.
Expl. f. 98 : ἐποίησεν ἔτη ἑπτὰ ἥμισυ.

(1) Cleopatra John Dee in marg.
(2) In marg. : ν̊ ν̊ νομίσματα.

Ed. in Appendice ad H. Stephani *Thesaurum graecae linguae,* p. 356.

F. 98. Tit. rubr. : Τοῦ Χριστιανοῦ περὶ εὐσταθείας τοῦ χρυσοῦ.
Inc. : Τῆς δευτέρας πραγματείας ἄρτι τὸν λόγον.
Expl. f. 99v : ἢ κατάλληλα ὑγρὰ τυγχάνουτα.
Ed. Berthelot, II, p. 395, 1-399, 11.
In margine f. 99v tria diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 149-151 (fig. 25-27).

F. 99v. Tit. deest.
Inc. : Ὀπὴν ἔχει O rubr. littera grandi scriptum.
Expl. f. 99v : ποιεῖν οὖν ὡς ἄρευστον.
Ed. Berthelot, II, p. 267, 8-15.
Cf. f. 82v.

F. 99v. Tit. rubr. : Περὶ ἐξατμήσεως (ἐ C 2 corr.) ὕδατος θείου. (1)
Inc. : Ἐν τοῖς ὑμετέροις (2) οἴκοις, ὦ γύναι.
Expl. f. 100v : ἐστὶν δὲ ὁ τρόπος οὗτος καρκινοειδής.
Ed. Berthelot, II, p. 138, 5-140, 8.
In marg. diagrammata ; Berthelot, Introduction, p. 150, fig. 26 ; p. 151 fig. 27 ; p. 149 fig. 25.

F. 101. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ αὐτοῦ θείου ὕδατος.
Inc. : Λαβὼν ᾠὰ ὅσα βούλει ἔκζεσον (3).
Expl. f. 102 : Χριστῷ τῷ θεῷ Ἰησοῦ ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 141, 1-143, 14.

F. 102. Tit. rubr. : Περὶ συνθέσεως ὑδάτων.
Inc. : Θέσις ὑδάτων καὶ κίνησις καὶ αὔξησις.
Expl. f. 102 : δι' ἧς ὑποφεύγει ἡ φύσις.
Ed. Berthelot, II, p. 107, 2-108, 1. Cf. supra ad. f. 82v.

F. 102v. Tit. rubr. : Περὶ φώτων.
Ἐλαφρὸν (4) (!) φῶτα πᾶσαν τὴν τέχνην ἀναφέρει.
Ed. Berthelot, II, p. 247, 10. Introduction, p. 185.

F. 102v. Tit. rubr. Παραιναίσεις (!) συστατικαὶ τῶν ἐγχειρούντων τὴν τέχνην.
Inc. : Παρεγγυῶ (5) τοίνυν ὑμῖν τοῖς σοφοῖς.

(1) ὕδατος τοῦ θείου C 2 In. marg. : τοῦ θείου ὕδατος τοῦ πήσσοντος τὴν ☾.
(2) ἡμετέροις C 2.
(3) In marg. : ☿
(4) Ελαφρὰ C 2.
(5) μαι C 2 post παρεγγυῶ.

Expl. f. 103 : τῷ ὕδατι τῆς ἰώσεως.
Ed. Berthelot, II, p. 144, 8-145, 14.

F. 103. Tit. rubr. : Ποίησις κρυσταλλίων.
Inc. : Λαβὼν ᾠὰ ὅσα θέλεις.
Expl. f. 103v : καὶ ποιῆσαι κιννάβαρην.
Ed. Berthelot, II, p. 348, 8-350, 3.

F. 103v. Post lineam vacuam sine titulo.
Inc. : Αἰθάλαι δὲ λέγονται. (1)
Expl. f. 103v : ἐπὶ τὸ ὕψος χωρεῖν.

F. 103v. Post lineam vacuam, sine titulo.
Inc. : Ποιήσαντες αὐτοῦ τὴν διήγησιν.
Expl. f. 104 : οὐδένα ἀποτίσαντες λόγον.
Post. lineam vacuam.

F. 104. Sine titulo.
Inc. : καὶ ἀπέδειξεν τὸ διὰ♃τῶν.
Expl. f. 104 : καὶ ἄφευκτον ἐπιτελοῦσα ξηρίον.

F. 104r. Sine titulo.
Inc. : Μετὰ δὲ τὴν τούτου.
Expl. f. 104v : Ἢ τρεῖς ἢ τέσσαρας.
Ed. Berthelot, II, p. 250, 12-252, 21. Cf. quae Lagercrantz ad Marcianum 299, f. 116v annotavit.

F. 104v. Tit. rubr. : Περὶ λευκώσεως.
Inc. : Γιγνώσκειν ὑμᾶς θέλω.
Expl. f. 105 : Πενίας τῆς ἀνιάτου νόσου.
Ed. Berthelot, II, p. 211, 3-11.

F. 105. Tit. rubr. : Βαφὴ τοῦ παρὰ Πέρσαις ἐξευρημένου χαλκοῦ γραφεῖσα ἀπὸ ἀρχῆς Φιλίππου. (2)
Inc. : Λαβὼν θουθίας (3) ὅσον βούλει.
Expl. f. 105v : ἀπεργάζεται τὸ προκείμενον.
Ed. Berthelot, II, p. 346, 1-347, 7.

F. 105v. Tit. rubr. : Βαφὴ τοῦ Ἰνδικοῦ σιδήρου γραφεῖσα αὐτῷ χρόνῳ.
Inc. : Λαβὼν σιδήρου ἁπαλοῦ [symbols]

(1) γρ λέγεται C 2.
(2) τοῦ τῶν Μακεδόνων adiecit C 2.
(3) Tuthia in marg. John Dee.

Expl. f. 105v, l. 11 : ἤτοι τὸν φλυὸν μόνον.
Ed. Berthelot, II, p. 347, 8-13.

F. 105v, l. 12. Titulus deest, minuta littera initii : τῷ πατελλίῳ τέφρᾳ.
Expl. f. 106 : τοῦ ξηρίου σημάνας.
Ed. Berthelot, II, p. 404, 8-405, 5.

F. 106. Tit. rubr. : Ἀντίθεσις λέγουσα ὅτι τὸ θεῖον ὕδωρ ἕν ἐστι τῷ εἴδει καὶ ἡ λύσις αὐτῆς.
Inc. (1) : Τινὲς δέ φασιν ἓν εἶναι τῷ εἴδει.
Expl. f. 106v : μετατάττειν εἴδους ἠπείγετο.
Ed. Berthelot, II, p. 405, 6-407, 6.

F. 106v. Tit. rubr. : Ἄλλη ἀπορία.
Inc. : Τὸ ἓν ἀβύσσαιον ὕδωρ. (2)
Expl. f. 107 : οὐδὲν γὰρ ἐξ αὐτῶν καθ' αὑτὸ πέφυκεν ἄνθρωπος.
Ed. Berthelot, II, p. 407, 7-408, 24.

F. 107. Tit. rubr. : Τοῦ Χριστιανοῦ (3) σύνοψις τίς ἡ αἰτία τῆς προκειμένης γραφῆς.
Inc. : Πολλάκις ὑμῖν ἐφόδοις.
Expl. f. 107v : ἀπὸ τῆς ἀληθοῦς ὕλης γνωσθήσονται.
Ed. Berthelot, II, p. 409, 1-9.

F. 107v. Tit. rubr. : Ὅτι τετραχῶς διαιρουμένης τῆς ὕλης διάφοροι ἀπογίνονται τῶν ποιήσεως (*sic*) αἱ τάξεις τῶν οἰκείων μερῶν ποτὲ μὲν διχαζομένων ποτὲ δὲ συμπλεκομένων ἀλλήλοις.
Inc. : Τῆς (sequitur lacuna) εἰς τέσσαρας μοίρας. (4)
Expl. f. 108 : μεθαρμοζόμενα.
Ed. Berthelot, II, p. 409, 11-410, 15.

F. 108. Tit. rubr. : Πόσαι εἰσὶν αἱ κατ' εἶδος καὶ γένος διαφοραὶ τῶν ποιήσεων.
Inc. : Τετραμεροῦς ὑπαρχούσης τῆς ὕλης.
Expl. f. 109v : ἀκολουθῆσαι γραφάς.
Ed. Berthelot, II, p. 410, 16-414, 10.

(1) In marg.: Dubium John Dee.
(2) Aqua Abyssi J. Dee in marg.
(3) Christianus J. Dee in marg.
(4) Nota 4 partes J. Dee in marg.

F. 109v. Tit. rubr. : Πῶς δεῖ νοεῖν αὐτὰς καὶ σχήμασι γεωμετρικοῖς.
Inc. : Ἐπειδὴ τετραμερές ἐστιν τὸ ὑλικὸν αἴτιον. (1)
Expl. f. 109v ; τὰ διαγράμματα οὕτως,
Ed. Berthelot, II, p. 414, 11-415, 9.

F. 109v. Tit. rubr. : Τίς ἡ ἐν ἀποκρύφοις τῶν παλαιῶν ἐκδεδομένη τάξις.
Inc. : Ἀρκτέον ἔνθεν λοιπὸν τῆς ἐξαδύτων.
Expl. f. 112 : μίξον δὲ ἑτέροις ≈ ὁμοχρόοις καὶ βάψεις.
Ed. Berthelot, II, p. 415, 10-421, 5.

F. 112. Tit. rubr. ; Πόσος ὁ τῶν βαπτομένων ἐρέων σταθμὸς ὤφειλεν καὶ πόσος ὁ τῆς κομάρεως καὶ πόσος ὁ τῶν βεβαμμένων ὑδάτων.
Inc. : Χρὴ μέντοι διπλάσιον εἶναι.
Expl. f. 112 : ἀληθῆ. τοῦτ' ἔστιν ἄφευκτον.
Ed. Berthelot, II, p. 373, 21-374, 5.

F. 112. Tit. rubr. : Τίς ἡ τοῦ μέλανος ξηρίου κατασκευή.
Inc. : Ἐπὶ χρώματος ἐβαινίνου.
Expl. f. 112v : μέλαν ἔλαττον ἄφευκτον.
Ed. Berthelot, II, p. 374, 6-11.

F. 112v. Tit. rubr. : Τίς ἡ τῆς κομάρεως σύνθεσις.
Inc. : Ἡ κρᾶσις τοῦ φαρμάκου.
Expl. f. 112v : κωμάρεως ὕδατος μιγνυμένης.
Ed. Berthelot, II, p. 374, 12-14.

F. 112v. Tit. rubr. : Τίς ἡ μετὰ τὴν ἴωσιν οἰκονομία.
Inc. ; Ἐξαιθριῶσαι μετὰ τὴν ἴωσιν.
Expl. f. 112v ; ἔχε τέλειον τὸ ξηρίον.
Ed. Berthelot, II, p. 375, 1-8.

F. 112v. Tit. rubr. : Ποῖον εἶναι χρὴ τοῖς ἤθεσι τὸν μετιόντα τὴν ἐπιστήμην.
Inc. ; Χρεὼν εἶναι τὸν μετιόντα τὴν ἐπιστήμην.
Expl. f. 112v : καὶ βλαβήσεται μᾶλλον.
Ed. Berthelot, II, p. 35, 8-16.

F. 112v. Tit. rubr. : Ὅρκος.
Inc. : Ὄμνυμί σοι καλὲ παῖ.
Expl. f. 113 ; ὀλισθεῖσαν ἰδὼν διορθώσατο (*sic*).
Ed. Berthelot, II, p. 27, 4-17.

(1) Nota has partes 4 al. quam prius John Dee in marg.

F. 113. Tit. rubr. : Εἰ θέλεις ποιῆσαι φούρμας καὶ τόλους ἀπὸ βροντησίου ποίει οὕτως.
Inc. : Λαβὼν νόμισμα οἷον θέλεις.
Expl. f. 114 ; καὶ ἀποτρέχουσιν.
Ed. Berthelot, p. 375, 9-377, 6.

F. 114. Tit. rubr. : Περὶ διαφορᾶς μολίβδου καὶ χρυσοπετάλου.
Inc. : Μόλιβδος θαλάσσης σκληρός ἐστιν.
Expl. f. 115 : σοφιγυ ἀρ δ.
Ed. Berthelot, II, p. 377, 7-379, 23.

F. 115. Tit. rubr. : Λεξικὸν κατὰ στοιχεῖον τῆς χρυσοποιΐας.
Inc. : (1) Ἀφροδίτης σπέρμα ἐστίν, ἄνθος ♀.
Expl. f. 118v ; Ὁ διὰ καθμίας γινόμενος.
Ed. Berthelot, II, p. 4, 11-17, 17.

F. 118v. Tit. rubr. : Περὶ ξηρίου.
Inc. : Τρεῖς δυνάμεις εἰσί.
Expl. f. 118v ; τὰς δυνάμεις καὶ ἐνεργείας.
Ed. Berthelot, II, p. 205, 1-9.

F. 118v. Tit. rubr. : Περὶ ἰοῦ.
Inc. ; Εἰ μὲν γὰρ ἰώδης δύναμις.
Expl. f. 119 : ἀχώριστοί εἰσι τῶν οὐσιῶν.
Ed. Berthelot, II, p. 205, 10-16.

F. 119. Tit. rubr. ; Περὶ ἐτιὸν (2) (!)
Inc. : Τέσσαρα γάρ εἰσιν αἴτια.
Expl. 119 ; καὶ ἀποτελεσματικόν.
Ed. Berthelot, II, p. 206, 2-7.

F. 119. Tit. deest ; ☽ πῦρ πυρὶ κροτοῦντες. (3)
Expl. f. 119 ; καὶ ἕτερόν τι οὐ δέχονται.
Ed. Berthelot, II, p. 206, 8-14.

F. 119. Tit. deest : Οὗτος ὁ χαλκάνθρωπος.
Expl. f. 119 ; καὶ ἁρμόδιον.
Ed. Berthelot, II, p. 207, 1-4.

F. 119. Tit rubr. Καδμίας πλύσις.
Inc. : Λαβὼν καδμίαν τὴν ἐν τῷ ♀.
Expl. f. 119 ; καὶ ἀποσειρώσας ξήραυνον (!) ἐν ♂.
Ed. Berthelot, II, p. 207, 5-11.

(1) In marg. : A littera grandis rubr. atramento scripta.
(2) In marg. : Περὶ αἰτιῶν C 3.
(3) κρατοῦντες ἰ... (?) in marg. manus rec.

F. 119. Tit. rubr. : Περὶ βαφῆς.
Inc. : Ἐὰν μὴ ἐπιεικῶς ἐργάσηται.
Expl. f. 119v ; τῷ λόγῳ διιππεύουσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 207, 12-208, 7.

F. 119v. Tit. rubr. : Περὶ ξανθώσεως.
Inc. ; Οὐ πᾶσιν ἔδοξεν, ὦ γύναι.
Expl. f. 119v ; εἰς ἄμφω χρώματα βαλλόμενον.
Ed. Berthelot, II, p. 208, 8-17.

F. 119v. Tit. rubr. : Περὶ τῶν μεταλλικῶν λίθων, ἐν οἷς ὁ χρυσὸς ἐν ἐκείνοις τοῖς τόποις ὅπως κατασκευάζεται.
Inc. ; Ὅτι ἀπὸ τοῦ Μεμφιτῶν ἄστεος εἰς τὴν Θηβαΐδα. (1)
Expl. f. 121v : βάθεσιν ἐπικαρσίοις ἐπ' αὐτὴν τὴν θάλατταν.
Titulo excepto, ed. in Photii *Bibliotheca*, ex Agatharchide, *de mari Erythraeo*, lib. V, c. 22-29 = *Geogr. Gr. min.* ed. G. Müller, I, 1885, p. 122-129.

F. 121v. Tit. minime rubr. : Ἄλλως περὶ μετάλλων χρυσοῦ.
Inc. : τι (*sic*) τὴν ἀστυγείτονα τῆς ὀρεινῆς χέρσου.
Expl. f. 122v : τὴν χρείαν ἢ πρὸς ἡμᾶς παραπέμπεσθαι τοῦ γένους.
Titulo excepto, ed. in Photii *Bibliotheca*, ex Agatharchide, *de mari Erythraeo*, lib. V, c. 95-97 = *Geogr. Gr. min.* I, p. 183-186. Narratio medio capite interrumpitur. Cf. quae Lagercrantz adnotat ad Marcianum, 299, f. 140.

F. 122v. Tit. deest minuta littera initii : παγῇ μετὰ τοῦ κόμεως ♂ ἄνθιον. ♂ ζώμιον καὶ τὰ ἑξῆς· περὶ εἰσποιήσεως.
Expl. f. 123 ; ταύτην κατείληφα τὴν τῶν φώτων ποσότητα. ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 146, 4-148, 5.

F. 123v. Tit. rubr. ; Περὶ τὰ ὑπόστατα καὶ τὰ δ̄ σώματα κατὰ τὸν Δημόκριτον τὸν εἰπόντα.
Inc. : Τὰ τέσσαρα σώματα ὑποστατά εἰσιν.
Expl. f. 123v : τὸ χρήσιμον καὶ βαπτικὸν πνεῦμα.
Ed. Berthelot, II, p. 148, 6-149, 12.

F. 124. Tit. rubr. : Περὶ τῶν αὐτῶν σταθμῶν, ὠμῶν τε καὶ ἑφθῶν.
Inc. ; Τῶν γραφῶν περὶ τούτων.
Expl. f. 125v : τὸν περὶ σταθμῶν λόγον. ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 149, 13-153, 13.

(1) Iter a Memphis ad Ethiopiam John Dee in marg.

F. 125v. Tit. rubr. ; Περὶ διαφορᾶς ♀ κεκαυμένου.
Inc. : ♀ κεκαυμένον ποιοῦσιν πολλοί.
Expl. f. 125v ; ἵνα γένηται ♀ ♄ ἐτήσιος ♀.
Ed. Berthelot, II, p. 153, 14-154, 10.

F. 125v. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντων τῶν ὑγρῶν τὸ ♈ ϒ (δ) καλοῦσιν. καὶ τοῦτο σύνθετόν ἐστιν καὶ οὐχ ἁπλοῦν.
Inc. : Τὴν προγεγραμμένην νεφέλην ἕψει ἐλαίῳ.
Expl. f. 126 ; Ἐξῆς δὲ καὶ περὶ τῶν καιρῶν ζητήσωμεν.
Ed. Berthelot, II, p. 154, 11-156, 2.

F. 126. Tit. rubr. : Περὶ τῷ παντὶ καιρῷ ἀρκτέον.
Inc. ; Ἀναγκαῖον καὶ περὶ καιρῶν ζητήσωμεν.
Expl. f. 127v ; ἡμῶν ἐργασία. καὶ ἀμφιβάλλω.
Ed. Berthelot, II, p. 156, 3-158, 20.

F. 127v. Tit. rubr. : Περὶ τῆς κατὰ πλάτος ἐκδόσεως τὸ ἔργον. (1)
Inc. ; Καί ταῦτα μέν οὕτως πρὸς τοὺς Αἰγυπτίους (2) προφήτας.
Expl. f. 131 ; καὶ ξανθούμενα ξανθοῦσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 159, 1-167, 17.

F. 131. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ τί ἐστιν κατὰ τὴν τέχνην οὐσία καὶ ἀνουσία.
Inc. : Οὐσίας ἐκάλεσεν ὁ Δημόκριτος τὰ τέσσαρα σώματα. (3)
Expl. f. 131v ; Οἱ δὲ ζωμοὶ ὕδωρ θεῖον εἰσίν·
Ed. Berthelot, II, p. 167, 18-169, 2.

F. 131v. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντα περὶ μιᾶς βαφῆς ἡ τέχνη λελάληκεν.
Inc. : Ἑρμῆς καὶ Δημόκριτος ἀπὸ τοῦ καταλόγου γινώσκονται. (4)
Expl. f. 132 : ὅτι ἐὰν λέγω ♀ ἢ ♄ ĭ ↑ τὸν ἰὸν λέγω.
Ed. Berthelot, II, p. 169, 3-170, 2.

F. 132. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ τροφὴν εἶναι τὰ Δ̄ σώματα τῶν βαφῶν· εἰσὶν δὲ.
Inc. ; Τὸν ♀ ἡ Μαρία φάσκει βάπτεσθαι πρῶτον.

(1) Vid. f. 167b man. rec. in marg.
(2) Democritus ad Prophetas Aegyptios J. Dee in marg.
(3) Democritus. — ♁ ♄ ☿ 4nra Elementa J. Dee in marg.
(4) Hermes. Democr. — Catalogi illius magnum apud istos examen fit. J. Dee in marg.

Expl. f. 132^{v} : καὶ τελειωθεὶς τελειοῖ. ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 170, 3-171, 14.

F. 132^{v}. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ χρηστέον ⊗ ἀντίλογος.
Inc. : Ἔγνως ὅτι ἓν τὸ πᾶν. (1)
Expl. f. 133^{v} : καθὼς εἶπε μάλιστα καὶ ἡ θεία Μαρία. (2)
Ed. Berthelot, II, p. 171, 15-174, 9.

F. 133^{v}. Tit. rubr. : Περὶ ☿ ☿.
Inc. : Οὐκ ἐμὲ ἐπερώτησας τὸν περὶ ☿ ☿ λόγον.
Expl. f. 135 : καὶ οὕτως μὲν ὁ περὶ θείου ὕδατος λόγος.
Ed. Berthelot, II, p. 174, 10-177, 14.

F. 135. Tit. rubr. : Περὶ σταθμῶν.
Inc. : Ὁ περὶ σταθμῶν λόγος.
Expl. f. 135^{v} : τὸ προειρημένον σύνθεμα.
Ed. Berthelot, II. p. 177, 15-179, 4.

F. 135^{v}. Tit. rubr. : Περὶ καύσεως σωμάτων.
Inc. : Φέρε τοίνυν ἐκ τῶν φιλοσόφων.
Expl. f. 136^{v} : φέρε καὶ περὶ σταθμῶν ξανθώσεως ζητήσωμεν.
Ed. Berthelot, II, p. 179, 5-181, 8.

F. 136^{v}. Tit. rubr. : Περὶ σταθμοῦ ξανθώσεως.
Inc. : Διὰ τί ὁ Ἀγαθοδαίμων ἐμνημόνευσεν.
Expl. f. 137^{v} : σήψεως λαληθήσεται τρόπος.
Ed. Berthelot, II, p. 181, 9-183, 24.

F. 137^{v}. Tit. rubr. : Περὶ θείου ὕδατος. (3)
Inc. : Πρῶτον δεῖξαι δεῖ ὅτι σύνθετον τὸ ὕδωρ.
Expl. f. 138^{v} : τὰ γὰρ θειώδη ὑπὸ τῶν θειωδῶν κατέχεται.
Ed. Berthelot, II, p. 184, 1-186, 9.

F. 138^{v}. Tit. rubr. : Περὶ σημασίας ὤχρας.
Inc. : Σημασία ὤχρας γίνεται ἐν τῷ ὄρει τῆς Ἀδριανοῦ πλαγίας.
Expl. f. 139 : Ἔπειτα τὸ ξανθῶσαι.
Ed. Berthelot, II, p. 186, 10-187, 23.

F. 139. Tit. rubr. : Περὶ οἰκονομίας τοῦ τῆς μαγνησίας σώματος.
Inc. : Πάλιν τοὺς ἀρχαίους εἰς μέσην φέρωμεν.

---

(1) Omnia unum John Dee in marg.
(2) Maria in marg. John Dee.
(3) J. D. Compositum humidum John Dee in marg.

Expl. f. 140^{v} : κωβαθηκαύστην πλήρης.
Ed. Berthelot, II, p. 188, 1-191, 18.

F. 140^{v}. Tit. rubr. : Περὶ οἰκονομίας τῆς μ̂ σώματος [i. e. μαγνησίας σώματος]. Περὶ σώματος μαγνησίας καὶ οἰκονομίας.
Inc. : Ταῦτα μὲν ἡ Μαρία (1) ἄρτους ὄνομα τῆς μαγνησίας.
Expl. f. 143 : ἡ οἰκονομία αὕτη ἐστὶν ὡς γέγραπται ὑμῖν.
Ed. Berthelot, II, p. 191, 19-198, 7.

F. 143. Tit. rubr. : Περὶ ἀφορμῶν συνθέσεως.
Inc. : Ἡ περὶ ἀφορμῶν σύνθεσις ὡς θεοσέβειαν.
Expl. f. 143^{v} : ὑπομνήμασιν γενέσθαι ἐποίησα. ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 204, 8-19.

F. 143^{v}. Tit. rubr. : Περὶ ζύθων ποιήσεως.
Inc. : Λαβὼν κριθὴν λευκὴν καθαρίαν καλήν.
Expl. f. 143^{v} : θερμαίνουσι καὶ ἀνακρίνουσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 372, 1-12.

F. 143^{v}. Tit. rubr. : Στάκτης ποίησις.
Inc. : Τέφρας ξύλων τῶν σῶν.
Expl. f. 144 : βάπτει τὴν ψυχροβαφήν.
Ed. Berthelot, II, p. 372, 13-373, 20.

F. 144. Tit. rubr. : Ὀλυμπιοδώρου φιλοσόφου Ἀλεξανδρέως εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν Ζωσίμου ὅσα ἀπὸ Ἑρμοῦ καὶ τῶν φιλοσόφων ἦσαν εἰρημένα.
Inc. : Γίνεται δὲ ἡ ταριχεία ἀπὸ μηνὸς μεχίρ. (2)
Expl. f. 145^{v} : καὶ τὴν τῆς χρυσοκόλλης οἰκονομίαν.
Ed. Berthelot, II, p. 69, 12-73, 6.

F. 145^{v}. Tit. rubr. : Περὶ χρυσοκόλλης.
Inc. : Χρυσόκολλά ἐστιν (3) τουτέστιν τὸν χρυσόν.
Expl. f. 146^{v} : ὡς τὰ σώματα τὰ χυτὰ καὶ τοὺς λίθους.
Ed. Berthelot, II, p. 73, 7-75, 4.

---

(1) Maria John Dee in marg.
(2) John Dee in marg. :

τυβὶ Ianuarius	μεσορή
μέχειρ Februarius	θωθ
ψαμενώθ	φαωφί
φαρμουθί	Ἀθύρ
παχών	Χοιακ
παυνί	
ἐπιφί	

(3) In marg. : Chrysocolla quid John Dee.

F. 146v. Tit. rubr. : Πίνος πρῶτος ὁ διὰ τοῦ ἀρσενικοῦ ὁ βάπτων τὸν χαλκὸν ὡς ἐν τούτοις.
Inc. : Ἀρσενικὸν ὅ ἐστι θεῖον καὶ ταχέως φεῦγον.
Expl. f. 147 : καὶ ἕξεις ἄσιμον κάλλιστον.
Ed. Berthelot, II, p. 75, 5-76, 7.

F. 147. Tit. rubr. : Πίνος δεύτερος ὁ βραδέως φεύγων.
Inc. : Ὁ τῶν μαργάρων χαλκὸς κεκαυμένος.
Expl. f. 147 : ἐὰν ἐπάρῃς εὐθέως κλᾶται.
Ed. Berthelot, II, p. 76, 8-23.

F. 147. Tit. rubr. Πίνος τρίτος ὁ μηδὲ ὅλως φεύγων. (1)
Inc. : Φεύγειν δὲ εἰρήκασι δηλονότι.
Expl. f. 147v, l. 11 ; ὡς τὰ σώματα τὰ χυτά.
Ed. Berthelot, II, p. 77, 1-14.

F. 147v, l. 11 : δῆλον δὲ ὅτι διὰ τοῦ πυρὸς τοῦ καὶ διώκοντος. — f. 152v, l. 15 : πρὸς θεοσέβειαν ποιούμενος τὸν λόγον φησίν.
Ed. Berthelot, II, p. 77, 15-90, 15.

F. 152v, l. 16 : ὅλον τὸ τῆς Αἰγύπτου βασίλειον ὦ γύναι — f. 153, l. 15 : ἐφθόνουν γάρ.
Ed. Berthelot, II, p. 239, 4-240, 15.

F. 153, l. 15 Μόνοις δὲ Ἰουδαίοις ἐξόν (2) — f. 153, l. 23 ; ὡς καὶ ἡ πεῖρα ἐδίδαξεν καί φησιν οὕτως.
Ed. Berthelot, II, p. 90, 15-91, 2.

F. 153, l. 24 : ἐὰν βούλῃ τὸ ἀκριβὲς γνῶναι — f. 154, l. 1 ; γίνεται κρατοῦσα καὶ κρατουμένη = f. 65, 8-65v, 16.
Ed. Berthelot, II, p. 61, 18-63, 7.

F. 154, l. 2 minuta littera initii ; καὶ διὰ τοῦτο Πηβίχιος (3) — f. 157, l. 23 : ὑπὸ τῆς ἀπειρίας δειλανθῆς (?) φησὶν ὁ Ζώσιμος. (4)
Ed. Berthelot, II, p. 91, 3-98, 18.

F. 157, l. 24 : Ὅτε (5) ἴδῃς πάντα σποδὸν γενόμενα — f. 157v, l. 6 : καὶ εὑρήσεις τὸ ζητούμενον.
Ed. Berthelot, II, 223, 18-26.

(1) In marg. : ...
(2) Iudaeorum privilegium John Dee in marg.
(3) Pebichius in marg. John Dee.
(4) Zosimus in marg. John Dee.
(5) Non ut Lagercrantz p. 17 Ζώσιμος ὅτε — Ἴδῃς.

F. 157v, l. 6 : Καὶ ἡμεῖς μὲν ἀδύνατοι ὄντες — f. 160, l. 1 : ῥεύσαντα δηλονότι διὰ τοῦ πυρός.
Ed. Berthelot, II, p. 98, 20-104, 7.

F. 160. Tit. rubr. : Ζωσίμου πρὸ [corr. in πρὸς C 2] Θεόδωρον κεφάλαια.
Inc. : Περὶ ἐτησίου τουτέστιν ἐκ τοῦ παντός.
Expl. f. 161v ; αἱ τέχναι ταῖς μεταβολαῖς νικῶσι τὰς φύσεις.
Ed. Berthelot, II, p. 215, 1-218, 25.

F. 161v. Tit. rubr. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου.
Inc. : Τὸ ᾠὸν τετραμερές ἐστιν κατὰ φύσιν.
Expl. f. 165v : καὶ τότε εἰς τὴν βαφὴν κατάθες.
Ed. Berthelot, p. 433, 11-436, 18 + 219, 13-220, 10 + 436, 19-441, 25.

F. 165v. Tit. rubr. ; Πάππου φιλοσόφου.
Inc. : Ὅρκῳ οὖν ὄμνυμί σοι τὸν μέγαν ὅρκον.
Expl. f. 165v ; καὶ πλήρωσιν τοῦ παντὸς λόγου.
Ed. Berthelot, II, p. 27, 18-28, 19.

F. 166. Tit rubr. : Μωσέως δίπλωσις.
Inc. : ♀ (rubr.) καλαϊνοῦ |ō [sign] [sign] |ō ᾱ.
Expl. f. 166 : καὶ εὑρήσεις τὸ πᾶν [sign] σὺν θεῷ.
Ed. Berthelot, II, p. 38, 13-39, 4.

F. 166. Tit. rubr. : Εὐγενίου.
Inc. : ♀ (κε) (rubr.) μέρη τρία.
Expl. f. 166 : καὶ ἕξεις εὔρυζον καλόν.
Ed. Berthelot, II, p. 39, 5-11.

F. 166. Tit. rubr. : Ἱεροθέου (1) περὶ τῆς ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : [sign] σο (μ) μ (ε) ᾶ. μ Γ μ (ε) ᾶ.
Expl. f. 166v ; καὶ πάντων τῶν ἁγίων γένοιτο, ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 450, 9-451, 28.
Cf. quod Lagercrantz ad Marcianum 299, f. 185v annota 1

F. 166v. Tit. rubr. : Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων.
Inc. : Ἡ τῆς ὁρωμένης καμίνου διαγραφή.
Expl. f. 168v : ἐὰν ζεστῷ τῷ ὕδατι ἐπιβάψῃς ☾ ἔστω ἀνεξάλειπτον. ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 224, 1-227, 18.

(1) Hierotheus in marg. John Dee.

F. 168v. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ θείου ὕδατος.
Inc. : Τοῦτό ἐστι τὸ θεῖον καὶ μέγα μυστήριον.
Expl. f 168v : ἀνάκειται δὲ τῷ ἐρτύλῳ [*sic*].
Ed. Berthelot, II, p. 143, 19-144, 7.

F. 168v. Tit. rubr. : Ποίησις ἐκ τουτίας ☾.
Inc. ; Τουτίας ϛ Γ κ' τρίψον ἕως.
Expl. f. 168v : καὶ γίνεται ☾. Lin. 23-28 vacuae.
Ed. Berthelot, II, p. 227, 19-228, 3.

F. 169. Diagrammata (1). Tit. rubr. ; Κλεοπάτρης χρυσοποιΐα.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 132, fig. 11.

F. 169v. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων γνήσια ὑπομνήματα περὶ τοῦ ω̅ στοιχείου.
Inc. ; Τὸ ω̃ στυχεῖον (!) στρογγύλον τὸ διμερές.
Expl. f 173 : καὶ γεωδεστέρων· εἰωθότων καίεσθαι καὶ φρύγεσθαι.
Ed. Berthelot, II, p. 228, 4-235, 20.

F. 173. ; Diagramma [formula cancri].
Ed. Berthelot, Introduction, p. 152, fig. 28.

F. 173v. : Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 138, fig. 14 et 14bis.

F. 174. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ τριβίκου καὶ τοῦ σωλῆνος. (2)
Inc. : Ἑξῆς δὲ τὸν τρίβηκόν σοι.
Expl. f. 174 ; ὁ δὲ τύπος οὕτως. (3)
Ed. Berthelot, II, p. 236, 1-237, 5.
Sequuntur Diagrammata quattuor cum titulo rubr. : οἱ δὲ τύποι οὗτοι.
Cf. Berthelot, Introduction, p. 139, fig. 15 ; p. 147, fig. 23 ; p. 140, fig. 16; p. 149, fig. 25 atque p. 163, fig. 38.

F. 174v. ; Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 139, fig. 15; p. 140, fig. 16.

F. 174v. Tit. non rubr. ; Ποίησις ☾.
Inc. : Λαβὼν ♄ μοῖραν α'.
Expl. f. 174v ; ἐκ τῆς ι^ε τ ω^οῦ τοῦ ☿.
Ed. Berthelot, II, p. 389, 11-390, 4.

(1) John Dee in marg. : J. D."Εν τὸ πᾶν καὶ διὰ τοῦτο τὸ πᾶν καὶ εἰς αὐτὸ τὸ πᾶν καὶ εἰ μὴ ἔχοι τὸ πᾶν οὐδέν ἐστιν τὸ πᾶν... ὁ ἔχων τὸν ἰὸν μετὰ δύο συνθέματα.
(2) Fol. 167 correctiora quaedam John Dee in marg.
(3) οἱ δὲ τύποι οὗτοι C 2.

F. 175. Tit. deest.
Inc. : Ἐγέλασά σοι καὶ εἰς.
Expl. f. 175 : Πνευματικὰ Ἀρχιμήδους ἢ Ἥρωνος καὶ τῶν ἄλλων καὶ τὰ μηχανικὰ αὐτῶν. (1)
Ed. Berthelot, II, p. 237, 6-21.

F. 175. Tit. rubr. : Περὶ ἑτέρων καμίνων.
Inc. Ἐπειδὴ ἑξῆς ὁ λόγος ἡμῖν περὶ καμίνων.
Expl. f. 175v ; ἀλλ' ἐοικὸς τοῖς τῶν ἀγγείων κύβοις.
Ed. Berthelot, II, p. 237, 22-238, 16.

F. 175v. : Diagramma.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 146, fig. 22.

F. 176. Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 148, fig. 24 et 24bis.

F. 176. Tit. deest.
Inc. Ἡ δὲ κάμινος φουρνοειδής φησιν ἡ Μαρία. (2)
Expl. f. 176 ; ἡ δὲ ποίησις αὐτῆς αὕτη.
Ed. Berthelot, II, p. 238, 17-24.

F. 176v. : Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 143, fig. 20 et 21.

(1) Πνευματικὰ ἀρχιμήδους ἢ Ἥρωνος. — Mechanica Archemidis Johannes Sambucus mihi promisit John Dee in marg.
(2) Maria John Dee in marg.

2. CODEX GOTHANUS

Chart. A. 147

Codex Gothanus Chart. A. 147. Chartaceus foliorum 173, cm. 30,9 × 20,5. Saec. XVII. Eadem manu ac Vindob. 11456 scriptus. Lineis 21 scriptus.
Cf. Cyprian, *l. c.*, p. 71. Jacobs-Ukert, *l. c.*, I, p. 219.

F. 1. Chymici Antiqui Graeci manuscripti Augustissimae Bibliothecae Caesareae Vindobonensis sive Wiennensis :
Stephanus Alexandrinus,
Heliodorus,
Theophrastus,
Hierotheus,
Archelaus,
Pelagius,
Ostanes,
Democritus,
Synesius,
et
Anonymus aliquis ;
magno studio et labore ex Graeca lingua in latinam translati, et subiuncto in eosdem lexico chymico illustrati

F. 2. Tit. : *Stephani* Alexandrini Philosophi universalis, in magna et sacra arte magistri, de aurifactoria, cum dei gratia praxis, seu Actio prima. (1)
Inc. : A Deo (qui est omnis boni causa, et Rex totius Universi.

(1) In marg. : Stephanus iste Alexandrinus, sub Heraclio imperatore floruit circa Annum Christi 611.

Expl. f. 6v : hymnorum modulatione laudare.

F. 2. In marg. : Diagramma.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 157 (fig. 31).

F. 7. Tit. : *Stephani* Alexandrini Praxis, sive Actio secunda.
Inc. : Numerorum composita multitudo.
Expl. f. 15 : Sapientiâ tibi soli propriâ condidisti.

F. 15v. Tit. : Eiusdem *Stephani* Alexandrini epistola ad *Theodorum*
Inc. : Scito agrum, quem colis, inutilibus abundare agricolis.
Expl. f. 16v : artis suae vim omnem cognoscat.

F. 17. Tit. : Eiusdem *Stephani* Alexandrini praxis sive actio. tertia de ornatu sive apparatu materiali huius artis.
Inc. : Quibus ergo partibus organicis.
Expl. 23 : perfecta fit rubigo inducta.

F. 23v. Tit. : Eiusdem *Stephani* Alexandrini praxis sive actio quarta, quae modum operandi demonstrat.
Inc. : Omnis egregia largitio.
Expl. f. 32v : quem res omnes, ut Deum adorant, penetrare.

F. 33. Tit. : Eiusdem *Stephani* philosophi de operatione artis divinae praxis sive actio quinta.
Inc. : Quis ita beatus existit.
Expl. f. 38 : admittentis in requiem suam.
Linea 3-21 vacant.

F. 38v. Tit. : Eiusdem *Stephani* philosophi, cum gratia Dei, praxis seu actio sexta.
Inc. : Corpora individua, et in nullas partes apta.
Expl. f. 42 : efflorescere faciet decentissimo quodam calore.

F. 42v. Tit. : Eiusdem *Stephani* philosophi cum Deo praxis septima.
Inc. : Disciplinae sunt exercitationes quaedam animarum.
Expl. f. 44 : et plane consentanea Veritati.

F. 44v. Tit. : *Stephani* Alexandrini universalis philosophi actio sive praxis octava.
Inc. : Fac, ut quae vera sunt corpora incorporea
Expl. f. 47v : ad omnimodam Coronidem artis.

F. 48. Tit. : Eiusdem *Stephani* Alexandrini didascalia seu magisterium, ad *Heraclium* imperatorem; quae est cum ide gratia praxis sive actio nona.

Inc. : Iterum veniam ad propositum meum.
Expl. f. 57ᵛ : ex putrefactione caloreque prognatum. Et sic ars ista philosophiae finitur.

F. 51ᵛ, l. 11 : Quid autem haec resolutio prodest? sine illam contingere infra et generatio fiet. At vero quid generatur? an non illa rubigo, quae est mentis acumine penetranda? Et certe haec ipsa; inter liquores nimirum effulgens. Hanc igitur operam, qui generationem dixere, veritatem dixere : alii tamen hauc rem indigitant corpora, alii sulphur; nec et illi aberrant. Et quoad istam artem, haec praecipue causa est erroris in mundo.

F. 58. Tit. : *Heliodori* philosophi lucubratio ad *Theodosium* magnum imperatorem de philosophorum arte mysticâ, comprehensâ versibus jambicis. Nos tamen hunc Autorem, claritatis gratiâ, interpretamur oratione solutâ.
Inc. : Qui terrarum sceptra gubernant.
Expl. f. 65 : humanae sustentationi divinitus data.

F. 65ᵛ. Tit. : *Theophrasti* philosophi lucubratio de arte divina.
Versibus iambicis : quos nos tamen claritatis gratiâ, vertemus oratione solutâ.
Theophrastus iste fuit Christianus, nam in fine opusculi huius, facit mentionem de Patre, et Filio et Spiritu sancto : quando vixerit autem Christianus iste Philosophus, nondum deprehendere licuit : non enim est *Aristotelis* discipulus, ut patet.
Inc. : Qui fit obsecro; ut quidam.
Expl. f. 70ᵛ : cum procedente Divinissimo spiritu glorificemus in saecula saeculorum, Amen.

F. 71. Tit. : *Hierothei* philosophi, de arte divina et sacra, versus iambici.
Nos tamen hos quoque versus claritatis causâ, oratione solutâ vertemus.
Inc. : Aperi hunc librum veritate germanâ sincerum.
Expl. f. 74ᵛ : brevi expedite in manibus habiturum te speres.

F. 75. Tit. : *Archelai* philosophi de arte sacra, versus iambici : quos more nostro, claritatis causâ, oratione solutâ vertemus.
Inc. : Sapientum virorum methodus.
Expl. f. 79 : quod instar vectigalis perpetuo duret.

F. 79ᵛ. Tit. : *Pelagii* philosophi scriptio de hac arte divina et sacra.
Inc. : Antiquiores equidem viri, et philosophicarum disciplinarum.
Expl. f. 86 : cum pinguedine ac suavitate naturae, progignit et fructum.

F. 86ᵛ. Tit. : *Ostanis* philosophi scriptum ad *Petasium*, de hac arte sacra atque divina.
Inc. : Quod in naturâ immutabile est.
Expl. f. 87ᵛ : mandato suo compellere potest.

F. 88. Tit. : *Democriti* physica et mystica. Videtur deesse praefactio.
Inc. : Accipiens purpurae libram circiter unam.
Expl. f. 97, l. 10 : spes remedii oculis afferendi non fallat?

F. 97. Tit. deest.
Inc. : Accipe hydrargyrum ex Arsenico.
Expl. f. 100ᵛ : Sapite igitur ex hoc scripto, atque valete.

F. 101. Tit. : *Synesii* philosophi ad *Dioscorum* commentariolus, in librum *Democriti*, more scholiorum.
Inc. : *Dioscoro*, sacerdoti *Serapidis* magni (qui colitur *Alexandriae*, et eidem ceu Deus beñevole favet) *Synesius* philosophus salutem.
Expl. f. 108ᵛ : nam (inquit) sapientibus loquor.

F. 109. Tit. : Philosophi *Anepigraphi*, sive anonymi, de modo dealbandae aquae divinae : et caetero chrysopoeiae artificio.
Inc. : Quantum usus artis requirit.
Expl. f. 132ᵛ : quid ubique materia petat, observandum est.
Immo distribuendum :
Inc. : Quantum usus.

F. 110, l. 12 : institui secundum intervalla 6 et 9.
Linea vacua.

F. 110. Sine titulo : Dicamus etiam aliquid de Chrysopoeis Coryphaeis.

— f. 116, l. 17 : sic enim locum hunc nominat *Zosimus*, in libro de vi ac virtute (l. 18).

F. 116, l. 18 sine discrimine : sympathiae, sive affectus.
— f. 128ᵛ, l. 2 : totius mysterii nostri.
— f. 128ᵛ, l. 3 : Ut autem copiosiora.
— f. 132ᵛ : observandum est.
F. 133 et 133ᵛ vacat.
F. 134. Tit. : Lexicon Chymicum in chymicos antiquos Graecos manuscriptos augustissimae bibliothecae Caesa[r]eae Vindobonensis sive Viennensis.
Inc. : Acaustosis
Sive adustionis omissio, ordinarie.
Expl. f. 172ᵛ : Zymarium, seu fermenticulum, apud Graecos Chymicos est sulphur. finis.
F. 173 et 173ᵛ vacat.

---

3. CODEX GOTHANUS

A. 242

Gothanus A 242 Chartaceus foliorum 224, cm. 33,5 × 21. Olim Altenburgensis, lineis 27-28 scriptus. Cum praefatione, notis marginalibus permultisque adnotationibus Thomae Reinesii. Descriptus 1623 iussu ducis Iohannis Guilelmi.

De codice Gothano scripserunt :

1. Thomas Reinesius, *Variarum lectionum* libri III priores, Altenburgi 1640, p. 155.
2. W. E. Tentzel, *Curieuse Bibliothec oder Fortsetzung der monatl. Unterredungen*, d. I. Repositorii 5. Fach 1704, Frankfurt und Leipzig, p. 443.
3. G. W. Wedel, *Introductio in alchymiam*, Ienae, 1706, p. 16
4. Morhof, *Polyhistor literarius*, Lubecae, 1708, p. 109-111.
5. *Catalogus codicum manuscriptorum bibliothecae Gothanae*, autore E. S. Cypriani, Lipsiae, 1714, p. 87 sqq.
6. B. G. Struve, *Introductio in notitiam rei literariae et usum bibliothecarum*, ed. IV. Jenae, 1715, p. 141.
7. Fabricius, *Bibliotheca graeca*, vol. XII. Hamburgi, 1724, p. 748 sqq.
8. G. W. Wedel, *Einleitung zur Alchimie aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzet*. Berlin, 1724, S. 25.
9. Lenglet du Fresnoy, *Histoire de la philosophie hermétique*. La Haye 1742, t. III, p. 23.
10. Don Juan Andres, *Reise durch verschiedene Städte Italiens in den Jahren 1785 und 1788 in vertrauten Briefen an seinen Bruder Don Carlos Andres. A. d Span. von E. A. Schmid*. Bd. 1. 2. Weimar, 1792 [Deutsche Uebers.] Bd. II, p. 44.
11. C. G. Gruner, *Isidis, Christiani et Pappi philosophi jusjurandum chemicum, nunc primum graece et latine editum*. Jenae, 1807.
12. C. G. Gruner, *Zosimi Panopolitani de zythorum confectione fragmentum, nunc primum graece et latine editum*. Salisbari, 1814.
13. *Beiträge zur älteren Literatur oder Merkwürdigkeiten der Herzogl. öff. Bibliothek* zu Gotha hrsg. v. Friedrich Jacobs. u. F. A. Ukert. I. Bd. 2 H. Leipzig, 1835, p. 216 sq.
14. Kopp, *Beiträge zur Geschichte der Chemie*, p. 245 A. 3. 4. p. 245; p. 298 sqq. et saepius.
25. Berthelot, Introduction, p. 173, 193, 194, 204. *Origines de l'Alchimie*, 96, 105, 107. *Collection des Alch. Gr.*, X.
16. Günther Goldschmidt, *Heliodori carmina*, IV, p. 8, RGVV, XIX, fasc. 2.

In tegumento interiore codicis :

Vide Fabricium in *Bibl. Gr.*, Libr. VI, cap. 8, vol. XII, p. 747 sqq. et Don Juan Andres, *Reise durch verschiedene Städte Italiens*, 2ter Band. S. 44.

Chart. A. 242, *Scriptores Graeci de Chrysopeia*. Ueber den Inhalt s. die folgenden Bd. Cfr. Jacobs, *Beitr.* I, p. 207. 215-216, 231, 246, 252 f. 259, 264, 278.

Cyprian, *Catalogus codicum man. Bibl. Goth. n. CCLXIX* p. 87 sq. 224 beschriebene Blätter. Pertsch.

Fol. 1v : Quisquis in codicem hunc Biblioth. Ducal. Altenburgensis incides, noris similem in Biblioth. Regis Christianissimi servari; idque indicio Cl. Salmasii in Exercitationibus Plinianis didici. Sed et Gesnerus *Zosimi* ad *Theosebiam* opuscula, quae Suidas XXIII esse scribit, cum aliis XIIII autoribus Graecis de arte sacra mscr. qui si ipsi sunt, in Italia alicubi latere, et Simlerus apud Johannem Dee Londin. Anglum medicum Democriti Χημικὰ cum Synesii et Stephani commentariis esse tradit.

Librario vero mala esto gratia, qui non tantum quod ab imperitia eius et mendosissime descripsit, sed et quod malignitati forte rescribendum varie distraxit, et trajectionibus mirifice nos deludit et fatigat, praeterea multis particulis, quae in *Regio codice* reperiuntur, eundem mutilavit. Emendationes, quas hac manu marginibus illitas vides, e. cursoria quidem lectione natae sunt; sed quarum rationes reddere cuivis possum; elueremque etiam reliqua ψευδογραφήματα, si id nunc agerem; neque enim adeo desperata res est; quanquam si conferre liceret codicem alium multo facilius in via intrita progredi esset. Sunt hic quae Πῖνον aliquem antiquitatis redolent; sunt et ineptorum infimae Graeciae magistellorum aliqua; sed quae tamen ab illis qui se chymiatros, ceu aliis medicis multo praestantiores adpellari volunt et e furnis miracula curationum promittunt, scil. quod ▪ vera arte et solida cognitione eius non sint instructi, non debebant ignorari. De autoribus et argumento dixi aliunde in juncta Diatriba, quam ob causas certas Germanice scribi oportuit.

Altenb. m. Aprili a. MDCXXXIV.
Th. Reinesius D. phys. Reip. p. t.

Fol. vac.

F. 2. Inc. : In diesem...
Expl. f. 9v : ... Altenburg m... 1634. Th. R D.
Editum in appendice huius voluminis.

F. 10. Tit. Contenta libri msc. Graeci περὶ χρυσοποιΐας.
Inc. : *Stephani* Alexandrini universalis philosophi et doctoris de magna et sacra arte processus 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8. ad Imperatorem *Heraclium* processus 9.
Expl. f. 10v : Nomina operantium, i. e. eorum, qui de Χρυσοπ. scripserunt. f. 215b...
Duo folia vacua.

F. 11. Tit. : Στεφάνου Ἀλεξανδρέως οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου καὶ διδασκάλου τῆς μεγάλης καὶ ἱερᾶς τέχνης. (1) Περὶ χρυσοποιΐας : πρᾶξις σὺν θεῷ πρώτη.
Inc. : Θεὸν τῶν πάντων ἀγαθὸν (2) αἴτιον καὶ βασιλέα.
Expl. f. 13 : θεολογεῖν τὴν ὑπεράγαθον τοῦ θεοῦ ἀγαθότητα.
Ed. Ideler, *Physici et medici graeci minores*, II, 1842, p. 199, 2-202, 19.

F. 11. In marg. : Diagramma.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 157 (fig. 31).

F. 13v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου σὺν θεῷ πρᾶξις δευτέρα.
Inc. : Τὸ τῶν ἀριθμῶν συγκείμενον πλῆθος.
Expl. f. 17v : πάντα ἐν σοφίᾳ ἐποίησας.
Ed. Ideler, II, p. 202, 20-208, 3.

F. 17v. Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου ἐπιστολὴ πρὸς Θεόδωρον.
Inc. : Περὶ τοῦ ἀγροῦ γνῶθι.
Expl. f. 18 : θεολογικῶν καὶ μυστικῶν λόγων μάθῃ.
Ed. Ideler, II, p. 208, 4-33.

F. 18. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου περὶ τοῦ ἐνύλου κόσμου· πρᾶξις σὺν θεῷ γ̄'.
Inc. : Πῶς διοργανοῦται καὶ πῶς ἐν αὐτῷ τὰ θεῖα μόρια ἐκκαθαιρόμενα ἀνίπτανται.
Expl. f. 21 : ὑέλῳ λαμπρῷ καὶ νίτρῳ καί μυσί.
Ed. Ideler, II, p. 209, 1-213, 6.

F. 21. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν (3) πρᾶξις σὺν θεῷ τετάρτη.
Inc. : Πᾶσα δόσις ἀγαθὴ καὶ πᾶν δώρημα τέλειον.
Expl. f. 25v : νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων, ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 213, 7-219, 14.

F. 25v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν τῆς θείας τέχνης πρᾶξις σὺν θεῷ ε̄'.
Inc. : Τίς μακάριος καὶ σιωπήσει τὰ ῥήματα τοῦ παντοκράτορος θεοῦ.

---

(1) In marg. : *Stephani* magni de sacra et magna scientia... in Biblioth. Diegi Hurtadi de Mendoza Nat. Caesarei : Cardan. L 17. de variet. rerum.

(2) ἀγαθὸν ex ἀγαθῶν correctum est.

(3) Liber hoc titulo fuit scriptus a *Zosimo* : In eum et *Olympiodorus* commentatus est : v. f. 166b [= Fol. 175v] reprobo. n. quod ibi opinatus fueram : Reines. in marg.

Expl. f. 28 : ἐν πατρὶ καὶ υἱῷ καὶ ἁγίῳ πνεύματι· νῦν καὶ ἀεὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων· ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 219, 15-223, 19.

F. 28v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ς'.
Inc. : Τὰ ἄτομα καὶ ἀμερῆ σώματα ἐν ἰδιωτάτοις σχήμασιν.
Expl. f. 33v : ἐκπλάττουσαν καὶ ἐκλάμπουσαν ἐπὶ τοὺς εἰς αὐτὸν πεποιθότας Ἰησοῦν θεὸν ἡμῶν.
Ed. Ideler, II, p. 223, 20-231, 5.

F. 34. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ἑβδόμη Ζ·
Inc. : Θεὸν τὸν ἄρρητον τὸν τῆς σοφίας καὶ ἀληθείας πατέρα
Expl. f. 38v : εἰς πάντας τοὺς ἀπεράντους αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 231, 6-237, 31.

F. 38v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου οὐκουμενικοῦ φιλοσόφου πρᾶξις Η' περὶ τομῆς τῆς ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : Ἐξομολογοῦμαί σοι, πάτερ ἅγιε, κύριε ὁ θεὸς τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς ὁ καθολικὸς θεός.
Expl. f. 42 : καὶ νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς σύμπαντας καὶ ἀϊδίως διαιωνίζοντας αἰῶνας (1) τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 238, 1-242, 32.

F. 42. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου διδασκαλία πρὸς Ἡράκλειον τὸν βασιλέα πρᾶξις σὺν θεῷ ἐννάτη.
Inc. : Ὁ ἄναρχος καὶ ὑπεράρχιος θεός· ὁ ἀγαθὸς καὶ ὑπεράγαθος.
Expl. f. 45v, l. 22 : κάτω καὶ γένηται (2). ἆρα τί γίγνεται; οὐκ ἄρα ἰὸς νοερός; καί φησιν. — l. 24 : ἐν τοῖς ζωμοῖς· μετὰ τὸ ἔα κάτω, καὶ γε (3).
Ed. Ideler, II, p. 243, 1-247, 23.

F. 45v, l. 24 : Sine discrimine et spatio; titulus et initium deest. — νεσιν (*sic*) ἐκάλεσαν καὶ ἀλήθειαν εἶπον· ἕτερα (*sic*) (4) δὲ σώματα ἐκάλεσαν· ἄλλοι θεῖον καὶ οὐκ ἔπταισαν· καὶ διὰ τοῦτο ἐσπάρη ἡ πλάνη ἐν τῷ κόσμῳ.

(1) αἰῶνας ex αἰῶνα corr. Reines.
(2) γενήσεται : in marg. Reinesius.
(3) λυπεῖ με τὸ λεῖπον λίαν ὦ φίλος : in marg. eadem manus.
(4) ἕτεροι : in marg. Reinesius.

Expl. f. 50v : ἐνταῦθα γὰρ τῆς φιλοσοφίας ἡ τέχνη πεπλήρωται. ἀληθ. (1)
Ed. Ideler, II, p. 247, 23-253, 26.
Reitzenstein, *Gött. Nachr.* 1919, p. 14-20.
Linea 17 sqq. vacant.

F. 51. Tit. : Ἡλιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Θεοδόσιον τὸν μέγαν βασιλέα περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων μυστικῆς τέχνης (2). διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. : Σκῆπτρα γαίης μέδοντες ὡς πᾶν ἐμφανὲς μυστηπόλοι ἕποντες ἄρῳ (3) δακτύλῳ.
Expl. f. 55v : Θεῷ λόγῳ σὺν πατρὶ θείῳ πνεύματι εἰς κυκλικοὺς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν.
στίχοι (4) σξη.
Ed. Fabricius-Harles, *Bibliotheca graeca*, VIII (1802), p. 119-126. G. Goldschmidt, *Heliodori carmina* IV = RGVV XIX, 2 Giessen, 1923, p. 26-34.

F. 56. Tit. : Θεοφράστου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας τέχνης. διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. : Οἱ τῶν σοφιστῶν ἄνδρες ὥσπερ ῥήτορες εὐδαιμονοῦντες (5) καὶ βιοῦντες πανσόφως.
Expl. f. 60v : συνεκπορευτῷ ὄντι θείῳ πνεύματι νῦν πάντας εἰς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν. στίχη (*sic!*) σξε.
Ed. Ideler, II, 328, 1-335, 17 et G. Goldschmidt, l. l., p. 34-42.

F. 60v. Tit. : Ἱεροθέου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας καὶ ἱερᾶς τέχνης διὰ στίχων.
Inc. : Ἀπάρχομαι προσπλέξας εὐφραδέστατον εἰπὼν λόγων ποίημα τοῦ ἰαμβικοῦ.
Expl. f. 64v : ἐκ χειλέων ψυχῆς τε καρδίας πόθου. ἐκ (6)

(1) Reinesius in marg. : Subscripsit sic quidam sive recensitor huius operis librarius.
Aequi pollet a. isti vulgari probatum est, quod in chemicorum libris, quod idiotae tractant, frequenter reperias.
(2) Inscriptiones istorum metricorum mentiuntur autores. Sunt a[utem] unius eiusdemque ineptissimi Graeculi et intra ducentesimum ab hoc annum vixit nihilque egit aliud quam quod Stephani orationem solutam ligavit : Reines. i. m.
(3) ἄκρῳ i. m. Reines.
(4) e στίχη correctum.
(5) Corr. ex εὐδαιμωνοῦντες.
(6) ἴσως εἰς i. m.

κυκλικοὺς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν στίχοι σ̄λ̄.
Ed. Ideler, II. p. 336, 2-342, 21 et G. Goldschmidt, l. l. p. 42-49.

F. 65. Tit. : Ἀρχελάου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς ἱερᾶς τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. : Ἡ πάνσοφος καὶ θεία τέχνη τῶν σοφῶν τέχνουργικῶς ἔχουσα τὴν θεωρίαν.
Expl. f. 70^v : εἰς ἀείρωνας καὶ κύκλους αἰωνίους ἀϊδίους αἰῶνας αἰώνων ἀμήν στίχη (*sic!*) τ̄κ̄β̄.
Ed. Ideler, II, p. 343, 2-352, 13 et G. Goldschmidt, l. l., p. 50-59.

F. 71. Tit. : Πελαγίου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας ταύτης καὶ ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : Οἱ μὲν προγενέστεροι καὶ ἐρασταὶ (1) καὶ ἀνάπλεοι φιλόσοφοι ἔφησαν.
Expl. f. 74^v : καὶ τῇ πολλῇ γλυκύτητι καὶ τῇ πιότητι (2) τῆς φύσεως καρποφορεῖ.
Ed. Berthelot, II, p. 253, 1-261, 8.

F. 74^v. Tit. : Ὀστάνου φιλοσόφου πρὸς Πετάσιον περὶ τῆς ἱερᾶς αὔτης καὶ θείας τέχνης.
Inc. : Τῆς φύσεως ⚲ τὸ ἄτρεπτον ἐν μικρῷ ὕδατι ☽ τέρεται (3-4).
Expl. f. 75^v : δόξα μεγαλοπρέπεια εἰς τοὺς ἀτελευτήτους αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 261, 9-262, 21.

F. 75^v. Tit. : Δημοκρίτου φυσικὰ καὶ μυστηκά (5).
Inc. : Βαλὼν εἰς λῑ ᾱ πορφύρας διαβολοῦ λύτραν σκορέαν· ♂ εἰς οὖρ υ φ3
Expl. f. 80 : καὶ τῶν εἰς ἀργυροποιΐαν εἰδῶν την σύνθεσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 41, 1-49, 22.

(1) Corr. ex ἐρρωσταί.
(2) ἢ πιότητι Reines. i. m. imo τῇ ποιότητι Friedr. Jacobs i. m.
(3) τέρπεται ita legit Vindobonensis codex i. m. manus ignota (Reines?)
(4) Initium hoc f. 212 (= f. 221) infra extremo codicis legitur, inde alium... Reines.
(5) Mutila sunt ista Democritea : puto etiam haec non constituere principium tractatus sed reijcienda esse ad finem f. 72 b [= 81^v]. Illa enim verba quae initio f. 73 (= 82) leguntur ἀπέχεται etc. non cum proxime antecedenti bus, sed cum ultimis huius processus : ταῦτά ἐστιν ἀκίνητα [f. 76 Mitte] etc cohaerere videntur. Reines, i. m. (cf. eius marginale f. 82).

F. 80. Tit. : Περὶ ἀσίμου ποιήσεως (1).
Inc. : Ὑδράργυρος (2) ἡ ἀπὸ τοῦ ἀρσενικοῦ (3) ἢ σανδαράχης ἢ ὡς ἐπινοεῖς.
Expl. f. 82 : ἀλλὰ ταῦτα ἑκὼν παρεσιώπησα (4) διὰ τὸ ἀφθόνως αὐτὰ ἐγκεῖσθαι καὶ ἐν ταῖς ἄλλαις μου γραφαῖς. ἔρρωσθε ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ.
Ed. Berthelot, II, p. 49, 23-53, 15.

F. 82. Tit. : Συνεσίου φιλοσόφου πρὸς Διόσκορον εἰς τὴν βίβλον Δημοκρίτου ὡς ἐν σχολίοις.
Inc. : Διοσκόρῳ ἱερεῖ τοῦ μεγάλου Σαράπιδος τοῦ ἐν Ἀλεξανδρείᾳ, θεοῦ τε συνευδοκοῦντος.
Expl. f. 88 : καὶ εἰς σῆψιν ἀποχωρίζονται θεοῦ δὲ βοηθοῦντος ἄρξομαι ὑπομνημαζίζειν (!) (5)
Ed. Berthelot, II, p. 56, 20-69, 11.

F. 88. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου περὶ θείου ὕδατος τῆς λευκώσεως. (6)
Inc. : Καθόσον ἡ χρεία καλεῖ τοσοῦτον προδίδοται.
Expl. f. 89 : λατρευόμενον ὑπὸ πάσης τῆς αὐτοῦ κτίσεως. νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 421, 6-424, 2

F. 89. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Ἐπιγράφου (*sic*) (7) φιλοσόφου κατὰ ἀκολουθίαν χρήσεως ἐμφαῖνον τὸ τῆς χρυσοποιΐας συνεπτιγμένον (*sic*) σὺν θεῷ.
Inc. : Ἐπεὶ δὲ περὶ τῶν τῆς χρυσοποιΐας συνεπτυξάμεθα.
Expl. f. 93^v, l. 9 : ἵνα καθαίρηται τὸ σύνθεμα ἐκ τῆς ἀσκήσεως τοῦ κατὰ τὸν φιαλοβωμὸν ῥυπαινόμενον. τόπον γὰρ τῆς λεγομένης ταριχείας καλεῖ Ζώσιμος ἐν τῇ περὶ ἀρετῆς.
Ed. Berthelot, II, p. 424, 3-433, 10.

(1) Ἀσήμου i. e. χαλκοῦ Reines. i. m. vel et ἀργύρου Reines (?) adiecit.
(2) Lego ὑδράργυρον ἢ ἀπό Reines i. m.
(3) al. ἄρρενος Steph. p. [..., Reines suprascr.
(4) s. f. 25 b [= 36^v] — 65 b [= 74^v] i. m. Reines.
(5) Desunt ergo multa Reines i. m.
(6) Ἀκέφαλα sunt hec et manca pertinent a [utem] ad ultima verba f. 93^b (= f. 104^v), cum quibus si junguntur ista, jam sententiam pulcre absolvent. De primo ταριχείας τρόπῳ agi... hic ac secundo ac... Aptanda igitur hec sunt illis [cf. f. 140^v] Reines. in marg.
(7) In marg. : Ἀνεπιγράφου Reinesius.

F. 95, l. 21 : ἡ ταριχεία ἀπὸ μηνὸς μαχεὶρ εἰκάδος κτλ. in marg. manu prima : ⁜| ad marginem scil. codicis, quo usus est librarius, erant annotata characteres sequentes. (sequitur litterarum mysticarum series.)

F. 93^{v}, l. 12 : Titulus deest, sine discrimine et spatio :
Inc. : προσπαθείας (minuta littera initii) (1), καθ' ἣν καὶ μεθ' ἑρμηνείας τοῦ ἐνυπιάζεσθαι αὐτόν φησιν.
Expl. f. 102^{v}, l. 23 : οὗτος ὁ ζωμὸς ἀρχὴ καὶ τέλος τοῦ παντὸς μυστηρίου ἡμῶν ἐδοκιμάσθη.
Ed. Berthelot, II, p. 118, 14-138, 4.

F. 102^{v}, l. 24 : Titulus deest. Sine discrimine et spatio, minuta littera initii.
Inc. : Ἀλλ' ἵνα δαψιλέστερα τὰ ῥεύματα.
Expl. f. 104^{v} : ἀλλὰ καθόσον ἡ χρεία ἐπιζητεῖ οὕτως καὶ ἐπὶ τοῦ συνθέματος. (2)
Ed. Berthelot, II, p. 263, 3-267, 8.

F. 105. Tit. : Ζωσίμου τοῦ θείου περὶ ἀρετῆς. (3)
Inc. : Θέσις ὑδάτων καὶ κίνησις καὶ αὔξησις καὶ ἀποσωμάτωσις καὶ ἀποσπασμὸς πνεύματος. (4)
Expl. f. 107^{v} : ἰδοῦ καὶ τὴν ὕλην ἀπέχεις δαμάζων τὸ μονόειδον ὡς πολύειδον.
Ed. Berthelot, II, p. 107-113, 7.

F. 117^{v}. Tit. : Ζώσιμος λέγει.
Inc. : Περὶ τῆς ἀσβέστου δῆλα ὑμῖν ποιοῦμαι.
Expl. f. 103 : ἡ γὰρ λείωσις τοῦ ὑλαίου ὕδατος διὰ τοῦ μαργάρου ἐστίν.
Ed. Berthelot, II, p. 113, 8-114, 20.

---

(1) προπαιδείᾳ : Reinesius in marg.

(2) Mutila sunt hec nisi cum iis jungantur ea que supra f. 79 [= 88] ἀκέφαλα etiam et... leguntur : καθόσον ἡ Χρεία etc... sunt ista pars et clausula huius tractatus περὶ χρυσοποΐας philosophi Anepigraphi librariorum incuria ita facile trajecta. Meminit hic trium modorum opera... sed ne de primo quidem rem absolvis, nisi adsumantur ista f. 79^{a}... que et secundum et tertium tradit. Non igitur dubitandum ista hunc esse reicienda. Reines. in marg.

(3) Supra f. 87^{a} [= 96] inscribitur ἡ κατ' ἐνέργειαν περὶ ἀρετῆς πραγματεία. Ista quae Zosimo hic adscribuntur, usque ad verba ἡ φύσις infra... leguntur emendatius sub capite περὶ συνθέσεως ὑδάτων f. 119^{a} [= 128].

(4) Corr. ex ἀπὸ σώματος.

F. 108 Tit. : Ἀγαθοδαίμονος.
Inc. : Μετὰ τὴν τοῦ χαλκοῦ ἐξίωσιν.
Expl. f. 108 : βεβαία ξάνθωσις.
Ed. Berthelot, II, p. 115, 6-8.

F. 108. Tit. : Ἑρμοῦ.
Inc. : Ἐὰν μὴ τὰ σώματα.
Expl. f. 108 : τὸ προσδοκώμενον ἔσται.
Ed. Berthelot, II, p. 115, 9-11.

F. 108. Tit. : Ὅτι σύνθετον καὶ οὐχ ἁπλοῦν τὸ εἶδος καὶ τίς ἡ οἰκονομία.
Inc. : Πότερον ἁπλοῦν ἐστιν, ἢ σύνθετον.
Expl. f. 109^{v} : ὁ αὐτὸς καὶ τοῦτο φάσκει πρὸς τὸ πέρας τῆς τέχνης.
Ed. Berthelot, II, p. 272, 1-275, 6.

F. 109^{v}. Tit. : Ποίησις μᾶλλον (1) τοῦ παντός.
Inc. : Ἀλλ' ἐπειδὴ τῆς ἀμφοτέρων διετήσεως οὐκ ἀφηρέθη τὸ κάλυμμα.
Expl. f. 110^{v} : τουτέστιν τῆς φυγῆς διὰ τῆς οἰκονομίας.
Ed. Berthelot, II, p. 275, 7-277, 21.

F. 110^{v}. Tit. : Ἄλλως ἡ οἰκονομία.
Inc. : Τινὲς μὲν οὖν οὕτως ἐργασάμενοι.
Expl. f. 111, l. 21 : ἄλλως ἡ πεῖρα διδασκαλίη (2). ἔρρωσο ἐν κυρίῳ.
Ed. Berthelot, II, p. 278, 1-22.
Linea vacua.
Τίς ἡ τῶν ἀρχαίων (corr. ex ἀρχέων) ἄσβεστος · οὕτως δὲ ὄντος.
Expl. f. 111^{v}, l. 19 : τὸ ζητούμενον οὐκ ἀεὶ φέρει.
Ed. Berthelot, II, p. 279, 1-280, 2.

F. 111^{v}, l. 20 : Τινὲς μὲν οὖν τὸν ♁ ἐπὶ τοσοῦτον ἀνάγουσιν.
Expl. f. 111^{v} : Τὸ μὲν πρῶτον $\overset{\xi}{\theta r}$. τὸ δὲ δεύτερον ⌓ τὸ δὲ τρίτον μέλαν.
Ed. Berthelot, II, p. 280, 3-7.

F. 111^{v}. Tit. : Ἄλλη οἰκονομία τῆς ἀσβέστου.
Inc. : Ἔνιοι δὲ θr λαβόντες ὕδατος ἐν ταῖς ἰώσεσιν.
Expl. f. 112 : καὶ πάλιν τάχα οὖν ὑπὸ ἑτάρας τῆς φύσεως

---

(1) ἄλλη Reines. in marg.

(2) In marg. : i. f. 121^{b} [f. 130^{v}] Reines. Ibidem verba extant : ἡ πεῖρα διδάξει

γ² ς κατέχεται.
Ed. Berthelot, II, p. 280, 8-281, 7.

F. 112. Tit. : Ἑτέρα ποίησις ἀσβέστου ♁.
Inc.: Ἄλλοι δὲ ἄσβεστον μόνην ⌓ ἐχρήσαντο πρὸς τὴν σῆψιν.
Expl. f. 112v : τῆς μετὰ ♁ πολλὴν φροντίδα πεποίηται.
Ed. Berthelot, II, p. 281, 8-282, 2

F. 112v Tit. : Ἄλλως.
Inc. : Τινὲς δὲ τὴν ♁ ὁμοίως ≈ μίξαντες.
Expl. f. 112v, l. 19 : ἐπ' ἀμφοτέρων τῶν ≈ ἐχρῆτο.
Ed. Berthelot, II, p. 282, 3-17.

F. 112v, l. 20. Inc. : Ἕτεροι δὲ τὴν σποδὸν τῶν πρώτων ≈.
Expl. f. 113 : τὸ ζητούμενον ἀπ' αἰῶνος ἡ τῆς ποιήσεως ἀγωγή.
Ed. Berthelot, II, p. 283, 2-10.

F. 113. Tit. : Ἄλλως.
Inc. : Ἔνιοι δὲ τὰς σκωρίας ἀπέσταζον.
Expl. f. 113 : ἀρκεῖσθαι γὰρ ἔφασκον τῇ πρώτῃ ἐξαιθαλώσει.
Ed. Berthelot, II, p. 283, 11-15.

F. 113. Tit. : Ἑτέρως ἡ ποίησις.
Inc. : Τινὲς δὲ οὐκ ἐν ἡμέρᾳ μιᾷ μόνον.
Expl. f. 113 : ποσότητα τῶν ≈ ἐφύλαττον εἰς καιρὸν καταβαφῆς.
Ed. Berthelot, II, p. 284, 1-5.

F. 113. Tit. : Ἑτέρως ἡ ἀγωγή.
Inc. : Ἄλλοι δὲ οὕτως.
Expl. f. 113 : καὶ τῆς Γο καὶ εἶχον τὸ φάρμακον.
Ed. Berthelot, II, p. 284, 6-9.

F. 113. Tit. : Συμπέρασμα τῆς ποιήσεως.
Inc. . Ἐγὼ δὲ τοὺς πόνους πάντων.
Expl. f. 113 : νόσον. ἔρρωσθε φίλοι καὶ δοῦλοι Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν.
Ed. Berthelot, II, p. 284, 10-285, 4.

F. 113v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Χριστιανοῦ περὶ τοῦ θείου ὕδατος · πόσα τὰ εἴδη τοῦ γενικοῦ θείου ὕδατος καὶ τίς ὁ ἐπὶ τῆς τιτάν[ου λόγ]ος καὶ τίνα τούτων εἰς (1) (*sic*) τὰ ὀνόματα.

(1) εἰσί, Reines, i. marg.

Inc. : Ὁ περὶ τοῦ θείου ὕδατος λόγος, βέλτιστε Σέργιε.
Expl. f. 113v : συμπαθείᾳ δὲ μᾶλλον.
Ed. Berthelot, II, p. 399, 12-400, 8.

F. 113v. Tit. : Τίς ἡ τῶν ἀρχαίων διαφωνία.
Inc. : Τοῦτο δὲ μᾶλλον πρὸς συμπάθειαν πεποιήκασιν.
Expl. f. 114 : ὡς ἔφημεν γενικὸν τὸ συνεκτικὸν τῆς ἁπάσης ποιήσεως.
Ed. Berthelot, II, p. 400, 9-401, 16.

F. 114. Tit. : Τίς ἡ καθόλου τοῦ ὕδατος οἰκονομία.
Inc. : Τὸ μὲν κατὰ τοὺς κεκρυμμένους τῆς ἐπιστήμης λόγους.
Expl. f. 114v : καὶ ἀγωγῆς ⌓ ἢ ξανθοῦ ἢ ἑτεροῖον ὑπάρχον.
Ed. Berthelot, II, p. 401, 17-402, 2.

F. 114v. Tit. : Ἡ τοῦ μυθικοῦ ὕδατος ποίησις.
Τὸ δὲ ⌓ ἢ ☉ ἢ ἑτεροῖον ὑπάρχον τοὺς κενούς.
Ed. Berthelot, II, p. 402, 3-4.
Vacuae sunt lineae 7 sqq.

F. 115. Tit. : Λαβύρινθος ἥνπερ Σολομῶν ἐτεκτήνατο.
Vacuae sunt lineae 2 sqq. Deest enim diagramma labyrinthi *Solomonis*.

F. 115v. Inc. : Εἴ τινα λαβύρινθον ἀκούεις, ξένε, ἥνπερ Σολομὼν ἐκ νοὸς ἐκτυπώσας.
Expl. f. 115v : μηδὲν διδοὺς πράσσειν σε τῶν τῆς ἐξόδου.
Ed. Berthelot, II, p. 39, 12-40, 16.

F. 116. Sine titulo.
Inc. : Ἐπεὶ οὖν κατὰ τὸ ἐνδεχόμενον ταῖς διαφόροις ἐννοίαις συνηγόροις εὑρήκαμεν καὶ χρήσεις.
Expl. f. 116v, l. 24 : ὁμοίως καὶ τῶν εἰρημένων ἕκαστον τῇ λειπομένῃ (corr. ex. λειπομένει) ἐν.
Ed. Berthelot, II, p. 402, 5-404, 8.

F. 116v, l. 25 : Titulus deest. Sine discrimine et spatio, minuta littera initii.
Inc. : Ἄμβλαν (*sic*) ὁμοίως (corr. ex ὁμοίου) κεκαθαρμένου.
Expl. f. 117 : καὶ παρ' ἐκείνων ἦλθεν εἰς ἡμᾶς.
Ed. Berthelot, II, p. 347, 13-348, 7.

F. 117. Tit. : Περὶ βαφῆς σιδήρου.
Inc. : Βαφὴ ♁ ἐστὶν ἡ σχεδὸν ἅπασι γνώσειν.
Expl. f. 117v : ἡ τὴν κατὰ βαφὴν στόμωσιν. καὶ οὕτω μὲν αὕτη.

F. 117. Tit. : Δευτέρα βαφή.
Inc. : Ἔστι δὲ ἄλλης βαφῆς εἰδέα.
Expl. f. 118 : καὶ ἐργαζόμενος ἀποτελεσθέν σοι καθαρῶς τὸ βούλημα.

F. 118. Tit. : Τρίτη βαφή.
Inc. : Φθέγξομαι δήπου βαφὴν τῆς μυστικῆς ἐχέγγυον φιλοσοφίας.
Expl. f. 118v : ἡ διαπείρας (1) τριβὴ ἀταλαιπώρως ἐκδιδάξει.

F. 118v. Tit. : Τετάρτη βαφή.
Inc. : Τετάρτη δὲ πρὸς εἰρημένους κρείσσων τε καὶ ἀγνωστοτέρα καὶ θαυμασιωτέρα τῶν εἰρημένων.
Expl. f. 119 : τοῖς πλεονεκτήμασιν.
Ed. Berthelot, II, p. 342, 19-345, 23.

F. 119. Tit. : Περὶ ποιήσεως ἀσήμου.
Inc. : ς̄ |οι| (in marg.) ☾ δεῖ λαβεῖν ♄ ≈ — f. 119 καὶ μὴ σφοδροῖς. — f. 119 ς̄ |οι| (in marg.) ☾ λαβὼν ☿ — f. 119v καὶ γένηται σκληρὸν ποίησον. — f. 119v ☾ς̄ |οι| (in marg.) ☾v ἀπὸ κοινοῦ — f. 119v ☾ λίτρας δέκα. — f. 119v |οι| (in marg.) ⊙ Δεῖ ἐμβαλεῖν.
Expl. f. 119v : τὰ φευκτὰ ἄφευκτα ποιεῖ.
Ed. Berthelot, II, p. 36, 19-38, 6.

F. 119v. Tit. : Περὶ κινναβάρεως.
Inc. : Δεῖ γινώσκειν ὅτι ἡ ἀνάκαμψις.
Expl. f. 119v : μετὰ πυρᾶς λεπτεῖς ὡς ἐπινοεῖς.

F. 119v. Tit. : Ἄλλως περὶ κινναβάρεως.
Inc. : Δεῖ γινώσκειν ὅτι ἡ μαγνησία.
Expl. f. 119v : καὶ τὰ θαυμάσια ξίφη.
Ed. Berthelot, II, p. 38, 7-12.

F. 119v. Tit. : [Περὶ τοῦ ᾠοῦ] Οἱ παλαιοί φασιν οὕτως.
Inc. : Οἱ μὲν λίθον χάλκιον.
Expl. f. 120v : ἐστὶ τὸ ὄξος τῶν ἀρχαίων.
Ed. Berthelot, II, p. 18, 1-19, 17.

F. 120v. Tit. : Ὑδραργύρου ποίησις.
Inc. : ☽ʿ |οι| λαβὼν ψιμύθιον καὶ σανδαράχην.
— f. 120v, l. 25 καὶ πτερῷ ἄφελε τὴν ☽.

(1) ἡ διὰ πείρας Reines. in marg.

F. 120v, l. 26 : λαβὼν ἄμμον.
— f. 121, l. 13 : ἵνα δείξῃ.
Linea vacua.

F. 121, l. 15 : λαβὼν γῆν ἀπὸ τῆς ὄχθης.
Expl. f. 121v : εὑρήσεις ὃ ζητεῖς.
Ed. Berthelot, II, p. 220, 17-222, 17.

F. 122. Tit. : Ἐκ τῶν Κλεοπάτρας περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν.
Inc. : Περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν ἐν πλάτει.
— f. 123v, l. 4-5 τὸ δηνάριον ἔχει γραμμάρια δ̄ (oo) ν̄ν νομίσματα.

F. 123v, l. 6 : Ὁ κοδράτης (*sic!*) ἐστὶ τὸ δ̄ τῆς |ο̄|.
Expl. f. 123v : ἐποίησεν ἔτη ἑπτὰ ἥμισυ.
Ed. in Appendice ad H. Stephani *Thesaurum graecae linguae* p. 356.

F. 123v. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ περὶ εὐσταθείας χρυσοῦ (deest τοῦ).
Inc. : Τῆς δευτέρας πραγματείας ἄρτι τὸν λόγον.
Expl. f. 125 : ἢ κατάλληλα ὑγρὰ τυγχάνοντα.
Ed. Berthelot, II, p. 395, 1-399, 11.
Diagrammata (Berthelot, Introduction, p. 149-151 (fig. 25-27) hic desunt.

F. 125. Tit. deest.
Inc. : Ἐπὴν (*sic!*) ἔχει τὸ ὀστράκινον ἄγγος.
Expl. f. 125v : ποίει οὖν ὡς ἄρευστον.
Ed. Berthelot, II, p. 267, 8-15.

F. 125v. Tit. : Περὶ ἐξατμήσεως ὕδατος θείου.
Inc. : Ἐν τοῖς ὑμετέροις οἴκοις, ὦ γύναι.
Expl. f. 126v : ἔστι δὲ ὁ τρόπος οὗτος καρκινοειδής.
Ed. Berthelot, II, p. 138, 5-140, 8.

F. 126v. Tit. : Περὶ τοῦ αὐτοῦ θείου ὕδατος.
Inc. : Λαβὼν ᾠὰ ὅσα βούλει.
Expl. f. 128 : ἑξῆς σοι καὶ τὰ ἐργαλεῖα ὑποθήσομαι οἷαπέρ εἰσιν (1). ἔρρωσθε ἐν Χριστῷ τῷ θεῷ Ἰησοῦ ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 141, 1-143, 14.

F. 128. Tit. : Περὶ συνθέσεως ὑδάτων (2).
Inc. : Θέσις ὑδάτων καὶ κίνησις καὶ αὔξησις καὶ ἀποσωμάτωσις.
Expl. f. 128 : δι' ἧς ὑποφεύγει ἡ φύσις.
Ed. Berthelot, II, p. 107, 2-108, 1.

(1) Hic... tractatus de instrumentis et vasis Reines. in marg.
(2) Ista s. f. 96 [= 105] autem adscribuntur Zosimo et leguntur ibi plenius hic mutila sunt. Reines. in marg.

F. 128. Tit. : Περὶ φώτων (1).
Inc. et expl. f 128 : Ἐλαφρὰ φῶτα πᾶσαν τὴν τέχνην ἀναφέρει (2).
Ed. Berthelot, II, p 247, 10. Cf. Introduction, p. 185.

F. 128v Tit. : Παραινέσεις συστατικαὶ τῶν ἐγγειρούντων τὴν τέχνην.
Inc. : Παρεγγυῶ τοίνυν ἡμῶν τοῖς σοφοῖς ὅτι ἄνευ τοῦ ὀργάνου .
Expl. f. 129 : οἱ δὲ τοῖς συνεψηθεῖσι τῷ ὕδατι τῆς ἰώσεως.
Ed. Berthelot, II, p. 144, 8-145, 14.

F. 129. Tit. : Ποίησις κρυσταλλίων.
Inc. : Λαβὼν ᾠὰ ὅσα θέλεις.
Expl f. 129v : παροπτῆσαι καὶ ποιῆσαι κινάβαριν (*sic*).
Ed. Berthelot, II, p. 348, 8-350, 3.
Post lineam vacuam inc. : Αἰθάλαι δὲ λέγονται (3).

— f. 129v. ἐπὶ τὸ ὕψος χωρεῖν :

F. 130. Ποιήσαντες αὐτοῦ τὴν διήγησιν. (4)

— f. 130, l. 12 : οὐδένα ἀποτήσαντες (*sic*) λόγον :

F. 130, l. 13 : καὶ ἀπέδειξεν. (5)

— f. 130v, l. 7 : καὶ ἄφευκτον ἐπιτελοῦσα ξηρίον

F. 130v, l. 8 : Μετὰ δὲ τὴν τούτου (6) ἰοποίησιν.

— f. 131, l. 3 : δακτύλους δύο ἢ τρεῖς ἢ τέσσαρας. (7)
Ed. Berthelot, II, p. 250, 12-252, 21.

---

(1) φῶτα hisce scriptoribus, quae igne dicuntur Reines. in marg.

(2) *a*) τέφραν Reines (?) in marg. — *b*) Forte leg. : λάβρα. Ita s. f. 170b [= 179v] 123b [= 132v] Reines. — *c*) Hic desunt multa. Adpellat a. hanc doctrinam Zosimi, περὶ ποσότητος πυρὸς ὑπόμνημα, i. f. 201b [= 210v] et fragmentum ex eo tractatu excerptum habetur s. f. 142b [= 151v] sed mutilum et sine capite, notare quo pertineat. Ἐλαφρὰ καὶ φῶτα, igne... temperato ac mihi etiam reperire è in his scriptoribus : Ita i. f. 130b [= 139v] πυρὰ ἐλαφρὰ 146a [= 155] ἐλαφροῖς φωσὶν 14 ...unde de emendatione... contendo.

(3) Reines. in marg. : Ista nec cum antecedentibus nec subsequentibus cohaerent.

(4) Haec usque ad verba καὶ ἀπέδειξεν pertinent ad finem huius capitis et cum iis, quae ibi mutila leguntur, pulcerrime coherent. Certe cum antecedente περὶ αἰθαλῶν ῥήσει non cohaerent. Reinesius in marg.

(5) Quo pertineant ista usque ad verba... adhuc quaero. Reinesius, in marg.

(6) Etiam haec alio pertinent. Reines. in marg.

(7) Manca est ῥῆσις istaec; nisi ea quae pag. antecedentis initio leguntur, et cum antecedentibus non cohaerent, huc transferas : ποιήσαντες αὐτοῦ etc. Pertinent autem huc indubie. Reines. in marg.

F. 131. Tit. : Περὶ λευκώσεως.
Inc. : Γινώσκειν ὑμᾶς θέλω, ὅτι πάντων ἐστὶν κεφάλαιον.
Expl. f. 131 : τοῦτο γάρ ἐστιν τὸ λυτρούμενον πενίας τῆς ἀνιάτου νόσου (1).
Ed. Berthelot, II, p. 211, 3-11.

F. 131. Tit. : Βαφὴ τοῦ παρὰ Πέρσαις ἐξευρημένου χαλκοῦ γραφεῖσα ἀπὸ ἀρχῆς Φιλίππου.
Inc. : Λαβὼν .. ὅσον βούλει (2).
Expl. f. 131v : βέλτιον ἀπεργάζεται τὸ προκείμενον.
Ed. Berthelot, II, p. 346, 1-347, 7.

F. 131v. Tit. : Βαφὴ τοῦ Ἰνδικοῦ σιδήρου γραφεῖσα τῷ αὐτῷ χρόνῳ (3).
Inc. : Λαβὼν σιδήρου ἁπαλοῦ ℥ △ κατάτεμε εἰς μικρὰ μέρη.
Expl. f. 131v, l. 22 : ἤτοι τὸν φλοιὸν μόνον καὶ.
Ed. Berthelot, II, p. 347, 8-13.
F. 131v, l. 23. Sine discrimine et spatio, minuta littera initii. Tit deest.
Inc. : Τῷ πατελλίῳ τέφρᾳ μιγνυμένου.
Expl. f. 132 : καὶ τὸ κατάριθμον ἔληξεν τὴν τελείωσιν τοῦ ξηρίου σημάνας.
Ed. Berthelot, II, p. 404, 8-405, 5.

F. 132. Tit. : Ἀντίθεσις λέγουσα ὅτι τὸ θεῖον ὕδωρ ἕν ἐστι τῷ εἴδει, καὶ ἡ λύσις αὐτῆς.
Inc. : Τινὲς δέ φασιν ἓν εἶναι τῷ εἴδει τὸ ὕδωρ.
Expl. f. 132v : Ζώσιμος δὲ τοὺς νέους ἐκ τοῦ ὑλικοῦ μετατάττειν εἴδους ἠπείγετο.
Ed. Berthelot, II, p. 405, 6-407, 6.

F. 133. Tit. : Ἄλλη ἀπορία.
Inc. : Τὸ ἐναβύσσαιον (!) ὕδωρ ἓν [ex ἐν corr. eadem manus] τῷ ἀριθμῷ δεικνύειν ἐθέλουσα ἡ (4) τούτου ἐπίλυσις (5).

---

(1) λύτρον. Ita f. 190b [= 199v] παντός μόχθου λύτρον Reines. in marg.

(2) θουθίας ut paulo post librarius ipse in marg.

(3) Salm. Plin. Ex f. 1323 caput hoc ubi Zosimi allegat, sed alia inscriptione περὶ ποιήσεως χαλκοῦ... Reines. in marg.

(4) Lego ἢ vel καὶ l... Reines. in marg.

(5) Ista quae notavi pertinent ad titulum. Ibi v. incipit contextus : Ἕτεροι δέ. Reines. in marg.

Expl. f. 133v : οὐδὲν γὰρ ἐξ αὐτῶν καθ᾽αὐτὸ πέφυκεν ἄνθρωπος.
Ed. Berthelot, II, p. 407, 7-408, 24.

F. 133v. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ σύνοψις · τίς ἡ αἰτία τῆς προκειμένης συγγραφῆς [1].
Inc. : Πολλάκις ὑμῖν ἐφόδοις ἐν τοῖς προτέροις σπουδάσμασιν...
Expl. f. 133v : ἀπὸ ἀληθοῦς ὕλης γνωσθήσονται.
Ed. Berthelot, II, p. 409, 1-9.

F. 133v. Tit. : Ὅτι τετραχῶς διαιρουμένης τῆς ὕλης, διαφόροις (*sic*) ἀπογίνονται τῶν ποιήσεων αἱ τάξεις τῶν οἰκείων μερῶν ποτὲ μὲν διχαζομένων ποτὲ δὲ συμπλεκομένων ἀλλήλοις.
Inc. : Τῆς ὕλης εἰς τέσσαρας μοίρας διαιρουμένης.
Expl. f. 134 : καὶ τὰ μέρη τῆς ὕλης ἀναγκαίως μεθαρμοζόμενα.
Ed. Berthelot, II, p. 409, 11-410, 15.

F. 134. Tit. : Πόσαι εἰσὶν αἱ κατ᾽ εἶδος καὶ γένος διαφοραὶ τῶν ποιήσεων.
Inc. : Τετραμεροῦς ὑπαρχούσης τῆς ὕλης ὡς ἔφημεν τῶν τάξεων λοιπόν.
Expl. f. 135v : διότι καὶ ἡμεῖς ταῖς τῶν προτέρων σοφῶν ἐπειράθημεν ἀκολουθῆσαι γραφαῖς (!)
Ed. Berthelot, II, p. 410, 16-414, 10.

F. 135v. Tit. : Πῶς δεῖ νοεῖν αὐτὰς καὶ σχήμασι γεωμετρικοῖς.
Inc. : Ἐπειδὴ τετραμερές ἐστιν τὸ ὑλικὸν αἴτιον τῶν ἀποτελεσμάτων.
Expl. f. 136 : ἔστωσαν δὲ διὰ διαγράμματα οὕτως [2].
Ed. Berthelot, II, p. 414, 11-415, 9.

F. 136. Tit. : Τίς ἡ ἐν ἀποκρύφοις τῶν παλαιῶν ἐκδιδομένη τάξις
Inc. : Ἀρκτέον ἔνθεν λοιπὸν τῆς ἐξ ἀδύτων πιστῆς οἰκονομίας λαβών.
Expl. f. 138v ; μίξον δὲ ἑτέροις ⩫ ὁμοχρόοις καὶ βάψεις.
Ed. Berthelot, II, p. 415, 10-421, 5.

---

[1] Totus hic tractatus librarii sive malitia sive inadvertentia... confusus est et trajectionibus plurimis foedatus. Reines. in marg.

[2] Desunt v. figurae istae Geometricae tetragonorum trigonorumque. Neque quidquam sani est in sequentibus non cohaerent enim, et monstrose luxata traiectaque pleraque. Reines. in marg.

F. 138v Tit. : Πόσος ὁ τῶν βαπτομένων ἐρίων σταθμὸς ὤφειλεν · καὶ πόσος ὁ τῆς κομάρεως καὶ πόσος ὁ τῶν βεβαμένων ὑδάτων.
Inc. : Χρὴ μέν τι διπλάσιον εἶναι τῶν β΄.
Expl. f. 139 : ἔνθεν οὐδὲ φέρειν ἐπίσταθμον δέχεται βαφὴν ἀληθῆ τουτέστιν ἄφευκτον.
Ed. Berthelot, II, p. 373, 21-374, 5,

F. 139. Tit. : Τίς ἡ τοῦ μέλανος ξηρίου κατασκευή.
Inc. : Ἐπὶ χρώματος ἐβαινίνου [1] τὸ σπόδιον.
Expl. f. 139 : καὶ πάλιν βάπτει μέλαν ἔλαττον ἄφευκτον.
Ed. Berthelot, II, p. 374, 6-11.

F. 139. Tit. : Τίς ἡ τῆς κωμάρεως σύνθεσις.
Inc. : Ἡ κρᾶσις τοῦ φαρμάκου.
Expl. f. 139 : ὕδατος μιγνυμένης.
Ed. Berthelot, II, p. 374, 12-14.

F. 139. Tit. : Τίς ἡ μετὰ τὴν ἴωσιν οἰκονομία.
Inc. : Ἐξαιθρίωσαι μετὰ τὴν ἴωσιν cc ε̅ τὸ φάρμακον.
Expl. f. 139 : καὶ λειοτριβήσας ἔχε τέλειον τὸ ξηρίον.
Ed. Berthelot, II, p. 375, 1-8.

F. 139. Ποῖον εἶναι χρὴ τοῖς ἤθεσι τὸν μετιόντα τὴν ἐπιστήμην.
Inc. : Χρεὼν εἶναι.
Expl. f. 139v : ἢ βλαβήσεται μᾶλλον.
Ed. Berthelot, II, p. 35, 8-16.

F. 139v. Tit. : Ὅρκος.
Inc. : Ὄμνυμί σοι, καλὲ παῖ.
Expl. f. 139v : ὀλισθεῖσαν ἰδὼν διορθώσατο.
Ed. Berthelot, II, p. 27, 4-17.

F. 139v. Tit. : Εἰ θέλῃς ποιῆσαι φούρμας καὶ τόλους ἀπὸ βροντησίου ποίει οὕτως.
Inc. : Λαβὼν νόμισμα οἷον θέλῃς.
Expl. f. 140v : καὶ τρίβε τὰ τυφθέντα καὶ ἀποτρέχουσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 375, 9-377, 6.

F. 140v. Tit. Περὶ διαφορᾶς μολίβδου καὶ χρυσοπετάλου.
Inc. : Μόλιβδος θαλάσσης σκληρός ἐστι καὶ ῥυπαρός.
Expl. f. 141v : εἰς καύσιμον ἄμαξαν ℈ α̅· σοφυγυ ο̅ρ̅ δʹ.
Ed. Berthelot, II, p. 377, 7-379, 23.

---

[1] χρῶμα ἐβένινον expon... colorem nigrum... splendore Reines. in marg. vix legendum.

F. 142. Tit. : Λεξικὸν κατὰ στοιχεῖον τῆς χρυσοποιΐας (1).
Inc. : Ἀφροδίτης σπέρμα ἐστὶν ἄνθος ♀.
Expl. f. 146v : ὠρόχαλκός ἐστιν ὁ νικαϊνὸς ὁ διὰ καδμίας γινόμενος.
Ed. Berthelot, II, p. 4, 11-17, 17.

F. 147. Tit. : Περὶ ξηρίου.
Inc. : Τρεῖς δυνάμεις εἰσὶ τοῦ ἀληθεστάτου ξηρίου.
Expl. f. 147 : ἡ ὑποδεχομένη τὰς δυνάμεις καὶ ἐνεργείας.
Ed. Berthelot, II, p. 205, 1-9.

F. 147. Tit. : Περὶ ἰοῦ.
Inc. : Εἰ μὲν ἰώδης δύναμις συμπληρωτική ἐστι.
Expl. f. 147 : καὶ ἀχώριστοί εἰσιν τῶν οὐσιῶν.
Ed. Berthelot, II, p. 205, 10-16.

F. 147. Tit. : Περὶ αἰτιῶν.
Inc. : Τὰ τέσσαρα (*sic*) γάρ εἰσιν αἴτια.
Expl. f. 147 : καὶ ἀποτελεσματικόν.
Ed. Berthelot, II, p. 206, 2-7.

F. 147. Tit. deest.
Inc. : ☽ πῦρ πυρὶ (2) κροτοῦντες.
Expl. f. 147v : καὶ ἕτερόν τι οὐ δέχονται.
Ed. Berthelot, II, p. 206, 8-14.

F. 147v. Tit. deest.
Inc. : Οὗτος ὁ χαλκάνθρωπος ὃν ὁρᾷς.
Expl. f. 147v : οὕτω γὰρ γίνεται λευκὸν καὶ ἁρμόδιον.
Ed. Berthelot, II, p. 207, 1-4.

F. 147v. Tit. : Καδμίας πλοίσις (3).
Inc. : Λαβὼν καδμίαν τὴν ἐν τῷ ♀ βλισκομένην.
Expl. f. 147v : καὶ ἀποσειρώσας ξήρανον ἐν [sign].
Ed. Berthelot, II, p. 207, 5-11.

F. 147v. Tit. : Περὶ βαφῆς.
Inc. : Ἐὰν μὴ ἐπιεικῶς ἐργάσηται (4).
Expl. f. 147v : καὶ τῶν ἄλλων πάντων τῷ λόγῳ διϊππεύουσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 207, 12-208, 7.

(1) Lexicon hoc Biblioth. regis Christianiss. laudat Cl. Salmasius in exercitat. Plinianis; emendat etiam nonnullibi; sed multum operae restat. Reines. in marg.

(2) Ista non cohaerent cum proxime antecedentibus et errore librarii huc intrusa sunt. Perspici id etiam potest ex addito signo ☽ : Reinesius in marg.

(3) πλύσις Reines. in marg.

(4) ἐργάσητε Reines. in marg.

F. 147v. Tit. : Περὶ ξανθώσεως.
Inc. : Οὐ πᾶσιν ἔδοξεν ὦ γύναι.
Expl. f. 148 : τὸ εἰς ἄμφω χρώματα βαλλόμενον.
Ed. Berthelot, II, p. 208, 8-17.

F. 148. Tit. : Περὶ τῶν μεταλλικῶν λίθων· ἐν οἷς ὁ χρυσός ἐν ἐκείνοις τοῖς τόποις ὅπως κατασκευάζεται (1).
Inc. : Ὅτι ἀπὸ τοῦ Μεμφιτῶν ἄστεος εἰς τὴν Θηβαΐδα.
Expl. f. 150 : καὶ διατείνοντα βάθεσιν ἐπικαρσίοις ἐπ' αὐτὴν τὴν θάλατταν.
Titulo excepto ed. in Photii *Bibliotheca* ex Agatharchide, *de mari Erythraeo*, lib. V., c. 22-29. = *Geogr. Gr. min.* ed. G. Müller, I, 1855, p. 122-129.

F. 150. Tit. : Ἄλλως περὶ μετάλλων χρυσοῦ (2).
Inc. : Ὅτι τὴν ἀστυγείτονα κτλ.
Expl. f. 151, l. 21 : τὴν χρείαν ἡμᾶς (3) παρα — l. 22 πεμπεσθαι τοῦ γένους (4). Hic tractatus interrumpitur medio capite.
Titulo excepto ed. in Photii *Bibliotheca* ex Agatharchide, *de mari Erythraeo*, lib. V, c. 95-97 = *Geogr. Gr. min.* I, p. 183-186.

F. 151v, l. 1. Tit. deest : παγῇ (5) μετὰ τοῦ κόμεως [sign] ἄνθιον· [sign] ζώμιον καὶ τὰ ἑξῆς.
Expl. f. 152 : ταύτην κατείληφα τὴν τῶν φώτων ποσότητα· ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 146, 4-148, 5.

F. 152. Tit. : Περὶ τὰ ὑποστατὰ καὶ τὰ △ σώματα κατὰ τὸν Δημόκριτον τὸν εἴποντα.

(1) Sunt haec, ut et sequentis capitis excerpta ex Agatharch. l. s. de rubro mari c. 9. 10 et. . apud Photii cod. 250 f. 1338 et seqq. Reines. in marg.

(2) Etiam haec ex Agatharch. sunt excerpta, cap, 48, 49, 50. l. d. leguntur. Reines. in morg.

(3) ἢ πρὸς ἡ Reines. in marg.

(4) Reinesius adnotavit : τήν δύναμιν. Expleri hec lacuna ex Agatharchide potest. Sed nihilominus quae sequuntur in altera paginae facie mutila erant; principio enim suo destituuntur; quod aliunde sarciendum est.

θ θησαν

In marg. manu prima : β. ἐν τῷ ἀντιγράφῳ ἠκολου ὑπ' μέν ἄλλα δοκεῖ δέ μοι τὸ λεῖπον οὐκ ὀλιγον εἶναι.

(5) Reines. in marg. : Haec v. pars sunt libri περὶ ποσότητος φώτων cuius ipse Zosimus meminit i. f. 201b [= 210r] Principium v. eius tractatus περὶ φώτων habetur s. f. 119 [= 128] sed mancum.

Inc. : Τὰ τέσσαρα σώματα ὑποστατά εἰσιν.
Expl. f. 152v : πάντα καταλείψαντα χρήσιμον καὶ βαπτικὸν πνεῦμα.
Ed. Berthelot, II, p. 148, 6-149, 12.

F. 153. Tit. : Περὶ τῶν αὐτῶν σταθμῶν τε [ὡμ ῶν] καὶ ἑφθῶν.
Inc. : Τῶν γραφῶν περὶ τούτων παραγνουσῶν.
Expl. f. 154 : καὶ ἀπεδώκαμεν τοῦ περὶ σταθμῶν λόγον. ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 149, 13-153, 13.

F. 154. Tit. : Περὶ διαφορᾶς ♀ κεκαυμένου.
Inc. : ♀ κεκαυμένον ποιοῦσιν πολλοὶ δια θείου.
Expl. f. 154 : ἵνα γένηται ♀ ♄ ἐτήσιος ♀.
Ed. Berthelot, II, p. 153, 14-154, 10.

F. 154v. Tit. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντων τῶν ὑγρῶν τὸ θεῖον ὕδωρ καλοῦσιν. καὶ τοῦτο σύνθετόν ἐστιν, καὶ οὐχ ἁπλοῦν.
Inc. : Τὴν προγεγραμμένην νεφέλην ἕψει ἐλαίῳ.
Expl. f. 155 : ἑξῆς δὲ καὶ περὶ τῶν καιρῶν ζητήσωμεν.
Ed. Berthelot, II, p. 154, 11-156, 2.

F. 155. Tit. : Περὶ τῷ παντὶ καιρῷ ἀρκτέον.
Inc. : Ἀναγκαῖον καὶ περὶ καιρῶν ζητήσωμεν.
Expl. f. 156v : ὅτι ἐν παντὶ καιρῷ γίνεται ἡμῶν ἐργασία καὶ ἀμφιβάλλω (1).
Ed. Berthelot, II, p. 156, 3-158, 20.

F. 156v. Tit. : Περὶ τῆς κατὰ πλάτος ἐκδόσεως τὸ ἔργον (2).
Inc. : Καὶ ταῦτα μὲν οὕτως πρὸς τοὺς Αἰγυπτίους προφήτας ὁ Δημόκριτος γράφει.
Expl. f. 160 : πλὴν ὅτι λευκαινόμενα λευκαίνουσι· καὶ ξανθούμενα ξάνθουσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 159, 1-167, 17.

F. 160v. Tit. : Περὶ τοῦ τί ἐστι κατὰ τὴν τέχνην οὐσία καὶ ἀνουσία.
Inc. : Οὐσίας ἐκάλεσεν ὁ Δημόκριτος τὰ τέσσαρα σώματα ♀ ἔλεγεν.
Expl. f. 161 : τῷ πυρὶ διὰ τῶν ζωμῶν· οἱ δὲ ζωμοὶ ὕδωρ θεῖόν εἰσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 167, 18-169, 2.

(1) ἀμφιβολῶ Reines. in marg.
(2) τοῦ ἔργου. Hic tractatus Zosimus est : allegat ipse τὴν κατὰ πλ. ἔκδοσιν τοῦ ἔργου i[nfra]. f. 192a [= 201] περὶ καμινων καὶ ὀργάνων. Reines.

F. 161. Tit. : Περὶ τοῦ ὅτι παντα περὶ μιᾶς φαβῆς (!) ἡ τέχνη λελάληκεν.
Inc. : Ἑρμῆς καὶ Δημόκριτος ἀπὸ τοῦ καταλόγου γινώσκονται.
Expl. f. 161 : ὅτι ἐὰν λέγω ♀ ἢ ♄ ἢ ♎ τὸν ἰὸν λέγω.
Ed. Berthelot, II, p. 169, 3-170, 2.

F. 161. Tit. : Περὶ τοῦ τροφὴν εἶναι τὰ δ̄ σώματα τῶν βαφῶν· εἰσὶ δὲ.
Inc. : Τὸν ♀ ἡ Μαρία φάσκει βάπτεσθαι πρῶτον.
Expl. f. 162 : καὶ τρεφόμενος τρέφει· καὶ τελειωθεὶς τελειοῖ. ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 170, 3-171, 14.

F. 162. Tit. : Περὶ τοῦ χρηστέον ⊗ ἀντίλογος.
Inc. : Ἔγνως ὅτι ἓν τὸ πᾶν.
Expl. f. 163v : καθῶς εἶπε μάλιστα καὶ ἡ θεία Μαρία.
Ed. Berthelot, II, p. 171, 15-174, 9.

F. 163. Tit. : Περὶ ☿ ☿.
Inc. : Οὐκ ἐμὲ ἐπερώτησας τὸν περὶ ☿ ☿ λόγον μέχρι τῆς σήμερον.
Expl. f. 164v : καὶ οὕτως μὲν ὁ περὶ θείου ὕδατος λόγος.
Ed. Berthelot, II, p. 174, 10-177, 14.

F. 164v. Tit. : Περὶ σταθμῶν.
Inc. : Ὁ περὶ σταθμῶν λόγος τὸ πᾶν τῆς ἑψήσεως φαίνεται συνέχων μυστήριον.
Expl. f. 165v : ἐν αὐτῷ ποτίζειν ἢ ἑψεῖν τρούλλου τὸ προειρημένον σύνθεμα.
Ed. Berthelot, II, p. 177, 15-179, 3.

F. 165v. Tit. : Περὶ καύσεως σωμάτων.
Inc. : Φέρε τοίνυν ἐκ τῶν φιλοσόφων καὶ τί ἐστιν καῦσις σωμάτων ζητήσωμεν.
Expl. f. 166v : φέρε καὶ περὶ σταθμῶν ξανθώσεως ζητήσωμεν.
Ed. Berthelot, II, p. 179, 5-181, 8.

F. 166v. Tit. : Περὶ σταθμοῦ ξανθάσεως.
Inc. : Διὰ τί ὁ Ἀγαθοδαίμων ἐμνημόνευσεν οὐχ ἵνα. σταθμὸν διδάξῃ.
Expl. f. 167v : καὶ ἰώσεως ἤτοι σήψεως λαληθήσεται τρόπος.
Ed. Berthelot, II, p. 181, 9-183, 24.

F. 167v. Tit. : Περὶ θείου ὕδατος.
Inc. : Πρῶτον δεῖξαι δεῖ ὅτι σύνθετον τὸ ὕδωρ.
Expl. f. 169 : τὰ γὰρ θειώδη ὑπὸ τῶν θειωδῶν κατέχεται.
Ed. Berthelot, II, p. 184, 1-186, 9.

F. 169. Tit. : Περὶ σημασίας $\overset{\chi}{\omega}$ ὠχρ.
Inc. : Σημασία ὤχρης γίνεται ἐν τῷ ὄρει τῆς ἀδριανοῦ πλαγίας λεγομένης.
Expl. f. 169v : πρῶτον τὸ λευκαίνειν εἴρηκεν. Ἔπειτα τὸ ξανθῶσαι,
Ed. Berthelot, II, p. 186, 10-187, 23.

F. 169v. Tit. : Περὶ οἰκονομίας τοῦ τῆς μαγνησίας σώματος.
Inc. : Πάλιν τοὺς ἀρχαίους εἰς μέσην φέρωμεν.
Expl. f. 171 : Πλήρης περὶ οἰκονομίας τῆς $\overset{\Gamma}{M}$ σώματος (1).
Ed. Berthelot, II, p. 188, 1-191, 18.

F. 171. Tit. : Περὶ σώματος μαγνησίας καὶ οἰκονομίας.
Inc. : Ταῦτα μὲν ἡ Μαρία ἄρτους. ὄνομα μαγνησίας (2).
Expl. f. 174 : ἡ οἰκονομία αὕτη ἐστίν, ὡς γέγραπται ἡμῖν.
Ed. Berthelot, II, p. 191, 19-198, 7.

F. 174. Tit. : Περὶ ἀφορμῶν συνθέσεως.
Inc. : Ἡ περὶ ἀφορμῶν σύνθεσις.
Expl. f. 174v : καὶ ὅσα ἐγχωρεῖ ὑπομνήμασιν γενέσθαι ἐποίησα · ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 204, 8-19.

F. 174v. Tit. : Περὶ ζύθων ποιήσεως.
Inc. : Λαβὼν κριθὴν καθαρίαν καλήν.
Expl. f. 174v : καὶ περισκεπάσαντες θερμαίνουσιν καὶ ἀνακρίνουσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 372, 1-12.

F. 174v. Tit. : Στάκτης ποίησις.
Inc. : Τέφρας ξύλων τῶν σῶν, μόδια δ̅
Expl. f. 175 : τοῖς μὴ φεύγουσι μιγέντα βάπτει τὴν ψυχροβαφήν.
Ed. Berthelot, II, p. 372, 13-373, 20.

(1) Ista respicienda sunt et constituunt titulum seq. capitis. Reines. in marg.
(2) ἄρτους ὄνομα τῷ σώματι τῆς μαγνησίας. Reines. in marg.

F. 175v. Tit. : Ὀλυμπιοδώρου φιλοσόφου Ἀλεξανδρέως εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν Ζωσίμου ὅσα ἀπὸ Ἑρμοῦ καὶ τῶν φιλοσόφων ἦσαν εἰρημένα (1).
Inc. : Γίνεται ἡ ταριχεία ἀπὸ μηνὸς μέχιρ.
Expl. f. 177 : ὑποθήσομαι δέ σοι, καὶ τὴν τῆς χρυσοκόλλης οἰκονομίαν.
Ed. Berthelot, II, p. 69, 12-73, 6.

F. 177. Tit. : Περὶ χρυσοκόλλης.
Inc. : Χρυσόκολλά ἐστιν, τούτεστιν τὸν χρυσὸν πρὸς τὸν χρυσὸν κολλῆσαι.
Expl. f. 177v : ἕνα μηδὲ ὅλως ὡς τὰ σώματα τὰ χυτὰ καὶ τοὺς λίθους.
Ed. Berthelot, II, p. 73, 7-75, 4.

F. 177v. Tit. : Πίνος πρῶτος (2) ὁ διὰ τοῦ ἀρσενικοῦ · ὁ βάπτων τὸν χαλκὸν ὡς ἐν τούτοις.
Inc. : Ἀρσενικὸν (3) ὅ ἐστι θεῖον.
Expl. f. 178v : καὶ ἕξεις ἄσημον κάλλιστον.
Ed. Berthelot, II, p. 75, 5-76, 7.

F. 178v. Tit. : Πίνος δεύτερος ὁ βραδέως φεύγων.
Inc. : Ὁ τῶν μαργάρων χαλκὸς κεκαυμένος.
Expl. f. 178v : ἐπεὶ ζέοντα αὐτὸν ἐπάρης, εὐθέως κλᾶται.
Ed. Berthelot, II, p. 76, 8-23.

F. 178v. Tit. : Πίνος τρίτος ὁ μηδὲ ὅλως φεύγων.
Inc. : Φεύγειν δὲ εἰρήκασι.
Expl. f. 179, l. 15 : ὡς τὰ σώματα τὰ χυτά.
Ed. Berthelot, II, p. 77, 1-14.

F. 179, l. 16. : Δῆλον δὲ ὅτι διὰ τοῦ πυρός.
— f. 185v, l. 12 : Ζώσιμος τοίνυν ἐπὶ τῇ τελευταίᾳ ἀποχῇ πρὸς Θεοσέβειαν (4) ποιούμενος τὸν λόγον φησίν.
Ed. Berthelot, II, p. 77, 15-90, 15.

(1) Reines. in marg. : *a*) In hunc librum κατ' ἐνέργειαν Zosimi etiam scripsit Stephano quam vide praxi quarta. — *b*) Vetus Zosimi operis titulus ἡ κατ' ἐνέργειαν περὶ ἀρετῆς πραγματεία s[upra] f. 87a [= f. 96]. *c* Lege : εἰς τὸ πρὸς καλλιεργίαν (adhunc inscripsit, ut habetur infra, nisi quis mavelit καλλιέρειαν) Ζωσιμου.
(2) Πινὸς et πίνος, ὁ, so. des illuvies librar. in marg. Hoc v[erbum] idem quod βαφὴ seu tinctura. Reines. in marg.
(3) In lexicis legitur ὀξυτόνως ἀρσενικόν librar. in marg.
(4) Ad eandem enim scripsit librum de caminis et instrumentis, qui habetur inferius, Reines. in marg.

F. 185, l. 14 : Ολον τὸ τῆς Αἰγύπτου βασίλειον.
— f. 185v, l. 15 : ἐφθόνουν γάρ.
Ed. Berthelot, II, p. 239, 4-240, 15.

F. 185v, l. 15 : Μόνοις δὲ Ἰουδαίοις ἐξὸν ἦν,
— f. 185v, l. 24 : ὡς καὶ ἡ πεῖρα ἐδίδαξεν, καί φησιν οὕτως.
Ed. Berthelot, II, p. 90, 15-91, 2.

F. 185v, l. 25 : ἐὰν (1) βούλῃ τὸ ἀκριβὲς γνῶναι.
— f. 186v, l. 6 : κρατοῦσα καὶ κρατουμένη.
Ed. Berthelot, II, p. 61, 18-63, 7.

F. 186v, l. 7 : καὶ διὰ τοῦτο Πηβίχιος.
— f. 190, l. 14 : φησὶν ὁ Ζώσιμος ὅτε.
Ed. Berthelot, II, p. 91, 3-98, 18.

F. 190, l. 14 : Ἴδῃς πάντα σποδὸν γενόμενα.
— f. 190, l. 26 : καὶ εὑρήσεις τὸ ζητούμενον.
Ed. Berthelot, II, p. 223, 18-26.

F. 190, l. 26 : καὶ ἡμεῖς μὲν δυνατοὶ (*sic*) ὄντες.
— f. 192v : ἢ τὸ ὁμοῦ καὶ κατ' αὐτὸν ῥεύσαντα δηλονότι διὰ τοῦ πυρός.
Ed. Berthelot, II, p. 98, 20-104, 7.

F. 193. Tit. : Ζωσίμου πρὸς Θεόδωρον κεφάλαια.
Inc. : Περὶ ἐτησίου τούτεστιν ἐκ τοῦ παντὸς συνισταμένου.
Expl. f. 194v : οὕτως καὶ αἱ τέχναι ταῖς μεταβολαῖς νικῶσι τὰς φύσεις.
Ed. Berthelot, II, p. 215, 1-218, 25.

F. 194v. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου.
Inc. : Τὸ ᾠὸν τετραμερές ἐστιν.
Expl. f. 198v : καὶ τότε εἰς τὴν βαφὴν κατάθες. (2)
Ed. Berthelot, II, p. 433, 11-436, 18 + 219, 13-220, 10 + 436, 19-441, 25.

F. 198v. Tit. : Πάππου φιλοσόφου.
Inc. : Ὅρκῳ οὖν ὄμνυμί σοι τὸν μέγαν ὅρκον.
Expl. f. 199 : καὶ πλήρωσιν τοῦ παντὸς λόγου.
Ed. Berthelot, II, p. 27, 18-28, 19.

(1) Haec verba supra in Synesii scholiis ad Dioscorum f. 75a [= 84, l. 23 — 85, l. 12] leguntur et locus alter ex altero potest emendari. Reines. in marg.
(2) Desunt aliqua multa Reines. in marg.

F. 199. Tit. : Μωσέως δίπλωσις.
Inc. : ♀ καλαϊνοῦ |ō α [sign] [sign] [sign] |ō ά.
Expl. f. 199 : τὸ πᾶν [sign] σὺν θεῷ.
Ed. Berthelot, II, p. 38, 13-39, 4.

F. 199. Tit. : Εὐγενίου.
Inc. : ♀ (κε) μέρη τρία [sign] $\overset{\epsilon}{\mu}$ $\bar{\alpha}$ χώνευσον.
Expl. f. 199v : καὶ ἕξεις εὕρηζον (!) καλόν (1).
Ed. Berthelot, II, p. 39, 5-11

F. 199v. Tit. : Ἱεροθέου περὶ τῆς ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : [sign] $\overline{\sigma o}$ [στομ?] $\overset{\epsilon}{\mu}$ $\bar{\alpha}$ $\overline{\mu\Gamma}$ $\overset{\epsilon}{\mu}$ $\bar{\alpha}$.
Expl. f. 200 : καὶ πάντων τῶν ἁγίων γένοιτο (2) ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 450, 9-451, 28.

F. 200. Tit. : Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων. (3)
Inc. . Ἡ τῆς ὡρωμένης καμίνου διαγραφὴ κεῖται.
Expl. f. 202 : ἐὰν ζεστῷ τῷ ὕδατι ἐπιβάψῃς ☾ ἔστω ἀνεξάλειπτον (deest ἔρρωσο).
Ed. Berthelot, II, p. 224, 1-227, 15.

F. 202. Tit. : Περὶ τοῦ θείου ὕδατος.
Inc. : Τοῦτό ἐστιν τὸ θεῖον καὶ μέγα μυστήριον τὸ ζητούμενον.
Expl. f. 202v : ἀνάκειται δὲ τῷ ἐρτύλῳ.
Ed. Berthelot, II, p. 143, 19-144, 6.

F. 202v. Tit. : Ποίησις ἐκ τουτίας.
Inc. : Τουτίας σ Γ. καὶ — τρίψιν ἕως ἂν γένηται [sign].
Expl. f. 202v : καὶ γίνεται ☾.
Ed. Berthelot, II, p. 227, 19-228, 3.

F. 203. : Κλεοπάτρας χρυσοποιΐα.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 132.

F. 203v : Vacat.

F. 204. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων. γνήσια ὑπομνήματα· περὶ τοῦ ω στοιχείου.
Inc. : Τὸ ω στοιχεῖον στρογγύλον τὸ διαμερὲς τὸ ἀνῆκον τῇ ἑβδόμῃ

(1) ὄβριζον Reines. in marg.
(2) Ita distingue : ἁγίω ν γένοιτο Reines. in marg.
(3) Ista f. 22 (?) habentur plenius f. 201b [= 210r] Reines. in marg.

Expl. f. 208 : εἰωθότων καίεσθαι καὶ φρύγεσθαι.
Ed. Berthelot, II, p. 228, 4-235, 20.
Formula cancri = Berthelot, Introduction p. 152 (fig. 28).

F. 208. Tit. : Ἀλφάβητος τῶν γραμμάτων. (1)
♂
Sequuntur duo alphabeta mystica.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 156 (fig. 29).

F. 208v : Figurae.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 138 (fig. 14).

F. 209. Tit. : Περὶ τοῦ τριβίκου καὶ τοῦ σωλῆνος (2).
Inc. : Ἑξῆς δὲ τὸν τρίβηκόν σοι ὑπογράψω.
Expl. f. 209 : ὁ δὲ τύπος οὕτως (3).
Ed. Berthelot, II, p. 236, 1-237, 5.

F. 209v. Figurae.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 138 (fig. 14bis) et p. 140 (fig. 16).

F. 210. Tit. : Ποίησις ☾.
Inc. : Λαβὼν ♄ μοῖραν ᾱ ☿ μοίρας.
Expl. f. 210 : ἄχρις ἂν ὅλον γένηται ὕδωρ.
Ed. Berthelot, II, 389, 11-390, 3.

F. 210. Tit. : Τοῦ Σολομῶνος Ἰουδαίου ἐκ τῆς ἱερᾶς τοῦ ☉ ♉ (θεοῦ).
Inc. : γέλασά σοι καὶ εἰς ἐξάκουστον ἐν ταῖς τάξεσι τῶν ὀργάνων τούτων. (4)
Expl. f. 210v : καὶ τὰ μηχανικὰ αὐτῶν.
Ed. Berthelot, II, p. 237, 6-21.

F. 210v. Tit. : Περὶ ἑτέρων καμίνων.
Inc. : Ἐπειδὴ ἑξῆς ὁ λόγος ἡμῖν περὶ καμίνων καὶ καταβαφῆς πρόκειται.

Expl. f. 112v : Τ̊ ὄστρακον Τ́ ξ̊ ♀.
Ed. Berthelot, II, p. 237, 22-238, 24.

(1) οὕτως εἴκειτο ἐν τῷ ἀντιγράφῳ librar. in marg.
(2) Ista particula sunt tr. περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων et habentur s. f 192a [= 201] Reines. in marg.
(3) οὗτος Reines. in marg.
(4) s. f. 191b [= 200v] Sunt verba Zosimi ad sororem Theosebiam e l. περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων : neque quidquam faciunt ad lemma s. titulum de Salomone. Reines. in marg.

F. 211. : Figurae.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 146 (fig. 22) et p. 148 (fig. 24, 24bis).

F. 211v : Figurae.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 143 (fig. 20 et 21).

F. 212v. Tit. : Ὁ νοήσας μακάριος.
Inc. : Ἰστέον ὅτι τὰ λεγόμενα σκωρίδιά ἐστι. (1)
Expl. f. 212v : καὶ τὴν ἶριν τὴν οὐρανίαν.
Cf. Berthelot, II, 92, 1-7.

F. 213. Tit. : Τοῦ μακαρίου καὶ πανσόφου Ψελλοῦ. ἐπιστολὴ πρὸς τὸν ἁγιώτατον πατριάρχην τὸν Ξιφιλίνον.περὶ χρυσοποιΐας.
Inc. : Ὁρᾷς, ὦ δέσποτα, ὃ ποιεῖς ὁ ἐμὸς δυνάστης, ὁ (!) τῆς ἐμῆς ψυχῆς τυραννίς.
Expl. f. 218 : καὶ πῦρ ἐκεῖθεν ἄλλο τοῦ λόγου φέρων.
1 χρύσαμος.
2 σανδαράχη.
3
4 κινάβαρι.
5
6 θεῖον ἄπυρον.
Ed. Bidez in *Catalogue des MSS alchimiques grecs*, VI (1928); cf. p. 12.

F. 218v. Vacat.

F. 219. Tit. : Ὅρα καὶ ταῦτα τὰ σημεῖα καὶ νόει καλῶς· Ἑρμηνεία τῶν σημείων τῆς ἱερᾶς τέχνης καὶ χρυσούλου βίβλου.
Inc. : ☉ χρυσός.
☉ χρυσοῦ ῥίνισμα.
☾ ἄργυρος.
Expl. f. 220v : ... ῥότα. (2)
⁂ ῥίνισμα.
⁂ (3)
Cf. Berthelot, Introduction, pp. 112-121.

F. 221. Sine titulo. :
λειώσατε τὰ σώματα εἰς ὕδωρ τοῖς πᾶσιν ἡμῖν λέγω.
Expl. f. 221 : οὐδέν ἐστι τὸ προσδοκώμενον.
Ed. Berthelot, II, 20, 5.

(1) Haec habentur s. f. 178d [= 187r] ∎ in Olympiodori commentario. Reines. in marg.
(2) Reines. adiecit. βοτάνη.
(3) Reines. adiecit : nitrum f. 72d [= 81r].

F. 221. Tit. ; Περὶ τῆς ἱερᾶς τέχνης καὶ θείας τῶν φιλοσόφων.
Inc. : Τῆς φύσεως τὸ ἄτρεπτον ἐν μικρῷ ὕδατι ☽ τρέπεται.
Expl. f. 221v : ἢ ταύρου προσφάτων ὄντων.
Ed. Berthelot, II, p. 261, 11-17.

F. 221v. Tit. : Δημοκρίτου βίβλος ἐπιπροσφω[ν]ηθεῖσα Λευκίππῳ.
Inc. : Δημόκριτος Λευκίππῳ ἑτέρῳ (1) πλεῖστα χαίρειν.
Expl. f. 222v : ὦ Λεύκιππε τὸ πᾶν ἐφθόνησαν· ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 53, 16-56, 19.

F. 223. Tit. : Ἶσις προφῆτις τῷ υἱῷ αὐτῆς ☾'
Inc. ; Ἶσις προφῆτις τῷ υἱῷ Ὥρῳ.
Expl. f. 224v : ὁμοίως καὶ τὴν σανδαράχην ποίῃ.
Ed. Berthelot, II, p, 28, 20-33, 3.

F. 224v. Tit. : Γίνωσκε, ὦ φίλε, καὶ τὰ ὀνόματα τῶν ποιητῶν Ἀρχή.
Inc. : Πλάτων, Ἀριστοτέλης, Ἑρμῆς.
Expl. f. 224v : αἱ δὲ χῶραι ἐν αἷς τελεῖται τὸ θεῖον ἔργον. τοῦτο· Αἴγυπτος. Θρᾴκη. Ἀλεξανδρίς. Κύπρος. καὶ εἰς τὸ ἱερον τῆς Μέμφεως.
subscr. : τέλος.
Fd. Berthelot, II, p. 25, 6-26, 6.

(1) ἑταίρῳ Reines.

4. CODEX GOTTINGENSIS

Philol. 8, I-II

Codex Gottingensis cod. philol. 8, vol. 1. 2. Chartaceus. Constat e duobus voluminibus, quorum alterum habet septem folia + 118 paginas numeratas, alterum unum folium + paginas 119-276 numeratas cm. 34,7 × 20,5). Descriptus anno 1777 e Casselano exemplari a Guilelmo Schröder Marpurgensi satis negligenter et dissolute Lineis 42 scriptus. Cf. Wilh. Meyer, *Verzeichnis der Handschriften im preussischen Staate*, I, 5. G. Goldschmidt, *Heliodori carmina*, IV, p. 3 (RGVV. XIX, 2).

F. A 1. Antiquitatis Aegyptiacae varii codices collecti mssti. Volumen primum.
Sequuntur 22 folia vacua.

F. A 2. Codices mss. *Bibliothecae Casselanae.*

F. A 3. Index contentorum.
Volumen I.
1. *Stephani* Alexandrini lectio prima
— 21. *Anepigraphus*, eiusdem κατα κολουθίαν (*sic*) χρήσεων.
Volumen II.
1. *Zosimus*, περὶ ἀρετῆς.

— F. A 3v. 43 *Zosimus* περὶ ἑτέρων καμίνων.

F. A 4. Q. D. B. V.
Antiquitatis Aegyptiacae varii codices collecti mssti et conscripti ab exemplari *Biblioth. Cassel.* quod Diuus *Carolus* Hassiae Landgrauius olim pretio 150 thaler coemit a Joanne Dee Londinensi, cuius in margine etiam notae adiectae sunt, cum variis lectionibus.
Volumen I et II. Nunc anno 1777 conscript. Studio D. Frid. Jos. Guil. Schröder. (1)

(1) Prof. in Marburg adnotavit Guilelmus Meyer Spirensis.

Pro Nota. Ordo in istis Mss. a collectore olim Graeco institutus sine ulla temporis vitae auctorum ratione, nunc etiam remansit.
Hinc varii in iisdem librorum collectionibus obseruantur defectus et confusiones. Nec autoris index subnexus ipsi collectioni ubiuis respondet. Praesertim *Zosimi* autoris et *Christiani* capita plura discerpta ut fragmenta dispersa plerumque inuenies. Videntur pleraque furto surrepta fuisse. Hinc manca et confusa!
Volumen I. Minus quidem antiquos codices et *Synesium* continet et spurios. A pag. 1 ad pag. 117.
Volumen II. Antiquiores et magis genuinos auctores suppeditat. a. pag. 119 ad pag. 276.

F. A 4v. Nomina philosophorum divinae scientiae et artis; ex Ms. Graeco eodem.
Inc. : *Moses.*
Expl. : *Sergius.*

F. A 4v. Et his addantur autores veteres :
Inc. : *Justinianus* Caesar.
Expl. : *Iamblichus.*

F. A 5. Tit. : Βίβλου σοφῶν πέφυκα σῦν θεῷ πίναξ.
Inc. : Volumen I. Στεφάνου Ἀλεξανδρέως.
Expl. f. A 5v : ἕτερα κεφάλεα (*sic*) διαφόρων ποιητῶν περὶ χρυσοποιΐας.
Edd. Bernard post *Palladium*, de febribus, 1745, p. 114.
Morelli, *Bibliotheca*, p. 172.
Kopp, *Beiträge*, 1869, p. 261.
Lagercrantz, *Catalogue des mss. alch. grecs*, II, p. 20-22.

F. A 6. Σημεῖα ἐπιστήμης.
Inc. : ☉ χρυσὸς, ἥλιος aurum sol.
Expl. f. A 7 : X̆ χυλος succus.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 104 (fig. 3), 108 (fig. 4) et et 110 (fig. 5).

F. A 7v. Sine titulo. Τὴν βίβλον ὄλβον.
Expl. f. A 7v : φύλαττε, Χριστὲ παντάναξ.
Ed. Berthelot, II, p. 3, 1-4, 10.
Sequitur fol. vac.

Pag. 1. Tit. : Στεφάνου Ἀλεξανδρέως οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου καὶ διδασκάλου τῆς μεγάλης καὶ ἱερᾶς ταύτης τέχνης περὶ χρυσοποιΐας πρᾶξις σὺν θεῷ πρώτη.
Inc. : Θεὸν τὸν (1) πάντων ἀγαθῶν αἴτιον.
Expl. pag. 3 : τὴν ὑπεράγαθον τοῦ θεοῦ ἀγαθότητα.
Ed. Ideler, *Physici et medici graeci minores*, II, 1842, p. 199, 2-202, 19.

Pag. 1. In marg. Diagramma.
Berthelot, Introduction, p. 157 (fig. 31).

Pag. 3. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου σὺν θεῷ πρᾶξις δευτέρα.
Inc. : Τὸ τῶν ἀριθμῶν συγκείμενον πλῆθος.
Expl. pag. 7 : πάντα ἐν σοφίᾳ ἐποίησας.
Ed. Ideler, II, p. 202, 20-208, 3.

Pag. 3. In marg. : Diagramma.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 141 (fig. 18).

Pag. 8. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου ἐπιστολὴ πρὸς Θεόδωρον·
Inc. : Περὶ τοῦ ἀγροῦ γνῶθι.
Expl. pag. 8 : θεολογιῶν (2) καὶ μυστικῶν λόγων μάθῃ.
Ed. Ideler, II, p. 208, 4-33.

Pag. 8. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου περὶ τοῦ ἐνύλου κόσμου πρᾶξις σὺν θεῷ Γ̄ (3).
Inc. : Πῶς διοργανοῦται καὶ πῶς ἐν αὐτῷ.
Expl. pag. 11 : ὑέλῳ λαμπρῷ καὶ νίτρῳ καὶ μυσί.
Ed. Ideler, II, p. 209, 1-213, 6.

Pag. 12. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν πρᾶξις σὺν θεῷ τετάρτη.
Inc. : Πᾶσα δόσις ἀγαθὴ καὶ πᾶν δώρημα.
Expl. pag. 17 : εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 213, 7-219, 14.

Pag. 17. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν τῆς θείας τέχνης πρᾶξις σὺν θεῷ ε̄.
Inc. : Τίς μακάριος καὶ συνήσει.
Expl. pag. 20 : ἀεὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 219, 15-223, 19.

(1) Suprascr. : τῶν.
(2) In marg. : θεολογικῶν.
(3) In marg. : liber III.

Pag. 21. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ἕκτη.
Inc. : Τὰ ἄτομα καὶ ἀμερῆ σώματα.
Expl. pag. 28 : τὸν υἱὸν (*sic*) θεὸν ἡμῶν (¹).
Ed. Ideler, II, p. 223, 20-231, 5.

Pag. 28. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ἑβδόμη.
Inc. : Θεὸν τὸν ἄρρητον τὸν σοφίας.
Expl. pag. 34 : ἀπεράντους αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 231, 6-237, 31.

Pag. 34. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου πρᾶξις η̄ περὶ τομῆς τῆς ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : Ἐξομολογοῦμαί σοι.
Expl. pag. 38 : διαιωνίζοντας αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 238, 1-242, 32.

Pag. 39. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου διδασκαλία πρὸς Ἡράκλειον τὸν βασιλέα πρᾶξις σὺν θεῷ ἐννάτη.
Inc. : Ὁ ἄναρχος καὶ ὑπεράρχιος (corr. ex ὕπαρχος) θεός.
Expl. pag. 43, l. 19 : διδάσκει λέγων · ἔα (!) κάτω καὶ γενήσεται. ἆρα τί γίγνεται; οὐκ ἆρα ἰὸς νοερός; καί φησιν ἐν τοῖς ζωμοῖς · μετὰ τὸ ἔα κάτω καὶ γενήσεται.
Ed. Ideler, II, p. 243, 1-247, 23.
Deest : Λυπεῖ με τὸ λεῖπον κτλ.
Titulo et initio perditis : Pag. 43, l. 22 : Γ καὶ (*sic*) ἀλήθειαν εἶπον, ἕτεροι δὲ σώματα ἐκάλεσαν, ἄλλοι θεῖον καὶ οὐκ ἔπταισαν.
Expl. pag. 48 : εἰς πᾶν σῶμα ἀκωλύτως . ἐνταῦθα γὰρ τῆς φιλοσοφίας ἡ τέχνη πεπλήρωται . ἀληθ.
Ed. Ideler, II, p. 247, 23-253, 26. Reitzenstein, *Gött. Nachr.*, 1919, p. 14-20.

Pag. 49. Tit. : Ἡλιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Θεοδόσιον τὸν μέγαν βασιλέα περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων μυστικῆς τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. : Σκῆπτρα γέης μέδοντες ὡς πᾶν ἐμφανές.
Expl. pag. 55: εἰς κυκλικοὺς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν.
Ed. Fabricius-Harles, *Bibliotheca graeca*, VIII (1802), p. 119-126 et Goldschmidt, *l. c.*, 26-34.

(¹) In marg. ἀμήν.

Pag. 55. Tit. : Θεοφράστου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. : Οἱ τῶν σοφιστῶν ἄνδρες (¹) ὥσπερ ῥήτορες.
Expl. pag. 62 : νῦν πάντας (²) εἰς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν.
χ
στι σ̄ξ̄ε̄.
Ed. Ideler, II, p. 328, 1-335, 17 et Goldschmidt, *l. c.*, p. 34-42.

Pag. 62. Tit. : Ἱεροθέου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας καὶ ἱερᾶς τέχνης διὰ στίχων· γρ στίχοι ἴαμβοι λίθου τῶν φιλοσόφων.
Inc. : Ἀπάρξομαι προσπλέξας εὐφραδέστατον.
Expl. pag. 67 : εἰς κυκλικοὺς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν.
χ
στι σ̄λ̄.
Ed. Ideler, II, p. 336, 2-342, 21 et Goldschmidt, *l. c.*, p. 42-49.

Pag. 68. Tit. : Ἀρχελάου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς ἱερᾶς τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων. (³)
Inc. : Ἡ πάνσοφος καὶ θεία τέχνη τῶν σοφῶν.
Expl. pag. 76 : ἀϊδίους αἰῶνας αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 343, 2-352, 13 et Goldschmidt, *l. c.*, p. 50-59.

Pag. 76. Tit. : Πελαγίου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας ταύτης καὶ ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : Οἱ μὲν προγενέστεροι.
Expl. pag. 80 : τῇ πιότητι τῆς φύσεως καρποφορεῖ.
Ed. Berthelot, II, p. 253, 1-261, 8.

Pag. 81. Tit. : Ὀστάνου φιλοσόφου πρὸς Πετάσιον περὶ τῆς ἱερᾶς ταύτης καὶ θείας τέχνης.
Inc. : Τῆς φύσεως τὸ ἄτρεπτον ἐν μικρῷ ὕδατι.
Expl. pag. 81 : εἰς τοὺς ἀτελευτήτους αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 261, 9-262, 21.

(¹) In marg. : ἄνδρων.
(²) In marg. . συνπάντας (!) τούς.
(³) In marg. : χ στι σ̄λ̄.

Pag. 82. Tit. : Δημοκρίτου φυσικὰ καὶ μυστικά.
Inc. : Βαλλὼν εἰς λίτραν μίαν.
Expl. pag. 87 : ἴδωμεν δηλάδὴ καὶ τῶν εἰς ἀργυροποιΐαν εἰδῶν τὴν σύθεσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 41, 1-49, 22.

Pag. 88. Tit. : Eiusdem περὶ ἀσήμου ποιήσεως. (1)
Inc. : Ὑδράργυρος (2) ἡ (3) ἀπὸ τοῦ ἀρσενικοῦ.
Expl. pag. 89 : ἔρρωσθε ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ. Alii libri Democriti.
Ed. Berthelot, II, 49, 23-53, 15.

Pag. 90. Tit. : Συνεσίου φιλοσόφου πρὸς Διόσκορον εἰς τὴν βίβλον Δημοκρίτου ὡς ἐν σχολίοις (*sic*).
Inc. : Διοσκόρῳ ἱερεῖ τοῦ μεγάλου Σαράπιδος.
Expl. pag. 96 : θεοῦ δὲ βοητοῦντος (!) ἄρξομαι ὑπομνηματίζειν. τὸ πᾶν τοῦ λόγου τετέλεσται.
Ed. Berthelot, II, p. 56, 20-69, 11.

Pag. 92. In marg. Diagramma.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 164 (fig. 40).

Pag. 97. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου περὶ θείου ὕδατος τῆς λευκώσεως.
Inc. : Καθ' ὅσον ἡ χρεία καλεῖ.
Expl. pag. 98 : εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 421, 5-424, 2.

Pag. 98. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Ἀνεπιγράφου φιλοσωφοῦ (!!) κατὰ ἀκολουθίαν χρήσεως ἐμφαῖνον τὸ τῆς χρυσοποιΐας συνεπτουμένον (!!) σὺν θεῷ·
Inc. : Ἐπεὶ δὲ περὶ τῶν τῆς χρυσοποιΐας συνεπτυξάμεθα.
Expl. pag. 103, l. 3 : ἐκ τῆς ἀσκήσεως τοῦ κατὰ τὸν φιαλοβωμὸν ῥυπαινόμενον τόπον γὰρ τῆς λεγομένης ταριχείας καλεῖ Ζώσιμος εν τῇ περὶ ἀρετῆς.
Ed. Berthelot, II, p. 424, 3-433, 10.

Pag. 103. Titulus deest sine ullo discrimine.
προσπαθείας, καθ' ἣν καὶ μεθερμηνείας.
Expl. pag. 114, 27 : οὗτος ὁ ζωμὸς ἀρχὴ καὶ τέλος τοῦ παντὸς μυστηρίου (*sic*) ἡμῶν ἐδοκιμάσθη.
Ed. Berthelot, II, p. 118, 14-138, 4.

(1) Supra ἀσήμου : β ποιήσεως : α scriptum est.
(2) Suprascr. est : ☾.
(3) ἡ del.

Pag. 114, l. 28 : Tit. deest.
Inc. : Ἀλλ' ἵνα δαψιλέστερα τὰ ῥεύματα.
Expl. pag. 117 : ἀλλὰ καθ' ὅσον ἡ χρεία ἐπιζητεῖ, οὕτως καὶ ἐπὶ τοῦ συνθέματος.
Ed. Berthelot, II, p. 263, 3-267, 8.

Vol. II.

Pag. 119. Tit. : Ζωσίμου τοῦ θείου περὶ ἀρετῆς.
al : Ἀρετῆς περὶ συνθέσεως ὑδάτων ά.
Inc. : Θέσις ὑδάτων καὶ κίνησις καὶ αὔξησις.
Expl. pag. 122 : δαμάζων τὸ μονόειδον ὡς πολύειδον.
Ed. Berthelot, II, p. 107, 1-113, 7.

Pag. 122. Tit. : Ζώσιμος λέγει.
Inc. : Περὶ τῆς ἀσβέστου δῆλα ὑμῖν ποιοῦμαι.
Expl. pag. 123 : διὰ τοῦ μαργάρου ἐστίν.
Ed. Berthelot, II, p. 113, 8-114, 20.

Pag. 123. Tit. : Ἀγαθοδαίμονος.
Μετὰ τὴν τοῦ χαλκοῦ ἐξίωσιν καὶ μέλανσιν καὶ ἐς ὕστερον λεύκωσιν (υ del!), τότε ἔσται βεβαία ξάνθωσις.
Ed. Berthelot, II, p. 115, 6-8.

Pag. 123. Sine Titulo. [= Ἑρμοῦ].
Ἐὰν μὴ τὰ σώματα ἀσωματώσῃς καὶ τὰ ἀσώματα σωματώσῃς οὐδὲν τὸ προσδοκώμενον ἔσται.
Ed. Berthelot, II, p. 115, 9-11.

Pag. 123. Tit. : Ὅτι σύνθετον καὶ οὐχ ἁπλοῦν τὸ εἶδος καὶ τίς ἡ οἰκονομία. (1)
Inc. : Πότερον ἁπλοῦν ἐστιν.
Expl. pag. 125 : πρὸς τὸ πέρας τῆς τέχνης.
Ed. Berthelot, II, p. 272, 2-275, 6.

Pag. 125. Tit. : Ποίησις μᾶλλον τοῦ παντός.
Inc. : Ἀλλ' ἐπειδὴ τῆς ἀμφοτέρων διετήσεως.
Expl. pag. 127 : διὰ τῆς οἰκονομίας.
Ed. Berthelot, II, p. 275, 7-277, 21.

Pag. 127. Tit. : Ἄλλως ἡ οἰκονομία.
Inc. : Τινὲς μὲν οὖν οὕτως ἐργασάμενοι.

(1) In marg. : An Nili Africani ?

Expl. pag. 128 : ἡ πεῖρα διδασκαλίη. ἔρρωσο ἐν κυρίῳ.
Ed. Berthelot, II, p. 278, 1-22.
Lineis duabus interpositis.
Inc. : Τίς ἡ τῶν ἀρχαίων ἄσβεστος. οὕτως δὲ ὄντος.
Expl. pag. 128 : τὸ ζητούμενον οὐκ ἀεὶ φέρει.
I. d.
Ed. Berthelot, II, p. 279, 1-280, 2.
Lineae 35-38 vacant.

Pag. 129. Tit. deest.
Inc. : Τινὲς μὲν οὖν τὸ (!) ♀. [1]
Expl. pag. 129 : τὸ δὲ τρίτον μέλαν. [2]
Ed. Berthelot, II, p. 280, 3-7.

Pag. 129. Tit. : Ἄλλη οἰκονομία τῆς ἀσβέστου.
Inc. : Ἔνιοι δὲ θr βαλόντες.
Expl. pag. 129 : τῆς φύσεως N^{ε} κατέχεται.
Ed. Berthelot, II, p. 280, 8-281, 7.

Pag. 129. Tit. : Ἑτέρα ποίησις ἀσβέστου. — Δ.
Inc. : Ἄλλοι δὲ ἄσβεστον μόνην.
Expl. pag. 130 : πολλὴν φροντίδα πεποίηται.
Ed. Berthelot, II, p. 281, 8-282, 2.

Pag. 130. Tit. : Ἄλλως.
Inc. : Τινὲς δὲ τὴν △ ὁμοίοις ≈ μίξαντες.
Expl. pag. 130 : ἀμφοτέρων τῶν ≈ ἐχρῆτο : ἐχρήσατο (*sic*).
Ed. Berthelot, II, p. 282, 3-17.
Linea vacua.

Pag. 131. Tit. deest.
Inc. : Ἕτεροι δὲ τὴν σποδόν.
Expl. pag. 131 : ἡ τῆς ποιήσεως ἀγωγή.
Ed. Berthelot, II, p. 283, 2-10.

Pag. 131 undecim lineis vacuis interpositis.
Tit. : Ἄλλως.
Inc. : Ἔνιοι δὲ τὰς σκωρίας.
Expl. pag. 131 : τῇ πρώτῃ ἐξαιθαλώσει. [3]
Ed. Berthelot, II, p. 283, 11-15.
Quinque lineae vacant.

---

(1) In marg. : τὸν ♀"
(2) In marg. : Trias monadica.
(3) In marg. : Prima ἐξαιθάλωσις.

Pag. 132. Tit. : Ἑτέρως ἡ ποίησις.
Inc. : Τινὲς δὲ οὐκ ἐν ἡμέρᾳ.
Expl. pag. 132 : εἰς καιρὸν καταβαφῆς.
Ed. Berthelot, II, p. 284, 1-5.
Octo lineae vacant.

Pag. 132. Tit. : Ἑτέρως ἡ ἀγωγή.
Inc. : Ἄλλοι δὲ οὕτως.
Expl. pag. 132 : εἶχον τὸ φάρμακον.
Ed. Berthelot, II, p. 284, 6-9.

Pag. 132. Linea vacua interposita
Tit. : Συμπέρασμα τῆς ποιήσεως.
Inc. : Ἐγὼ δὲ τούς.
Expl. pag. 133 : τοῦ θεοῦ ἡμῶν.
Ed. Berthelot, II, p. 284, 10-285, 4.

Pag. 133. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Χριστιανοῦ [1] περὶ τοῦ θείου ὕδατος. καὶ πόσα τὰ εἴδη τοῦ γενικοῦ θείου ὕδατος καὶ τίς ὁ ἐπὶ τῆς τιτάνος [2] [= τιτάνου λόγος] καὶ τίνα τούτων (εἰς) εἰσὶ (*sic*) τὰ ὀνόματα.
Inc. : Ὁ περὶ τοῦ θείου ὕδατος λόγος.
Expl. pag. 133 : συμπαθείᾳ δὲ μᾶλλον.
Ed. Berthelot, II, p. 399, 12-400, 8.
Duae Lineae vacant.

Pag. 134. Tit. : Τίς ἡ τῶν ἀρχαίων διαφωνία.
Inc. : Τοῦτο δὲ μᾶλλον πρὸς συμπάθειαν.
Expl. pag. 134 : τῆς ἁπάσης ποιήσεως.
Ed. Berthelot, II, p. 400, 9-401, 16.

Pag. 134. Tit. : Τίς ἡ καθόλου τοῦ ὕδατος οἰκονομία.
Inc. : Τὸ μὲν κατὰ τούς.
Expl. pag. 134 : ἢ ξανθοῦ ἢ ἑτεροῖον ὑπάρχον.
Ed. Berthelot, II, p. 401, 17-402, 2.

Pag. 134. Tit. : Ἡ τοῦ μυθικοῦ ὕδατος ποίησις.
Τὸ δὲ ⌓ ἢ θr ἢ ἑτεροῖον ὑπάρχον (!) τοὺς κενούς.
Ed. Berthelot, II, p. 402, 3-4.

Pag. 135. Tit. : Λαβυρινθοποιΐα Σολομῶντος.
Diagramma labyrinthi :
Ed. Berthelot, Introduction, p. 157 (fig. 30).

---

(1) In marg. : Christianus.
(2) Suprascr. est : ου.

Inc. : Εἴ τινα λαβύρινθον ἀκούεις, ξένε.
Expl. pag. 135 : μηδὲν διδοὺς πρω... ἐξόδου.
Ed. Berthelot, II, p. 39, 12-13, 16.

Pag. 135. Titulus deest.
Inc. : Ἐπεὶ οὖν κατὰ τὸ ἐνδεχόμενον.
Expl. pag. 137 : καὶ τῶν εἰρημένων ἕκαστον τῇ λειπομένῃ ἐν.
Ed. Berthelot, II, p. 402, 5-404, 8.

Pag. 137. Titulus deest.
Inc. : Ἀμβλὰτ (minuta littera initii) ὁμοίως.
Expl. pag. 137 : καὶ παρ' ἐκείνων ἦλθεν εἰς ἡμᾶς.
Ed. Berthelot, II, p. 347, 13-348, 7.

Pag. 137. Tit. : Περὶ βαφῆς σιδήρου.
Inc. : βαφὴ ⟶ ἐστὶν ἡ σχηδὸν (*sic*).
— καὶ οὕτω μὲν αὕτη.

Pag. 138. Tit. : Δευτέρα βαφή.
Inc. : Ἐστὶ δέ τις καὶ ἄλλη βαφῆς εἰδέα.
— καθαρῶς τὸ βούλημα.

Pag. 138. Tit : Τρίτη βαφή.
Inc. : Φθέγξομαι δήπου βαφήν.
— pag. 139. ἀταλαιπώρως ἐκδιδάξει.

Pag. 139. Tit. : Τετάρτη βαφή.
Inc. : Τετάρτη δὲ πρὸς τοὺς εἰρημένους.
Expl. pag. 139 : τοῖς πλεονεκτήμασιν.
Ed. Berthelot, II, p. 342, 19-345, 23.

Pag. 139. Tit. : Περὶ ποιήσεως ἀσήμου.
Inc. : ☾ (1) δεῖ λαβεῖν ♄' ♒.
— καὶ μὴ σφοδροῖς.
Inc. : ☾ (1) λαβὼν ☿.
— pag. 140. σκληρὸν ποίησον.
Inc. : ☾ (1) κοινοῦ ♄'.
λίτρας δέκα.
Θ (1) δεῖ ἐμβαλεῖν.
Expl. pag. 140 : τὰ φευκτὰ ἄφευκτα ποιεῖ.
Ed. Berthelot, II, p. 36, 19-38, 6.

Pag. 140. Tit. : Περὶ κιναβάρεως (*sic*).
Inc. : Δεῖ γινώσκειν — ὡς ἐπινοεῖς.

(1) In marg : ς̄ | οι̅ | (Titulus)

Tit. : Ἄλλως περὶ κιναβάρεως (*sic*).
Inc. : Δεῖ γινώσκειν — θαυμάσια ξίφη.
Ed. Berthelot, II, p. 38, 7-12.

Pag. 140. Tit. : Περὶ (1) (sequitur lacuna complurium litterarum) οἱ παλαιοί φασιν οὕτως.
Inc. : οἱ μὲν λίθον χάλκιον.
Expl. pag. 141 : τὸ ὄξος τῶν ἀρχαίων.
Ed. Berthelot, II, p 18, 1-19, 17.

Pag. 141. Tit. : Ὑδραργύρου ποίησις (2).
Inc. : Λαβὼν ψιμίθιον (*sic*).
ἄφελε τὴν ☽.
Linea vacua interposita.
Inc. : λαβὼν ἄμμον — ἵνα δείξῃ.

Pag. 142.
Inc. : Λαβὼν γῆν ἀπὸ τῆς ὄχθης.
Expl. pag. 142 : εὑρήσεις ὃ ζητεῖς.
Ed. Berthelot, II, p. 220, 17-222, 17.

Pag. 143. Tit. : Ἐκ τῶν Κλεοπάτρας περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν.
Inc. : Περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν ἐν πλάτει — τὸ δηνάριον ἔχει χραμμάρια Δ̄.
Linea vacua interposita. Ὁ κοδράντης ἐστὶ.
Expl. pag. 144 : ἔτη ἑπτὰ ἥμισυ.
Ed. in Appendice ad H. Stephani *Thesaurum graecae linguae*, p. 356.

Pag. 145. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ περὶ εὐσταθείας τοῦ χρυσοῦ.
Inc. : Τῆς δευτέρας πραγματείας.
Expl. pag. 148 : κατάλληλα ὑγρὰ τυγχάνοντα.
10 Lineae vacuae sunt.

Pag. 149. In margine tria diagrammata.
Ed. Berthelot, II, Introduction, p. 149-151 (fig. 25-27).

Pag. 149. Tit. deest.
Inc. : Ὀπὴν ἔχει.
Expl. pag. 149 : ὡς ἄρευστον.
Ed. Berthelot, II, p. 267, 8-15.

(1) Περὶ [τοῦ ᾠοῦ] οἱ παλαιοί φασιν οὕτως.
(2) In marg. : titulus repetitur : ☽' | οι̅ |.

Pag. 149. Tit. : Ζωσίμου κ. φ. δ. περὶ ἐξατμήσεως τοῦ θείου ὕδατος τοῦ πήσσοντος τὴν ☽.
Inc. : Ἐν τοῖς ἡμετέροις (corr. ex ὑμετέροις) οἴκοις.
Expl. pag. 150 : ὁ τρόπος οὗτος καρκινοειδής.
Ed. Berthelot, II, p. 138, 5-140, 8.

Pag. 151. Tit. : Περὶ τοῦ αὐτοῦ θείου ὕδατος.
Inc. : Λαβὼν ᾠὰ ὅσα βούλει.
Expl. pag. 152 : ἔρρωσθε ἐν Χριστῷ τῷ θεῷ Ἰησοῦ ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 141, 1-143, 14.

Pag. 143. Tit. : Περὶ συνθέσεως ὑδάτων.
Inc. : Θέσις ὑδάτων καὶ κίνησις.
Expl. pag. 153 : ὑποφεύγει ἡ φύσις.
Ed. Berthelot, II, p. 107, 2-108, 1.
Tres lineae vacuae sunt.

Pag. 153. Tit. : Περὶ φώτων.
Ἐλαφρὰ (corr. ex ἐλαφρὸν) φῶτα πᾶσαν τὴν τέχνην ἀναφέρει.
Ed. Berthelot, II, p. 247, 10. Cf. Introduction, p. 185.

Pag. 153. Tit. : Παραιναίσεις (*sic*) συστατικαὶ τῶν ἐγχειρούντων τὴν τέχνην.
Inc. : Παρεγγυῶ τοίνυν ὑμῖν.
Expl. pag. 154 : τῷ ὕδατι τῆς ἰώσεως.
Ed. Berthelot, II, p. 144, 8-145, 14.

Pag. 154. Tit. : Ποίησις κρυσταλλίων.
Inc. : Λαβὼν ᾠὰ ὅσα θέλεις.
Expl. pag. 155 : καὶ ποιῆσαι κιννάβαρην.
Ed. Berthelot, II, p. 348, 8-350, 3.
Linea vacua interposita.
Inc. : Αἰθάλαι δὲ λέγεται (*sic*! corr. ex λέγονται)
— τὸ ὕψος χωρεῖν.
Linea vacua interposita,
Inc. : Ποιήσαντες αὐτοῦ τὴν διήγησιν
— pag. 156. οὐδένα ἀποτίσαντες λόγον.
Linea vacua interposita.
Inc. : Καὶ ἀπέδειξεν
— ἐπιτελοῦσα (corr. ex ἐπιτελουσε) ξηρίον.
Linea vacua interposita,
Inc. : Μετὰ δὲ τὴν τούτου
— pag. 157. ὕδωρ προτόστακτον (*sic*).
Linea vacua interposita,
Inc. : Δεῖ οὖν αὐτὴν ἀποστάζειν.
Expl. pag. 157. l. 19 : δακτύλους δύο ἢ τρεῖς ἢ τέσσαρας.
Ed. Berthelot, II, p. 250, 12-252, 21.

Pag. 157. Tit. : Περὶ λευκώσεως.
Inc. : Γινώσκειν ὑμᾶς θέλω.
Expl. pag. 157 : πενίας τῆς ἀνιάτου νόσου.
Ed. Berthelot, II, p. 211, 3-11
Quinque lineae vacuae sunt.

Pag. 158. Tit. : Βαφὴ τοῦ παρὰ Πέρσαις ἐξευρημένου χαλκοῦ γραφεῖσα ἀπὸ ἀρχῆς Φιλίππου τῶν Μακεδόνων.
Inc. : Λαβὼν θουθαίς. (1) (corr. ex θυθίας).
Expl. pag. 158 : ἀπεργάζεται τὸ προκείμενον.
Ed. Berthelot, II, p. 346, 1-347, 7.

Pag. 159. Tit. : Βαφὴ τοῦ ἰνδικοῦ σιδήρου γραφεῖσα τῷ αὐτῷ χρόνῳ.
Inc. : Λαβὼν σιδήρου ἁπαλοῦ.
Expl. pag. 159, l. 9 : τὸν φλυὸν μόνον καί.
Ed. Berthelot, II, p. 347, 8-13.

Pag. 159, l. 9. Titulus deest : τῷ (minuta littera initii) πατελλίῳ τέφρᾳ.
Expl. pag. 159 : τὴν τελείωσιν τοῦ ξηρίου σημάνας.
Ed. Berthelot, II, p. 404, 8-405, 5.

Pag. 159. Tit. : Ἀντίθεσις λέγουσα ὅτι τὸ θεῖον ὕδωρ ἕν ἐστι τῷ εἴδει καὶ ἡ λύσις αὐτῆς.
Inc. : Τινὲς δέ φασιν ἓν εἶναι.
Expl. pag. 161 : εἴδους ἠπείγετο.
Ed. Berthelot, II, p. 405, 6-407, 6.

Pag. 161. Tit. : Ἄλλη ἀπορία.
Inc. : Τὸ ἓν ἀβύσσαιον ὕδωρ.
Expl. pag. 162 : καθ' αὑτὸ πέφυκεν ἄνθρωπος.
Ed. Berthelot, II, p. 407, 7-408, 24.
Linea vacua interposita.

Pag. 162. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ σύνοψις τίς ἡ αἰτία τῆς προκειμένης γραφῆς (*sic!*).
Inc. : Πολλάκις ὑμῖν ἐφόδοις.

(1) In marg : Tuthia.

Expl. pag. 162 : ὕλης γνωσθήσονται.
Ed. Berthelot, II, p. 409, 1-9.
Lineae tres vacuae.

Pag. 163. Tit. : Ὅτι τετραχῶς διαιρουμένης τῆς ὕλης διάφοροι ἀπογίνονται τῶν ποιήσεως (*sic*) αἱ τάξεις τῶν οἰκείων μερῶν ποτὲ μὲν διχαζομένων ποτὲ δὲ συμπλεκομένων ἀλλήλοις.
Inc. : Τῆς (sequitur lacuna decem litterarum) εἰς τέσσαρας.
Expl. pag. 163 : μεθαρμοζόμενα.
Ed. Berthelot, II, p. 409, 11-410, 15.

Pag. 163. Tit. : Πόσαι εἰσὶν αἱ κατ' εἶδος καὶ γένος διαφοραὶ τῶν ποιήσεων.
Inc. : Τετραμεροῦς ὑπαρχούσης τῆς ὕλης.
Expl. pag. 166 : ἀκολουθῆσαι γραφάς.
Ed. Berthelot, II, p. 410, 16-414, 10.

Pag. 166. Tit. : Πῶς δεῖ νοεῖν αὐτὰς καὶ σχήμασι γεωμετρικαῖς.
Inc. : Ἐπειδὴ τετραμερές ἐστιν. (1)
Expl. pag. 166 : τὰ διαγράμματα οὕτως.
Ed. Berthelol, II, p. 414, 11-415, 9.

Pag. 167. Tit. : Τίς ἡ ἐν ἀποκρύφοις τῶν παλαιῶν ἐκδεδομένη τάξις.
Inc. : Ἀρκτέον ἔνθεν λοιπόν.
Expl. pag. 171 : ἑτέροις ≈ ὁμοχρίοις (!) καὶ βάψεις (corr. ex βάπτεις).
Ed. Berthelot, II, p. 415, 10-421, 5.

Pag. 171. Tit. : Πόσος ὁ τῶν βαπτομένων ἰρίων (!) σταθμὸς ὤφειλεν καὶ πόσος ὁ τῆς κομάρεως καὶ πόσος ὁ τῶν βεβαμμένων ὑδάτων.
Inc. : Χρὴ μέντοι διπλάσιον εἶναι.
Expl. pag. 171 : τοῦτ' ἔστιν ἄφευκτον.
Ed. Berthelot, II, p. 373, 21-374, 5.

Pag. 171. Tit. : Τίς ἡ τοῦ μέλανος ξηρίου κατασκευή.
Inc. : Ἐπὶ χρώματος ἐβαινίνου.
Expl. pag. 171 : ἔλαττον ἄφευκτον.
Ed. Berthelot, II, p. 374, 6-11.

(1) In marg. : Nota has 4 partes vid. pag. 163 et seq.

Pag. 172. Tit. : Τίς ἡ τῆς κομάρεως σύνθεσις.
Inc. : Ἡ κρᾶσις τοῦ φαρμάκου.
Expl. pag. 172 : ὕδατος μιγνυμένης.
Ed. Berthelot, II, p. 374, 12-14.

Pag. 172. Tit. : Τίς ἡ μετὰ τὴν ἴωσιν οἰκονομία.
Inc. : Ἐξαιθριῶσαι μετὰ τὴν ἴωσιν.
Expl. pag. 172 : ἔχε τέλειον τὸ ξηρίον.
Ed. Berthelot, II, p. 375, 1-8.

Pag. 172. Tit. : Ποῖον εἶναι χρὴ τοῖς ἤθεσι τὸν μετιόντα τὴν ἐπιστήμην.
Inc. : Χρεὼν εἶναι τὸν μετιόντα.
Expl. pag. 172 : καὶ βλαβήσεται μᾶλλον.
Ed. Berthelot, II, p. 35, 8-16.

Pag. 172. Tit. : Ὅρκος.
Inc. : Ὄμνυμί σοι, καλὲ παῖ.
Expl. f. 172b : ἰδὼν διωρθώσατο.
Ed. Berthelot, II, p. 27, 4-17.

F. 172B. Tit. : Εἰ θέλεις ποιῆσαι φούρμας καὶ τόλους ἀπὸ βροντησίου, ποίει οὕτως.
Inc. : Λαβὼν νόμισμα, οἷον θέλεις.
Expl. f. 173Bv : καὶ ἀποτρέχουσι.
Ed. Berthelot, II, p. 375, 9 377, 6.

F. 172C. Tit. : Περὶ διαφορᾶς μολίβδου καὶ χρυσοπετάλου.
Inc. : Μόλιβδος θαλάσσης σκληρός.
Expl. f. 172 Cv : σοφιγυ ἀρ Δ
Ed. Berthelot, II, p. 377, 7-379, 23.

Pag. 173. Tit. : Λεξικὸν κατὰ στοιχεῖον τῆς χρυσοποιΐας.
Inc. : Α. Ἀφροδίτης σπέρμα.
Expl. pag. 180 : ὁ διὰ καδμίας γινόμενος.
Ed. Berthelot, II, p. 4, 11-17.

Pag. 181, l. 1 : *Zosimi* sequentia esse puto perantiqua.

Pag. 181, l. 2 Tit. : Περὶ ξηρίου.
Inc. : Τρεῖς δυνάμεις εἰσί.
Expl. pag. 181 : δυνάμεις καὶ ἐνεργείας.
Ed. Berhtelot, II, p. 205, 1-9.

Pag. 181. Tit. : Περὶ ἰοῦ.
Inc. : Εἰ μὲν γὰρ ἰώδης.
Expl. pag. 181 : τῶν οὐσιῶν.
Ed. Berthelot, II, p. 205, 10-16.

Pag. 181. Tit. · Περὶ αἰτιῶν.
Inc. : Τέσσαρα γάρ εἰσιν.
Expl. pag. 181 : καὶ ἀποτελεσματικόν.
Ed. Berthelot, II, p. 206, 2-7.

Pag. 181. Titulus deest.
Inc. : ☽ πῦρ πυρί.
Expl. pag. 181 : οὐ δέχονται :
Ed. Berthelot, II, p. 206, 8-14.

Pag. 181. Titulus deest.
Inc. : Οὗτος ὁ χαλκάνθρωπος.
Expl. pag. 181 : καὶ ἁρμόδιον.
Ed. Berthelot, II, p. 207, 1-4.

Pag. 182. Tit. : Καδμίας πλύσις.
Inc. : Λαβὼν καδμίαν.
Expl. pag. 182 : ξήραννον ἐν ☍ (*sic*).
Ed. Berthelot, II, p. 207, 5-11.

Pag. 182. Tit. : Περὶ βαφῆς.
Inc. : Ἐὰν μὴ ἐπιεικῶς.
Expl. pag. 182 : τῷ λόγῳ διιππεύουσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 207, 12-208, 7.

Pag. 182. Tit. : Περὶ ξανθώσεως. (¹)
Inc. : Οὐ πᾶσιν ἔδοξεν, ὦ γύναι.
Expl. pag. 182 : ἄμφω χρώματα βαλλόμενον.
Ed. Berthelot, II, p. 208, 8-17.

Pag. 182. Tit. : Περὶ τῶν μεταλλικῶν λίθων, ἐν οἷς ὁ χρυσὸς, ἐν ἐκείνοις τοῖς τόποις ὅπως κατασκευάζεται.
Inc. : Ὅτι ἀπὸ τοῦ Μεμφιτῶν ἄστεως (²) (*sic*).
Expl. pag. 185 : ἐπ' αὐτὴν τὴν θάλατταν.
Ed. in Photii *Bibliotheca*, ex Agatharchide *de mari Erythraeo*, lib. V. c. 22-29 = *Geogr. Gr. min.*, ed. G. Müller, I, 1855, p. 122-129.
Titulus deest apud Photium.

Pag. 185. Tit. : Ἄλλως περὶ μετάλλων χρυσοῦ.
Inc. : [Ὅ] τι (!) τὴν ἀστυγείτονα τῆς ὀρεινῆς χέρσου.

(¹) In marg. : N.-B. *Zosimi* haec .. esse videntur ad mulierem scripta *Theosebiam*.
(²) Itera Memph. ad Aethiopiam : in marg. — *Geogr. gr. Min.* I, p. 122; in marg. manu Guilelmi Meyer.

Expl. pag. 186, l. 28 : ἢ πρὸς ἡμᾶς παραπέμπεσθαι τοῦ γένους Ed. in Photii *Bibliotheca*, ex Agatharchide, *de mari Erythraeo*, lib. V, c. 95-97 = *Geogr. gr. min.*, I, p. 183-186. Titulus deest apud Photium.

Pag. 185, l. 29 : Titulus deest.
Inc. : παγῇ (minuta littera initii) μετὰ τοῦ κόμεως ☍ ἄνθιον ☍ ζώμιον καὶ τὰ ἑξῆς.
Expl. pag. 188 : ταύτην κατείληφα τὴν τῶν φώτων ποσότητα ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 146, 4-148, 5.

Pag. 189, l. 1 : *Zosimi* porro, quod puto, sequentia sunt.

Pag. 189. l. 2 Tit. : Περὶ τὰ ὑπόστατα καὶ τὰ δ̄ σώματα κατὰ τον Δημόκριτον τὸν εἰπόντα.
Inc. : Τὰ τέσσαρα σώματα.
Expl. pag. 189 : καὶ βαπτικὸν πνεῦμα.
Ed. Berthelot, II, p. 148, 6-149, 12.

Pag. 189, Tit. : Περὶ τῶν αὐτῶν σταθμῶν ὠμῶν τε καὶ ἑφθῶν.
Inc. : Τῶν γραφῶν περὶ τούτων.
Expl. pag. 191 : τὸν περὶ σταθμῶν λόγον ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 149, 13-153, 13.

Pag. 191. Tit. : Περὶ διαφορᾶς ♀ κεκαυμένου ὁ Γ.
Inc. : ... κεκαυμένον ποιοῦσιν πολλοί.
Expl. pag. 191 : ἵνα γένηται ♀ ♄ ἐτήσιος ♀.
Ed. Berthelot, II, p. 153, 14-154, 10.

Pag. 192. Tit. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντων τῶν ὑγρῶν τὸ θεῖον ὕδωρ καλλοῦσιν (*sic*) καὶ τοῦτο σύνθετόν ἐστιν καὶ οὐχ ἁπλοῦν.
Inc. : Τὴν προγεγραμμένην νεφέλην.
Expl. pag. 192 : Περὶ τῶν καιρῶν ζητήσωμεν.
Ed. Berthelot, II, p. 154, 11-156, 2.

Pag. 193. Tit. : Περὶ τῷ παντὶ καιρῷ ἀρκτέον.
Inc. : Ἀναγκαῖον καὶ περὶ καιρῶν.
Expl. pag. 194 : Καὶ ἀμφιβάλλω.
Ed. Berthelot, II, p. 156, 3-158, 20.

Pag. 195. Tit. : Περὶ τῆς κατὰ πλάτος ἐκδόσεως τὸ ἔργον.
Inc. : Καὶ ταῦτα μὲν οὕτως.
Expl. pag. 199 : καὶ ξανθούμενα ξανθοῦσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 159, 1-167, 17.

Pag. 200. Tit. : Ζωσίμου porro (*sic*) περὶ τοῦ τί ἐστιν κατὰ τὴν τέχνην οὐσία καὶ ἀνουσία.
Inc. : Οὐσίας ἐκάλεσεν ὁ Δημόκριτος.
Expl. pag. 200 : ὕδατος θείου εἰσίν (*sic*).
Ed. Berthelot, II, p. 167, 18-169, 2.

Pag. 201. Tit. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντα περὶ μιᾶς βαφῆς ἡ τέχνη λελάληκεν.
Inc. : Ἑρμῆς καὶ Δημόκριτος.
Expl. pag. 201 : τὸν ἰὸν λέγω.
Ed. Berthelot, II, p. 169, 3-170, 2.

F. 201. Tit. : Περὶ τοῦ τροφὴν εἶναι τὰ δ̅ σώματα τῶν βαφῶν. εἰσὶν δὲ.
Inc. : Τὸν ♀ ἡ Μαρία φάσκει.
Expl. pag. 202 : καὶ τελειωθεὶς τελειοῖ. ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 170, 3-171, 14.

Pag. 202. Tit. : Περὶ τοῦ χρηστέον ⊗ [= στυπτηρίᾳ στρογγύλῃ ἀντίλογος.
Inc. : Ἔγνως ὅτι ἓν τὸ πᾶν.
Expl. pag. 203 : μάλιστα καὶ ἡ θεία Μαρία.
Ed. Berthelot, II, p. 171, 15-174, 9.

Pag. 204. Tit. : Περὶ ᘓ ᘓ [= θείων].
Inc. : Οὐκ ἐμὲ ἐπερώτησας.
Expl. pag. 205 : ὁ περὶ θείου ὕδατος λόγος.
Ed. Berthelot, II, p. 174, 10-177, 14.

Pag. 206. Tit. : Περὶ σταθμῶν.
Inc. : Ὁ περὶ σταθμῶν λόγος.
Expl. pag. 206 : τὸ προειρημένον σύνθεμα.
Ed. Berthelot, II, p. 177, 15-179, 4.

Pag. 207. Tit. : Περὶ καύσεως σωμάτων.
Inc. : Φέρε τοίνυν ἐκ τῶν φιλοσόφων.
Expl. f. 208 : περὶ σταθμῶν ξανθώσεως ζητήσωμεν.
Ed. Berthelot, II, p. 179, 5-181, 8.

Pag. 208. Tit. : Περὶ σταθμοῦ ξανθώσεως.
Inc. : Διὰ τί ὁ Ἀγαθοδαίμων. (1)
Expl. pag. 210 : λαληθήσεται τρόπος.
Ed. Berthelot, II, p. 181, 9-183, 24.
Quindecim lineae vacuae restant.

(1) In marg. : Agathodaemon.

Pag. 211. Tit. : Περὶ θείου ὕδατος.
Inc. : Πρῶτον δεῖξαι δεῖ.
Expl. pag. 212 : τὰ γὰρ θειώδη ὑπὸ τῶν θειωδῶν κατέχεται.
Ed. Berthelot, II, p. 184, 1-186, 9.

Pag. 212. Tit. : Περὶ σημασίας ω (χ).
Inc. : Σημασία ω (χ) γίνεται ἐν τῷ ὄρει.
Expl. pag. 213 : εἴρηκεν, ἔπειτα τὸ ξανθῶσαι.
Ed. Berthelot, II, p. 186, 10-187, 23.

Pag. 213. Tit. : Περὶ οἰκονομίας τοῦ τῆς μαγνησίας σώματος.
Inc. : Πάλιν τοὺς ἀρχαίους εἰς μέσην.
Expl. pag. 215 : τὸν κωβαθηκαύστην πλήρης.
Ed. Berthelot, II, p. 188, 1-191, 18.

Pag. 215. Tit. : Περὶ οἰκονομίας τῆς μ̅ σώματος.
Περὶ σώματος μαγνησίας, καὶ οἰκονομίας.
Inc. : Ταῦτα μὲν ἡ Μαρία. (1)
Expl. pag. 218 : ἡ οἰκονομία αὕτη ἐστὶν ὡς γέγραπται ὑμῖν.
Ed. Berthelot, II, p. 191, 19-198, 7.

Pag. 219. Tit. : Περὶ ἀφορμῶν συνθέσεως.
Inc. : Ἡ περὶ ἀφορμῶν σύνθεσις.
Expl. pag. 219 : ὑπομνήμασιν γενέσθαι ἐποίησα Ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 204, 8-19.

Pag. 219. Tit. : Περὶ ζύθων ποιήσεως.
Inc. : Λαβὼν κριθὴν λευκήν.
Expl. pag. 219 : θερμαίνουσι καὶ ἀνακρίνουσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 372, 1-12.

Pag. 220. Tit. : Στάκτης ποίησις.
Inc. : Τέφρας ξύλων τῶν σῶν.
Expl. f. 220 : βάπτει τὴν ψυχροβαφήν.
Ed. Berthelot, II, p. 372, 13-373, 20.

Pag. 221. Tit. : Ὀλυμπιοδώρου φιλοσόφου Ἀλεξανδρέως εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν Ζωσίμου ὅσα ἀπὸ Ἑρμοῦ καὶ τῶν φιλοσόφων ἦσαν εἰρημένα.
Inc. : Γίνεται δὲ ἡ ταριχεία.
Expl. pag. 222 : καὶ τὴν τῆς χρυσοκόλλης οἰκονομίαν.
Ed. Berthelot, II, p. 69, 12-73, 6.

(1) In marg. : Maria.

Pag. 223. Tit. : Περὶ χρυσοκόλλης.
Inc. : Χρυσόκολλά ἐστιν τουτέστιν. (1)
Expl. pag. 223 : τὰ χυτὰ καὶ τοὺς λίθους.
Ed. Berthelot, II, p. 73, 7-75, 4.

Pag. 224. Tit. : Πίνος πρῶτος ὁ διὰ τοὺ ἀρσενικοῦ ὁ βάπτων τὸν χαλκὸν ὡς ἐν τούτοις.
Inc. : Ἀρσενικὸν ὅ ἐστι θεῖον.
Expl. pag. 224 : καὶ ἕξεις ἄσιμον (2) κάλλιστον.
Ed. Berthelot, II, p. 75, 5-76, 7.

Pag. 224. Tit. : Πίνος δεύτερος ὁ βραδέως φεύγων.
Inc. : Ὁ τῶν μαργάρων χαλκός.
Expl. pag. 224 : ἐὰν ἐπάρῃς εὐθέως κλᾶται.
Ed. Berthelot, II, p. 76, 8-23.

Pag. 225. Tit. : Πίνος τρίτος ὁ μηδὲ ὅλως φεύγων.
Inc. : Φεύγειν δὲ εἰρήκασι δηλονότι.
Expl. pag. 225, l. 14 : ὡς τὰ σωματα τὰ χυτά.
Ed. Berthelot, II, p. 77, 1-14.

Pag. 225, l. 14. Inc. : Δῆλον δὲ ὅτι διὰ τοῦ πυρός.

— pag. 231, l. 3 : πρὸς Θεοσέβειαν ποιούμενος τὸν λόγον φησίν.
Ed. Berthelot, II, p. 77, 15-90, 15.

Pag. 231, l. 3 : Ὅλον τὸ τῆς Αἰγύπτου βασίλειον, ὦ γύναι.

— pag. 231, l. 29 : ἐφθόνουν γάρ.
Ed. Berthelot, II, p. 239, 4-240, 15.

Pag. 231, l. 29 : Μόνοις δὲ Ἰουδαίοις ἐξὸν ἦν.

— pag. 231, l. 37 : ἡ πεῖρα ἐδίδαξεν καί φησιν οὕτως.
Ed. Berthelot, II, p. 90, 15-91, 2.

Pag. 231, l. 38 : Ἐὰν βούλῃ τὸ ἀκριβὲς γνῶναι.

— pag. 232, l. 38 : κρατοῦσα καὶ κρατουμένη.
Ed. Berthelot, II, p. 61, 18-63, 7.

Pag. 232. l. 27 : Καὶ διὰ τοῦτο Πηβίχιος.

— pag. 237, l. 30 : φησὶν ὁ Ζώσιμος ὅτε.
Ed. Berthelot, II, p. 91, 3-98, 18.

Pag. 237. l. 30 : Ἴδῃς πάντα σποδὸν γενόμενα.

(1) In marg. : χρυσόκολλα quid.
(2) In marg. : ἄσημον.

— pag. 238, l. 9 : καὶ εὑρήσεις τὸ ζητούμενον.
Ed. Berthelot, II, p. 223, 18-26.

Pag. 238, l. 10 : Καὶ ἡμεῖς μὲν ἀδύνατοι ὄντες.
Expl. pag. 242 : δηλονότι διὰ τοῦ πυρός.
Ed. Berthelot, II, p. 98, 20-104, 7.

Pag. 243. Tit. : Ζωσίμου πρὸς Θεόδωρον κεφάλαια ιε̄.
Inc. : Περὶ ἐτησίου.
Expl. pag. 246 : αἱ τέχναι ταῖς μεταβολαῖς νικῶσι τὰς φύσεις.
Ed. Berthelot, II, p. 215, 1-218, 25.
Duodecim lineae vacuae sunt.

Pag. 247. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου.
Inc. : Τὸ ᾠὸν τετραμερές ἐστιν.
Expl. pag. 253 : καὶ τότε εἰς τὴν βαφὴν κατάθες.
Ed. Berthelot, II, p. 433, 11-436, 18 + 219, 13-220, 10 + 436, 19-441, 25.

Pag. 254. Tit. : Πάππου φιλοσόφου.
Inc. : Ὅρκα (*sic*) οὖν ὄμνυμί σοι.
Expl. pag. 254 : καὶ πλήρωσιν τοῦ παντὸς λόγου.
Ed. Berthelot, II, p. 27, 18-28, 19.

Pag. 255. Tit. : Μωσέως δίπλωσις.
Inc. : ♀ καλαϊνοῦ.
Expl. pag. 255 : εὑρήσεις τὸ πᾶν [sign] σὺν θεῷ.
Ed. Berthelot, II, p. 38, 13-39, 4.

Pag. 255. Tit. : Εὐγενίου.
Inc. : ♀[κε] μέρη τρία.
Expl. pag. 255 : καὶ ἕξεις εὔρυζον καλόν.
Ed. Berthelot, II, p. 39, 5-11.
Spatium trium linearum.

Pag. 255. Tit. : Ἱεροθέου (1) περὶ τῆς ἱερᾶς [sign] τέχνης.
Inc. : [sign] ϛ[μ]ο[ε] μᾶ.
Expl. pag. 256 : πάντων τῶν ἁγίων γένοιτο, ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 450, 9-451, 28.

Pag. 257. Tit. : Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων.
Inc. : Ἡ τῆς ὁρωμένης καμίνου.
Expl. pag. 259 : ☾ ἔστω ἀνεξάλειπτον. ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 224, 1-227, 18.

(1) In marg. : *Hierotheus.*

Pag. 260. Tit. : Ζωσίμου πανοπολίτου γνήσια ὑπομνήματα περὶ τοῦ θείου ὕδατος.
Inc. : Τοῦτό ἐστιν τὸ θεῖον.
Expl. pag. 260 : ἀνάκειται δὲ τῷ ἐρτύλῳ.
Ed. Berthelot, II, p. 143, 19-144, 7.

Pag. 260. Tit. : Ποίησις ἐκ τουτίας ☾.
Inc. : Τουτίας σ̄γκ̄.
Expl. pag. 260 : καὶ γίνεται ☾.
Ed. Berthelot, II, p. 227, 19-228, 3.
Decem lineae vacuae sunt.

Pag. 261. Tit. : Κλεοπάτρης χρυσοποιΐα.
Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 132 (fig. 11).

Pag. 262. Τοῦ αὐτοῦ Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων γνήσια ὑπομνήματα. περὶ τοῦ ω̄ στοιχείου.
Inc. : Τὸ ω̄ στοιχεῖον προγγύλον (*sic !*)
Expl. pag. 269 : εἰωθότων καίεσθαι καὶ φρύγεσθαι.
Ed. Berthelot, II, p. 228, 4-235, 20.
[Sex lineae vacuae sunt.]

Pag. 269, l. [illegible] : Formula cancri.
Ed. Berthelot, Introduclion, p. 152 (fig. 28).
Desunt duo alphabeta mystica.

Pag. 270. Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 138 (fig. 14, 14bis).

Pag. 271. Tit. : Ζωσίμου κφ. γ.
περὶ τοῦ τριβίκου καὶ σωλῆνος (1).
Inc. : Ἑξῆς δὲ τὸν τρίβηκόν σοι ὑπογράψω.
Expl. pag. 271 : ὁ δὲ τύπος οὕτως.
Ed. Berthelot, II, p. 236, 1-237, 5.

Pag. 271, l. 31 sqq. : Diagrammata,
Ed. Berthelot, Introduction, p. 161 (fig. 37, I.) et 146 (fig. 22) et 140 (fig. 16) et 149 (fig. 25).

Pag. 272. Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 139 (fig. 15) et 140 (fig. 16).

Pag. 272. Tit. : Ποίησις ☾.
Inc. : Λαβὼν ♄ μοῖραν ά ☿.

(1) τοῦ del. in marg.

Expl. pag. 272 : τοῦ ♂.
Ed. Berthelot, II, p. 389, 11-390, 4.

Pag. 273. Tit. deest.
Inc. : Ἐγέλασά σοι.
Expl. pag. 273 : καὶ τὰ μηχανικὰ αὐτῶν.
Ed. Berthelot, II, p. 237, 6-21.

Pag. 273. Tit. : Περὶ ἑτέρων καμίνων.
Inc. : Ἐπειδὴ ἑξῆς ὁ λόγος.
Expl. pag. 274 : ἐοικὸς τοῖς τῶν ἀγγείων κύβοις.
Ed. Berthelot, II, p. 237, 22-238, 16.

Pag. 274, l. 24 sqq. : Diagramma.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 146 (fig. 22).

Pag. 275. Diagramma.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 148 (fig. 24, 24bis).

Pag. 275. Titulus deest.
Inc. : Ἡ δὲ κάμινος φουρνοειδής.
Expl. pag. 275 : ἡ δὲ ποίησις αὐτῆς αὕτη.
Ed. Berthelot, II, p, 238, 17-24.

Pag. 276. Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 143 (fig. 20-21).

5. CODEX GUELFERBYTANUS

Chart. 36. 7.

Codex Guelferbytanus, gr. et lat. 36. 7. Chartaceus, cm. 32 × 20. II fol. vac. + fol. A + fol. impress. + 1 fol. vac. + fol. 124 + 4 fol. vac. Saec. XVII lineis 30 fere exaratus. Anno 1630 Philippo Hainhofero, patricio Augustano, dono oblatus ab Elia Ehingero.

Cf. Ebert, *Bibliothecae Guelferbytanae* codd. Graeci et Latini classici, Lips. 1827, S. 46 Nº 180 [= Zur Handschriftenkunde II]; Otto von Heinemann, *Die Handschriften der Herzogl. Bibliothek zu Wolfenbüttel*, Abt. II, 3, 1898, p. 74.

Nobili et magnifico viro, Domino Philippo Heinhofero, Patricio Augustano, Serenissimis Principibus Pomer. C. Luneburg, à consiliis, antiquitatis, artium et elegantiarum patrono incomparabili. Domino meo plurimum colendo. ob beneficia accepta. Δόσιν ὀλίγην M. Elias Ehinger, quondam Gymnasii Augustani ad D. Annae Rector et Bibliothecarius 28. Februarii MDCXXX.

De Chrysopoeia tractatus antiquissimorum philosophorum.

1. *Democriti* Physica et Mystica.
2. *Synesii* in librum *Democriti* commentarius.
3. *Pelagii* de divina et sacra arte.
4. *Stephani* Alexandrini novem processus ad Imperatorem *Heraclium*.
5. Michaelis *Pselli* ad Patriarcham *Xiphilinum*.

Graece et Latine manuscripti.

GRAECE

F. 1v. Tit. : Δημοκρίτου φυσικὰ καὶ μυστικά.
Inc. : Ἡ φύσις τῇ φύσει τέρπεται καὶ ἡ φύσις τὴν φύσιν νικᾷ.

Expl. f. 9v : ἀλλὰ ταῦτα ἑκὼν παρεσιώπησα διὰ τὸ ἀφθόνως αὐτὰ ἐγκεῖσθαι καὶ ἐν ταῖς ἄλλαις μου γραφαῖς. ἔρρωσθε ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ.
Ed. Berthelot, II, p. 43, 20-53, 15. Deest titulus, quem in ceteris codicibus invenimus (Berthelot, II, p. 56, 20-21).

F. 11. Tit. : Διοσκόρῳ ἱερεῖ τοῦ μεγάλου Σαράπιδος, τοῦ ἐν Ἀλεξανδρείᾳ, θεοῦ τε συνευδοκοῦντος Συνέσιος φιλόσοφος χαίρειν.
Inc. : Τῆς πεμφθείσης μοι ἐπιστολῆς παρά σου περὶ τῆς τοῦ θείου Δημοκρίτου βίβλου...
Expl. f. 21 : καὶ τὰ μὲν δύο ☽ ☽ ὑδραργυρίζονται, καὶ εἰς σῆψιν ἀποχωρίζονται, θεοῦ δὲ βοηθοῦντος ἄρξομαι ὑπομνηματίζειν.
Ed. Berthelot, II, 57,1-69, 11.

F. 21v. Tit. : Πελαγίου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας ταύτης καὶ ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : Οἱ μὲν προγενέστεροι καὶ ἐρασταὶ καὶ ἀνάπλεοι φιλόσοφοι ἔφησαν, ὅτι πᾶσα τέχνη ἕνεκεν τοῦ τέλους αὐτῆς ἐπινοεῖται τῷ βίῳ.
Expl. f. 27 : καὶ διὰ τῆς τοῦ ἀέρος ὑγρότητός τε καὶ θερμότητος αὐξανόμενον ἀνθοφορεῖ καὶ τῇ πολλῇ γλυκύτητι καὶ τῇ πιότητι τῆς φύσεως καρποφορεῖ.
Ed. Berthelot, II, p. 253, 1-261, 8.

F. 29. Tit. : Στεφάνου Ἀλεξανδρέως οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου καὶ διδασκάλου τῆς μεγάλης καὶ ἱερᾶς τέχνης περὶ χρυσοποιΐας πρᾶξις σὺν θεῷ πρώτη.
Inc. : Θεὸν τῶν (!) πάντων ἀγαθῶν αἴτιον καὶ βασιλέα τῶν ὅλων καὶ τὸν ἐξ αὐτοῦ πρὸ τῶν αἰώνων ἐκλάμψαντα μονογενῆ υἱὸν σὺν τῷ ἁγίῳ πνεύματι ὑμνήσαντες.
Expl. f. 33 : ὅμως καὶ τὸν πόθον ὑμῶν πληρώσω, ἵνα τοσοῦτον ἐρᾶν ἀξιωθεῖτε μεθ' ὑμνῳδίας θεολογεῖν τὴν ὑπεράγαθον τοῦ θεοῦ ἀγαθότητα.
Ed. Ideler, *Physici et medici graeci minores*, II, 1842, p. 199, 2-202, 19.

F. 33v. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου σὺν θεῷ πρᾶξις δευτέρα.
Inc. : Τὸ τῶν ἀριθμῶν συγκείμενον πλῆθος ἐκ μιᾶς τῆς ἀτόμου καὶ φυσικῆς μονάδος τὴν ὕπαρξιν ἔχει.
Expl. f. 41 : ὑμνῶ καὶ προσκυνῶ καὶ δοξολογῶ σὲ τριὰς ὑπερούσιε καὶ ὑπεράγαθε καὶ ὑπέρθεε, τίς ἐξειπεῖν δύναται

πρὸς ὕμνον τῶν θαυμασίων σου, ὡς ἐμεγαλύνθη τὰ ἔργα σου, κύριε, πάντα ἐν σοφίᾳ ἐποίηκας (*sic*).
Ed. Ideler, II, p. 202, 20-208, 3.

F. 41v. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου ἐπιστολὴ πρὸς Θεόδωρον.
Inc. : Περὶ τοῦ ἀγροῦ γνῶθι, ὡς πολλοὺς γεωργοὺς ἀχρήστους ἔχει...
Expl. f. 43 : ἵνα ὁ θεόφρων καὶ ὁ θεογενὴς ἄνθρωπος διὰ τῆς εὐθείας ἐργασίας καὶ θεολογιῶν καὶ μυστικῶν λόγων μάθῃ.
Ed. Ideler, II. p. 208, 4-33.

F. 43v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου περὶ τοῦ ἐνύλου κόσμου, πρᾶξις σὺν θεῷ γ'.
Inc. : Πῶς διοργανοῦται, καὶ πῶς ἐν αὐτῷ τὰ θεῖα μόρια ἐκκαθαιρόμενα ἀνίπτανται ἐπίπεδα ἀγόμενα.
Expl. f. 49 : καὶ ἐπιβάλλουσι χαλκὸν ἐξιωθέντα, ὑέλῳ λαμπρῷ καὶ νίτρῳ καὶ μυσί.
Ed. Ideler, II, p. 209, 1-213, 6.

F. 49v. Tit. : Τὸ (*sic!*) αὐτοῦ Στεφάνου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν πρᾶξις σὺν θεῷ τετάρτη.
Inc. : Πᾶσα δόσις ἀγαθὴ καὶ πᾶν δώρημα τέλειον.
Expl. f. 57 : ὅπως δοξάζῃ (!) τὸ πάντιμον καὶ μεγαλοπρεπὲς ὄνομα τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος, νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 213, 7-219, 14.

F. 59. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν τῆς θείας τέχνης πρᾶξις σὺν θεῷ ε'.
Inc. : Τίς μακάριος καὶ συνήσει τὰ ῥήματα τοῦ παντοκράτορος θεοῦ.
Expl. f. 63v : ἐν τῇ τῶν οὐρανῶν ἀλήκτῳ βασιλείᾳ ὑμνοῦντες τὸ τῆς τριάδος ἑνιαῖον καὶ ἀκατάληπτον φῶς ἐν πατρὶ καὶ υἱῷ καὶ ἁγίῳ πνεύματι, νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 219, 15-223, 19.

F. 65. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ϛ.
Inc. : Τὰ ἄτομα καὶ ἀμερῆ σώματα ἐν ἰδιωτάτοις σχήμασι τὴν ὁμογενῆ φέροντα σύνοψιν.

Expl. f. 75v : μάθωμεν τὴν ἐξ αὐτοῦ τοσαύτην τῆς χάριτος σοφίαν, ἐκπλάττουσαν καὶ ἐκλάμπουσαν ἐπὶ τοὺς εἰς αὐτὸν πεποιθότας Ἰησοῦν θεὸν ἡμῶν.
Ed. Ideler, II, p. 223, 20-231, 5.

F. 77. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ἑβδόμη.
Inc. : Θεὸν τὸν ἄρρητον τὸν τῆς σοφίας καὶ ἀληθείας πατέρα τὸν ζωῆς καὶ φωτὸς δοτῆρα, τὸν τῶν ὅλων αἴτιον.
Expl. f. 87 : χωρίσει ἡμᾶς τῆς σῆς ἀγάπης, Χριστὲ ὁ θεὸς ἡμῶν, δι' οὗ τῷ πατρὶ δόξαν, τιμήν, αἶνον καὶ μεγαλοπρέπειαν ἀναπέμψωμεν, σὺν τῷ παναγίῳ καὶ ζωοποιῷ καὶ προσκυνητῷ αὐτοῦ πνεύματι, εἰς πάντας τοὺς ἀπεράντους αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 231, 6-237, 31.

F. 87v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου πρᾶξις Η' περὶ τομῆς (*sic*) τῆς ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : Ἐξομολογοῦμαί σοι, πάτερ, ἅγιε, ὁ θεὸς τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς, καθολικὸς θεὸς καὶ παντοκράτωρ.
Expl. f. 95 : ὕμνος ἀΐδιος πρὸ πάντων αἰώνων καὶ μετὰ πάντας τοὺς αἰῶνας, καὶ νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς σύμπαντας καὶ ἀϊδίως διαιωνίζοντας αἰῶνας τῶν αἰώνων Ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 238, 1-242, 32.

F. 95v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου διδασκαλία πρὸς Ἡράκλειον τὸν βασιλέα πρᾶξις σὺν θεῷ ἐννάτη.
Inc. : Ἄναρχος καὶ ὑπεράρχιος θεός, ὁ ἀγαθὸς καὶ ὑπεράγαθος τῇ φύσει καὶ φιλάνθρωπος τῷ τρόπῳ, ὁ ἀπερίγραπτος καὶ ἀταλάληπτος (*sic!*) [= ἀκατάληκτος] → ὁ καθολικὸς θεός ← [1].
Expl. f. 111v : ὥσπερ γὰρ εἰσέρχεται τῷ ἰδίῳ χρώματι καὶ διέρχεται εἰς τὰ σώματα, ἐν σήψει γὰρ καὶ θέρμῃ γίνεται φάρμακον τρέχον εἰς πᾶν σῶμα ἀκωλύτως. ἐνταῦθα γὰρ τῆς φιλοσοφίας ἡ τέχνη πεπλήρωται [2].
Ed. Ideler, II, p. 243, 1-253, 26.

F. 113. Tit. rubr. : → Τοῦ μακαρίου καὶ πανσόφου Ψελλοῦ ← ἐπιστολὴ πρὸς τὸν ἁγιώτατον πατριάρχην τὸν Ξιφιλῖνον περὶ χρυσοποιΐας.

---

(1) → ὁ — θεός ← rubr.
(2) Omitto accuratius distribuere.

Inc.: Ὁρᾷς, ὦ δέσποτα, ὃ ποιεῖς ὁ ἐμὸς δυνάστης, ἡ τῆς ἐμῆς ψυχῆς τυραννίς.
Expl. f. 123ᵛ: βούλει οὖν ἐρεῖν με, ὅτι ἀντὶ πάντων ἐρῶ → πλέον ἀγάπησον ← (1).
Ed. Bidez, *Catal. des mss. alchimiques grecs*, VI, 26-42.

LATINE

F. 2. Tit.: Ex rebus naturalibus et mysticis *Democriti.*
Inc.: Natura natura gaudet: et natura naturam vincit.
Expl. f. 10: Habetis omnia, quae ad aurum et argentum requiruntur, nihil relinquitur, nihil deest, praeter quam nebulae et aquae elevatio, sed haec libens omisi, cum libere in aliis etiam meis scriptis pertractarim. In hoc scripto valete.

F. 10ᵛ. Tit.: *Dioscoro* sacerdoti magni *Serapidis* in *Alexandria* deo favente, *Synesius* Philosophus S. P. D.
Inc.: Epistolam tuam ad me missam de divini *Democriti* libello non negligenter accepi.
Expl. f. 20ᵛ: et duos Mercurios in argentum vivum redigere, et ad putrefactionem separare. Sed ope divina commentandi initium faciam.

F. 22. Tit.: *Pelagii* philosophi de eadem magna arte.
Inc.: Maiores nostri et sapientiae amatores, et praestanti doctrina philosophi, dixerunt omnem artem suae finis causa in vita excogitari.
Expl. f. 28: Arborem excultam, plantam irrigatam, et aquarum ubertate corruptam, et aeris humore, et caliditate auctam flores proferre, et magna dulcedine et pinguedine, ubertate (πιότητι) naturae fructus edere.

F. 28ᵛ. Tit.: *Stephani* Alexandrini oecumenici philosophi, et magistri magnae huius artis auri conficiendi actio prima.
Inc.: Deum omnium bonorum causam cunctorumque regem et unigenuum filium eius.
Expl. f. 32ᵛ: vestrum tamen desiderium explebo, ut digni sitis ob tantum beneficium cum laude Dei bonitatem, quae supra omnem bonitatem est, contemplari.

(1) → πλ — ον ← rubr.

F. 34. Tit.: Eiusdem *Stephani* Deo favente. Actio secunda.
Inc.: Numerorum multitudo composita ex una individua et naturali unitate constat.
Expl. f. 40ᵛ: Quam magnificata sunt opera tua Domine, sapienter omnia fecisti.

F. 42. Tit.: Eiusdem *Stephani* epistola ad *Theodorum.*
Inc.: De agro scito multos in eo colonos inutiles esse, ac nisi hos extruseris, non posse inde fructus percipere.
Expl. f. 42ᵛ: Sed mystica mundi creationis ratione progreditur, ut in Deum intuens, et a Deo creatus homo ob rectam operationem et theologicos mysticosque sermones addiscat.

F. 44. Tit.: Eiusdem *Stephani* de materiali mundo deo favente, actio tertia.
Inc.: Quemadmodum mundus informatur, et in ipso divinae particulae expurgatae revolant, quae plane planiores ducuntur.
Expl. f. 48ᵛ: et sulphur cum lauris, et cunctis aliis coquunt, et injiciunt aes aeruginarum vitro claro, et nitro, et misy.

F. 50. Tit.: Eiusdem *Stephani* in id, quod ad operationem facit, divina beneficentia, actio quarta.
Inc.: Omne donum bonum, ac perfectum munus a coelo manat a patre luminum.
Expl. f. 38: ut per veram lucem illuminati rerum cognitionem consequi possimus, et contemplari opera Dei universi, ut glorificetur omni honore dignum; excelsum sanctum nomen Patris et Filii, et spiritus sancti, nunc et semper in secula seculorum. Amen.

F. 58ᵛ. Tit.: Eiusdem *Stephani* in huius artis opus Deo favente. Actio quinta.
Inc.: Quis beatus, et intelliget verba omnipotentis Dei?
Expl. f. 64: in perenni Regno laudantes unicum indeficiensque lumen in patre et filio, et spiritu sancto, nunc et semper et in secula seculorum. Amen.

F. 64ᵛ. Tit.: Eiusdem *Stephani* Deo favente actio sexta.
Inc.: Individua corpora, quaeque partiri nequeunt in peculiarissimis figuris consimilem ferentia connexionem, quemadmodum fert ipsorum aspectabilium natura continent universas res, quas terminant manifestas.

Expl. f. 76 : et tantam sapientiam eius beneficentia consequamur ; se insinuantem radiantemque in eos, qui in ipso Jesu Deo nostro spem collocant.

F. 76ᵛ. Tit. : Eiusdem *Stephani* Philosophi deo favente actio septima.
Inc. : Deum inexplicabilem sapientiae et veritatis parentem, vitae et luminis datorem, cunctorum causam, omniumque supremum et unigenitum eius filium cum divino veritatis spiritu.
Expl. f. 86ᵛ ; per quem Patri gloriam honorem laudem magnificentiam reddemus cum sanctissimo et vivifico et venerabili eius spiritu in omnia infinita secula. Amen.

F. 88. Tit. : Eiusdem *Stephani* oecumenici philosophi actio octava de huius artis sectione.
Inc. : Confiteor tibi pater sancte Domine Deus coeli et terrae, omnium Deus et omnipotens, omnium causa, et largitor, quem coeli confitentur, et narrant mirabilia omnipotentis Dei et dexterae tuae.
Expl. f. 94ᵛ ; veneratio, potestas. adoratio, honor, gloria, magnificentia, aeterna laus, ante omnia secula, et post omnia secula, et nunc et semper et in omnia et sempiterna saecula saeculorum. Amen.

F. 96. Tit. ; Eiusdem *Stephani* Philosophi ad *Heraclium* Regem, ope divina, actio nona.
Inc. : Deus principio carens, et dominantium supremus, et natura optimus Maximus, et instituto humani generis amator.
Expl. f. 112 ; hic enim philosophiae ars extremam manum accepit.

F. 112ᵛ. Tit. : Michaelis *Pselli* epistola ad *Xiphilinum* patriarcham, de auri conficiendi ratione.
Inc. ; Vides, o Domine. quidnam facis, meus dynastes, et animi mei tyrannis.
Expl. f. 124 : Vis igitur, me dicere quod pro omnibus dicam, impensius ama.

---

6. CODEX GUELFERBYTANUS

Chart. 38. 3.

Codex Guelferbytanus 38. 3. Chartaceus, cm. 32 × 20, 4 fol. vacua + 169 fol. + 3 fol. vac. Saec. XVII, lineis 25 fere exaratus Fol. 164 - 169 (Ὀστάνους φιλοσόφου πρὸς Πετάσιον usque ad Ἡλιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Θεοδόσιον τὸν μέγαν βασιλέα) scripsit altera manus, quae etiam codicem Guelf. 36. 7 exaravit.

Scripserunt de hoc codice : Jacobus Tollius, *Epistolae itinerariae*, ex autoris schedis postumis recensitae... cura et studio H. C. Henninii, Amstelaedami, 1700, p. 8; Fabricius, *Bibl. gr.*, vol. XII, p. 748; Reuvens, *Lettres à M. Letronne sur les papyrus bilingues et grecs du Musée d'antiquités de l'Université de Leide*, [à Leide, 1830] Troisième lettre, p. 70; J. G. Schneider, *Anmerkungen und Erläuterungen über die Eclogas physicas*, Iena, Leipz., 1801, p. 95; Ebert, *Bibliothecae Guelferbytanae codices graeci et latini classici*. Lips., 1827, p. 45 sqq.; Kopp, *Beiträge*, p. 308 sq.; Otto von Heinemann, *Die Handschriften der Herzogl. Bibliothek zu Wolfenbüttel*, Abt. II, 3, 1898, p. 161.

Titulus scr.
De Chrysopoeia Tractatus Antiquissimorum philosophorum.
1. *Democriti* Physica et Mystica.
2. *Synesii* in librum *Democriti* Commentarius.
3. *Pelagii* de divina et sacra arte.
4. *Stephani* Alexandrini novem processus ad Imperatorem *Heraclium*.
5. Michaelis *Pselli* ad Patriarcham *Xiphilinum*.
Graece et Latine manuscripti.

GRAECE

F. 1ᵛ. Tit. : Δημοκρίτου φυσικὰ καὶ Μυστικά.
Inc. : Ἡ φύσις τῇ φύσει τέρπεται, καὶ ἡ φύσις τὴν φύσιν νικᾷ, καὶ ἡ φύσις τὴν φύσιν κρατεῖ.
Expl. f. 15ᵛ : ἀλλὰ ταῦτα ἑκὼν παρεσιώπησα διὰ τὸ ἀφθόνως αὐτὰ ἐγκεῖσθαι, καὶ ἐν ταῖς ἄλλαις μου γραφαῖς· ἔρρωσθε ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ.
Ed. Berthelot, II, p. 43, 20-53, 15.

F. 17. Tit. (1) : Διοσκόρῳ ἱερεῖ τοῦ μεγάλου Σεράπιδος, τοῦ ἐν Ἀλεξανδρείᾳ θεοῦ τε συνευδοκοῦντος Συνέσιος φιλόσοφος χαίρειν.
Inc. : Τῆς πεμφθείσης μοι ἐπιστολῆς παρά σου περὶ τῆς τοῦ θείου Δημοκρίτου βίβλου, οὐκ ἀμελέστερον ἔσχον.
Expl. f. 31v : καὶ τὰ μὲν δύο ⟫ ⟫ ὑδραργυρίζονται, καὶ εἰς σῆψιν ἀποχωρίζονται, θεοῦ δὲ βοηθοῦντες (*sic!*) ἄρξομαι ὑπομνηματίζειν.
Ed. Berthelot, II, p. 57, 1-69, 11.

F. 33. Tit. : Πελαγίου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας ταύτη[ς] καὶ ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : Οἱ μὲν προγενέστεροι καὶ ἐρασταί, καὶ ἀνάπλεοι φιλόσοφοι ἔφησαν.
Expl. f. 43. : καὶ τῇ πολλῇ γλυκύτητι καὶ τῇ πιότητι τῆς καρποφορεῖ (*sic!*)
Ed. Berthelot, II, p. 253, 1-261, 8.

F. 43v. Tit. : Στεφάνου Ἀλεξανδρέως οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου καὶ διδασκάλου τῆς μεγάλης καὶ ἱερᾶς τέχνης περὶ χρυσοποιΐας. Πρᾶξις σὺν θεῷ πρώτη.
Inc. : Θεὸν τῶν (*sic*) πάντων ἀγαθῶν αἴτιον καὶ βασιλέα.
Expl. f. 49v : μεθ' ὑμνῳδίας θεολογεῖν τὴν ὑπεράγαθον τοῦ θεοῦ ἀγαθότητα.
Ed. Ideler, II, *Physici et medici graeci minores*, II, 1842, p. 199, 2-202, 19.

F. 51. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου σὺν θεῷ πρᾶξις δευτέρα.
Inc. : Τὸ τῶν ἀριθμῶν συγκείμενον πλῆθος, ἐκ μιᾶς τῆς ἀτόμου καὶ φυσικῆς μονάδος τὴν ὕπαρξιν ἔχει.
Expl. f. 61 : ὡς ἐμεγαλύνθη τὰ ἔργα σου, κύριε. Πάντα ἐν σοφίᾳ πεποίηκας.
Ed. Ideler, II. p. 202, 20-208, 3.

F. 61v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου ἐπιστολὴ πρὸς Θεόδωρον.
Inc. : Περὶ τοῦ ἀγροῦ γνῶθι, ὡς πολλοὺς γεωργοὺς ἀχρήστους ἔχει.
Expl. f. 63 : διὰ τῆς εὐθείας ἐργασίας καὶ θεολογικῶν καὶ μυστικῶν λόγων μάθη.
Ed. Ideler, II, p. 208, 4-33.

F. 63v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου περὶ τοῦ ἐνύλου κόσμου πρᾶξις σὺν θεῷ γ'.
Inc. : Πῶς διοργανοῦται, καὶ πῶς ἐν αὐτῇ τὰ θεῖα μόρια ἐκκαθαιρόμενα ἀνίπτανται.
Expl. f. 71 : καὶ ἐπιβάλλουσι χαλκὸν ἀξιωθέντα ὑέλῳ λαμπρῷ καὶ νίτρῳ καὶ μυσί.
Ed. Ideler, II, p. 209, 1-213, 6.

(1) Cf. quae supra, p. 197, adnotavi.

F. 71v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν πρᾶξις σὺν θεῷ τετάρτη.
Inc. : Πᾶσα δόσις ἀγαθὴ καὶ πᾶν δώρημα τέλειον
Expl. f. 83v : καὶ μεγαλοπρεπὲς ὄνομα τοῦ πατρός, καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος, νῦν καὶ ἀεί, καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 213, 7-219, 14.

F. 85. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν τῆς θείας τέχνης πρᾶξις σὺν θεῷ ε'.
Inc. : Τίς μακάριος, καὶ συνήσει τὰ ῥήματα τοῦ παντοκράτορος θεοῦ.
Expl. f. 91 : ἀκατάληπτον φῶς ἐν πατρὶ καὶ υἱῷ, καὶ ἁγίῳ πνεύματι, νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 219, 15-223, 19.

F. 91v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ϛ'.
Inc. : Τὰ ἄτομα καὶ ἀμερῆ σώματα ἐν ἰδιωτάτοις σχήμασι.
Expl. f. 107 : καὶ ἐκλάμπουσαν ἐπὶ τοὺς εἰς αὐτὸν πεποιθότας Ἰησοῦν θεὸν ἡμῶν.
Ed. Ideler, II, p. 223, 20-231, 5.

F. 107v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ἑβδόμη.
Inc. : Θεὸν τὸν ἄρρητον τὸν τῆς σοφίας καὶ ἀληθείας πατέρα.
Expl. f. 119 : καὶ ζωοποιῷ καὶ προσκυνητῷ αὐτοῦ πνεύματι εἰς πάντας τοὺς ἀπεράντους αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 231, 6-237, 31.

F. 121. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου πρᾶξις η' περὶ τομῆς τῆς ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : Ἐξομολογοῦμαί σοι πάτερ ἅγιε, ὁ θεὸς τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς.
Expl. f. 129 : καὶ νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς σύμπαντας καὶ ἀϊδίως διαιωνίζοντας αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 238, 1-242, 32.

F. 129v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου διδασκαλία πρὸς Ἡράκλειον τὸν βασιλέα πρᾶξις σὺν θεῷ ἐννάτη.
Inc. : Ἄναρχος καὶ ὑπεράρχιος θεός, ὁ ἀγαθὸς καὶ ὑπεράγαθος τῇ φύσει.
Expl. f. 149 : ἐνταῦθα γὰρ τῆς φιλοσοφίας ἡ τέχνη πεπλήρωται.
Ed. Ideler, II, p. 243, 1-253, 26.

F. 149v. Tit. : Τοῦ μακαρίου καὶ πανσόφου Ψελλοῦ ἐπιστολὴ πρὸς τὸν ἁγιώτατον πατριάρχην τὸν Ξιφιλῖνον περὶ χρυσοποιΐας.
Inc. : Ὁρᾷς, ὦ δέσποτα, ὃ ποιεῖς ὁ ἐμὸς δυνάστης, ἡ τῆς ἐμῆς ψυχῆς τυραννίς.
Expl. f. 161v : βούλει οὖν ἐρεῖν με, ὅτι ἀντὶ πάντων ἐρῶ : πλέον ἀγάπησον.
Ed. Bidez, *Catal. des mss. alchimiques grecs*, VI, 26-42.

F. 164. Tit. : Ὀστάνους (!) φιλοσόφου πρὸς Πετάσιον περὶ τῆς ἱερᾶς ταύτης καὶ θείας τέχνης.
Inc. : Τῆς φύσεως ☿ τὸ ἄτρεπτον ἐν μικρῷ ὕδατι ☽ τέρπεται.
Expl. f. 164v : μεγαλοπρέπεια εἰς τοὺς ἀτελευτήτους αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 261, 9-262, 21.

F. 164v. Tit. : ⊢ Δημοκρίτου ⊣ (1) φυσικὰ καὶ μυστικά.
Inc. : Βαλὼν εἰς λῑ ᾱ πορφύρας.
Expl. f. 165v : ὅτι μηθὲν (!) ἦμεν παραλείψαντες πλὴν τοῦτον τὸν λόγον εὕρομεν ἐκεῖ πάνυ χρήσιμον ἡ φύσις τῇ φύσει τέρ[πεται].
Ed. Berthelot, II, p. 41-43, 20.

F. 166. Tit. : ⊢ Ἡλιοδώρου φιλοσόφου ⊣ (1) πρὸς Θεοδόσιον τὸν μέγαν βασιλέα περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων μυστικῆς τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. : Σκῆπτρα γαίης μέδοντες ὡς πᾶν ἐμφανές.
Expl. f. 169 : τῇ κογχύλῃ μιχθεῖσα πόντου ἐκ μέσου. ἐρυθρὰ ὥσπερ ἀτμὸς εἰς νέφος θέσει.
Ed. Goldschmidt, *Heliodori carmina*, IV, p. 26-32, 187.

(1) ⊢ — ⊣ rubr.

LATINE

F. 2. Tit. : Ex rebus naturalibus et mysticis *Democriti*.
Inc. : Natura natura gaudet, et natura naturam vincit ; et natura naturam retinet.
Expl. f. 16 : Sed haec libens omisi cum libere in aliis etiam meis scriptis pertractarim. In hoc scripto valete.

F. 16v. Tit. : *Dioscoro* sacerdoti magni *Serapidis* in *Alexandria* deo favente, *Synesius* philosophus S. P. D.
Inc. : Epistolam tuam ad me missam de divini *Democriti* libello non negligenter accepi.
Expl. f. 32 : et duos Mercurios in argentum vivum redigere, et ad putrefactionem separare. Sed ope divina commentandi initium faciam.

F. 32v. Tit. : *Pelagii* philosophi de eadem magna arte.
Inc. : Majores nostri et sapientiae amatores, et praestantes doctrina philosophi dixerunt.
Expl. f. 42v : et magna dulcedine et pinguedine ubertate (πιότητι) naturae fructus edere.

F. 44. Tit. : *Stephani* Alexandrini Oecumenici philosophi et magistri magnae hujus artis auri conficiendi ; Actio prima.
Inc. : Deum omnium bonorum causam, conditorumque regem.
Expl. f. 50 : cum laude Dei bonitatem, quae supra omnem bonitatem est, contemplari ?

F. 50v. Tit. . Eiusdem *Stephani* Deo favente Actio secunda.
Inc. : Numerorum multitudo composita est ex una individua, et naturali unitate constat.
Expl. f. 60v : quam magnificata sunt opera tua, Domine sapienter omnia fecisti.

F. 62. Tit. : Eiusdem *Stephani* epistola ad *Theodorum*.
Inc. : De agro scito multos in eo colonos inutiles esse.
Expl. f. 62v : ob rectam operationem, et theologicos mysticosque sermones addiscat.

F. 64. Tit. : Eiusdem *Stephani* de materiali mundo deo favente Actio tertia.
Inc. : Quemadmodum mundus informatur, et in ipso divinae particulae expurgatae revolant.

Expl. f. 70v : et injiciunt aes aerupinatum vitro claro et nitro et misy.

F. 72. Tit. : Ejusdem *Stephani* in id quod ad operationem facit divina beneficentia Actio quarta.
Inc. : Omne donum bonum ac perfectum munus.
Expl. f. 84 : sanctum nomen Patris, et filii, et spiritus sancti nunc et semper in secula seculorum Amen.

F. 84v Tit. : Ejusdem *Stephani* in huius artis opus deo favente Actio quinta.
Inc. : Quis beatus, et intelligit verba omnipotentis Dei.
Expl. f. 90v : indeficiensque lumen in patre, et filio et spiritu sancto, nunc et semper et in secula seculorum. Amen.

F. 92. Tit. : Ejusdem *Stephani* Deo favente Actio sexta.
Inc. : Individua corpora, quaeque partiri nequeunt in peculiarissimis figuris.
Expl. f. 106v : radiantemque in eos, qui in ipso Iesu Deo nostro spem collocant.

F. 108. Tit. : Ejusdem *Stephani* Philosophi Deo favente Actio septima.
Inc. : Deum inexplicabilem sapientia, et veritatis parentem.
Expl. f. 120v : et vivifico, et venerabili ejus spiritu in omnia infinita secula Amen.

F. 120v. Tit. : Ejusdem *Stephani* oecumenici Philosophi actio octava de hujus artis sectione.
Inc. : Confiteor tibi pater sancte, Domine Deus coeli et terrae.
Expl. f. 128v : et nunc et semper et in omnia et sempiterna secula seculorum Amen.

F. 130. Tit. : Ejusdem *Stephani* Philosophi ad *Heraclium* regem, ope divina, actio nona.
Inc. : Deus principio carens et dominantium supremus, et natura optimus.
Expl. f. 148v : Hic enim philosophiae ars extremam manum accepit.

F. 150. Tit. : *Michaelis Pselli* epistola ad *Xiphilinum* patriarcham de auri conficiendi ratione.
Inc. : Vides, o Domine, quidnam facis, meus dynastes, et animi mei tyrannis.
Expl. f. 162 : Vis igitur me dicere quod pro omnibus dicam. Impensius ama.

Ff. 162v et 163 vacant.

---

7. CODEX HALENSIS

Yf. 2°.

Ms. Yf. 2° Chartaceus, foliorum 396 (388-396 vacant) cm. 35 × 23, saec. XVIII, lineis 16 exaratus. Olim viri docti *d'Apples* Losanniensis; 1844, F. A. C. *Grauff* civis *Bernensis* sibi codicem comparavit, qui dono datus est 1852 bibliothecae universitatis Halensis. Multas adnotationes Grauffii exhibet.

Cf. Wendel (qui Oscarum de Gebhardt secutus est), *Die griechischen Handschriften der Provinz Sachsen*, Abschn. Halle a. S. = Aufsätze, Fritz Milkau gewidmet, Leipzig 1921, S. 356/57.

Pag. 1. Tit.: Δημοκρίτου φυσικὰ καὶ μυστικά. (¹)
Inc.: Βαλὼν... (sic) λίτραν μίαν.
Expl. pag. 57 : ἔρρωσθε ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ. Τέλος τῶν τοῦ Δημοκρίτου. Ed. Berthelot, II, p. 41, 1-53, 15.

Pag. [1ª] Tit. : *Democriti* physica et mystica.
Inc. : Iniciens libram unam.
Expl. pag. 56 : in aliis meis scriptis tradita sunt. Valete in hos scripto finis exceptorum *Democriti*.

Pag. 58-59 vacant.

Pag. 61. Tit. : Συνεσίου φιλοσόφου πρὸς Διόσκορον, εἰς τὴν βίβλον τοῦ Δημοκρίτου, ὡς ἐν σχολίοις.
Inc. : Διοσκόρῳ ἱερεῖ τοῦ μεγάλου Σαράπιδος, τοῦ ἐν Ἀλεξανδρείᾳ, Θεοῦ συνευδοκοῦντος Συνέσιος ὁ φιλόσοφος χαίρειν. (²)

(¹) In marg. : Libellus iste nihil aliud quam excerpta ex quatuor libris *democriti* de Tinturis, quorum primus erat de auro, secundus de argento, tertius de lapidibus, quartus et ultimus de porphyra patet ex *Synesio* pag. 63, qui quam plurima citat, quae hic non reperiuntur.

(²) In marg. : *Synes*. Philos. chymicus ex cod. Reg... 618 hoc tit. Συνεσίου φιλοσόφου πρὸς Διόσκορον εἰς τὴν βίβλον Δημοκρίτου ὡς ἐν σχολίοις etc. latine et gallice editus. Editus etiam dicitur Patavii anno 1572 *Du Cange* gloss, p. 33. Index auct. editt. D. Grauff.

Expl. pag. 107 : ἡμῖν δὲ Θεοῦ βοηθοῦντος, τὸ πᾶν τοῦ λόγου τετέλεσθαι. (!) τέλος τοῦ Συνεσίου.
Ed. Berthelot, II, p. 56, 20-69, 11.

Pag. 60. Tit. : *Synesii* philosophi ad *Dioscorum* in librum *Democriti* tanquam scholia.
Inc. : *Dioscoro* sacerdoti magni *Serapidis* dei in *Alexandria*.
Expl. pag. 106 : omnis sermo finietur. Finis *Synesii*.

Pag. 75 in marg. : Diagramma. Cf. Berthelot, Introduction, p. 136 (fig. 13), p. 164 (fig. 40).

Pag. 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116 vacant.

Pag. 117. Tit. : Ἀγαθοδαίμονος φιλοσόφου, εἰς τὸν χρησμὸν τοῦ Ὀρφέως, συναγωγὴ καὶ ὑπόμνημα.
Inc. : Ἀγαθοδαίμων Ὀσίριδι βασιλεῖ χαίρειν. Ἤδη σοι τοῦτο τέταρτον βιβλίον γράφω.
Expl. pag. 129 : καὶ ἔσται χρυσός. ἐν τούτοις οὖν ἔχε τὸν νοῦν, καὶ εὑρήσεις τὸ ζητούμενον.
Τέλος τοῦ Ἀγαθοδαίμονος. [Tractatus mutilatus].
Ed. Berthelot, II, p. 268, 3-271, 25.

Pag. 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 131 vacant.

Pag. 132, ll. 1-7 adnotatio *Grauffii*; reliqua pag. vacat.

Pag. 133. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας καὶ ἱερᾶς τέχνης, τῶν φιλοσόφων.
Inc. : Τὸ ᾠὸν τετραμερές ἐστι κατὰ φύσιν.
Expl. pag. 175 : καὶ τότε εἰς τὴν βαφὴν κατάθες. Τέλος.
Ed. Berthelot, II, p. 433, 11-436, 18 + 219, 13-220, 10 + 436, 19-441, 25.

Pag. 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 177, 178, 179, 180, 181 vacant.

Pag. 182. Tit. deest.
Inc. : Οὗτος ὁ οὐροβόρος δράκων.
Expl. pag. 185 : πέρας ἴδης τοῦ πράγματος.
Cf. Berthelot, II, p. 21, 20-22, 11.

Pag. 188. Sine titulo.
Inc. : Τοῦτό ἐστιν ὅλον τὸ μυστήριον.
Expl. pag. 188 : καὶ ὁ ἰὸς αὐτοῦ, τουτέστι τὸ ὄξος.
Cf. Berthelot, II, p. 22, 20-23, 4.

Pag. 183. Diagramma.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 159 (fig. 34).
Pag. 188. Tit. deest.
Inc. : Δράκων τις παράκειται φυλάττων τὸν ναόν.
Expl. pag. 191 : Σὺ δὲ ἐν τούτοις ἔχε τὸν νοῦν ὦ φίλε.
Cf. Berthelot, II, p. 22, 12-18.
Pag. 189. Diagramma.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 159 (fig. 34).
Pag. 184, 186, 187, 190, 192, 193 vacant.
Pag. 194, l. 1-7 adnotatio manu *Grauffii*; reliqua pag. vacat.
Pag. 195. Tit. : Νικηφόρου τοῦ Βλεμμύδου περὶ χρυσοποιΐας. (1)
Inc. : Λαβὼν λίθον, τὸν οὐ λίθον, ὃν λέγουσι λίθον τῶν σοφῶν.
Expl. pag. 223 : λάμποντα καὶ φωτίζοντα, τῆς οἰκουμένης τὰ πέρατα. τέλος τῆς χρυσοποιΐας τοῦ Νικηφόρου τοῦ Βλεμμύδου.
Ed. Berthelot, II, p. 452-457, 17.
Pag. 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222 vacant.
Pag. 223. : Ἀνωνύμου τινὸς τοῦ ποιήσαντος τὰ ἄνωθεν σχόλια ἔκθεσις κτλ. — Pag. 225. Ἀρχὴν, ᾠὰ καθαρά.
Expl. p. 229 : καὶ ἀπέραντον τὸ θεμέλιον τῶν ὅλων. τέλος. Τοῦτό ἐστι τὸ περιεκτικὸν ὅλον μυστήριον.
Cf. Berthelot, II, p. 458, not. 1-459, 6.
Pag 224, 226, 228 vacant.
Pag. 230 adnotatio manu *Grauffii*.
Pag. 231 : Μέθοδος δι' ἧς ἀποτελεῖται ἡ σφαιροειδὴς χάλαζα, κατασκευασθεῖσα παρὰ τοῦ ἐν τεχνουργίᾳ περιβοήτου Ἄραβος τοῦ Σαλμανᾶ.
Inc. : Λαβὼν λεπτοτάτας χαλάζας ἔμβαλε αὐτὰς ἐν ὑάλῳ.
Expl. pag. 253 : διενηνοχυίας τῶν κρειττόνων τῶν φυσικῶν. τέλος. (verbum τέλος al. man. scr.)
Ed. Berthelot, II, p. 364, 5-367, 26.
Pag. 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254 vacant.
Pag. 255. Tit. : Σμῆξις καὶ λάμπρυνσις μαργάρων, ἣ πολλάκις ὁ δεδωκὼς ἔλεγε χρῆσθαι.
Inc. : Πρῶτον βαλὼν ἔλαιον ἐν μυάκῃ.
Expl. p. 257 : ἀναπίνει τὰ γράμματα.
Ed. Berthelot, II, p. 368, 1-10.

(1) In marg. : Junge infra p. 361, totum librum detractatum [*Grauff*].

Pag. 257. Tit. : Λύσις μαργάρων.
Inc. : Λειώσας τὰ λεπτὰ μαργαριτάρια.
Expl. p. 259 : καὶ ἔα λυθῆναι, καὶ τὰ ἑξῆς ὡς οἶδας.
Ed. Berthelot, II, p. 368, 11-17.
Pag. 259. Tit. : Λεύκωσις μαργαριτῶν.
Inc. : Λαβὼν σκαμωνίαν, λείωσον ἰσχνῶς πάνυ.
Expl. pag. 259 : Λύε δὲ τὸ ἀφροσέληνον ὄξει δριμεῖ πάνυ.
Ed. Berthelot, II, p. 368, 18-23.
Pag. 256, 258, 260 vacant.
Pag. 261. Tit. : Τὸν δὲ μάργαρον σκεύαζε οὕτως.
Inc. : Λαβὼν λίθον σιδηρίτην καὶ σανδαράχην, καὶ μαγνησίαν.
Expl. pag. 263 : ἐν τῷ κερβίῳ ἐκκριθὲν λεῖον μυστήριον.
Ed. Berthelot, II, p. 369, 1-8.
Pag. 262. adnotatio Grauffii, rel. pag. vacat.
Pag. 263. Tit. : Ἑτέρα ποίησις μαργάρων.
Inc. : Λαβὼν τὰ μικρὰ μαργαριτάρια ἔμβαλε εἰς ἄγγος.
Expl. pag. 263 : ἡ δὲ πῆξις γίνεται δι' ἀφροσελήνου.
Ed. Berthelot, II, p, 369, 9-14.
Pag. 263. Tit. : Λεύκωσις στυγνῶν καὶ ῥυπαρῶν.
Βάλε εἰς βολβὸν ἢ εἰς κρουφύκιον (*sic*), περισκέπων στέατι ἢ ἄρτῳ καὶ ὄπτα φούρνῳ.
Ed. Berthelot, II, p. 369, 15-16.
Pag. 264 vacat.
Pag. 265. Tit. : Ἄλλο.
Inc. : Λαβὼν τοὺς λεπτοὺς μαργαρίτας ἔμβαλε εἰς χυλόν.
Expl. p. 267 : εὑρίσκουσι στιλπνὰ τὰ εἴδη.
Ed. Berthelot, II, p. 369, 18-27.
Pag. 266 vacat.
Pag. 267. Tit. : Λεύκωσις μαργάρων κιρρῶν.
Inc. : Λαβὼν μαργαρίτας χάλα εἰς γάλα κυνὸς λευκῆς.
Expl. pag. 267 : καὶ τοσαύτην ἔχει τὴν δύναμιν.
Ed. Berthelot, II, p. 369, 28-370, 4.
Pag. 267. Tit. : Πῆξις μαργάρων.
Inc. : Βάλε αὐτὰ εἰς γάλα κυνὸς μελαίνης.
Expl. pag. 269 : βάλε αὐτὰ εἰς τύπους.
Ed. Berthelot, II, p. 370, 6-7.

Pag. 268 vacat.

Pag. 269. Tit. : Περὶ μαργάρων.
Inc. : Βάλε αὐτοὺς καὶ πῆσσε ὀπῷ συκῆς.
Expl. pag. 271 : τρίχιζε δὲ πρὸ τοῦ παγῆναι.
Ed. Berthelot, II, p. 370, 10-22.

Pag. 270 vacat.

Pag. 271. Tit. : Λεύκωσις μαργάρων κιρρῶν.
Inc. : Σκίλλης τῆς ἀκροτάτης καὶ ἐκλεύκου.
Expl. pag. 273 : πρόσμιγε οὖρον παρθένου καὶ ὀλίγον μέλι λευκόν.
Ed. Berthelot, II, p. 370, 23-27.

Pag. 272 vacat.

Pag. 273. Tit. : Σμῆξις μαργάρων.
Inc. : Λαβὼν σκόροδα λείωσον μεθ' ὕδατος.
Expl. pag. 273 : καὶ εὑρήσεις αὐτὸν λευκὸν ἔστω δὲ πάντοθεν ὑγιής.
Ed. Berthelot, II, p. 370, 28-371, 6.

Pag. 273. Tit. : Σμῆξις βρεταννικοῦ.
Inc. : Λαβὼν ὀπὸν κυρηναϊκὸν λείωσον μεθ' ὕδατος.
Expl. pag. 275 : καὶ ποίει κατανοῶν, ἕως ἂν γένηται καλός (*sic*).
Ed. Berthelot, II, p. 371, 7-15.

Pag. 275. Tit. : Σμῆξις μοναχοῦ (1) τῶν μολυβδιζόντων.
Inc. : Λαβὼν σκόροδα λείωσον μετὰ οὔρου ἀφθόρου.
Expl. pag. 277 : βάλε βάλσαμον ἀντ' ἐλαίου καὶ γίνεται.
Ed. Berthelot, II, p. 371, 16-23.

Pag. 276 vacat.

Pag. 277. Tit. : Καταβαφὴ λίθων, καὶ σμαράγδων καὶ λυχνιτῶν καὶ ὑακίνθων ἐκ τοῦ ἐξ ἀδύτου τῶν ἱερῶν ἐκδοθέντος βιβλίου.
Inc. : Λαβὼν κωμάρου τοῦ δυσχερῶς εὑρισκομένου.
Expl. pag. 283 : τούτου γὰρ ἄλλο κρεῖττον οὐκ ἔστιν.
Ed. Berthelot, II, p. 350, 4-351, 8.

Pag. 278, 280, 282 vacant.

Pag. 283. Tit. : Τίνα τὰ εἴδη τυγχάνουσι τῆς τῶν λίθων καταβαφῆς καὶ πῶς οἰκονομεῖται.
Inc. : Ἐπεὶ οὖν ἔγνωμεν ὡς τὸ συνεκτικὸν αἴτιον.

(1) Unio vide Du Cange, s. v. Grauff. : in marg.

Expl. pag. 295 : καὶ τοῦτο ὡς ἐπινοεῖς. οὐ γὰρ ἀμελητέον αὐτῶν.
Ed. Berthelot, II, p. 351, 9-353, 10.

Pag. 284, 286, 288, 290, 292, 294 vacant.

Pag. 295. Tit. : Τίς ὁ τῆς ὄψεως τῶν χρωμάτων ἤτοι τῆς ποιήσεως τρόπος τῶν βαπτομένων λίθων.
Inc. : Διδάσκων ἡμᾶς ὁ φιλόσοφος τίς ὁ τῆς ὄψεως τρόπος.
Expl. pag. 299 : ὅλως καὶ ἀσινῆ τοῦ συνθήματος.
Ed. Berthelot, II, p. 353, 11-22.

Pag. 296, 298 vacant.

Pag. 299. Tit. : Ἄλλο κεφάλαιον περὶ λίθων φιλοσοφικώτατον.
Inc. : Ἐπειδὴ τῶν λίθων οἱ μὲν βάπτονται.
Expl. pag. 323 : καὶ τὸ ἓν εἶδος πολλὰ ἀπεργάζεται.
Ed. Berthelot, II, p. 354, 5-358, 10.

Pag. 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324 vacant.

Pag. 325. Tit. : Περὶ βαφῆς σμαράγδου. (1)
Inc. : Λαβὼν δύο χώνας ἔχε ἐν ἑτοίμῳ.
Expl. pag. 329 : εἰς σῶμα χαλκοῦ ἢ ἀργύρου καὶ ἔσται χρυσός.
Ed. Berthelot, II, p. 358, 11-359, 6.

Pag. 326, 328 vacant.

Pag. 329. Tit. : Περὶ ἀραιώσεως κρυστάλλου. (2)
Inc. : Λαβὼν ἀσβέστου μέρος ἕν.
Expl. pag. 331 : κρυστάλλια κατάμαξον ῥάκει.
Ed. Berthelot, II, p. 359, 24-360, 2.

Pag. 330 vacat.

Pag. 331. Tit. : Ἄλλη ἀραίωσις.
Inc. : Πράσου χυλὸν μετὰ ὄξους.
Expl. pag. 333 : τῇ ἑξῆς ἀπόκλυζε, καὶ χρῶ.
Ed. Berthelot, II, p. 360, 6-8.

Pag. 332 vacat.

(1) In marg. : infra 347 (scr. Grauff).
(2) In marg. : infra 343 (scr. Grauff).

Pag. 333. Tit. : Ἄλλως.
Inc. : Βαλὼν εἰς βωτάνιον τοὺς λίθους.
Expl. pag. 333 : ἔμβαλε εἰς οἷον βούλει χρῶμα.
Ed. Berthelot, II, p. 360, 9-12.

Pag. 333. Tit. : Ποίησις λίθου ἀερίτου.
Inc. : Λαβὼν λίθον ἀερίτην ἀραίου οὕτως.
Expl. pag. 335 : ὅμοιον ὑακίνθῳ λίθῳ ἀληθινῷ.
Ed. Berthelot, II, p. 360, 13-20.

Pag. 334 vacat.

Pag. 335. Tit. : Ὁ κρύσταλλος ἀραιοῦται καὶ οὐ ῥήγνυται οὕτως.
Inc. : Λαβὼν ᾠοῦ τὸ λευκὸν καὶ κουφολίθου.
Expl. pag. 335 : καὶ ἀπαιώρει ἡμέρας τρεῖς.
Ed. Berthelot, II, p. 361, 5-7.

Pag. 335. Tit. : Εἰς τὸ γενέσθαι τὸν κρύσταλλον ἁπαλόν.
Inc. : Λαβὼν θύννων γάρος καὶ ὀπόν.
Expl. pag. 337 : εἶτα ἔμβαλε τοὺς λίθους ἐν ὑάλῳ.
Ed. Berthelot, II, p. 361, 8-11.

Pag. 336 vacat.

Pag. 337 : Βηρύλλου ποίησις.
Inc. : Λαβὼν τὸν κρύσταλλον αἶρε θριξί.
Expl. pag. 339 : ὄπτα νυχθήμερον ἕν.
Ed. Berthelot, II, 361, 12-19.

Pag. 338 vacat.

Pag. 339. Tit. : Περὶ ὑακίνθου.
Inc. : Ὑάκινθον εἰ βούλει λυχνίτην ποιῆσαι.
Expl. pag. 339 : καὶ ὀπτῶν ὥρας τρεῖς.
Ed. Berthelot, II, p. 361, 20-23.

Pag. 339. Tit. : Κρυστάλλου κάθαρσις.
Inc. : Λαβὼν τοὺς λίθους βάλε εἰς γύργαθον.
Expl. pag. 341 : βάπτε εἰς ὃ βούλει χρῶμα.
Ed. Berthelot, II, 361, 24-29.

Pag. 340 vacat.

Pag. 341. Tit. : Ἀραίωσις λίθων.
Inc. : Λαβὼν τέφραν συκῆς καὶ τέφραν δρυΐνην.
Expl. pag. 343 : ἔμβαλε εἰς τὴν βαφήν.
Ed. Berthelot, II, p. 361, 30-362, 3.

Pag. 342 vacat.

Pag. 343 : Ἀραίωσις κρυστάλλου.
Τοῦτο ὅρα καὶ ἀνώτερον 329.
Inc. : Λαβὼν ἀσβέστου μέρος ἕν.
Expl. pag. 345 : καὶ ἔασον εἰς τὸ φάρμακον.
Ed. Berthelot, II, p. 362, 4-16.

Pag. 344 vacat.

Pag. 345. Tit. : Ἄλλως.
Inc. : Λαβὼν στυπτηρίας μέρος ἕν.
Expl. pag. 345 : ἔασον ἡμέρας ἑπτὰ καὶ ἔσται.
Ed. Berthelot, II, p. 362, 17-19.

Pag. 346 vacat.

Pag. 347. Tit. : Σμαράγδου ποίησις.
Ὅρα καὶ τὸ ἀνώτερον 325.
Inc. : Βρέχε στυπτηρίαν ὑγρὰν ἐπὶ ἡμέρας τρεῖς.
Expl pag. 347 : καὶ ἔασον ἐπὶ ἡμέρας ἕξ.
Ed. Berthelot, II, p. 360, 20-23.

Pag. 347. Tit. : Ἄλλως.
Inc. : Χρυσοκόλλης ἀρμενιακῆς μέρος ἕν.
Expl. pag. 347 : οἱ δὲ λίθοι ἔστωσαν ἀπὸ κρυστάλλου.
Ed. Berthelot, II, p. 362, 24-27.

Pag. 348 vacat.

Pag. 349. Tit. : Ὑακίνθου ποίησις.
Inc. : Λαβὼν ἄνθος ὑακίνθου βρέξον γάλακτι βοείῳ.
Expl. pag. 349 : μίγνυε χρυσοκόλλῃ.
Ed. Berthelot, II, p. 362, 28-363, 2.

Pag. 349. Sine titulo Εἰ δὲ πορφυρᾶ.
Expl. pag. 349 : χρυσοκόλλης.
Ed. Berthelot, II, p. 363, 3-363, 5.

Pag. 349. Tit. : Πῶς δεῖ ποιῆσαι τὰ ὑπόλευκα λιθάρια ἐρυθρά.
Inc. : Στυπτηρίαν ὕδατι (*sic*) ζέσας σὺν τῷ λίθῳ.
Expl. pag. 351 : ἐκ τῆς στύψεως ἔμβαλε.
Ed. Berthelot, II, p. 363, 6-8.

Pag. 350 vacat.

Pag. 351. Tit. : Κρυστάλλου στύψις.
Inc. : Θεῖον, καὶ ἄσβεστον, καὶ στυπτηρίαν.
Expl. pag. 351 : βάπτε μετὰ ἡμέραν μίαν.
Ed. Berthelot, II, p. 363, 9-11.

Pag. 351. Tit. : Ἄλλως.
Inc. : Στυπτηρίαν βρέξον ὄξει ἐπὶ ἡμέρας ἑπτά.
Expl. pag. 351 : τὸν λίθον.
Ed. Berthelot, II, p. 363, 12-15.

Pag. 351. Tit. : Ἀργυρονίτου ποίησις.
Inc. : Χολῆς θαλασσίας.
Expl. pag. 353 : διόλου (!) δὲ εἰς ἔλαιον πλῦνον.
Ed. Berthelot, II, p. 363, 16-20.

Pag. 352 vacat.

Pag. 353. Tit. : Κατασκευὴ εἰς τὸ βάψαι λίθον ἐρυθρόν.
Inc. : Λαβὼν ῥίνισμα ἀπὸ χρυσοῦ καθαροῦ.
Expl. pag. 355 : μέλλεις γὰρ εὑρήσειν ἐρυθρὸν, οἷον βούλει.
Ed. Berthelot, II, p. 363, 21-364, 4.

Pag. 354 vacat.

Pag. 355. Tit. : Περί κινναβάρεως.
Inc. : Δεῖ γινώσκειν, ὅτι ἡ ἀνάκαμψις.
Expl. pag. 355 : μετὰ πυρᾶς λεπτῆς, ὡς ἐπινοεῖς.
Ed. Berthelot, II, p. 38, 7-9 et alia ined. Ital. 11, f. 237v; 12, f. 126.

Pag. 355. Tit. : Ἄλλως.
Inc. : Δεῖ γινώσκειν, ὅτι ἡ μαγνησία ἡ ὑαλουργική.
Expl. pag. 357 : καὶ τὰ θαυμάσια ξίφη.
Ed. Berthelot, II, p. 38, 10-12.

Pag. 356 vacat.

Pag. 357. Tit. : Ποίησις χρυσοῦ [scil. κινναβάρεως].
Inc. : Δεῖ ἐμβαλεῖν εἰς θυῖαν θείου ἀπύρου.
Expl. pag. 359 : τὰ φευκτὰ ἄφευκτα ποιεῖ.
Ed. Berthelot, II, p. 37, 17-38, 6.

Pag. 358 vacat.

Pag. 359. Tit. : Ποίησις ἀργύρου [scil. ἀσήμου].
Inc. : Λαβὼν κοινὸν μόλυβδον κάθαρον αὐτόν.
Expl. pag. 359 : ἑκατὸν λίτρας τοῦ μολύβδου, ἀργύρου λίτρας δέκα.
Ed. Berthelot, II, p. 37, 13-16.

Pag. 360 vacat.

Pag. 361. Tit. : Περὶ τοῦ θείου ὕδατος ἀδέσποτον. (1)
Inc. : Λαβὼν ᾠὰ ὅσα βούλει, ἔκζεσον.
Expl. pag. 373 : οἵαπέρ εἰσιν, ἔρρωσθε ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ Θεῷ ἡμῶν.
Ed. Berthelot, II, p. 141, 2-143, 14.

Pag. 362, 364, 366, 368, 370, 372 vacant.

Pag. 374 adnotatio *Grauffii*, rel. pag. vacat.

Pag. 375. Tit. : Ὀνομαστικόν.
Inc. : Α Ἄλευρον, τὸ, farina.
Expl. pag. 387 : ὡριζὸς, ἡ, ὸν cum aspero, tempestiuus, indelebilis, indissolubilis, integer, ab ὥρα, hora, .I.

Pag. 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388-396 vacant.

(1) In marg. : Junge *Blemmydam* supra 195.

8. CODEX HANNOVERENSIS

IV. 543.

Chartaceus, cm. 33,5 × 22. saec. XVIII, 22 fol. Cf. Bodemann, *Die Handschriften der Kgl. öff. Bibliothek zu Hannover*, 1867, p. 92.

Ἡλιοδώρου (1) φιλοσόφου πρὸς Θεοδόσιον τὸν μέγαν βασιλέα περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων μυστικῆς τέχνης i. e. *Heliodori* philosophi ad *Theodosium* M. Imperatorem de philosophorum mystica arte.

N. B. Exstat in Fabricii *Bibl. Graeca*, libro V. sive volumine VI, p. 790 etc. ubi pag. praeced. in f. scribit, a se hoc poëma ex apographo Codicis Parisiensis, sed valde inemendato, exsculptum fuisse.

F. 1. Tit. : Ἡλιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Θεοδόσιον, τὸν μέγαν βασιλέα περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων μυστικῆς τέχνης : διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. : Σκῆπτρα γαίης μέδοντες ὡς πᾶν ἐμφανὲς μυστηπόλοι ἕποντες ἄρω (!) δακτύλω (!).
Expl. f. 6v : θεῷ λόγῳ σὺν πατρὶ καὶ θείῳ πνεύματι εἰς κυκλικοὺς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν. στιχ' σξη :
Ed. Goldschmidt, *Heliodori carmina*, IV, p. 26-34.

F. 6v. Tit. : Θεοφράστου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. : Οἱ τῶν σοφιστῶν ἄνδρες ὥσπερ ῥήτορες εἰδαιμονοῦντες καὶ βιοῦντες πανσόφως.
Expl. f. 11v : Συνεκπορευτῷ ὄντι θείῳ πνεύματι.
Νῦν πάντας εἰς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν στιχ' σξε.
Ed. Goldschmidt, p. 34-42.

(1) Corr. ex Ἡλιωδώρου.

F. 11v. Tit. : Ἱεροθέου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας καὶ ἱερᾶς τέχνης δια στιχ'.
Inc. : Ἀπάρχομαι προσπλέξας εὐφραδέστατον εἰπὼν λόγων ποίημα τοῦ ἰαμβικοῦ.
Expl. f. 16 : ἐκ χειλέων ψυχῆς τε καρδίας πόθου εἰς κυκλικοὺς αἰῶνας αἰώνων Ἀμήν. στιχ' σλ.
Ed. Goldschmidt, p. 42-49.

F. 16. Tit. : Ἀρχελάου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς ἱερᾶς τέχνης : διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. : Ἡ πάνσοφος καὶ θεία τέχνη τῶν σοφῶν τεχνουργικῶς ἔχουσα τὴν θεωρίαν.
Expl. f. 22 : εἰς ἀπείρωνας καὶ κύκλους αἰωνίους Ἀϊδίους (*sic*) αἰῶνας αἰώνων Αμήν. στιχ' τκβ.
Ed. Goldschmidt, p. 50-59.

9. CODEX LIPSIENSIS

Gr. 66 (olim 1435 p).

Chartaceus, cm. 33,5 × 21,5. saec. XVI/XVII, eadem manu qua Monacensis 112 et Gothanus Chart. A 242 scriptus, foliorum 214+(5+5) vacuorum cum notis et librarii et recentioris manus, lineis 27 exaratus. In tergo membranaceo libri scriptum :

Chymici — graeci — inediti adhuc — msct — D. Welschii.

In tegumento codicis interiori folium allitum est cum annotatione Guilelmi Meyer : " Die Handschrift 1435p der Universitätsbibliothek in Leipzig, Griech. Chemiker enthaltend, ist von derselben Hand geschrieben wie die Hst. in München, cod. graec. mon. 112, und ist nur eine Abschrift jener Münchner Handschrift 6. Juli 1890, Wilh. Meyer. " Sequuntur duo folia codici inserta, quorum prius brevem indicem latinum continet, cuius titulus est : (r) " Verzeichnus, was im Griechischen Buch, so zur zeitten kaysers Heraclii geschrieben, und von mir D. W. abgeschrieben worden, finden seye.

Inc. : 1. Stephani Alexandrini universalis Philosophi, sublimis et sacrae Artis Tincturae Doctoris Praxeis seu processus VIII et IX. ceteris longior Imperatori Heraclio inscriptus.

Expl. (v) : Habet plurias rubricas sed interdum Chymicis notis inscriptas 214 Folia " alterum haec verba D. Ernestii tradit : „ P. M. In diesem Vol. ist enthalten die collectio chemicorum inedita, welche in verschiedenen Bibliotheken zu finden ist, und scheint dies eine Abschrift zu sein, welche D. Welsch aus dem *Augspurgischen* codice gemacht hat, von dem auch Herzog Wilhelm in Gotha eine Abschrift machen lassen, die in der Gothaischen Bibl. zu finden ist. Man sehe Fabricii, *Bibl. Graec.*, vol. XII. Das Stück ist schon werth, dass es in unsere Bibliothec gebracht werde, zumal da öfters auch von Philologis, als dem *Salmasio* ad Solinum Passagen daraus allegirt werden, auch viele Stellen vorkommen, die ad historiam dogmatum in Ecclesia graeca dienen. Es wird doch wohl um 1 Duzend Rthl. oder 15. zu erkauffen seyn. „ D. Ernesti.

Cf. *Katalog der Handschriften der Univ. Bibl. zu Leipzig*, III, 1898, Gardthausen, *Die Griechischen Handschriften*, p. 78 sqq.

F. 1. Tit. : Στεφάνου Ἀλεξανδρέως οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου καὶ διδασκάλου τῆς μεγάλης καὶ ἱερᾶς τέχνης · περὶ χρυσοποιΐας πρᾶξις σὺν θεῷ πρώτη.

Inc. : Θεὸν τῶν πάντων ἀγαθὸν (!) αἴτιον καὶ βασιλέα τῶν ὅλων.
Expl. f. 3 : ὅμως καὶ τὸν πόθον ὑμῶν πληρώσω, ἵνα τοσοῦτον ἐρᾶν ἀξιωθῆτε μεθ' ὑμνῳδίας θεολογεῖν τὴν ὑπεράγαθον τοῦ θεοῦ ἀγαθότητα.
Ed. Ideler, l. l. II, 1842, p. 199, 2-202, 19.
In marg. f. 1. Diagramma.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 157 (fig. 31).

F. 3v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ (1) Στεφάνου σὺν θεῷ πρᾶξις δευτέρα.
Inc. : Τὸ τῶν ἀριθμῶν συγκείμενον πλῆθος.
Expl. f. 7v : τίς ἐξειπεῖν δύναται πρὸς ὕμνον τῶν θαυμασίων σου, ὡς μεγαλύνθῃ τὰ ἔργα σου, κύριε, πάντα ἐν σοφίᾳ ἐποίησας.
Ed. Ideler, II, p. 202, 20-208, 3.

F. 7v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου ἐπιστολὴ πρὸς Θεόδωρον.
Inc. : Περὶ τοῦ ἀγροῦ γνῶθι, ὡς πολλοὺς γεωργοὺς ἀχρήστους ἔχει.
Expl. f. 8 : ἵνα (2) θεόφρων καὶ ὁ θεογενὴς ἄνθρωπος διὰ τῆς εὐθείας ἐργασίας καὶ θεολογικῶν καὶ μυστικῶν λόγων μάθῃ.
Ed. Ideler, II, p. 208, 4-33.

F. 8. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου περὶ τοῦ ἐνύλου κόσμου. πρᾶξις σὺν θεῷ Γ'.
Inc. : Πῶς διοργανοῦται καὶ πῶς ἐν αὐτῷ τὰ θεῖα μόρια ἐκκαθαιρόμενα ἀνίπτανται.
Expl. f. 11 : καὶ ἐπιβάλλουσι χαλκὸν ἀξιωθέντα, ὑέλῳ λαμπρῷ καὶ νίτρῳ καὶ μυσί.
Ed. Ideler, II, p. 209, 1-213, 6.

F. 11. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν : πρᾶξις σὺν θεῷ τετάρτη.
Inc. : Πᾶσα δόσις ἀγαθὴ καὶ πᾶν δώρημα τέλειον ἄνωθέν ἐστιν καταβαῖνον ἀπὸ τοῦ πατρὸς τῶν φώτων.
Expl. f. 15v : ὅπως δοξάζηται τὸ πάντιμον καὶ μεγαλοπρεπὲς ὄνομα τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος, νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων, ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 213, 7-219, 14.

---

(1) Correctum ex αὐτοῦ.
(2) ὁ deest.

F. 15v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν τῆς θείας τέχνης · πρᾶξις σὺν θεῷ ε'.
Inc. : Τίς μακάριος καὶ συνήσει τὰ ῥήματα τοῦ παντοκράτορος θεοῦ.
Expl. f. 18 : ἐν πατρὶ καὶ υἱῷ καὶ ἁγίῳ πνεύματι . νῦν καὶ ἀεὶ (1) εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 219, 15-223, 19.

F. 18v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ϛ'.
Inc. : Τὰ ἄτομα καὶ ἀμερῆ σώματα ἐν ἰδιωτάτοις σχήμασι τὴν ὁμοιογενῆ φέροντα σύνοψιν.
Expl. f. 23v : τῆς χάριτος σοφίαν ἐκπλάττουσαν καὶ ἐκλάμπουσαν ἐπὶ τοὺς εἰς αὐτὸν πεποιθότας Ἰησοῦν θεὸν ἡμῶν.
Ed. Ideler, II, p. 223, 20-231, 5.

F. 24. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ἑβδόμη. Ζ
Inc. : Θεὸν τὸν ἄρρητον τὸν τῆς σοφίας καὶ ἀληθείας πατέρα τὸν ζωῆς καὶ φωτὸς δοτῆρα.
Expl. f. 28v : σὺν τῷ παναγίῳ καὶ ζωοποιῷ καὶ προσκυνητῷ αὐτοῦ πνεύματι · εἰς πάντας τοὺς ἀπεράντους αἰῶνας τῶν αἰώνων, ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 231, 6-237, 31.

F. 28v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου πρᾶξις Η' περιτομῆς (*sic*) τῆς ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : Ἐξομολογοῦμαί σοι, πάτερ ἅγιε, κύριε ὁ θεὸς τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς ὁ καθολικὸς θεὸς καὶ παντοκράτωρ.
Expl. f. 32 : σέβας . κρᾶτος . λατρεία . τιμὴ . δόξα . μεγαλοπρέπεια . ὕμνος ἄιδος (!) πρὸ πάντων αἰώνων. καὶ μετὰ πάντας τοὺς αἰῶνας . καὶ νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς σύμπαντας καὶ ἀϊδίως διαιωνίζοντας αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 238, 1-242, 32.

F. 32. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου διδασκαλία πρὸς Ἡράκλειον τὸν βασιλέα. πρᾶξις σὺν θεῷ ἐννάτη.
Inc. : Ὁ ἄναρχος καὶ ὑπεράρχιος θεὸς ὁ ἀγαθὸς καὶ ὑπεράγαθος τῇ φύσει.
Expl. f. 35v, l. 22 : κάτω καὶ γένηται (*sic*) · ἆρα τί γίγνεται; οὐκ ἄρα ἰός νοερός; καί φησιν ἐν τοῖς ζωμοῖς · μετὰ τὸ ἔα κάτω καὶ γένεσιν (2).
Ed. Ideler, II, p. 243, 1-247, 23.

---

(1) καὶ om. Lips.
(2) In marg. : λυπεῖ με τὸ λεῖπον λίαν ὦ φίλος.

F. 35v. Titulo et initio perditis ἐκάλεσαν καὶ ἀλήθειαν εἶπον.
Expl. f. 40v : ἐν σήψει γὰρ καὶ θέρμη γίνεται φάρμακον τρέχον εἰς πᾶν σῶμα ἀκωλύτως . ἐνταῦθα γὰρ τῆς φιλοσοφίας ἡ τέχνη πεπλήρωται . ἀληθ.
Ed. Ideler, II, p. 247, 23-253, 26 et Reitzenstein, *Gött. Nachr.*, 1919, p. 14-20; cf. Lagercrantz, in hoc *Catalogo*, II, pp. 341 sqq.

F. 41. Tit. : Ἡλιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Θεοδόσιον τὸν μέγαν βασιλέα περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων μυστικῆς τέχνης · διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. : Σκῆπτρα γαίης μέδοντες ὡς πᾶν ἐμφανὲς μυστηπόλοι ἔποντες ἄρῳ (1) δακτύλῳ.
Expl. f. 45v : Θεῷ λόγῳ σὺν πατρὶ θείῳ πνεύματι εἰς κυκλικοὺς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν. Στίχη σξη.
Ed. Fabricius-Harles, *Bibl. gr.*, VIII, 119-126, et Goldschmidt, *Heliodori carmina* IV, p. 26-34.

F. 46. Tit. : Θεοφράστου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. : Οἱ τῶν σοφιστῶν ἄνδρες ὥσπερ ῥήτορες εὐδαιμονοῦντες καὶ βιοῦντες πανσόφως.
Expl. f. 50v : αὐτοῦ τε γενηθέντη (!) τῷ θείῳ πνεύματι νῦν πάντας εἰς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν. Στίχη σξε.
Ed. Ideler, II, p. 328, 1-335, 17 et Goldschmidt, p. 34-42.

F. 50v. Tit. : Ἱεροθέου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας καὶ ἱερᾶς τέχνης · διὰ στίχων.
Inc. : Ἀπάρχομαι προσπλέξας εὐφραδέστατον εἰπὼν λόγων ποίημα τοῦ ἰαμβικοῦ.
Expl. f. 54v : τὴν δόξαν ἐκπέμψωμεν αἶνον καὶ σέβας ἐκ χειλέων ψυχῆς τε καρδίας πόθου · εἰς (2) κυκλικοὺς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν. στίχοι σλ.
Ed. Ideler, II, p. 336, 2-342, 21 et Goldschmidt, p. 42-49.

F. 55. Tit. : Ἀρχελάου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς ἱερᾶς τέχνης. διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. : Ἡ πάνσοφος καὶ θεία τέχνη τῶν σοφῶν τεχνουργικῶς ἔχουσα τὴν θεωρίαν.
Expl. f. 60v : εἰς ἀπείρωνας, καὶ κύκλους αἰωνίους ἀϊδίους αἰῶνας αἰώνων ἀμήν. στίχη (!) τκβ.
Ed. Ideler, II, p. 343, 2-352, 13 et Goldschmidt, p. 50-59 (3).

---

(1) In marg. : ἴς. ἄκρῳ.
(2) Corr. ex ἐκ.
(3) Deest Διάγραμμα τῆς μεγάλης ἡλιουργίας.

F. 61. Tit. : Πελαγίου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας ταύτης καὶ ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : Οἱ μὲν προγενέστεροι καὶ ἐρῶσται (!) καὶ ἀνάπλεοι φιλόσοφοι ἔφησαν, ὅτι πᾶσα τέχνη ἕνεκεν τοῦ τέλους αὐτῆς ἐπινοεῖται τῷ βίῳ.
Expl. f. 64v : καὶ τῇ πολλῇ γλυκύτητι καὶ τῇ πιότητι τῆς φύσεως καρποφορεῖ.
Ed. Berthelot, II, p. 253, 1-261, 8.

F. 64v. Tit. : Ὀστάνου φιλοσόφου πρὸς Πετάσιον περὶ τῆς ἱερᾶς αὕτης καὶ θείας τέχνης.
Inc. : Τῆς φύσεως ☿ τὸ ἄτρεπτον ἐν μικρῷ ὕδατι ☽ τέρπεται.
Expl. f. 65v : σὺν τῷ νοερῷ καὶ ἡγεμονικῷ θείῳ πνεύματι · δόξα . μεγαλοπρέπεια εἰς τοὺς ἀτελευτήτου[ς] αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 261, 9-262, 21.

F. 65v. Tit. : Δημοκρίτου φυσικὰ καὶ μυστικά.
Inc. : Βαλὼν εἰς λ ι ᾱ πορφύρας διαβολοῦ λύτραν σκορεὰν ⟶ εἰς οὗ β ♀.
Expl. f. 70 : ἴδωμεν δηλαδὴ καὶ τῶν εἰς ἀργυροποιΐαν εἰδῶν τὴν σύνθεσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 41, 1-49, 22.

F. 70. Tit. : Περὶ ἀσήμου ποιήσεως.
Inc. : Ὑδράργυρος ἡ ἀπὸ τοῦ ἀρσενικοῦ ἢ σανδαράχης ἢ ὡς ἐπινοεῖς πῆξον ὡς ἔθος.
Expl. f. 72 : ἀλλὰ ταῦτα ἑκὼν παρεσιώπησα διὰ τὸ ἀφθόνως αὐτὰ ἐγκεῖσθαι καὶ ἐν ταῖς ἄλλαις μου γραφαῖς · ἔρρωσθε ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ.
Ed. Berthelot, II, p. 49, 23-53, 15.

F. 72. Tit. : Συνεσίου φιλοσόφου πρὸς Διόσκορον εἰς τὴν βίβλον Δημοκρίτου ὡς ἐν σχολίοις.
Inc. : Διοσκόρῳ ἱερεῖ τοῦ μεγάλου Σαράπιδος τοῦ ἐν Ἀλεξανδρείᾳ θεοῦ τε συνευδοκοῦντος Συνέσιος φιλόσοφος χαίρειν.
Expl. f. 78 : καὶ τὰ μὲν δύο ☽ ☽ ὑδραργυρίζονται · καὶ εἰς σῆψιν ἀποχωρίζονται . θεοῦ δὲ βοηθοῦντος, ἄρξομαι ὑπομνηματίζειν.
Ed. Berthelot, II, p. 56, 20-69, 11.

F. 78. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου περὶ θείου ὕδατος τῆς λευκώσεως.
Inc. : Καθόσον ἡ χρεία καλεῖ τοσοῦτον προδίδοται.
Expl. f. 79 : καὶ ἡμῖν δὲ δωρησάμενον διανοεῖσθε ἐν τούτοις θεόν, ἐν πατρὶ υἱῷ καὶ ἁγίῳ πνεύματι. προσκυνούμενον, λατρευόμενον ὑπὸ πάσης τῆς αὐτοῦ κτίσεως . νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 421, 6-424, 2.

F. 79. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου κατὰ ἀκολουθίαν χρήσεως ἐμφαῖνον τὸ τῆς χρυσοποιΐας συνεπτιγμένον(!) σὺν θεῷ.
Inc. : Ἐπεὶ δὲ περὶ τῶν τῆς χρυσοποιΐας συνεπτυξάμεθα θεωρημάτων πρότερον περὶ τῶν αὐτῆς διαλειψόμεθα, τοὺς κορυφαίους τινὰς εἶναι φάσκοντες.
Expl. f. 83v, l. 9 : ἐκ τῆς ἀσκήσεως τοῦ κατὰ τὸν φιαλοβωμὸν ῥυπαινομένον · τόπον γὰρ τῆς λεγομένης ταριχείας καλεῖ Ζώσιμος ἐν τῇ περὶ ἀρετῆς.
Ed. Berthelot, II, p. 424, 3-433, 10.

F. 83v, l. 12. Sine titulo minuta littera initii : προσπαθείας, καθ' ἣν καὶ μεθ' ἑρμηνείας
Expl. : f. 92, l. [redacted] : οὗτος ὁ ζωμὸς ἀρχὴ καὶ τέλος τοῦ παντὸς μυστηρίου ἐδοκιμάσθη.
Ed. Berlhelot, II, p. 118, 14-138, 4.

F. 92, l. 23. Sine titulo, minuta littera initii : ἀλλ' ἵνα δαψιλέστερα τὰ ῥεύματα.
Expl. f. 94v : ὥσπερ γὰρ ἐπὶ χοὸς καὶ ἀλεύρων τὸ ὑγρὸν οὐ κατὰ μέτρα τινὰ βάλλεται, ἀλλὰ καθόσον ἡ χρεία ἐπιζητεῖ, οὕτως καὶ ἐπὶ τοῦ συνθέματος.
Ed. Berthelot, II, p. 263, 3-267, 8.

F. 95. Tit. : Ζωσίμου τοῦ θείου περὶ ἀρετῆς.
Inc. : Θέσις ὑδάτων καὶ κίνησις καὶ αὔξησις καὶ ἀποσωμάτωσις καὶ ἀπὸ σώματος. (1)
Expl. f. 97v : τὸ μονόειδον ὡς πολύειδον.
Ed. Berthelot, II, p. 107, 1-113, 7.

F. 97v. Tit. : Ζώσιμος λέγει.
Inc. : Περὶ τῆς ἀσβέστου.
Expl. f. 98 : διὰ τοῦ μαργάρου ἐστίν.
Ed. Berthelot, II, p. 113, 8-114, 20.

(1) ἀποσπασμὸς πνεύματος in marg. eadem manus.

F. 98. Tit. : Ἀγαθοδαίμονος.
Inc. : Μετὰ τὴν.
Expl. f. 98 : βεβαία ξάνθωσις.
Ed. Berthelot, II, p. 115, 6-8.

F. 98. Tit. : Ἑρμοῦ.
Inc. : Ἐὰν μὴ τὰ σώματα.
Expl. f. 98 ; καὶ τὰ ἀσώματα σωματώσῃς, οὐδὲν τὸ προσδοκώμενον ἔσται.
Ed. Berthelot, II, p. 115, 9-11.

F. 98. Tit. : Ὅτι σύνθετον καὶ οὐχ ἁπλοῦν τὸ εἶδος καὶ τίς ἡ οἰκονομία.
Inc. : Πότερον ἁπλοῦν ἐστιν, ἢ σύνθετον ἢ μέρους φύσεως ἡ τέχνη ἡ παρὰ τοῖς διδασκάλοις φύσεως καλουμένης.
Expl. f. 99ᵛ ; ὁ αὐτὸς καὶ τοῦτο φάσκει πρὸς τὸ πέρας τῆς τέχνης.
Ed. Berthelot, II, p. 272, 1-275, 6.

F. 99ᵛ. Tit. : Ποίησις μᾶλλον τοῦ παντός.
Inc. ; Ἀλλ' ἐπειδὴ τῆς ἀμφοτέρων διετήσεως οὐκ ἀφηρέθη τὸ κάλυμμα δίκαιον ἐξ ὑπαρχῆς τὴν ποίησιν τοῦ παντὸς ὑμῖν.
Expl. f. 100ᵛ : τουτέστιν τῆς φυγῆς διὰ τῆς οἰκονομίας.
Ed. Berthelot, II, p. 275, 7-277, 21.

F. 100ᵛ. Tit. : Ἄλλως ἡ οἰκονομία.
Inc. : Τινὲς μὲν οὖν οὕτως ἐργασάμενοι εὐδοκίμησαν.
Expl. f. 101 : εἴτε ἄλλως ἡ πεῖρα διδασκαλίη. ἔρρωσο ἐν κυρίῳ.
Ed. Berthelot, II, p. 278, 1-22.

F. 101. Tit. : Τίς ἡ τῶν ἀρχέων (!) ἄσβεστος.
Inc. : Οὕτως δὲ ὄντος τοῦ πράγματος.
Expl. f. 101ᵛ : τὸ ζητούμενον οὐκ ἀεὶ φέρει.
Ed. Berthelot, II, p. 279, 1-280, 2.

F. 101ᵛ. Tit. deest : Τινὲς μὲν οὖν τὸν ♁.
Expl. f. 101ᵛ : εὑρίσκουσι δὲ οὗτοι τὸ μὲν πρῶτον θ τὸ δὲ δεύτερον ⌓ τὸ δὲ τρίτον μέλαν.
Ed. Berthelot, II, p. 280, 3-7.

F. 101ᵛ. Tit. : Ἄλλη οἰκονομία τῆς ἀσβέστου.
Inc. : Ἔνιοι δὲ θ λαβόντες ὕδωρ θεῖον ἐν ταῖς ἰώσεσιν.
Expl. f. 102 : καὶ πάλιν τάχα οὖν ὑπὸ ἑτέρας τῆς φύσεως νεφέλης κατέχεται.
Ed. Berthelot, II, p. 280, 8-281, 7.

F. 102. Tit. : Ἑτέρα ποίησις ἀσβέστου △.
Inc. : Ἄλλοι δὲ ἄσβεστον μόνην ⌓ ἐχρήσαντο πρὸς τὴν σῆψιν.
Expl. f. 102ᵛ : ὡς ἀνοικτικῆς τοῦ ἰοῦ δυσχερείας, τῆς μέτοι (!) △ πολλὴν φροντίδα πεποίηται.
Ed. Berthelot, II, p. 281, 8-282, 2.

F. 102ᵛ. Tit. : Ἄλλως.
Inc. : Τινὲς δὲ τὴν △ ὁμοίως ≈ μίξαντες.
Expl. f. 102ᵛ : ἐπ' ἀμφοτέρων τῶν ≈ ἐχρῆτο.
Ed. Berthelot, II, p. 282, 3-17.

F. 102ᵛ. Ἕτερον (!) δὲ τὴν σποδόν.
Expl. f. 103 ; ἓν γάρ ἐστι τὸ ζητούμενον ἀπ' αἰῶνος ἡ τῆς ποιήσεως ἀγωγή.
Ed. Berthelot, II, p. 283, 2-10.

F. 103. Tit. : Ἄλλως.
Inc. : Ἔνιοι δὲ τὰς σκωρίας ἀπέσταζον ὡς ἐπὶ τῆς σαπωναρικῆς ἐργασιάς.
Expl. f. 103 : ἀρκεῖσθαι γὰρ ἔφασκον τῇ πρώτῃ ἐξαιθαλώσει.
Ed. Berthelot, II, p. 283, 11-15.

F. 103. Tit. : Ἑτέρως ἡ ποίησις.
Inc. : Τινὲς δὲ οὐκ ἐν ἡμέρᾳ μιᾷ μόνον.
Expl. f. 103 : ἐφύλαττον εἰς καιρὸν καταβαφῆς.
Ed. Berthelot, II, p. 284, 1-5.

F. 103. Tit. : Ἑτέρως ἡ ἀγωγή.
Inc. : Ἄλλοι δὲ οὕτως ἐποίουν.
Expl. f. 103 : καὶ τῆς |ō καὶ εἶχον τὸ φάρμακον.
Ed. Berthelot, II, p. 284, 6-9.

F. 103. Tit. : Συμπέρασμα τῆς ποιήσεως.
Inc. : Ἐγὼ δὲ τοὺς πόνους πάντων ἀποδεξάμενος.
Expl. f. 103 ; ἔρρωσθε φίλοι καὶ δοῦλοι Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν.
Ed. Bert elot, II, p. 284, 10-285, 4.

F. 103ᵛ. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Χριστιανοῦ περὶ τοῦ θείου ὕδατος. πόσα τὰ εἴδη τοῦ γενικοῦ θείου ὕδατος καὶ τίς ὁ ἐπὶ τῆς τιτάνος (!) καὶ τίνα τούτων εἰς (!) τὰ ὀνόματα.
Inc. : Ὁ περὶ τοῦ θείου ὕδατος λόγος βέλτιστε Σέργιε. πολλοῖς μὲν γέγονεν ἤδη.

Expl. f. 103v : οὐ φθόνῳ κατεχόμενοι πεποιήκασιν · συμπαθεῖα (!) δὲ μᾶλλον.
Ed. Berthelot, II, p. 399, 12-400, 8.

F. 103v. Tit. : Τίς ἡ τῶν ἀρχαίων διαφωνία ;
Inc. : Τοῦτο δὲ μᾶλλον πρὸς συμπάθειαν πεποιήκασιν, ὅπως μὴ ὁ εὑρίσκων φθονήσας τοῖς ἀνθρώποις ἐξαφανίσῃ τὴν βίβλον.
Expl. f. 104 : ὡς ἔφημεν γενικὸν τὸ συνεκτικὸν τῆς ἁπάσης ποιήσεως.
Ed. Berthelot, II, p. 400, 9-401, 16.

F. 104. Tit. : Τίς ἡ καθόλου τοῦ ὕδατος οἰκονομία.
Inc. : Τὸ μὲν κατὰ τοὺς κεκρυμμένους τῆς ἐπιστήμης λόγους.
Expl. f. 104v : ἢ ξανθοῦ ἢ ἑτεροῖον ὑπάρχον.
Ed. Berthelot, II, p. 401, 17-402, 2.

F. 104v. Tit. : Ἡ τοῦ μυθικοῦ ὕδατος ποίησις. τὸ δὲ ⌓ ἢ θε ἢ ἑτεροῖον ὑπάρχον τοὺς κενοὺς quod reliquum paginae est, vacuum.
Ed. Berthelot, II, p. 402, 3-4.

F. 105. Λαβύρινθος ἥνπερ Σολομὼν ἐτεκτήνατο. Diagramma labyrinthi deest.

F. 105v. Inc. : Εἴ τινα λαβύρινθον ἀκούεις ξένε ἥνπερ Σολομὼν ἔκνοος ἐκτυπώσας.
Expl. f. 105v : καὶ θάνατος δέξαιτο φεῦ σκο͞ (*sic*) τεργάτης μηδὲν διδοὺς πράσσειν σε τῶν τῆς ἐξόδου.
Ed. Berthelot, II, p. 39, 12-40, 16.

F. 106. Sine titulo.
Inc. : Ἐπεὶ οὖν κατὰ τὸ ἐνδεχόμενον ταῖς διαφόροις ἐννοίαις συνηγόροις εὑρήκαμεν.
Expl. f. 106v, l. 24 : καὶ τῶν εἰρημένων ἕκαστον τῇ λειπομένῃ [corr. ex λειπομένει].
Ed. Berthelot, II, p. 402, 5-404, 8.

F. 106v, l. 25. Sine titulo minuta littera initii : ἐναμβλὰν (*sic!*) ὁμοίως [corr. ex ὁμοίου].
Expl. f. 107 : ηὑρέθη δὲ ὑπὸ τῶν Ἰνδῶν καὶ ἐξεδόθη Πέρσαις · καὶ παρ' ἐκείνων ἦλθεν εἰς ἡμᾶς.
Ed. Berthelot, II, p. 347, 13-348, 7.

F. 107. Tit. : Περὶ βαφῆς σιδήρου.
Inc. : Βαφὴ ♁ ἐστίν ἣ σχεδὸν ἅπασι γνώσει τε ληπτὴ χρήσει τε πολλή.
Expl. f. 107v : καὶ οὕτω μὲν αὕτη.

F. 107v. Tit. : Δευτέρα βαφή.
Inc. : Ἔστι δὲ καὶ ἄλλης βαφῆς εἰδέα.
Expl. f. 108 : ἕξεις γὰρ οὕτω ποιεῖν καὶ ἐργαζόμενος ἀποτελεσθέν σοι καθαρῶς τὸ βούλημα.

F. 108. Tit. : Τρίτη βαφή.
Inc. : Φθέγξομαι δήπου βαφὴν τῆς μυστικῆς ἐχέγγυον φιλοσοφίας.
Expl. f. 108v : ἡ διαπείρας τριβὴ ἀταλαιπώρως ἐκδιδάξει.

F. 108v. Tit. : Τετάρτη βαφή.
Inc. : Τετάρτη δὲ πρὸς εἰρημένους, κρείσσων τε καὶ ἀγνωστοτέρα καὶ θαυμασιωτέρα τῶν εἰρημένων.
Expl. f. 109 : προτερεύειν τῶν πρὸ αὐτοῦ ἡ σιδηροβαφὴ τοῖς πλεονεκτήμασιν.
Ed. Berthelot, II, p. 342, 19-345, 23.

F. 109. Tit. : Περὶ ποιήσεως ἀσήμου.
Inc. : ϛ̄ |οι| (in marg.) ☾ δεῖ λαβεῖν ♄ ≈ ἐκ τῶν ἀμμοπλύτων.
Expl. f. 109 : καὶ μὴ σφοδροῖς.

F. 109 : ϛ̄ |οι| (in marg.) ☾̄ λαβὼν ☿.
Expl. f. 109v : σκληρὸν ποίησον.

F. 109v : ☾ ϛ̄ |οι| (in marg.) ☾υ ἀπὸ κοινοῦ ♄υ.
Expl. f. 109v : ☾ λίτρας δέκα.

F. 109v : |οι| (in marg.) ☉ δεῖ ἐμβαλεῖν.
Expl. f. 109v : τὸ γὰρ ☍ ἄπυρον, τὰ φευκτὰ ἄφευκτα ποιεῖ.
Ed. Berthelot, II, p. 36, 19-38, 6.

F. 109v. Tit. : Περὶ κινναβάρεως.
Inc. : Δεῖ γινώσκειν ὅτι ἡ ἀνάκαμψις.
Expl. f. 109v. : ὡς ἐπινοεῖς.

F. 109v. Tit. : Ἄλλως περὶ κινναβάρεως.
Inc. : Δεῖ γινώσκειν ὅτι ἡ μαγνησία.
Expl. f. 109v : σίδηρος γίνεται καὶ τὰ θαυμάσια ξίφη.
Ed. Berthelot, II, p. 38, 7-12.

F. 109v. Tit. : Οἱ παλαιοί φασιν οὕτως. (*sic*)
Inc. : Οἱ μὲν λίθον χάλκιον, οἱ δὲ λίθον ἐγκέφαλον.
Expl. f. 110v : ὕδωρ ἐστὶ τὸ ὄξος τῶν ἀρχαίων.
Ed. Berthelot, II, p. 18, 1-19, 17.

F. 110v. Tit. : Ὑδραργύρου ποίησις.
Inc. : ☽' |οι| λαβὼν ψιμύθιον καὶ σανδαράχην ἴσα λείωσον μετὰ ὄξους ἕως γένηται γλυῶδες.
Expl. f. 110v : ἄφελε τὴν ☽.
Linea vacua : Λαβὼν ἄμμον
Expl. f. 111. : ἵνα δείξῃ.
Linea vacua.

F. 111 : Λαβὼν γῆν.
Expl. f. 111v : κάθελε τὸ βατάνιον ἐκ τοῦ πυρὸς, καὶ ἀνακαλύψας εὑρήσεις ὃ ζητεῖς. (1).
Ed. Berthelot, II, p. 220, 17-222, 17.

F. 112. Tit. : Ἐκ τῶν Κλεοπάτρας περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν.
Inc. : Περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν ἐν πλάτει ἐξήγησις.
Expl. f. 113v : τὸ δηνάριον ἔχει γ̅ γραμμάρια δ.

F. 113v ; νν νομίσματα Ὁ κοδράτης (!)
Expl. f. 113v : δέον γινώσκειν ὅτι ὁ Ἰὼβ ἐν τῇ πληγῇ ἐποίησεν ἔτη ἑπτὰ ἥμισυ.
Ed. in Appendice ad H. Stephani *Thesaurum Graecae linguae*, p. 356. Hultsch, *Metrolog. script. rell.*, I, p. 253.

F. 113v. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ περὶ εὐσταθείας χρυσοῦ.
Inc. : Τῆς δευτέρας πραγματείας ἄρτι τὸν λόγον πεποιημένης.
Expl. f. 115v : ἢ κατάλληλα ὑγρὰ τυγχάνοντα.
Ed. Berthelot, II, p. 395, 1-399, 11.
Sine titulo. Inc. f. 115 : Ἐπὴν (*sic*) ἔχει τὸ ὀστράκινον ἄγγος.
Expl. f. 115v : ποίει οὖν ὡς ἄρευστον.
Ed. Berthelot, II, p. 267, 8-15.

F. 115v. Tit. : Περὶ ἐξατμήσεως ὕδατος θείου.
Inc. : Ἐν τοῖς ὑμετέροις οἴκοις ὦ γύναι.
Expl. f. 116v : ἔστι δὲ ὁ τρόπος οὗτος καρκινοειδής.
Ed. Berthelot, II, p. 138, 5-140, 8.

(1) In marg. : Πῶμά ἐστι κακάβου.

F. 116v. Tit. : Περὶ τοῦ αὐτοῦ θείου ὕδατος.
Inc. : Λαβὼν ᾠὰ ὅσα βούλει ἔκζεσον καὶ κλάσας αὐτὰ, ἔξελεν ἅπαν αὐτῶν τὸ λευκόν.
Expl. f. 118 : ἔρρωσθε ἐν Χριστῷ τῷ θεῷ Ἰησοῦ ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 141, 1-143, 14.

F. 118. Tit. ; Περὶ συνθέσεως ὑδάτων.
Inc. : θέσις ὑδάτων καὶ κίνησις καὶ αὔξησις καὶ ἀποσωμάτωσις.
Expl. f. 118 ; δι' ἧς ὑποφεύγει ἡ φύσις.
Ed. Berthelot, II, p. 107, 2-108, 1.

F. 118. Tit. : Περὶ φώτων.
Ἐλαφρὰ φῶτα πᾶσαν τὴν τέχνην ἀναφέρει. (Inc. et expl. simul.)
Ed. Berthelot, II, p. 247, 10. Cf. Introduction, p. 185.

F. 118v. Tit. : Παραινέσεις συστατικαὶ τῶν ἐγχειρούντων τὴν τέχνην.
Inc. : Παρεγγυῶ τοίνυν ἡμῖν τοῖς σοφοῖς ὅτι ἄνευ τοῦ ὀργάνου.
Expl. f. 119 ; οἱ δὲ τοῖς συνεψηθεῖσι τῷ ὕδατι τῆς ἰώσεως.
Ed. Berthelot, II, p. 144, 8-145, 14.

F. 119. Tit. ; Ποίησις κρυσταλλίων.
Inc. : Λαβὼν ᾠὰ ὅσα θέλεις.
Expl. f. 119v : καὶ ποιῆσαι κινάβαριν.
Ed. Berthelot, II, p. 348, 8-350, 3.

F. 119v ; Αἰθάλαι δὲ λέγονται.
Expl. f. 119v : χωρεῖν.

F. 120 ; Ποιήσαντες αὐτοῦ.
Expl. f. 120 ; οὐδένα ἀποτήσοντες (*sic*) λόγον.

F. 120 : Καὶ ἀπέδειξεν.
Expl. f. 120v ; ἐπιτελοῦσα ξηρίον.

F. 120v. Inc. : Μετὰ δὲ τὴν τούτου.
Expl. f. 121 ; οὐ σταθμῷ, ἀλλ' ὅσον ὑπερέχει τὸ ξηρὸν τοῦ ὑγροῦ, δακτύλους δύο ἢ τρεῖς ἢ τέσσαρας.
Ed. Berthelot, II, p. 250, 12-252, 21.

F. 121. Tit. ; Περὶ λευκώσεως.
Inc. : Γινώσκειν ὑμᾶς θέλω, ὅτι πάντων ἐστὶν κεφάλαιον ἡ λεύκωσις.

Expl. f. 121 : τοῦτο γάρ ἐστιν τὸ λυτρούμενον πενίας τῆς ἀνιάτου νόσου.
Ed. Berthelot, II, p. 211, 3-11.

F. 121. Tit. : Βαφὴ τοῦ παρὰ Πέρσαις ἐξευρημένου χαλκοῦ γραφεῖσα ἀπὸ ἀρχῆς Φιλίππου.
Inc. : Λαβὼν δι' θίας (1) ὅσον βούλει.
Expl. f. 121v : Ἡ γὰρ διὰ τῶν καρβόνων φύσα ὁπόσον ἂν πλεονάσῃ, βέλτιον ἀπεργάζεται τὸ προκείμενον.
Ed. Berthelot, II. p. 346, 1-347, 7.

F. 121v. Tit. : Βαφὴ τοῦ Ἰνδικοῦ σιδήρου γραφεῖσα τῷ αὐτῷ χρόνῳ.
Inc. : Λαβὼν σιδήρου ἁπαλοῦ ὕδωρ θεῖον κατάτεμε εἰς μικρὰ μέρη.
Expl. f. 121v : τὸν φλοιὸν μόνον καί.
Ed. Berthelot, II, p. 347, 8-13.

F. 121v : Sine titulo eadem linea : τῷ πατελλίῳ τέφρᾳ.
Expl. f. 122 : καὶ τὸ κατάριθμον ἔληξεν τὴν τελείωσιν τοῦ ξηρίου σημάνας.
Ed. Berthelot, II, p. 404, 8-405, 5.

F. 122. Tit. : Ἀντίθεσις λέγουσα ὅτι τὸ θεῖον ὕδωρ ἕν ἐστι τῷ εἴδει, καὶ ἡ λύσις αὐτῆς.
Inc. : Τινὲς δέ φασιν ἓν εἶναι τῷ εἴδει τὸ ὕδωρ.
Expl. f. 122v : Ζώσιμος δὲ τοὺς νέους ἐκ τοῦ ὑλικοῦ μετατάττειν εἴδους ἠπείγετο.
Ed. Berthelot, II, p. 405, 6-407, 6.

F. 123. Tit. : Ἄλλη ἀπορία.
Inc. : Τὸ ἐναβύσσαιον (!) ὕδωρ ἐν τῷ ἀριθμῷ δεικνύειν ἐθέλουσα ἡ τούτου ἐπίλυσις.
Expl. f. 123v : οὐδὲν γὰρ ἐξ αὐτῶν καθ' αὐτὸ πέφυκεν ἄνθρωπος.
Ed. Berthelot, II, p. 407, 7-408, 24.

F. 123v. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ σύνοψις. τίς ἡ αἰτία τῆς προκειμένης συγγραφῆς.
Inc. : Πολλάκις ὑμῖν ἐφόδοις.
Expl. f. 123v : ῥαδίως ἀπὸ τῆς ἀληθοῦς ὕλης γνωσθήσονται.
Ed. Berthelot, II, p. 409, 1-9.

(1) Θουθίας ut paulo post. : in marg.

F. 123v. Tit. : Ὅτι τετραχῶς διαιρουμένης τῆς ὕλης, διάφοροι ἀπογίνονται τῶν ποιήσεων αἱ τάξεις τῶν οἰκείω (!) μερῶν. ποτὲ μὲν διχαζομένων, ποτὲ δὲ συμπλεκομένων ἀλλήλοις.
Inc. : Τῆς ὕλης εἰς τέσσαρας μοίρας διαιρουμένης.
Expl. f. 124 : καὶ τὰ μέρη τῆς ὕλης ἀναγκαίως μεθαρμοζόμενα.
Ed. Berthelot, II, p. 409, 11-410, 15.

F. 124. Tit. : Πόσαι εἰσὶν αἱ κατ' εἶδος καὶ γένος διαφοραὶ τῶν ποιήσεων.
Inc. : Τετραμεροῦς ὑπαρχούσης τῆς ὕλης.
Expl. f. 125v : διότι καὶ ἡμεῖς ταῖς τῶν προτέρων σοφῶν ἐπειράθημεν ἀκολουθῆσαι γραφαῖς.
Ed. Berthelot, II, p. 410, 16-414, 10.

F. 125v. Tit. : Πῶς δεῖ νοεῖν αὐτὰς καὶ σχήμασι γεωμετρικοῖ (*sic*).
Inc. : Ἐπειδὴ τετραμερές ἐστιν τὸ ὑλικὸν αἴτιον τῶν ἀποτελεσμάτων.
Expl. f. 126 : ἔστωσαν δὲ διὰ διαγράμματα οὕτως.
Ed. Berthelot, II, p. 414, 11-415, 9.

F. 126. Tit. : ἡ ἐν ἀποκρύφοις τῶν παλαιῶν ἐκδεδομένη τάξια (*sic*).
Inc. : Ἀρκτέον ἔνθεν λοιπὸν τῆς ἐξ ἀδύτων πιστῆς οἰκονομίας λαβών.
Expl. f. 128v : μίξον δὲ ἑτέροις ≈ ὁμοχρόοις καὶ βάψεις.
Ed. Berthelot, II, p. 415, 10-421, 5.

F. 128v. Tit. : Πόσος ὁ τῶν βαπτομένων ἐρίων σταθμὸς ὤφειλεν. καὶ πόσος ὁ τῆς κομάρεως. καὶ πόσος ὁ τῶν βεβαμένων (!) ὑδάτων.
Inc. : Χρὴ μέν τι (!) διπλάσιον εἶναι.
Expl. f. 129 : ἔνθεν οὐδὲ φέρειν ἐπίσταθμον δέχεται βαφὴν ἀληθῆ τουτέστιν ἄφευκτον.
Ed. Berthelot, II. p. 373, 21-374, 5.

F. 129. Tit. : Τίς ἡ τοῦ μέλανος ξηρίου κατασκευή.
Inc. : Ἐπὶ χρώματος ἐβαινίου (*sic*).
Expl. f. 129 : καὶ πάλιν βάπτει μέλαν ἔλαττον ἄφευκτον.
Ed. Berthelot, II. p. 374, 6-11.

F. 129. Tit. : Τίς ἡ τῆς κωμάρεως (!) σύνθεσις.
Inc. : Ἡ κρᾶσις.
Expl. f. 129 : ὕδατος μιγνυμένης.
Ed. Berthelot, II, p. 374, 12-14.

F. 129. Tit. : Τίς ἡ μετὰ τὴν ἴωσιν οἰκονομία.
Inc. : Ἐξαιθριῶσαι μετὰ τὴν ἴωσιν.
Expl. f. 129 : καὶ λειοτριβήσας ἔχε τέλειον τὸ ξηρίον.
Ed. Berthelot, II, p. 375, 1-8.

F. 129. Tit. : Ποῖον εἶναι χρὴ τοῖς ἤθεσι τὸν μετιόντα τὴν ἐπιστήμην.
Inc. : Χρεὼν εἶναι.
Expl. f. 129v : ἢ βλαβήσεται μᾶλλον.
Ed. Berthelot, II, p. 35, 8-16.

F. 129v. Tit. : Ὅρκος.
Inc. : Ὄμνυμί σοι.
Expl. f. 129v : διορθώσατο.
Ed. Berthelot, II, p. 27, 4-17.

F. 129v. Tit. : Εἰ θέλης ποιῆσαι φούρμας καὶ τόλους ἀπὸ βροντησίου, ποίει οὕτως.
Inc. : Λαβὼν νόμισμα οἷον θέλης.
Expl. f. 130v : καὶ τρίβε τὰ τυφθέντα καὶ ἀποτρέχουσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 375, 9-377, 6.

F. 130v. Tit. : Περὶ διαφορᾶς μολίβδου καὶ χρυσοπετάλου.
Inc. : Μόλιβδος θαλάσσης σκληρός ἐστι.
Expl. f. 131v : εἰς καύσιμον ἄμαξαν ℬ ας σοφῦγυ αρ δ.
Ed. Berthelot, II, p. 377, 7-379, 23.

F. 132. Tit. : Λεξικὸν κατὰ στοιχεῖον τῆς χρυσοποιΐας.
Inc. : Ἀφροδίτης σπέρμα ἐστὶν ἄνθος ♀.
Expl. f. 136v : ὠρόχαλκός ἐστιν ὁ νικαϊνός · ὁ διὰ καδμίας γινόμενος.
Ed. Berthelot, II, p. 4, 11-17, 17.

F. 137. Tit. : Περὶ ξηρίου.
Inc.: Τρεῖς δυνάμεις εἰσί.
Expl. f. 137 : ἡ ὑποδεχομένη τὰς δυνάμεις καὶ ἐνεργείας.
Ed. Berthelot, II, p. 205, 1-9.

F. 137. Tit. : Περὶ ἰοῦ.
Inc. : Εἰ μὲν ἰώδης δύναμις συμπληρωτική ἐστι.
Expl. f. 137 : καὶ ἀχωριστοί εἰσι τῶν οὐσιῶν.
Ed. Berthelot, II, p. 205, 10-16.

F. 137. Tit. : Περὶ αἰτιῶν.
Inc : Τὰ τέσσαρα γάρ εἰσιν αἴτια.
Expl. f. 137 : καὶ ἀποτελεσματικόν.
Ed. Berthelot, II, p. 206, 2-7.

F. 137. Tit. deest Inc. : ☽ πῦρ πυρὶ κροτοῦντες.
Expl. f. 137v : καὶ ἕτερόν τι οὐ δέχονται.
Ed. Berthelot, II. p. 206, 8-14.

F. 137v. Tit. deest. Inc. : Οὗτος ὁ χαλκάνθρωπος.
Expl. f. 137v : οὕτω γὰρ γίνεται λευκὸν καὶ ἁρμόδιον.
Ed. Berthelot, II, p. 207, 1-4.

F. 137v. Tit. : Καδμίας πλοίσις (*sic*).
Inc. : Λαβὼν καδμίαν.
Expl. f. 137v : καὶ ἀποσειρώσας ξήρανον ἐν ☍.
Ed. Berthelot, II, p. 207, 5-11.

F. 137v. Tit. : Περὶ βαφῆς.
Inc. : Ἐὰν μὴ ἐπιεικῶς ἐργάσηται.
Expl. f. 137v : καὶ τῶν ἄλλων πάντων τῷ λόγῳ διϊππεύουσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 207, 12-208, 7.

F. 137v. Tit. : Περὶ ξανθώσεως.
Inc. : Οὐ πᾶσιν ἔδοξεν, ὦ γύναι.
Expl. f. 138 : τὸ εἰς ἄμφω χρώματα βαλλόμενον.
Ed. Berthelot, II, p. 208, 8-17.

F. 138. Tit. : Περὶ τῶν μεταλλικῶν λίθων, ἐν οἷς ὁ χρυσὸς ἐν ἐκείνοις τοῖς τόποις ὅπως κατασκευάζεται.
Inc. : Ὅτι ἀπὸ τοῦ Μεμφιτῶν ἄστεος εἰς τὴν Θηβαΐδα.
Expl. f. 140 : τηλικαῦτα δὲ ὀλυγμάτων μεγέθη καὶ διαπείνοντα βάθεσιν ἐπικαρσίοις ἐπ' αὐτὴν τὴν θάλατταν.
Titulo excepto ed. in *Photii Bibliotheca*, ex Agatharchide, *de mari Erythraeo*, lib. V, c. 22-29 = *Geogr. gr. min.*, ed. G. Müller, I, 1855, p. 122-129.

F. 140v. Tit. : Ἄλλως περὶ μετάλλων χρυσοῦ.
Inc. : Ὅτι τὴν ἀστυγείτον (!) τῆς ὀρεινῆς χέρσου (1) δεδεμαὶ κατοικοῦσιν.
Expl. f. 141 : ἡμᾶς παραπέμπεσθαι τοῦ γένους. Tit. excepto, ed. in *Photii Bibliotheca*, ex Agatharchide, *de mari Erythraeo*, lib. V, c. 95-97 = *Geogr. gr. min.*, I, p. 183-186.

F. 141, lineae 23 sqq. vacant.

F. 141v. Sine titulo : παγῇ (minuta litera initii) μετὰ τοῦ κόμεως.
Expl. f. 142 : ταύτην κατείληφα τὴν τῶν φώτων ποσότητα. ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 146, 4-148, 5.

(1) Forte nomen populi : in marg.

F. 141. adnotavit librarius i. marg. : β ἐν τῷ ἀντιγράφῳ ἠκολου^θ ^ε ^θησαν ὑπ μὲν ἄλλα, δοκεῖ δέ μοι τὸ λεῖπον οὐκ ὀλίγον εἶναι.

F. 142. Tit. : Περὶ τὰ ὑπόστατα καὶ τὰ Δ' σώματα κατὰ τὸν Δημόκριτον τὸν εἰπόντα.
Inc. : Τὰ τέσσαρα σώματα ὑποστατά εἰσιν.
Expl. f. 142v : καὶ τὰ ἐν αὐτοῖς ἐκφυσοῦνται πάντα καταλείψαντα χρήσιμον καὶ βαπτικὸν πνεῦμα.
Ed. Berthelot, II, p. 148, 6-149, 12.

F. 143. Tit. : Περὶ τῶν αὐτῶν σταθμῶν τε καὶ ἐφθῶν (deest ὠμῶν).
Inc. : Τῶν γραφῶν περὶ τούτων παραγνουσῶν.
Expl. f. 144 : καὶ ἀπεδώκαμεν τὸν περὶ σταθμῶν λόγον. ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 149, 13-153, 13.

F. 144. Tit. : Περὶ διαφορᾶς ♀ κεκαυμένου.
Inc. : ♀ κεκαυμένον ποιοῦσι πολλοὶ διὰ θείου.
Expl. f. 144v : ἵνα γένηται ♂ ♄ ἐτήσιος ♀.
Ed. Berthelot, II, p. 153, 14-154, 10.

F. 144v. Tit. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντων τῶν ὑγρῶν τὸ θεῖον ὕδωρ καλοῦσιν. καὶ τοῦτο σύνθετόν ἐστιν, καὶ οὐχ ἁπλοῦν.
Inc. : Τὴν προγεγραμμένην νεφέλην ἕψει ἐλαίῳ.
Expl. f. 145 : ἑξῆς δὲ καὶ περὶ τῶν καιρῶν ζητήσωμεν.
Ed. Berthelot. II, p. 154, 11-156, 2.

F. 145. Tit. : Περὶ τῷ παντὶ καιρῷ ἀρκτέον.
Inc. : Ἀναγκαῖον καὶ περὶ καιρῶν ζητήσωμεν.
Expl. f. 146v : ὅτι ἐν παντὶ καιρῷ γίνεται ἡμῶν ἐργασία, καὶ ἀμφιβάλλω.
Ed. Berthelot, II, p. 156, 3-158, 20.

F. 146v. Tit. : Περὶ τῆς κατὰ πλάτος ἐκδόσεως τὸ ἔργον.
Inc. : Καὶ ταῦτα μὲν οὕτως πρὸς τοὺς Αἰγυπτίους προφήτας ὁ Δημόκριτος γράφει.
Expl. f. 150 : καὶ ξανθούμενα ξανθοῦσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 159, 1-167, 17.

F. 150v. Tit. : Περὶ τοῦ τί ἐστι κατὰ τὴν τέχνην οὐσία καὶ ἀνουσία.
Inc. : Οὐσίας ἐκάλεσεν ὁ Δημόκριτος τὰ τέσσαρα σώματα.
Expl. f. 151 : οἱ δὲ ζωμοὶ ὕδωρ θεῖόν εἰσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 167, 18-169, 2.

F. 151. Tit. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντα περὶ μιᾶς φαβῆς (!) ἡ τέχνη λελάληκεν.
Inc. : Ἑρμῆς καὶ Δημόκριτος ἀπὸ τοῦ καταλόγου γινώσκονται.
Expl. f. 151 : ὅτι ἐὰν λέγω ♀ ἢ ♄ ἢ ♂ τὸν ἰὸν λέγω.
Ed. Berthelot, II. p. 169, 3-170, 2.

F. 151. Tit. : Περὶ τοῦ τροφὴν εἶναι τὰ δ̅ σώματα τῶν βαφῶν · εἰσὶ δὲ.
Inc. : Τὸν ♀ ἡ Μαρία φάσκει βάπτεσθαι πρῶτον.
Expl. f. 152 : καὶ τρεφόμενον τρέφει. καὶ τελειωθεὶς τελειοῖ. ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 170, 3-171, 14.

F. 152. Tit. : Περὶ τοῦ χρηστέον ⊗ ἀντίλογος.
Inc. : Ἔγνως ὅτι τὸ πᾶν (*sic!*).
Expl. f. 153 : καθὼς εἶπε μάλιστα καὶ ἡ θεία Μαρία.
Ed. Berthelot, II, p. 171, 15-174, 9.

F. 153. Tit. : Περὶ ☿ ☿.
Inc. : Οὐκ ἐμὲ ἐπερώτησας τὸν περὶ ☿ ☿ λόγον μέχρη (!) σήμερον εὑρκοῦσα (*sic*).
Expl. f. 154v : καὶ οὕτως μὲν ὁ περὶ θείου ὕδατος λόγος.
Ed. Berthelot, II, p. 174, 10-177, 14.

F. 154v. Tit. : Περὶ σταθμῶν.
Inc. : Ὁ περὶ σταθμῶν λόγος τὸ πᾶν τῆς ἑψήσεως φαίνεται συνέχων μυστήριον.
Expl. f. 155v : καὶ ποιήσαντες ὕδατος λευκὸν μαρμάρῳ παρεμφερὲς, ἐν αὐτῷ ποτίζειν ἢ ἑψεῖν τρούλου τὸ προειρημένων (*sic*) σύνθεμα.
Ed. Berthelot, II, p. 177, 15-179, 4.

F. 155v. Tit. : Περὶ καύσεως σωμάτων.
Inc. : Φέρε τοίνυν ἐκ τῶν φιλοσόφων καὶ τί ἐστιν καῦσις σωμάτων ζητήσωμεν.
Expl. f. 156v : ἐπειδὴ τοίνυν περὶ σταθμοῦ καὶ καύσεως ἀποδέδεικται, φέρε καὶ περὶ σταθμῶν ξανθώσεως ζητήσωμεν.
Ed. Berthelot, II, p. 179, 5-181, 8.

F. 156v. Tit. : Περὶ σταθμοῦ ξανθώσεως.
Inc. : Διὰ τί ὁ Ἀγαθοδαίμων ἐμνημόνευσεν οὐχ ἵνα σταθμὸν δάξῃ (*sic !*).

Expl. f. 157v : ἑξῆς δέ σοι ὁ περὶ θείου ὕδατος καὶ ἰώσεως ἤτοι σήψεως λαληθήσεται τρόπος.
Ed. Berthelot, II, p. 181, 9-183, 24.

F. 157v. Tit. : Περὶ θείου ὕδατος.
Inc. : Πρῶτον δεῖξαι δεῖ ὅτι σύνθετον τὸ ὕδωρ τὸ θεῖον ἐκ πάντων τῶν ὑγρῶν ἔχων τὴν σύγκρασιν.
Expl. f. 159 : τὰ γὰρ θειώδη ὑπὸ τῶν θειωδῶν κατέχεται.
Ed. Berthelot, II, p. 184, 1-186, 9.

F. 159. Tit. : Περὶ σημασίας $\overset{\chi}{\omega}$ ωχρ̄.
Inc. : Σημασία ὤχρης γίνεται ἐν τῷ ὄρει τῆς Ἀδριανοῦ πλαγίας λεγομένης.
Expl. f. 159v : πρῶτον τὸ λευκαίνειν εἴρηκεν. ἔπειτα τὸ ξανθῶσαι.
Ed. Berthelot, II, p. 186, 10-187, 23.

F. 159v. Tit. : Περὶ οἰκονομίας τοῦ τῆς μαγνησίας σώματος.
Inc. : Πάλιν τοὺς ἀρχαίους εἰς μέσην φέρωμεν.
Expl. f. 161 : μοι νεῖλον τὸν κωβαθηκαύστην πλήρης περὶ οἰκονομίας τῆς $\overset{\Upsilon}{\mu}$ σώματος.
Ed. Berthelot, II, p. 188, 1-191, 18.

F. 161. Tit. : Περὶ σώματος μαγνησίας καὶ οἰκονομίας.
Inc. : Ταῦτα μὲν ἡ Μαρία ἄρτους ὄνομα μαγνησίας ἀφθόνως καὶ φανερῶς ἐξέθετο.
Expl. f. 164 : τὰ γὰρ προλευκανθέντα ἡ οἰκονομία αὕτη ἐστίν, ὡς γέγραπται ἡμῖν.
Ed. Berthelot, II, p. 191, 19-198, 7.

F. 164. Tit. : Περὶ ἀφορμῶν συνθέσεως.
Inc. : Ἡ περὶ ἀφορμῶν σύνθεσις ὡς Θεοσέβειαν τὰς κατὰ μέρος τῶν ἀρχέων (suprascr. αι) σύνθεσις.
Expl. f. 164v : καὶ τὰ ἀλληγορικὰ εἶναι ἑρμηνεῦσαι . καὶ ὅσα ἐγχωρεῖ ὑπομνήμασιν γενέσθαι ἐποίησα ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 204, 8-19.

F. 164v. Tit. : Περὶ ζύθων ποίησις.
Inc. : Λαβὼν κριθὴν λευκὴν.
Expl. f. 164v : καὶ περισκεπάσαντες, θερμαίνουσιν καὶ ἀνακρίνουσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 372, 1-12.

F. 164v. Tit. : Στάκτης ποίησις.
Inc. : Τέφρας ξύλων τῶν σῶν μόδια δ̄.
Expl. f. 165 : ἔνθεν διδάσκει ὅτι τὰ φεύγοντα τοῖς μὴ φευγέντα (*sic*) μιγέντα βάπτει τὴν ψυχροβαφήν.
Ed. Berthelot, II, p. 372, 13-373, 20.

F. 165v. Tit. : Ὀλυμπιοδώρου φιλοσόφου Ἀλεξανδρέως εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν Ζωσίμου ὅσα ἀπὸ Ἑρμοῦ καὶ τῶν φιλοσόφων ἦσαν εἰρημένα.
Inc. : Γίνεται ἡ ταριχεία ἀπὸ μηνὸς μεχίρ.
Expl. f. 167 : ὑποθήσομαι δέ σοι, καὶ τὴν τῆς χρυσοκόλλης οἰκονομίαν.
Ed. Berthelot, II, p. 69, 12-73, 6.

F. 167. Tit. : Περὶ χρυσοκόλλης.
Inc. : Χρυσόκολλά ἐστιν τουτέστιν.
Expl. f. 167v : ἕνα μηδὲ ὅλως ὡς τὰ σώματα τὰ χυτὰ καὶ τοὺς λίθους.
Ed. Berthelot, II, p. 73, 7-75, 4.

F. 167v. Tit. : Πίνος πρῶτος · ὁ διὰ τοῦ ἀρσενικοῦ ὁ βάπτων τὸν χαλκὸν ὡς ἐν τούτοις.
Inc. : Ἀρσενικὸν ὅ ἐστι θεῖον.
Expl. f. 168v : καὶ ἕξεις ἄσημον κάλλιστον.
Ed. Berthelot, II, p. 75, 5-76, 7.

F. 168v. Tit. : Πίνος δεύτερος ὁ βραδέως φεύγων.
Inc. : Ὁ τῶν μαργάρων χαλκὸς κεκαυμένος.
Expl. f. 168v : ἐπεὶ ζέοντα αὐτὸν ἐὰν ἐπάρῃς, εὐθέως κλᾶται.
Ed. Berthelot, II, p. 76, 8-23.

F. 168v. Tit. : Πίνος τρίτος · ὁ μηδὲ ὅλως φεύγων.
Inc. : Φεύγειν δὲ εἰρήκασι δηλονότι.
Expl. f. 169, 14 : ὡς τὰ σώματα τὰ χυτά.
Ed. Berthelot, II, p. 77, 1-14.

F. 169, l. 15 : Δῆλον δὲ ὅτι.
Expl. f. 175, l. 14 : τὸν λόγον φησίν.
Ed. Berthelot, II, p. 77, 15-90.

F. 175, l. 14 : Ὅλον τὸ τῆς Αἰγύπτου.
Expl. f. 175v, l. 15 : ἐφθόνουν γάρ.
Ed. Berthelot, II, p. 239, 4-240, 15.

F. 175v, l. 15 : Μόνοις δὲ Ἰουδαίοις.
Expl. f. 175v, l. 24 : φησὶν οὕτως.
Ed. Berthelot, II, p. 90, 15-91, 2.

F. 175v, l. 25 : Ἐὰν βούλῃ τὸ ἀκριβὲς.
Expl. f. 176v, l. 6 : κρατοῦσα καὶ κρατουμένη [= F. 74, 24-75, 12].
Ed. Berthelot, II, p. 61, 18-63, 7.

F. 176v, l. 7 : Καὶ διὰ τοῦτο Πηβίχιος·
Expl. f. 180, l. 14 : φησὶν ὁ Ζώσιμος ὅτε.
Ed. Berthelot, II, p. 91, 3-98, 18.

F. 180, l. 14 : Ἴδῃς πάντα σποδὸν γενόμενα.
Expl. f. 180, l. 26 : εὑρήσεις τὸ ζητούμενον.
Ed. Berthelot, II, p. 223, 18-26.

F. 180, l. 26 : καὶ ἡμεῖς μὲν [ἀ]δύνατοι.
Expl. f. 182v : τὸ ὁμοῦ καὶ κατ' αὐτὸν ῥεύσαντα δηλονότι διὰ τοῦ πυρός.
Ed. Berthelot, II, p. 98, 20-104, 7.

F. 183. Tit. : Ζωσίμου πρὸς Θεόδωρον κεφάλαια.
Inc. : Περὶ ἐτησίου, τουτέστιν ἐκ τοῦ παντὸς συνισταμένου ὡς ἐτησίου λίθου καὶ ταῦτα.
Expl. f. 184v : καὶ ὥσπερ αἱ τέσσαρες τροπαὶ μεταβαλλόμεναι νικῶσι τὰς προτέρας κράσεις, οὕτως καὶ αἱ τέχναι τοῖς μεταβολαῖς νικῶσι τὰς φύσεις.
Ed. Berthelot, II, p. 215, 1-218, 25.

F. 184v. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου.
Inc. : Τὸ ᾠὸν τετραμερές ἐστιν, κατὰ φύσιν ἐκ τῶν εἰρημένων συγκείμενον μορίων.
Expl. f. 188v : καὶ ἐὰν αὐτῷ ἀναπίῃ, καλῶς ἐπυρώθη. καὶ τότε εἰς τὴν βαφὴν κατάθες.
Ed. Berthelot, p. 433, 11-436, 18 + 219, 13-220, 10 + 436, 19-441, 25.

F. 188v. Tit. : Πάππου φιλοσόφου.
Inc. : Ὅρκῳ οὖν ὄμνυμί σοι τὸν μέγαν ὅρκον.
Expl. f. 189 : καὶ [symbol] D καὶ Cτι Δ καὶ χαλκαν ΘΔ τῆς ἰώσεως τάχιον ἀναλύωντα. ἐνταῦθα τὴν νέκρωσιν ἠνίξατο καὶ πλήρωσιν τοῦ παντὸς λόγου.
Ed. Berthelot, II, p. 27, 18-28, 19.

F. 189. Tit. : Μωσέως δίπλωσις.
Inc. : ♀ καλαϊνοῦ |ο̅ α̅ [symbol].
Expl. f. 189 : ὀξύνων τὴν χώνην καὶ εὑρήσεις τὸ πᾶν [symbol] σὺν θεῷ.
Ed. Berthelot, II, p. 38, 13-39, 4.

F. 189. Tit. : Εὐγενίου.
Inc. : ♀ (κε) μέρη τρία [symbol] μ(ε) α̅ χώνευσον.
Expl. f. 189v : τοῦτο ἴσῳ σύμμι... καὶ ἕξεις εὔρυζον καλόν.
Ed. Berthelot, II, p. 39, 5-11.

F. 189v. Tit. : Ἱεροθέου περὶ τῆς ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : [symbol] ϛο(μ) μ(ε) α̅ μΓ̅ μ(ε) α̅.
Expl. f. 190 : προφητῶν τε αὖθις καὶ πάντων τῶν ἁγίων γένοιτο. ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 450, 9-451, 28.

F. 190. Tit. : Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων.
Inc. : Ἡ τῆς ὡρωμένης (*sic*) καμίνου διαγραφὴ κεῖται.
Expl. f. 192 : ἐὰν ζεστῷ τῷ ὕδατι ἐπὶ βάψῃς (in marg. ἐπιβάψῃς) ☾ ἔστω ἀνεξάλειπτον.
Ed. Berthelot, II, p. 224, 1-227, 18.

F. 192. Tit. : Περὶ τοῦ θείου ὕδατος.
Inc. : Τοῦτό ἐστιν τὸ θεῖον καὶ μέγα μυστήριον τὸ ζητούμενον, τοῦτο γάρ ἐστι τὸ πᾶν.
Expl. f. 192v : ἀνάκειται δὲ τῷ ἐρτύλῳ (*sic*).
Ed. Berthelot, II, p. 143, 19-144, 7.

F. 192v. Tit. : Ποίησις ἐκ τουτίας.
Inc. : Τουτίας ϛγ καὶ τρίψον ἕως ἂν γένηται [symbol].
Expl. f. 192v : ἱ βάλε εἰς χώνην καὶ ἐπίβαλε ἀπὸ τούτου κοςς' ϛ̅ καὶ γίνεται ☾.
Ed. Berthelot, II, p. 227, 19-228, 3.

F. 193 : Κλεοπάτρας χρυσοποιΐα. Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 132 (fig. 11).

F. 193v vacat.

F. 194. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων γνήσια ὑπομνήματα περὶ τοῦ ω̅ στοιχείου.
Inc. : Τὸ ω̅ στοιχεῖον στρογγύλον τὸ διὰ μερὲς (1) τὸ ἀνῆκον τῇ ἑβδόμῃ κρόνου ζώνῃ.

(1) In marg. : διαμερές.

Expl. f. 198 : αἰθάλας δὲ βάλλε, ἵνα μὴ σκωριάσῃ ὁ ☾ ἢ ἀπουσιάσῃ τῶν παλαιῶν σωμάτων καὶ γεωδεστέρων. εἰωθότων καίεσθαι καὶ ψρύγεσθαι.
Ed. Berthelot, II, p. 228, 4-235, 20.

Exstat formula cancri f. 197v, 16.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 152 (fig. 28).

F. 198. Tit. : Ἀλφάβητος τῶν γραμμάτων. (1)
Duo alphabeta mystica.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 156 (fig. 29).

F. 198v : Diagramma.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 138 (fig. 14).

F. 199. Tit. : Περὶ τοῦ τριβίκου καὶ τοῦ σωλῆνος.
Inc. : Ἑξῆς δὲ τὸν τρίβηκόν σοι ὑπογράψω.
Expl. f. 199 : καὶ καύσας ἀνάσπα ὁ δὲ τύπος οὕτως.
Ed. Berthelot, II, p. 236, 1-237, 5.

F. 199v : Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 139 (fig. 15) et 140 (fig. 16).

F. 200. Tit. : Ποίησις ☾'·
Inc. : Λαβὼν ♄ μοῖραν α ☿ μοίρας ϛ''.
Expl. f. 200 : αὐτὸν τὸν (*sic*) ☿'' ☾.
Ed. Berthelot, II, p. 389, 11-17.

F. 200. Tit. : Ἕτερον.
Inc. : Λαβὼν ☾ δυτικόν.
Expl. f. 200 : ἔνθαψον αὐτὸ φιλοσόφως ὑέλῳ εἰς κόπρον 6 6 μ' ἄχρις ἂν ὅλον γένηται ὕδωρ.
Ed. Berthelot, II, p. 389, 11-390, 3.

F. 200. Tit. : Τοῦ Σολομῶντος Ἰουδαίου ἐκ τῆς ἱερᾶς τοῦ Θεοῦ.
Inc. : Γέλασά σοι καὶ εἰς ἐξάκουστον ἐν ταῖς τάξεσι τῶν ὀργάνων τούτων.
Expl. f. 200v : καὶ μάλιστα ἐὰν εἴ τις προπαιδευθῇ τὰ πνευματικὰ Ἀρχιμήδους ἢ Ἥρωνος καὶ τῶν ἄλλων, καὶ τὰ μηχανικὰ αὐτῶν.
Ed. Berthelot, II, p. 237, 6-21.

F. 200v. Tit. : Περὶ ἑτέρων καμίνων.
Inc. : Ἐπειδὴ ἑξῆς ὁ λόγος ἡμῖν περὶ καμίνων καὶ καταβαφῆς πρόκειται.

(1) οὕτως εἴκειτο ἐν τῷ ἀντιγράφῳ in marg.

Expl. f. 201 : τοῖς τῶν ἀγγείων κύβοις.
Ed. Berthelot, II, p. 237, 22-238, 16.

Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 146 (fig. 22), p. 148 (fig. 24, 24bis).

F. 201v. Sine titulo.
Inc. : Ἡ δὲ κάμινος φουρνοειδής.
Expl. f. 201v : ἡ δὲ ποίησις αὐτῆς αὕτη.
Ed. Berthelot, II, p. 238, 17-24.

F. 201v. Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 143 (fig. 20, 21).

F. 202. Sine titulo : Λαβὼν τὴν ἀπομένουσαν.
Expl. f. 202v : ἐπληρώθη σὺν θεῷ : χρίσις Ἰουστίνου (*sic*).
Ed. Berthelot, II, p. 104, 17-105, 21.

F. 202v. Τουτί ἀμαραζῇ (*sic*).
Expl. f. 202v : κολπαχερί (*sic*).
Ed. Berthelot, Introduction, p. 153.

Sequitur formula cancri.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 152 (fig. 28).

F. 202v. Ἰστέον ὅτι τὰ λεγόμενα.
Expl. f. 202v : καὶ τὴν Ἶριν τὴν οὐρανίαν.
Ed. Berthelot, II, p. 92, 1-7.

F. 203. Tit. : Τοῦ μακαρίου καὶ πανσόφου Ψελλοῦ ἐπιστολὴ πρὸς τὸν ἁγιώτατον πατριάρχην τὸν Ξιφιλῖνον περὶ χρυσοποιΐας.
Inc. : Ὁρᾷς, ὦ δέσποτα, ὃ ποιεῖς, ὁ ἐμὸς δυνάστης, ἡ τῆς ἐμῆς ψυχῆς τυραννίς.
Expl. f. 207v : ὅμος (!) δι' αὐτῆς κεκορήσομαι πλέον.

F. 207v : Ἐμπύριε (suprascr. ειζε) φρήν.
Expl. f. 208 : ἐκεῖθεν ἄλλο τοῦ λόγου φέρων.
1. χρύσαμος. 2. σανδαράχη. 3. vacat. 4. κινάβαρι. 5. vacat 6. θεῖον ἄπυρον.
Ed. J. Bidez in *Catalogue des mss. alch. grecs*, VI (1928), p. 26-46.

F. 209. Tit. : Ὅρα καὶ ταῦτα τὰ σημεῖα καὶ νόει καλῶς · ἑρμηνεία τῶν σημείων τῆς ἱερᾶς τέχνης καὶ χρυσούλου βίβλου.
Inc. : 𝒪 χρυσός.
Expl. f. 210v : [illegible] ῥίνισμα.
Ed. Berthelot, I, 112.

F. 211. Tit. deest.

Inc. : Λειώσατε τὰ σώματα εἰς ὕδωρ τοῖς πᾶσιν ἡμῖν (*sic*) λέγω.

Expl. f. 211 : καὶ ὅλον τὸ σύνθεμα ἕν, οὐδέν ἐστι τὸ προσδοκώμενον.

Ed. Berthelot, II, p. 20, 5 et n. 11, § 13.

F. 211. Tit. : Περὶ τῆς ἱερᾶς τέχνης καὶ θείας τῶν φιλοσόφων.

Inc. : Τῆς φύσεως τὸ ἄτρεπτον ἐν μικρῷ ὕδατι ☽ τρέπεται.

Expl. f. 211v : ὄφεως ☽ ἐν αὐγούστῳ μηνὶ ἐν ὄρεσι διατρίβοντος, ὀλυμπίου ἢ λιβάλου (*sic*) ἢ ταύρου προσφάτων ὄντων.

Ed. Berthelot, II, p. 261, 11-17.

F. 211v. Tit. : Δημοκρίτου βίβλος ἐπιπροσφωνηθεῖσα [corr. ex ἐπιπροφωνηθεῖσα] Λευκίππῳ.

Inc. : Δημόκριτος Λευκίππῳ ἑτέρῳ (1) πλεῖστα χαίρειν.

Expl. f. 211v : παράδοξα γίγνεται.

Ed. Berthelot, II, p. 53, 16-54, 11.

F. 211v. Ἄρχεται δὲ ἡ βίβλος ὧδε. Λαβὼν.

Expl. f. 212v : τοῦτο ἐπίβαλλε, καὶ κάει ἀργύρῳ, καὶ τὸ ἀφ' ἡμῶν λευκανθέντι κρύβε, ὦ Λεύκιππε, τὸ πᾶν ἐφθόνησαν. ἔρρωσο.

Ed. Berthelot, II. p. 54, 12-56, 19.

F. 213. Tit. : Ἶσις προφῆτις τῷ υἱῷ αὐτῆς ☾.

Inc. : Ἶσις προφῆτις τῷ υἱῷ Ὥρῳ · ἀπιέναι σου μέλλοντος, ὦ τέκνον, ἐπὶ πιστοῦ Τύφωνος μάχης καταγωνίζασθαι (2) περὶ τοῦ πατρός σου βασιλείας.

Expl. f. 214v : καὶ φυάλην ἐπάνω πύλην ἐπιλίθου ἐπ' ἀνθράκων, ἕως οὗ ἔλθῃ ἡ αἰθάλη, ὁμοίως καὶ τὴν σανδαράχην ποίῃ (corr. ex ποίει).

Ed. Berthelot, II, p. 28, 20-33, 3.

F. 214v. Tit. deest.

Inc. : Γίνωσκε, ὦ φίλε, καὶ τὰ ὀνόματα τῶν ποιητῶν · Ἀρχὴ Πλάτων, Ἀριστοτέλης.

Expl. f. 214v : αἱ δὲ χῶραι ἐν αἷς τελεῖται τὸ θεῖον ἔργον τοῦτο · Αἴγυπτος. Θρᾴκη. Ἀλεξανδρίς. Κύπρος. καὶ εἰς τὸ ἱερὸν τῆς Μέμφεως. τέλος.

Ed. Berthelot, II, p. 25, 6-26, 6.

(1) αι suprascr.

(2) σε suprascr.

10. CODEX MONACENSIS

Graec. 112.

Chartaceus, cm. 33,4 × 21,5 saec. XVI/XVII eadem manu ac Lips. Ms. gr. 66 et Goth. Chart. A 242 scriptus, paginarum 426 (62 et 63bis numeratae sunt) + 5 foliorum, quae continent Hardtii dissertationem de codice nostro typis impressam (cf. infra) + 5 foliorum vacuorum, cum notis latinis margini adiectis, lineis 27 exaratus. Codici propositum est folium, quod continet haec : " Cod. graec. Mon. 112 Chemici graeci. Die Handschrift ist eine Abschrift der alten Hst in S. Marco in Venedig. Diez hat diese Hst. abgeschrieben und mit der Hst. von S. Marco verglichen. Darnach sind die Stücke in Idelers *Physici et Medici* gedruckt. Berthelot hat diese Hst. nicht benützt. Aus dieser Hst. ist die Leipziger abgeschrieben, von demselben Schreiber. W. Meyer, 1890, Goettingen. — Vgl. über jene Reitzenstein, *zur Geschichte der Alchemie und des Mystizismus*, in Nachrichten von der K. Ges. d. Wiss. zu Göttingen Phil. hist. Kl. 1919, S. 1 ff. Leidinger. " Pag. [427] invenimus adnotationem : " Totum hunc librum descripsi, Venetiis cum prototypo conferendum. Monachii 22. Oct. 1828. Fr. Reinhold Diez. Dr. med. Regimontanus. „ Cf. Ignatium Hardt, *Catalogus codicum manuscriptorum Graecorum Bibliothecae Regiae Bavariae*, 1806, II, p. 19 sqq.

Pag. 1. Tit. : Στεφάνου Ἀλεξανδρέως οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου καὶ διδασκάλου τῆς μεγάλης καὶ ἱερᾶς τέχνης · περὶ χρυσοποιΐας πρᾶξις σὺν θεῷ πρώτη.

Inc. : Θεὸν τῶν πάντων ἀγαθὸν (!) αἴτιον καὶ βασιλέα τῶν ὅλων.

Expl. p. 5 : ὅμως καὶ τὸν πόθον ὑμῶν πληρώσω, ἵνα τοσοῦτον ἐρᾶν ἀξιωθῆτε (1) μεθ' ὑμνωδίας θεολογεῖν τὴν ὑπεράγαθον τοῦ θεοῦ ἀγαθότητα.

Ed. Ideler, *l. l.*, II, p. 199, 2-202, 19.

Pag. 1 in marg. : Diagramma.

Ed. Berthelot, Introduction, p. 157 (fig. 31).

(1) Deest καί : i. marg. man. altera.

Pag. 6. (1) Tit. : Τοῦ αὐτοῦ [corr. ex ἑαυτοῦ] Στεφάνου σὺν θεῷ πρᾶξις δευτέρα.
Inc. : Τὸ τῶν ἀριθμῶν συγκείμενον πλῆθος.
Expl. pag. 14 : τίς ἐξειπεῖν δύναται πρὸς (2) ὕμνον τῶν θαυμασίων σου, ὡς μεγαλύνθη τὰ ἔργα σου, κύριε, πάντα ἐν σοφίᾳ ἐποίησας.
Ed. Ideler, II, p. 202, 20-208, 3.

Pag. 14. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου ἐπιστολὴ πρὸς Θεόδωρον.
Inc. : Περὶ τοῦ ἀγροῦ γνῶθι ὡς πολλοὺς γεωργοὺς ἀχρήστους ἔχει.
Expl. pag. 15 : ἵνα ὁ θεόφρων καὶ ὁ θεογενὴς ἄνθρωπος διὰ τῆς εὐθείας ἐργασίας καὶ θεολογικῶν καὶ μυστικῶν λόγων μάθῃ.
Ed. Ideler, II, p. 208, 4-33.

Pag. 15. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου περὶ τοῦ ἐνύλου κόσμου · πρᾶξις σὺν θεῷ Γ'.
Inc. : Πῶς διοργανοῦται καὶ πῶς ἐν αὐτῷ τὰ θεῖα μόρια ἐκκαθαιρόμενα ἀνίπτανται.
Expl. pag. 21 : καὶ ἐκβάλλουσι χαλκὸν ἀξιωθέντα (3), ὑέλῳ λαμπρῷ καὶ νίτρῳ καὶ μυσί.
Ed. Ideler, II, p. 209, 1-213, 6.

Pag. 21. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν · πρᾶξις σὺν θεῷ τετάρτη.
Inc. : Πᾶσα δόσις ἀγαθὴ καὶ πᾶν δώρημα τέλειον ἄνωθέν ἐστιν καταβαῖνον ἀπὸ τοῦ πατρὸς τῶν φώτων.
Expl. pag. 30 : ὅπως δοξάζηται τὸ πάντιμον καὶ μεγαλοπρεπὲς ὄνομα τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος, νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰωνας τῶν αἰώνων, ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 213, 7-219, 14.

Pag. 30. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειον τῆς θείας τέχνης · πρᾶξις σὺν θεῷ ε̅.
Inc. : Τίς μακάριος καὶ συνήσει τὰ ῥήματα τοῦ παντοκράτορος θεοῦ.

---

(1) In marg. pag. [illegible] m. 2 : tota passim haec pagina, uitio manuscriptoris, est plane corrupta. qui inter describendum, integra subinde periodorum membra omisit.
(2) dele Πρός : in marg. man. altera.
(3) forte ἐξιωθέντα : in marg. man. 2.

Expl. pag. 35 : ἐν πατρὶ καὶ υἱῷ καὶ ἁγίῳ πνεύματι · νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 219, 15-223, 19.

Pag. 36. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ς̅'.
Inc. : Τὰ ἄτομα καὶ ἀμερῆ σώματα ἐν ἰδιωτάτοις σχήμασιν τὴν ὁμοιογενῆ φέροντα σύνοψιν.
Expl. pag. 46 : τῆς χάριτος σοφίαν ἐκπλάττουσαν καὶ ἐκλάμπουσαν ἐπὶ τοὺς εἰς αὐτὸν πεποιθότας Ἰησοῦν θεὸν ἡμῶν.
Ed. Ideler, II, p. 223, 20-231, 5.

Pag. 47. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ἑβδόμη Ζ̅.
Inc. : Θεὸν τὸν ἄρρητον τὸν τῆς σοφίας καὶ ἀληθείας πατέρα τὸν ζωῆς καὶ φωτὸς δοτῆρα.
Expl. pag. 56 : σὺν τῷ παναγίῳ καὶ ζωοποιῷ καί προσκυνητῷ αὐτοῦ πνεύματι · εἰς πάντας τοὺς ἀπεράντους αἰῶνας τῶν αἰώνων, ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 231, 6-237, 31.

Pag. 56. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου πρᾶξις Η' περὶ τομῆς τῆς ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : Ἐξομολογοῦμαί σοι, πάτερ ἅγιε, κύριε ὁ θεὸς τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς καὶ καθολικὸς θεὸς καὶ παντοκράτωρ.
Expl. pag. 63 [a] (1) : σέβας. κράτος. λατρεία. τιμή. δόξα. μεγαλοπρέπεια. ὕμνος ἀΐδιος πρὸ πάντων αἰώνων, καὶ μετὰ πάντας τοὺς αἰῶνας καὶ νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς σύμπαντας καὶ ἀϊδίως διαιωνίζοντας αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 238, 1-242, 32.

Pag. 63 [a]. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου διδασκαλία πρὸς Ἡράκλειον βασιλέα. πρᾶξις σὺν θεῷ ἐννάτη.
Inc. : Ὁ ἄναρχος καὶ ὑπεράχιος θεὸς ὁ ἀγαθὸς καὶ ὑπεράγαθος τῇ φύσει — pag. 68, l. 23 καί φησιν ἐν τοῖς ζωμοῖς · μετὰ τὸ ἔα κατω, γε... (*sic*) [suprascr. est καί γε; in marg. : ἴς. γένεσιν ἐκάλεσαν, m. 2. λυπεῖ με τὸ λεῖπον λίαν ὦ φίλος m. 1.].
Ed. Ideler, II, p, 243. 1-247, 23.

---

(1) Numeri 62, 63 bis occurrunt.

Pag. 68, l. 24 : λεσαν [ἐκάλεσαν corr. m. 2], καὶ ἀλήθειαν εἶπον.
Expl. p. 78 : ἐν σήψει γὰρ καὶ θέρμη γίνεται φάρμακον τρέχον εἰς πᾶν σῶμα ἀκωλύτως · ἐνταῦθα γὰρ τῆς φιλοσοφίας ἡ τέχνη πεπλήρωται. ἀληθ.
Ed. Ideler, II, p. 247, 23-253, 26 et Reitzenstein, *Gött. Nachr.*, 1919, p. 14-20; Lagercrantz, in hoc *Catalogo*, II, pp. 341 ss.

Pag. 79. Tit. : Ἡλιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Θεοδόσιον τὸν μέγαν βασιλέα περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων μυστικῆς τεχνης · διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. : Σκῆπτρα γαίης μέδοντες ὡς πᾶν ἐμφανὲς μυστηπόλοι ἕποντες ἄρῳ δακτύλῳ (¹).
Expl. pag. 88 : Θεῷ λόγῳ σὺν πατρὶ θείῳ πνεύματι εἰς κυκλικοὺς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν. Στίχη (²) σξη.
Ed. Fabricius-Harles, *Bibliotheca Graeca*, VIII (1802), p. 119-126 et Goldschmidt, *l. l.*, p. 26-34.

Pag. 89. Tit. : Θεοφράστου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. : Οἱ τῶν σοφιστῶν ἄνδρες ὥσπερ ῥήτορες εὐδαιμονοῦντες καὶ βιοῦντες πανσόφως.
Expl. pag. 98 : αὐτοῦ τε γενηθέντη (!) τῷ θείῳ πνεύματι νῦν πάντας εἰς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν. στίχη (!) σξε.
Ed. Ideler, II, p. 328, 1-335, 17 et Goldschmidt, *l. l.*, p. 34-42.

Pag. 98. Tit. : Ἱεροθέου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας καὶ ἱερᾶς τέχνης · διὰ στίχων.
Inc. : Ἀπάρχομαι προσπλέξας εὐφραδέστατον εἰπὼν λόγων ποίημα τοῦ ἰαμβικοῦ.
Expl. p. 106 : τὴν δόξαν ἐκπέμψωμεν αἶνον καὶ σέβας, ἐκ χειλέων ψυχῆς τε καρδίας πόθου · εἰς (³) κυκλικοὺς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν. στίχη σλ.
Ed. Ideler, II, p. 336, 2-342, 21 et Goldschmidt, p. 42-49.

Pag. 107. Tit. : Ἀρχελάου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς ἱερᾶς τέχνης · διὰ στίχων ἰάμβων.

(¹) In marg. ἄκρῳ recens man. in marg. : Quid si ἄκρῳ legatur ἄρῳ namque hic quidem sit, non video. de ἄρα quod herbam g.. consulenda lexica.
(²) Suprascr. : οι.
(³) Corr. ex ἐκ.

Inc. : Ἡ πάνσοφος καὶ θεία [corr. ex θείας] τέχνη τῶν σοφῶν τεχνουργικῶς ἔχουσα τὴν θεωρίαν.
Expl. pag. 118 : εἰς ἀπείρωνας, καὶ κύκλους αἰωνίους ἀϊδίους αἰῶνας αἰώνων ἀμήν. στίχοι (¹) τκβ.
Ed. Ideler, II, p. 343, 2-352, 13 et Goldschmidt, *l. l.* p. 50-59. (Deest Διάγραμμα τῆς μεγάλης ἡλιουργίας).

Pag. 119. Tit. : Πελαγίου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας ταύτης καὶ ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : Οἱ μὲν προγενέστεροι καὶ ἐρασταὶ (²) καὶ ἀνάπλεοι φιλόσοφοι ἔφησαν, ὅτι πᾶσα τέχνη.
Expl. pag. 126 : καὶ τῇ πολλῇ γλυκύτητι καὶ τῇ πιότητι τῆς φύσεως καρποφορεῖ. (³)
Ed. Berthelot, II, p. 253, 1-261, 8.

Pag. 126. Tit. : Ὀστάνου φιλοσόφου πρὸς Πετάσιον περὶ τῆς ἱερᾶς αὔτης καὶ θείας τέχνης.
Inc. : Τῆς φύσεως τὸ ἄτρεπτον ἐν μικρῷ ὕδατι τέρπεται.
Expl. pag. 128 : σὺν τῷ νοερῷ καὶ ἡγεμονικῷ θείῳ πεύματι δόξα. μεγαλοπρέπεια εἰς τοὺς ἀτελευτήτους αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 261, 9-262, 21.

Pag. 128. Tit. : Δημοκρίτου φυσικὰ καὶ μυστικά.
Inc. : Βαλὼν εἰς λι$\overset{\tau}{\bar{\alpha}}$ πορφύρας διαβολοῦ λύτραν σκορεὰν εἰς οὗ ρυ ζ ζ.
Expl. pag. 137 : ἴδωμεν δηλαδὴ καὶ τῶν εἰς ἀργυροποιΐαν εἰδῶν τὴν σύνθεσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 41, 1-49, 22.

Pag. 137. Tit. : Περὶ ἀσήμου ποιήσεως.
Inc. : Ὑδράργυρος ἢ ἀπὸ τοῦ ἀρσενικοῦ ἢ σανδαράχης ἢ ὡς ἐπινοεῖς πῆξον ὡς ἔθος.
Expl. pag. 141 : ἀλλὰ ταῦτα ἑκὼν παρεσιώπησα διὰ τὸ ἀφθόνως αὐτὰ ἐγκεῖσθαι καὶ ἐν ταῖς ἄλλαις μου γραφαῖς · ἔρρωσθε ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ.
Ed. Berthelot, II, p. 49, 23-53, 15.

(¹) Corr. ex στίχη.
(²) Corr. ex ἐρωσταὶ [man. 2 ?].
(³) In marg. : Αὰ Γ.

Pag. 141. Tit. : Συνεσίου φιλοσόφου πρὸς Διόσκορον εἰς τὴν βίβλον Δημοκρίτου ὡς ἐν σχολίοις.
Inc. : Διοσκόρῳ ἱερεῖ τοῦ μεγάλου Σαράπιδος τοῦ ἐν Ἀλεξανδρείᾳ θεοῦ τε συνευδοκοῦντος Συνέσιος φιλόσοφος χαίρειν.
Expl. pag. 153 : καὶ τὰ μὲν δύο » » ὑδραργυρίζονται · καὶ εἰς σῆψιν ἀποχωρίζονται · θεοῦ δὲ βοηθοῦντος ἄρξομαι ὑπομνηματίζειν.
Ed. Berthelot, II, p. 56, 20-69, 11.

Pag. 153. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου περὶ θείου ὕδατος τῆς λευκώσεως.
Inc. : Καθ' ὅσον ἡ χρεῖα καλεῖ τοσοῦτον προδίδοται.
Expl. pag. 155 : προσκυνούμενον, λατρευόμενον ὑπὸ πάσης τῆς αὐτοῦ κτίσεως · νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν,
Ed. Berthelot, II, p. 421, 6-424, 2.

Pag. 155. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου κατὰ ἀκολουθίαν χρήσεως ἐμφαῖνον τὸ τῆς χρυσοποιΐας συνεπτιγμένον (!) σὺν θεῷ.
Inc. : Ἐπεὶ δὲ περὶ τῶν τῆς χρυσοποιΐας συνεπτυξάμεθα θεωρημάτων.
Expl. pag. 164, l. 12 Ζώσιμος ἐν τῇ περὶ ἀρετῆς.
Ed. Berthelot, II, p. 424, 3-433, 10.

Pag. 164, l. 12 nullo discrimine minuta litera initii προσπαθείας, καθ' ἣν καὶ μεθ' ἑρμηνείας.
Expl. pag. 182, l. 22 οὗτος ὁ ζωμὸς ἀρχὴ καὶ τέλος τοῦ παντὸς μυστηρίου ἡμῶν ἐδοκιμάσθη.
Ed. Berthelot, II. p. 118, 14-138, 4.

Pag. 182, l. 23 nullo discrimine minuta litera initii ἀλλ' ἵνα δαφιλέστερα τὰ ῥεύματα.
Expl. p. 186 : ὥσπερ γὰρ ἐπὶ χοὸς καὶ ἀλεύρων τὸ ὑγρὸν οὐ κατὰ μέτρα τινὰ βάλλεται, ἀλλὰ καθόσον ἡ χρεία ἐπιζητεῖ, οὕτως καὶ ἐπὶ τοῦ συνθέματος.
Ed. Berthelot, II, p. 263, 3-267, 8.

Pag. 187. Tit. : Ζωσίμου τοῦ θείου περὶ ἀρετῆς.
Inc. : Θέσις ὑδάτων καὶ κίνησις καὶ αὔξησις καὶ ἀποσωμάτωσις καὶ ἀπὸ σώματος ([1]).

([1]) In marg. man. eadem : ἀπὸ σπασμὸς πνεύματος. — man. 2 : Lege : καὶ ἀποσπασμὸς πνεύματος ἀπὸ σώματος, καὶ mallem tu (*sic*) composita dictione legere, ἀποσώματος, et paulo post· μετασώματος.

Expl. pag. 192 : τὸ μονόειδον ὡς πολύειδον.
Ed. Berthelot, II, p. 107, 1-113, 7.

Pag. 192. Tit. : Ζώσιμος λέγει.
Inc. : Περὶ τῆς ἀσβέστου.
Expl. pag. 193 : διὰ τοῦ μαργάρου ἐστίν.
Ed. Berthelot, II, p. 113, 8-114, 20.

F. 193. Tit. : Ἀγαθοδαίμονος.
Inc. : Μετὰ τὴν τοῦ χαλκοῦ.
Expl. f. 193 : βεβαία ξάνθωσις.
Ed. Berthelot, II, p. 115, 6-8.

F. 193. Tit. : Ἑρμοῦ.
Inc. : Ἐὰν μὴ τὰ σώματα.
Expl. pag. 193 : οὐδὲν τὸ προσδοκώμενον ἔσται.
Ed. Berthelot, II, p. 115, 9-11.

Pag. 193. Tit. : Ὅτι σύνθετον καὶ οὐχ ἁπλοῦν τὸ εἶδος καὶ τίς ἡ οἰκονομία.
Inc. : Πότερον ἁπλοῦν ἐστιν, ἢ σύνθετον, ἢ μέρους φύσεως ἡ τέχνη ἡ παρὰ τοῖς διδασκάλοις φύσεως καλουμένης.
Expl. pag. 196 : ὁ αὐτὸς καὶ τοῦτο φάσκει πρὸς τὸ πέρας τῆς τέχνης.
Ed. Berthelot, II, p. 272, 1-275, 6.

Pag. 196. Tit. : Ποίησις μᾶλλον τοῦ παντός.
Inc. : Ἀλλ' ἐπειδὴ τῆς ἀμφοτέρων διετήσεως οὐκ ἀφηρέθη τὸ κάλυμμα δίκαιον ἐξ ὑπαρχῆς τὴν ποίησιν τοῦ παντὸς ὑμῖν.
Expl. pag. 198 : τουτέστιν τῆς φυγῆς διὰ τῆς οἰκονομίας.
Ed. Berthelot, II, p. 275, 7-277, 21.

Pag. 198. Tit. : Ἄλλως ἡ οἰκονομία.
Inc. : Τινὲς μὲν οὖν οὕτως ἐργασάμενοι εὐδοκίμησαν.
Expl. pag. 199 : εἴτε ἄλλως ἡ πεῖρα διδασκαλίη. ἔρρωσο ἐν κυρίῳ.
Ed. Berthelot, II, p. 278, 1-22.
Linea vacua.

Pag. 199. Tit. : Τίς ἡ τῶν ἀρχέων (!) ἄσβεστος.
Inc. : Οὕτως δὲ ὄντος τοῦ πράγματος.
Expl. pag. 200 : τὸ ζητούμενον οὐκ ἀεὶ φέρει.
Ed. Berthelot, II, p. 279, 1-280, 2.

Linea vacua.

Pag. 200. Sine titulo. Τινὲς μὲν οὖν τὸν ♁.
Expl. pag. 200 : εὑρίσκουσι δὲ οὗτοι τὸ μὲν πρῶτον θϳ, τὸ δὲ δεύτερον ⌓, τὸ δὲ τρίτον μέλαν.
Ed. Berthelot, II, p. 280, 3-7.

Pag. 200. Tit. : Ἄλλη οἰκονομία τῆς ἀσβέστου.
Inc. : Ἔνιοι δὲ θϳ λαβόντες ὕδωρ θεῖον ἐν ταῖς ἰώσεσιν.
Expl. pag. 201 : καὶ πάλιν τάχα οὖν ὑπὸ ἑτέρας τῆς φύσεως νεφέλης κατέχεται.
Ed. Berthelot, II, p. 280, 8-281, 7.

Pag. 201. Tit. : Ἑτέρα ποίησις ἀσβέστου △.
Inc. : Ἄλλοι δὲ ἄσβεστον μόνην ⌓ ἐχρήσαντο πρὸς τὴν σῆψιν.
Expl. pag. 202 : ὡς ἀνοικτικῆς τοῦ ἰοῦ δυσχερείας τῆς μέτοι △[πολλὴν φροντίδα πεποίηται.
Ed. Berthelot, II, p. 281, 8-282, 2.

Pag. 202. Tit. : Ἄλλως.
Inc. : Τινὲς δὲ τὴν △ ὁμοίως ≈ μίξαντες.
Expl. pag. 202 : ἐπ' ἀμφοτέρων τῶν ≈ ἐρῆτο.
Ed. Berthelot, II, p. 282, 3-17.
Linea vacua.

Pag. 202 : Ἕτερον (!) δὲ τὴν σποδόν.
Expl. pag. 203 : ἓν γάρ ἐστι τὸ ζητούμενον ἀπ' αἰῶνος ἡ τῆς ποιήσεως ἀγωγή.
Ed. Berthelot, II, p. 283, 2-10.

Pag. 203. Tit. : Ἄλλως.
Inc. : Ἔνιοι δὲ τὰς σκωρίας ἀπέσταζον ὡς ἐπὶ τῆς σαπωναρικῆς ἐργασίας.
Expl. pag. 203 : ἀρκεῖσθαι γὰρ ἔφασκον τῇ πρώτῃ ἐξαιθαλώσει.
Ed. Berthelot, II, p. 283, 11-15.

Pag. 203. Tit. : Ἑτέρως ἡ ποίησις.
Inc. : Τινὲς δὲ οὐκ ἐν ἡμέρᾳ μιᾷ μόνον.
Expl. pag. 203 : ἐφύλαττον εἰς καιρὸν καταβαφῆς.
Ed. Berthelot, II, p. 284, 1-5.

Pag. 203. Tit. : Ἑτέρως ἡ ἀγωγή.
Inc. : Ἄλλοι δὲ οὕτως ἐποίουν.
Expl. pag. 203 : καὶ τῆς |o καὶ εἶχον τὸ φάρμακον.
Ed. Berthelot, II, p. 284, 6-9

Pag. 203. Tit. : Συμπέρασμα τῆς ποιήσεως.
Inc. : Ἐγὼ δὲ τοὺς πόνους πάντων ἀποδεξάμενος.
Expl. pag. 203 : ἔρρωσθε φίλοι καὶ δοῦλοι Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν.
Ed. Berthelot, II, p. 284, 10-285, 4.

Pag. 205. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Χριστιανοῦ περὶ τοῦ θείου ὕδατος πόσα τὰ εἴδη τοῦ γενικοῦ θείου ὕδατος καὶ τίς ὁ ἐπὶ τῆς τιτάνος (!) καὶ τίνα τούτων εἰς (!) τὰ ὀνόματα.
Inc. : Ὁ περὶ τοῦ θείου ὕδατος λόγος, βέλτιστε Σέργιε, πολλοῖς μὲν γέγονεν ἤδη.
Expl. pag. 205 : οὐ φθόνῳ κατεχόμενοι πεποιήκασιν · συμπαθείᾳ δὲ μᾶλλον.
Ed. Berthelot, II, p. 399, 12-400, 8.

Pag. 205. Tit. : Τίς ἡ τῶν ἀρχαίων διαφωνία.
Inc. : Τοῦτο δὲ μᾶλλον πρὸς συμπάθειαν πεποιήκασιν, ὅπως μὴ ὁ εὑρίσκων φθονήσας τοῖς ἀνθρώποις ἐξαφανίσῃ τὴν βίβλον.
Expl. pag. 206 : ὡς ἔφημεν γενικὸν τὸ συνεκτικὸν τῆς ἁπάσης ποιήσεως.
Ed. Berthelot, II, p. 400, 9-401, 16.

Pag. 206. Tit. : Τίς ἡ καθόλου τοῦ ὕδατος οἰκονομία.
Inc. : Τὸ μὲν κατὰ τοὺς κεκρυμμένους τῆς ἐπιστήμης λόγους.
Expl. pag. 207 : ἢ ξανθοῦ ἢ ἑτεροῖαν ὑπάρχον.
Ed. Berthelot, II, p. 401, 17-402, 2.

Pag. 207. Tit. : Ἡ τοῦ μυθικοῦ ὕδατος ποίησις.
Sequuntur verba : τὸ δὲ ⌓ ἢ θϳ ἢ ἑτεροῖον ὑπάρχον τοὺς κενούς.
Ed. Berthelot, II, p. 402, 3-4.
Reliqua pag. 207 vacua.

Pag. 208 : Λαβύρινθος ἥνπερ Σολομὼν ἐτεκτήνατο. Deest diagramma labyrinthi.

Pag. 209 deest titulus.
Inc. : Εἴ τινα λαβύρινθον ἀκούεις, ξένε.
Expl. pag. 209 : μηδὲν διδοὺς πράσσειν σε τῶν τῆς ἐξόδου.
Ed. Berthelot, II, p. 39, 12-40, 16.

Pag. 210. Tit. deest.
Inc. : Ἐπεὶ οὖν κατὰ τὸ ἐνδεχόμενον.
Expl. pag. 211, l. 25 : τῇ λειπομένῃ [correctum ex λειπομένει].
Ed. Berthelot, II, p. 402, 5-404, 8.

Pag. 211, l. 25 sine discrimine minuta litera initii ἐναμβλὰν (1) (*sic*) ὁμοίως [corr. ex ὁμοίου].
Expl. p. 212 : καὶ παρ' ἐκείνων ἦλθεν εἰς ἡμᾶς.
Ed. Berthelot, II, p. 347, 13-348, 7.

Pag. 212. Tit. : Περὶ βαφῆς σιδήρου.
Inc. : Βαφὴ ✝ ἐστὶν ἡ σχεδὸν ἅπασι γνώσει τε ληπτὴς (*sic*) χρήσει τε πολλή.
Expl. pag. 213 : καὶ οὕτω μὲν αὕτη.

Pag. 213. Tit. : Δευτέρα βαφή.
Inc. : Ἔστι δὲ καὶ ἄλλης βαφῆς εἰδέα.
Expl. pag. 214 : ἕξεις γὰρ οὕτω ποιεῖν καὶ ἐργαζόμενος ἀποτελεσθέν σοι καθαρῶς τὸ βούλημα.

Pag. 214. Tit. : Τρίτη βαφή.
Inc. : Φθέγξομαι δήπου βαφὴν τῆς μυστικῆς ἐχέγγυον φιλοσοφίας.
Expl. pag. 215 : ἡ διαπείρας τριβὴ ἀταλοιπώρως ἐκδιδάξει.

Pag. 215. Tit. : Τετάρτη βαφή.
Inc. : Τετάρτη δὲ πρὸς εἰρημένους. κρείσσων τε καὶ ἀγνωστοτέρα καὶ θαυμασιωτέρα τῶν εἰρημένων.
Expl. pag. 216 : καταρχὰς ἐῤῥήθη προτερεύειν τῶν πρὸ αὐτοῦ ἡ σιδηροβαφὴ τοῖς πλεονεκτήμασιν.
Ed. Berthelot, II, p. 342, 19-345, 23.

Pag. 216. Tit. : Περὶ ποιήσεως ἀσήμου.
Inc. : ς |οι| [·] ☾ δεῖ λαβεῖν ♄ ≈ ἐκ τῶν ἀμμοπλύτων.
Expl. pag. 216 : καὶ μὴ σφοδροῖς.

Pag. 216 : ς |οι| (in marg. ☾ λαβὼν ☿.
Expl. pag. 217 : σκληρὸν ποίησον.

Pag. 217 : ζ ς |οι| (in marg.) ☾ ἀπὸ κοινοῦ ♄
Expl. pag. 217 : ☾ λίτρας δέκα.

Pag. 217 : |οι| (in marg.) ⊙ δεῖ ἐμβαλεῖν.
Expl. pag. 217 : τὸ γὰρ ☿ ἄπυρον, τὰ φευκτὰ ἄφευκτα ποιεῖ.
Ed. Berthelot, II, 36, 19-38, 6.

(1) In marg. man. altera : ἐναμβλύνω languidum reddo et tardum : ... participium ἐναμβλύνων.

Pag. 217. Tit. : Περὶ κινναβάρεως.
Inc. : Δεῖ γινώσκειν ὅτι ἡ ἀνάκαμψις.
Expl. pag. 217 : ὡς ἐπινοεῖς.

Pag. 217. Tit. : Ἄλλως περὶ κινναβάρεως.
Inc. : Δεῖ γινώσκειν ὅτι ἡ μαγνησία.
Expl. pag. 217 : σίδηρος γίνεται καὶ τὰ θαυμάσια ξίφη.
Ed. Berthelot, II, p. 38, 7-12.

Pag. 217. Tit. : Οἱ παλαιοί φασιν οὕτως (1).
Inc. : Οἱ μὲν λίθον χάλκιον, οἱ δὲ λίθον ἐγκέφαλον.
Expl. pag. 219 : ὕδωρ ἐστὶ τὸ ὄξος τῶν ἀρχαίων.
Ed. Berthelot, II, p. 18, 1-19, 17.

Pag. 219. Tit. : Ὑδραργύρου ποίησις.
Inc. : ☽ᶜ |οι| λαβὼν ψιμύθιον καὶ σανδαράχην.
Expl. pag. 219 : ἄφελε τὴν ☽. Linea vacua. Λαβὼν ἄμμον — pag. 220 : ἵνα δείξῃ. Linea vacua.

Pag. 220 : Λαβὼν γῆν.
Expl. pag. 221 : κάθελε τὸ βατάνιον ἐκ τοῦ πυρὸς, καὶ ἀνακαλύψας εὑρήσεις ὃ ζητεῖς. (2).
Ed. Berthelot, II, p. 280, 17-222, 17.

Pag. 222. Tit. : Ἐκ τῶν Κλεοπάτρας περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν.
Inc. : Περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν ἐν πλάτει ἐξήγησις
Expl. pag. 225 τὸ δηνάριον ἔχει γραμμάρια δ̅.

Pag. 225 : ν ν νομίσματα ὁ κοδράτης (*sic*).
Expl. pag. 225 : δέον γινώσκειν ὅτι ὁ ἰὼβ ἐν τῇ πληγῇ ἐποίησεν ἔτη ἑπτὰ ἥμισυ.
Ed. in Appendice ad H. Stephani *Thesaurum graecae linguae*, p. 356. Hultsch, *Metrolog. script. rell.*, I, p. 253.

Pag. 225. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ περὶ εὐσταθείας χρυσοῦ.
Inc. : Τῆς δευτέρας πραγματείας ἄρτι τὸν λόγον πεποιημένης.
Expl. pag. 228 : ἡ κατάλληλα ὑγρὰ τυγχάνοντα.
Ed, Berthelot, II, p. 395, 1-399, 11.

Pag. 228 sine titulo.
Inc. : Ἐπὴν (*sic*) ἔχει τὸ ὀστράκινον ἄγγος.
Expl. pag. 229 ; ποιεῖ οὖν ὡς ἄρευστον.
Ed. Berthelot, II, p. 267, 8-15.

(1) Marcianus : περὶ τοῦ ὠοῦ οἱ παλαιοὶ κτλ.
(2) In marg. : Πῶμά ἐστι κακάβου.

Pag. 229. Tit. : Περὶ ἐξατμήσεως ὕδατος θείου.
Inc. : Ἐν τοῖς ὑμετέροις οἴκοις ὦ γύναι.
Expl. pag. 231 : ἔστι δὲ ὁ τρόπος οὗτος καρκινοειδής.
Ed. Berthelot, II, p. 138, 5-140, 8.

Pag. 231. Tit. : Περὶ τοῦ αὐτοῦ θείου ὕδατος.
Inc. : Λαβὼν ᾠὰ ὅσα βούλει ἔκζεσον καὶ κλάσας αὐτὰ, ἔξελεν ἅπαν αὐτῶν τὸ λευκόν.
Expl. pag. 234 : ἔρρωσθε ἐν Χριστῷ τῷ θεῷ Ἰησοῦ ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 141, 1-143, 14.

Pag. 234. Tit. : Περὶ συνθέσεως ὑδάτων.
Inc. : Θέσις ὑδάτων καὶ κίνησις καὶ αὔξησις καὶ ἀποσωμάτωσις.
Expl. pag. 234 : δι' ἧς ὑποφεύγει ἡ φύσις.
Ed. Berthelot, II, p. 107, 2-108, 1.

Pag. 234. Tit. : Περὶ φώτων.
Ἐλαφρὰ φῶτα πᾶσαν τὴν τέχνην ἀναφέρει.
Ed. Berthelot, II, p. 247, 10. Cf. Introd., p. 185.

Pag. 235. Tit. : Παραινέσεις συστατικαὶ τῶν ἐγχειρούντων τὴν τέχνην.
Inc. : Παρεγγυῶ τοίνυν ἡμῖν τοῖς σοφοῖς ὅτι ἄνευ τοῦ ὀργάνου.
Expl. pag. 236 : οἱ δὲ τοῖς συνεψηθεῖσι τῷ ὕδατι τῆς ἰώσεως.
Ed. Berthelot, II, p. 144, 8-145, 14.

Pag. 236. Tit. : Ποίησις κρυσταλλίων. [1]
Inc. : Λαβὼν ᾠὰ ὅσα θέλεις.
Expl. pag. 237 : καὶ ποιῆσαι κινάβαριν.
Ed. Berthelot, II, p. 348, 8-350, 3.
Linea vacua.

Pag. 237 : Αἰθάλαι δὲ λέγονται. — χωρεῖν.
Pag. 238. : Ποιήσαντες αὐτοῦ — οὐδένα ἀποτήσαντες (!) λόγον.
Linea vacua.

Pag. 238 : Καὶ ἀπέδειξεν.
Expl. pag. 238, f. 2 [N. B. Pag. 238 bis numer.] ἐπιτελοῦσα ξηρίον.

[1] In marg. manu recentiori : ed. Gruner (*Zosimi* fr. p... [*sic*]).

Linea vacua. Sine titulo. Inc. pag. 238 f. 2 : Μετὰ δὲ τὴν τούτου.
Expl. pag. 239 : οὐ σταθμῷ, ἀλλ' ὅσον ὑπερέχει [1] ξηρὸν τοῦ ὑγροῦ δακτύλους δύο ἢ τρεῖς ἢ τέσσαρας.
Ed. Berthelot, II, p. 250, 12-252, 21.

Pag. 239. Tit. : Περὶ λευκώσεως.
Inc. : Γινώσκειν ὑμᾶς θέλω, ὅτι πάντων ἐστὶν κεφάλαιον ἡ λεύκωσις.
Expl. pag. 239 : τοῦτο γάρ ἐστιν τὸ λυτρούμενον πενίας τῆς ἀνιάτου νόσου.
Ed. Berthelot, II, p. 211, 3-11.

Pag. 239. Tit. : Βαφὴ τοῦ παρὰ Πέρσαις ἐξευρημένου χαλκοῦ γραφεῖσα ἀπὸ ἀρχῆς Φιλίππου.
Inc. : Λαβὼν δὶ θίας [2] ὅσον βούλει.
Expl. pag. 240 : Ἡ γὰρ διὰ τῶν καρβόνων φύσα ὁπόσον ἂν πλεονάσῃ, βέλτιον ἀπεργάζεται τὸ προκείμενον.
Ed. Berthelot, II, p, 346, 1-347, 7.

Pag. 240. Tit. : Βαφὴ τοῦ Ἰνδικοῦ σιδήρου γραφεῖσα τῷ αὐτῷ χρόνῳ.
Inc. : Λαβὼν σιδήρου ἁπαλοῦ θεῖον ὕδωρ κατάτεμε εἰς μικρὰ μέρη.
Expl. pag. 240 : τὸν φλοιὸν μόνον καὶ.
Ed. Berthelot, II, p. 347, 8-13.

Pag. 240. Sine titulo eadem linea τῷ πατελλίῳ τέφρα.
Expl. pag. 241 : καὶ τὸ κατάριθμον ἔληξεν τὴν τελείωσιν τοῦ ξηρίου σημάνας.
Ed. Berthelot, II, p. 404, 8-405, 5.

Pag. 241. Tit. : Ἀντίθεσις λέγουσα ὅτι τὸ θεῖον ὕδωρ ἕν ἐστι τῷ εἴδει, καὶ ἡ λύσις αὐτῆς.
Inc. : Τινὲς δέ φασι ἓν εἶναι τῷ εἴδει τὸ ὕδωρ.
Expl. pag. 242 : Ζώσιμος δὲ τοὺς νέους ἐκ τοῦ ὑλικοῦ μετατάττειν εἴδους ἠπείγετο.
Ed. Berthelot, II, p. 405, 6-407, 6.

[1] Post ὑπερέχει τὸ : man. altera.
[2] In marg. : Θουθίας, ut paulo post, ἡ Θουθία.

Pag. 243. Tit. : Ἄλλη ἀπορία.
Inc. : Τὸ ἐναβύτταιον (!) ὕδωρ ἐν τῷ ἀριθμῷ δεικνύειν ἐθέλουσα ἡ τούτου ἐπίλυσις.
Expl. pag. 244 : οὐδὲν γὰρ ἐξ αὐτῶν καθ' αὐτὸ πέφυκεν ἄνθρωπος.
Ed. Berthelot, II, p. 407, 7-408, 24.

Pag. 244. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ σύνοψις. τίς ἡ αἰτία τῆς προκειμένης συγγραφῆς.
Inc. : Πολλάκις ὑμῖν ἐφόδοις.
Expl. pag. 244 : ῥαδίως ἀπὸ τῆς ἀληθοῦς ὕλης γνωσθήσονται.
Ed. Berthelot, II, p. 409, 1-9.

Pag. 244. Tit. : Ὅτι τετραχῶς διαιρουμένης τῆς ὕλης, διάφοροι ἀπογίνονται τῶν ποιήσεων αἱ τάξεις τῶν οἰκείων μερῶν, ποτὲ μὲν διχαζομένων, ποτὲ δὲ συμπλεκομένων ἀλλήλοις.
Inc. : Τῆς ὕλης εἰς τέσσαρας μοίρας διαιρουμένης.
Expl. pag. 245 : καὶ τὰ μέρη τῆς ὕλης ἀναγκαίως μεθαρμοζόμενα.
Ed. Berthelot, II, p. 409, 11-410, 15.

Pag. 245. Tit. : Πόσαι εἰσὶν αἱ κατ' εἶδος καὶ γένος διαφοραὶ τῶν ποιήσεων.
Inc. : Τετραμεροῦς ὑπαρχούσης τῆς ὕλης.
Expl. pag. 248 : διότι καὶ ἡμεῖς ταῖς τῶν προτέρων σοφῶν ἐπειράθημεν ἀκολουθῆσαι γραφαῖς (*sic*).
Ed. Berthelot, II, p. 410, 16-414, 10.

Pag. 248. Tit. : Πῶς δεῖ νοεῖν αὐτὰς καὶ σχήμασι γεωμετρικῆς. (1)
Inc. : Ἐπειδὴ τετραμερές ἐστιν τὸ ὑλικὸν αἴτιον τῶν ἀποτελεσμάτων.
Expl. pag. 249 : ἔστωσαν δὲ διὰ διαγράμματα οὕτως.
Ed. Berthelot, II, p. 414, 11-415, 9.

Pag. 249. Tit. : Τίς ἡ ἐν ἀποκρύφοις τῶν παλαιῶν ἐκδεδομένη τάξια (*sic!*).
Inc. : Ἀρκτέον ἔνθεν λοιπὸν τῆς ἐξ ἀδύτων πιστῆς οἰκονομίας λαβών.
Expl. pag. 254 : μίξον δὲ ἑτέροις ≈ ὁμοχρόοις καὶ βάψεις.
Ed. Berthelot, II, p. 415, 10-421, 5.

(1) γεωμετρικοῖς man. altera correxit.

Pag. 254. Tit. : Πόσος ὁ τῶν βαπτομένων ἐρίων σταθμὸς ὤφειλεν. καὶ πόσος ὁ τῆς κομάρεως. καὶ πόσος ὁ τῶν βεβαμένων (!) ὑδάτων.
Inc. : Χρὴ μέν τι (!) διπλάσιον εἶναι.
Expl. pag. 255 : ἔνθεν οὐδὲ φέρειν ἐπίσταθμον δέχεται βαφὴν ἀληθῆ τουτέστιν ἄφευκτον.
Ed. Berthelot, II, p. 373, 21-374, 5.

Pag. 255. Tit. : Τίς ἡ τοῦ μέλανος ξηρίου κατασκευή.
Inc. : Ἐπὶ χρώματος ἐβαινίνου.
Expl. pag. 255 : καὶ πάλιν βάπτει μέλαν ἔλαττον ἄφευκτον.
Ed. Berthelot, II, p. 374, 6-11.

Pag. 255. Tit. : Τίς ἡ τῆς κωμάρεως (!) σύνθεσις.
Inc. : Ἡ κρᾶσις.
Expl. pag. 255 : ὕδατος μιγνυμένης.
Ed. Berthelot, II, p. 374, 12-14.

Pag. 255. Tit. : Τίς ἡ μετὰ τὴν ἴωσιν οἰκονομία.
Inc. : Ἐξαιθριῶσαι μετὰ τὴν ἴωσιν.
Expl. pag. 255 : καὶ λειοτριβήσας ἔχε τέλειον τὸ ξηρίον.
Ed. Berthelot, II, p. 375, 1-8.

Pag. 255. Tit. : Ποῖον εἶναι χρὴ τοῖς ἤθεσι τὸν μετιόντα τὴν ἐπιστήμην.
Inc. : Χρεὼν εἶναι τὸν μετιόντα τὴν ἐπιστήμην.
Expl. pag. 256 : ἢ βλαβήσεται μᾶλλον.
Ed. Berthelot, II, p. 35, 8-16.

Pag. 256. Tit. : Ὅρκος.
Inc. : Ὄμνυμί σοι.
Expl. pag. 256 : ὀλισθεῖσαν ἰδὼν διορθώσατο.
Ed. Berthelot, II, p. 27, 4-17.

Pag. 256. Tit. : Εἰ θέλῃς ποιῆσαι φούρμας καὶ τόλους ἀπὸ βροντησίου, ποίει οὕτως.
Inc. : Λαβὼν νόμισμα οἷον θέλῃς.
Expl. pag. 258 : καὶ τρίβε τὰ τυφθέντα καὶ ἀποτρέχουσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 375, 9-377, 6.

Pag. 258. Tit. : Περὶ διαφορᾶς μολίβδου καὶ χρυσοπετάλου.
Inc. : Μόλιβδος θαλάσσης σκληρός ἐστι.
Expl. pag. 260 : εἰς καύσιμον ἅμαξαν ℈ $\overline{\text{ας}}$ σοφῦγυ $\overline{\underline{\text{αρ}}}$ $\overline{\text{δ}}$.
Ed. Berthelot, II, p. 377, 7-379, 23.

Pag. 261. Tit. : Λεξικὸν κατὰ στοιχεῖον τῆς χρυσοποιΐας.
Inc. : Ἀφροδίτης σπέρμα ἐστὶν ἄνθος ♀.
Expl. pag. 270 : ὑρόχαλκός ἐστιν ὁ νικαϊνός· ὁ διὰ καδμίας γινόμενος.
Ed. Berthelot, II, p. 4, 11-17, 17.

Pag. 271. Tit. : Περὶ ξηρίου.
Inc. : Τρεῖς δυνάμεις εἰσί.
Expl. pag. 271 : ἡ ὑποδεχομένη τὰς δυνάμεις καὶ ἐνεργείας
Ed. Berthelot, II, p. 205, 1-9.

Pag. 271. Tit. : Περὶ ἰοῦ.
Inc. : Εἰ μὲν ἰώδης δύναμις συμπληρωτική ἐστι.
Expl. pag. 271 : καὶ ἀχωριστοί εἰσι τῶν οὐσιῶν.
Ed. Berthelot, II, p. 205, 10-16.

Pag. 271. Tit. : Περὶ αἰτιῶν.
Inc. : Τὰ τέσσαρα γάρ εἰσιν αἴτια.
Expl. pag. 271 : καὶ ἀποτελεσματικόν.
Ed. Berthelot, II, p. 206, 2-7.

Pag. 271. Tit. deest.
Inc. : ☽ πῦρ πυρὶ κροτοῦντες.
Expl. pag. 272 : καὶ ἕτερόν τι οὐ δέχονται.
Ed. Berthelot, II, p. 206, 8-14.

Pag. 272. Tit. deest.
Inc. : Οὗτος ὁ χαλκάνθρωπος.
Expl. pag. 272 : οὕτω γάρ γίνεται λευκὸν καὶ ἁρμόδιον.
Ed. Berthelot, II, p. 207, 1-4.

Pag. 272. Tit. : Καδμίας πλοίσις (!).
Inc. : Λαβὼν καδμίαν.
Expl. pag. 272 : καὶ ἀποσειρώσας ξήρανον ἐν [illegible].
Ed. Berthelot, II, p. 207, 5-11.

Pag. 272. Tit. : Περὶ βαφῆς.
Inc. : Ἐὰν μὴ ἐπιεικῶς ἐργάσηται.
Expl. pag. 272 : καὶ τῶν ἄλλων πάντων τῷ λόγῳ (1) διϊππεύουσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 207, 12-208, 7.

Pag. 272. Tit. : Περὶ ξανθώσεως.
Inc. : Οὐ πᾶσιν ἔδοξεν, ὦ γύναι.
Expl. pag. 273 : τὸ εἰς ἄμφω χρώματα βαλλόμενον.
Ed. Berthelot, II, p. 208, 8-17.

(1) Corr. ex τῶν λόγων.

Pag. 273. Tit. : Περὶ τῶν μεταλλικῶν λίθων, ἐν οἷς ὁ χρυσὸς ἐν ἐκείνοις τοῖς τόποις ὅπως κατασκευάζεται.
Inc. : Ὅτι ἀπὸ τοῦ Μεμφιτῶν ἄστεος εἰς τὴν Θηβαΐδα.
Expl. pag. 277 : ἐπ' αὐτὴν τὴν θάλατταν.
Titulo excepto, ed. in *Photii Bibliotheca*, ex Agatharchide *de mari Erythraeo*, lib. V, c. 22-29 = *Geogr. gr. min.*, ed. G. Müller, I, 1855, p. 122-129.

Pag. 278. Tit. : Ἄλλως περὶ μετάλλων χρυσοῦ.
Inc. : Ὅτι τὴν ἀστυγείτον (!) τῆς ὀρεινῆς χέρσου (1).
Expl. pag. 279 : ἡμᾶς παραπέμπεσθαι τοῦ γένους. Tit. excepto, ed. in *Photii Bibliotheca*, ex Agatharchide, de *mari Erythraeo*, lib. V, c. 95-97 = *Geogr. Gr. min.*, I, p. 183-186.
Lineae 23 sqq. vacant.

Pag. 279 adnotatio : μεν (β suprascr.) [man. 2] ἐν τῷ ἀντιγράφῳ ἡ κολού (θ suprascr.) [θησαν (ε suprascr.) suprascr. m. 2] ὑπ' ἀλλ' [ἄλλα m. 2] δοκεῖ δέ μοι λεῖπον οὐκ ὀλίγον εἶναι [οὐχ m. 2].

Pag. 280 sine titulo, minuta litera initii παγῇ μετὰ τοῦ κόμεως
Expl. pag. 281 : τὴν τῶν φώτων ποσότητα. ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 146, 4-148, 5.

Pag. 281. Tit. : Περὶ τὰ ὑπόστατα καὶ τὰ Δ' σώματα κατὰ τὸν Δημόκριτον τὸν εἰπόντα.
Inc. : Τὰ τέσσαρα σώματα ὑποστατά εἰσιν.
Expl. p. 282 : καὶ τὰ ἐν αὐτοῖς ἐκφυσοῦνται πάντα καταλείψαντα χρήσιμον καὶ βαπτικὸν πνεῦμα.
Ed. Berthelot, II, p. 148, 6-149, 12.

Pag. 283. Tit. : Περὶ τῶν αὐτῶν σταθμῶν τε καὶ ἐφθῶν (deest ὠμῶν).
Inc. : Τῶν γραφῶν περὶ τούτων παραγνουσῶν.
Expl. pag. 285 : καὶ ἀπεδώκαμεν τὸν περὶ σταθμῶν λόγον. ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 149, 13-153, 13.

(1) In marg. : forte nomen populi.

Pag. 285. Tit. : Περὶ διαφορᾶς ♀ κεκαυμένου.
Inc. : ♀ κεκαυμένον ποιοῦσιν πολλοὶ δια θείου.
Expl. pag. 286 : ἵνα γένηται ⁓ ♄ ἐτήσιος ♀.
Ed. Berthelot, II, p. 153, 14-154, 10.

Pag. 286. Tit. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντων τῶν ὑγρῶν τὸ θεῖον ὕδωρ καλοῦσιν. καὶ τοῦτο σύνθετόν ἐστιν, καὶ οὐχ ἁπλοῦν.
Inc. : Τὴν προγεγραμμένην νεφέλην ἕψει ἐλαίῳ.
Expl. pag. 287 : ἑξῆς δὲ καὶ περὶ τῶν καιρῶν ζητήσωμεν.
Ed. Berthelot, II, p. 154, 11-156, 2.

Pag. 287. Tit. : Περὶ τῷ παντὶ καιρῷ ἀρκτέον.
Inc. : Ἀναγκαῖον καὶ περὶ καιρῶν ζητήσωμεν.
Expl. pag. 290 : ὅτι ἐν παντὶ καιρῷ γίνεται ἡμῶν ἐργασία, καὶ ἀμφιβάλλω (¹).
Ed. Berthelot, II, p. 156, 3-158, 20.

Pag. 290. Tit. : Περὶ τῆς κατὰ πλάτος ἐκδόσεως τὸ ἔργον.
Inc. : Καὶ ταῦτα μὲν οὕτως πρὸς τοὺς Αἰγυπτίους προφήτας.
Expl. p. 297 : καὶ ξανθούμενα ξάνθουσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 159, 1-167, 17.

Pag. 298. Tit. : Περὶ τοῦ τὶ ἐστι κατὰ τὴν τέχνην οὐσία καὶ ἀνουσία.
Inc. : Οὐσίας ἐκάλεσεν ὁ Δημόκριτος τὰ τέσσαρα σώματα.
Expl. pag. 299 : οἱ δὲ ζωμοὶ ὕδωρ θεῖόν εἰσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 167, 18-169, 2.

Pag 299. Tit. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντα περὶ μιᾶς φαβῆς (!) ἡ τέχνη λελάληκεν.
Inc. : Ἑρμῆς καὶ Δημόκριτος ἀπὸ τοῦ καταλόγου γινώσκονται.
Expl. pag. 299 : ὅτι ἐὰν λέγω ♀ ἢ ♄ ἢ ♆ τὸν ἰὸν λέγω.
Ed, Berthelot, II, p. 169, 3-170, 2.

Pag. 299. Tit. : Περὶ τοῦ τροφὴν εἶναι τὰ δ̅ σώματα τῶν βαφῶν. εἰσὶ δὲ.
Inc. : Τὸν ♀ ἡ Μαρία φάσκει βάπτεσθαι πρῶτον.
Expl. pag. 301 : καὶ τρεφόμενον τρέφει. καὶ τελειωθεὶς τελειοῖ ἔρρωσω (*sic*).
Ed. Berthelot, II, p. 170, 3-171, 14.

(¹) Dubito suprascr. m. altera.

Pag. 301. Tit. : Περὶ τοῦ χρηστέον ⊗ ἀντίλογος.
Inc. : Ἔγνως ὅτι ἓν τὸ πᾶν.
Expl. pag. 303 : καθὼς εἶπε μάλιστα καὶ ἡ θεία Μαρία.
Ed. Berthelot, II, p. 171, 15-174, 9.

Pag. 303. Tit. : Περὶ ☿ ☿.
Inc. : Οὐκ ἐμὲ ἐπερώτησας τὸν περὶ ☿ ☿ λόγον μέχρι τῆς σήμερον ... ρκοῦσα (¹).
Expl. pag. 306 : καὶ οὕτως μὲν ὁ περὶ θείου ὕδατος λόγος.
Ed. Berthelot, II, p. 174, 10-177, 14.

Pag. 306. Tit. : Περὶ σταθμῶν.
Inc. : Ὁ περὶ σταθμῶν λόγος τὸ πᾶν τῆς ἑψήσεως φαίνεται συνέχων μυστήριον.
Expl. pag. 308 : καὶ ποιήσαντες ὕδωρ λευκὸν μαρμάρῳ παρεμφερὲς, ἐν αὐτῷ ποτίζειν ἢ ἑψεῖν ... (²) τὸ προειρημένον σύνθεμα.
Ed. Berthelot, II, p. 177, 15-179, 4.

Pag. 308. Tit. : Περὶ καύσεως σωμάτων.
Inc. : Φέρε τοίνυν ἐκ τῶν φιλοσόφων καὶ τί ἐστιν καῦσις σωμάτων ζητήσωμεν.
Expl. pag. 310 : ἐπειδὴ τοίνυν περὶ σταθμοῦ καὶ καύσεως ἀποδέδεικται, φέρε καὶ περὶ σταθμῶν ξανθώσεως ζητήσωμεν.
Ed. Berthelot, II, p. 179, 5-181, 8.

Pag. 310. Tit. : Περὶ σταθμοῦ ξανθώσεως.
Inc. : Διὰ τί ὁ Ἀγαθοδαίμων ἐμνημόνευσεν οὐχ ἵνα σταθμὸν διδάξῃ.
Expl. pag. 312 : ἑξῆς δέ σοι ὁ περὶ θείου ὕδατος καὶ ἰώσεως ἤτοι σήψεως λαληθήσεται τρόπος.
Ed. Berthelot, II, p. 181, 9-183, 24.

Pag. 312. Tit. : Περὶ θείου ὕδατος.
Inc. : Πρῶτον δεῖξαι δεῖ ὅτι σύνθετον τὸ ὕδωρ τὸ θεῖον ἐκ πάντων τῶν ὑγρῶν ἔχων τὴν σύγκρασιν.
Expl. pag. 315 : τὰ γὰρ θειώδη ὑπὸ τῶν θειωδῶν κατέχεται.
Ed. Berthelot, II, p. 184, 1-186, 9.

Pag. 315. Tit. : Περὶ σημασίας ωͯ ωχρ̅.
Inc. : Σημασία ὤχρης γίνεται ἐν τῷ ὄρει τῆς Ἀδριανοῦ πλαγίας λεγομένης.

(¹) εὐ man. alter. suprascr.
(²) Man. 2 suprascr. τρούλλου.

Expl. pag. 316 : πρῶτον τὸ λευκαίνειν εἴρηκεν. ἔπειτα τὸ ξανθῶσαι.
Ed. Berthelot, II, p. 186, 10-187, 23.

Pag. 316. Tit. : Περὶ οἰκονομίας τοῦ τῆς μαγνησίας σώματος.
Inc. : Πάλιν τοὺς ἀρχαίους εἰς μέσην φέρωμεν.
Expl. pag. 319 : ἄσπασέ (!) μοι νεῖλον τὸν κωβαθεκαύστην πλήρης περὶ οἰκονομίας τῆς $\overset{\Gamma}{\mu}$ σώματος.
Ed. Berthelot, II, p. 188, 1-191, 18.

Pag. 319. Tit. : Περὶ σώματος μαγνησίας καὶ οἰκονομίας.
Inc. : Ταῦτα μὲν ἡ Μαρία ἄρτους ὄνομα μαγνησίας ἀφθόνως καὶ φανερῶς ἐξέθετο.
Expl. pag. 325 : Τὰ γὰρ προλευκανθέντα ἡ οἰκονομία αὕτη ἐστὶν, ὡς γέγραπται ἡμῖν.
Ed. Berthelot, II, p. 191, 19-198, 7.

Pag. 325. Tit. : Περὶ ἀφορμῶν συνθέσεως.
Inc. : Ἡ περὶ ἀφορμῶν σύνθεσις ὡς Θεοσέβειαν τὰς κατὰ μέρος τῶν ἀρχέων (!) (1) σύνθεσις.
Expl. pag. 326 : καὶ ὅσα ἐγχωρεῖ ὑπομνήμασιν γενέσθαι ἐποίησα. ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 204, 8-19.

Pag. 326. Tit. : Περὶ ζύθων ποίησις.
Inc. : Λαβὼν κριθὴν λευκὴν καθαρίαν καλήν.
Expl. pag. 326 : καὶ περισκεπάσαντες θερμαίνουσιν καὶ ἀνακρίνουσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 372, 1-12.

Pag. 326. Tit. : Στάκτης ποίησις.
Inc. : Τέφρας ξύλων τῶν σῶν μόδια $\overline{\delta}$.
Expl. pag. 327 : ἔνθεν διδάσκει ὅτι τὰ φεύγοντα τοῖς μὴ φεύγουσι μιγέντα βάπτει τὴν ψυχροβαφήν.
Ed. Berthelot, II, p. 372, 13-373, 20.

Pag. 328. Tit. : Ὀλυμπιοδώρου φιλοσόφου Ἀλεξανδρέως εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν Ζωσίμου ὅσα ἀπὸ Ἑρμοῦ καὶ τῶν φιλοσόφων ἦσαν εἰρημένα.
Inc. : Γίνεται ἡ ταριχεία ἀπὸ μηνὸς μεχίρ.
Expl. pag. 331 : ὑποθήσομαι δέ σοι καὶ τὴν τῆς χρυσοκόλλης οἰκονομίαν·
Ed. Berthelot, II, p. 69, 12-73, 6.

(1) ἀρχαίων ; in marg. m. 2.

Pag. 331. Tit. : Περὶ χρυσοκόλλης.
Inc : Χρυσόκολλά ἐστιν τουτέστιν.
Expl. pag. 332 : ἕνα μηδὲ ὅλως ὡς τὰ σώματα τὰ χυτὰ καὶ τοὺς λίθους.
Ed. Berthelot, II, p. 73, 7-75, 4.

Pag. 332. Tit. : Πίνος πρῶτος · ὁ διὰ τοῦ ἀρσενικοῦ ὁ βάπτων τὸν χαλκὸν ὡς ἐν τούτοις.
Inc. : Ἀρσενικὸν ὅ ἐστι θεῖον.
Expl. pag. 334 : καὶ ἕξεις ἄσημον κάλλιστον.
Ed. Berthelot, p. 75, 5-76, 7.

Pag. 334 : Πίνος δεύτερος ὁ βραδέως φεύγων.
Inc. : Ὁ τῶν μαργάρων χαλκὸς κεκαυμένος.
Expl. pag. 334 : ἐπει ζέοντα αὐτὸν ἐὰν ἐπάρῃς εὐθ... (1) κλᾶται.
Ed. Berthelot, II, p. 76, 8-23.

Pag. 334. Tit. : Πίνος τρίτος · ὁ μηδὲ ὅλως φεύγων.
Inc. : Φεύγειν δὲ εἰρήκασι δηλονότι ὅτι πρὸς τὸ πῦρ.
Expl. pag. 335, 15 : ὡς τὰ σώματα τὰ χυτά.
Ed. Berthelot, II, p, 77, 1-14.

Pag. 335, 16. : Δῆλον δὲ ὅτι
Expl. pag. 347, 14 : τὸν λόγον φησίν.
Ed. Berthelot, II, p. 77, 15-90.

Pag. 347, 14 : Ὅλον τὸ τῆς Αἰγύπτου
Expl. pag. 348, 15 ἐφθόνουν γάρ.
Ed. Berthelot. II, p. 239, 4-240, 15.

Pag. 348, 15 : Μόνοις δὲ Ἰουδαίοις
Expl. pag. 348, 24 : φησὶν οὕτως.
Ed. Berthelot, II, p. 90, 15-91, 2.

Pag. 348, 25 : Ἐὰν βούλῃ τὸ ἀκριβές
Expl. pag. 350, 6 κρατοῦσα καὶ κρατουμένη [= Pag. 145, 24-147, 12]. Ed. Berthelot, II, p. 61, 18-63, 7.

Pag. 350, 7 : Καὶ διὰ τοῦτο Πηβίχιος
Expl. pag. 357, 14 : φησὶν ὁ Ζώσιμος ὅτε.
Ed. Berthelot, II, p. 91, 3-98, 18.

(1) ἕως suprascr. m. 2.

Pag. 357, 14 : Ἴδῃς πάντα σποδὸν γενόμενα.
Expl. pag. 357, 26 : εὑρήσεις τὸ ζητούμενον.
Ed. Berthelot, II, p. 223, 18-26.

Pag. 357, 26 : καὶ ἡμεῖς μὲν [ἀ]δύνατοι.
Expl. pag. 362 : τὸ ὁμοῦ καὶ κατ' αὐτὸν ῥεύσαντα δηλονότι διὰ τοῦ πυρός.
Ed. Berthelot, II, p. 98, 20-104, 7.

Pag. 363. Tit. : Ζωσίμου πρὸς Θεόδωρον κεφάλαια.
Inc. : Περὶ ἐτησίου, τουτέστιν ἐκ τοῦ παντὸς συνισταμένου.
Expl. pag. 366 : καὶ ὥσπερ αἱ τέσσαρες τροπαὶ μεταβαλλόμεναι νικῶσι τὰς προτέρας κράσεις, οὕτως καὶ αἱ τέχναι ταῖς μεταβολαῖς νικῶσι τὰς φύσεις.
Ed. Berthelot, II, p. 215, 1-218, 25.

Pag. 366. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου.
Inc. : Τὸ ᾠὸν τετραμερές ἐστιν, κατὰ φύσιν ἐκ τῶν εἰρημένων συγκείμενον μορίων.
Expl. pag. 374 : καὶ τότε εἰς τὴν βαφὴν κατάθες.
Ed. Berthelot, II, p. 433, 11-436, 18 + 219, 13-220, 10 + 436, 19-441, 25.

Pag. 374. Tit. : Πάππου φιλοσόφου.
Inc. : Ὅρκῳ οὖν ὄμνυμί σοι τὸν μέγαν ὅρκον, ὅστις ἄν σὺ ᾖ.
Expl. pag. 375 : ἐνταῦθα τὴν νέκρωσιν ᾐνίξατο καὶ πλήρωσιν τοῦ παντὸς λόγου.
Ed. Berthelot. II, p. 27, 18-28, 19.

Pag. 375. Tit. : Μωσέως δίπλωσις
Inc. : ♀ καλαϊνοῦ ⌈ο ᾱ ♁.
Expl. pag. 375 : ὀξύνων τὴν χώνην καὶ εὑρήσεις τὸ πᾶν ☍ σὺν θεῷ.
Ed. Berthelot, II, p. 38, 13-39, 4.

Pag. 375. Tit. : Εὐγενίου.
Inc. : κε μέρη τρία ☍ μ ᾱ χώνευσον.
♀
Expl. pag. 376 : τοῦτο ἴσῳ σύμμιξον, καὶ ἕξεις εὔρυζον καλόν.
Ed. Berthelot, II. p. 39, 5-11.

Pag. 376. Tit. : Ἱεροθέου περὶ τῆς ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : ☍ ϛ ο μ ᾱ μΓ μ ᾱ.

Expl. pag. 377 : προφητῶν τε αὖθις καὶ πάντων τῶν ἁγίων γένοιτο. ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 450, 9-451, 28.

Pag. 377. Tit. : Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων.
Inc. : Ἡ τῆς ὡρωμένης (!) καμίνου διαγραφὴ κεῖται.
Expl. pag. 381 : ἐὰν ζεστῷ τῷ ὕδατι ἐπὶ βάψης [1] ☾ ἔστω ἀνεξάλειπτον.
Ed. Berthelot, II, p. 224, 1-227, 18.

Pag. 381. Tit. : Περὶ τοῦ θείου ὕδατος.
Inc. : Τοῦτό ἐστιν τὸ θεῖον καὶ μέγα μυστήριον τὸ ζητούμενον, τοῦτο γάρ ἐστι τὸ πᾶν.
Expl. pag. 382 : ἀνάκειται δὲ τῷ ἐρτύλῳ (*sic*).
Ed. Berthelot, II, p. 143, 19-144, 7.

Pag. 382. Tit. : Ποίησις ἐκ τουτίας.
Inc. : Τουτίας ϛγ καὶ τρίψον ἕως ἂν γένηται ☍.
Expl. pag. 382 : ἱ βάλε εἰς χώνην καὶ ἐπίβαλε ἀπὸ τούτου κ ϛϛ' ϛ̄ καὶ γίνεται ☾.
Ed. Berthelot, II, p. 227, 19-228, 3.

Pag. 383 : Κλεοπάτρας χρυσοποιΐα.
Diagramma.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 132 (fig. 11).

Pag. 384. Vacua.

Pag. 385. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων γνήσια ὑπομνήματα · περὶ τοῦ ω̄ στοιχείου.
Inc. : Τὸ ω̃ στοιχεῖον στρογγύλον τὸ διὰ μερὲς (*sic*) [2] τὸ ἀνῆκον τῇ ἑβδόμῃ κρόνου ζώνῃ.
Expl. pag. 393 : αἰθάλας δὲ βάλλε, ἵνα μὴ σκωριάσῃ ὁ ☾ ἢ ἀπουσιάσῃ τῶν παλαιῶν σωμάτων καὶ γεωδεστέρων, εἰωθότων καίεσθαι καὶ φρύγεσθαι.
Ed. Berthelot, II, p. 228, 4-235, 20.
Exstat formula cancri pag. 392, l. 16-17.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 152 (fig. 28).

Pag. 393. Tit. : Ἀλφάβητος τῶν γραμμάτων [3].
Sequuntur duo alphabeta mystica.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 156 (fig. 29).

(1) In marg. manus altera ; ἐπιβάψης.
(2) Man. altera in marg. : διαμερές.
(3) In marg. : οὕτως εἴκειτο ἐν τῷ ἀντιγράφῳ.

Pag. 394. Diagramma.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 138 (fig. 14).

Pag. 395. Tit. : Περὶ τοῦ τριβίκου καὶ τοῦ σωλῆνος.
Inc. : Ἑξῆς δὲ τὸν τρίβηκόν σοι ὑπογράψω.
Expl. pag. 395 : καὶ καύσας ἀνάσπα ὁ δὲ τύπος οὕτως.
Ed. Berthelot, II, p. 236, 1-237, 5.

Pag. 396. Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 139 (fig. 15) et 140 (fig. 16).

Pag. 397. Tit. : Ποίησις ☾'.
Inc. : Λαβὼν ♄ μοῖραν α̅ ☿ μοίρας ϛ″.
Expl. pag. 397 : αὐτὸν τὸν ☿″ ☾.
Ed. Berthelot, II, p. 389, 11-17.

Pag. 397. Tit. : Ἕτερον.
Inc. : Λαβὼν ☾ δυτικόν.
Expl. pag. 398 : ἔνθαψον αὐτὸ φιλοσόφως ὑέλῳ εἰς κόπρον 6 6 μ' ἄχρις ἂν ὅλον γένηται ὕδωρ.
Ed. Berthelot, II, p. 389, 11-390, 3.

Pag. 397. Tit. ; Τοῦ Σολομῶντος Ἰουδαίου ἐκ τῆς ἱερᾶς τοῦ Θεοῦ.
Inc. : Γέλασά σοι καὶ εἰς ἐξάκουστον ἐν ταῖς τάξεσι τῶν ὀργάνων τούτων.
Expl. pag. 398 : καὶ μάλιστα ἐὰν εἴ τις προπαιδευθῇ τὰ πνευματικὰ Ἀρχιμήδους ἢ Ἥρωνος καὶ τῶν ἄλλων, καὶ τὰ μηχανικὰ αὐτῶν.
Ed. Berthelot, II, p. 237, 6-21.

Pag. 398. Tit. : Περὶ ἑτέρων καμίνων.
Inc. : Ἐπειδὴ ἑξῆς ὁ λόγος ἡμῖν περὶ καμίνων καὶ καταβαφῆς πρόκειται.
Expl. pag. 399 : τοῖς τῶν ἀγγείων κύβοις
Ed. Berthelot, II, p. 237, 22-238, 16.

Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 146 (fig. 22), p. 148 (fig. 24, 24bis).

Pag. 400. Sine titulo.
Inc. : Ἡ δὲ κάμινος φουρνοειδής.
Expl. pag. 400 : ἡ δὲ ποίησις αὐτῆς αὕτη.
Ed. Berthelot, II, p. 238, 17-24.

Pag. 400. Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 143 (fig. 20, 21).

Pag. 401. Sine titulo. Λαβὼν τὴν ἀπομένουσαν.
Expl. pag. 402 : χρίσις Ἰουστίνου.
Ed. Berthelot, II, p. 104, 17-105, 21.
Linea vacua.

Pag. 402 : Τουτὶ ἀμυραζῆ (*sic*).
Expl. pag. 402 : Κολπαχερί (*sic*).
Ed. Berthelot, Introduction, p. 153.
Sequitur formula cancri.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 152 (fig. 28).

Pag. 402 : Ἰστέον ὅτι τὰ λεγόμενα.
Expl. pag. 402 : Ἶριν τὴν οὐρανίαν.
Cf. Berthelot, II. p. 92, 1-7.

Pag. 403. Tit. : Τοῦ μακαρίου καὶ πανσόφου Ψελλοῦ ἐπίστολὴ πρὸς τὸν ἁγιώτατον πατριάρχην τὸν Ξιφιλῖνον περὶ χρυσοποιΐας.
Inc. : Ὁρᾷς, ὦ δέσποτα, ὃ ποιεῖς, ὁ ἐμὸς δυνάστης, ἡ τῆς ἐμῆς ψυχῆς τυραννίς.
Expl. pag. 412 : ὅμως δι' αὐτῆς κεκορήσομαι πλέον.
Ed. J. Bidez in *Catalogue des Mss. alch. grecs*, VI (1928), p. 26-46.

Pag. 412 : Ἐμπύριε (suprascr. ειζε) φρήν.
Expl. pag. 413 : ἐκεῖθεν ἄλλο τοῦ λόγου φέρων.
1. χρύσαμος.
2. σανδαράχη.
3. χάλκανθον man. 2.
4. κινάβαρι.
5. ἀρσενικόν m. 2.
6. θεῖον ἄπυρον.
Ed. J. Bidez, *ibid.*

Pag. 414 vacat.

Pag. 415. Tit. : Ὅρα καὶ ταῦτα τὰ σημεῖα καὶ νόει καλῶς : ἑρμηνεία τῶν σημείων τῆς ἱερᾶς τέχνης καὶ χρυσοῦλου βίβλου.
Inc. : [symbol] χρυσός.
Expl. pag. 418 : [symbol] ≢ ῥίνισμα.
Ed. Berthelot, I, 112.

Pag. 419. Tit. deest.
Inc. : Λειώσατε τὰ σώματα εἰς ὕδωρ τοῖς πᾶσιν ἡμῖν λέγω
Expl. pag. 419 : καὶ ὅλον τὸ σύνθεμα ἕν. οὐδέν ἐστι τὸ προσδοκώμενον.
Ed. Berthelot, II, p. 20, 5 et n. 11, § 13.

Pag. 419. Tit. : Περὶ τῆς ἱερᾶς τέχνης καὶ θείας τῶν φιλοσόφων.
Inc. : Τῆς φύσεως τὸ ἄτρεπτον ἐν μικρῷ ὕδατι ☽ τρέπεται.
Expl. pag. 420 : ὄφεως ☽ ἐν αὐγούστῳ μηνὶ ἐν ὄρεσι διατρίβοντος ὀλυμπίου ἢ λιβάλου (!) ἢ ταύρου προσφάτων ὄντων.
Ed. Berthelot, II, p. 261, 11-17.

Pag. 420. Tit. : Δημοκρίτου βίβλος προφωνηθεῖσα (!) (1) Λευκίππῳ.
Inc. : Δημόκριτος Λευκίππῳ ἑτέρῳ (2) πλεῖστα χαίρειν.
Expl. pag. 420 : παράδοξα γίγνεται.
Ed. Berthelot, II. p. 53, 16-54, 11.

Pag. 420 : Ἄρχεται δὲ ἡ βίβλος ὧδε. λαβὼν.
Expl. pag. 422 : τοῦτο ἐπίβαλλε, καὶ κάει ἀργύρῳ, καὶ τὸ ἀφ' ἡμῶν λευκανθέντι κρύβε, ὦ Λεύκιππε, τὸ πᾶν ἐφθόνησαν. ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 54, 12-56, 19.

Pag. 423. Tit. : Ἶσις προφῆτις τῷ υἱῷ αὐτῆς ☾'·
Inc. : Ἶσις προφῆτις τῷ υἱῷ Ὥρῳ· ἀπιέναι σου μέλλοντος ὦ τέκνον, ἐπὶ πιστοῦ Τύφωνος μάχης.
Expl. pag. 426 : ἕως οὗ ἔλθῃ ἡ αἰθάλη, ὁμοίως καὶ τὴν σανδαράχην ποίῃ. (3)
Ed. Berthelot, II, p. 28, 20-33, 3.

Pag. 426. Tit. deest.
Inc. : Γίνωσκε, ὦ φίλε, καὶ τὰ ὀνόματα τῶν ποιητῶν : Ἀρχὴ Πλάτων, Ἀριστοτέλης.
Expl. pag. 426 : αἱ δέ χῶραι ἐν αἷς τελεῖται τὸ θεῖον ἔργον τοῦτο· Αἴγυπτος. Θρᾴκη. Ἀλεξανδρίς. Κύπρος. καὶ εἰς τὸ ἱερὸν τῆς Μέμφεως.
τέλος.
Ed. Berthelot, II, p. 25, 6-26, 6.

---

(1) ἐπιπροσφωνηθεῖσα corr. in marg. et in textu man. altera.
(2) ἑταίρῳ corr. in marg. man. 2.
(3) Corr. ex ποίει.

11. CODEX REGIOMONTANUS

Codex Regiomontanus. Ms. non signatus (!). Olim Friderici Reinholdi Dietz. Chartaceus foliorum 161 (+1) cm. 26 × 21, scriptus 1828, lineis 33 exaratus. Fasc II manuscriptorum, quae Dietzius nobis reliquit. Debemus Dietzii industriae hoc in codice permultas collationes ex aliis codicibus.

Gelehrte Anzeigen der Bayer. Akad. d. Wiss., 1839 num. 154, col. 193; num. 155, col. 201 et 204. Goldschmidt, *Friedr. Reinhold Dietz, ein Königsberger Arzt*, in *Hartungsche Zeitung*, Königsberg, 5. Mai 1931.

F. 1. Tit. : Βίβλου σοφῶν πέφυκα σὺν θεῷ πίναξ.
Inc. : Στεφάνου Ἀλεξανδρέως οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου π. τῆς ἱερᾶς καὶ θείας τέχνης τῆς τοῦ χρυσοῦ ποιήσεως.
Expl. f. 1v : ἕτερα κεφάλαια διαφόρων ποιητῶν περὶ χρυσοποιίας. (1)
Edd. Bernard post *Palladium* de febribus, 1745, p. 144. Morellius, *Bibliotheca*, p. 172; Kopp, *Beiträge zur Geschichte der Chemie*, 1869, p. 261; Lagercrantz, in hoc *Catalogo*, II, p. 20-22.

F. 2. Tit. : Σημεῖα τῆς ἱερᾶς τέχνης.
E. Cod. Venet. Memb. Signa.
Inc. : ☉ χρύσός.
Expl. f. 3v : χυ χυλός σύνθεμα ὅλον : ∿ : ∿.
Ed. Berthelot, I, p. 104, 108, 110.

F. 3v. Tit. : Ὀνόματα τῶν φιλοσόφων τῆς θείας ἐπιστήμης καὶ τέχνης.
Inc. : Μωσῆς.
Expl. f. 3v : Σέργιος.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 110 (fig. 5).

F. 4. Tit. : Carmen quod post indicem auctorum (Chemicorum) toti operi (in *cod. Veneto*) praemittitur.

---

(1) Venet. Dec. 20. 1828. Cod. 299. Membr. fol. optimus, fol. : 196.

Inc. : Τὴν βίβλον, ὄλβον ἥνπερ ἐγκεκρυμμένον.
Expl. f. 4 : ὅνπερ (1) σκέπων (2) φύλαττε Χριστὲ παντάναξ.
Ed. Berthelot, II, p. 3, 1-4, 10.

F. 4v. Cod. 112. Monac. Chartaceus, charta tenui, literis minutis et elegantibus, in folio, cum correctionibus marginalibus, cum notis latinis margini adjectis, valde mutilus et mendosus, cum figuris, in foliis 213 (p. 426) saec. XVI, bene conservatus et inscriptus. Sequitur index codicis Monacensis.

F. 5. Tit. : Στεφάνου Ἀλεξανδρέως οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου καὶ διδάσκάλου τῆς μεγάλης καὶ ἱερᾶς τέχνης περὶ χρυσοποιΐας (3)· Πρᾶξις σὺν θεῷ πρώτη.
Inc. : Θεὸν τῶν (4) πάντων ἀγαθῶν.
Expl. f. 6 : θεοῦ ἀγαθότητα.
Ed. Ideler, *Physici et medici graeci minores*, II, 1842, p. 199, 2-202, 19.

F. 5. Diagramma.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 157, fig. 31.

F. 6v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου σὺν θεῷ πρᾶξις δευτέρα.
Inc. : Τὸ τῶν ἀριθμῶν.
Expl. f. 9 : ἐν σοφίᾳ ἐποίησας.
Ep. Ideler, II, p. 202, 20-208, 3.

F. 9. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου ἐπιστολὴ πρὸς Θεόδωρον.
Inc. : Περὶ τοῦ ἀγροῦ.
Expl. f. 9v : μυστικῶν λόγων μάθῃ.
Ed. Ideler, II, p. 208, 4-33.

F. 6v. Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, 141, fig. 18.

F. 9v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου περὶ τοῦ ἐνύλου κόσμου πρᾶξις σὺν θεῷ γ'.
Inc. : Πῶς διοργανοῦται.
Expl. f. 11 : καὶ μυσί [suprascr. mysi].
Ed. Ideler, II, p. 209, 1-213, 6.

(1) In marg. : in ras. b.
(2) In rasura b. — Hoc verbum ab alia manu sibi videri additum, administrat Cel. D'Orville, 13 : in marg.
(3) In marg. : b = Cod. Ven. 299 Membr. c = Cod. Ven. 498 chart. In cod. Venet. literis aureis exaratum erat. — ταύτης b. c.
(4) In marg. : τὸν b. c.

F. 11v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν. Πρᾶξις σὺν θεῷ τετάρτη.
Inc. : Πᾶσα δόσις ἀγαθή.
Expl. f. 14 : τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 213, 7-219, 14.

F. 14. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν τῆς θείας τέχνης. πρᾶξις σὺν θεῷ ε'.
Inc. : Τίς μακάριος.
Expl. f. 16 : τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 219, 15-223, 19.

F. 16. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ϛ'.
Inc. : Τὰ ἄτομα.
Expl. f. 19v : Ἰησοῦν θεὸν ἡμῶν.
Ed. Ideler, II, p. 223, 20-231, 5.

F. 19v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ἑβδόμη.
Inc. : Θεὸν τὸν ἄρρητον.
Expl. f. 22v : τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 231, 6-237, 31.

F. 22v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου πρᾶξις Η' περι τομῆς τῆς ἱερᾶς τέχνης.
Expl. f. 25 : τῶν αἰώνων ἀμὴν.
Ed. Ideler, II, p. 238, 1-242, 32,

F. 25. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου διδασκαλία πρὸς Ἡράκλειον τὸν βασιλέα · πρᾶξις σὺν θεῷ ἐννάτη.
Inc. : Ὁ ἄναρχος (suprascr. sine principio)·
Expl. f. 27, 3 : ἔα κάτω καί γένηται (1). ἆρα τί γίγνεται; οὐκ ἆρα ἰὸς νοερός; καί φησιν ἐν τοῖς ζωμοῖς μετὰ τὸ ἔα κάτω, γε... [suprascr. καὶ γε... (2)].
Ed. Ideler, II, p. 243, 1-247, 23.

F. 27, l. 3 : ἐκάλεσαν, καὶ ἀλήθειαν εἶπον. ἕτερα (3) δὲ σώματα ἐκάλεσαν. ἄλλοι θεῖον καὶ οὐκ ἔπταισαν καὶ διὰ τοῦτο ἐσπάρη ἡ πλάνη ἐν τῷ κόσμῳ.

(1) In marg. : γενήσεται b. c.
(2) In marg. : καὶ γέλεσαν καὶ ἀληθ — b.
καὶ γε — λεσαν b. —
+ ἴσ. γένεσιν vel γεῶδες. m. λυπεῖ με τὸ λεῖπον λίαν ὦ φίλος m. b. c. (a. rec. manu)
(3) ἕτεροι b.

Expl. f. 29ᵛ : τέχνη πεπλήρωται Ἀληθ.
Ed. Ideler, II, p. 247, 23-253, 26.
Reitzenstein, *Gött. Nachr.*, 1919, p. 14-20; Lagercrantz, in hoc *Catalogo*, II, p. 341 ss.

F. 30. Class. IV. Cod. 44. (Nau.). Tit. : Psello filosofo del modo di far l'oro al Reverendo padre Xifilino Arcivescovo di Constantinopoli Ad illustrissimum principem Ferdinandum Medicum S. R. E. Cardinalem amplissimum dominum Colendissimnm.
Inc. : Quae res digna laude.
Expl. f. 30ᵛ : feliciterque vivas servus humillimus Josephus Auria Neap.

F. 31. Clas. IV, cod. 41. Nauianus. Chartac. f. Mingarelli forma 8ᵛᵃ folior. 22.
Tit. : Πίναξ τῆς θείας καὶ ἱερᾶς τέχνης τῶν φιλοσόφων.
Inc. : Φύλλ. ά Βίβλος χυμευτικοῖς, μεταλλικοῖς καὶ χαλκουργικοῖς τῆς θείας καὶ ἱερᾶς τέχνης καὶ χρυσούλου.
Expl. f. 33 : 96 κόμαρον.

Postea f. 22 : καδμία ἐστὶ μαγνησία.
Expl. f. 33ᵛ : καὶ τὸ ἀρσενικόν.
Sequuntur notae Dietzii de cod. 336. Zan. Chart. 4.
In f. 33ᵛ, l. 11 — F. 36ᵛ continentur, quae non pertinent ad nostrum corpus.

F. 37. *Heliodori* carmen de Arte mystica. Fabr. *Bibl. g.* (vet. ed.) VI, p. 790.
In marg. : διὰ στίχων ἰάμβων b. c. *Collat. Monac.*
Inc. vers. 1 : ὡς πᾶν ἐμφανὲς et Bern. b. c. γένῃς b.
Expl. f. 40ᵛ : v. 248 ὑπομνηματίζειν. — finis. m. Collationes ad *Heliodori* carmen I.

F. 41. Cod. 112. Monac. p. 89.
Tit. : Θεοφράστου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας τέχνης. διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. : Οἱ τῶν σοφιστῶν.
Expl. f. 44ᵛ : αἰώνων ἀμήν στιχοι σξε. 265.
Ed. Ideler, II, p. 328, 1-335, 17. Goldschmidt, *l. c.*, p. 34-42.

(¹) In marg. : αὐτῆς b.
(²) In marg. : Bern. 157 forte προλέξας B.

F. 44ᵛ. Tit. : Ἱεροθέου φιλοσόφου περὶ τῆς (¹) θείας καὶ ἱερᾶς τέχνης. διὰ στίχων.
Inc. : Ἀπάρχομαι προσπλέξας (²) εὐφραδέστατον.
Expl. f. 47ᵛ : ἐκ (¹) κυκλικοὺς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν. — στίχοι σλή 238.
Ed. Ideler, II, p. 336, 2 — 342, 21. Goldschmidt, *l. c.* p. 42-49.

F. 48. Tit. : Ἀρχελάου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς ἱερᾶς τέχνης. διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. : Ἡ πάνσοφος καὶ θεία τέχνη τῶν σοφῶν.
Expl. f. 52ᵛ : ἀϊδίους αἰῶνας αἰώνων ἀμήν. στίχοι τκβ, 322.
Ed. Ideler, II, p. 343, 2-352, 13. Goldschmidt, *l. c.*, p. 50-59.

F. 52. Tit. : Πελαγίου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας ταύτης καὶ ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : Οἱ μὲν προγενέστεροι.
Expl. f. 55 : τῆς φύσεως καρποφορεῖ.
Ed. Berthelot, II, p. 253, 1-261, 8.

F. 55. Tit. : Ὀστάνου φιλοσόφου πρὸς Πετάσιον περὶ τῆς ἱερᾶς αὔτης (²) καὶ θείας τέχνης.
Inc. : Τῆς φύσεως τὸ ἄτρεπτον.
Expl. f. 55ᵛ : ἀτελευτήτους αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 261, 9-262, 21.

F. 55ᵛ. Tit. : Δημοκρίτου φυσικὰ καὶ μυστικά (³).
Inc. : Βαλὼν εἰς λίτραν μίαν.
Expl. f. 58ᵛ : εἰδῶν τὴν σύνθεσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 41, 1-49, 22.

F. 58ᵛ. Tit. : Περὶ ἀσήμου ποιήσεως.
Inc. : Ὑδράργυρος ἡ ἀπὸ τοῦ ἀρσενικοῦ.
Expl. f. 59ᵛ : Ἔρρωσθε ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ.
Ed. Berthelot. II, p. 49, 23-53, 15.

F. 59ᵛ. Tit. : Ἀνεπιγράφου (⁴) φιλοσόφου περὶ θείου ὕδατος τῆς λευκώσεως.
Inc. : Καθ' ὅσον ἡ χρεία καλεῖ.
Expl. f. 60ᵛ : αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 421, 6-424, 2.

(¹) In marg. : εἰς m. B. εἰς b. c.
(²) αὔτης corr. ex ταύτης. αὔτης c suprascr. ταύτης b : in marg.
(³) In marg. : Cod. acad. D. Nauianus.
(⁴) In marg. : *Synesius.*

F. 60v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Ἀνεπιγράφου (1) φιλοσόφου κατὰ ἀκαλουθίαν χρήσεως ἐμφαῖνον τὸ τῆς χρυσοποιΐας συνεπτυγμένον (2) σὺν θεῷ.
Inc. : Ἐπεὶ δὲ περὶ τῶν τῆς χρυσοποιΐας.
Expl. f. 63, l. 30 : καλεῖ Ζώσιμος ἐν τῇ περὶ ἀρετῆς.
Ed. Berthelot, II, p. 424, 3-433, 10.

F. 63, l. 30. Tit. deest.
Inc. : προσπαθείας καθ' ἥν.
Expl. f. 69 : μυστηρίου (*sic*) ἡμῶν ἐδοκιμάσθη.
Ed. Berthelot, II, p, 118, 14-138, 4.

F. 69. Tit. deest.
Inc. ; ἀλλ' ἵνα δαψιλέστερα.
Expl. f. 70v : ἐπὶ τοῦ συνθέματος.
Ed. Berthelot, II, p. 263, 3-267, 8.

F. 70v. Tit. : Ζωσίμου τοῦ θείου περὶ ἀρετῆς.
Inc. : Θέσις ὑδάτων καὶ κίνησις.
Expl. f. 71v : τὸ μονόειδον ὡς πολύειδον.
Ed. Berthelot, II, p. 107, 1-113, 7.

F. 71v. Tit. : Ζώσιμος λέγει.
Inc. : Περὶ τῆς ἀσβέστου.
Expl. f. 72 : τοῦ μαργάρου ἐστίν.
Ed. Berthelot, II, p. 113, 8-114, 20.

F. 72. Tit. : Ἀγαθοδαίμονος.
Inc. : Μετὰ τὴν τοῦ χαλκοῦ.
Expl. f. 72 : ξάνθωσις.
Ed. Berthelot, II, p. 115, 6-8.

F. 72. Tit. : Ἑρμοῦ.
Inc. : Ἐὰν μή.
Lxpl. f. 72 ; ἔσται.
Ed. Berthelot, II, p. 115, 9-11.

F. 72. Tit. : Ὅτι σύνθετον καὶ οὐχ ἁπλοῦν τὸ εἶδος καὶ τίς ἡ οἰκονομία.
Inc. : Πότερον ἁπλοῦν.
Expl. f. 73v : τῆς τέχνης.
Ed. Berthelot, II, p. 272, 1-275, 6.

(1) In marg. : Ἀν. φιλ. κατ' ἀκολουθίαν Χρήσεως λόγος β. ἐμφαίνων τὸ τῆς χ. συνεπτηγμένον σύνθεμα. Conjectt. Bandini III, 353.
(2) In marg. : Contractam Hardt.

F. 73v. Tit. : Ποίησις μᾶλλον τοῦ παντός.
Inc. : Ἀλλ' ἐπειδή.
Expl. f. 74v : διὰ τῆς οἰκονομίας.
Ed. Berthelot, II, p, 275, 7-277, 21.

F. 74v. : Tit. : Ἄλλως ἡ οἰκονομία.
Inc. : Τινὲς μὲν οὖν οὕτως.
Expl. f. 74v ; ἐν κυρίῳ.
Ed. Berthelot, II, p. 278, 1-22.

F. 75. Inc. . Τίς ἡ τῶν ἀρχέων (1) ἄσβεστος. οὕτως δὲ ὄντος.
Expl. f. 75 : οὐκ ἀεὶ φέρει.
Ed. Berthelot, II, p. 279, 1-280, 2.

F. 75. Inc. : Τινὲς μὲν οὖν.
Expl. f. 75 : τὸ δὲ τρίτον μέλαν.
Ed. Berthelot, II, p. 280, 3-7.

F. 75. Tit. : Ἄλλη οἰκονομία τῆς ἀσβέστου.
Inc. : Ἔνιοι δὲ.
Expl f. 75v : κατέχεται.
Ed. Berthelot, II, p. 280, 8-281, 7.

F. 75v. Tit. : Ἑτέρα ποίησις ἀσβέστου 🜁.
Inc. : Ἄλλοι δὲ.
Expl. f. 75v : φροντίδα πεποίηται.
Ee. Berthelot, II, p. 281, 8-282, 2.

F. 75v. Tit. : Ἄλλως.
Inc. : Τινὲς δὲ τὴν.
Expl. f. 76 : τῶν ≈ ἐχρῆτο.
Ed. Berthelot, II, p. 282, 3-17.

F. 76. Tit. deest.
Inc. : Ἕτερον (2) δὲ.
Expl. f. 76 : ποιήσεως ἀγωγή.
Ed. Berthelot, II, p. 283, 2-10.

F. 76. Tit. : Ἄλλως.
Inc. : Ἔνιοι δὲ.
Expl. f. 76 : ἐξαιθαλώσει.
Ed. Berthelot, II, p. 283, 11-15.

(1) ἀρχαίων b. c. : in marg.
(2) In marg. : ἕτεροι b.

F. 76. Tit. : Ἑτέρως ἡ ποίησις.
Inc. : Τινὲς δὲ οὐκ.
Expl. f. 76 : καταβαφῆς.
Ed. Berthelot, II, p. 284, 1-5.

F. 76. Tit. : Ἑτέρως ἡ ἀγωγή.
Inc. : Ἄλλοι δὲ.
Expl. f. 76 : φάρμακον.
Ed. Berthelot, II, p. 284, 6-9.

F. 76. Tit. : Συμπέρασμα τῆς ποιήσεως.
Inc. : Ἐγὼ δὲ τοὺς πόνους.
Expl. f. 76 : τοῦ θεοῦ ἡμῶν.
Ed. Berthelot, II, p. 284, 10-285, 4.

F. 76. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Χριστιανοῦ περὶ τοῦ θείου ὕδατος. πόσα τὰ εἴδη τοῦ γενικοῦ θείου ὕδατος καὶ τίς ὁ ἐπὶ τῆς τιτάν (ουλόγ)ος καὶ τίνα τούτων εἰς (¹) τὰ ὀνόματα.
Inc. : Ὁ περὶ τοῦ θείου ὕδατος.
Expl. f. 76ᵛ : συμπαθείᾳ δὲ μᾶλλον.
Ed. Berthelot, II, p. 399, 12-400, 8.

F. 76ᵛ. Tit. : Τίς ἡ τῶν ἀρχαίων διαφωνία.
Inc. : Τοῦτο δὲ μᾶλλον.
Expl. f. 77 : ἁπάσης ποιήσεως·
Ed. Berthelot, II, p. 400, 9-401, 16.

F. 77. Tit. : Τίς ἡ καθόλου τοῦ ὕδατος οἰκονομία.
Inc. : Τὸ μὲν κατὰ τοὺς.
Expl. f. 77 : ὑπάρχον.
Ed. Berthelot, II, p. 401, 17-402, 2.

F. 77. Tit. : Ἡ τοῦ μυθικοῦ ὕδατος ποίησις.
Τὸ δὲ ⌓ ἢ θ ἢ ἑτεροῖον ὑπάρχον τοὺς κενούς.
Ed. Berthelot, II, p. 402, 3-4.

F. 77. Λαβύρινθος ἥνπερ Σολομῶν ἐτεκτήνατο.
Deest diagramma.

F. 77ᵛ. Εἴ τινα λαβύρινθον.
Expl. f. 77ᵛ : τῶν τῆς ἐξόδου.
Ed. Berthelot, II, p. 39, 12-40, 16.

F. 77ᵛ. Sine titulo. Grandi littera initii : Ἐπεὶ οὖν.
Expl. f. 78 : εἰρημένων ἕκαστον τῇ λειπομένει (²) | (*sic*).
Ed. Berthelot, II, p. 402, 5-404, 8.

(¹) In marg. : εἰσι b.
(²) Suprascr. : λειπομένῃ b. c.

F. 78. Titulus deest. Pergitur minuta littera initii : ἐναμβλὰν (¹) (*sic* Dietzius).
Expl. f. 78 : ἦλθεν εἰς ἡμᾶς.
Ed. Berthelot, II, p. 347, 13-348, 7.

F. 78. Tit. : Περὶ βαφῆς σιδήρου.
Inc. : Βαφὴ ↑ ἐστὶν.
Expl. f. 78ᵛ : οὕτω μὲν αὕτη.

F. 78ᵛ. Tit. : Δευτέρα βαφή.
Inc. : Ἔστι δὲ καὶ (*sic*).
Expl. f. 79 : καθαρῶς τὸ βούλημα.

F. 79. Tit. : Τρίτη βαφή.
Inc. : Φθέγξομαι.
Expl. f. 79 : ἐκδιδάξει.

F. 79. Tit. : Τετάρτη βαφή.
Inc. : Τετάρτη δὲ πρὸς.
Expl. f. 79ᵛ : πλεονεκτήμασιν.
Ed. Berthelot, II, p. 342, 19-345, 23.

F. 79ᵛ. Tit. : Περὶ ποιήσεως ἀσήμου.
Inc. : ϛ̄ |οι| ☾ δεῖ λαβεῖν.
Expl. f. 79ᵛ : μὴ σφοδροῖς.
ϛ̄ |οι| ☾ λαβὼν.
Expl. f. 79ᵛ : σκληρὸν ποίησον.
ϛ̄ |οι| ☾ ἀπὸ κοινοῦ.
Expl. f. 79ᵛ : λίτρας δέκα.
|οι| ⊙ δεῖ ἐμβαλεῖν.
Expl. f. 79ᵛ : ἄφευκτα ποιεῖ.
Ed. Berthelot, II, p. 36, 19-38, 6.

F. 80. Tit. : Περὶ κινναβάρεως.
Inc. : Δεῖ γινώσκειν.
Expl. f. 80 : ὡς ἐπινοεῖς.

F. 80. Tit. : Ἄλλως περὶ κινναβάρεως.
Inc. : Δεῖ γινώσκειν.
Expl. f. 80 : θαυμάσια ξίφη.
Ed. Berthelot, II, p. 38, 7-12.

(¹) In marg. : ἐναμβλύνων m. languidum reddo ἐν ἀμβλάγ b. c.

F. 80. Tit. : Οἱ παλαιοί φασιν περὶ τοῦ ᾠοῦ οὕτως (*sic*).
Inc. : Οἱ μὲν λίθον.
Expl. f. 80v : ὄξος τῶν ἀρχαίων.
Ed. Berthelot, II, p. 18, 1-19, 17.

F. 80v. Tit. : Ὑδραργύρου ποίησις [☽ᶜ |οι| : in marg.].
Inc. : Λαβὼν ψιμύθιον.
Expl. f. 80v : ἄφελε τὴν ☽.

F. 80v. Tit. deest.
Inc. : Λαβὼν ἄμμον.
Expl. f. 80v : ἵνα δείξῃ.

F. 80v. Tit. deest.
Inc. : Λαβὼν γῆν.
Expl. f. 81 : ὃ ζητεῖς.
Ed. Berthelot, II, p. 220, 17-222, 17.

F. 81. Tit. : Ἐκ τῶν Κλεοπάτρας περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν.
Expl. f. 82 : ἔχει γραμμάρια δ' : (ν̊ ν̊ νομίσματα) (1).

F. 82. Inc. : Ὁ κοδράτης (*sic*).
Expl. f. 82 : ἑπτὰ ἥμισυ.
Ed. in Appendice ad H. Stephani *Thesaurum graecae linguae*, p. 356. Hultsch, *Metrolog. script. rell.*, I, p. 253.

F. 82v. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ περὶ εὐσταθείας χρυσοῦ (2).
Inc. : Τῆς δευτέρας πραγματείας.
Expl. f. 83v : ὑγρὰ τυγχάνοντα.
Ed. Berthelot, II, p. 395, 1-399, 11.

F. 83v. Titulus deest.
Inc. : Ἐπὴν (!) ἔχει.
Expl. f. 83v : ὡς ἄρευστον.
Ed. Berthelot, II, p. 267, 8-15.

F. 83v. Tit. : Περὶ ἐξατμήσεως ὕδατος θείου.
Inc. : Ἐν τοῖς ὑμετέροις οἴκοις.
Expl. f. 84v : καρκινοειδής.
Ed. Berthelot, II, p. 138, 5-140, 8.

F. 84v. Tit. : Περὶ τοῦ αὐτοῦ θείου ὕδατος.
Inc. : Λαβὼν ᾠά.
Expl. f. 85v : Ἰησοῦ ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 141, 1-143, 14.

(1) Suprascr. : glossa b. alio atramento. In marg. : Videtur titulus Dtz.
(2) In marg. : Ed. Bern[ardus] principium p. 163.

F. 85v. Tit. : Περὶ συνθέσεως ὑδάτων.
Inc. : Θέσις ὑδάτων.
Expl. f. 85v : ὑποφεύγει ἡ φύσις.
Ed. Berthelot, II, p. 107, 2-108, 1.

F. 85v. Tit. : Περὶ φώτων.
Ἐλαφρὰ φῶτα πᾶσαν τὴν τέχνην ἀναφέρει.
Ed. Berthelot, II, p. 247, 10. Cf. Introduction, p. 185.

F. 85v. Tit. : Παραινήσεις συστατικαὶ τῶν ἐγχειρούντων τὴν τέχνην.
Inc. : Παρεγγυῶ τοίνυν.
Expl. f. 86 : ὕδατι τῆς ἰώσεως.
Ed. Berthelot, II, p. 144, 8-145, 14.

F. 86. Tit. : Ποίησις κρυσταλλίων (1).
Inc. : Λαβὼν ᾠά.
Expl. f. 86v : ποιῆσαι κινάβαριν (2) (*sic*).
Ed. Berthelot, II, p. 348, 8-350, 3.

F. 86v. Αἰθάλαι δὲ λέγονται — ὕψος χωρεῖν.

F. 86v. Ποιήσαντες αὐτοῦ — f. 87 ἀποτήσαντες (3) λόγον.

F. 87. Καὶ ἀπέδειξεν — ξηρίον.

F. 87. Μετὰ δὲ τὴν — f. 87v : ἡ τέσσαρας.
Ed. Berthelot, II, p. 250, 12-252, 21.

F. 87v. Tit. : Περὶ λευκώσεως.
Inc. : Γινώσκειν.
Expl. f. 87v : νόσου.
Ed. Berthelot, II, p. 211, 3-11.

F. 87v. Tit. : Βαφὴ τοῦ παρὰ Πέρσαις ἐξευρημένου χαλκοῦ γραφεῖσα ἀπὸ ἀρχῆς Φιλίππου (4).
Inc. : Λαβὼν θυθίας (5).
Expl. f. 88 : τὸ προκείμενον (6).
Ed. Berthelot, II, p. 346, 1-347, 7.

(1) Ed. Gruner... p. 22 : in marg.
(2) κινάβαρην b. suprascr. In marg. : hucusque *Gruner*, p. 25.
(3) ἀποτίσαντες b. c.
(4) Ed. Gruner de zyth. p. 17. ἀπὸ ἀρῆς G. a praestanti Philippo... : in marg.
(5) In marg. : θουθίας G. θουθίας ut paulo post m.
(6) In marg. : hucusque *Gruner*, p. 19.

F. 88. Tit. : Βαφὴ τοῦ ἰνδικοῦ σιδήρου γραφεῖσα τῷ αὐτῷ χρόνῳ.
Inc. : Λαβὼν σιδήρου.
Expl. f. 88 : μόνον καί.
Ed. Berthelot, II, p. 347, 8-13.

F. 88. Titulus deest. Minuta littera initii : τῷ πατελλίῳ τέφρα.
Expl. f. 88 : σημάνας.
Ed. Berthelot, II, p. 404, 8-405, 5.

F. 88. Tit. : Ἀντίθεσις λέγουσα ὅτι τὸ θεῖον ὕδωρ ἕν ἐστι τῷ εἴδει, καὶ ἡ λύσις αὐτῆς.
Inc. : Τινὲς δέ φασιν.
Expl. f. 88ᵛ : εἴδους ἡπείγετο.
Ed. Berthelot, II, p. 405, 6-407, 6.

F. 88ᵛ. Tit. : Ἄλλη ἀπορία.
Inc. : Τὸ ἓν ἀβύσσαιον.
Expl. f. 89 : πέφυκεν ἄνθρωπος.
Ed. Berthelot, II, p. 407, 7-408, 24.

F. 89ᵛ. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ σύνοψις· τίς ἡ αἰτία τῆς προκειμένης συγγραφῆς.
Inc. : Πολλάκις ὑμῖν.
Expl. f. 89ᵛ : γνωσθήσονται.
Ed. Berthelot, II, p. 409, 1-9.

F. 89ᵛ. Tit. : Ὅτι τετραχῶς διαιρουμένης τῆς ὕλης διάφοροι ἀπογίνονται τῶν ποιήσεων αἱ τάξεις τῶν οἰκείων μερῶν ποτὲ μὲν διχαζομένων ποτὲ δὲ συμπλεκομένων ἀλλήλοις.
Inc. : Τῆς ὕλης.
Expl. f. 89ᵛ : μεθαρμοζόμενα.
Ed. Berthelot, II, p. 409, 11-410, 15.

F. 89ᵛ. Πόσαι εἰσὶν αἱ κατ' εἶδος καὶ γένος διαφοραὶ τῶν ποιήσεων.
Inc. : Τετραμεροῦς.
Expl. f. 91 : ἀκολουθῆσαι γραφαῖς (1).
Ed. Berthelot, II, p. 410, 16-414, 10.

F. 91. Tit. : Πῶς δεῖ νοεῖν αὐτὰς καὶ σχήμασι γεωμετρικοῖς.
Inc. : Ἐπειδὴ τετραμερές.
Expl. f. 91ᵛ : διαγράμματα οὕτως.
Ed. Berthelot, II, p. 414, 11-415, 9.

---

(1) In marg. : γραφάς b.

F. 91ᵛ. Tit. : Τίς ἡ ἐν ἀποκρύφοις τῶν παλαιῶν ἐκδεδομένη τάξια (1) (*sic*).
Inc. : Ἀρκτέον.
Expl. f. 93ᵛ : καὶ βάψεις.
Ed. Berthelot, II, p. 415, 10-421, 5.

F. 93ᵛ. Tit. : Πόσος ὁ τῶν βαπτομένων ἐρίων (*sic*) σταθμὸς ὤφειλεν καὶ πόσος ὁ τῆς κομάρεως καὶ πόσος ὁ τῶν βεβαμμένων ὑδάτων.
Inc. : Χρή.
Expl. f. 93ᵛ : ἄφευκτον.
Ed. Berthelot, II, p. 373, 21-374, 5.

F. 93ᵛ. Tit. : Τίς ἡ τοῦ μέλανος ξηρίου κατασκευή.
Inc. : Ἐπὶ χρώματος.
Expl. f. 93ᵛ : ἔλαττον ἄφευκτον.
Ed. Berthelot, II, p. 374, 6-11.

F. 93ᵛ. Tit. : Τίς ἡ τῆς κωμάρεως (2) (*sic*) σύνθεσις.
Inc. : Ἡ κρᾶσις.
Expl. f. 93ᵛ : ὕδατος μιγνυμένης.
Ed. Berthelot, II, p. 374, 12-14.

F. 93ᵛ. Tit. : Τίς ἡ μετὰ τὴν ἴωσιν οἰκονομία..
Inc. : Ἐξαιθριῶσαι.
Expl. f. 93ᵛ : ξηρίον.
Ed. Berthelot, II, p. 375, 1-8.

F. 94. Tit. : Ποῖον εἶναι χρὴ τοῖς ἤθεσι τὸν μετιόντα τὴν ἐπιστήμην. (3)
Inc. : Χρεὼν εἶναι.
Expl. f. 94 : βλαβήσεται μᾶλλον.
Ed. Berthelot, II, p. 35, 8-16.

F. 94. Tit. : Ὅρκος.
Inc. : Ὄμνυμί σοι.
Expl. f. 94 : διορθώσατο. (4)
Ed. Berthelot, II, p. 27, 4-17.

---

(1) In marg. : τάξις b.
(2) Suprascr. : κομάρεως b.
(3) Ed. Gruner, *Isidis*, etc. : in marg.
(4) In marg. : διωρθώσατο b hucusque Gr.

F. 94. Tit. : Εἰ θέλῃς (1) ποιῆσαι φούρμας καὶ τόλους ἀπὸ βροντησίου ποίει οὕτως.
Inc. : Λαβὼν νόμισμα.
Expl. f. 95 : ἀποτρέχουσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 375, 9-377, 6.

F. 95. Tit. : Περὶ διαφορᾶς μολίβδου καὶ χρυσοπετάλου.
Inc. : Μόλιβδος θαλάσσης.
Expl. f. 95v : σοφύγυ (2) (*sic*) ἀρ δ!
Ed. Berthelot, II, p. 377, 7-379, 23.

F. 96. Tit. : Λεξικὸν κατὰ στοιχεῖον τῆς χρυσοποιΐας. (3)
Inc. : Ἀφροδίτης σπέρμα.
Expl. f. 100 : διὰ καδμίας γινόμενος. — p. 148 (4) B.
Ed. Berthelot, II, p. 4, 11-17, 17.

F. 100. Tit. : Περὶ ξηρίου.
Inc. : Τρεῖς δυνάμεις.
Expl. f. 100 : καὶ ἐνεργείας.
Ed. Berthelot, II, p. 205, 1-9.

F. 100. Tit. : Περὶ ἰοῦ.
Inc. : Εἰ μὲν [γὰρ b] ἰώδης,
Expl. f. 100 : τῶν οὐσιῶν.
Ed. Berthelot, II, p. 205, 10-16.

F. 100. Tit. : Περὶ αἰτίων (*sic*).
Inc. : Τέσσαρα γάρ (5).
Expl. f. 100v : ἀποτελεσματικόν.
Ed. Berthelot, II, p. 206, 2-7.

F. 100v : Tit. deest.
Inc. : ☽ πῦρ πυρὶ κροτοῦντες.
Expl. f. 100v : οὐ δέχονται.
Ed. Berthelot, II, p. 206, 8-14.

F. 100v. Tit. deest.
Inc. : Οὗτος ὁ χαλκάνθρωπος.
Expl. f. 100v : καὶ ἁρμόδιον.
Ed. Berthelot, II, p. 207, 1-4.

(1) Suprascr. θέλεις b.
(2) In marg. : σοφύγυ c. σόφιγυ b. sic.
(3) In marg. : Ed. Bern. p. 120.
(4) In marg. : Lexicon non contuli.
(5) Τὰ τέσσαρα b. in marg.

F. 100v. Tit. : Καδμίας πλοίσις (*sic*) (1)
Inc. : Λαβὼν καδμίαν.
Expl. f. 100v : ξήρανον ἐν ☍.
Ed. Berthelot, II, p. 207, 5-11.

F. 100v. Tit : Περὶ βαφῆς.
Inc. : Ἐὰν μὴ ἐπιεικῶς.
Expl. f. 100v : διιππεύουσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 207, 12-208, 7.

F. 100v. Tit. : Περὶ ξανθώσεως.
Inc. : Οὐ πᾶσιν.
Expl. f. 101v : βαλλόμενον.
Ed. Berthelot, II, p. 208, 8-17.

F. 101. Tit. : Περὶ τῶν μεταλλικῶν λίθων, ἐν οἷς ὁ χρυσὸς ἐν ἐκείνοις τοῖς τόποις ὅπως κατασκευάζεται.
Inc. : Ὅτι ἀπὸ τοῦ Μεμφιτῶν ἄστεος. (2)
Expl. f. 102v : ἐπ' αὐτὴν τὴν θάλατταν.
Sine titulo ed. in Photii *Bibliotheca*, ex Agatharchide, *de mari Erythraeo*, lib. V, c. 22-29 = *Geogr. Gr. min.* ed. G. Müller, I, 1855, p. 122-129.

F. 102v. Tit. : Ἄλλως (3) περὶ μετάλλων χρυσοῦ.
Inc. : Ὅτι τὴν ἀστυγείτον (4).
Expl. f. 103 : τοῦ γένους.
Sine titulo ed. in Photii *Bibliotheca*, ex Agatharchide, *de mari Erythraeo*, lib. V, c. 95-97 = *Geogr. Gr. min.*, I, p. 183-186.

F. 103. Tit. deest. Minuta littera initii : παγῇ μετὰ τοῦ κόμεως.
Expl. f. 104 : τῶν φώτων ποσότητα ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 146, 4-148, 5.

F. 104. Tit. : Περὶ τὰ ὑπόστατα καὶ τὰ δ σώματα κατὰ τὸν Δημόκριτον τὸν εἰπόντα.
Inc. : Τὰ τέσσαρα σώματα.
Expl. f. 104 : βαπτικὸν πνεῦμα.
Ed. Berthelot, II, p. 148, 6-149, 12.

(1) In marg. : Ed. Gruner de zyth. p. 26 πλόσις b. πλύσις G.
(2) ἄστεως b. suprascr.
(3) Ἄλλος b suprascr.
(4) Suprascr. : ἀστυγείτονα b.

F. 104. Tit. : Περὶ τῶν αὐτῶν σταθμῶν [ὠμῶν bc] τε καὶ ἑφθῶν.
Inc. : Τῶν γραφῶν.
Expl. f. 105 : σταθμῶν λόγον. ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 149, 13-153, 13.

F. 105v. Tit. : Περὶ διαφορᾶς ♀ κεκαυμένου.
Inc. : ♀ κεκαυμένον.
Expl. f. 105v : ἐτήσιος ♀.
Ed. Berthelot, II, p. 153, 14-154, 10.

F. 105v. Tit. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντων τῶν ὑγρῶν τὸ θεῖον ὕδωρ καλοῦσιν. καὶ τοῦτο σύνθετόν ἐστιν καὶ οὐχ ἁπλοῦν.
Inc. . Τὴν προγεγραμμένην νεφέλην.
Expl. f. 106 : ζητήσωμεν.
Ed. Berthelot, II, p. 154, 11-156, 2.

F. 106. Tit. : Περὶ τῷ παντὶ καιρῷ ἀρκτέον.
Inc. : Ἀναγκαῖον
Expl. f. 107 : ἀμφιβάλλω.
Ed. Berthelot, II, p. 156, 3-158, 20.

F. 107. Tit. : Περὶ τῆς κατὰ πλάτος ἐκδόσεως τὸ ἔργον.
Inc. : Καὶ ταῦτα μέν.
Expl. f. 110v : ξανθούμενα ξανθοῦσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 159, 1-167, 17.

F. 110v. Tit. : Περὶ τοῦ τί ἐστι κατὰ τὴν τέχνην οὐσία καὶ ἀνουσία.
Inc. : Οὐσίας ἐκάλεσεν.
Expl. f. 111 : ζωμοὶ ὕδωρ θεῖόν εἰσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 167, 18-169, 2.

F. 111. Tit. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντα περὶ μιᾶς φαβῆς (1) ἡ τέχνη λελάληκεν.
Inc. : Ἑρμῆς καὶ Δημόκριτος.
Expl. f. 111 : τὸν ἰὸν λέγω.
Ed. Berthelot, II, p. 169, 3-170, 2.

F. 111. Tit. : Περὶ τοῦ τροφὴν εἶναι τὰ δ̅ σώματα τῶν βαφῶν εἰσὶ δέ.
Inc. : Τὸν ♀ ἡ Μαρία.
Expl. f. 111v : τελειωθεὶς τελειοῖ. ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 170, 3-171, 14.

(1) In marg. : βαφῆς b.

F. 111v. Tit. : Περὶ τοῦ χρηστέον ⊗ ἀντίλογος.
Inc. : Ἔγνως ὅτι.
Expl. f. 112v : ἡ θεία Μαρία.
Ed. Berthelot, II, p. 171, 15-174, 9.

F. 112v. Tit. : Περὶ ☿ ☿.
Inc. : Οὐκ ἐμέ.
Expl. f. 113v : ὁ περὶ θείου ὕδατος λόγος.
Ed. Berthelot, II, p. 174, 10-177, 14.

F. 113v. Tit. : Περὶ σταθμῶν.
Inc. : Ὁ περὶ σταθμῶν λόγος.
Expl. f. 114 : τὸ προειρημένον σύνθεμα.
Ed. Berthelot, II, p. 177, 15-179, 4.

F. 114. Tit. : Περὶ καύσεως σωμάτων.
Inc. : Φέρε τοίνυν.
Expl. f. 115 : ξανθώσεως ζητήσωμεν.
Ed. Berthelot, II, p. 179, 5-181, 8.

F. 115. Tit. : Περὶ σταθμοῦ ξανθώσεως.
Inc. : Διὰ τί ὁ Ἀγαθοδαίμων.
Expl. f. 116 : λαληθήσεται τρόπος.
Ed. Berthelot, II, p. 181, 9-183, 24.

F. 116. Tit. : Περὶ θείου ὕδατος.
Inc. : Πρῶτον δεῖξαι δεῖ.
Expl. f. 117 : θειωδῶν κατέχεται.
Ed. Berthelot, II, p. 184, 1-186, 9.

F. 117. Tit. : Περὶ σημασίας ω (ὤχρας b).
Inc. : Σημασία.
Expl. f. 117 : τὸ ξανθῶσαι.
Ed. Berthelot, II, p. 186, 10-187, 23.

F. 117. Tit. : Περὶ οἰκονομίας τοῦ τῆς μαγνησίας σώματος.
Inc. : Πάλιν τοὺς ἀρχαίους.
Expl. f. 118v : τῆς μ̑ (Γ) σώματος.
Ed. Berthelot, II, p. 188, 1-191, 18.

F. 118v. Tit. : Περὶ σώματος μαγνησίας καὶ οἰκονομίας.
Inc. : Ταῦτα μὲν ἡ Μαρία.
Expl. f. 120v : γέγραπται ἡμῖν (1).
Ed. Berthelot, II, p. 191, 19-198, 7.

(1) In marg. : ὑμῖν b.

F. 121. Tit. : Περὶ ζύθων ποιήσεως [1].
Inc. : Λαβὼν κριθὴν.
Expl. f. 121 : καὶ ἀνακρίνουσιν [2].
Ed. Berthelot, II, p. 372, 1-12.

F. 121. Tit. : Στάκτης ποίησις.
Inc. : Τέφρας ξύλων.
Expl. f. 121v : τὴν ψυχροβαφήν.
Ed. Berthelot, II, p. 372, 13-373, 20.

F. 121v. Tit. : Ὀλυμπιοδώρου φιλοσόφου Ἀλεξανδρέως εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν Ζωσίμου ὅσα ἀπὸ Ἑρμοῦ καὶ τῶν φιλοσόφων ἦσαν εἰρημένα.
Inc. : Γίνεται.
Expl. f. 122v : χρυσοκόλλης οἰκονομίαν.
Ed. Berthelot, II, p. 69, 12-73, 6.

F. 122v. Tit. : Περὶ χρυσοκόλλης.
Inc. : Χρυσόκολλά ἐστιν.
Expl. f. 123 : καὶ τοὺς λίθους.
Ed. Berthelot, II, p. 73, 7-75, 4.

F. 123. Tit. : Πῖνος (*sic*) πρῶτος ὁ διὰ τοῦ ἀρσενικοῦ ὁ βάπτων τὸν χαλκὸν ὡς ἐν τούτοις.
Inc. : Ἀρσενικὸν ὅ ἐστι θεῖον.
Expl. f. 123v : ἄσημον [3] κάλλιστον.
Ed. Berthelot, II, p. 75, 5-76, 7.

F. 123v. Tit. : Πῖνος (*sic*) δεύτερος ὁ βραδέως φεύγων.
Inc. : Ὁ τῶν μαργάρων χαλκός.
Expl. f. 124 : εὐθέως κλᾶται.
Ed. Berthelot, II, p. 76, 8-23.

F. 124. Tit. : Πῖνος (*sic*) τρίτος ἡ μηδὲ ὅλως φεύγων.
Inc. : Φεύγειν δὲ εἰρήκασι
Expl. f. 124 : τὰ χυτά.
Ed. Berthelot, II, p. 77, 1-14.

F. 124. *Olympiodori* capita neque titulis neque intervallis distincta.
Inc. : Δῆλον δὲ ὅτι.
Expl. f. 128 : τὸν λόγον φησὶν.
Ed. Berthelot, II, p. 77, 15-90.

(1) In marg. : Ed. Gruner, de zyth. p. 10.
(2) Hucusque Gr. : In marg.
(3) Suprascr. : ἄσιμον b.

F. 128. Inc. : Ὅλον τὸ τῆς Αἰγύπτου.
Expl. f. 128v : ἐφθόνουν γάρ.
Ed. Berthelot, II, p. 239, 4-240, 15.

F. 128v. Inc. : Μόνοις δὲ Ἰουδαίοις.
Expl. f. 128v : καί φησιν οὕτως.
Ed. Berthelot, II, p. 90, 15-91, 2.

F. 128v. Inc. : Ἐὰν βούλῃ.
Expl. f. 129 : κρατοῦσα καὶ κρατουμένη.
Ed. Berthelot, II, p. 61, 18-63.

F. 129. Inc. : Καὶ διὰ τοῦτο Πηβίχιος.
Expl. f. 132 : φησὶν ὁ Ζώσιμος ὅτε.
Ed. Berthelot, II, p. 91, 3-98, 18.

F. 132. Inc. : Ἴδῃς πάντα σποδὸν.
Expl. f. 132 : εὑρήσεις τὸ ζητούμενον.
Ed. Berthelot, II, p. 223, 18-26.

F. 132. Inc. : Καὶ ἡμεῖς.
Expl. f. 134 : διὰ τοῦ πυρός.
Ed. Berthelot, II, p. 98, 20-104, 7.

F. 134. Tit. : Ζωσίμου πρὸς Θεόδωρον κεφάλαια.
Inc. : Περὶ ἐτησίου.
Expl. f. 135v : νικῶσι τὰς φύσεις.
Ed. Berthelot, II, p. 215, 1-218, 25.

F. 135v. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου.
Inc. : Τὸ ᾠὸν τετραμερές.
Expl. f. 138v : βαφὴν κατάθες.
Ed. Berthelot, II, p. 433, 11-436, 18 + 219, 13-220, 10 + 436, 19-441, 25.

F. 138v. Tit. : Πάππου φιλοσόφου [1].
Inc. : Ὅρκῳ.
Expl. f. 139 ; τοῦ παντὸς λόγου.
Ed. Berthelot, II, p. 27, 18-28, 19.

F. 139. Tit. : Μωσέως δίπλωσις.
Inc. : ♀ καλαϊνοῦ.
Expl. f. 139 : σὺν θεῷ.
Ed. Berthelot, II, p. 38, 13-39, 4.

(1) Ed. Gruner, *Isidis, Christiani* et *Pappi* jusjurandum chemicum. Accedit historia sodalitatis Chemicorum arcanae ex actis eruta. Jenae, 1807 : in marg.

F. 120v. Tit. : Περὶ ἀφορμῶν συνθέσεως.
Inc. : Ἡ περὶ ἀφορμῶν.
Expl. f. 121 : γενέσθαι ἐποίησα. ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 204, 8-19.

F. 139. Tit. : Εὐγενίου.
Inc. : ♀ κε μέρη.
Expl. f. 139 : εὔρυζον καλόν (1).
Ed. Berthelot, II, p. 39, 5-11,

F. 139. Tit. : Ἱεροθέου περὶ τῆς ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : στο μ ε α μγ.
Expl. f. 140 : τῶν ἁγίων γένοιτο. ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 450, 9-451, 28.

F. 140. Tit. : Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων.
Inc. : Ἡ τῆς ὡρωμένης (*sic*) (2).
Expl. f. 141v : ἀνεξάλειπτον ἔρρωσο add. b.
Ed. Berthelot, II, p. 224, 1-227, 18.

F. 141v. Tit. : Περὶ τοῦ θείου ὕδατος.
Inc. : Τοῦτό ἐστιν.
Expl. f. 141v : τῷ ἐρτύλῳ (*sic*) (3).
Ed. Berthelot, II, p. 143, 19-144, 7.

F. 141v. Tit. : Ποίησις ἐκ τουτίας (*sic*).
Inc. : Τουτίας σγ. κ.
Expl. f. 141v : γίνεται ☾.
Ed. Berthelot, II, p. 227, 19-228, 3.

F. 142. Tit. : Κλεοπάτρας χρυσοποιΐα. (4)
Diagrammata.
Berthelot, Introduction, 132, fig. 11.

F. 142v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων γνήσια ὑπομνήματα · περὶ τοῦ ω̅ στοιχείου.
Inc. : Τὸ ω̅ στοιχεῖον.
Expl. f. 145v : καίεσθαι καὶ φρύγεσθαι.
Ed. Berthelot, II, p. 228, 4-235, 20.
Formula cancri, f. 145v.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 152 (fig. 28.).

(1) εὔρυζον b. — act. de urin. : in marg.
(2) ὁρωμ — b. : in marg.
(3) In marg. : (ἐρτόλῳ) ἐρ lac. τυλῳ b. ἐρτίλω f. leg. ἱερῷ στύλῳ Bandini : in marg.
(4) In marg. : Κλεοπάτρης b.

F. 145v. Duo alphabeta mystica.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 156 (fig. 29.).

F. 146. Diagrammata. (1)
Ed. Berthelot, Introduction, p. 138, 14.

F. 146v. Tit. : Περὶ τοῦ τριβίκου καὶ τοῦ σωλῆνος.
Inc. : Ἑξῆς δὲ.
Expl. f. 146v : ὁ δὲ τύπος οὗτος.
Ed. Berthelot, II, p. 236, 1-237, 5.

F. 146v. Diagramma.
Berthelot, Introduction, 140, fig. 16.

F. 147. Diagramma.
Berthelot, Introduction, p. 139, fig. 15.

F. 147v. Tit. : Ποίησις ☾.
Inc. . Λαβὼν ♄ μοῖραν α̅.
Expl. f. 147v ; τὸν ☿ ☾.
Ed. Berthelot, II, p. 389, 11-17.

F. 147v. Tit. : Ἕτερον.
Inc. : Λαβὼν ☽ δυτικόν.
Expl. f. 147v : γένηται ὕδωρ.
Ed. Berthelot, II, p. 389, 18-390, 3.

F. 147v. Tit. : Τοῦ Σολομῶντος Ἰουδαίου ἐκ τῆς ἱερᾶς τοῦ ♂ ♉.
Inc. : Γέλασά σοι (*sic*) (2).
Expl. f. 148 : τὰ μηχανικὰ αὐτῶν.
Ed. Berthelot, II, p. 237, 6-21.

F. 148. Tit. : Περὶ ἑτέρων καμίνων.
Inc. ; Ἐπειδὴ ἑξῆς.
Expl. f. 148 : τῶν ἀγγείων κύβοις.
Ed. Berthelot, II, p. 237, 22-238, 16.

F. 148v. Diagrammata.
Berthelot, Introduction, p. 146, fig. 22; 147, fig. 24, 24bis.

F. 149. Titulus deest.
Inc. ; Ἡ δὲ κάμινος.
Expl. f. 149 ; αὐτῆς αὕτη.
Ed. Berthelot, II, p. 238, 17-24.

F. 149. Diagrammata.
Berthelot, Introduction, 143, fig. 20 et 21.

(1) In marg. : Doppelt ist diese Figur.
(2) Ἐγέλεσα b. : in marg.

F. 149. Tit. deest.
Inc. : Λαβὼν τὴν ἀπομένουσαν.
Expl. f. 149v : ἐπληρώθη σὺν θεῷ [Χρίσις Ἰουστινιανοῦ].
Ed. Berthelot, II, p. 104, 17-105, 21.

F. 150. Tit. (!) : Χρίσις Ἰουστίνου (*sic*).
Inc. : Τουτί[α] μαραζῆ (1).
Expl. f. 150 : κολπαχερί (*sic*).
Ed. Berthelot, Introduction, 153.

F. 150. Tit. deest Σπαι τὸ πᾶν.
Expl. f. 150 : ὁ νοήσας μακάριος.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 152.

F. 150. Inc. : Ἰστέον ὅτι.
Expl. f. 150 : τὴν οὐρανίαν.
Ed. Berthelot, II, p. 92, 1-7.

F. 150. Tit. : Τοῦ μακαρίου καὶ πανσόφου Ψελλοῦ ἐπιστολὴ πρὸς τὸν ἁγιώτατον πατριάρχην (2) τὸν Ξιφιλῖνον περὶ χρυσοποιΐας.
Inc. : Ὁρᾷς, ὦ δέσποτα.
Expl. f. 156 : λόγου φέρων.
1. χρύσαμος.
2. σανδαράχη.
3. χάλκανθον.
4. κινάβαρι.
5. ἀρσενικόν.
6. θεῖον ἄπυρον.
Ed. J. Bidez, *Catal. des Mss. Alch. Gr.*, VI, 26-46.
Cf. quae Zuretti ad cod. Ambros. b. 7, F. 184 [= *Catalogue des Mss. Alch. Gr.*, II, p. 90] adnotavit.

F. 156. Tit. : Ὅρα καὶ ταῦτα τὰ σημεῖα καὶ νόει καλῶς · ἑρμηνεία τῶν σημείων τῆς ἱερᾶς τέχνης, καὶ χρυσοῦλου βίβλου. (3)
Inc. : [sign] χρυσός.
Expl. f. 158 : [sign] [sign] ῥίνισμα (4).
Ed. Berthelot, Introduction, p. 112.

(1) Voces Aegyptiacae? : in marg.
(2) Ψελλοῦ, φιλοσόφου περὶ τοῦ ὅπως ποιητέον χρυσόν. Cod. Ven. Chart. Nihil suprascriptum, n. : in marg.
(3) Σημεῖα τῆς ἐπιστήμης τῶν ἐγκειμένων ἐν τοῖς τεχνικοῖς συγγράμμασι τῶν φιλοσόφων · καὶ μάλιστα τῆς μυστικῆς παρ' αὐτοῖς λεγομένης φιλοσοφίας b. : in marg.
(4) In Cod. Venet. Chart. 598 totus hic index duplex signorum... : in marg.

F. 158v. Tit. deest.
Inc. : Λειώσατε τὰ σώματα.
Expl. f. 158v : ἦν δοῦλος.

F. 158v. Tit. deest.
Inc. : Σὺ δὲ.
Expl. f. 158v : τὸ προσδοκώμενον.
Ed. Berthelot, II, p. 20, 5 et n. 11 § 13.

F. 158v. Tit. : Περὶ τῆς ἱερᾶς τέχνης καὶ θείας τῶν φιλοσόφων.
Inc. : Τῆς φύσεως.
Expl. f. 159 : προσφάτων ὄντων.
Ed. Berthelol, II, p. 261, 11-17.

F. 159. Tit. : Δημοκρίτου βίβλος ἐπὶ προφωνηθεισα (*sic*) (1) Λευκίππου (!).
Inc. : Δημόκριτος Λευκίππῳ.
Expl. f. 159 : παράδοξα γίγνηται.
Ed. Berthelot, II, p. 53, 16-54, 11.

F. 159. Inc. : Ἄρχεται δὲ ἡ βίβλος.
Expl. f. 160 : τὸ πᾶν ἐφθόνησαν ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 54, 12-56, 19.

F. 160. Tit. : Ἶσις προφῆτις τῷ υἱῷ αὐτῆς ☾'.
Inc. : Ἶσις προφῆτις τῷ υἱῷ Ὥρῳ : ἀπιέναι.
Expl. f. 161v : σανδαράχην ποίει ποίη (*sic*).
Ed. Berthelot, II, p. 28, 20-33, 3.

F. 161v. Tit. deest.
Inc. : Γίνωσκε ὦ φίλε.
Expl. f. 161v : τῆς Μέμφεως.
Ed. Berthelot, II, p. 25, 6-26, 6. Τέλος (2) Monachii Oct. 22. 1828.

Addo in fasc. XVII, p. 19, l. 1-12 manuscriptorum nostri Dietzii varias lectiones ad Ἡλιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Θεοδόσιον τὸν μέγαν βασιλέα περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων μυστικῶν τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων e cod. 2 Nessel, p. 169, et in fasc. XII, 56, p. 1-13 eorundem mss. collationes ■ cod. Paris, 2327 « *Chemici Graeci Additamenta ad cod. Venetum* ■ contineri.

(1) ἐπιπροσφωνηθεῖσα — m. : in marg.
(2) In marg. : *Cod. Venet. 598 respondet Monacensi*. Venet. Dec. 20. 28.

12. CODEX VRATISLAVIENSIS

R 46.

Codex Vratislaviensis R 46. Chartaceus foliorum 195, cm. 34 × 24. Scriptus anno 1565 Veneliis a Cornelio Naupliensi Murmureorum, Andreae filio, qui subscripsit fol. 195 : ἡ βίβλος αὕτη μετεγράφη ὑπ' ἐμοῦ Κορνηλίου τοῦ Ναυπλιέως τῶν Μουρμουρέων υἱοῦ Ἀνδρέου ἐν ἐτίησι (!) διάγοντος ἔτει τῷ ἀπὸ τῆς θεογονίας ᾱω φ̄ω ξ̄ω ε̄ω. Lineis 30 scriptus. Olim Rehdigeranus nunc in Bibliotheca urbica Vratislaviensi asservatur. Integumentum Thomae de Rehdigeri, cuius in fronte et in tergo impressum est scutum. In marginibus occurrunt et notae manu prima et recentiori quadam scriptae. Post frontem praefixa est dissertatio, quam in *Catalogo codicum Graecorum* qui in bibl. urb. Vratisl. adservantur de nostro codice habes. Usi sunt hoc codice : Alb. Wachler, anno 1829, M. A. Guttmann, anno 1848. Cf. *Catalogus codicum Graecorum* qui in Bibliotheca urbica Vratislaviensi adservantur, Vratislaviae, 1889, pag. 56 sqq. *De Murmureis* : V. Gardthausen, *Griech. Palaeographie*, p. 332. Vogel-Gardthausen, *Die griechischen Schreiber des M. A. und der Renaissance*, 1909, pag. 233 sq. et 180, A. 1. — H. Omont, *Fac-similés des Mss. grecs des XV^{e} et XVI^{e} siècles*, Paris, 1887, p. 12. — Omont in : *Bibl. de l'école des Chartes 48* (1887) 651 sqq. — *De Rehdigero* : Struve, B. G. *Supplementa ad notitiam rei litterariae et usum bibliothecarum*, Jenae, 1710, p. 35, Ad § XXIX p. 177 et Wachler, A. W. J. Thomas Rehdiger, Breslau 1828.

F. 2. Tit. rubr. Στεφάνου Ἀλεξανδρέως οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου καὶ διδασκάλου τῆς μεγάλης καὶ ἱερᾶς ταύτης τέχνης περὶ χρυσοποιΐας : πρᾶξις σὺν θεῷ πρώτη.
Inc. : Θεὸν τῶν πάντων ἀγαθῶν αἴτιον καὶ βασιλέα.
Expl. f. 4 : θεολογεῖν τὴν ὑπεράγαθον τοῦ θεοῦ ἀγαθότητα.
Ed. Ideler, *Physici et medici graeci*, 1842, II, p. 199, 2-202, 19.
In marg. fol. 2 : Diagramma.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 157 (fig. 31).

F. 4. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου σὺν θεῷ πρᾶξις δευτέρα.
Inc. : Τὸ τῶν ἀριθμῶν συγκείμενον πλῆθος.
Expl. f. 7^{v} : τὰ ἔργα σου κύριε πάντα ἐν σοφίᾳ ἐποίησας.
Ed. Ideler, II, p. 202, 20-208, 3.

F. 4 in marg. : Diagramma.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 141 (fig. 18).

F. 7^{v}. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου ἐπιστολὴ πρὸς Θεόδωρον.
Inc. : Περὶ τοῦ ἀγροῦ γνῶθι ὡς πολλοὺς γεωργούς.
Expl. f. 8 : καὶ θεολογικῶν καὶ μυστικῶν λόγων μάθη.
Ed. Ideler, II, p. 208, 4-33.

F. 8. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου περὶ τοῦ ἐνύλου κόσμου πρᾶξις σὺν θεῷ τρίτη.
Inc. : Πῶς διοργανοῦται καὶ πῶς ἐν αὐτῷ τὰ θεῖα μόρια.
Expl. f. 11 : ὑέλῳ λαμπρῷ καὶ νίτρῳ καὶ μυσί.
Ed. Ideler, II, p. 209-213, 6.

F. 9^{v}. In marg. manu recentiore : Quae sequuntur, tam *Stephani* quam aliorum Autorum p. 1 citatorum per errorem, codici sequenti annexa sunt.

F. 10. In marg. manu rec. : *Stephani* Alexandr. de Chrysopeia; prioribus 9 foliis cujus initium videatur initio codicis antecedentis, indici cuiusdam Bibliothecae praefixum.

F. 11. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν πρᾶξις σὺν θεῷ τετάρτη.
Inc. : Πᾶσα δόσις ἀγαθὴ καὶ πᾶν δώρημα τέλειον.
Expl. f. 15 : νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 213, 7-219, 14.

F. 15. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν τῆς θείας [τέχνης] πρᾶξις σὺν θεῷ ε̄η.
Inc. : Τίς μακάριος καὶ συνήσει τὰ ῥήματα.
Expl. f. 18 : ἀκατάληπτον φῶς ἐν πατρὶ καὶ υἱῷ καὶ ἁγίῳ πνεύματι. νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed Ideler, II, p. 219, 15-223, 19.

F. 18. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ἕκτη. ϛή.
Inc. : Τὰ ἄτομα καὶ ἀμερῆ σώματα ἐν ἰδιωτάτοις σχήμασιν.
Expl. f. 23 : ἐπὶ τοὺς εἰς αὐτὸν πεποιθότας τὸν Ἰησοῦν θεὸν ἡμῶν.
Ed. Ideler, II, p. 223, 20-231, 5.

F. 23. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ἑβδόμη.
Inc. : θεὸν τὸν ἄρρητον τὸν τῆς σοφίας καὶ ἀληθείας πατέρα.
Expl. f. 27 : σὺν τῷ παναγίῳ καὶ ζωοποιῷ καὶ προσκυνητῷ αὐτοῦ πνεύματι, εἰς πάντας τοὺς ἀπεράντους αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 231, 6-237, 31.

F. 27v. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου πρᾶξις Ηη περι τομῆς (*sic*) τῆς ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : Ἐξομολογοῦμαί σοι πάτερ ἅγιε κύριε ὁ θεός.
Expl. f. 30v : καὶ νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς σύμπαντας καὶ ἀϊδίως διαιωνίζοντας αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 238, 1-242, 32.

F. 31. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου διδασκαλία πρὸς Ἡράκλειον τὸν βασιλέα πρᾶξις σὺν θεῷ θ.
Inc. : Ὁ ἄναρχος καὶ ὑπεράρχιος θεὸς ὁ ἀγαθὸς καὶ ὑπεράγαθος τῇ φύσει.

F. 34, l. 5 : ἕα κάτω καὶ γενήσεται· ἄρα τί γίγνεται; οὐκ ἄρα ἰὸς νοερός; καί φησιν ἐν τοῖς ζωμοῖς · μετὰ τὸ ἕα κάτω καί γε.
Ed. Ideler, II, p. 243, 1-247, 23.
Lacuna novem fere litterarum.

F. 34, l. 7 : λέσαν. In marg. : λυπεῖ με τὸ λεῖπον λίαν ὦ φίλος. καὶ ἀλήθειαν εἶπον, ἕτερα δὲ σώματα ἐκάλεσαν, ἄλλοι θεῖον καὶ οὐκ ἔπταισαν. καὶ διὰ τοῦτο ἐσπάρη ἡ πλάνη ἐν τῷ κόσμῳ.
Expl. f. 38 : ἐνταῦθα γὰρ τῆς φιλοσοφίας ἡ τέχνη πεπλήρωται. ἀληθ [1].
Ed. Ideler, II, p. 247, 23-253, 26; Reitzenstein, *Gött. Nachr.*, 1919, p. 14-20. Cf. in hoc *Catalogo*, II, p. 5 et p. 341, annotationes Lagercrantzii.

F. 38v. Tit. rubr. : Πελαγίου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας ταύτης καὶ ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : Οἱ μὲν προγενέστεροι καὶ ἐρασταὶ καὶ ἀνάπλεοι φιλόσοφοι ἔφησαν.
Expl. f. 42 : καὶ τῇ πολλῇ γλυκύτητι καὶ τῇ ποιότητι τῆς φύσεως καρποφορεῖ — |λα
Ed. Berthelot, II, p. 253, 1-261, 8.

[1] ἀληθ rubro atramento scriptum.

F. 42. Tit. rubr. . Ὀστάνου φιλοσόφου πρὸς Πετάσιον περὶ τῆς ἱερᾶς αὔτης (!) καὶ θείας τέχνης.
Inc. : Τῆς φύσεως τὸ ἄτρεπτον ἐν μικρῷ ὕδατι τέρπεται.
Expl. f. 42v : δόξα μεγαλοπρέπεια εἰς ἀτελευτήτους αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 261, 9-262, 21.

F. 42v. Tit. rubr. : Δημοκρίτου φυσικὰ καὶ μυστικά.
τ
Inc. : Βαλὼν εἰς λί ἀ πορφύρας διαβολοῦ.
[λίτραν ἀ]
Expl. f. 47 : καὶ τῶν εἰς ἀργυροποιΐαν εἰδῶν τὴν σύνθεσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 41, 1-49, 22.

F. 47. Tit. rubr. : Περὶ ἀσήμου ποιήσεως [1].
Inc. : Ὑδράργυρος ἡ ἀπὸ τοῦ ἀρσενικοῦ ἢ σανδαράχης.
Expl. f. 49 : καὶ ἐν ταῖς ἄλλαις μου γραφαῖς ἔρρωσθε ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ.
Ed. Berthelot, II, p. 49, 23-53, 15.

F. 49. Tit. rubr. : Συνεσίου φιλοσόφου πρὸς Διόσκορον εἰς τὴν βίβλον Δημοκρίτου ὡς ἐν σχολίοις.
Inc. : Διοσκόρῳ ἱερεῖ τοῦ μεγάλου Σαράπιδος τοῦ ἐν Ἀλεξανδρείᾳ.
Expl. f. 54v ; θεοῦ δὲ βοηθοῦντος ἄρξομαι ὑπομνηματίζειν.
Ed. Berthelot, II, 56, 20-69, 11.

F. 51, l. 18 — f. 51v, l. 28 = f. 163v, l. 21 — 164v, l. 1.

F. 54v. Tit. rubr. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου περὶ θείου ὕδατος τῆς λευκώσεως.
Inc. : Καθ' ὅσον ἡ χρεία καλεῖ τοσοῦτον προδίδοται.
Expl. f. 55v : τῆς αὐτοῦ κτίσεως. νῦν καὶ ἀεὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 421, 6-424, 2.

F. 55v. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου κατὰ ἀκολουθίαν χρήσεως ἐμφαῖνον τὸ τῆς χρυσοποιΐας συνεπτυγμένον σὺν θεῷ
Inc. : Ἐπεὶ δὲ περὶ τῶν τῆς χρυσοποιΐας συνεπτυξάμεθα.
Expl. f. 59v, l. 4 : ἐκ τῆς ἀσκήσεως τοῦ κατὰ τὸν φιαλοβωμὸν ῥυπαινόμενον τόπον γὰρ τῆς λεγομένης ταριχείας καλεῖ Ζώσιμος ἐν τῇ περὶ ἀρετῆς.
Ed. Berthelot, II, p. 424, 3-433, 10.

[1] In marg. : ⁄. ω̅ σκευασία ἀργύρου κατὰ ἀλήθειαν (litteris rubricatis).

F. 59v, 6. Tit. deest. Pergitur sine discrimine littera minuta : προσπαθείας · καθ' ἣν καὶ μεθ' ἑρμηνείας τοῦ ἐνυπνιάζεσθαι αὐτόν φησιν.
Expl. f. 68, 3 : οὗτος ὁ ζωμὸς ἀρχὴ καὶ τέλος τοῦ παντὸς μυστηρίου ἡμῶν ἐδοκιμάσθη.
Ed. Berthelot, II, p. 118, 14-138, 4.

F. 68, 5. Tit. deest. Pergitur sine discrimine littera minuta initii. Ἀλλ' ἵνα δαψιλέστερα τὰ ῥεύματα ἔχωμεν.
Expl. f. 70 : ἀλλὰ καθ' ὅσον ἡ χρεία ἐπιζητεῖ οὕτως καὶ ἐπὶ τοῦ συνθέματος.
Ed. Berthelot, II, p. 263, 3-267, 8.

F. 70. Tit. rubr. : Ζωσίμου τοῦ θείου περὶ ἀρετῆς.
Inc. : Θέσις ὑδάτων καὶ κίνησις καὶ αὔξησις.
Expl. f. 72v : ἰδοῦ καὶ τὴν ὕλην ἀπέχεις δαμάζων τὸ μονόειδον ὡς πολύειδον.
Ed. Berthelot, II, p. 107, 1-113, 7.
Verba f. 70, l. 5-15 θέσις ὑδάτων — ἡ φύσις eadem fere sunt ac f. 105v, l. 25-106, 5.

F. 72v. Tit. rubr. : Ζώσιμος λέγει.
Inc. : Περὶ τῆς ἀσβέστου δῆλα ὑμῖν ποιοῦμαι.
Expl. f. 73 : ἡ γὰρ τελείωσις τοῦ ὑλαίου διὰ τοῦ μαργάρου ἐστίν.
Ed. Berthelot, II, p. 113, 8-114, 20.

F. 73. Tit. rubr. : Ἀγαθοδαίμονος.
Inc. : Μετὰ τὴν τοῦ χαλκοῦ ἐξίωσιν.
Expl. f. 73 : βεβαία ξάνθωσις.
Ed. Berthelot, II, p. 115, 6-8.

F. 73. Tit. rubr. : Ἑρμοῦ.
Inc. : Ἐὰν μὴ τὰ σώματα ἀσωματώσῃς.
Expl. f. 73 : οὐδὲν τὸ προσδοκώμενον ἔσται.
Ed. Berthelot, II, p. 115, 9-11.

F. 73. Tit. rubr. : Ὅτι σύνθετον καὶ οὐχ ἁπλοῦν τὸ εἶδος καὶ τίς ἡ οἰκονομία.
Inc. : Πότερον ἁπλοῦν ἐστιν ἢ σύνθετον.
Expl. f. 74v : καὶ τοῦτο φάσκει πρὸς τὸ πέρας τῆς τέχνης.
Ed. Berthelot, II, p. 272, 1-275, 6.

F. 74v. Tit. rubr. : Ποίησις μᾶλλον τοῦ παντός.
Inc. : Ἀλλ' ἐπειδὴ τῆς ἀμφοτέρων διετήσεως (*sic*).
Expl. f. 75v : τουτέστιν τῆς φυγῆς διὰ τῆς οἰκονομίας.
Ed. Berthelot, II, p. 275, 7-277, 21.

F. 75v. Tit. rubr. : Ἄλλως ἡ οἰκονομία.
Inc. : Τινὲς μὲν οὖν οὕτως ἐργασάμενοι.
Expl. f. 76 : ἄλλως ἡ πεῖρα διδασκαλία. ἔρρωσο ἐν κυρίῳ.
Ed. Berthelot, II, p. 278, 1-22.

F. 76. Post lineam vacuam.
Τίς ἡ τῶν ἀρχαίων ἄσβεστος. οὕτως δὲ ὄντος τοῦ πράγματος.
Expl. f. 76v : καὶ τὸ χρῶμα τὸ ζητούμενον οὐκ ἀεὶ φέρει.
Ed. Berthelot, II, p. 279, 1-280, 2.

F. 76v. Titulus deest.
Inc. : Τινὲς μὲν οὖν τὸν ♁ ἐπὶ τοσοῦτον.
Expl, f. 76v : τὸ μὲν πρῶτον θr τὸ δὲ δεύτερον ⌓ τὸ δὲ τρίτον μέλαν.
Ed. Berthelot, II. p. 280, 3-7.

F. 76v. Tit. rubr. : Ἄλλη οἰκονομία τῆς ἀσβέστου.
Inc. : Ἔνιοι δὲ θr λαβόντες ὕδωρ.
Expl. f. 76v : ἑτέρας τῆς φύσεως Ν̊ (ε) κατέχεται.
Ed. Berthelot, II, p. 280, 8-281, 7.

F. 76v. Tit. rubr. Ἑτέρα ποίησις ἀσβέστου.
Inc. : Ἄλλοι δὲ ἄσβεστον μόνην ⌓ ἐχρήσαντο.
Expl. f. 77 : πολλὴν φροντίδα πεποίηται.
Ed. Berthelot, II, p. 281, 8-282, 2.

F. 77. Tit. rubr. Ἄλλως.
Inc. : Τινὲς δὲ τὴν △ ὁμοίοις ♒ μίξαντες.
Expl. f. 77 : ἐπαμφοτέρων τῶν ♒ ἐχρῆτο.
Ed· Berthelot, II, 282, 3-17.

F. 77v. Tit. deest.
Inc. : Ἕτεροι δὲ τὴν σποδὸν τῶν πρώτων ♒.
Expl, f. 77v : ἀπ' αἰῶνος ἡ τῆς ποιήσεως ἀγωγή.
Ed. Berthelot, II, p. 283, 2-10.

F. 77v. Tit. rubr. : Ἄλλως.
Inc. : Ἔνιοι δὲ τὰς σκωρίας ἀπέσταζον.
Expl. f. 77v : ἔφασκον τῇ πρώτῃ ἐξαιθαλώσει.
Ed. Berthelot, II, p. 283, 11-15.

F. 77v. Tit. rubr. : Ἑτέρως ἡ ποίησις.
Inc. : Τινὲς δὲ οὐκ ἐν ἡμέρᾳ μιᾷ.
Expl. f. 77v : εἰς καιρὸν καταβαφῆς.
Ed. Berthelot, II, p. 284, 1-5.

F. 77v. Tit. rubr. : Ἑτέρως ἡ ἀγωγή.
Inc. : Ἄλλοι δὲ οὕτως ἐποίουν.
Expl. f. 77v : καὶ εἶχον τὸ φάρμακον.
Ed. Berthelot, II. p. 284, 6-9.

F. 77v. Tit. rubr. : Συμπέρασμα τῆς ποιήσεως.
Inc. : Ἐγὼ δὲ τοὺς πόνους πάντων.
Expl. f. 78 : ἔρρωσθε φίλοι καὶ δοῦλοι Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν.
Ed. Berthelot, II, p. 284, 10-285, 4.

F. 78. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Χριστιανοῦ περὶ τοῦ θείου ὕδατος. πόσα τὰ εἴδη τοῦ γενικοῦ θείου ὕδατος καὶ τίς ὁ ἐπὶ τῆς τιτάνος καὶ τίνα εἰς' τὰ ὀνόματα [*sic! scil.* : καὶ τίνα τούτων εἰσὶ τὰ ὀνόματα].
Inc. : Ὁ περὶ τοῦ θείου ὕδατος λόγος βέλτιστε Σέργιε.
Expl. f. 78 : συμπαθείᾳ δὲ μᾶλλον.
Ed. Berthelot, II. p. 399, 12-400, 8.
Cf. quod Lagercrantz ad cod. *Marcianum* 299, f. 101, *Cat.* II, p. 8. adnotavit.

F. 78. Tit. rubr. : Τίς ἡ τῶν ἀρχαίων διαφωνία.
Inc. : Τοῦτο δὲ μᾶλλον πρὸς συμπάθειαν πεποιήκασιν..
Expl. f. 78v : τὸ συνεκτικὸν τῆς ἁπάσης ποιήσεως.
Ed. Berthelot, II, p. 400, 9-401, 16.

F. 78v. Tit. rubr. : Τίς ἡ καθόλου τοῦ ὕδατος οἰκονομία.
Inc. : Τὸ μὲν κατὰ τοὺς κεκρυμμένους.
Expl. f. 78v : καὶ ἀναγωγῆς ⌓ ἢ ξανθοῦ ἢ ἑτεροῖον ὑπάρχον.
Ed. Berthelot, II, p. 401, 17-402, 2.

F. 79. Tit. rubr. : Ἡ τοῦ μυθικοῦ ὕδατος ποίησις.
Τὸ δὲ ⌓ ἢ θr ἢ ἑτεροῖον ὑπάρχον τοὺς κενούς.
Ed. Berthelot, II, p. 402, 3-4.
Vacuae sunt lineae 3-30.

F. 79v. Tit. (non rubr.) Λαβύρινθος ἥνπερ Σολομὼν ἐτεκτήνατο.
Diagramma Labyrinthi.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 157 (fig. 30).
Inc. f. 80 . Εἴ τινα λαβύρινθον ἀκούεις ξένε ἥνπερ Σολομῶν ἐκ νοὸς ἐκτυπῶσας.
Expl. f. 80 : μηδὲν διδοὺς πράσσειν σε τῶν τῆς ἐξόδου.
Ed. Berthelot, II, p. 39, 12-40, 16.
Lin. 55-30 vacant.

F. 80v. Titulus deest.
Inc. : Ἐπεὶ littera grandi et rubricata initii οὖν κατὰ τὸν (*sic*) ἐνδεχόμενον.
Expl. f. 81, l. 24 : ὁμοίως καὶ τῶν εἰρημένων ἕκαστον τῇ λειπομένῃ ἕν.
Ed. Berthelot, II. p. 402, 5-404, 8.

F. 81. Tit. deest. Pergitur sine discrimine minuta littera initii.
Inc. : Ἀμβλὰγ, l. 25 ὁμοίως (*sic*) κεκαθαρμένου.
Expl. fol. 81v ; καὶ παρ' ἐκείνων ἦλθεν εἰς ἡμᾶς.
Ed. Berthelot, II, p. 347, 13-348, 7.

F. 81v. Tit. rubr. : Περὶ βαφῆς σιδήρου.
Inc. : Βαφὴ ♀ ἐστὶν ἡ σχεδὸν ἅπασι γνώσει.
Expl. f. 82 : καὶ οὕτω μὲν αὕτη.

F. 82. Tit. rubr. : Δευτέρα βαφή.
Inc. : Ἔστι δέ τις καὶ ἄλλη βαφῆς εἰδέα.
Expl. f. 82v : ἀποτελεσθέν σοι καθαρῶς τὸ βούλημα.

F. 82v. Tit. rubr. : Τρίτη βαφή.
Inc. : Φθέγξομαι δήπου βαφὴν τῆς μυστικῆς.
Expl. f. 83 : ἡ διὰ πείρας τριβὴ ἀταλαιπώρως ἐκδιδάξει.

F. 83. Tit. rubr. : Τετάρτη βαφή.
Inc. : Τετάρτη δὲ πρὸς τοὺς εἰρημένους.
Expl. f. 83 : τῶν πρὸ αὐτοῦ ⸓ τοῖς πλεονεκτήμασιν.
Ed. Berthelot, II, p. 342, 19-345, 23.

F. 83. Tit. rubr. : Περὶ ποιήσεως ἀσήμου. ς̄ |οι| [in marg.].
Inc. : ☾υ δεῖ λαβεῖν ♄ ≈.
Expl. f. 83v : τὰ φευκτὰ ἄφευκτα ποιεῖ.
Ed. Berthelot, II, p. 36, 19-38, 6.

F. 83. Inc. : ς̄ |οι| in marg. ☾υ δεῖ λαβεῖν ♄ ≈.
Expl. f. 83v : καὶ μὴ σφοδροῖς.
II) Inc. f. 83v : ς̄ |οι| in marg. ☾ λαβὼν ☿.
Expl. f. 83v : γένηται σκληρὸν ποίησον.
III) Inc. f. 83v : ς̄ |οι| in marg. ☾υ ἀπὸ κοινοῦ ♄υ.
Expl. f. 83v : λίτρας δέκα.
IV) Inc. f. 83v |οι| in marg. ⊙ δεῖ ἐμβαλεῖν.
Expl. f. 83v : ἄφευκτα ποιεῖ.

F. 83v. Tit. rubr. : Περὶ κινναβάρεως.
Inc. : Δεῖ γινώσκειν ὅτι ἡ ἀνάκαμψις.
Expl. f. 84 : ὡς ἐπινοεῖς.

F. 84. Tit. rubr. : Ἄλλως περὶ κινναβάρεως.
Inc. : Δεῖ γινώσκειν ὅτι ἡ μαγνησία.
Expl. f. 84 : καὶ τὰ θαυμάσια ξίφη.
Ed. Berthelot, II, p. 38, 7-12.

F. 84. Tit. rubr. : Οἱ παλαιοί φασιν οὕτως [scrib. περὶ τοῦ ὠοῦ].
Inc. : Οἱ μὲν λίθον χάλκιον.
Expl. f. 84v : ὕδωρ ἐστὶ τὸ ὄξος τῶν ἀρχαίων.
Ed. Berthelot, II, p. 18, 1-19, 17.

F. 84v. Tit. rubr. : Ὑδραργύρου ποίησις.
Inc. : ☽ |οι| λαβὼν ψιμύθιον καὶ σανδαράχην — ἄφελε τὴν ☽. — Linea vacua λαβὼν ἄμμον τὴν χρυσίζουσαν.
— fol. 85 : ἵνα δείξῃ — Linea vacua λαβὼν γῆν ἀπὸ τῆς ὄχθης.
— Expl. f. 85v : καὶ ἀνακαλύψας εὑρήσεις ὃ ζητεῖς.
Ed. Berthelot, II, p. 220, 17-222, 17.

F. 85v. Tit. rubr. : Ἐκ τῶν Κλεοπάτρας περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν.
Inc. : Περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν ἐν πλάτει.
Expl. f. 87 : τὸ δηνάριον ἔχει γραμμάρια δ̅ sequitur lacuna sex fere literarum ν̊ ν̊ νομίσματα.
Linea vacua interposita sine titulo.
Inc. : Ὁ κοδράντης ἐστί.
Expl. f. 87 : ἔτη ἑπτὰ ἥμισυ.
Ed. in Appendice ad H. Stephani *Thesaurum Graecae linguae*, p. 356; Ed. Hultsch, *Metrologicorum scriptorum reliquiae*, I, p. 253.

F. 87. Tit. rubr. : Ζωσίμου πρὸς Θεόδωρον κεφάλαια.
Inc. : Περὶ ἐτησίου τουτέστιν.
Expl. f. 89 : καὶ αἱ τέχναι ταῖς μεταβολαίαις (*sic!*) νικῶσι τὰς φύσεις.
Ed. Berthelot, II, p. 215, 1-218, 25.

F. 89. Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων.
Inc. : Ἡ τῆς ὁρωμένης καμίνου διαγραφὴ κεῖται.
Expl. f. 91 : ἐὰν ζεστῷ τῷ ὕδατι ἐπιβάψῃς ☾ ἔστω ἀνεξάλειπτον [deest ἔρρωσο].
Ed. Berthelot, II, p. 224, 1-227, 18.

F. 91. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ θείου ὕδατος.
Inc. : Τοῦτό ἐστιν τὸ θεῖον καὶ μέγα μυστήριον.
Expl. f. 91 : ἀνάκειται δὲ τῷ ἐρτύλῳ (*sic*).
Ed. Berthelot, II, p. 143, 19-144, 7.

F. 91. Tit. rubr. : Ποίησις ἐκ τουτίας ☾'.
Inc. : Τουτίας ϛ |‾. κ'. τρίψον.
Expl. f. 91v : καὶ ἐπίβαλε ἀπὸ τούτου κο̅ ϛϛ''/ ϛ̅ καὶ γίνεται ☾.
Ed. Berthelot, II, p. 227, 19-228, 3.

F. 91v, l. 4-30 vacant.

F. 92. Tit. non rubr. : Κλεοπάτρης χρυσοποιΐα.
Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 132 (fig. 11).

F. 92v. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων γνήσια ὑπομνήματα περὶ τοῦ ω̅ στοιχείου.
Inc. : Τὸ ω̅ στοιχεῖον στρογγύλον τὸ δισμερές.
— f. 96, l. 18 : καὶ βαφὴ μαλαγμάτων ἐστὶ ταῦτα.

F. 96, l. 20. Formula cancri.
Sequitur Ὁ νοήσας μακάριος : —
Ὅτι ἀπὸ ἀσκιάστου ϙυ.
Expl. f. 96v : εἰωθότων καίεσθαι καὶ φρύγεσθαι.
Ed. Berthelot, II, p. 228, 4-235, 20.
Formula cancri = Berthelot, Introduction, p. 152 (fig. 28) = signis explicatis f. 101.
Linea vacua.

F. 96v. Tit. (non rubr.) : Ἀλφάβητος τῶν γραμμάτων.
Linea vacua. Sequuntur duo alphabeta mystica.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 156 (fig. 29), sed vix distinguendum.

F. 97. Diagramma.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 138 (fig. 14).

F. 97v. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ τριβίκου καὶ τοῦ σωλῆνος.
Inc. : Ἑξῆς δὲ τὸν τρίβικόν σοι ὑπογράψω.
Expl. f. 97v : καὶ καύσας ἀνάσπα. ὁ δὲ τύπος οὗτος.
Ed. Berthelot, II, p. 236, 1-237, 5.

F. 98. Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 139 (fig. 15) et 140 (fig. 16).

F. 98v. Tit. rubr. : Ποίησις ☽.
Inc. : Λαβὼν ♄ μοῖραν α̅ ☿ μοίρας ϛ″.
Expl. f. 98v : καὶ ὄψει αὐτὸν τὸν ☿″ ☾.
In marg. : ἕτερον Inc. : Λαβὼν [Littera grandi et rubricata initii] ☽ δυτικὸν καὶ ☽ ἀνατολικόν.
Expl. f. 98v : τοῦ Σολομῶντος ἰούδα (*sic*) ἐκ τῆς ἱερᾶς τοῦ ♂ ☿′.
Ed. Berthelot, II, p. 389, 11-390, 4.

F. 98v. Tit. deest.
Inc. : Ἐγέλασά σοι καὶ εἰς ἐξάκουστον.
Expl. f. 99 : καὶ τῶν ἄλλων καὶ τὰ μηχανικὰ αὐτῶν.
Ed. Berthelat, II, p. 237, 6-21.

F. 99. Tit. rubr. : Περὶ ἑτέρων καμίνων.
Inc. : Ἐπειδὴ ἑξῆς ὁ λόγος ἡμῖν περὶ καμίνων.
Expl. f. 99v : ἀλλ' ἐοικὸς τοῖς τῶν ἀγγείων κύβοις.
Ed. Berthelot, II, p. 237, 22-238, 16.

F. 99v. Post lineam tertiam diagrammata.
a) Ed. Berthelot, Introduction, p. 146 (fig. 22).
b) Ed. Berthelot, Introduction, p. 148 (fig. 24, 24bis).

F. 100v. Tit. deest. Inc. : Ἡ δὲ κάμινος φουρνοειδής φησιν ἡ Μαρία.
Expl. fol. 100, l. 9-10 : ἡ δὲ ποίησις αὐτῆς αὕτη.
Ed. Berthelot, II, p. 238, 17-24.

Sequuntur diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 143 (fig. 20 et 21).

F. 100v. Tit. deest. [littera λ rubricata].
Inc. : Λαβὼν τὴν ἀπομένουσαν ξηράν.
Expl. f. 101 : ἐπληρώθη σὺν θεῷ χρῖσις Ἰουστινιανοῦ.
Ed. Berthelot, II, p. 104, 17-105, 21.

F. 101. Post lineam vacuam ; Tit. deest.
Inc. : Τουτία μαραζῆ.
Expl. f. 101 : κολπαχερί.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 153, 3-5.

F. 101, l. 10 : Σπαι τὸ πᾶν χαλκός... l. 11 sqq. 3 formula cancri.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 152 (fig. 28). — cf. f. 96, l. 20).

Linea vacua.

F. 101. Tit. rubr. errore librarii : Ὁ νοήσας μακάριος [formulae cancri attribuendum est].
Inc. : Ἰστέον ὅτι τὰ λεγόμενα σκωρίδια.
Expl. f. 101 : φέρει καὶ τὴν ἶριν τὴν οὐρανίαν.
Ed. Berthelot, II, p. 92, 1-7.

F. 101v. Tit. rubr. : Τοῦ Χριστιανοῦ περὶ εὐσταθείας τοῦ χρυσοῦ.
Inc. : Τῆς δευτέρας πραγματείας ἄρτι τὸν λόγον.
Expl. f. 103 : ἢ κατάλληλα ὑγρὰ τυγχάνοντα.
Ed. Berthelot, II, p. 395, 1-399, 11.

F. 103. Tit. deest.
Inc. : Ὀπὴν [grandi et rubricata littera initii] ἔχει τὸ ὀστράκινον ἄγγος.
Expl. f. 103 : ποίει οὖν ὡς ἄρευστον.
Ed. Berthelot, II, p. 267, 8-15.

F. 103. Tit. rubr. : Περὶ ἐξατμήσεως ὕδατος θείου.
Inc. : Ἐν τοῖς ὑμετέροις οἴκοις ὦ γύναι.
Expl. fol. 104 : ἔστιν δὲ ὁ τρόπος οὗτος καρκινοειδής.
Ed. Berthelot, II, p. 138, 5-140, 8.

F. 104v. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ αὐτοῦ θείου ὕδατος.
Inc : Λαβὼν ᾠὰ ὅσα βούλει, ἔκζεσον.
Expl. fol. 105v : ἔρρωσθε ἐν χριστῷ τῷ θεῷ Ἰησοῦ ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 141, 1-143, 14.

F. 105v. Tit. rubr. : Περὶ συνθέσεως ὑδάτων.
Inc. : Θέσις ὑδάτων καὶ κίνησις καὶ αὔξησις.
Expl. fol. 106 : δι'ἧς ὑποφεύγει ἡ φύσις.
Ed. Berthelot, II, p. 107, 2-108, 1. — cf. f. 70v, l. 5-l. 15.

F. 106v. Tit. rubr. : Περὶ φώτων.
Ἐλαφρὰ φῶτα πᾶσαν τὴν τέχνην ἀναφέρει.
Ed. Berthelot, II, p. 247, 10. Cf. Introduction, p. 185.

F. 106v. Tit. rubr. : Παραινέσεις συστατικαὶ τῶν ἐγχειρούντων τὴν τέχνην.
Inc. : Παρεγγυῶ τοίνυν ἡμῖν τοῖς σοφοῖς.
Expl. f. 106v : τοῖς συνεψηθεῖσι τῷ ὕδατι τῆς ἰώσεως.
Ed. Berthelot, II, p. 144, 8-145, 14.

F. 106v. Tit. rubr. : Ποίησις κρυσταλλίων.
Inc. : Λαβὼν ᾠὰ ὅσα θέλεις ὑποπλῦνον.
Expl. f. 107 : παροπτῆσαι καὶ ποιῆσαι κιννάβαριν.
Ed. Berthelot, II, p. 348, 8-350, 3.

Fol. 107v. Post lineam vacuam. Αἰθάλαι δὲ λέγονται — ἐπὶ τὸ ὕψος χωρεῖν Linea vacua. Ποιήσαντες αὐτοῦ τὴν διήγησιν — οὐδένα ἀποτίσαντες λόγον Linea vacua. καὶ ἀπέδειξεν τὸ διὰ - fol. 108 καὶ ἄφευκτον ἐπιτελοῦσα ξηρίον Linea vacua Μετὰ δὲ τὴν τούτων ἰοποίησιν — ὕδωρ πρωτώστακτον — Linea vacua fol. 108v. Δεῖ οὖν αὐτὴν ἀποστάζειν — δακτύλους δύο ἢ τρεῖς ἢ τέσσαρας.
Ed. Berthelot, II, p. 250, 12-252, 21.

Fol. 108v. Tit. rubr. : Περὶ λευκώσεως.
Inc. : Γινώσκειν ὑμᾶς θέλω.
Expl. fol. 108v : πενίας τῆς ἀνιάτου νόσου.
Ed. Berthelot, II, p. 211, 3-11.

F. 108v. Tit. rubr. : Βαφὴ τοῦ παρὰ Πέρσαις ἐξευρημένου χαλκοῦ γραφεῖσα ἀπὸ ἀρχῆς Φιλίππου.
Inc. : Λαβὼν θουθίας ὅσον βούλει.
Expl. fol. 109v : βέλτιον ἀπεργάζεται τὸ προκείμενον.
Ed. Berthelot, II. p. 346, 1-347, 7.

F. 109v. Tit. rubr. : Βαφὴ τοῦ ἰνδικοῦ σιδήρου γραφεῖσα τῷ αὐτῷ χρόνῳ.
Inc. : Λαβὼν σιδήρου ἁπαλοῦ
Expl. f. 109v, l. 10 : τὸν φλοιὸν μόνον καί.
Ed. Berthelot, II, p. 347, 8-13.

F. 109v. l. 10 sine titulo : τῷ pergitur sine discrimine minuta littera initii) πατελλίῳ τέφρᾳ.
Expl. f. 110 : τὴν τελείωσιν τοῦ ξηρίου σημάνας.
Ed. Berthelot, II, p. 404, 8-405, 5.

F. 110. Tit. rubr. : Ἀντίθεσις λέγουσα ὅτι τὸ θεῖον ὕδωρ ἕν ἐστι τῷ εἴδει· καὶ ἡ λύσις αὐτῆς.
Inc. : Τινὲς δέ φασιν ἓν εἶναι τῷ εἴδει.
Expl. f. 110v : μετατάττειν. εἴδους ἠπείγετο.
Ed. Berthelot, II, p. 405, 6-407, 6.

F. 110v. Tit. rubr. : Ἄλλη ἀπορία.
Inc. : Τὸ ἐναβύσσαιον ὕδωρ.
Expl. f. 111v : ἐξ αὐτῶν καθ' αὐτὸ πέφυκεν ἄνθρωπος.
Ed. Berthelot, II, p. 407, 7-408, 24.

F. 111v. Tit. rubr. : Τοῦ Χριστιανοῦ σύνοψις τίς ἡ αἰτία τῆς προκειμένης συγγραφῆς.
Inc. : Πολλάκις ὑμῖν ἐφόδοις ἐν τοῖς προτέροις.
Expl. f. 111v : ἀπὸ τῆς ἀληθοῦς ὕλης γνωσθήσονται.
Ed. Berthelot, II, p. 409, 1-9.

F. 111v. Tit. rubr. : Ὅτι τετραχῶς διαιρουμένης τῆς ὕλης διάφοροι ἀπογίνονται τῶν ποιήσεων αἱ τάξεις τῶν οἰκείων μερῶν · ποτὲ μὲν διχαζομένων, ποτὲ δὲ συμπλεκομένων ἀλήλοις (*sic*).
Inc. : Τῆς εἰς τέσσαρας μοίρας.
Expl. f. 112 : τῆς ὕλης ἀναγκαίως μεθαρμοζόμενα.
Ed. Berthelot, II, p. 409, 11-410, 15.

F. 112. Tit. rubr. : Πόσαι εἰσὶν αἱ κατ' εἶδος καὶ γένος διαφοραὶ τῶν ποιήσεων.
Inc. : Τετραμεροῦς ὑπαρχούσης τῆς ὕλης.
Expl. f. 113v : ἐπειράθημεν ἀκολουθῆσαι γραφαῖς (*sic*).
Ed. Berthelot, II, p. 410, 16-414, 10.

F. 114. Tit. rubr. : Πῶς δεῖ νοεῖν αὐτὰς καὶ σχήμασι γεωμετρικοῖς.
Inc. : Ἐπειδὴ τετραμερές ἐστιν τὸ ὑλικὸν αἴτιον.
Expl. f. 114 : ἔστωσαν δὲ τὰ διαγράμματα οὕτως.
Ed. Berthelot, II, p. 414, 11-415, 9.

F. 114. Tit. rubr. : Τίς ἡ ἐν ἀποκρύφοις τῶν παλαιῶν ἐκδεδομένη τάξις.
Inc. : Ἀρκτέον ἔνθεν λοιπόν.
Expl. f. 117 : μίξον δὲ ἑτέροις ⩦ ὁμοχρόοις καὶ βάψεις.
Ed. Berthelot, II, p. 415, 10-421, 5.

F. 117. Tit. rubr. : Πόσος ὁ τῶν βαπτομένων ἐρίων σταθμὸς ὤφειλεν. καὶ πόσος ὁ τῆς κομάρεως. καὶ πόσος ὁ τῶν βεβαμμένων ὑδάτων.
Inc. : Χρὴ μέντοι διπλάσιον εἶναι.
Expl. f. 117 : ἀληθῆ τουτέστιν ἄφευκτον.
Ed. Berthelot, II, p. 373, 21-374, 5.

F. 117v. Tit. rubr. : Τίς ἡ τοῦ μέλανος ξηρίου κατασκευή.
Inc. : Ἐπὶ χρώματος ἐβαινουίνου (*sic*) τὸ σπόδιον.
Expl. f. 117v : βάπτει μέλαν ἔλαττον ἄφευκτον.
Ed. Berthelot, II, p. 374, 6-11.

F. 117v. Tit. rubr. : Τίς ἡ τῆς κωμάρεως σύνθεσις.
Inc. : Ἡ κρᾶσις τοῦ φαρμάκου.
Expl. f. 117v : ὕδατος μιγνυμένης.
Ed. Berthelot, II, p. 374, 12-14.

F. 117v. Tit. rubr. : Τίς ἡ μετὰ τὴν ἴωσιν οἰκονομία.
Inc. : Ἐξαιθριῶσαι μετὰ τὴν ἴωσιν.
Expl. f. 117v : ἔχε τέλειον τὸ ξηρίον.
Ed. Berthelot, II, p. 375, 1-8.

F. 117ᵛ : Tit. rubr. : Ποῖον εἶναι χρὴ τοῖς ἤθεσι τὸν μετιόντα τὴν ἐπιστήμην.
Inc. : Χρεὼν εἶναι τὸν μετιόντα τὴν ἐπιστήμην.
Expl. f, 118 : καὶ βλαβήσεται μᾶλλον.
Ed. Berthelot, II, p. 35, 8-16.

F. 118. Tit. rubr. : Ὅρκος.
Inc. : Ὄμνυμί σοι καλέ παῖ.
Expl. f. 118 : φύσιν ὀλισθεῖσαν ἰδὼν διορθώσατο.
Ed. Berthelot, II, p. 27, 4-17.

F. 118. Tit. rubr. : Εἰ θέλεις ποιῆσαι φούρμας καὶ τόλους ἀπὸ βροντισίου (*sic*), ποίει οὕτως.
Inc. : Λαβὼν νόμισμα, οἷον θέλεις.
Expl. f. 119 : καὶ τρίβε τὰ τυφθέντα καὶ ἀποτρέχουσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 375, 9-377, 6.

F. 119. Tit. rubr. : Περὶ διαφορᾶς μολίβδου καὶ χρυσοπετάλου.
Inc. : Μόλιβδος θαλάσσης σκληρός ἐστιν.
Expl. f. 120 : σοφιγυ (1) ἀρ δ̄.
Ed. Berthelot, II, 377, 7-379, 23.

F. 120. Tit. rubr. : Λεξικὸν κατὰ στοιχεῖον τῆς χρυσοποιΐας.
Inc. : Ἀφροδίτης σπέρμα ἐστίν, ἄνθος ♀.
Expl. f. 125 : ὁ διὰ καδμίας γινόμενος.
Ed. Berthelot, II, p. 4, 11-17, 17.
Lin. 12 sqq. vacant.

F. 125ᵛ. Tit. rubr. : Περὶ ξηρίου.
Inc. : Τρεῖς δυνάμεις εἰσί.
Expl. f. 125ᵛ : τὰς δυνάμεις καὶ ἐνεργείας.
Ed. Berthelot, II, p. 205, 1-9.

F. 125ᵛ. Tit. rubr. : Περὶ ἰοῦ.
Inc. : Εἰ μὲν γὰρ ἰώδης δύναμις.
Expl. f. 125ᵛ : καὶ ἀχώριστοί εἰσι τῶν οὐσιῶν.
Ed. Berthelot II, p. 205, 10-16.

F. 126. Tit. rubr. : Περὶ αἰτιῶν.
Inc. : Τέσσαρα γάρ εἰσιν αἴτια.
Expl. fol. 125ᵛ, l. 30 : παραδειγματικὸν καὶ ἀποτελεσματικόν.
Ed. Berthelot, II, p. 206, 2-7.

(1) σόφυγυ suprascr. ι.

F. 125ᵛ, l. 30. Lacuna decem fere litterarum. Tit. deest.
Inc. : ☽ πῦρ πυρὶ κροτοῦντες.
Expl. f. 126 : καὶ ἑτερόν τι οὐ δέχονται.
Ed. Berthelot, II, p. 206, 8-14.

F. 126. Tit. deest.
Inc. : Οὗτος ὁ χαλκάνθρωπος ὃν ὁρᾷς.
Expl. f. 126 : γίνεται λευκὸν καὶ ἁρμόδιον.
Ed. Berthelot, II, p. 207, 1-4.

F. 126. Tit. rubr. : Καδμίας πλύσις.
Inc. : Λαβὼν καδμίαν τὴν ἐν τῷ ♀.
Expl. f. 126 : καὶ ἀποσειρώσας ξήρανον ἐν ☉.
Ed. Berthelot, II, p. 207, 5-11.

F. 126. Tit. rubr. : Περὶ βαφῆς.
Inc. ; Ἐὰν μὴ ἐπιεικῶς ἐργάσηται.
Expl. f. 126ᵛ : καὶ τῶν ἄλλων πάντων τῷ λόγῳ διιππεύουσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 207, 12-208, 7.

F. 126. Tit. rubr. : Περὶ ξανθώσεως.
Inc. : Οὐ πᾶσιν ἔδοξεν ὦ γύναι.
Expl. f. 126ᵛ : εἰς ἄμφω χρώματα βαλλόμενον.
Ed Berthelot, II, p. 208, 8-17.

F. 126ᵛ. Tit. rubr. : Περὶ τῶν μεταλλικῶν λίθων. ἐν οἷς ὁ χρυσὸς ἐν ἐκείνοις τοῖς τόποις ὅπως κατασκευάζεται.
Inc. : Ὅτι ἀπὸ τοῦ Μεμφιτῶν ἄστεος εἰς τὴν Θηβαΐδα.
Expl. f. 129 : βάθεσιν ἐπικαρσίοις ἐπ' αὐτὴν, τὴν θάλατταν.
Titulo excepto ed. in *Photii* Bibliotheca, ex *Agatharchide, de mari Erythraeo*, lib. V, c. 22-29 = *Geogr. Gr. min.*, ed. G. Müller, I, 1855, p. 122-129.

F. 129. Tit. rubr. ; Ἄλλως περὶ μετάλλων χρυσοῦ.
Inc. ; Ὅτι τὴν ἀστυγείτονα τῆς ὀρεινῆς χέρσου.
Expl. f. 129ᵛ, l. 25 : τὴν χρείαν, ἢ πρὸς ἡμᾶς παραπέμπεσθαι τοῦ γένους (1).
Tit. excepto, ed. in *Photii* Bibliotheca, ex *Agatharchide, de mari Erythraeo*, lib. V, c. 95-97 = *Geogr. Gr. min.*, I, p. 183-186. Cf. quae Lagercrantz ad locum adnotavit huius catalogi t. II, p. 14.

(1) In marg. : οὕτως μὲν οὖν ἐν τῷ ἀντιγράφῳ, δοκεῖ δέ μοι τὸ λεῖπον οὐκ ὀλίγον εἶναι.

F. 129v. Pergitur sine discrimine littera minuta initii.
Tit. deest. Inc. : παγῇ μετὰ τοῦ κόμεως ♂ ἄνθιον ♂ ζώμιον καὶ τὰ ἑξῆς.
Expl. f. 130v ; ταύτην κατείληφα τὴν τῶν φωτῶν ποσότητα ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 146, 4-148, 5. Cf. quae Lagercrantz, p. 14 ad locum adnotavit.

F. 130v. Tit. rubr. : Περὶ τὰ ὑπόστατα καὶ τὰ δ̅ σώματα κατὰ τὸν Δημόκριτον τὸν εἰπόντα.
Inc. : Τὰ τέσσαρα σώματα ὑπόστατά εἰσιν.
Expl. f. 131 : τὸ χρήσιμον καὶ βαπτικὸν πνεῦμα.
Ed. Berthelot, II, p. 148, 6-149, 12.

F. 131. Tit. rubr. : Περὶ τῶν αὐτῶν σταθμῶν ὠμῶν τε καὶ ἑφθῶν.
Inc. ; Τῶν γραφῶν περὶ τούτων.
Expl. f. 132v : καὶ ἀπεδώκαμεν τὸν περὶ σταθμὸν (*sic*) λόγον. ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 149, 13-153, 13.

F. 132v. Tit. rubr. : Περὶ διαφορᾶς ♀ κεκαυμένου.
Inc. : ♀ κεκαυμένον ποιοῦσιν πολλοὶ διὰ θείου.
Expl. f. 132v : ἵνα γένηται ♀ ♄ ἐτήσιος ♀.
Ed. Berthelot, II, p. 153, 14-154, 10.

F. 133. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντων τῶν ὑγρῶν τὸ θεῖον ὕδωρ καλοῦσιν καὶ τοῦτο σύνθετόν ἐστιν καὶ οὐχ ἁπλοῦν.
Inc. ; Τὴν προγεγραμμένην νεφέλην.
Expl. f. 133v : ἑξῆς δὲ καὶ περὶ τῶν καιρῶν ζητήσωμεν.
Ed. Berthelot, II, p. 154, 11-156, 2.

F. 133v. Tit. rubr. : Περὶ τῷ παντὶ καιρῷ ἀρκτέον.
Inc. : Ἀναγκαῖον καὶ περὶ καιρῶν ζητήσωμεν.
Expl. f. 134v : ἐν παντὶ καιρῷ γίνεται ἡ ἡμῶν ἐργασία καὶ ἀμφιβάλλω.
Ed. Berthelot, II, p. 156, 3-158, 20.

F. 134v. Tit. rubr. ; Περὶ τῆς κατὰ πλάτος ἐκδόσεως τὸ ἔργον.
Inc. ; Καὶ ταῦτα μὲν οὕτως πρὸς τοὺς Αἰγυπτίους προφήτας ὁ Δημόκριτος γράφει.
Expl. f. 138v : καὶ ξανθούμενα ξανθοῦσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 159, 1-167, 17.

F. 138v. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ τί ἐστι κατὰ τὴν τέχνην οὐσία καὶ ἀνουσία.
Inc. : Οὐσίας ἐκάλεσεν ὁ Δημόκριτος τὰ τέσσαρα σώματα

Expl. f. 139 : οἱ δὲ ζωμοὶ ὕδωρ θεῖόν εἰσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 167, 18-169, 2.

F. 139v. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντα περὶ μιᾶς βαφῆς ἡ τέχνη λελάληκεν.
Inc. ; Ἑρμῆς καὶ Δημόκριτος ἀπὸ τοῦ καταλόγου.
Expl. f. 139v ; ἐὰν λέγω ♀ ἢ ♄ ἢ ♁ τὸν ἰόν.
Ed. Berthelot, II, p. 169, 3-170, 2.

F. 139v. Tit. rubr. ; Περὶ τοῦ τροφὴν εἶναι τὰ δ̅ σώματα τῶν βαφῶν, εἰσὶ δέ.
Inc, : Τὸν ♀ ἡ Μαρία φάσκει βάπτεσθαι.
Expl. f. 140 ; καὶ τελειωθεὶς τελειοῖ. ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 170, 3-171, 14.

F. 140. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ χρηστέον ⊗ ἀντίλογος.
Inc. : Ἔγνως ὅτι ἓν τὸ πᾶν.
Expl. f. 141v : καθὼς εἶπε μάλιστα καὶ ἡ θεία Μαρία.
Ed. Berthelot, II, p. 171, 15-174, 9.

F. 141v. Tit. rubr. : Περὶ ϛ ϛ.
Inc. ; Οὐκ ἐμὲ ἐπερώτησας τὸν περὶ ϛ ϛ λόγον.
Expl. f. 143 ; καὶ οὕτως μὲν ὁ περὶ θείου ὕδατος λόγος.
Ed. Berthelot, II, p. 174, 10-177, 14.

F. 143. Tit. rubr. : Περὶ σταθμῶν.
Inc. : Ὁ περὶ σταθμῶν λόγος τὸ πᾶν τῆς ἑψήσεως.
Expl. f. 143v : τὸ προειρημένον σύνθεμα.
Ed. Berthelot, II, p. 177, 15-179, 4.

F. 143v. Tit. rubr. : Περὶ καύσεως σωμάτων.
Inc. : Φέρε τοίνυν ἐκ τῶν φιλοσόφων.
Expl. f. 144v : Φέρε καὶ περὶ σταθμῶν ξανθώσεως ζητήσωμεν.
Ed. Berthelot, II. p. 179, 5-181, 8.

F. 144v. Tit. rubr. : Περὶ σταθμοῦ ξανθώσεως.
Inc. : Διὰ τί ὁ Ἀγαθοδαίμων ἐμνημόνευσεν.
Expl. f. 146 : σήψεως λαληθήσεται τρόπος.
Ed. Berthelot, II, p. 181, 9-183, 24.

F. 146. Tit. rubr. ; Περὶ θείου ὕδατος.
Inc. ; Πρῶτον δεῖξαι ὅτι σύνθετον τὸ ὕδωρ (deest δεῖ).
Expl. f. 147 : ὑπὸ τῶν θειωδῶν κατέχεται.
Ed. Berthelot, II, p. 184, 1-186, 9.

F. 147. Tit. rubr. : Περὶ σημασίας $\overset{\chi}{\omega}$ ὤχρας.
Inc. : Σημασία ὤχρας γίνεται ἐν τῷ ὄρει.
Expl. f. 147v : πρῶτον τὸ λευκαίνειν εἴρηκεν. ἔπειτα τὸ ξανθῶσαι.
Ed. Berthelot, II, p. 186, 10-187, 23.

F. 147v. Tit. rubr. : Περὶ οἰκονομίας τοῦ τῆς μαγνησίας σώματος.
Inc. : Πάλιν τοὺς ἀρχαίους εἰς μέσην φέρωμεν.
Expl. f. 149v : κωβαθηκαύστην πλήρης. περὶ οἰκονομίας τῆς μ σώματος.
Ed. Berthelot, II, p. 188, 1-191, 18.

F. 149v. Tit. rubr. : Περὶ σώματος μαγνησίας καὶ οἰκονομίας.
Inc. : Ταῦτα μὲν ἡ Μαρία ἄρτους.
Expl. f. 152v : ἡ οἰκονομία αὕτη ἐστὶν ὡς γέγραπται ἡμῖν.
Ed. Berthelot, II, p. 191, 19-198, 7.

F. 152v. Tit. rubr. : Περὶ ἀφορμῶν συνθέσεως.
Inc. : Ἡ περὶ ἀφορμῶν συνθέσεως.
Expl. f. 152v : ὑπομνήμασιν γενέσθαι ἐποίησα ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 204, 8-19.

F. 153. Tit. rubr. : Περὶ ζύθων ποιήσεως.
Inc. : Λαβὼν κριθὴν λευκὴν καθαρίαν.
Expl. f. 153 : θερμαίνουσι καὶ ἀνακρίνουσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 372, 1-12.

F. 153. Tit. rubr. : Στάκτης ποίησις.
Inc. : Τέφρας ξύλων τῶν σῶν μόδια δ̅.
Expl. f. 153v : μιγέντα βάπτει τὴν ψυχροβαφήν.
Ed. Berthelot, II, p. 372, 13-373, 20.

F. 153v. Tit. rubr. : Ὀλυμπιοδώρου φιλοσόφου Ἀλεξανδρέως εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν Ζωσίμου ὅσα ἀπὸ Ἑρμοῦ καὶ τῶν φιλοσόφων ἦσαν εἰρημένα.
Inc. : Γίνεται δὲ ἡ ταριχεία ἀπὸ μηνὸς μεχίρ.
Expl. f. 155 : καὶ τὴν τῆς χρυσοκόλλης οἰκονομίαν.
Ed. Berthelot, II, p. 69, 12-73, 6.

F. 155. Tit. rubr. : Περὶ χρυσοκόλλης.
Inc. ; Χρυσόκολλά ἐστιν τουτέστιν τὸν χρυσόν.
Expl. f. 156 : ὡς τὰ σώματα τὰ χυτὰ καὶ τοὺς λίθους.
Ed. Berthelot, II, p. 73, 7-75, 4.

F. 156. Tit. rubr. : Πίνος πρῶτος ὁ διὰ τοῦ ἀρσενικοῦ ὁ βάπτων τὸν χαλκὸν ὡς ἐν τούτοις.

Inc. : Ἀρσενικὸν ὅ ἐστι θεῖον καὶ ταχέως φεῦγον.
Expl. f. 156v : καὶ ἕξεις ἄσημον κάλλιστον.
Ed. Berthelot, II, p. 75, 5-76, 7.

F. 156v. Tit. rubr. : Πίνος δεύτερος ὁ βραδέως φεύγων.
Inc. : Ὁ τῶν μαργάρων χαλκὸς κεκαυμένος.
Expl. f. 157 : ἐὰν ἐπάρῃς εὐθέως κλᾶται.
Ed. Berthelot, II, p. 76, 8-23.

F. 157. Tit. rubr. : Πίνος τρίτος ὁ μηδὲ ὅλως φεύγων.
Inc. : Φεύγειν δὲ εἰρήκασι δηλονότι.
Expl. f. 171 : ῥεύσαντα δηλονότι διὰ τοῦ πυρός.
Immo distribuendum est : Φεύγειν δὲ εἰρήκασι.
— f. 157v, l. 3 : ὡς τὰ σώματα τὰ χυτά.
Berthelot, II, p. 77, 1-14.

F. 157v, l. 3 : Δῆλον δὲ ὅτι διὰ τοῦ πυρός.
— f. 163, l. 8 : πρὸς Θεοσέβειαν ποιούμενος τὸν λόγον φησίν.
Berthelot, II, p. 77, 15-90, 15.

F. 163, l. 9 : ὅλον τὸ τῆς Αἰγύπτου βασίλειον
— f. 163v, l. 10 : ἐφθόνουν γάρ.
Berthelot, II, p. 239, 4-240, 15.

F. 163v, l. 11 : Μόνοις δὲ Ἰουδαίοις ἐξὸν ἦν.
— f. 163v, l. 20 : ὡς καὶ ἡ πεῖρα ἐδίδαξεν καί φησιν οὕτως.
Berthelot, II, p. 90, 15-91, 2.

F. 163v, l. 21 : Ἐὰν βούλῃ τὸ ἀκριβὲς γνῶναι
— f. 164v, l. 1 : γίνεται. κρατοῦσα καὶ κρατουμένη = f. 51, l. 18 — f. 51v, l. 28.
Berthelot, II, p. 61, 18-63, 7.

F. 164v, l. 2 : Καὶ διὰ τοῦτο Πηβίχιος πολλὴν συγγένειαν
— f. 168, l. 8 : φησὶν ὁ Ζώσιμος ὅτε.
Berthelot, II, p. 91, 3-98, 18.

F. 168, l. 9 : Ἴδῃς πάντα σποδὸν γενόμενα τότε νόει
— f. 168, l. 21 : καὶ εὑρήσεις τὸ ζητούμενον.
Berthelot, II, 223, 18-26.

F. 168, l. 22 : Καὶ ἡμεῖς μὲν ἀδύνατοι ὄντες
— f. 171 : ῥεύσαντα δηλονότι διὰ τοῦ πυρός.
Berthelot, II, p. 98, 20-104, 7.

F. 171. Tit. rubr. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου.
Inc. : Τὸ ᾠὸν τετραμερές ἐστιν.
Expl. f. 175 : καὶ τότε εἰς τὴν βαφὴν κατάθες.
Ed. Berthelot, II, p. 433, 11-436, 18 + 219, 13-220, 10 + 436, 19-441, 25.

F. 175. Tit. rubr. : Πάππου φιλοσόφου.
Inc. : Ὅρκῳ οὖν ὄμνυμί σοι τὸν μέγαν ὅρκον.
Expl. f. 175ᵛ : καὶ πλήρωσιν τοῦ παντὸς λόγου.
Ed. Berthelot, II, p. 27, 18-28, 19.

F. 175ᵛ. Tit. rubr. : Μωσέως δίπλωσις.
Inc. : ♀ καλαϊνοῦ |ō ᾱ ⚭ ☿ |ō ά.
Expl. f. 175ᵛ : τὸ πᾶν ☍ σὺν θεῷ.
Ed. Berthelot, II, p. 38, 13-39, 4.

F. 175ᵛ. Tit rubr. : Εὐγενίου.
Inc. : ♀[κε] [χαλκοῦ κεκαυμένου] μέρη τρία.
Expl. f. 175ᵛ : καὶ ἕξεις εὔρυζον καλόν.
Ed. Berthelot, II, p. 39, 5-11.

F. 175ᵛ. Tit. rubr. Ἱεροθέου περὶ τῆς ἱερᾶς τέχνης.
Inc. · ⚹ σο[μ] μ[ε] ᾱ μΓ μά[ε].
Expl. f. 176ᵛ : προφητῶν τε αὖθις καὶ πάντων τῶν ἁγίων γένοιτο ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, 450, 9-451, 28.

F. 177. Tit. rubr. : Ἡλιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Θεοδόσιον τὸν μέγαν βασιλέα περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων μυστικῆς τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. : Σκῆπτρα γαίης μέδοντα ὡς πᾶν ἐμφανές.
Expl. f. 181ᵛ : εἰς κυκλικοὺς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν στι[χ] σξη.
Ed. Fabricius-Harles, *Bibl. graeca*, VIII (1802), p. 119-126 et G. Goldschmidt, *Heliodori carmina quattuor* in *Religionsgeschichtliche Versuche und Vorarbeiten*, XIX, 2 Giessen, 1923, p. 26-34.

F. 181ᵛ. Tit. rubr. : Θεοφράστου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς, θείας τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. : Οἱ τῶν σοφιστῶν ἄνδρες ὥσπερ ῥήτορες.
Expl. f. 186 : νῦν πάντας εἰς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν. στι[χ] σξε.
Ed. Ideler, II, p. 328, 1-335, 17 et G. Goldschmidt, *l. c.*, p. 34-42.

F. 186. Tit rubr. : Ἱεροθέου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας καὶ ἱερᾶς τέχνης διὰ στίχων.
Inc. : Ἀπάρχομαι προσπλέξας εὐφραδέστατον.
Expl. f. 189ᵛ : εἰς κυκλικοὺς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν. στι[χ] σλ.
Ed. Ideler, II, p. 336, 2-342, 21 et G. Goldschmidt, *l. c.*, p. 42-49.

F. 189ᵛ. Tit. rubr. : Ἀρχελάου φιλοσόφου περὶ τῆς ἱερᾶς τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. : Ἡ πάνσοφος καὶ θεία τέχνη τῶν σοφῶν.
Expl. f. 195 : ἀϊδίους αἰῶνας αἰώνων ἀμήν στι[χ] τκβ.
Ed. Ideler, II, p. 343, 2-352, 13 et G. Goldschmidt, *l. c.*, p. 50-59.

Subscriptio (rubricata)
ἡ βίβλος αὕτη μετεγράφη ὑπ'ἐμοῦ κορνηλίου τοῦ ναυπλιέως τῶν μουρμουρέων υἱοῦ Ἀνδρέου, ἐν ἐτίησι διάγοντος · ἔτει τῷ ἀπὸ τῆς θεογονίας αω φω ξω εω.

CODEX HELVETICVS

CODEX BERNENSIS

Ms. 579

Chartaceus foliorum 205 (+3) cm. 21 × 15, saec. XIV-XVI, lineis fere 25 exaratus. Continet varios tractatus graecos. Cf. Hermannus Hagen, *Catalogus codicum Bernensium* (Bibliotheca Bongarsiana), Bernae, 1875, p. 468 sq. Otto Jahn, *Chemica graeca*, in *Revue de Philologie*, XV, 1891, pp. 101 ss.

F. 41. Tit. rubr. : Συνεσίου φιλοσόφου πρὸς Διόσκουρον εἰς τὴν βίβλον Δημοκρίτου τοῦ Ἀβδηρίτου ὡς ἐν σχολίοις.
Inc. : Διοσκούρῳ ἱερεῖ τοῦ μεγάλου Σαράπιδος.
Expl. f. 47 : ἄρξομαι ὑπομνηματίζειν.
Ed. Berthelot, II, 56, 20-69, 11.

F. 84. Tit. rubr. : Ἡλιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Θεοδόσιον τὸν μέγαν βασιον (*sic*) περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων μυστικῆς τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. : Σκῆπτρα γαίης μέδοντες ὡς πᾶν ἐμφανές.
Expl. f. 89 : εἰς κυκλικοὺς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν.
Ed. Fabricius-Harles, *Bibliotheca graeca*, VIII (1802), p. 119-126, Goldschmidt, *Heliodori carmina* IV R GVV, XIX, 2, pp. 26-34.

F. 89v. Tit. : Θεοφράστου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. : Οἱ τῶν σοφιστῶν ἄνδρες ὥσπερ ῥήτορες.
Expl. f. 90 : ὀπῶν τε τῶν ἐν ξηρᾷ καὶ βλαστημάτων.
Ideler, II, p. 328, 1-329, 24, Goldschmidt, l. c. p. 34-36, 47.

CODICES DANICI

1. CODEX HAVNIENSIS

207, 2°.

Havniensis 207, 2°. Chartaceus foliorum X + 215, cm. 33 × 20, lineis 27-28 scriptus. Saec. XVII. E codice Gothano A 242 manu illustrissimi viri Daniel Georg Morhof descriptus. Cum praefatione, dissertatione, quam in appendice huius catalogi invenimus, notis (1) Thomae Reinesii. Olim bibliothecae comitis Otte Thott (*Thottske Samling*); ex anno 1786 bibliothecae regiae Havniensis.

Catalogi bibliothecae Thottianae (Havniae 1795), VII, p. 294. — Charles Graux, *Rapport sur les manuscrits Grecs de Copenhague* [= *Archives des missions scientifiques et littéraires*, 3e série, A. 6, Paris, 1880], p. 224. De Otte Thott cf. Allen, K. F. *Histoire de Danemark* [*1878*] *aux années 1746-1784* et Graux, *l. l.* p. 135 sq.

F. I. Auctores Graeci περὶ χρυσοποιΐας e codice mst. Bibliothecae Ducalis Altenburgensis manu D. G. Morhofii descripti. Additae sunt emendationes et notae, quas margini codicis Altenburgensis addiiecit Thomas Reinesius. Praemissa eiusdem praefatiuncula et dissertatio Germanica de his autoribus.

F. Iv, f. II vacant.

F. IIv. Tit.: Praefatiuncula Thomae Reinesii.
Inc.; Quisquis.
Expl. f. IIv: Th. Reinesius D. phys. Reip. p. t.
Ed. Goldschmidt in hoc volumine p. 146.

F. III. Tit.: Thomae Reinesii dissertatio de autoribus et argumento horum librorum.
Inc.: In diesem...
Expl. f. IX: 1634. Th. R. D.
Editum in appendice huius voluminis.
F. IX, ll. 12 sqq. vacant. F. IXv vacat.

(1) Omitto notas Th. Reinesii iterare.

F. X. Tit. : Contenta libri msc. Graeci περὶ χρυσοποιΐας.
Inc. : Stephani Alexandrini.
Expl. f. X : Christianus de compositione auri.
F. X, ll. 22 sqq. et f. X^v vacant.

F. 1. Tit. : Στεφάνου Ἀλεξανδρέως οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου καὶ διδασκάλου τῆς μεγάλης καὶ ἱερᾶς τέχνης περὶ χρυσοποιΐας. Πρᾶξις σὺν θεῷ πρώτη.
Inc. : Θεόν.
Expl. f. 3 : ἀγαθότητα.
Ed. Ideler, *Physici et medici graeci minores*, II, 1842, p. 199, 2-202, 19.

F. 1. In marg. Diagramma.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 157 (fig. 31).

F. 3^v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου σὺν θεῷ πρᾶξις δευτέρα.
Inc. : Τὸ τῷ (*sic*) ἀριθμῶν.
Expl. f. 7^v : ἐποίησας.
Ed. Ideler, II, p. 202, 20-208, 3.

F. 7^v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου ἐπιστολὴ πρὸς Θεόδωρον.
Inc. : Περὶ τοῦ ἄγρου.
Expl. f. 8 : λόγων μάθη.
Ed. Ideler, II, p. 208, 4-33.

F. 8. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου περὶ τοῦ ἐνύλου κόσμου πρᾶξις σὺν θεῷ Γ'.
Inc. : Πῶς διοργανοῦται.
Expl. f. 11 : καὶ μυσί.
Ed. Ideler, II, p. 209, 1-213, 6.

F. 11. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν (*sic!*) πρᾶξις σὺν θεῷ τετάρτη.
Inc. : Πᾶσα δόσις.
Expl. f. 15^v : τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 213, 7-219, 14.

F. 15^v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν τῆς θείας τέχνης πρᾶξις σὺν θεῷ έ.
Inc. : Τίς μακάριος.
Expl. f. 18 : τῶν αἰώνων, ἀμήν.
Ed. Ideler, II. p. 219, 15-223, 19.

F. 18^v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ς'.

Inc. : Τὰ ἄτομα.
Expl. f. 23^v : θεὸν ἡμῶν.
Ed. Ideler, II, p. 223, 20-231, 5.

F. 24. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ἑβδόμη Ζ.
Inc. : Θεὸν τὸν ἄρρητον.
Expl. f. 29^v : αἰώνων. ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 231, 6-237, 31.

F. 29^v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου πρᾶξις Η' : περιτομῆς (*sic*) τῆς ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : Ἐξομολογοῦμαί σοι.
Expl. f. 33 : τῶν αἰώνων ἀμήν.
Ed. Ideler, II, p. 238, 1-242, 32.

F. 33. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου διδασκαλία πρὸς Ἡράκλειον τὸν βασιλέα πρᾶξις σὺν θεῷ ἐννάτη.
Inc. : Ὁ ἄναρχος.
Expl. f. 36^v, l. 20 : κάτω καὶ γένηται. ἄρα τί γίγνεται; οὐκ ἄρα ἰὸς νοερός; καί φησιν ἐν τοῖς Ζωμοῖς · μετὰ τὸ ἔα κάτω καὶ γε.
Ed. Ideler, II, p. 243, 1-247, 23.

F. 36^v, l. 22 : Sine discrimine et spatio, titulus et initium desunt.
-νεσιν (*sic*) ἐκάλεσαν.
Expl. f. 41^v : πεπλήρωται. Αληθ.
Ed. Ideler, p. 247, 23-253, 26; Reitzenstein, *Gött. Nachr.*, 1919, p. 14-20.
Lineae 16 sqq. vacant.

F. 42. Tit. : Ἡλιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Θεοδόσιον τὸν μέγαν βασιλέα περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων μυστικῆς τέχνης. Διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. : Σκῆπτρα γαίης.
Expl. f. 46^v : αἰώνων ἀμήν στίχοι (corr. ■ στίχη) σξη.
Ed. Fabricius-Harles, *Bibl. graeca*, VIII (1802), p. 119-126; G. Goldschmidt, *Heliodori carmina*, IV, RGVV, XIX, 2 (Giessen, 1923), p. 26-34.

F. 47. Tit. : Θεοφράστου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. : Οἱ τῶν σοφιστῶν·
Expl. f. 51^v : αἰώνων ἀμήν στίχη (!) σξε.
Ed. Ideler, II, 328, 1-335, 17 et Goldschmidt, *l. l.* p. 34-42.

F. 51v. Tit. : Ἱεροθέου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας καὶ ἱερᾶς τέχνης διὰ στίχων.
Inc. : Ἀπάρχομαι.
Expl. f. 55v : αἰώνων ἀμήν. στίχοι σλ.
Ed. Ideler, II, p. 336, 2-342, 21 et Goldschmidt, *l. l.* p. 42-49.

F. 56. Tit. : Ἀρχελάου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς ἱερᾶς τέχνης : διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. : Ἡ πάνσοφος.
Expl. f. 61v : αἰώνων ἀμήν στίχη (!) τκβ.
Ed. Ideler, II, p. 343, 2-352, 13 et G. Goldschmidt, *l. l.*, p. 50-59.

F. 62. Tit. : Πελαγίου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας ταύτης καὶ ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : Οἱ μέν προγενέστεροι.
Expl. f. 65v : καρποφορεῖ.
Ed. Berthelot, II, p. 253, 1-261, 8.

F. 65v. Tit. : Ὀστάνου φιλοσόφου πρὸς Πετάσιον περὶ τῆς ἱερᾶς αὔτης καὶ θείας τέχνης.
Inc. : Τῆς φύσεως ☿.
Expl. f. 66v : τῶν αἰώνων . ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 261, 9-262, 21.

F. 66v. Tit. : Δημοκρίτου φυσικὰ καὶ μυστηκά.
Inc. : Βαλὼν.
Expl. f. 71 : τὴν σύνθεσιν·
Ed. Berthelot, II, p. 41, 1-49, 22.

F. 71. Tit. : Περὶ ἀσίμου ποιήσεως.
Inc. : Ὑδράργυρος.
Expl. f. 73 : ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ.
Ed. Berthelot, II, p. 49, 23-53, 15.

F. 73. Tit. : Συνεσίου φιλοσόφου πρὸς Διόσκορον εἰς τὴν βίβλον Δημοκρίτου ὡς ἐν σχολίοις.
Inc. : Διοσκόρῳ ἱερεῖ.
Expl. f. 79 : ὑπομνημαζίζειν (!)
Ed. Berthelot, II, p. 56, 20-69, 11.

F. 79. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου περὶ θείου ὕδατος τῆς λευκώσεως.
Inc. : Καθόσον.
Expl. f. 80 : αἰώνων ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 421, 6-424, 2.

F. 80. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ ἐπιγράφου (*sic*!) φιλοσόφου κατὰ ἀκολουθίαν χρήσεως ἐμφαῖνον τὸ τῆς χρυσοποιΐας συνεπτιγμένον (*sic*) σὺν θεῷ.
Inc. : Ἐπεὶ δὲ.
Expl. f. 84v, l. 11 : ἐν τῇ περὶ ἀρετῆς.
Ed. Berthelot, II, p. 424, 3-433, 10.

F. 84v, l. 11. Tit. deest, sine discrimine et spatio :
Inc. : προσπαθείας (minuta littera initii).
Expl. f. 93v, l. 23 : ἐδοκιμάσθη.
Ed. Berthelot, II, p. 118, 14-138, 4.

F. 93v, l. 23 : Tit. deest, sine discrimine et spatio.
Inc. : Ἀλλ' ἵνα.
Expl. f. 95v : συνθέματος.
Ed. Berthelot, II, p. 263, 3-267, 8.

F. 96. Tit. : Ζωσίμου τοῦ θείου περὶ ἀρετῆς.
Inc. : Θέσις ὑδάτων.
Expl. f. 98v : πολύειδον.
Ed. Berthelot, II, p. 107-113, 7.

F. 98v. Tit. : Ζώσιμος λέγει.
Inc. : Περὶ τῆς ἀσβέστου.
Expl. f. 99 : μαργάρου ἐστίν.
Ed. Berthelot, II, p. 113, 8-114, 20.

F. 99. Tit. : Ἀγαθοδαίμονος.
Inc. : Μετὰ τὴν.
Expl. f. 99 : ξάνθωσις.
Ed. Berthelot, II, p. 115, 6-8.

F. 99. Tit. : Ἑρμοῦ.
Inc. : Ἐὰν μὴ.
Expl. f. 99 : ἔσται.
Ed. Berthelot, II, p. 115, 9-11.

F. 99. Tit. : Ὅτι σύνθετον καὶ οὐχ ἁπλοῦν τὸ εἶδος καὶ τίς ἡ οἰκονομία.
Inc. : Πότερον.
Expl. f. 100v : τέχνης.
Ed. Berthelot, II, p. 272, 1-275, 6.

F. 100v. Tit. : Ποίησις μᾶλλον τοῦ παντός.
Inc. : Ἀλλ' ἐπειδὴ.
Expl. f. 101v : τῆς οἰκονομίας.
Ed. Berthelot, II, p. 275, 7-277, 21.

F. 101v. Tit. : Ἄλλως ἡ οἰκονομία.
Inc. : Τινὲς μὲν οὖν.
Expl. f. 102, l. 22 : ἔρρωσο ἐν κυρίῳ.
Ed. Berthelot, II, p. 278, 1-22.
Linea vacua.
Τίς ἡ τῶν ἀρχαίων ἄσβεστος. οὕτως.
Expl. f. 102v, l. 19 : φέρει.
Ed. Berthelot, II, p. 279, 1-280, 2.

F. 102v, l. 20 : Τινὲς μὲν οὖν.
Expl. f. 102v : μέλαν.
Ed, Berthelot, II, p. 280, 3-7.

F. 102v. Tit. : Ἄλλη οἰκονομία τῆς ἀσβέστου.
Inc. : Ἔνιοι δὲ.
Expl. f. 103 : κατέχεται.
Ed. Berthelot, II, p. 280, 8-281, 7.

F. 103. Tit. : Ἑτέρα ποίησις ἀσβέστου ♤.
Inc. : Ἄλλαι (*sic!*) δὲ.
Expl. f. 103v : πεποίηται.
Ed. Berthelot, II, p. 281, 8-282, 2.

F. 103v. Tit. : Ἄλλως.
Inc. : Τινὲς δὲ.
Expl. f. 103v, l. 19 : ἐχρῆτο.
Ed. Berthelot, II, p. 282, 3-17.

F. 103v, l. 20. Inc. : ἕτερον (*sic!*) δὲ.
Expl. f. 104 : ἀγωγή.
Ed. Berthelot, II, p. 283, 2-10.

F. 104. Tit. : Ἄλλως.
Inc. : Ἔνιοι δὲ.
Expl. f. 104 : ἐξαιθαλώσει.
Ed. Berthelot, II, p. 283, 11-15.

F. 104. Tit. : Ἑτέρως ἡ ποίησις.
Inc. : Τινὲς δὲ.
Expl. f. 104 : καταβαφῆς.
Ed. Berthelot, II, p. 284, 1-5.

F. 104. Tit. : Ἑτέρως ἡ ἀγωγή.
Inc. : Ἄλλοι δὲ.
Expl. f. 104 : φάρμακον.
Ed. Berthelot, II, p. 284, 6-9.

F. 104. Tit. : Συμπέρασμα τῆς ποιήσεως.
Inc. : Ἐγὼ δὲ.
Expl. f. 104 : θεοῦ ἡμῶν.
Ed. Berthelot, II, p. 284, 10-285, 4.

F. 104v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Χριστιανοῦ περὶ τοῦ θείου ὕδατος· πόσα τὰ εἴδη τοῦ γενικοῦ θείου ὕδατος καὶ τίς ὁ ἐπὶ τῆς τιτάν [ου λόγ]ος καὶ τίνα τούτων εἰς (i. marg. : εἰσί) τὰ ὀνόματα.
Inc. : Ὁ περὶ.
Expl. f. 104v : μᾶλλον.
Ed. Berthelot, II, p. 399, 12-400, 8.

F. 104v. Tit. : Τίς ἡ τῶν ἀρχαίων διαφωνία.
Inc. : Τοῦτο δὲ.
Expl. f. 105 : ἁπάσης ποιήσεως.
Ed. Berthelot, II, p. 400, 9-401, 6.

F. 105. Tit. : Τίς ἡ καθόλου τοῦ ὕδατος οἰκονομία.
Inc. : Τὸ μὲν.
Expl. f. 105v : ὑπάρχον.
Ed. Berthelot, II, p. 401, 17-402, 2.

F. 105v. Tit. : Ἡ τοῦ μυθικοῦ ὕδατος ποίησις.
Inc. : Τὸ δὲ.
Expl. f. 105v : κενούς.
Ed. Berthelot, II, p. 402, 3-4.
Vacuae sunt lineae 6 sqq.

F. 106. Tit. : Λαβύρινθος ἥνπερ Σολομῶν ἐτεκτήνατο.
Vacuae sunt lineae 2 sqq. Deest diagramma labyrinthi.

F. 106v. Inc. : Εἴ τινα.
Expl. f. 106v : ἐξόδου.
Ed. Berthelot, II, p. 39, 12-40, 16.

F. 107. Tit. deest.
Inc. : Ἐπεὶ οὖν.
Expl. f. 107v, l. 25 : τῇ λειπομένῃ (corr. ex λειπομένει) ἐν.
Ed. Berthelot, II, p. 402, 5-404, 8.

F. 107v. l. 25 : Titulus deest, sine discrimine et spatio, minuta littera initii :
Inc. : Ἀμβλαν (*sic*).
Expl. f. 108 : εἰς ἡμᾶς.
Ed. Berthelot, II, p. 347, 13-348, 7.

F. 108. Tit. : Περὶ βαφῆς σιδήρου.
Inc. : Βαφή.
Expl. f. 108ᵛ ; αὕτη.

F. 108ᵛ. Tit. : Δευτέρα βαφή.
Inc. : Ἔστι δὲ.
Expl. f. 109 : τὸ βούλημα.

F. 109. Tit. : Τρίτη βαφή.
Inc. : Φθέγξομαι.
Expl. f. 109ᵛ : ἐκδιδάξει.

F. 109ᵛ. Tit. : Τετάρτη βαφή.
Inc. : Τετάρτη δὲ.
Expl. f. 110 : πλεονεκτήμασιν.
Ed. Berthelot, II, p. 342, 19-345, 23.

F. 110. Tit. : Περὶ ποιήσεως ἀσήμου.
Inc. : ϛ̄ |οι| (in marg.) ☾ δεῖ λαβεῖν — f. 110 σφοδροῖς. f. 110 ϛ̄ |οι| (in marg.) ☾ λαβὼν — f. 110ᵛ ποίησον. f. 110ᵛ ☾ ϛ̄ |οι| (in marg.) ☾ᵘ ἀπὸ κοινοῦ — f. 110ᵛ δέκα: f. 110ᵛ |οι| (in marg.) ⊙ Δεῖ ἐμβαλεῖν.
Expl. f. 110ᵛ : ποιεῖ.
Ed. Berthelot, II, p. 36, 19-38, 6.

F. 110ᵛ. Tit. : Περὶ κινναβάρεως.
Inc. : Δεῖ γινώσκειν.
Expl. f. 110ᵛ : ἐπινοεῖς.

F. 110ᵛ. Tit. : Ἄλλως περὶ κινναβάρεως.
Inc. : Δεῖ γινώσκειν.
Expl. f. 110ᵛ : ξίφη.
Ed. Berthelot, II, p. 38, 7-12.

F. 110ᵛ. Tit. : [Περὶ τοῦ ᾠοῦ] Οἱ παλαιοί φασιν οὕτως.
Inc. : Οἱ μὲν.
Expl. f. 111 : τῶν ἀρχαίων.
Ed. Berthelot, II, p. 18, 1-19, 17.

F. 111ᵛ. Tit. : Ὑδραργύρου ποίησις.
Inc. : ☽ᵘ |οι| λαβὼν.
— f. 111ᵛ, l. 25 : τὴν ☽.

F. 111ᵛ, l. 27 : Λαβὼν — f. 112, l. 13 : δείξῃ.

F. 112, l. 15 : Λαβὼν — f. 112ᵛ : ὃ ζητεῖς.
Ed. Berthelot, II, p. 220, 17-222, 17.

F. 113 : Ἐκ τῶν Κλεοπάτρας περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν.
Inc. : Περὶ μέτρων.
— f. 114ᵛ, l. 4 : νομίσματα.

F. 114ᵛ, l. 5 : Ὁ κοδράτης (*sic*).
Expl. f. 114ᵛ, l. 8 : ἥμισυ.
Ed. in Appendice ad H. Stephani *Thesaurum graecae linguae*, p. 356.

F. 114ᵛ. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ περὶ εὐσταθείας χρυσοῦ (deest τοῦ).
Inc. : Τῆς δευτέρας.
Expl. f. 116 : τυγχάνοντα.
Ed. Berthelot, II, p. 395, 1-399, 11.
Diagrammata (Berthelot, Introduction, p. 149-151, fig. 25-27) hic desunt.

F. 116. Tit. deest. Inc. : Ἐπὴν (*sic*).
Expl. f. 116ᵛ : ὡς ἄρευστον.
Ed. Berthelot, II, p. 267, 8-15.

F. 116ᵛ. Tit. : Περὶ ἐξατμήσεως ὕδατος θείου.
Inc. : Ἐν τοῖς ὑμετέροις.
Expl. f. 117ᵛ : καρκινοειδής.
Ed. Berthelot, II, p. 138, 5-140, 8.

F. 117ᵛ. Tit. : Περὶ τοῦ αὐτοῦ θείου ὕδατος.
Inc. : Λαβὼν ᾠὰ.
Expl. f. 119 : Ἰησοῦ ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 141, 1-143, 14.

F. 119. Tit. : Περὶ συνθέσεως ὑδάτων.
Inc. : Θέσις ὑδάτων.
Expl. f. 119 : ἡ φύσις.
Ed. Berthelot, II, p. 107, 2-108, 1.

F. 119. Tit. : Περὶ φώτων.
Inc. : Ἐλαφρὰ.
Expl. f. 119 : ἀναφέρει.
Ed. Berthelot, II, p. 247, 10. Cf. Introduction, p. 185.

F. 119ᵛ: Tit. : Παραινέσεις συστατικαὶ τῶν ἐγχειρούντων τὴν τέχνην.
Inc. : Παρεγγυῶ.
Expl. f. 120 : ἰώσεως.
Ed. Berthelot, II, p. 144, 8-145, 14.

F. 120. Tit. : Ποίησις κρυσταλλίων.
Inc. : Λαβὼν ᾠά.
Expl. f. 120v : κινάβαριν (*sic*).
Ed. Berthelot, II, p. 348, 8-350, 3.
Post lineam vacuam inc. : Αἰθάλαι δὲ — f. 120v χωρεῖν.

F. 121. Ποιήσαντες — f. 121, l. 12 : λόγον. Post lineam vacuam :

F. 121, l. 14 : Καὶ ἀπέδειξαν (*sic*) — f. 121v, l. 8 : ξηρίον.

F. 121v, l. 9 : Μετὰ δὲ — f. 122, l. 4 : ἢ τέσσαρας.
Ed. Berthelot, II, p. 250, 12-252, 21.

F. 122. Tit. : Περὶ λευκώσεως.
Inc. : Γινώσκειν.
Expl. f. 122 : νόσου.
Ed. Berthelot, II, p. 211, 3-11.

F. 122. Tit. : Βαφὴ τοῦ παρὰ Πέρσαις ἐξευρημένου χαλκοῦ γραφεῖσα ἀπὸ ἀρχῆς Φιλίππου.
Inc : Λαβών.
Expl. f. 122v : προκείμενον.
Ed. Berthelot, II, p. 346, 1-347, 7.

F. 122v. Tit. : Βαφὴ τοῦ Ἰνδικοῦ σιδήρου γραφεῖσα τῷ αὐτῷ χρόνῳ.
Inc. : Λαβὼν σιδήρου.
Expl. f. 122v, l. 25 : μόνον καί.
Ed. Berthelot, II, p. 347, 8-13.

F. 122v, l. 25 : Sine discrimine et spatio, minuta littera initii. Tit. deest.
τῷ πατελλίῳ.
Expl. f. 123 : σημάνας.
Ed. Berthelot, II, p. 404, 8-405, 5.

F. 123. Tit. : Ἀντίθεσις λέγουσα ὅτι τὸ θεῖον ὕδωρ ἕν ἐστι τῷ εἴδει, καὶ ἡ λύσις αὐτῆς.
Inc. : Τινὲς δὲ.
Expl. f. 123v : ἠπείγετο.
Ed. Berthelot, II, p. 405, 6-407, 6.

F. 124. Tit. : Ἄλλη ἀπορία.
Inc. : Τὸ ἐναβύσσαιον.
Expl. f. 124v : ἄνθρωπος.
Ed. Berthelot, II, p. 407, 7-408, 24.

F. 124v. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ σύνοψις · τίς ἡ αἰτία τῆς προκειμένης συγγραφῆς.
Inc. : Πολλάκις.
Expl. f. 124v : γνωσθήσονται.
Ed. Berthelot, II, p. 409, 1-9.

F. 124v. Tit. : Ὅτι τετραχῶς διαιρουμένης τῆς ὕλης, διάφορους (*sic*) ἀπογίνονται τῶν ποιήσεων αἱ τάξεις τῶν οἰκείων μερῶν ποτὲ μὲν διχαζομένων ποτὲ δὲ συμπλεκομένων ἀλλήλοις.
Inc. : Τῆς ὕλης.
Expl. f. 125 : μεθαρμοζόμενα.
Ed. Berthelot, II, p. 409, 11-410, 15.

F. 125. Tit. : Πόσαι εἰσὶν αἱ κατ' εἶδος καὶ γένος διαφοραὶ τῶν ποιήσεων.
Inc. : Τετραμεροῦς.
Expl. f. 126v : γραφαῖς (*sic*).
Ed. Berthelot, II, p. 410, 16-414, 10.

F. 126v. Tit. : Πῶς δεῖ νοεῖν αὐτὰς καὶ σχήμασι γεωμετρικοῖς.
Inc. : Ἐπειδή.
Expl. f. 127 : οὕτως.
Ed. Berthelot, II, p. 414, 11-415, 9.

F. 126v. Tit. : Τίς ἡ ἐν ἀποκρύφοις τῶν παλαιῶν ἐκδιδομένη τάξια (*sic*).
Inc. : Ἀρκτέον.
Expl. f. 129v : καὶ βάψεις.
Ed. Berthelot, II, p. 415, 10-421, 5.

F. 129v. Tit. : Πόσος ὁ τῶν βαπτομένων ἐρίων σταθμὸς ὤφειλεν. καὶ πόσος ὁ τῆς κομάρεως. καὶ πόσος ὁ τῶν βεβαμένων ὑδάτων.
Inc. : Χρὴ μὲν.
Expl. f. 130 : ἄφευκτον.
Ed. Berthelot, II, p. 373, 21-374, 5.

F. 130. Tit. : Τίς ἡ τοῦ μέλανος ξηρίου κατασκευή.
Inc. : Ἐπὶ χρώματος.
Expl. f. 130 : ἄφευκτον.
Ed. Berthelot, II, p. 374, 6-11.

F. 130. Tit. : Τίς ἡ τῆς κωμάρεως σύνθεσις.
Inc. : Ἡ κρᾶσις.
Expl. f. 130 : μιγνυμένης.
Ed. Berthelot, II, p. 374, 12-14.

F. 130. Tit. : Τίς ἡ μετὰ τὴν ἴωσιν οἰκονομία.
Inc. : Ἐξαιθρίωσαι.
Expl. f. 130 : τὸ ξηρίον.
Ed. Berthelot, II, p. 375, 1-8.

F. 130. Tit. : Ποῖον εἶναι χρὴ τοῖς ἤθεσι τὸν μετιόντα τὴν ἐπιστήμην.
Inc. : Χρεὼν.
Expl. f. 130ᵛ : ἢ βλαβήσεται μᾶλλον.
Ed. Berthelot, II, p. 35, 8-16.

F. 130ᵛ. Sine discrimine et spatio.
[Tit. :] Ὅρκος.
Inc. : Ὄμνυμί σοι.
Expl. f. 130ᵛ : διορθώσατο.
Ed. Berthelot, II, p. 27, 4-17.

F. 130ᵛ. Tit. : Εἰ θέλῃς ποιῆσαι φούρμας καὶ τόλους ἀποβροντησίου ποίει οὕτως.
Inc. : Λαβὼν.
Expl. f. 131ᵛ : ἀποτρέχουσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 375, 9-377, 6.

F. 131ᵛ. Tit. : Περὶ διαφορᾶς μολίβδου καὶ χρυσοπετάλου.
Inc. : Μόλιβδος.
Expl. f. 132ᵛ : σοφυγυ ᾱρ δʹ.
Ed. Berthelot, II, p. 377, 7-379, 23.

F. 133. Tit. : Λεξικὸν κατὰ στοιχεῖον τῆς χρυσοποιΐας.
Inc. : Ἀφροδίτης.
Expl. f. 137ᵛ : γινόμενος.
Ed. Berthelot, II, p. 4, 11-17, 17.

F. 138. Tit. : Περὶ ξηρίου.
Inc. : Τρεῖς δυνάμεις.
Expl. f. 138 : ἐνεργείας.
Ed. Berthelot, II, p. 205, 1-9.

F. 138. Tit. : Περὶ ἰοῦ.
Inc. : Εἰ μὲν.
Expl. f. 138 : οὐσιῶν.
Ed. Berthelot, II, p. 205, 10-16.

F. 138. Tit. : Περὶ αἰτιῶν.
Inc. : Τὰ τέσσαρα.
Expl. f. 138 : ἀποτελεσματικόν.
Ed. Berthelot, II, p. 206, 2-7.

F. 138. Tit. deest.
Inc. : ☽ πῦρ πυρὶ.
Expl. f. 138ᵛ : οὐ δέχονται.
Ed. Berthelot, II, p. 206, 8-14.

F. 138ᵛ. Tit. deest.
Inc. : Οὗτος.
Expl. f. 138ᵛ : ἁρμόδιον.
Ed. Berthelot, II, p. 207, 1-4.

F. 138ᵛ. Tit. : Καδμίας πλοίσις.
Inc. : Λαβὼν.
Expl. f. 138ᵛ : ἐν ☍.
Ed. Berthelot, II, p. 207, 5-11.

F. 138ᵛ. Tit. : Περὶ βαφῆς.
Inc. : Ἐὰν μή.
Expl. f. 138ᵛ : διϊππεύουσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 207, 12-208, 7.

F. 138ᵛ. Tit. : Περὶ ξανθώσεως.
Inc. : Οὐ πᾶσιν.
Expl. f. 139 : βαλλόμενον.
Ed. Berthelot, II, p. 208, 8-17.

F. 139. Tit. : Περὶ τῶν μεταλλικῶν λίθων · ἐν οἷς ὁ χρυσὸς ἐν ἐκείνοις τοῖς τόποις ὅπως κατασκευάζεται.
Inc. : Ὅτι ἀπὸ.
Expl. f. 141 : θάλατταν.
Titulo excepto ed. in Photii *Bibliotheca* ex Agatharchide, *de mari Erythraeo*, lib. V, c. 22-29 = *Geogr. gr. min.* ed. G. Müller, I, 1885, p. 122-129.

F. 141ᵛ. Tit. : Ἄλλως περὶ μετάλλων χρυσοῦ
Inc. : Ὅτι τὴν.
Expl. f. 142, l. 21 : τοῦ γένους sequitur Reinesii adnotatio, quae p. 163 huius catalogi invenitur.
Titulo excepto ed. in Photii *Bibliotheca* ex Agatharchide, *de mari Erythraeo*, lib. V, c. 95-97 = *Geogr. gr. min.*, I, p. 183-186.
Lineae 26 sqq. vacuae sunt.

F. 142ᵛ, l. 1. Tit. deest, minuta littera initii : παγῇ μετὰ.
Expl. f. 143 : ποσότητα · ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 146, 4-148, 5.

F. 143. Tit. : Περὶ τὰ ὑποστατὰ καὶ τὰ Δ' σώματα κατὰ τὸν Δημόκριτον τὸν εἰπόντα.
Inc. : Τὰ τέσσαρα σώματα.
Expl. f. 144 : πνεῦμα.
Ed. Berthelot, II, p. 148, 6-149, 12.

F. 144. Tit. : Περὶ τῶν αὐτῶν σταθμῶν τε [ὠμῶν] καὶ ἑφθῶν.
Inc. : Τῶν γραφῶν.
Expl. f. 145 : λόγον. ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 149, 13-153, 13.

F. 145. Tit. : Περὶ διαφορᾶς ♀ κεκαυμένου.
Inc. : ♀ κεκαυμένον.
Expl. f. 145ᵛ : ἐτήσιος ♀.
Ed. Berthelot, II, p. 153, 14-154, 10.

F. 145ᵛ. Tit. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντων τῶν ὑγρῶν τὸ θεῖον ὕδωρ καλοῦσιν. καὶ τοῦτο σύνθετόν ἐστιν, καὶ οὐχ ἁπλοῦν.
Inc. : Τὴν προγεγραμμένην.
Expl. f. 146 : Ζητήσωμεν.
Ed. Berthelot, II, p. 154, 11-156, 2.

F. 146. Tit. : Περὶ τῷ παντὶ καιρῷ ἀρκτέον.
Inc. : Ἀναγκαῖον.
Expl. f. 147ᵛ : ἀμφιβάλλω.
Ed. Berthelot, II, p. 156, 3-158, 20.

F. 147ᵛ. Tit. : Περὶ τῆς κατὰ πλάτος ἐκδόσεως τὸ ἔργον.
Inc. : Καὶ ταῦτα.
Expl. f. 151 : ξάνθουσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 159, 1-167, 17.

F. 151ᵛ. Tit. : Περὶ τοῦ τί ἐστι κατὰ τὴν τέχνην οὐσία καὶ ἀνουσία-
Inc. : Οὐσίας.
Expl. f. 152 : θεῖόν εἰσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 167, 18-169, 2.

F. 152. Tit. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντα περὶ μιᾶς φαβῆς (!) ἡ τέχνη λελά ληκεν.
Inc. : Ἑρμῆς καὶ Δημόκριτος.
Expl. f. 152 : λέγω.
Ed. Berthelot, II, p. 169, 3-170, 2.

F. 152. Tit. : Περὶ τοῦ τροφὴν εἶναι τὰ $\overline{\delta}$ σώματα τῶν βαφῶν· εἰσὶ δὲ·
Inc. : Τὸν ♀.
Expl. f. 153 : τελειοῖ. ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 170, 3-171, 14.

F. 153. Tit. : Περὶ τοῦ χρηστέον ⊗ ἀντίλογος.
Inc. : Ἔγνως.
Expl. f. 154 : Μαρία.
Ed. Berthelot, II, p. 171, 15-174, 9.

F. 154. Tit. : Περὶ ɤ ɤ.
Inc. : Οὐκ ἐμὲ.
Expl. f. 155ᵛ : λόγος.
Ed. Berthelot, II, p. 174, 10-177, 14.

F. 155ᵛ. Tit. : Περὶ σταθμῶν.
Inc. : Ὁ περὶ.
Expl. f. 156ᵛ : σύνθεμα.
Ed. Berthelot, II, p. 177, 15-179, 3.

F. 156ᵛ. Tit. : Περὶ καύσεως σωμάτων.
Inc. : Φέρε.
Expl. f. 157ᵛ : Ζητήσωμεν.
Ed. Berthelot, II, p. 179, 5-181, 8.

F. 157ᵛ. Tit. : Περὶ σταθμοῦ ξανθώσεως.
Inc. : Διὰ τί.
Expl. f. 158ᵛ : τρόπος.
Ed. Berthelot, II, p. 181, 9-183, 24.

F. 158ᵛ. Tit. : Περί θείου ὕδατος.
Inc. : Πρῶτον.
Expl. f. 160 : κατέχεται.
Ed. Berthelot, II, p. 184, 1-186, 9.

F. 160. Tit. : Περὶ σημασίας $\overset{\chi}{\omega}$ $\overset{\chi}{\omega}$χρ.
Inc. : Σημασία.
Expl. f. 160ᵛ : ξανθῶσαι.
Ed. Berthelot, II, p. 186, 10-187, 23.

F. 160ᵛ. Tit. : Περὶ οἰκονομίας τοῦ τῆς μαγνησίας σώματος.
Inc. : Πάλιν.
Expl. f. 162 : σώματος.
Ed. Berthelot, II, p. 188, 1-191, 18.

F. 162. Tit. : Περὶ σώματος μαγνησίας καὶ οἰκονομίας.
Inc. : Ταῦτα μὲν.
Expl. f. 165 : ἡμῖν.
Ed. Berthelot, II, p. 191, 19-198, 7.

F. 165. Tit. : Περὶ ἀφορμῶν συνθέσεως.
Inc. : Ἡ περὶ.
Expl. f. 165ᵛ : ἐποίησα. ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 204, 8-19.

F. 165ᵛ. Tit. : Περὶ ζύθων ποιήσεως.
Inc. : Λαβὼν.
Expl. f. 165ᵛ : ἀνακρίνουσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 372, 1-12.

F. 165ᵛ. Tit. : Στάκτης ποίησις.
Inc. : Τέφρας.
Expl. f. 166 : ψυχροβαφήν.
Ed. Berthelot, II, p. 372, 13-373, 20.

F. 166ᵛ. Tit. : Ὀλυμπιοδώρου φιλοσόφου Ἀλεξανδρέως εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν Ζωσίμου ὅσα ἀπὸ Ἑρμοῦ καὶ τῶν φιλοσόφων ἦσαν εἰρημένα.
Inc. : Γίνεται.
Expl. f. 168 : οἰκονομίαν.
Ed. Berthelot, II, p. 69, 12-73, 6.

F. 168. Tit. : Περὶ χρυσοκόλλης.
Inc. : Χρυσόκολλά ἐστιν.
Expl. f. 168ᵛ : λίθους.
Ed. Berthelot, II, p. 73, 7-75, 4.

F. 168ᵛ. Tit. : Πίνος πρῶτος. ὁ διὰ τοῦ ἀρσενικοῦ · ὁ βάπτων τὸν χαλκὸν ὡς ἐν τούτοις.
Inc. : Ἀρσενικὸν.
Expl. f. 169ᵛ : κάλλιστον.
Ed. Berthelot, II, p. 75, 5-76, 7.

F. 169ᵛ. Tit. : Πίνος δεύτερος ὁ βραδέως φεύγων.
Inc. : Ὁ τῶν.
Expl. f. 169ᵛ : κλᾶται.
Ed. Berthelot, II, p. 79, 8-23.

F. 169ᵛ. Tit. : Πίνος τρίτος ὁ μηδὲ ὅλως φεύγων.
Inc. : Φεύγειν.
Expl. f. 170, l. 15 : τὰ χυτά.
Ed. Berthelot, II, p. 77, 1-14.

F. 170, l. 15 sine discrimine et spatio.
Δῆλον δὲ — f. 176, l. 14 φησίν.
Ed. Berthelot, II, p. 77, 15-90, 15.

F. 176, l. 15 : Ὅλον τὸ — f. 176ᵛ, l. 15 ἐφθόνουν γάρ.
Ed. Berthelot, II, p. 239, 4-240, 15.

F. 176ᵛ, l. 15 : Μόνοις δὲ Ἰουδαίοις — f. 176ᵛ, l. 24 οὕτως.
Ed. Berthelot, II, p. 90, 15-91, 2.

F. 176ᵛ, l. 25 : Ἐὰν βούλῃ — f. 177ᵛ, l. 6 καὶ κρατουμένη.
[= f. 75, l. 23 - f. 76, l. 18].
Ed. Berthelot, II, p. 61, 18-63, 7.

F. 177ᵛ, l. 7 : Καὶ διὰ τοῦτο — f. 181, l. 13 Ζώσιμος, ὅτε.
Ed. Berthelot, II, p. 91, 3-98, 18.

F. 181, l. 13 : Ἴδῃς πάντα — f. 181, l. 25 τὸ ζητούμενον.
Ed. Berthelot, II, p. 223, 18-26.

F. 181, l. 25 : Καὶ ἡμεῖς — f. 183ᵛ : πυρός.
Ed. Berthelot, II, p. 98, 20-104, 7.

F. 184. Tit. : Ζωσίμου πρὸς Θεόδωρον κεφάλαια.
Inc. : Περὶ ἐτησίου.
Expl. f. 185ᵛ : φύσεις.
Ed. Berthelot, II, p. 215, 1-218, 25.

F. 185ᵛ. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου.
Inc. : Τὸ ᾠὸν.
Expl. f. 189ᵛ : κατάθες.
Ed. Berthelot, II, p. 433, 11-436, 18 + 219, 13-220, 10 + 436, 19-441, 25.

F. 189ᵛ. Tit. : Πάππου φιλοσόφου.
Inc. : Ὅρκῳ.
Expl. f. 191 : λόγου.
Ed. Berthelot, II, p. 27, 18-28, 19.

F. 190. Tit. : Μωσέως λίπλωσις (*sic!*)
Inc. : ♀ καλαϊνοῦ.
Expl. f. 190 : σὺν θεῷ.
Ed Berthelot, p. 38, 13-39, 4.

F. 190. Tit. : Εὐγενίου.
Inc. : ♀ᵏᵉ μέρη.
Expl. f. 190ᵛ : καλόν.
Ed. Berthelot, II, p. 39, 5-11.

F. 190ᵛ. Tit. : Ἱεροθέου περὶ τῆς ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : [illegible] σο.
Expl. f. 191 : γένοιτο · ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 450, 9-451, 28.

F. 191. Tit. : Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων.
Inc. : Ἡ τῆς.
Expl. f. 193 : ἀνεξάλειπτον (deest ἔρρωσο).
Ed. Berthelot, II, p. 224, 1-227, 18.

F. 193. Tit. : Περὶ τοῦ θείου ὕδατος.
Inc. : Τοῦτό ἐστιν.
Expl. f. 193v : ἐρτύλῳ.
Ed. Berthelot, II, p. 143, 19-144, 7.

F. 193v. Tit. : Ποίησις ἐκ τουτίας.
Inc. ; Τουτίας.
Expl. f. 193v : γίνεται ☾.
Ed. Berthelot, II, p. 227, 19-228, 3.

F. 193v, ll. 15 sqq. vacant.

F. 194. Κλεοπάτρας χρυσοποιΐα.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 132 (fig 11).

F. 194v vacat.

F. 195. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων γνήσια ὑπομνήματα περὶ τοῦ ω̅ στοιχείου.
Inc. : Τὸ ω̅ στοιχεῖον.
Expl. f. 199 : φρύγεσθαι.
Ed. Berthelot, II, p. 228, 4-235, 20.

F. 198, l. 14. Formula cancri.
Berthelot, Introduction, p. 152 (fig. 28).

F. 199. Tit. : Ἀλφάβητος τῶν γραμμάτων.
Sequuntur duo alphabeta mystica.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 156 (fig. 29).

F. 199v. Figurae.
Ed. Berthelot, Introduction, p 138 (fig 14).

F. 200. Tit. : Περὶ τοῦ τριβίκου καὶ τοῦ σωλῆνος.
Inc. : Ἑξῆς δὲ.
Expl. f. 200 : οὕτως.
Ed. Berthelot, II, p. 236, 1-237, 5.

F. 200v. Figurae.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 138 (fig. 14bis) et p. 140 (fig. 16).

F. 201. Tit. : Ποίησις ☾.
Inc. : Λαβὼν.
Expl. f. 201 : ὕδωρ.
Ed. Berthelot, II, p. 389, 11-390, 3.

F. 201. Tit. : Τοῦ Σολομῶνος Ἰουδαίου ἐκ τῆς ἱερᾶς τοῦ θεοῦ.
Inc. : Γέλασά σοι.
Expl. f. 201v : μηχανικὰ αὐτῶν.
Ed. Berthelot, II, p. 237, 6-21.

F. 201v. Tit. : Περὶ ἑτέρων καμίνων.
Inc. : Ἐπειδὴ.
Expl. f. 202 : κύβοις.
Ed. Berthelot, II, p. 237, 22-238, 16.

F. 202. Figurae.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 146 (fig. 22) et p. 148 (fig. 24. 24bis).

F. 202v. Sine titulo. Ἡ δὲ κάμινος φουρνοειδὴς — αὕτη.
Ed. Berthelot, II, p. 238, 17-24.

F. 202v. Figurae.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 143 (fig. 20 et 21).

F. 203. Sine titulo.
Inc : Λαβὼν τὴν.
Expl. f. 203v : σὺν θεῷ : χρίσις Ἰουστίνου (*sic*).
Ed. Berthelot, II, p. 104, 17-105, 21.

F. 203v. Sine titulo.
Inc. : Τουτία.
Expl. f. 203v : κολπαχερί.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 153.

F. 203v. Inc. : Σπαι τὸ πᾶν.
Expl. f. 203v : ὄστρακον Τ́ ζ̊ ♀. Formula cancri (cf. f. 198 l. 14.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 152.

F. 203v. Tit. : Ὁ νοήσας μακάριος [immo formulae cancri attribuendum.
Inc. : Ἰστέον.
Expl. f. 203v : οὐρανίαν.
Cf. Berthelot, II, p. 92, 1-7.

F. 204. Tit. : Τοῦ μακαρίου καὶ πανσόφου Ψελλοῦ ἐπιστολὴ πρὸς τὸν ἁγιώτατον πατριάρχην τὸν Ξιφιλῖνον περὶ χρυσοποιΐας.
Inc. : Ὁρᾷς.
Expl. f. 209 : φέρων.
1. χρύσαμος.
2. σανδαράχη.
3.
4. κινάβαρι.
5.

6. θεῖον ἄπυρον.
Ed. Bidez in *Catalogue des Mss. Alchimiques Grecs*, VI (1928); cf. p. 12.

F. 209, ll. 21 sqq. vacant.

F. 209v vacat.

F. 210. Tit. : "Ορα καὶ ταῦτα τὰ σημεῖα καὶ νόει καλῶς· Ἑρμηνεία τῶν σημείων τῆς ἱερᾶς τέχνης καὶ χρυσοῦλου βίβλου.
Inc. : ☌ χρυσός.
Expl. f. 211v : ✗,
Cf. Berthelot, Introduction, pp. 112-121.

F. 212. Sine titulo λειώσατε τὰ σώματα εἰς ὕδωρ τοῖ|ς| πᾶσιν ἡμῖν λέγω.
Expl. f. 212 : προσδοκώμενον.
Ed. Berthelot, II, 20, 5.

F. 212. Tit. : Περὶ τῆς ἱερᾶς τέχνης καὶ θείας τῶν φιλοσόφων.
Inc. : Τῆς φύσεως.
Expl. f. 212v : ὄντων.
Ed. Berthelot, II, p. 261, 11-17.

F. 212v. Tit. : Δημοκρίτου βίβλος ἐπιπροσφω[ν]η θεῖσα Λευκίππῳ.
Inc. : Δημόκριτος — f. 212v γίγνεται.
Ed. Berthelot, II, p. 53, 16-54, 11.

F. 212v : Ἄρχεται δὲ ἡ βίβλος ὧδε. λαβὼν.
Expl f. 213v ; ἐφθόνησαν. ἔρρωσο.
Ed. Berthelot, II, p. 54, 12-56, 19.

F. 214. Tit. : Ἶσις προφήτις τῷ υἱῷ αὐτῆς ☾.
Inc. : Ἶσις.
Expl. f. 215v : ποίη.
Ed. Berthelot, II, p. 28, 20-33, 3.

F. 215v. Tit. : Γίνωσκε, ὦ φίλε, καὶ τὰ ὀνόματα τῶν ποιητῶν. Ἀρχή.
Inc. : Πλάτων.
Expl. f. 215v : Μέμφεως subscr. : τέλος.
Ed. Berthelot, II, p. 25, 6-26, 6.

---

2. CODEX HAVNIENSIS

Fabr. 93, 4°.

Chartaceus foliorum 33, cm. 23 × 18, saec. XVIII, lineis 51 fere exaratus. Continet tractatus mutilatos, nonnullos, integros, mendosissime scriptus. Est codex noster fasciculus quartus fasciculorum quattuor, qui praebent :
I. Xenocratem περὶ τῆς ἀπὸ ἐνύδρων τροφῆς
II. Isaaci Argyri πῶς ἂν τὰ μὴ ὀρθὰ τῶν τριγώνων μεταποιήσαιμεν
III. Heronem Alexandrinum περὶ αὐτοματοποιητικῆς. Olim Iohannis Alberti Fabricii viri illustrissimi doctissimi, nunc in bibliotheca universitatis Havniensis.

Cf. Graux, *Rapport sur les Mss. Grecs de Copenhague*, Appendice (*Archives des Missions scientifiques et littéraires*, troisième série, tome VI), Paris, 1880, p. 241.

F. 1. Tit. : Ἡλιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Θεοδόσιον τὸν μέγαν βασιλέα περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων μυστικῆς τέχνης, διὰ στίχων ἰάμβων. (1)
Inc. : Σκῆπτρα γέης [supascr. γαίης] μέδοντες.
Expl. f. 2v : εἰς κυκλικοὺς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν στίχοι σξη.
Ed. Fabricius-Harles, *Bibliotheca Graeca*, VIII, (1802), p. 119-126. Goldschmidt, RGVV, XIX, 2, 26-34.

F. 2v. Tit. : Ζωσίμου ἀρετῆς περὶ συνθέσεος (2) (corr. ex συνθέσους) ὑδάτων
Inc. : Θέσις ὑδάτων καὶ κίνησις.
Expl. f. 2v : χρυσάνθρωπος. [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II, p. 107, 1-112, 2.

F. 2v. Tit. : cap. 3 seu γ. οὗτος βούλεται αἱματῶσαι τὰ σώματα καὶ τὰ νενεκρωμένα ἀναστῆναι.
Berthelot, II, p. 117, 18-20.

(1) In marg. : liber in biblioth. Reg. : Paris : 311 lat. redditus.
(2) In marg. : [an συνθέσεως] del.

F. 2ᵛ. Tit. : Παραινέσεις [συστατικαὶ τῶν ἐγχειρούντων τὴν τέχνην].
Inc. : Τοῦτο τὸ θεῖον ὕδωρ.
Expl. f 2ᵛ : ξηρίον ζυμοῦν. [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II, p. 144, 20-145, 11.

F. 2ᵛ. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ περὶ εὐσταθείας τοῦ χρυσοῦ.
Inc. : Τὰ θειώδη ὑπὸ τῶν θειωδῶν.
Expl. f. 3 : διὰ τῆς οἰκονομίας. [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II, p. 395, 1-399, 11.

F. 3. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ περὶ τοῦ θείου ὕδατος.
Inc. : Ὁ περὶ τοῦ θείου ὕδατος λόγος, βέλιστε Σέργιε.
Expl. f. 3 : ἡ φύσις τὴν φύσιν νικᾷ. [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II, p. 399, 12-400, 8.

F. 3. Tit. : Ὁποῖον εἶναι χρὴ τοῖς ἤθεσι τὸν μετιόντα τὴν ἐπιστήμην.
Inc. : Χρεὼν εἶναι.
Expl. f. 3 : μᾶλλον.
Ed. Berthelot, II, p. 35, 8-16.

F. 3. Tit. : Ὅρκος.
Inc. : Ὤμνυμί (*sic*) σοι, καλὲ παῖ.
Expl. f. 3ᵛ : ταῖς ἡμετέραις γραφαῖς.
Berthelot, II, p. 27, 4-8.

F. 3ᵛ. Sine titulo [τὸ ἀέριον ὕδωρ].
Inc. : ἡ μυστική.
Expl. f. 3ᵛ : συμπλοκή.
Ed. Berthelot, II, p. 210, 2-5.

F. 3ᵛ. Tit. : Ζωσίμου τοῦ Πανοπολίτου γνησία γραφὴ περὶ τῆς ἱερᾶς καὶ θείας τέχνης τῆς τοῦ ☿ καὶ ☽ ποιήσεως.
Inc. : Λαβὼν τὴν ψυχὴν τοῦ ♀.
Expl. f. 4 : ἄγαν καιομένων.
Sunt haec excerpta e variis tractatibus *Zosimi.*

F. 4. Tit. : Μέθοδος δι' ἧς ἀποτελεῖται ἡ σφαιροειδὴς χάλαζα κατασκευασθεῖσα παρὰ τοῦ ἐν τεχνουργίᾳ περιβοήτου Ἄραβος τοῦ Σαλμανᾶ.
Inc. : Λαβὼν λεπτοτάτας.
Expl. f. 4 : ἡμέραν μίαν.
Ed. Berthelot II, p. 364, 4-14.

F. 4. Tit. : Λύσις μαργάρων.
Inc. : Λειώσας.
Expl. f. 4 : λυθήσονται καλῶς.
Ed. Berthelot, II, p. 368, 11-13.

F. 4. Tit. : Τῶν (*sic !*) μάργαρον (*sic*) σκεύαζε οὕτως.
Inc. : Λαβὼν τὸ ἀφρο ☾.
Expl. f. 4 : μυστήριον.
Ed. Berthelot, II, p. 369, 1-8.

F. 4. Tit. : Λεύκωσις στυγνῶν καὶ ῥυπαρῶν.
Inc. : Βάλλε.
Expl. f. 4 : λευκαίνονται.
Ed. Berthelot, II, p. 369, 15-17.

F. 4. Tit. : Λεύκωσις μαργάρων κιρρῶν.
Inc. : Χάλα.
Expl. f. 4 : λευκῆς.
Ed. Berthelot, II, p. 369, 28-370, 1.

F. 4. Tit. : Πῆξις μαργάρων.
Inc. : Βάλλε (*sic*).
Expl. f. 4 : τύπους.
Ed. Berthelot, II, p. 370, 6-7.

F. 4. Tit. : Ποίησις ☾.
Inc. : Δεῖ λαβεῖν ♄ ≈.
Expl. f. 4 : ♄ [Tractatus mutilatus].
Ed. Berthelot, II, p. 36, 19-37, 6.

F. 4. Tit. : Ποίησις ⊙.
Inc. : Δεῖ ἐμβάλλειν.
Exdl. f. 4ᵛ : ἄφευκτα ποιεῖ.
Ed. Berthelot, II, p. 37, 17-38, 6.

F. 4ᵛ. Tit. deest [Περὶ κινναβάρεως].
Inc. : Δεῖ γινώσκειν.
Expl. f. 4ᵛ : ἐπινοεῖς.
Ed. Berthelot, II, p. 38, 7-9.

F. 4ᵛ. Tit. : Καταβαφὴ λίθων καὶ σμαράγδων etc.
Inc. : Bili (*sic*) γυπεία.
Expl. f. 4ᵛ : μυστήριον [Tractatus mutilatus]
Berthelot, II, p. 353, 10-21.

F. 4v. Περὶ χυμευτικῆς.
Inc. : Λαβὼν.
Expl. f. 4v : χρυσοειδές.
Ed. Berthelot, II, p. 353, 26-354, 4.

F. 4v. Sine titulo : Ἀραιώσεως μὲν γὰρ καὶ βαφῆς καὶ στύψεως δεῖται πᾶς λίθος.
Berthelot, II, p. 355, 11.

F. 4v. Tit. : Σμαράγδου ποίησις.
Inc. : Λαβὼν ♀̂ κεκαυμένου.
Expl. f. 4v : καιόμενον.
Ed. Berthelot, II, p. 360, 21-26.

F. 4v. Tit. : Εἰς τὸ γενέσθαι τὸν κρύσταλλον ἀπαλόν.
Inc. : Λαβὼν.
Expl. f. 4v : ὑάλῳ.
Ed. Berthelot, II, p. 361, 8-11.

F. 4v. Tit. : Κατασκευὴ εἰς τὸ βάψαι λίθον ἐρυθρόν.
Inc. : Λαβὼν ῥίνισμα.
Expl. f. 4v : βούλει.
Ed. Berthelot, II, p. 363, 21-364, 4.

F. 4v. Tit. : Ἑρμηνεία τῆς ἐπιστήμης τῆς χρυσοποιΐας Ἱερομονάχου τοῦ κοσμᾶ (suprascr. : an ἔξω δ').
Inc. ; Ἡ ἀληθινή.
Expl. f. 5 : ἕως ἀρέσει (*sic*) σοι. Totum illius scriptum.
Ed. Berthelot, II, p. 442, 1-443. 2.

F. 5. Tit. ; Ἐκ τινὸς παλαιοῦ Ζωσίμου τινός.
Inc. : Λαβὲ ᾠά.
Expl. f. 6 : αὖθις. Finis huius scripti.
Ed. Berthelot, II, p. 443, 3-16.

F. 5, l. 17. Sine titulo. Inc. : ... στόμα ἐμφράξας.
Expl. f. 5, l. 18 : ψυχρανθῆναι.
Sunt excerpta e Cosmae tractatu.
Berthelot, II, p. 443, 22-445. 26.

F. 5. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου περὶ θείου ὕδατος τῆς λευκώσεως.
Inc. : Ὥσπερ γὰρ τὰ ῥυπαρά.
Expl. f. 5 : εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων Ἀμήν. [tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II, p. 421, 6-424, 2.

E. 5. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου περὶ [symbol] ποιΐας.
Inc. : Σύμφωνοι.
Expl. f. 5 : ἐν ὑγροῖς γίνεται. [Tractatus mutilatus].
Berthelot, II, p. 425, 13-426, 5.

F. 5. Tit. : Ζωσίμου τοῦ θείου περὶ ἀρετῆς καὶ ἑρμηνείας.
Inc. : Καὶ ἰδοὺ βωμός.
Expl. f. 5 : ἀπὸ πάσης ἄλλης καύσεως. [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II. p. 118, 13-120, 9; 134, 18.

F. 5. Tit. : Ὀστάνου φιλοσόφου πρὸς Πετάσιον περὶ τῆς ἱερᾶς ταύτης καὶ θείας τέχνης.
Inc. : Τῆς φύσεως τὸ ἄτρεπτον (*sic*).
Expl. f. 5v ; τῶν αἰώνων ἀμήν. Finis Ostani.
Ed. Berthelot, II, p. 261, 9-262, 21.

F. 4v. Tit. : Θεοφράστου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας αὐτῆς τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.
Inc. . Οἱ τῶν σοφιστων ἄνδρες (suprascr. ῶν).
Expl. f. 7 ; αἰώνων ἀμήν στίχοι σξε finis Theophrasti.
Ed. Ideler, II, 328, 1-335, 17 et G. Goldschmidt, *l. l.*, p. 34-42.

F. 7. Tit. : Ἱεροθέου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας καὶ ἱερᾶς τέχνης, διὰ στίχων.
Inc. : ... εἰς παιδείαν (*sic*).
Expl. f. 7v : αἰώνων ἀμήν. [mutilatum].
Ideler, II, p. 336, 2-342, 21 et G. Goldschmidt, *l. l.*, p. 42-49.

F. 7v. Tit. : Ἀρχελάου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς ἱερὰς τέχνης, διὰ στίχων ἰάμβων (1).
Inc. : Ἡ πάνσοφος.
Expl. f. 9v : αἰώνων ἀμήν. στιχοι τκβ.
Ed. Ideler, II, p. 343, 2-352, 13 et G. Goldschmidt, *l. l.*, p. 50-59.

F. 9v. Tit. : Πελαγίου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας ταύτης καὶ ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : ... ὁ ♀ οὐ βάπτει.
Expl. f. 9v : τῇ φύσει τέρπεται, [Tractatus mutilatus].
Berthelot, II, p. 253, 1-261, 8.

(1) In marg : Ἀρχαίλαος ὁ φιλόσοφος φάσκει περὶ τὸ (*sic*) τῆς θείας καὶ ἱερᾶς τέχνης μετὰ πόνου δὲ διὰ στίχων ἰάμβων.

F. 9v. Tit. : Ὀλυμπιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Πετάσιον τὸν βασιλέαν (*sic*) Ἀρμενίας Ἀλεξανδρέως εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν Ζωσίμου ὅσα ἀπὸ Ἑρμοῦ καὶ τῶν φιλοσόφων ἦσαν εἰρημένα.
Inc. : Γίνεται δὲ ἡ ταριχεία.
Expl. f. 9v : θεραπεία ἐστίν [Tractatus mutilatus].
Berthelot. II, p. 69, 12-73, 6.

F. 9v. Tit. : Idem Περὶ χρυσοκόλλης.
Inc. : Ἡ νεφέλη.
Expl. f. 10 : μῖξιν ἀμφοτέρων. [Tractutus valde mutilatus].
Berthelot, II, p. 73, 7-74, 11.

F. 10. Tit. deest [Πίνος πρῶτος ὁ διὰ τοῦ ἀρσενικοῦ · ὁ βάπτων τὸν χαλκὸν ὡς ἐν τούτοις.
Inc. : ... ὑελοῦν ἀγγεῖον.
Expl. f. 10 : διαπνεύσῃ.
Berthelot, II, p. 75, 10-11.

F. 10. Tit. : Idem alibi [Πίνος τρίτος ὁ μηδὲ ὅλως φεύγων].
Inc. : ὁ Δημόκριτος ἐξέθετο.
Expl. f. 10v : δύναται κατορθωθῆναι. [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II, p. 77, 1-104, 7.

F. 10v. Tit. : Adest et hoc : Ζωσίμου πρὸς Θεόδωρον κεφάλαια, sed scriptum obscurum et minutum. Deest tractatus.

F. 10v. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου.
Inc. : ... κιμμευτικὴ ὕλη.
Expl. f. 10v : εἰς τὴν βαφὴν κατάθες. [Tractatus valde mutilatus].
Cf. Berthelot, II, p. 433, 11-436, 18 + 219, 13-220, 10 + 436, 19-441, 25.

F. 11. Tit. : Πάππου φιλοσόφου.
Inc. : Ὅρκῳ οὖν ὄμνυμί σοι.
Expl. f. 11 : τοῦ παντὸς λόγου. Finis.
Ed. Berthelot, II, p. 27, 18-28, 19.

F. 11. Tit. : Μωσέως δίπλωσις.
Inc. : ♀ καλαινοῦ.
Expl. f. 11 : σὺν θεῷ. Finis.
Ed. Berthelot, II, p. 38, 13-39, 4.

F. 11. Tit. : Εὐγενίου.
Inc. : ♀ μέρη τρία.
Expl. f. 11 : εὔρυζον καλόν. Finis.
Ed. Berthelot, II, p. 39, 5-11.

F. 11. Tit. : Ἱεροθέου περὶ τῆς ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : [symbol] $\overset{\mu}{\sigma o}$ $\overset{\epsilon}{\mu}$
Expl. f. 11 : γένοιτο. ἀμήν· [tractatus mutilatus].
Berthelot, II, p. 450, 9-451, 28.

F. 11v. Tit. : Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων.
Inc. : ...τὰ τοῦ θείου ὄργανα.
Expl. f. 11v : βικοστόμου αὐτοῦ.. [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II, p. 224, 1-224, 12.

F. 11. Tit. deest [Περὶ τοῦ θείου ὕδατος]. (1)
Inc. : Τοῦτό ἐστι.
Expl. f. 11v : τῷ ἐρτύλῳ [al. ἐρωτύλῳ].
Ed. Berthelot, II, p. 143, 19-144, 7.

Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 138 (fig. 14) et Ἀντίχειρος σωλὴν cf. p. 132 (fig. 11).

F. 12. Tit. : Tit. : Περὶ τοῦ τριβίκου καὶ τοῦ σωλῆνος.
Inc. : Ποίησον, φησὶν Μαρία,
Expl. f. 12 : τύπος οὕτως. [Tractatus mutilatus].
Berthelot, II, p. 236, 1-237, 5.

Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 139 (fig. 15) et 140 (fig. 16).

F. 12. Sine titulo. [Ποίησις ☾].
Inc. : Λαβὼν ♄ μοῖραν α̅.
Expl. f. 12 : αὐτὸν τὸν ♀'' ☾.
Ed. Berthelot, II. p. 389, 11-17.

F. 12. Tit. : Ἑτέρως (an ἕτερον).
Inc. : Λαβών.
Expl. f. 12v : γένηται ὕδωρ.
Ed. Berthelot, II, p. 389, 11-390, 3.

(1) In marg. : [an id... *Zosimum?* videtur.] Hoc scriptulum in cod. Reg. alio hunc titulum profert : Ζωσίμου τοῦ Πανοπολίτου γνήσια ὑπομνήματα.

F. 12v. Tit. : Τοῦ Σολομῶντος Ἰουδαίου ἐκ τῆς ἱερᾶς τοῦ ☌ (*sic*)
Inc. : ... καὶ μάλιστα.
Expl. f. 12v : μηχανικὰ αὐτῶν. [tractatus mutilatus].
Berthelot. II, p. 237, 6-21.

F. 12v. [Περὶ ἑτέρων καμίνων].
Inc. : Ἕτερος κάμινος Μαρίας, ἧς καὶ ὁ Ἀγαθοδαίμων
Expl. f. 12v : τῶν ἀγγείων κύβοις [Tractatus mutilatus].
Berthelot, II, p. 237, 22-238, 16..

F. 12v. Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 146 (fig. 22), p. 148 (fig. 24), p, 148 (fig. 24bis).

F. 12v. Sine titulo.
Inc. : Ἡ δὲ κάμινος.
Expl. f. 12v : αὐτῆς αὕτη.
Ed. Berthelot, II, p. 238, 17-24.

F. 13. Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 143 (fig. 20 et 21).

F. 13. Tit. : Ὁ λίθος τῆς φιλοσοφίας.
Inc. 13, l. 1 : καῦσον τὸν λίθον.
Expl. f. 13, l. 9 : καρδίᾳ αὐτοῦ ἐστιν.
Excerpsit haec scriba Zosimi tractatu περὶ ἀρετῆς καὶ ἑρμηνείας.
Berthelot, II, p. 125, 3-126, 7.

F. 13. Tit. : Περὶ τοῦ λίθου τῶν φιλοσόφων.
Inc. : Ὁ Ἑρμῆς, καὶ Ὀλυμπιόδωρος καὶ Ἰωάννης ἀρχιερεύς.
Expl. f. 13 : χῦνται (*sic*). [Tractatus mutilatus].
Berthelot, II, p. 447, 11-448, 17.

F. 13. Sine titulo.
Inc. : Λίθος καλεῖται — f. 13, l. 47 : ἄρρενος, f. 13v vacat, pergitur f. 14 : τουτέστιν.
Expl. f. 14 : τῶν ὑγρῶν.
Berthelot, II, p. 449, 18-450, 8.

F. 14. Tit. : Τοῦ μακαρίτου (*sic*) καὶ πανσόφου Ψελλοῦ ἐπιστολὴ πρὸς τὸν ἁγιώτατον πατριάρχην τὸν Ξιφιλῖνον περὶ χρυσοποιΐας (1).

(1) In marg. : liber Reg. Biblioth. 618.

Inc. : Ὁρᾷς (corr. ex Ὡρᾶς] ὦ δέσποτα.
Expl. f. 16 : ἀλλά τινι χρησάμενος... Finis.
Cf. J. Bidez in *Catalogue des Mss. alch. grecs*, VI (1928), p. 26-46.

F. 16. Tit. : Ὁ Ζώσιμος περὶ τῆς ἀσβέστου.
Inc. : Λαβὼν οὖν ἀλλαβάστρινον (!) λίθον.
Expl. f. 16 : ἀνιάτου νόσου.
Sunt haec excerpta e *variis Zosimi* tractatibus.

F. 16. Τῆς Κλεοπάτρας περὶ σταθμῶν καὶ μέτρων ἐξήγησις κατὰ πλάτος πρὸς εὐφερῆ εὕρεσιν ἑκάστης μνᾶς καὶ λίτρας καὶ οὐγγίας καὶ δράχμης καὶ γράμματος κεράτια, χαλκοὺς (*sic!*) (deest tractatus).

F. 16. Tit. : Adest et Ἑρμηνεία τῶν σημείων τῆς ἱερᾶς τέχνης καὶ χρυσωύλου (*sic*) βίβλου.
Inc. : ☌ aurum.
Expl. f. 17 ; ποθην̈ π̊ ξηρ'' Ζ' : — Finis.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 112-120.

F. 17. Tit. : Λεξικὸν κατὰ στοιχεῖον τῆς ἱερᾶς τέχνης. πρῶτον ἑλληνιστὶ μετάλευτικὸν (*sic*) τῶν δὲ σημείων καὶ τῶν ὀνομάτων. ἀρχὴ τοῦ Ἄλφα, ᾱ.
Inc. : Ἀφροδίτης σπέρμα.
Expl. f. 18v : ὁ διὰ καδμίας γινόμενος. τέλος τοῦ μεταλευτικοῦ (*sic*) λεξικοῦ.
Ed. Berthelot, II, p. 4, 11-17, 18.

F. 18v. Tit. : Δημοκρίτου φυσικὰ καὶ μυστικά.
Inc. ; Λαβὼν λιτρ' σκωρίας.
Expl. f. 19v, l. 5 : νικώσης τὸ πᾶν. [Tractatus mutilatus].
Berthelot, II, p. 41, 1-49, 22.

F. 19v. Tit. deest [Περὶ ἀσήμου ποιήσεως].
Inc. : ... ἕως συνγαμήσωσιν (*sic*).
Expl. f. 19v : ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ. [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II, p. 51, 6-53, 15.

F. 19v. Tit. : Συνεσίου φιλοσόφου πρὸς Διόσκορον εἰς βίβλους Δημοκρίτου ὡς ἐν σχολίοις. (deest τὴν).
Inc. : Διοσκώρῳ (*sic*) ἱερεῖ.

Expl. f. 21ᵛ : ὑδραργυρίζονται ἄρξωμε δὴ ὑπομνημάτων (*sic!*) καὶ εἰς σῆψιν ἀποχωρίζονται θεοῦ δὲ βοηθοῦντος καὶ τὸ πᾶν τοῦ λόγου τετέλεσται.
Ed. Berthelot, II, p. 56, 20-69, 11.

F. 21ᵛ. Tit. : Στεφάνου Ἀλεξανδρέως οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου περὶ τῆς ἱερᾶς καὶ θείας τέχνης τῆς τοῦ χρυσοῦ ποιήσεως. πρᾶξις (*sic*).
Inc. : ... ὦ ἀσώματον σῶμα.
Expl. f. 21ᵛ : σοφίαν. [Tractatus valde mutilatus]
Ideler, II, p. 199, 2-202, 19.

F. 21ᵛ. Tit. deest. [Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου σὺν θεῷ πρᾶξις δευτέρα.
Inc. : ἐγὼ ὑμῖν λέξω.
Expl. f. 21ᵛ : δύναται. [Tractatus valde mutilatus].
Ideler, II, p. 202, 20-208, 3.

F. 21ᵛ. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου ἐπιστολὴ πρὸς Θεόδωρον.
Inc. : ... δεῖ δέ σοι.
Expl. f. 22 : λόγον μάθῃ. [Tractatus valde mutilatus].
Ideler, II, p. 208, 4-33.

F. 22. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου περὶ τοῦ ἐνύλου κόσμου πρᾶξις τρίτη.
Inc. . ... ἡ τέφρα.
Expl. f. 22 : τὴν βαφήν... [Tractatus valde mutilatus].
Ideler, II, p. 209, 1-213, 6.

F. 22. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν πρᾶξις σὺν θεῷ τετάρτη.
Inc. : Παράδοσις (!) ἀγαθή.
Expl. f. 22ᵛ : τρίτη κλείς... [Tractatus valde mutilatus].
Ideler, II, p. 213, 7-219, 14.

F. 22ᵛ. Tit. deest. In margine : Ejusdem πρᾶξις 5ta. [Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν τῆς θείας τέχνης πρᾶξις σὺν θεῷ ε'].
Inc. : Ἐξετάσωμεν.
Expl. f. 22ᵛ : τίς εἰμί [Tractatus valde mutilatus].
Ideler, II, p. 219, 15-223, 19.

F. 22ᵛ. Tit. deest. In margine : Eiusdem πρᾶξις 6ta. [Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ϛ'].
Inc. : — λέγουσι γάρ.

Expl. f. 22ᵛ : καύσεις φθοραί εἰσι. [Tractatus valde mutilatus].
Ideler, II, p. 223, 20-231, 5.

F. 22ᵛ. Tit. deest. In margine : Ejusdem πρᾶξις 7. [Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ἑβδόμη ζ].
Inc. : Καὶ οὕτω τὰ σώματα.
Expl. f. 22ᵛ : τὰ σώματα. [Tractatus valde mutilatus].
Ideler, II, p. 231, 6-237, 31

F. 22ᵛ. Tit. deest.
[Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου πρᾶξις Η' περὶ τομῆς τῆς ἱερᾶς τέχνης].
Inc. : ... Ὁ ♀ οὐ βάπτει.
Expl. f. 23 : ἐπὶ τὰ ἄνω αἴρε· versus coelum. [Tractatus valde mutilatus]
Ideler, II, p. 238,1-242, 32.

F. 23. Tit. : Πρὸς Ἡράκλειον τὸν βασιλέα πρᾶξις σὺν θεῷ [ἐννάτη] ejusdem Stephani.
Inc. : Ὁ ἄναρχος.
Expl. f. 23 : εἰς σῆψιν καταλήγει putrescit (citat Zosimum, ergo illo posterior).
Ideler, II, p. 243, 1-247, 23.

F. 23. Tit. deest.
Inc. : — καὶ οἱ ἄφρονες.
Expl. f. 23 : κασσίτερος, sic porro de ueteris.
Ideler, II, p. 247, 2-253, 26; Reitzenstein, *Gött. Nachr.*, 1919, p. 14-20.

F. 23. Tit. : Κομαρίου φιλοσόφου ἀρχιερέως διδάσκοντος τὴν Κλεοπάτραν τὴν θείαν καὶ ἱερὰν τέχνην τοῦ λίθου τῆς φιλοσοφίας.
Inc. : Καὶ (!) ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων.
Expl. f. 23ᵛ : οὐκ εἶχον. [Tractatus mutilatus]
Berthelot, II, p. 289, 13-299, 14.

F. 23ᵛ. Tit. : Ἀνωνύμου [= E tractatu qui titulum habet : Τοῦ αὐτοῦ Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων γνήσια ὑπομνήματα · περὶ τοῦ ω̃ στοιχείου].
Inc. : Βῆκος ὑάλινος.
Expl. f. 23ᵛ : αἰθαλοῦται.
Berthelot, II, p. 234, 11-14. 235, 6.

F. 23v. Tit. : Ex *Zosimo* Panop. [Περὶ τοῦ τί ἐστιν κατὰ τὴν τέχνην οὐσία καὶ ἀνουσία].
Inc. : Οὐσίας ἐκαλέσεν ὁ Δημόκριτος.
Expl. f. 23v : χωρὶς πυρός. [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II, p. 167, 18-168, 7.

F. 23v. Sine titulo. [e tractatu : Περὶ τοῦ τροφὴν εἶναι τὰ δ' σώματα τῶν βαφῶν, εἰσὶ δὲ].
Τὸν ♀'' ἡ Μαρία φησὶ βάπτεσθαι πρῶτον καὶ οὕτω βάπτειν.
Berthelot, II, p. 170, 5-6.

F. 23v. Sine titulo [Περὶ καύσεως σωμάτων].
Inc. : Τινὲς τὸν ♀''.
Expl. f. 23v : συνθήματι (*sic*). [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II, p. 179, 5-180, 1.

F. 23v. Sine titulo.
... αὐταὶ γάρ εἰσι βαπτικώτεραι (*sic*) plus fingunt.
Berthelot, II, p. 181, 12.

F. 23v. Tit. : Ἀνωνύμου.
Inc. : Τοῦτο γάρ ἐστι τὸ μυστήριον.
Expl. f. 23v : χρυσάνον (χρυσάνθρωπον).
Ed. Berthelot, II, p. 21, 20-22, 18.

F. 23v. Tit. : *Olympiodori* quiddam. [Πίνος τρίτος ὁ μηδὲ ὅλως φεύγων].
Inc. : —"Οτε οἶδεις (*sic*) τὰ πάντα.
Expl. f. 23v : σύνθεμα, καὶ ἰδοὺ ἐπὶ στοιχείον (*sic*) ἐστὶν ἡ πᾶσα τέχνη. [Tractatus mutilatus].
Berthelot, II, p. 223, 19-22.

F. 23v. Tit. : Ζωσίμου τοῦ Πανοπολίτου γνησία γραφὴ περὶ τῆς ἱερᾶς καὶ θείας τέχνης τῆς τοῦ ☿ καὶ ☾ καὶ ☽ ποιήσεως κατ' ἐπιτομὴν κεφαλαιώδη.
Inc. : Λαβὼν τὴν ψυχήν.
Expl. f. 24 : ὕδωρ πήγνηθαι (*sic*). [Tractatus valde mutilatus]
Berthelot, II, p. 145, 17-146, 12.

F. 24. Tit. : Ἀνωνύμου, an *Pelagii*, qui proxime procedit :
a) [Ἀρχὴ τῆς κατὰ πλάτος τοῦ ἔργου ἐξηγήσεως].
Inc. : Λαβὲ τὰ λευκά.
Expl. f. 24 : ἀσιατικός.
Ed. Berthelot, II, p. 337, p. 12-23.

F. 24. *b*) [Ἀρχὴ τῆς ἐργασίας τοῦ πυροῦ στοιχεῖον τρίτον· τὸ πῦρ]
Inc. : Εἶτα λαβὲ τὸ πῦρ.
Expl. f. 24 : ἐργασίαν.
Ed. Berthelot, II, p 340, 10-18.

F. 24. *c*) Sine titulo.
... μία κάμινός ἐστιν, καὶ μία ὁδὸς, καὶ ἓν ἔργον καὶ οὐδὲν ἐξάξῃ εἰς ἔξοδονεις η̅ δυνάρια. ὁ γὰρ θεὸς τὸ ἔδωκεν διὰ τοῦς πτοχοὺς καὶ τοὺς ἀπελπισμένους.

F. 24. Tit. : Αἴνιγμα τοῦ φιλοσοφικοῦ λίθου Ἑρμοῦ καὶ Ἀγαθοδαίμων (*sic*).
Ἐννέα γράμματ' ἔχω, τετρασύλλαβός εἰμι, νόει μοι (corr. ex με) etc.
Berthelot, II, p. 267, 16-17.

F. 24. Tit. : Ἰωάννου ἀρχιερέως τοῦ ἐνεβαγίᾳ (*sic!!*) περὶ τῆς θείας τέχνης.
Inc. : ... ἐὰν μὴ ἡ σύγκρασις.
Expl. f. 24 : καὶ ὤχρας.
Cf. Berthelot, II, p. 130, 5-131, 8 et p. 263, 1-267, 15.

F. 24. Tit. : Ζωσίμου Θηβαίου μυστικὴ βίβλος. [Τὸ πρῶτον βιβλίον τῆς τελευταίας ἀποχῆς Ζωσίμου Θηβαίου].
Inc. : "Ενθεν βεβαιούτε (*sic*) ἀλληθεὶς (!) βίβλος. Ζώσιμος Θεοσεβεῖς (*sic*) χαίρειν. ὅλον τὸ τῆς Αἰγύπτου.
Expl. f. 24v : βασιλέων. [Tractatus mutilatus].
Ed. Berthelot, II, p. 239, 1-243, 5.

F. 24v. : "Ισις προφήτης τῷ υἱῷ Ὀρῷ (*sic*).
Inc. : γεναμένης (*sic*) μου.
Expl. f. 25 : ὡς κηρός. [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II, 28, 20-32, 5.

F. 25. Tit. : Δημοκρίτου βίβλος ε̅ προφωνηθεῖσα Λευκηπῷ
Inc. : Περὶ τουτέον (subscr. ω) τῶν τέχνων (*sic*).
Expl. f. 25 : ὑέλινον, ἕψει... [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II, p. 53, 16-56, 19.

F. 25. Tit. : Ἀνωνύμου.
Inc. : Ἐὰν τὸν ἀσκίαστον.
Expl. f. 25 : πέρας βλέπουσιν.

F. 25. Tit. : Ἀγαθοδαίμων εἰς τὸν χρησμόν· Ὀρφέως συναγωγὴ καὶ ὑπόμνημα.
Inc. : Ἀγαθοδαίμων Ὠσειρίδι (*sic*) χαίρειν.
Expl. f. 25 : ὄπτα [Tractatus valde mutilatus]
Berthelot, II, p. 268, 3-271, 25.

F. 25. Tit. : Ἡ Ἰαμβλίχου ποίησις.
Inc. : ... συλλειώσας.
Expl. f. 25 : εὔρυζον (an ὄβρυζον). [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II, p. 286, 14-287, 20.

F. 25. Tit. : Ἀνωνύμου.
Inc. : Λαβὼν ☽ παγεῖσαν = ☾ fixam Μήναις Ῥωμαίων, Μάρτιος Φαμενώθ, Ἀπρίλιος Φαρμουθί.
Expl. f. 25 : Μεχίρ.

F. 25v. Tit. : Περὶ τῆς τιμιοτάτης καὶ πολυφήμου χρυσοχωηκῆς περὶ τοῦ λαγαρῆσαι τὸ χρυσίον καὶ ἄργυρον.
Inc. : Περὶ τῆς κολλήσεως (*sic*) τῆς ἀργύρου. Λαβὼν ἅλας.
Expl. f. 25v : ἄσημος ἐκλεκτός.
Sunt haec excerpta e tractatibus, quos invenimus apud Berthelotium, II, p. 321 sqq.

F. 25v. Tit. : Ῥινάλδων τελανόβεβίλα φησὶ περὶ τῆς χυμευτικῆς τέχνης·
Inc. : Λειώσατε τὰ σώματα.
Expl. f. 25v : ἦν δοῦλος : ... ἐτελειώθη ἡ παροῦσα βίβλος διὰ χειρὸς ἐμοῦ Θεοδώρου τοῦ πελεκάνου, ἐπὶ ἔτους ἀπὸ τῆς Χριστοῦ γεννήσεως, αυοη = anno Christi 1478.
Cf. *Catalogue des Mss. alchimiques*, I, p. 61 (cod. Paris. 2, f. 291); II, p. 58 (cod. Ital. 3, f. 292).

F. 25v. Tit. : Ἰωάννου τοῦ Δαμασκηνοῦ ἐκ τῆς διόπτρας.
Inc. : Λοιπὸν κυρία.
Expl. f. 25v : τῆς ἐπιεικείας.
Cf. *Catalogue*, I, p. 61, f. 296; II, p. 58, f. 291v.

F. 25v. Tit. : N° 1670 in Bibliothec. Reg. Νικηφόρου τοῦ Βλεμήδου (*sic*) περὶ τῶν φυσικῶν ἀρχῶν καὶ ἕτερα.
Deest tractatus.

F. 26. Tit. : Ὀρφέως ποιητοῦ τὸ περὶ λίθων (in marg. : Lib. in bibl. Reg. 223).
Inc. : Δῶρον ἀλεξίκακον.
Expl. f. 26 : ἠπρηύναν.

F. 26. Tit. : Δημητρίου Μόσχου ὑπόθεσις τοῦ περὶ λίθων Ὄρφεως.
Inc. : Θειοδάμαντι.
Expl. f. 26 : Θηριακά.

F. 26. Tit. : Ex Bibliotheca Regia Praefatio in librum Heliodori inscripta Πραγματεῖα ἐκ τῆς μυστικῆς χυμίας.
Inc. : Ταύτης τῆς βίβλου.
Expl. f. 26 : ὡς οὐκ ἄλλος. Tum sequuntur : Σκῆπτρα γαίης etc.

F. 26. Tit. : Appendix ad opus Pselli ante descriptum ex bibl. Reg.
Inc. : ἐπὶ γῆς μοι δεῖξον.
Expl. f. 26 : πλέον ἀγάπησον. Finis.

F. 26v. Tit. : De ovo chymico ex Biblioth. Regia Excerpsit a. Dn. Charpentier.
Οἱ παλαιοί φασιν οὕτως περὶ τοῦ ᾠοῦ.
Inc. : Οἱ μὲν λίθον χάλκιον.
Expl. f. 26v : τὸ προσδοκόμενον (*sic*).
Ed. Berthelot, II, p. 18, 1-20, 15.

F. 27. Tit. : Ἐκ τῶν τῆς Κλεοπάτρας (1) περὶ σταθμῶν καὶ μέτρων ἐξήγισις. (*sic*)...
Inc. : Ἡ μᾶς (*sic*) ὄνομα.
Expl. f. 27v : μόδια Γ τέλος.
Ed. in Appendice ad H. Stephani *Thesaurum Gr. linguae*, p. 356. Cf. Berthelot, Introduction, Avant-propos, p. xii.

F. 27v. Tit. : Στοίχ. ἴαμβοι λίθου τῶν φιλοσόφων (τοῦ Ἱεροθέου).
Inc. : Ἀπάρξομε (*sic*) προσπλέξας.
Expl. f. 28v : αἰῶνας αἰώνων Ἄμην.
Ed. Ideler, II, p. 336, 2-342, 21 et G. Goldschmidt *l. l.* p. 42-49.

F. 29. Tit. : Ἴσις προφήτης τῷ υἱῷ αὐτῆς ☾.
Inc. : Ἴσις προφήτης.
Expl. f. 29v : σανδαράχη (*sic*) ποίει.
Ed. Berthelot, II, p. 28, 20-33, 3.

F. 30. Tit. : Δημοκρίτου βίβλος προφωνηθεῖσα (*sic*) Λευκηπῷ (*sic*).
Inc. : Δημόκριτος Λευκηπῷ (*sic*) τὸ ἕτερον πλεῖστα χαίρειν. εἰδοῦμεν (*sic*).
Expl. f. 30v : ἐφθόνησαν ἔρρωσο. Finis.
Ed. Berthelot, II, p. 53, 16-56, 19.

(1) In marg. : *Cleopatra* de ponderibus.

F. 30v. Tit.: Ἀρχὴ τῆς κατὰ πλάτος τὸν ἔργον (in marg. : τοῦ ἔργου) ἐξηγήσεως (corr. ex ἐξηγίσεως).
Inc. : Λαβὲ τὰ λευκά.
Expl. f. 30v : ἀσιατικός.
Ed. Berthelot, II, p. 337, 13-23.

F. 30v. Tit. : Στοιχεῖον α (in marg. : πρῶτον) τοῦ ὕδατος. Ἐργασία α (in marg. : πρώτη) τοῦ θείου ὄξους.
Inc. : Καὶ.
Expl. f. 30v : ὀφελήσεις (*sic*).
Ed. Berthelot, II, p. 337, 24-338, 11.

F. 31. Tit. : Ὀνοματοποιΐα τοῦ θείου ὄξους καὶ ὕδατος.
Inc. : Τοῦτο λέγεται.
Expl. f. 31 : ἀποτελεῖται.
Ed. Berthelot, II, p. 338, 12-20

F. 31. Tit. : Καὶ ἀρχὴ τῆς ἐργησίας τοῦ ἀέρος.
Inc. : Ὁμοίως λαβὲ.
Expl. f. 31 : ἔλαιον.
Ed. Berthelot, II, p. 338, 21-339, 10.

F. 31. Tit. : Καὶ ἀρχὴ τῆς ὀνομασίας αὐτοῦ·
Inc. : Καὶ ὁ μὲν.
Expl. f. 31 : ἀνατολική.
Ed. Berthelot, II, p. 339, 11-21.

F. 31. Tit. : Ἄλλης γὰρ φύσεως.
Inc. : Τὰ μὲν πνεύματα.
Exp.. f. 31 : ἀπὸ καθίστησι (*sic*)
Ed. Berthelot, II, p. 339, 22-340, 9.

F. 31. Tit. : Ἀρχὴ τῆς ἐργασίας τοῦ πυρὸς στοιχεῖον Γ̄ τοῦ πυρός.
Inc. : Εἶτα.
Expl. f. 31v : Ἐργασίαν.
Ed. Berthelot, II, p. 340, 10-18.

F. 31v. Tit. : Καὶ ἀρχὴ τῆς ἐργασίας τῆς γῆς ἤτοι τῆς πανκράτου ἀσβέστου. στοιχεῖον τέταρτον · ἡ γῆ.
Inc. : Λειωτρίβησον (*sic*).
Expl. f. 31v : αὐτῆς.
Ed. Berthelot, II, p. 340, 19-341, 8.

F. 31v. Tit. : Ὀνοματοποιΐα ἂν εἴη τῆς γῆς.
Inc. : Ταῦτα.
Expl. f. 31v : Θιμάλου (*sic!*)
Ed. Berthelot, II, p. 341, 9-13.

F. 31v. Tit. : Ἡ ἕνωσις τῶν τεσσάρων στοιχείων.
Inc. : Πρόσχες.
Expl. f. 31v : μόνος.
Ed. Berthelot, II, p. 341, 14-17.

F. 31v. Tit. : Πρόσχες.
Inc. : Λαβὲ.
Expl. f. 32 : λύσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 341, 18-342, 18.

F. 32. Tit. : Ὀνοματοποιΐα τοῦ ᾠοῦ αὐτὸ γάρ ἐστιν τὸ μυστήριον τῆς τέχνης.
Inc. : Τὸ ᾠόν.
Expl. f. 32 : καὶ τὰ ἑξῆς.
Ed. Berthelot, II, p. 20, 16-21, 19.

F. 32. Tit. : Περὶ τῆς θείας τέχνης τῶν φιλοσόφων.
Inc. : Ἡμεῖς μὲν.
Expl. f. 32v : καὶ τελείοῦται (*sic*).
Ed. Berthelot, II. p. 315, 18-319, 7,

F. 33. Tit. : ♂ ποίησις.
Inc. : Λαβὼν ♀ τὸν φυσικόν.
Expl. f. 33 : ὄξος ♀.
Ed. Berthelot, II. p. 382, 5-383, 5.

F. 33. Tit. : Σκευασία ἀφρονίτρου τοῦ ζητουμένου εἰς τὰς κολλήσεις ♂ καὶ ☾ καὶ ♀.
Inc. : Νίτρου.
Expl. f. 33 : κολλῆσαι ♂.
Ed. Berthelot, II, p. 383, 6-12.

F. 33. Tit. : Κιναβάρεως σκευασία.
Inc. : ὑ μέρη β̄.
Expl. p 33 : γέοδρα (*sic*).
Ed. Berthelot, II, p. 383, 13-384, 20.

3. CODEX HAVNIENSIS

Fabr. 61, 4°.

Chartaceus, exhibet paginas 71-354 (deest volumen, quod paginas 1-70 continuit), cm. 20 × 17, saec. XVIII, lineis fere 27 exaratus, tres manus distinguuntur. Continet tractatus valde mutilatos, nonnullos integros atque eosdem fere quos cod. Havn. 93, 4° praebet; noster quoque codex mendosissime scriptus est. Olim Johannis Alberti Fabricii viri illustrissimi doctissimi, nunc in bibliotheca universitatis Havniensis.

Cf. Graux, *Rapport sur les Mss. Grecs de Copenhague*, Appendice (*Archives des Missions scientifiques et littéraires*, troisième série, tome VI), Paris 1880, p. 240.

Pag. 71. Tit. : Ζωσίμου ἀρετῆς περὶ συνθέσεος ὑδάτων.
Inc. : Θέσις ὑδάτων καὶ κίνησις.
Expl. pag. 72 : χρυσάνθρωπος (Tractatus valde mutilatus).
Berthelot, II, p. 107-112, 2.

Pag. 72. Tit. · Cap. 3seu γ [Ποίημα τοῦ αὐτοῦ Ζωσίμου πρᾶξις Γ].
Οὗτος βούλεται αἱματῶσαι τὰ σώματα καὶ τὰ νενεκρωμένα ἀναστῆναι.
Berthelot, II, p. 117, 19-20.

Pag. 72. Tit. : Παραινέσεις [Παραινέσεις συστατικαὶ τῶν ἐγχειρούντων τὴν τέχνην].
Inc. : Τοῦτο τὸ θεῖον ὕδωρ.
Expl. pag. 72 : ζυμοῦν. [Tractatus mutilatus].
Berthelot, II, p. 144, 20-145, 11.

Pag. 72. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ περὶ εὐσταθείας τοῦ χρυσοῦ.
Inc. : Τὰ θειώδη.
Expl. pag. 73 : τυγχάνοντα [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II, p. 395, 2-399, 11.

Pag. 73. Sine titulo [Ποίησις μᾶλλον τοῦ παντός].
Inc. : Ἡ γὰρ κινάβαρις (*sic*).
Expl. pag. 73 : οἰκονομίας. [Tractatus mutilatus].
Berthelot, II, p. 276, 1-277, 21.

Pag. 73. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ περὶ τοῦ θείου ὕδατος.
Inc. : Ὁ περὶ τοῦ θείου ὕδατος.
Expl. pag. 73 : ὀκνηρούς.
Berthelot, II, p. 399, 12-18.

Pag. 73. Sine titulo.
Πάντα γὰρ ἐκ μονάδος προέρχεται καὶ εἰς μονάδα καταλήγει.
Berthelot, II, p. 405, 3-4.

Pag. 73. Sine titulo [Ἀντίθεσις λέγουσα ὅτι τὸ θεῖον ὕδωρ ἕν ἐστι τῷ εἴδει καὶ ἡ λύσις αὐτῆς].
Inc. : Τὰ λευκὰ πόρια.
Expl. pag. 73 ; ὕδωρ ποιεῖν.
Berthelot, II. p. 405, 14-15.

Pergitur : Ἐγκωμιάζοντες Δημόκριτον βοῶντα.
Expl. pag. 74 : ἠπείγετο.
Berthelot, II, p. 406, 20-407, 6.

Pag. 74. Tit. : Τὸ ἐναβύσσαιον ὕδωρ.
Deest tractatus.

Pag. 74. Sine titulo [Πόσαι εἰσὶν αἱ κατ' εἶδος καὶ γένος διάφοραι τῶν ποιήσεων]
Inc. : Αἱ δὲ διάφοραι.
Expl. pag. 74 : ἀμβυκιζομένων.
Berthelot, II, p. 411, 1-5.

Pag. 74. Sine titulo [Τίς ἡ ἐν ἀποκρύφοις τῶν παλαιῶν ἐκδιδομένη τάξις].
Inc. ; Λαβὼν τὴν.
Expl. pag. 74 : ἄπνους.
Berthelot, II, p. 415, 13-416, 2.

Pergitur pag. 74 : ἡ φύσις τῇ φύσει τέρπεται καὶ ἡ φύσις τὴν φύσον (!!) νικᾷ.
Berthelot, II, p. 416, 20.

Pag. 74. Tit. : Ὁποῖον ειναι χρὴ τοῖς ἤθεσι τὸν μεθιόντα τὴν ἐπιστήμην.

Inc. : Χρεὼν εἶναι.
Expl. pag. 74 : μᾶλλον.
Ed. Berthelot, II, p. 35, 8-16.

Pag. 74. Sine titulo ["Ορκος].
Inc. : Ὤμνυμί (!) σοι, καλὲ παῖ.
Expl. pag. 74 : γραφαῖς.
Ed. Berthelot, II, p. 27, 4-8.

Pag. 74. Sine titulo. [Τὸ ἀέριον ὕδωρ].
Inc. : Ἡ μυστικὴ ἡ τῶν Αἰγυπτίων (*sic*).
Expl. pag. 75 : συμπλοκή.
Berthelot, II, p. 210, 2-5.

Pag. 75. Tit. : Ζωσίμου τοῦ πανοπολίτου γνησία γραφὴ περὶ τῆς ἱερᾶς καὶ θείας τέχνης τῆς τοῦ ♂ καὶ ☽ ποιήσεως.
Inc. : Λαβὼν τὴν ψυχήν.
Expl. pag. 77 : ἄγαν καιομένων.
Quae sunt excerpta e *Zosimi* scriptis, quae inveniuntur apud Berthelotium, p. 145, 17-190, 14.

Pag. 77. Tit. : Μέθοδος δυῆς (*sic*) ἀποτελεῖται ἡ σφαιροειδὴς χάλαζα κατασκευασθεῖσα παρὰ τοῦ ἐν τεχνουργίᾳ περιβοήτου Ἄραβος τοῦ Σαλμανᾶ.
Inc. : Λαβὼν λεπτοτάτας.
Expl. pag. 78 : ἡμέραν μιᾶν (*sic*).
Ed. Berthelot, II, p. 364, 5-14.

Pag. 78. Tit. : Λύσις μάργάρων.
Inc. : Λειώσας.
Expl. pag. 78 : λυθήσονται καλῶς.
Ed. Berthelot, II, p. 368, 11-13.

Pag. 78. Tit. : Τῶν μαργάρον (*sic*) σκεύαζε οὕτως·
Inc. : Λαβὼν τὸ ἄφρο ☾.
Expl. 78 : μυστήριον.
Ed. Berthelot, II, p. 369, 1-8.

Pag. 78. Tit. : Λεύκωσις στυγνῶν καὶ ῥυπαρῶν.
Inc. : Βάλλε.
Expl. pag. 78 : Λευκαίνονται.
Ed. Berthelot, II, p. 369, 15-17.

Pag. 78. Tit. : Λεύκωσις μαργάρων κιρρῶν.
Inc. : Χάλα.
Expl. pag. 78 : λευκῆς etc.
Berthelot, II, p. 369, 28-370, 1.

Pag. 78. Tit. : Πῆξις μαργάρων.
Inc. ; Βάλλε αὐτά.
Expl. pag. 78 : τύπους.
Ed. Berthelot, II, p. 370, 6-7.

Pag. 78. Tit. : Ποίησις ☾.
Inc. : Δεῖ λαβεῖν ♄ ♒.
Expl. pag. 78 : κοινῷ ♄. [Tractatus mutilatus].
Berthelot, II, p. 36, 20-37, 16.

Pag. 78. Tit. : Ποίησις ☉.
Inc. : Δεῖ ἐμβάλλειν.
Expl. pag. 78 : ἄφευκτα ποιεῖ.
Ed. Berthelot, II, p. 37, 17-38, 6.

Pag. 78. Sine titulo [Περὶ κινναβάρεως].
Inc. : Δεῖ γινώσκειν.
Expl. pag. 78 ; ὡς ἐπινοεῖς.
Ed. Berthelot, II, p. 38, 7-9.

Pag. 79. Tit. : Καταβαφὴ λίθων καὶ σμαράγδων etc.
Inc. : Bili γυπείη incoquendae gemmae ut post rectius bibant colores.
Expl. pag. 79 : θεοδώρωτον (*sic*) μυστήριον.
Cf. Berthelot, II, p. 350, 5-353, 21.

Pag. 79. Tit. : Περὶ χημευτικῆς.
Inc. : Λαβὼν σηρικόν.
Expl. pag. 79 : χρυσοειδές.
Berthelot, II, p. 353, 26-354, 4.

Pag. 79. Tit. deest.
Ἀραιώσεως μὲν γὰρ καὶ βαφῆς καὶ στύψεως δεῖται πᾶς λίθος.
Berthelot, II, p. 354, 14-15.

Pag. 79. Tit. : Σμαράγδου ποίησις.
Inc. : Λαβὼν ♀ κεκαυμένου.
Expl. pag. 79 : καιόμενον.
Ed. Berthelot, II, p. 360, 21-26

Pag. 79. Tit. : Εἰς τὸ γενέσθαι τὸν κρύσταλλον ἁπαλόν.
Inc. : Λαβὼν θύνων (*sic*).
Expl. pag. 79 : ἐν ὑάλῳ.
Ed. Berthelot, II, p. 361, 8-11.

Pag. 79. Tit. : Κατασκευὴ εἰς τὸ βάψαι λίθον ἐρυθρόν.
Inc. : Λαβὼν ῥίνισμα.
Expl. pag. 79 : βούλει.
Ed. Berthelot, II, p. 363, 31-364, 4.

Pag. 80. Tit. : Ἑρμηνεία τῆς ἐπιστήμης τῆς χρυσοποιΐας Ἱερομονάχου τοῦ Κοσμᾶ.
Inc. : Ἡ ἀληθινή.
Expl. pag. 80 : ἀρέσει σοι. Totum illius scriptum.
Ed. Berthelot, II, p. 442, 1-443, 2.

Pag. 80. Tit. : Ἔκ τινος παλαιοῦ Ζωσίμου τινός.
Inc. : Λαβὲ ᾠά.
Expl. pag. 81 : εἶεν αὖθις. Finis huius scripti.
Ed. Berthelot, II, p. 443, 3-16.

Pag. 81. Tit. deest. [Ἑτέρα ἑρμηνεία].
Inc. : στόμα ἐμφράξας.
Expl. pag. 81 : ψυχρανθῆναι. Haec pauca ex μεγάλη τέχνη τῶν παλαιῶν. [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II, p. 443, 17-445, 26.

Pag. 81. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου περὶ 🜄 ὕδατος τῆς λευκώσεως.
Inc. : Ὥσπερ γὰρ τὰ ῥυπαρά.
Expl. pag. 81 : αἰώνων Ἀμήν. [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II, p. 421, 6-424, 2.

Pag. 81. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου περὶ ♂ ποιΐας.
Inc. : Σύμφωνοι γὰρ ἅπαντες.
Expl. pag. 82 : ἐν ὑγροῖς γίνεται.
Berthelot, II, p. 425, 13-426, 5.

Pag. 82. Tit. : Ζωσίμου τοῦ θείου περὶ ἀρετῆς καὶ ἑρμηνείας.
Inc. : Καὶ ἰδοὺ βωμός.
Expl. pag. 82 : μολύβδου σύγκρασιν. [Tractatus mutilatus].
Ed. Berthelot, II, p. 118, 13-120, 9.

Pergitur : καύσατε τὸν χαλκὸν ἐν τοῦ (!) λευκῷ συνθέματι, ἵνα ἀπαγάγει ὑμᾶς ἀπὸ πάσης ἄλλης καύσεως.
Berthelot, II, p. 133, 11-13.

Pag. 82. Tit. : Ὀστάνου φιλοσόφου πρὸς Πετάσιον περὶ τῆς ἱερᾶς ταυτῆς (*sic*) καὶ τέχνης (*sic*).
Inc. : Τῆς φύσεως.
Expl. pag. 83 : αἰώνων Ἀμήν.
Ed. Berthelot, II, p. 261, 9-262, 21.

Pag. 83. Tit. : Πελαγίου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας ταύτης καὶ ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : ... ὁ ♀ οὐ βάπτει.
Expl. pag. 84 : φυσικοῦ βάπτει... ἡ φύσις τῇ φύσει τέρπεται. [Tractatus mutilatus].
Berthelot, II, p. 253, 1-258, 17.

Pag. 84. Tit. : Ὀλυμπιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Πετάσιον τὸν βασιλέαν (*sic*) Ἀρμενίας Ἀλεξανδρέως εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν Ζωσίμου ὅσα ἀπὸ Ἑρμοῦ τῶν φιλοσόφων ἦσαν εἰρημένα.
Inc. : Γίνεται δὲ ἡ ταριχεία.
Expl. pag. 85 : θεραπεία ἐστίν [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II. p. 69, 12-73, 6.

Pag. 85. Περὶ χρυσοκόλλης.
Inc. : ... ἡ νεφέλη.
Expl. pag. 85 : μῖξιν ἀμφοτέρων. [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II, p. 73, 7-75, 4.

Pag. 85. Sine titulo nullo intervallo distinctum. [Πίνος πρῶτος ὁ διὰ τοῦ ἀρσενικοῦ ὁ βάπτων τὸν χαλκὸν ὡς ἐν τούτοις].
Inc. : ... ὑελοῦν ἀγγεῖον.
Expl. pag. 85 : διαπνεύσῃ. [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II, p. 75, 5-76, 7.

Pag. 85. Sine titulo [Πίνος τρίτος ὁ μηδὲ ὅλως φεύγων].
Inc. : Alibi ὁ Δημόκριτος ἐξέθετο.
Expl. pag. 88 : δύναται κατορθωθῆναι. Adest et hoc Ζωσίμου πρὸς Θεόδωρον κεφάλαια, suum scriptum obscurum et minutum. [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II, p. 77, 1-102, 16.

Pag. 88. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου.
Inc. : ... κιμμευτικὴ ὕλη... ὀξυβάφαλε (!!) χαλκά.
Expl. pag. 89 : βαφὴν κατάθες. [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II, p. 438, 14-441, 25.

Pag. 89. Tit. : Πάππου φιλοσόφου.
Inc. : Ὅρκῳ (*sic*) οὖν ὄμνυμί σοι.
Expl. pag. 90 : τοῦ παντὸς λόγου. Finis.
Ed. Berthelot, II, p. 27, 18-28, 19.

Pag. 90. Tit. : Τοῦ μακαρίτου καὶ πανσόφου Ψελλοῦ ἐπιστολὴ πρὸς τὸν ἁγιώτατον πατριάρχην τὸν Ξιφιλίνον περὶ χρυσοποιΐας.
Inc. : Ὁρᾷς (corr. ex Ὡρᾶς!) ὦ δέσποτα.
Expl. pag. 97 : χρησάμενος. — Finis.
Cf. J. Bidez in *Catalogue des Mss. alch. grecs*, VI (1928), pp. 27-46.

Pag. 97. Tit. : Ὁ Ζώσιμος περὶ τῆς ἀσβέστου.
Inc. : Λαβὼν οὖν ἀλλαβάστρινον (!) λίθον.
Expl. pag. 97 : Θεοδώρητος (*sic*). [Tractatus mutilatus].
Berthelot, II, p. 113, 8-114, 5.

Pag. 97. Sine titulo.
Inc. : *Christianum* fuisse haec videntur monstrare (!) σὲ γὰρ αἰνοῦσιν ἄγγελοι.
Expl. : σεραφιμ.

Pag. 97. Sine titulo.
Inc. : Ἰδὼν ἀετὸν χαλκοῦν.
Expl. pag. 97 : τὸ προσδοκώμενον.
Quae sunt excerpta e tractatu *Zosimi*, qui inscribitur : Ζωσίμου τοῦ θείου περὶ ἀρετῆς καὶ ἑρμηνείας.
Cf. Berthelot, II, p. 121, 1-131, 12.

Pag. 98. Sine titulo.
Inc. : ... ἐὰν δὲ πάντα κατὰ τάξιν.
Expl. pag. 98 : καὶ δέλτα.

Pag. 98. Sine titulo [Περὶ αἰθάλων].
Inc. : ... τὰς σκορίας.
Expl. pag. 98 : πυριμαχεῖν (*sic*) igne durare. [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II, p. 250, 12-252. 8.

Pag. 98. Sine titulo [Περὶ λευκώσεως].
Inc. : ... διαγινώσκειν ὑμᾶς θέλω.
Expl. pag. 98 : νόσου. [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II, p. 211, 3-11.

Pag. 98. Tit. : Δημοκρίτου (*sic*) Φυσικὰ καὶ μυστικά.
Inc. : Λαβὼν λιτρ : σκωρίας.
Expl. pag. 101 : ἐγγεῖσθαι (!!) καὶ ἐν ταῖς ἄλλαις μοῦ γραφαῖς. ἔρρωσθε ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ. [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II, p. 41, 1-53, 15.

Pag. 101. Tit. : Στεφάνου Ἀλεξανδρέως οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου περὶ τῆς ἱερᾶς καὶ θείας τέχνης τῆς τοῦ χρυσοῦ ποιήσεως πρᾶξις [1] (*sic*).
Inc. : ... ὦ ἀσώματον σῶμα.
Expl. pag. 102 : δύναται. [Tractatus valde mutilatus]
Ideler, II, p. 199, 1-202, 19.

Pag. 102. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου ἐπιστολὴ πρὸς Θεόδωρον
Inc. : ... δεῖ δέ σοι.
Expl. pag. 102 : λόγον μάθῃ. [Tractatus valde mutilatus].
Ideler, II, p. 208, 4-33.

Pag. 102. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου περὶ τοῦ ἐνύλου κόσμου πρᾶξις τρίτη.
Inc. : ... ἡ τέφρα.
Expl. pag. 103 : τὴν βαφὴν... [Tractatus valde mutilatus].
Ideler, II, p. 207, 1-213, 6.

Pag. 103. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου εἰς τὴν κατ' ἐνέργειαν πρᾶξις σὺν θεῷ τετάρτη.
Inc. : Παράδοσις (!)
Expl. pag. 105 : τρίτη κλείς... [Tractatus valde mutilatus].
Ideler, II, p. 213, 7-219, 14.

Pag. 105. Tit. deest. In margine : Ejusdem πρᾶξις 5ta [Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν τῆς θείας τέχνης πρᾶξις σὺν θεῷ ε'].
Inc. : Ἐξετάσωμεν.
Expl. pag. 105 : τίς εἰμί. [Tractatus valde mutilatus].
Ideler, II, p. 219, 15-225, 19.

Pag. 105. Tit. deest. In margine : Ejusdem πρᾶξις 6ta. [Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ϛ'].
Inc. : Λέγουσι γάρ.
Expl. pag. 106 : φθοραί εἰσι. [Tractatus valde mutilatus].
Ideler, II, p. 223, 20-231, 5.

Pag. 106. Tit. deest. In margine : Ejusdem πρᾶξις 7. [Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ἑβδόμη ζ].
Inc. : Καὶ οὕτου (*sic*) τὰ σώματα.
Expl. pag. 106 : τὰ σώματα. [Tractatus valde mutilatus].
Ideler, II, p. 231, 6-237, 31.

---

(1) In marg. : ad *Heraclium* Augustum. Miscellanea Berolinensia, p. 19.

Pag. 106. Tit. deest, nullo discrimine. [Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου πρᾶξις Η' περὶ τομῆς τῆς ἱερᾶς τέχνης].
Inc. : ... Ὁ ♀ οὐ βάπτει.
Expl. pag. 107 : αἶρε · versus coelum. [Tractatus valde mutilatus].
Ideler, II, p. 238, 1-242, 32.

Pag. 107. Tit. :Πρὸς Ἡράκλειον τὸν βασιλέα πρᾶξις σὺν θεῷ [ἐννάτη] ejusdem Stephani.
Inc. : Ὁ ἄναρχος.
Expl. pag. 107 : εἰς σῆψιν καταλήγεν (*sic*) putrescit (citat *Zosimum* ergo illo posterior). [Tractatus valde mutilatus].
Ideler, II, p. 243, 1-247, 23.

Pag. 107. Tit. deest nullo discrimine.
Inc. : ... καὶ οἱ ἄφρονες.
Expl. pag. 108 : κασσίτερος (*sic*) porro de ceteris omnibus.
Ideler, II, 247, 2-253, 26; Reitzenstein, *Gött. Nachr.*, 1919, p. 14-20.

Pag. 108. Tit. : Κομαρίου φιλοσόφου ἀρχιερέως διδάσκοντος τὴν Κλεόπατραν τὴν θείαν καὶ ἱερὰν τέχνην τοῦ λίθου τῆς φιλοσοφίας.
Inc. : Καὶ (*sic*) ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων.
Expl. pag. 109 : πρότερον οὐκ εἶχον. [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II, p. 289, 13-298, 17.

Pag. 109. Tit. : Ἀνωνύμου [E tractatu, qui titulum habet : Τοῦ αὐτοῦ Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων γνήσια ὑπομνήματα περὶ τοῦ ω̃ στοιχείου].
Inc. : Βῆκος ὑάλινος.
Expl. pag. 110 : αἰθαλοῦται.
Ed. Berthelot, II, p. 234, 11-14, 235, 6.

Pag. 110. Tit. : Ex *Zosimo* Panop.
Inc. : Οὐσίας ἐκάλεσεν ὁ Δημόκριτος τὰ δ̅ σώματα.
Expl. pag. 110 : βαπτηκώτεραι.
Sunt haec excerpta e *Zosimi* scriptis.
Berthelot, II, p. 167-168 sqq.

Pag. 110. Tit. : Ἀνωνύμου.
Inc. : Τοῦτο γάρ ἐστιν τὸ μυστήριον.
Expl. pag. 111 : καὶ χρυσάνθρωπον.
Ed. Berthelot, II, p. 21, 20-22, 18.

Pag. 110. In marg. : Diagramma.
Cf. Berthelot, Introduction, p. 159 (fig. 34).

Pag. 111. Tit. : *Olympiodori* quiddam. [Πίνος τρίτος ὁ μηδὲ ὅλως φεύγων].
Inc. : Ὅτε οἴδεις (*sic*) τὰ πάντα σποδὸν γενόμενα.
Expl. pag. 111 : ἐστὶν ἡ πᾶσα τέχνη [Tractatus mutilatus].
Berthelot, II, p. 223, 17-22.

Pag. 111. Tit. : Ζωσίμου τοῦ πανοπολίτου γνησία γραφὴ περὶ τῆς ἱερᾶς καὶ θείας τέχνης. Τῆς τοῦ ♂ καὶ ☽ ποιήσεως κατ' ἐπιτομὴν κεφαλαιώδη.
Inc. : Λαβὼν τὴν ψυχήν.
Expl. pag. 111 : πήγνηθαι (!!) [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II, p. 145, 17-146, 12.

Pag. 111. Tit. : Ἀνωνύμου (an *Pelagii*, qui proxime procedit ?)
a) [Ἀρχὴ τῆς κατὰ πλάτος τοῦ ἔργου ἐξηγήσεως].
Inc. : Λαβὲ τὰ λευκά.
Expl. pag. 112 : ἀσιατικός...
Ed. Berthelot, II, p. 337, 12-23.

b) [Ἀρχὴ τῆς ἐργασίας τοῦ πυροῦ στοιχεῖον τρίτον τὸ πῦρ].
Inc. : Εἶτα λαβὲ τὸ πῦρ.
Expl. pag. 112 : ἐργασίαν...
Ed. Berthelot, II. p. 340, 10-18.

c) Sine titulo... μία κάμινός ἐστιν καὶ μία ὁδὸς, καί ἓν ἔργον καὶ οὐδὲν ἐξάξῃ εἰς ἔξοδονεις ῦ δυνάρια ὁ γὰρ θεὸς τὸ ἔδωκεν διὰ τοὺς πτοχοὺς καὶ τοὺς ἀπελπισμένους.

Pag. 112. Tit. : Αἴνιγμα τοῦ φιλοσοφικοῦ λίθου Ἑρμοῦ καὶ Ἀγαθοδαίμων (*sic*). ἔννεα γράμματ' ἔχω τετρασύλλαβός εἰμι νόει μοι (*sic*) etc.
Berthelot, II, p. 267, 16-17.

Pag. 112. Tit. : Ἰωάννου Ἀρχιερέως τοῦ ἐνεβάγίᾳ (*sic*) περὶ τῆς θείας τέχνης.
Inc. : ... ἐὰν μὴ ἡ σύγκρασις.
Expl. pag. 112 : καὶ ὤχρας.
Cf. Berthelot, II, p. 130, 5-131, 8 et p. 263, 1-267, 15.

Pag. 113. Tit. : Ζωσίμου Θηβαίου μυστικὴ βίβλος [τὸ πρῶτον βιβλίον τῆς τελευταίας ἀποχῆς (*sic*) Ζωσίμου Θηβαίου]
Inc. : Ἔνθεν βεβαιούτε.
Expl. pag. 114 : βασιλέων. [Tractatus mutilatus].
Berthelot, II, p. 239, 1-242, 5.

Pag. 114. Tit. : Ἶσις προφῆτις τῷ υἱῷ Ὀρῶ (*sic*).
Inc. : ... γεναμένης (*sic*) μου.
Expl. pag. 115 : ὡς κηρός... [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II, p. 28, 20-33, 3.

Pag. 116. Tit. : Δημοκρίτου βίβλος ἐπροφωνηθεῖσα (*sic*) Λευκηπῷ.
Inc. : Περὶ τούτων (corr. ex τουτέον) τῶν τεχνῶν.
Expl. pag. 116 : ἕψει... [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II, p. 53, 16-56, 19.

Pag. 116 : Ἀνωνύμου.
Inc. : Ἐὰν τὸν ♀ ἀσκίαστον.
Expl. pag. 116 : πέρας βλέπουσιν.

Pag. 117. Tit. : Ἀγαθοδαίμων εἰς τὸν χρησμὸν : Ὄρφεως συναγωγὴ καὶ ὑπόμνημα.
Inc. : Ἀγαθοδαίμων Ὠσαρίδι (*sic*) χαίρειν.
Expl. pag. 117 : χύτραν ὄπτα : claude vitrum. [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II, p. 268, 3-271, 25.

Pag. 117. Tit. : Ἡ Ἰαμβλίχου ποίησις.
Inc. : ... συλλειώσας καὶ περιπηλώσας.
Expl. pag. 117 : εὔρυζον (an ὄβρυζον). [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II, p. 286, 14-287, 8.

Pag. 117. Tit. : Ἀνωνύμου.
Inc. : Λαβὼν ☽ παγεῖσαν.
Expl. pag. 118 : Μεχίρ.

Pag. 118. Tit. : Περὶ τῆς τιμιοτάτης καὶ πολυφήμου χρυσοχωηκῆς περὶ τοῦ λαγαρῆσαι τὸ χρυσίον (*sic*) καὶ ἄργυρον.
Inc. : Περὶ τῆς κολλήσεως.
Expl. pag. 118 : ἐκλεκτός.
Sunt haec excerpta e tractatibus, qui inveniuntur apud Berthelotium, II, p. 321-599.

Pag. 118. Tit. : Ῥινάλδων Τελανόβεβίλα φησὶ περὶ τῆς χυμευτικῆς τέχνης.
Inc. : Λειώσατε τὰ σώματα.
Expl. pag. 118 : ἦν δοῦλος — ἐτελειώθη ἡ παροῦσα βίβλος διὰ χειρὸς ἐμοῦ Θεοδώρου τοῦ πελεκάνου ἐπὶ ἔτους ἀπὸ τῆς Χριστοῦ γεννήσεως αυοη : anno Christi 1478.
Cf. *Catalogue des Mss. alch. grecs*, I. p. 61 (cod. Paris 2, f. 291; II, p. 58 (cod. Ital. 3, f. 292).

Pag. 119. Tit. : Δημητρίου Μόσχου ὑπόθεσις τοῦ περὶ λίθων Ὀρφέως.
Inc. : Θειοδάμαντι τῷ Πριάμου.
Expl. p. 119 . τὰ θηριακά.

Pag. 119. Tit. : Appendix ad opus *Pselli* ante descriptum ex Biblioth. Reg.
Inc. : Ἐπὶ γῆς μοι δεῖξον.
Expl. pag. 120 : ἀγάπησον. Finis.

Pag. 120. Tit. : De ovo Chymico ex Biblioth. Regia excerpsit a (*sic*) Dn. Charpentier.
Οἱ παλαιοί φασιν περὶ τοῦ ᾠοῦ.
Inc. : Οἱ μὲν λίθον χάλκιον.
Expl. pag. 121 : προσδοκόμενον. [Tractatus valde mutilatus]
Berthelot, II, p. 18, 1-20, 15.

Pag. 121. Tit. : Ἶσις προφήτης τῷ υἱῷ αὐτῆς ☾.
Inc. : Ἶσις προφήτης.
Expl. pag. 124 : σανδαράχη (*sic*) ποίει.
Ed. Berthelot, II, p. 28, 20-33, 3.

Pag. 124. Tit. : Δημοκρίτου βίβλος προφωνηθεῖσα Λευκηπῶ (*sic*).
Inc. : Δημοκρίτου λευκηπῶ (*sic*).
Expl. pag. 127 : ἐφθόνησαν ἔρρωσο: Finis.
Ed. Berthelot, II, p. 53, 16-56, 19.

Pag. 127. Tit. : Ἀρχὴ τῆς κατὰ πλάτος τὸν (*sic*) ἔργον [in marg. : τοῦ ἔργου] ἐξηγήσεως (corr. ex ἐξηγίσεως).
Inc. : Λαβὲ τὰ λευκὰ καὶ ξανθά.
Expl. pag. 127 : ἀσιατικός.
Ed. Berthelot, II, p. 337, 13-23.

Pag. 127. Tit. : Στοιχεῖον α (in marg. : πρῶτον) τοῦ ὕδατος. Ἐργασία α (in marg. : πρώτη) τοῦ θείου ὄξους.
Inc. : Καὶ.
Expl. pag. 127 : ὀφελήσεις (*sic*).
Ed. Berthelot, II, p. 337, 24-238, 11.

Pag. 127. Tit. : Ὀνοματοποιΐα τοῦ θείου ὄξους καὶ ὕδατος.
Inc. : Τοῦτο λέγεται.
Expl. pag. 128 : ἀποτελεῖται.
Ed. Berthelot, II, p. 338, 11-20.

Pag. 128. Tit. : Καὶ ἀρχὴ τῆς ἐργασίας τοῦ ἀέρος.
Inc. : Ὁμοίως λαβέ.
Expl. pag. 128 : θεῖον ἔλαιον.
Ed. Berthelot, II, p. 338, 6-339, 10.

Pag. 128. Tit. : Καὶ ἀρχὴ τῆς ὀνομασίας αὐτοῦ.
Inc. : Καὶ ὁ μὲν κρόκος.
Expl. pag. 129 : ἀνατολική.
Ed. Berthelot, II, p. 339, 11-21.

Pag. 129. Tit. : Ἄλλης γὰρ φύσεως.
Inc. : Τὰ μὲν πνεύματα.
Expl. pag. 129 : ἀποκαθίστησι.
Ed. Berthelot. II, p. 339, 23-340, 9.

Pag. 129. Tit. : Ἀρχὴ τῆς ἐργασίας τοῦ πυρός. Στοιχεῖον Γ̅ τοῦ πυρός (*sic*).
Inc. : Εἶτα λαβέ.
Expl. pag. 129 : ἐργασίαν.
Ed. Berthelot, II, p. 340, 10-18.

Pag. 130-150 vacant. Paginis 120-272 sunt inserta folia libri impressi (ex libris *Johann Albert Fabricii* 1697) cui inscribitur: *Democritus* Abderita de arte magna... Dominico *Pizimentio* Vibonensi interprete Patavii apud Simonem Galignanum 1573, cum notis manuscriptis [Fabricii ipsius?].

Pag. 151 [manus altera :] Tit. : Συνεσίου φιλοσόφου πρὸς Διόσκορον (εἰς) βίβλον Δημοκρίτου ὡς ἐν σχολίοις.
Inc. : Διοσκόρῳ ἱερεῖ τοῦ μεγάλου Σαράπιδος.
Expl. pag. 164 : ἀποχωρίζονται. θεοῦ βοηθοῦντος καὶ τὸ πᾶν τοῦ λόγου τετέλεσται (*sic*).
Ed. Berthelot, II, p. 56, 20-69, 11.

Pag. 258 [manus tertia] Tit. : Τοῦ μακαρίτου Ψελλοῦ ἐπιστολὴ πρὸς τὸν ἁγιώτατον πατριάρχην τὸν Ξιφιλῖνον περὶ χρυσοποιΐας.
Inc. : Ὁρᾷς ὦ δέσποτα.
Expl. pag. 260 : γεννᾷ θάτερον.
Ed. Bidez in hoc *Catalogo*, t. VI, p. 26, 1-28, 20.

Pag. 273 [manus altera :] Tit. : Τῆς Κλεοπάτρας περὶ σταθμῶν καὶ μέτρων ἐξήγησις κατὰ πλάτος πρὸς εὐχερῆ εὕρεσιν ἑκάστης μνᾶς καὶ λίτρας καὶ οὐγγίας καὶ δράχμης καὶ γράμματος — κεράτια χαλκοῦς.
Adest et Ἑρμηνεία τῶν σιμειῶν τῆς ἱερᾶς καὶ χρυσωύλου (*sic*) βίβλου. Deest tractatus.

Pag. 273. Sine titulo.
Inc. : ☉ aurum.
Expl. pag. 278 : ξηρ. Finis.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 112-120.

Pag. 278. Tit. : Λεξικὸν κατὰ στοιχεῖον τῆς ἱερᾶς τέχνης, πρῶτον ἑλληνιστὶ μεταλευτικὸν τῶν δὲ (*sic*) σημείων καὶ τῶν ὀνομάτων · ἀρχὴ τοῦ Ἄλφα, α̅. (1)
Inc. : Ἀφροδίτης σπέρμα.
Expl. pag. 285 : διὰ καδμίας γινόμενος. τέλος τοῦ μεταλλευτικοῦ λεξικοῦ.
Ed. Berthelot, II, p. 4, 11-17, 8.
Lineae 10 sqq. vacant.

Pag. 286. Tit. : Ἐκ τῶν τῆς Κλεοπάτρας περὶ σταθμῶν καὶ μέτρων ἐξήγισις (*sic*) κτλ.
Inc. : Ἡ ἀκτικὴ (*sic*) μνᾶς.
Expl. pag. 288 : μόδια Γ̅ — τέλος.
Cf. Appendicem ad Stephani *Thesaurum Gr. linguae*, p. 356. Berthelot, Introduction, Avant-propos, p. XII.

Pag. 337. Tit. : Καὶ ἀρχὴ τῆς ἐργασίας τῆς γῆς ἤτοι τῆς πανκράτους ἀσβέστου στοιχεῖον τέταρτον ἡ γῆ.
Inc. : Λειωτρίβησον (*sic*).
Expl. pag. 337 : ἐργασίαν αὐτῆς.
Ed. Berthelot, II, p. 340, 19-341, 8.

Pag. 337. Tit. : Ὀνοματοποιΐα ἂν εἴη τῆς γῆς.
Inc. : Ταῦτα ἐκάλεσαν.
Expl. pag. 337 : συκῆς καὶ θιμάλου (!)
Ed. Berthelot, II, p. 341, 9-13.

Pag. 337. Tit. : Ἡ ἕνωσις τῶν τεσσάρων στοιχείων.
Inc. : Πρόσχες ὦ φίλε.
Expl. pag. 337 : μόνος.
Ed. Berthelot, II, p. 341, 14-17.

(1) In marg. : Cangii Glossar. graec. Lexicon chymicum Ruland.

Pag. 338. Tit. : Πρόσχες.
Inc. : Λαβὲ.
Expl. pag. 339 : πενίας λύσιν.
Ed. Berthelot, II, p. 341, 18-342, 18.

Pag. 339. Tit. : Ὀνοματοποιΐα τοῦ ᾠοῦ αὐτὸ γάρ ἐστιν τὸ μυστήριον τῆς τέχνης.
Inc. : Τὸ ᾠὸν ἐκάλεσαν.
Expl. pag. 339 : καὶ τὰ ἑξῆς.
Ed. Berthelot, II, p. 20, 16-21, 19.

Pag. 340. Tit. : Περὶ τῆς θείας τέχνης τῶν φιλοσόφων.
Inc. : Ἡμεῖς μὲν.
Expl. pag. 342 : καὶ τελείουται.
Ed. Berthelot, II, p. 315, 18-319, 7.

Pag. 342. Tit. : ♂ ποίησις.
Inc. : Λαβὼν ♀.
Expl. pag. 343 : ὄξος ♀.
Ed. Berthelot, II, p. 382, 5-383, 5

Pag. 343. Tit. : Σκευασία ἀφρονίτρου τοῦ ζητουμένου εἰς τὰς κολλήσεις ♂ καὶ ☾ καὶ ♀.
Inc. : Νίτρου.
Expl. pag. 343 : κολλῆσαι ♂.
Ed. Berthelot, II, p. 383, 6-12.

Pag. 343. Tit. : Κιναβάρεως σκευασία.
Inc. : ῦ θ μέρη β̄.
Expl. pag. 344 : γέοδρα (*sic*).
Ed. Berthelot, II, p. 383, 13-384, 20.
Lineae 17 sqq. vacuae sunt.

Pag. 345. Tit. : Μωσέως δίπλωσις.
Inc. : ♀ καλαϊνοῦ.
Expl. pag. 345 : σὺν θεῷ. Finis.
Ed. Berthelot, II, p. 30, 13-39, 4.

Pag. 345. Tit. : Εὐγενίου.
Inc. : ♀ μέρη τρία.
Expl. pag. 345 : καλὸν. Finis.
Ed. Berthelot, II, p. 39, 5-11.

Pag. 345. Tit. : Ἱεροθέου περὶ τῆς ἱερᾶς τέχνης.
Inc. : [symbol] στο^με^ μ.
Expl. pag. 346 : γένοιτο Ἀμήν. [Tractatus mutilatus].
Ed. Berthelot, II. p. 450, 9-451, 28.

Pag. 346. Tit. : Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων.
Inc. : ... τὰ τοῦ θείου ὄργανα.
Expl. pag. 346 : βικοστόμου αὐτοῦ. [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II, p. 224, 1-224, 12.

Pag. 346. Tit. : Περὶ τοῦ θείου ὕδατος (an idem *Zosimi*? videtur):
Hoc scriptulum in cod. Reg. alio hunc titulum profert.
Ζωσίμου τοῦ πανοπολίτου γνησία (!) ὑπομνήματα.
Inc. : Τοῦτό ἐστι.
Expl. pag. 346 : τῷ ἐρτίλῳ (al. ἐρωτύλῳ).
Ed. Berthelot, II, p. 143, 19-144, 7.

Pag. 347. Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 138 (fig. 14) cf. *ibidem*, p. 132, fig. 11.

Pag. 347. Tit. : Περὶ τοῦ τριβήκου καὶ τοῦ σωλῆνος.
Inc. : Ποίησον.
Expl. pag. 348 : ὁ δὲ τύπος οὗτος.

Pag. 348 Tit. : Ὁ τρίβηκος τῆς Μαρίας.
Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 139 (fig. 15); p. 140 (fig. 16).

Pag. 349. Sine titulo [Ποίησις ☾].
Inc. : Λαβὼν ♄ μοῖραν ᾱ
Expl. pag. 349 : ♀ʺ ☽.
Ed. Berthelot, II, p. 389, 11-17.

Pag. 339. Tit. : Ἑτέρως (an ἕτερον).
Inc. : Λαβὼν.
Expl. pag. 349 : γένηται ὕδωρ.
Ed. Berthelot, II, p. 389, 11-390, 3.

Pag. 349. Tit. : Τοῦ Σολομῶντος Ἰουδαίου ἐκ τῆς ἱερᾶς τοῦ ♂ (*sic*).
Inc. : ... καὶ μάλιστα.
Expl. pag. 349 : μηχανικὰ αὐτῶν. [Tractatus mutilatus].
Berthelot, II, p. 237, 6-21.

Pag. 349. [Περὶ ἑτέρων καμίνων].
Inc. : Ἕτερος κάμινος Μαρίας.
Expl pag. 360 : κύβοις. [Tractatus mutilatus].
Berthelot, II, p. 237, 22-238, 16.

Pag. 350. Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 146 (fig. 22), p. 148 (fig. 24) p. 148 (fig. 24bis).

Pag. 350. Sine titulo.
Inc. ; Ἡ δὲ κάμινος.
Expl. pag. 251 ; αὐτῆς αὕτη.
Ed. Berthelot, II, p. 238, 17-24.

Pag. 351. Diagrammata.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 143 (fig. 20 et 21)

Pag. 351. Tit. : Ὁ λίθος τῆς φιλοσοφίας.
Inc. : Καῦσον τὸν λίθον.
Expl. pag. 351 : αὐτοῦ ἐστιν.
Excerpsit haec scriba e Zosimi tractatu περὶ ἀρετῆς καὶ ἑρμηνείας.
Berthelot, II, 125, 3-126, 7.

Pag. 351. Tit. : Περὶ τοῦ λίθου τῶν φιλοσόφων.
Inc. : Ὁ Ἑρμῆς.
Expl. pag. 351 : χῦνται (*sic*). [Tractatus mutilatus].
Berthelot, II, p. 447, 11-448, 17.

Pag. 351. Sine titulo.
Inc. ; Λίθος καλεῖται.
Expl. pag. 354, l. 5 ; τῶν ὑγρῶν. [Tractatus mutilatus].
Berthelot, II, p. 449, 18-450, 8.
Lineae 5 sqq. vacant.

PAPYRI LEIDENSES ET HOLMIENSIS

PAPYRI LEIDENSES

PAPYRUS V

Continet textum *Demoticum*, cuius 22 columnae 30 ad 35 versuum supersunt; textus *Graecus* occupat 17 columnas versuum numero diversorum. Initium et finis perdita sunt. Textus graecus saeculo IV° non recentior, neque saeculo III° multo antiquior. Papyrus repertus esse videtur Thebis. Tota longitudo est 3.60, altitudo 0.24 fere metrorum.

Leemans, C., *Papyri Graeci musei antiquarii publici Lugduni Batavi.* Lugd. Batav. 1885, Tom. II, p. 1-76.

Berthelot, Introduction, p. 3 sqq. Reuvens, *Lettres*, I, 27.

Continet quaedam quae ad alchemisticam artem pertinent : Sect. XI (col. 6, vss. 18-26) Ἴωσις χρυσοῦ.

§ 1 (col. 6, vss. 18-23) Λαβὼν ὄξος κτλ.

§ 2 (col. 6, vss. 24-26) Ὄξεια λαβὼν χρυσοῦ κτλ.

PAPYRUS W

Papyrus constat 7 foliis integris, singulis altitudine 0.27, latitudine 0.32 m., et uno folio dimidiato, quae omnia in libri formam compacta, duobus funiculis papyraceis superne et inferne colligata fuerunt.

Textus literis uncialibus scriptus, admiscentur tamen nonnullae literae ad formam cursivam appropinquantes. Singulae paginae versus comprehendunt 31-52 posteriores paginae minorem quoque versuum numerum offerunt. Saec. II/III post Chr. — Sunt excerpta argumenti astrologici et magici, initiationis operationumque magicarum,

ope sancti nominis peragendarum formulae, quae omnia praecipue ex libro apocrypho quodam Moïsis descripta dicuntur. Praecipuum libri argumentum desumtum ex libro apocrypho Moïsis octavo, Monade dicto, de nomine sancto, reliqua petita ex eiusdem Moïsis Clave, libro Archangelico sive de Archangelis, libro Lunari, fortasse quoque e libro quodam qui Lex inscribebatur.

Praeterea citantur, aut excerpta quoque afferuntur ex aliorum scriptis : Hermetis libro sacro, Ala dicto, Manethonis libro, Orphei theologi, Erotuli Orphicis, ex Thphei sacri scribae libro ad Ochum regem, Eveni memorabilibus, Zoroastri Persae scriptis, et ex [Hermetis] libro, Panareto dicto, scriptum Ptolemaicorum quinto.

Leemans, C., *Papyri Graeci musei antiquarii publici Lugduni Batavi.* Lugd. Batav., 1885, pag. 77-198.
Berthelot, Introduction, p. 16-19.

PAPYRUS X

Ex foliis decem majoribus compositum, singulis altitudine 0.30, latitudine 0.34 m., quae tribus funiculis papyraceis olim, ut videtur colligata et complicata, folia viginti minora constituunt, alta 0.30, lata 0.17 m. Folia duo priora sive paginae quatuor, ut et paginae viginti posteriores libri omni scriptura carent; quae interjacent octo folia, sive paginae sedecim textum inscriptum habent, singulae paginae 41 ad 47, posterior 28 tantummodo versuum.

Textura satis subtilis atque bonae fabricae, et ipse papyrus ad idem fere tempus referendus quo textus scriptus fuit; certe alium textum antiquiorem nunquam foliis inscriptum fuisse, neque alii cuidam usui papyrum olim inserviisse satis apparet. Scriptura ubique fere nitida, literis majusculis exarata. Saec. III° exeunte aut IV° ineunte. Papyrus Thebis inventus.

Continet formulas chemicas, adduntur excerpta nonnulla ex Dioscoridis libro V, de materia medica petita.

Leemans, C., *Papyri Graeci musei antiquarii publici Lugduni Batavi,* t. II, Lugd. Batav. 1885, p. 199-259.
Berthelot, Introduction, p. 4, p. 19 sqq., p. 51, 3-73.
Schmieder, *Geschichte der Alchemie,* Halae, 1832, pp. 52-81.
Reuvens, *Lettres*, III, p. 70-73.
O. Lagercrantz, *Papyrus graecus Holmiensis*, Uppsala, 1913, pp. 47 ss.

PAPYRUS HOLMIENSIS

(P. Holm.)

Constat 15 foliis integris, singulis altitudine 0.296-0.297 m., latitudine 0.115-0.169 m. Saeculi IV p. Chr. Literis uncialibus scriptus, scriba erat aut idem, qui papyrum Leid. X scripsit aut ex eodem scriptorio; namque literarum formae et Leidensis X et nostri papyri non solum ad idem tempus referendae sunt, sed etiam magna quadam cognatione inter se continentur. Papyrum Thebis repertum esse verisimile est. Continet textus formulas chemicas atque easdem aut simillimas quas pap. Leid. X. Papyrum vir illustris Joannes d'Anastasy, qui Alexandriae res mercatorias Suedorum consulis titulo curabat, dono dedit Academiae, cui nomen est : „ Kungliga Vitterhets-Historie — och Antiquitets — Akademien ". Asseruatur in Museo Victoriae Upsaliensi.

Lagercrantz, *Papyrus Graecus Holmiensis* (P. Holm.) [Arbeten utgifna med understöd af Vilhelm Ekmans, Universitetsfond, Uppsala, 1913].

APPENDIX

I

Die Diatribe des Th. Reinesius

aus cod. Gothanus A 242 herausgegeben von G. Goldschmidt.

In diesem Griechischen Msto Codice [1] sindt unterschiedene tractatus zu befinden, welche theils ihren gewissen ungezweiffelten autoribus, theils andern, deren sie doch nicht sindt, zugeschrieben werden, theils aus dergleichen, doch nicht genanten scriptoribus excerpiret, hieher in ein volumen zusammen getragen worden : und handeln saembtlich de divinâ arte, wie sie die nennen, von dem Lapide Philosophorum, oder Magisterio magno, wie nemlich die unvollkommene Metalla zu ihrer perfection zu bringen, auch in goldt und silber zu verwandeln sein, darbey dan auch von gefässen, von unterschiedenen arten öfen, und allerley handgrieffen, deren sich die chymische laboranten auch noch heutiges tages gebrauchen : item ein tractaetlein von massen und gewichten. Ingleichen ein kurzer bericht, wie sonder Zweiffel in Aegypten aus der gersten das maltz gemacht, und bier gesoten werde. Item von gradierung des Feuers, von farben und andern zu diesem Werk gehörigen und gebräuchlichen operationibus. Und weil diese Kunst iederzeit mit verblümten Worten, per parabolas et aenigmata gelehrt, daher es *Zosimus* λοξὰς γραφὰς und *Stephanus* praxi tertia f. 10. *b* [= 20v] ἀλληγορικὰς nennet; so wol auch durch gewisse characteres und signa beschrieben worden; so ist auch ein Lexicon hierbey, darinnen, was sie mit einem oder andern wort, welches in einem viel andern verstandt, als sonsten bey den Graecis üblich genohmen wirdt, angedeutet haben wollen, und eine auslegung derer in diesem buch adhibirten characterum und Zeichen zu befinden. Inmassen dan auch noch solche Lexica und verborgene Schrifften bey denen chymicis breuchlich. Uber das alles findet man hierinnen f. 139

---

(1) Quem Illust. Dux Saxoniae Johann Wilhelmus. Fried. Wilhelmi, Administratoris Elector. Sax. filius, qui obiit 1632, a codice Augustanae Bibliothecae fecit describi a 1623.

[= 148] usque ad 142 [= 151] eine beschreibung der Goldberg-werg in Aegypten und Mohrenland, und wie die Sclaven in selbigen zu arbeiten durch die frohn vögte angetrieben, auch wie mit solchem erzt allerdings umbgangen wirdt : welche aber aus einem alten Historico, der für 1800 iahren gelebt, dem *Agatharchide Cnidio* l. 5. de rubro mari c. 9. 10 et 11 apud *Photium* cod. 250. suppresso autoris nomine genohmen. Welches denn wol zu mercken ist.

Es ist aber dieser codex aus demienigen, welcher in *Italia* alicubi seyn soll, dessen *Robertus* Vallensis l. de verit. et antiq. artis chymicae, und *Gesnerus* in Bibliotheca, oder aus demienigen, welcher in Königl. Mai. von *Franckreich* Bibliothec [1] gefunden wird, dessen Is. *Casaubonus* ad *Baron.* annal. Exercit. l. c. 10. und Cl. *Salmasius* in Exerc. *Plinianis* gedencken, abgeschrieben. Denn die allegata, welche *Salmasius* producirt, sindt hierinne mit allen Worten, fide collationis meae, zu befinden; so sol auch Johannes *Dee*, Medicus zu *Londen* in Engelland, welcher Monada Hieroglyphicam geschrieben, und Kayser *Maximiliano* a. 64. dediciret, die Physica *Democriti* cum scholiis *Synesii*, *Pelagii* et *Stephani* Manuscriptis gehabt haben, selbige sindt auch von einem Italo *Dominico Pizimentio* ins latein übersezet, und a. 1574 zu *Cölln* neben des *Mizaldi* memorabilibus in druck gegeben worden. Und ob diese tractatus, wo nicht alle, doch die meisten ins lateinische vertiret, hiebevor in *Theatro chymico*, in *turba Philosophorum*, in *tomis aurei velleris*, und dergleichen scriptis, publiciret worden : inmassen den *Democriti* Physica et Magica vom *Hermolao* Barbaro ad *Dioscoridem*, *Pselli* Epistola ad *Xiphilinum* Patriarcham, vom Mylio tract. de Basil. Philosophic. *Zosimi* opuscula, *Stephani* Praxis, und andere von andern citiret worden : So sindt sie doch meines Wissens in der grund sprache noch nie zum druck gefertiget worden, dessen sie doch wol würdig waeren, weil viel gutes dings aus der antiquitaet darinnen enthalten, und daraus der ursprung und anfang der Kunst von so langer Zeit her zu sehen. Sonsten aber, weil sie sehr dunckel und lauter stückweis, moegten sie zur Alchemy, als welche heutiges tages mit ihren praeceptis und exemplis vom *Zuingero*, *Libavio*, *Sala*, *Crollio*, *Bignino* et eius interpretibus *Hartmanno*, *Fabro*, *Brendelio*, *Billichio*, *Sennerto*, *Mylio* und

(1) In Bibliotheca Fontis bell. uti testatur *Delrius* tom. 1. disq. Mag. c. 5 q. 1. sect. 1 in fine.

andern herrlich exorniret, derer vielfaeltigen particular processen in Transmutatoria zu geschweigen, nicht gar nöthig seyn. In gemein ist von diesen scriptis zu wissen, dass sie saembtlich durch etliche münche und andere gelehrte, erst zwar zu *Alexandria*, und hernach zu *Constantinopel* von einer zeit zur anderen gefertiget, in ein corpus zusammen gebracht worden. Von dannen selbiges in *Italiam*, und in die *Königliche Bibliothec* gelanget und beygesezet worden. Gar glaublich ist, das es durch die *constantinopolitanischen exules* (wie denn derer umbs iahr Christi 1400 und hernach, bis die stadt in *Mahomeths* haende kommen, viel in *Italien* und *Franckreich* aufgenomen worden als *Bessarion*, *Em. Chrysoloras*, *Lascaris*, *Argyropylus*, *Gaza*, *Apostolius*, *Chalcondylas*, *Nicolaus Trachaniotes*, *M. Cananus*, *Andronicus*, *Callistus*, *G. Trapezuntius* etc.) dahin kommen ; wie andere bücher mehr, und sonderlich des *Corinti* (denn das ist sein rechter nahme nicht Cointus oder Quintus) *Smyrnaei* Paralipomena Iliados et Odysseae Homericae *Tryphiodori* et *Coluthi* poemata, *Orphei Crotoniatae* Argonautica, et alia rariora.

Von denen Scriptoribus, die hierinnen genennet werden, etwas weniger insonderheit zu gedencken, so befindet sich, das sie theils heyden, theils Christen zu *Athen*, umbs iahr 400 gelebt, und hernach zu *Alexandria* in *Aegypten*, welche nutrix Philosophorum prae *Athenis*, wie *Camerarius* in vita *Synesii* beweiset, gewesen, in massen denn auch vor selbiger Zeit unserm Keyser *Diocletiano* die Goldmacher-Kunst daselbst und in *Persia*, von Juden, Christen und heyden, fast getrieben worden, wie beym *Suida* in Χημεία zu lesen, und ist an dem, das *Heliodorus*, unter welches nahmen ein opusculum f. 42 [= 51] zu befinden, von *Alexandria* bürtig, durch seine Eltern, den *Hermiam* und *Ardesiam*, neben seinem bruder *Ammonio*, dem *Proclo* damalen berhumbsten Philosopho zu instituiren zugeführet worden ; mag auch wol seyn, das dieser der Kunst zugethan und erfahren gewesen, auch Keyser *Theodosio M.* etwas von seinen schrifften dediciret hat. Sintemal gar glaublich, das obgedachter Keyser zu der Kunst eine sondere beliebung muss getragen, und das dieselbe an seinem hoffe damal vielfaeltig getrieben worden. weil auch *Eugenius*, entweder der *Fl. Eugenius Asellus* Praef. Urbis, oder der andere (welcher bey ihm wegen seiner Kunst und beredsamkeit (tanta eruditione praestabat, ut aperta schola oratoriam profiteretur, sagt *Zosimus* l. 4.) in grossen ansehen und gnaden stunde ; hernach aber, weil er *Valentiniano* Imp. interfecto in thörichter meinung, durch

hülffe *Arbogastis Franci*, das occidentalische reich zu beherrschen war, vom Keyser in einer Feldschlacht uberwunden, gefangen und enthaubtet worden, wie beim *Zosimo* l. 4. und *P. Diacono*, l. 2. zu lesen) solcher zugethan gewesen, wie denn eines processus, welcher ihme zugeschrieben, f. 190. a [= 199] gedacht wird. Allein, das selbiger *Heliodorus* solte der autor dieser carminum seyn, ist nicht zu glauben. Denn wenn man sie gegen des *Gregorii Nazianzeni*, welcher auch damaln gelebt, haelt, so ist der unterscheid handgreifflich, ist nicht mehr, als ein elend gedichte, von vielen Soloecismis, und erratis Prosodiacis und nicht lesenswürdig. Verrathen sich auch darmit, das man die Zeit, zu welcher sie geschrieben, daraus abnehmen kann. Es hatten die Graeculi infimae aetatis und ihrer hochsten barbarie beliebung an solcher art carminum, daher denn auch *Psellus* legum synopsin ad Imp. *Mich.* Ducam, umbs iahr 1100. ingleichen *Tzezes*, *Constantinus*, *Manasses*, umbs iahr 1200. ihre historien, und *Nicephorus Callistus* Synopsin totius scripturae umbs iahr 1300. versibus politicis, theils iambicis beschrieben, denen dann dieser nachgeahmet. Denn die nahmen *Archelai*, *Hierothei*, *Theophrasti* sindt erdichtet, und die schlimmen carmina alle eines autoris, und nichts mehr als der *Stephanus* in versus übersezet : der wunderlichen decompositorum, vielfaeltigen Exclamationen, und unnöthigen repetitionen, die in diesen carminibus ad nauseam zu lesen, zu geschweigen. So ist auch gewiss, das der vorgenante *Heliodorus*, *Hermiae F.* ein heyde gewesen, und ▪ secta Platonica, wie e vita *Isidori*, autore *Damascio*, apud *Photium* C. 242. zu sehen : der autor aber dieser carminum ein Christ. So hat auch unter mehr gemeltem Keyser *Pappus*, Philosophus Alexandrinus et Mathemat. cuius collectaneorum Mathem. libri habentur, unter welches nahmen ein process in diesem codice f. 189. b. [= 198ᵛ] zu befinden, gelebet, wie beim *Suida* zu sehen.

Synesium belangende, dessen scholia über des *Democriti* Physica et Mystica an *Dioscorum*, sacerdotem magni *Serapidis* f. 71 [= f. 82 sqq.] et seqq. zu befinden, so hat zwar einer dieses nahmens unter denen *Theodosiis* gelebt, zu *Athen* und *Alexandria* studiret, ist auch nachmals a. 410. Bischoff zu *Cyrenen* in *Libya* worden, dessen scripta in offenen druck sind zum neulichsten a. 1633 Lutetiae a. *Dion. Petavio*, Soc. Iesu cum notis gegeben worden. Diesem aber können gemelte scholia nicht zugeeignet werden, dieweil darinn der kindische irthumb vom *Ostane* und *Democrito*, davon drunter gemeldet werden wirdt enthalten : gedachter

Synesius (1) aber ein hochverstaendiger und sehr gelehrter mann, wie seine scripta bezeugen, gewesen, und eines so groben fehlers mit warheit nicht mag beschuldiget werden. So ist auch in allen seinen büchern nicht die geringste nachrichtung von dieser kunst, oder auch, das er mit gedachtem *Dioscoro* gemeinschafft gehabt haette, zu befinden, da er doch seinen ganzen lebenslauf Ep. 57 weitlauftig beschrieben, auch von seiner ankumft, von seinen studiis, von seinen Eheslandt, kindern, bruder, freunden und vielfeltigem zugestandenem unglück hin und wieder meldet. Eben zu selbiger Zeit hat auch *Zosimus*, Philosophus Alexandrinus, geschrieben, welches unterschiedene tractatlein hierinne passim zu befinden, die doch mit fug ihme nicht können alle zugeschrieben werden. Denn weil darinnen etlicher simplicium gedacht wirdt, die denen allen Medicis Graecis nicht bekant gewesen, sondern von denen *Persern* und *Arabern* erst erfunden, genennet und gebraucht worden, als da sind βελιλὲγ, Νατὴφ, Θένακαρ, Ζονθία, Τάλκ, Χάλκ etc. so erscheinet hieraus, das erst nach der *Perser* und *Araber* Zeit, da nunmehr die Griechen angefangen die kunst, die sie verlohren, von denen *Persern* und *Arabern* wiederumb zu holen, welches umbs iahr Christi 900 ohngefehr geschehen, solche meisten geschrieben worden seyn, welches, da es *Salmasius* in acht genommen, hätte er das caput περὶ ποιήσεως χαλκοῦ ξανθοῦ, welches in diesem codice f. 122 b [= 131ᵛ] unterm titulo Βαφὴ τοῦ Ἰνδικοῦ σιδήρου, gelesen wirdt nicht dem *Zosimo* zugeschrieben, zu geschweigen, das in selbiges Capitis nigro der *Zosimus* allegiret wird. Wie denn auch der tractatus, welchen *Salmasius* dem *Zosimo* zueignet, darinnen er aber die *Arabische* und *Muhammedische* gelehrte und künstler σοφοὺς Ἰσμαελιτῶν nennet, nicht dieses alten *Zosimi*, sondern eines andern vil iüngern Werck ist. Denn die *Saracenen* haben *Aegypten* erst a. 640. sich bemaechtiget, auch selbig land, bey 600. iahren durch ihre Caliphas regiret und besessen, die maech-

(1) Quin haec impostura corrumpendi inscriptiones liborum frequentari ab hominibus lucri cupidis incepit, dum nimirum inter reges Aegypti *Alexandriae* et *Pergami* studium et aemulatio conquirendorum librorum vehementer ferveret. Qui enim ad instruendas regias bibliothecas omnis generis volumina adportabant : cum viderent, antiquorum scripta praecipue expeti et vendi pluris recentibus antiqui alicuius nominatique autoris nomen praescribebant ut tradit *Galenus* ad. l. Hipp. de nat. hominis extremo et 2 initio, qui simul l. περὶ ἰδίων βίβλων etc. suo nomine abusos fuisse quosdam in titulis librorum et pro *Galeni* vendidisse, quamvis ipse non agnosceret, tamen annotavit.

tige stadt *Alcair* umbs iahr 970. darinnen erbauet, und zu befestigung ihres status, allerhand kunste, sonderlich die Medicin, Astronomiam und Chemiam, nachdem sie den *Persischen* dominat, und alle desselben Schätze an sich gebracht, dahin gepflanzet: Inmassen denn umbs iahr 750. und hernach vier mächtige *Saracenische* potentaten, als *Almansor, Haron- Raschydus, Alaminus* und *Almaimon* einander succediret, welche nicht allein in allen künsten selbsten excelliret, sondern auch gelehrte leute aus allen nationen von Christen und Iuden, an ihre höfe gezogen, und da in *Italien, Franckreich, Teutsch- und Grichenland* die gröste barbaries und Finsterniss war, ist bey ihnen in Orient und *Aegypten* possessio artium et eruditionis omnis zu finden, und in höchsten flor gewesen, und haben gemelte Sultanen damaln die besten und nuzbarsten bucher, den *Homerum, Pindarum, Hippocratem, Platonem, Aristotelem, Euclidem, Dioscoridem, Galenum, Ptolemaei* Syntaxin magnam, und, wie etliche wollen, auch die opera *Augustini, Ambrosii, Hieronymi, Leonis und Gregorii M.* in die Arabische sprache transferiren lassen. Das auch gemelter *Zosimus* eben derienige Historienschreiber sey, welcher unterm keyser *Theodosio* iuniore, umbs iar Christi 420. Comes et exadvocatus fisci gewesen, dessen bücher auch noch heutiges tages furhanden, ist ganz unzweifelig, denn ob er wol, wie aus seinem büchlein ad *Theosebiam* zu sehen, von erschaffung des menschen, von der menschwerdung, und vom leiden des Sohns gottes zu reden gewust. so hat er doch die alten *Aegyptischen* fabeln, und *Platonicas* speculationes (welchen die gelehrten in *Aegypten* dazumal sehr ergeben waren, als die da mit der Christen lehre besser, als des *Aristotelis* Philosophia überein stimmeten, mit welchen die furtreflichsten heidnischen Philosophi, *Plotinus, Amelius, Porphyrius, Iamblichus, Proclus,* ihre schriften angefüllet, aus welchen auch der Erzkezer *Valentinus,* der auch ein *Aegyptier* war, sein delicium von den aeonibus und anderen, wie beim *Epiphanio* zu lesen, genohmen und bewehret) aus dem *Pimandro Trismegisti* genohmen, daran geschnizt und das hohe geheimnis auf die elende kunst, das prophetische gesichte *Ezech.* 37. von denen verdorreten und zerstreueten todten gebeinen auf sein scriptum von denen chymischen öfen, wie auch andere Artisten das hohe liedt *Salomonis,* und mehr textus scripturae auf die *Chrysopoeiam* gedeutet. In selbiges *Zosimi* nahmen irret *Salmuth* ad Pancirol. P. 2. lib. 4 p. 349. da er ihn aus *G. Agricola Rosinum* nennet, und mit einem andern dieses nahmens der ein

Arabs, confundiret, wie denn gedachter *Salmuth* ib. aus den einen Magistro dieser kunst, *Orus Chysorychites* vom *Olympiodoro* genennet, zwene *Orum* et *Chysorichium* machet; item das er *Chanoth* nennet, dessen wahrer nahme *Chemis* oder *Chimes,* von welchem auch die kunst ihren nahmen bekommen, und welches *Zosimus, Olympiodorus, Stephanus,* als eines gar alten propheten und lehrers gedencken. Dieses *Chemis,* welcher in der lehre de principiis dem *Parmenidi* nachgefolget, wié *Olymp.* f. 173 [= fol. 182] schreibet, nahme ist eben der, mit welchem einer aus den Aegyptischen Pharaonen beim *Diod.* Sic. l. 1. *Chemmis,* und des Patriarchen *Noae* Sohn *Cham,* qui et *Chamephes,* ist genennet worden: der hat mit seinen nachkommen *Aegypten* nach der Sündflut zum ersten beherrschet, und von seinem nahmen haben auch die *Aegyptischen* Priester und gelehrten, das land in ihren verborgenen Schrifften Chemiam genennet, wie *Plut.* de *Iside* et *Osiride* meldet. Endlich ist bey *Zosimo* zu observiren, das er f. 196 [= 205] nur eines dolmetschers gedencket, der die Ebraeische bibel in grichische und aegyptische zu zeiten *Ptolemaei* versezet, da doch ingemein von vielen, die solch Werck verrichtet hätten, geschrieben wirdt. Item das er meldet, es sey die bibel dazu mal nicht allein in die grichische, sondern auch in die durch Aegypten ubliche landsprache, (welches weil sonst nirgend zu befinden, man wollte denn den *Philonem* l. de vita *Mosis,* da er gedencket eines Festes, welches die iuden und heyden in *Aegypten* in einem tage iährlich in Insula Pharao, alda die bibel ins grigische vertirt worden, zum gedechtnis der grichischen version celebriret, und also ob eandem causam zusammen kommen, hieher ziehen, etwas zweifelig), transferiret worden. Seiner gedencket auch *Suidas,* das er χημευτικὰ geschrieben, und nennet ihn Philosophum Alexandrinum; item *Photius* Cod. 170 nennet es λόγους χημευτικούς. In diesem Codice f. 100ᵃ [= 109] und 105ᵃ [= 114] wirdt er, vielleicht von seiner Geburtsstadt, *Panopolita* genennet.

Folgends hat *Olympiodorus,* dessen buchlein f. 168ᵇ [= 175] anfähet, geschrieben, und ist die meinung *Salmasii,* als hätte dieser extremis *Graeciae* temporibus gelebet, daher falsch, dieweil er des *Stephani,* welcher umbs iahr Christi 620. floriret, und dieser kunst erfahren gewesen, ganz nicht, des *Zosimi* aber und *Synesii,* als welche kurz für ihm gewesen, gar offt gedencket, da doch diese scriptores dieses sonderlich im gebrauch haben, das sie alle ihre vorfahren an der kunst allegiren und nennen: es ist

auch dieser *Olympiodorus* meines erachtens derienige, welcher *Thebis Aegyptiis* natus historiam sui temporis von a. 400 bis 425. in 22 buchern beschrieben, und keyser *Theodosio* Juniori dediciret hat. Weil er f. 182 [= f. 191] *Hermetem* ἐν τῇ κυρανίδι βίβλῳ allegiret, so hat man daher abzunehmen, das dasienige falsch sey, was *Gerhardus Cremonensis* in praefat. libri virtutum Physicalium collecti experientia kyrannidarum *Kyranni* regis *Persarum*, und nach ihm *Barthus* l. XI Advers. c. 17. vorgegeben, als sey selbig büchlein a. 1168. zu *Constantinopel* aus den Persischen oder Arabischen ius Grichische zum ersten vertiret worden. Zu geschweigen, das auch *Zosimus* l. 9. de Chymia ad *Theosebiam* den *Hermetem* in Physicis, welches buch eben dasienige ist, wovon iezo gehandelt wird, allegiret. Laudat illud a *Zosimo* fragmentum *Scaliger* not. ad Chron. *Euseb.* f. 243 in quo est, Angelos Egregoros (six appellarunt orientalium Ecclesiam Doctores, seducti figmentis Iudaeorum circa cap. 6. Gen. v. 1 et seqq. angelos malos, eosque cum filiabus hominum coiisse, et generasse gigantes statuerunt) docuisse foeminas chemiam, aliasque inutiles et malas artes: *Tertull.* l. de cultu foemin. et *Cemens* Alex. l. 2. Paedag. c. 12. Cosmeticen seu fucatoriam omnemque mundum muliebrem: *Seldenus* Syntag, 1 de Dis *Syrisc. X.* ex apocryphis *Enochi* etiam Matheseos inventionem, quam angeli isti foeminas docuerint adtribuit v. *Lactant.* l. 2. divin. Instit. c. 15. *Stephanum* Gobarum apud *Phod.* Cod. 232 c. 26. Rader. anim. ad Chron. Alex. p. 17 et seqq. So ist auch unrecht, dass sie vermeinen, der nahme des Konigs und autoris sey *Kyranus*, wie denn auch *Schenkelius* obser. f. 649 und *Montius* an vielen orten seiner Practicae thut. *Nic. Caussinus* ad *Hor. Apoll.* Hieroglyph. et in Polyhist. Symb. nennet ihn *Kyraniden*: *H. Iunius* Adag. 24. c. 3. autorem Κοιρανίδων. Den das buchlein ist für sich also genennet worden, der autor aber, der es gemacht, oder dem es ingemein zugeschrieben worden, *Hermes, Hormor* oder *Hormisda*, welches nahmens gelehrte leute und Könige in *Persien* zu unterschiedenen Zeiten, als a. 270. 290. mit dem *Diocletiano*, und 570 gelebt: und hat dieser *Diocletianus*, sonder zweiffel nicht allein neben Cassirung der alten Aegyptischen iahrrechnung, die Egyptischen vom goldmachen beschriebene bücher, wie *Suidas* schreibet, darumb verbrennet, damit wenn ihnen die goldmacher Kunst entzogen, sie so leichtlich nicht rebelliren möchten, sondern er wirdt mit denen Persianischen Kunstbuchern gleicher gestalt gebahret habeu, da er dieselben erlangt, dieweil die Kunst daselbst damaln nicht wenig

in schwang ginge, und sie denen *Romern* fort an in Haaren lagen. Es heist aber ein zusammen gelesen, aus vielen zusammen getragenes buch. Und weils die *Perser* und *Araber* aus ihrer und anderer Philosophen Magia zusammen getragen, haben sie es Curanon, daher auch Alcoranus recentioribus Graecis Κουράνιον quod collectionem praeceptionum divinarum den nahmen hat, genennet, und sonderlich der erste interpres Graecus. Die Grichischen scribenten aber haben solch Wort, (weil sie's vielleicht nicht verstanden, sonst hetten sie es συναγωγὴν, συλλογὴν, oder σύνοψιν gegeben) behalten, und nur mit änderung der termination in ihre sprach gezogen. Ob aber die gerühmbten Commentarii in *Platonis* Gorgiam, Alcibiadem, Phaedonem, Philebum, Phaedrum, item in *Aristotelis* Meteorologica, Posteriora Analytica et Metaphysica, dieses *Olympiodori* seindt, ist nicht leicht zu determiniren. Coniecturae meae *Olympiodorum* hunc Philosophum Alexandrinum eundem esse cum Historiae scriptore, maxime favet, quod teste *Photio* Cod. 80. refert ipse se esse τὸ ἐπιτήδευμα ποιητήν. Ποιητὰς enim hi scriptores appellant illos, qui artem sacram docent exercentve. Unde extremo huius codicis: γίνωσκε, ὦ φίλε, καὶ τὰ ὀνόματα τῶν ποιητῶν· Πλάτων, Ἀριστοτέλης etc. et ipsum artis exercitium s. doctrina τοῦ μυστηρίου ποίησις vocatur f. 80 b.

Interpres autem Photii, quid eo loco ποιητὴς esset, non intellexit, vertit enim professione poëtam, quasi carminibus pangendis deditum, quod longe secus est: simulque erratum est in isto, cum λόγους χημευτικοὺς vertit, sermones frigidos apud eundem *Photium* c. 170. vocem ἀπὸ τοῦ χειμῶνος deductam esse opinatus.

Vom *Stephano* ist offenbar, das er ein Christ gewesen, dieweil er etliche sprüche aus den Evangelisten, auch die episteln *S. Pauli* offt anzeucht. In der lehre aber vom heil. Geiste, also das derselbe nur vom vater ausgehe, ist er etwas irrig, praxi 7. wie alle dieienigen, welche denen orientalischen und Grichischen Kirchen damaln zugethan. Er hatte gelebt unterm keyser *Heraclio*: und ist unter allen diesen scriptis keines, das die macht sprüche und lehren der alten besser erkläret.

Von dem *Democrito*, dessen in diesen scriptis nicht allein offt gedacht wirdt, sondern welches buchlein von der Purpurfarbe, Gold, Silber und Edelgesteinbereitung etc. c. f. 62 b. und ein anders dem *Leucippo* zugeschrieben f. 212 b [= 221v] zu befinden ist gar ein alberer, wiewol alter gedancke, das man davor halten will, er sey derienige, welcher zu zeiten der Persischen Monarchie

Abderis in Thracia gelebet, wie denn dieser meinung ausdrücklich ist der *Pseudo-Synesius,* als f. 73 a [= 82] zu sehen. Eben das ist auch im griechischem Chronico *Eusebii* f. 43 zu lesen; sed narrationem eam *Scaliger* non esse *Eusebii*, verum *Panodori* Monachi Aegyptii Chronographi, qui sub *Arcadio* Imp. floruerit, excerptamque a *Georgio Syncello*, qui totum eiuus (*sic*) Chronographiam exscripserat, circa annum Christi 792. farragini isti insertam esse putat. *Eusebii* non esse valde verisimile est ; neque enim *D. Hieronymus* in *Eusebianis* reperit : *Aegyptio* autem autori ea oratio maxime convenit, cum faciat ad commendationem gentis, a qua Graecorum Sophorum famosissimus fuerit institutus et adscitus. Et quia *Ostanis* nomen omnibus *Persarum* Magis commune factum esse fatetur ipse *Scaliger*, non debebat de *Ostane, Democriti* mystagogo, (si cetera vera est ista narratio) dubitare, quod *Ostanem, Xerxis* in Graeciam comitem, de quo *Plinius* l. 30, c. 1 noscere per aetatem non potuerit *Democritus*. An oblitus erat, *Xerxem* in Graeciam transeuntem cum exercitu apud *Democriti* patrem divertisse, quod testatur ex *Herodoto Laërtius!* Den weil *Democritus*, wie sie vorgeben, die kunst vom *Ostane* in *Aegypten*, dahin er gereiset seyn soll, gelernet; von demselben auch in templo *Memphitico* in anwesen des ganzen collegii *Ammonei* vel sacerdotalis eingeweihet, und zu einem mitgliede aufgenommen worden : dieser *Ostanes* aber, wie aus dem fragmento f. 66 [= 75] erscheinet, ein Christ gewesen, so folget daraus unwiedersprechlich, dass diese dem *Democrito* zugeeignete Sachen, nicht des Abderiten sein. Und ob man gleich sagen wolte, wie ichs denn auch davor halte, es wäre das fragmentum dem *Ostani* unrecht zugeschrieben, so ist doch aus den stylo offenbar, dass das gemelte tractatlein des uhralten *Democriti* gar nicht sey. Eines alten scribenten sind sie, der die natur der mineralien wol verstanden auch der Medicinae erfahren gewesen, und vielleicht einer des nahmens, der etwa ante *Constant.* M. so des *Democriti* mystagogus geweseu seyn sol zu zeiten des Königs *Saporis,* (denn das ist derienige, welcher in diesem Codice f. 85 [= 94ᵛ] *Sophar* genennet wirdt) in *Persien* der kunst nachgereiset, *Sapores* aber bis ins iahr Christi 270. regiret, so ist vermutlich, das dieser *Democritus* umbs iahr 300. beim *Ostane*, welcher dergestalt der dritte dieses nahmens were, in *Aegypten* könne gewesen seyn. Vielleicht ist dasienige, was *Synesius* und andere vom *Ostane* und *Democrito* desfals melden, alles erdichtet, und sind die scripta anderer autorum, welche damit ihre opera in ansehen kämen,

die nahmen so alter Philosophen, welche wegen Wissenschafft geheimbter künste in aller Welt berhumbt, denenselben vorgesezet. Es ist sich aber nicht zu verwundern, das dem alten Physico *Democrito* diese scripta rudi isto et simplici seculo zugeeignet, und fur des *Democriti* gehalten worden, dieweil schon zu *Plinii* zeiten dergleichen furgangen war, wie zu sehen l. 24. c. 17. l. 30. c. 1. Beim *Laërtio* in vita *Democriti*, und beim *Gellio* l. 10. c. 12. und beim *Colum.* l. 7. de re rustica c. 5. stehet, quod hypomnemata *Boli* (in vulgatis perperam est *Doli*) *Mendesii,* quae fuere de re pecuaria, sub nomine *Democriti* falso prodita sint. Und bemüheten sich viel ihre portentosas fabulas unter *Democriti* ansehnlichen nahmen den leuten bey zu bringen; wie denn dergleichen mit dem *Hermete* Trismegisto geschehen; auch haben Poeten, die da bey 500. 600. 700. iahr nachm *Seneca* gelebt, ihren Carminibus des *Senecae* nahmen vorgeschrieben. Sie haben aber dem offt genanten *Democrito* das büchlein von Purpurfarbe und περὶ ζωμοῦ zugeeignet, weil sie aus dem *Laërtio* verstanden, das er περὶ χυμῶν, de humoribus, und περὶ χροιῶν, de coloribus, geschrieben : da doch unter diesen und ienen argumentis ein grosser unterscheidt ist.

Gleiche meinung hat es mit der *Cleopatra*, von der melden diese scribenten, das sie eines aus denen *Ptolemaeis* in *Aegypten* gemahl gewesen, und führet sie doch *Stephanus* praxi 9. ein, als wenn sie mit dem *Ostane* gespräch hielte, denn ob man gleich sagte, es wäre der *Ostanes* secundus, welchen *Alexander* M. in seinen Felzügen bey sich gehabt, wie *Xerxes* den ersten *Ostanem,* weiss man doch, das der ersten dreyen *Ptolemaeorum*, welche nach dem tode *Alexandri* bey hundert iahren in *Aegypten* regiret, keiner ein gemahl nahmens *Cleopatra* gehabt, und wie kan der *Cleopatrae,* oder denen scriptoribus Geoponicis veteribus, aus welchen ein theil des tractatleins von Massen und Gewichten genommen, wie f. 114. a. [= 123] zu sehen, selbiges zugeschrieben werden, da doch darinne der dreyssig silberling, für welche *Judas Christ* den Herrn verrathen : Item das *Job* in seiner krankheit oder plage sieben und ein halbes iahr zugebracht, gedacht wirdt? Das final des tractatleins ist von einem recentissimo Graeculo, wie aus denen Worten, μόδης, κούμουλος abzunehmen, hinzugethan. Unterdessen gehet dergleichen scriptis, deren autores man entweder nicht gewis weiss, oder die da andern autoribus zugelegt werden, an ihrer Würde nichts ab, sondern siehet man billich darauf, was darinnen gelehret werde.

Von *Mich. Psello* ist ingemein bekant, das er zu *Constantinopel* umb. das iahr 1080. und hernach gelebt. Ist zu seiner Zeit einer der gelehrtesten in *Graecia* gewesen, und hat an verborgenen künsten gutte lust gehabt, auch sehr viel bucher geschrieben, deren die meisten noch in Bibliotheken stecken, wie aus den *Indicibus Bibliothecarum* beim *Possevino* zu sehen.

Das Lexicon aber ist eines recentioris autoris, etwa fur 250 iahren, auch darinnen viel ungereimbtes dinges und uberaus falsch geschrieben, und vielfältig durch einander verwirret, das das wenigste recht aneinander hangt, und gehet dies sonderlich an nach des *Democriti* und *Synesii* opusculis; wie ich denn mit eigener hand an unzehligen orten so viel bey der cursoria lectione geschehen können, die grobsten mendas abgethan, und zugleich gewiesen, wo und wie der textus von einander gerissen und versezet worden : Sondern ich vermuthe auch, es mangeln unterschiedene tractatus darinne. Denn *Salmasius* gedencket, wie man Smaragden und anderen Edelgesteinen eine schöne gehörige farbe und glanz geben, wie man die perlen ründen, und wie man vergielbte oder sonst unscheinbare perlen schön weis machen könne, welche kunststücklein unter die χειρόκμητα, derer er f. 192 b [= 201ᵛ] gedencket, und dergleichen auch *Democritus* sol geschrieben haben, wie beim *Plinio* l. 24. c. 17. zu sehen, gehoren, und sind gemelte kunstliche modi in dem koniglichen exemplari zu befinden. So wird auch f. 184 [= 193] in diesem codice eines buches *Zosimi*, βίβλος κλοιδῶν und f. 103 [= 112] κλοιδίον genannt, erwehnet, und sagt *Suidas*, das dieser *Zosimus* 24 bucher nach ordnung der buchstaben ad *Theosebiam* sororem von dieser materia geschrieben. Weil den dieser Codex aus ienne abcopirt, so hat der schreiber übel gehandelt, das er die feine antiquität nicht allein so schändlich verfälschet, sondern auch noch darzu gestümmelt, und hat mit dieser arbeit nicht das brod, das er darbey mag gessen haben, verdienet. Wäre auch zu wünschen, das man das Exemplar mit dem Originali oder Autographo einsten conferiren könte, und sodenn würde dies werk gelehrten, die zur antiquität lust haben, in viel wege nuz und zu gebrauchen seyn.

Altenburg, m. Apr. 1654
Th. R. D.

II

Ueber das Verhältnis des Codex Parisinus 2327 (= A) zum Codex Marcianus 299 (= M)

FORTSETZUNG VON CATALOGUE II 341-358

VON OTTO LAGERCRANTZ

A 74 r 14-75 r 24

Der Traktat, der sich an den Namen von Komarios knüpft, ist in A erhalten, in M aber übergangen. Berthelot hat ihn II 289, 13-292, 2 herausgegeben und III 278-282 übersetzt. Dass die Ausgabe von Berthelot hier und da recht viel zu wünschen übrig lässt, braucht nicht erst bewiesen zu werden. Der Grund ist klar genug : unserem Verständnis bereitet der Inhalt an nicht wenig Stellen ganz besondere Schwierigkeiten. In seinem Aufsatze Zur Geschichte der Alchemie und des Mystizismus (Nachrichten der kgl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Phil. hist. Klasse, 1919 S. 1-37) bietet Reitzenstein eine Neuausgabe des Traktates und behandelt eine Reihe von Fragen, die damit in Verbindung stehen. Er kennt die Handschrift aus eigener Erfahrung nicht, sondern verlässt sich auf die Angaben von Ruelle bei Berthelot. Seine Lesungen zeigen, dass er vor der Überlieferung keinen allzu grossen Respekt hegt. Wie er den Inhalt auffasst, bleibt meistens dunkel, weil er keine Übersetzung beifügt.

An der Hand von Photographien, die ich meinem Kollegen J. Bidez verdanke, werde ich den Text mitteilen und ihn gleichzeitig, wie ich hoffe, etwas begreiflicher gestalten, als bisher geschehen ist. Es wird sich dabei zeigen, dass Ruelle mitunter fehlerhafte oder unvollständige Angaben bietet. Das ist bei mehr als einer Gelegenheit für Reitzenstein verhängnisvoll geworden.

Text	Übersetzung

A 74 r[14] Κομαρίου φιλοσόφου ἀρχιερέως διδάσκον τὴν[15] Κλεοπάτραν τὴν θείαν καὶ ἱερὰν τέχνην τοῦ λίθου τῆς φιλοσοφίας.

Unterricht den Komarios, Philosoph und Oberpriester, der Kleopatra gibt in der göttlichen und heiligen Kunst, den Stein der Philosophie herzustellen.

[16] κύριε ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων, ὁ πάσης κτίσεως δημιουργός, ὁ τῶν[17] οὐρανίων καὶ ὑπερουρανίων δημιουργὸς καὶ τεχνίτης, ὁ μακά-[18]ριος καὶ ἀεὶ διαμένων, ὑμνοῦμεν εὐλογοῦμεν αἰνοῦμεν[19] προσκυνοῦμεν τὸ ὕψος τῆς βασιλείας (βασιλεῖα A) σου. σὺ γὰρ ὑπάρχεις[20] ἀρχὴ καὶ τέλος. καὶ σοῦ ὑπακούει πᾶν κτίσμα ὁρατὸν[21] καὶ ἀόρατον, ὅτι ἔκτισας αὐτά. ἐπεὶ δὲ ὑπουργὸς κέκ-[22]τηται ἡ ἀίδιος βασιλεία σου, ἱκετεύομέν σε · κύριε πολυ-[23]έλεε, διὰ τὴν ἄφατον φιλανθρωπίαν σου φώτισον τὸν νοῦν καὶ[24] τὰς καρδίας ἡμῶν, ὅπως καὶ ἡμῶν εἷς δοξάζῃ (ἡμεῖς δοξάζην A) σε τὸν μό[25]νον ἀληθινὸν θεὸν ἡμῶν, κύριε (καὶ A) πατὴρ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ σὺν τῷ[26] παναγίῳ καὶ ἀγαθῷ καὶ ζωοποιῷ σου πνεύματι, νῦν καὶ ἀεὶ εἰς τοὺς[27] αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.

Gott der Herr der Mächte, der Schöpfer der ganzen Welt, der Schöpfer und Bildner der Wesen an dem Himmel und über dem Himmel, der selige und immer verbleibende, wir preisen rühmen loben verehren die Höhe deines Reiches. Denn du bist der Anfang und das Ende. Und dir gehorchen alle sichtbaren und unsichtbaren Geschöpfe, weil du sie geschaffen hast. Und weil dein ewiges Reich dir zu Diensten steht, beten wir zu dir : sehr barmherziger Herr, auf Grund deiner unsäglichen Menschenliebe erleuchte unseren Geist und unsere Herzen, auf dass unser einer dich preist als unseren einzigen wahren Gott, Herr und Vater unseres Herrn Jesus Christus nebst deinem hochheiligen, guten und lebenspendenden Geist, jetzt wie immer in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen·

74v [1] ἀπάρξωμεν (ἀπάρξωμε A) ταύτης τῆς βίβλου τῆς χρυσικῆς καὶ ἀργυρικῆς. γραφῇ δ' ὥς[2] τις ποιεῖ θέντος (γραφίδος τῆς ποιηθέντος A) παρὰ Κομαρίου τοῦ φιλοσόφου καὶ[3] Κλεοπάτρας τῆς σοφῆς περὶ κρίσεως βίβλος καθ' ἡ-[4]μᾶς — οὐ χῆτις (οὐχὶ τῆς A) ὑπὲρ ἡμῶν βίβλου — περιέχουσα

Fangen wir dieses Buch über Gold und Silber an. Es möge ein Buch geschrieben werden, wie es jemand tun kann, wenn er die Frage nach Sonderung der Operationen im Sinne des Philosophen Komarios und der weisen Kleopatra stellt, ein Buch von unserem Standpunkte aus —

τῶν φώτων[5] καὶ οὐσιῶν τὰς ἀποδείξεις. ἐν ταύτῃ τῇ βίβλῳ διδασκά[6]-λιον (διδασκαλίου A) Κομαρίου τοῦ φιλοσόφου ἀρχιερέως πρὸς Κλεο-[7]πάτραν τὴν σοφήν.

unseretwegen liegt kein Bedürfnis eines Buches vor — das Darstellungen von Feuerungen und Substanzen enthält.

In diesem Buch findet sich eine Lektion, die der Philosoph und Oberpriester Komarios der weisen Kleopatra erteilt.

Κομάριος ὁ φιλόσοφος τὴν μυστι-[8]κὴν φιλοσοφίαν τὴν Κλεο[9]πάτραν διδάσκει ἐπὶ θρόνου-καθήμενος καὶ ἐν τοῖς λείοις εὐμένοις (τῆς λησευμένης A) αὐτοῦ τῆς φιλοσοφίας[10] ἀφαψάμενος. αἰτεῖ (ἔτι A) οὖν μυστικὴν τὴν γνῶσιν τοῖς νεύμασιν[11]. ἐφῆσεν δὲ καὶ τῇ χειρὶ ὑπέδειξεν τὸ ¡πᾶσα μονὰς καῇ (καὶ A) διὰ[12] τεσσάρων στοιχείων γυμνάσας.

Der Philosoph Komarios unterrichtet Kleopatra in der geheimen Philosophie. Er sitzt auf einem Thron uud hat sich in seinem schlichten Wohlwollen an die Philosophie gemacht. Er verlangt durch seine Winke, das Wissen geheim zu halten. Er hat sie eingelassen und dies mit der Hand angedeutet, nachdem er eine Arbeit darüber verfasst hat, dass jede Einheit durch Brennung in vier Hauptoperationen hergestellt werden soll.

καὶ ἔλεγεν·

Und Komarios sprach :

ἡ μὲν γῆ ἐστερέωται[13] ἐπάνω τῶν ὑδάτων, τὰ δὲ ὕδατα ἐν ταῖς κορυφαῖς τῶν ὀρέων[14]. λαβὼν οὖν τὴν γῆν, ὦ Κλεοπάτρα, τὴν οὖσαν ἐπάνω τῶν ὑδάτων[15] καὶ ποίησον σῶμα πνευματικὸν τὸ πνεῦμα τοῦ στυπτηρίου. ταῦτα ἔοι-[16]κε τῇ γῇ καὶ τῷ πυρί, τὰ μὲν τὴν θερμότητα τῷ πυρί, τὰ δὲ[17] τὴν ξηρότητα τῇ γῇ. τὰ δὲ ὕδατα ὄντα ἐν ταῖς κορυφαῖς[18] τῶν ὀρέων ἐοίκασιν τῷ ἀέρι καὶ τῷ ὕδατι, τὰ μὲν τὴν ὑγρότητα τῷ ὕδατι, τὰ δὲ τὴν ψυχρότητα τῷ ἀέρι καὶ τὸ ὕδωρ[19] εἶτα μένον (τὸ ἀέρι κατὰ μὲν τὴν ψυχρότητα τὸ ὕδωρ[19] εἶτα μὲν A) τὴν ὑγρότητα τῷ ἀέρι καὶ τῷ πυρί. ἰδοὺ ἐξ ἑνὸς μαρ[20]γαρίτου καὶ

Die Erde liegt auf den Wässern befestigt und die Wässer auf den Spitzen der Berge. Nimm so, o Kleopatra, die Erde, die auf den Wässern liegt, und mache den zusammenhaltenden Geist zu einem geistigen Körper. Die ersteren Wässer gleichen der Erde und dem Feuer, einerseits dem Feuer an Wärme und andererseits der Erde an Trockenheit. Die Wässer, die auf den Spitzen der Bergen liegen, gleichen der Luft und dem Wasser, einerseits dem Wasser an Flüssigkeit und andererseits der Luft an Kälte und das Wasser, das sodann übrig bleibt, gleicht der Luft und dem

ἑνὸς ἄλλου ἔχεις, ὦ Κλεοπάτρα, πᾶν βαφεῖον (βάφεον A).

[21] λαβοῦσα ἡ Κλεοπάτρα τὸ ὑπὸ Κομαρίου γραφὲν ἤρ-[22]ξατο παρεμβολὴν ποιεῖσθαι χρήσεων ἑτέρων φιλο-[23]σόφων τοῦ τετραμερῆ (τετραμερεῖν A) τὴν καλὴν φιλοσοφίαν, τουτ-[24]έστιν τὴν αὐτὴν ὕλην ἀπὸ τῶν φύσεων ὡς διδαγμένην καὶ εὑρισ-[25]κομένην καὶ ἰδέαν τῶν πράξεων τῆς διαφορᾶς οὔτης.

[26] οὕτως καὶ τὴν καλὴν φιλοσοφίαν ζητοῦντες τετραμερῆ (τετραμερεῖν A) [27] ταύτην εὕρομεν, ἢ εὑρήκαμεν ἑκάστου τὴν γενικὴν τῆς (75 r) [1] φύσεως. πρῶτον ἔχουσα μελάνωσιν, δεύτερον λεύκωσιν, [2] τρίτον ξάνθωσιν, τέταρτον ἴωσιν. πάλιν δὲ ἕκαστον τῶν εἰρη-[3]μένων, οὐκ ἐκ γενικῆς, ἔχον πλῦνε αὖθις (πλὴν ἑαυτοῖς A), πάντως εἰ μὴ [4] στοιχεῖον ἡμεῖς κέντρον, δι' οὗ κατὰ τάξιν προβαῖνον. οὕτως[5] καὶ ἐνταῦθα μεταξὺ μελάνσεως καὶ λευκώσεως καὶ ξαν-[6]θώσεως καὶ ἰώσεως ἔστιν ἡ ταριχεία καὶ τῶν εἰδῶν ἡ πλύσις,[7] μεταξὺ λευκώσεως καὶ ξανθώσεως ἔστιν ἡ χρυσοχοοποίησις[8] καεῖτ' οὐ (καὶ τοῦ A) ξανθώσεως καὶ λευκώσεως, μέσον δὲ ἔστιν ὁ τοῦ συνθέ-[9]ματος διχασμός.

Wasser an Beweglichkeit. Siehe, aus einer Perle und etwas anderem bekommst du, o Kleopatra, einen beliebigen Farbestoff.

Kleopatra nahm die von Komarios verfasste Schrift und begann da einzuschieben Stellen aus anderen Philosophen darüber dass die gute Philosophie vier Teile umfasst. Die gute Philosophie ist das Ausfinden, wie die Lehre ist, einer und derselben Materie aus den Naturen und eine Übersicht der Operationen, die sie unterscheidet.

So finden auch wir bei Untersuchung der guten Philosophie, dass sie vier Teile umfasst, wie wir es für die allgemeine Philosophie der Natur gefunden haben. Sie umfasst erstens Schwärzung, zweitens Weissung, drittens Gilbung, viertens Rötung. Ferner umfasst jede der genannten Hauptoperationen, obgleich nicht wegen der Eigenschaft als Hauptoperation, ein „ reinige nachher „. Wir: die Reinigung ist, wenn nicht eine Hauptoperation, jedenfalls ein Zentrum, durch das hindurch ein ordnungsgemässes Fortschreiten der Operationen stattfindet. So gibt es auch hier zwischen Schwärzung, Weissung, Gilbung und Rötung eine Mazeration und eine Reinigung der Sorten. Zwischen Weissung und Gilbung gibt es eine Herstellung von Goldguss, aber dann nicht zwischen Gilbung und Weissung, sondern ein Zwischenstadium ist

περάτωσις (περατώσης A) ἡ δι' ὀργάνου τοῦ μασθωτοῦ οἰκο-[10]νομία. πελανώσεως (ἐπλανώσεως A) πρῶτον τοῦ χωρὶς θεῖναι τὸ ὑγρὸν (τῶν ὑγρῶν A) ἀπὸ[11] τῶν σποδῶν διὰ τοῦ χρόνου τὸ μάκρος. καὶ ταριχεία δευτέρα[12] ἡ μῖξις τῷ ἀδύτῳ (τῶν ὑδάτων A) τοῦ σποδίου ὑγροῦ. λύσις τρίτη τῶν εἰ-[13]δῶν· ἑπτάκις καέντα ἐν τῷ πυρὶ ἐν τῇ ἀσκαλωνίτιδι[14] γάστρᾳ, οἷόν ἐστι λεύκωσις καὶ ἀπομελανισμὸς τῶν εἰδῶν διὰ[15] τῆς τοῦ πυρὸς ἐνεργείας. ξάνθωσις τετάρτη· ἥτις μιγεῖσα[16] μετὰ τοῖς ἄλλοις ὕδασιν ξανθοῖς ποιεῖται κηρίον εἰς ξάν-[17]θωσιν πρὸς τὸ ζητούμενον. χοοποίησις πέμπτη ἀ-[18]ποξάνθωσιν εἰς χρύσωσιν φέρουσα. ξάνθωσίς ἐστιν,[19] ὡς πρόκειται, ὁ διχασμὸς τοῦ συνθέματος. ἥτις μερισθεῖ-[20]σα εἰς δύο καὶ τὸ μὲν ἓν μέρος μίγνυται μετὰ ὑγροῖς[21] ξανθοῖς καὶ λευκοῖς. καὶ πρὸς ὃ θέλεις χοοποίησε[22] πάλιν. οἰητὴ (εἶτι A) ἡ σῆψις ἴωσις σῆψις ἴωσις εἰδῶν, του-[23]τέστιν ἴωσις καὶ σῆψις ἡ τελεία τοῦ συνθέματος ἐκστροφὴ[24] τῆς χρυσώσεως. δεῖ οὖν καὶ ἡμᾶς οὕτω, ὦ φίλοι, ποιεῖν[25] ὅτε τὴν τέχνην ταύτην περικαλλῆ (περὶ καλῆς A) βούλεσθε προσε-[26]γγίσαι.

da die Zweiteilung des Präparates.

Ausführung bringt die Behandlung im busenförmigen Apparat. Erstens bei dem Breimachen d.i. dem Ausscheiden der Flüssigkeiten aus den Aschen durch das Wirken der langen Dauer. Zweitens eine Mazeration ist die Mischung der Aschenflüssigkeit mit dem Rückstand. Drittens Lösung der Sorten: sie werden sieben Male im Feuer in einem Glasgefäss aus Askalon gebrannt. Dieser Art ist Weissung bezw. Entschwärzung durch die Tätigkeit des Feuers. Viertens Gilbung: die Lösung wird mit gelben Wässern vermengt und zu einem Wachs bereitet, um damit zu gilben und so das Gesuchte zu erreichen. Fünftens Herstellung von Guss, welche Entgilbung zwecks Goldbereitung bringt. Gilbung ist, wie oben gesagt, die Zweiteilung des Präparats. Dies wird in zwei Teile gebracht und der eine Teil wird mit gelben und weissen Wässern vermengt und um deinen Wunsch zu erfüllen, ein Guss wiederum hergestellt. Die Mazeration kann für eine Rötung der Sorten gehalten werden. Das bedeutet, dass die völlige Herauskehrung der Fähigkeit des Präparats in Gold zu wandeln eine Rötung bezw. Mazeration ist.

74 r 14-15 Die Überschrift.

Die Handschrift bietet διδάσκον. Ruelle hat dies in διδάσκοντος geändert, die Änderung aber als solche nicht vermerkt. Ich halte sie nicht nur für unnötig, sondern sogar für unstatthaft. Das Neutrum des Ptz. erscheint im Verhältnis zum Gen. als abstraktes Subst., behält aber im übrigen seine verbale Konstruktion bei. Vgl. z. B. Thuc. 2, 87, 3 τῆς γνώμης τὸ μὴ κατὰ κράτος νικηθέν, ἔχον δέ τινα ἐν ἑαυτῷ ἀντιλογίαν " das Gefühl des Geistes, nicht durch Tapferkeit besiegt zu sein, sondern bei sich einen gewissen Protest dagegen einzulegen. „ Die Überschrift wird dann 74v 5-7 wiederholt und zwar in der Form : διδασκάλιον Κομαρίου τοῦ φιλοσόφου ἀρχιερέως πρὸς Κλεοπάτραν τὴν σοφήν. Man bemerke, dass διδάσκον und διδασκάλιον einander genau entsprechen. Ich hebe nun mit Nachdruck hervor, dass das, was die Überschrift 74r 14-15 verspricht, erst 74v 7 anfängt. Worauf beruht diese Wiederholung? Die Antwort ist leicht : ein späterer Epitomator hat 74r 16-74v 7 ein Gebet und eine Art Vorrede eingeschoben, um dann den Inhalt der älteren Schrift in seiner eigenen benutzen zu können. Ich werde unten Gelegenheit haben auf das Verfahren des Epitomators zurückzukommen. Berthelot übersetzt durch " *Livre de Comarius, enseignant à Cléopâtre, etc.* „ Das ist aber sachlich falsch. Denn das vorliegende Buch stammt von Komarios nicht her, schildert aber, wie er Unterricht gibt, und erwähnt ausserdem eine Schrift von ihm. Und so muss ich gestehen, gar nicht zu wissen, wie man in diesem Zusammenhang den Ausdruck Κομαρίου διδάσκοντος wiedergeben sollte. Reitzenstein sagt S. 23 ; " Der Titel, den Berthelot wählt Κομαρίου... φιλοσοφίας ist keineswegs alt. Der wirkliche Titel folgt ja erst 290, 7. Nur die Stellung des Stückes mitten in der Sammlung konnte vielleicht schon den Schreiber oder einen Leser von A zu der Erfindung des Titels veranlassen. So beginne das Stück denn ohne jede Überschrift, wie es einst die Handschrift begann. „ Ich kann nicht umhin, diese Auslassung als sehr dreist zu bezeichnen. Die Überschrift, die Berthelot wählt, ist keine andere als die von A. Wie wir soeben sahen, kehrt sie einmal in der Fortsetzung wieder. Hierzu kommt noch, dass sie vorzüglich stimmt zu der des alten Inhaltsverzeichnisses in M ; Κομερίου φιλοσόφου διάλεξις πρὸς Κλεοπάτραν.

74r 16-27 Das Gebet.

16 κύριε ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων " Gott der Herr der Mächte „ zeigt dieselbe Wortfolge wie Berthelot II 109, 12 οἱ γὰρ θέλοντες ἄνθρωποι ἀρετῆς τυχεῖν 294, 8 εἰς τὸ δασὺ ὄρος ἐν δένδροις. So schon klass. z. B. Dem. 18, 176 καὶ τὸν ἐφεστηκότα κίνδυνον τῇ πόλει. Hierbei ist noch zu bemerken, dass der Nom. mit Artikel bisweilen als Vok. fungiert z. B. Berthelot II 87, 7 ἄκουε τοίνυν, ὁ ἔνθεος νοῦς, ὅτι. Vgl. Luc. ev. 18, 11 προσηύχετο · ὁ θεός, εὐχαριστῶ σοι.

17 ὑπερουρανίων ändert Reitzenstein in ὑπουρανίων unter Hervorhebung, dass anderenfalls die sichtbare Welt fehlen würde. Er scheint aber vergessen zu haben, dass das Adj. οὐράνιος nicht nur " in dem Himmel, „ sondern auch " an dem Himmel „ bedeutet. Vgl. Pind. P. 3, 134 ἀστέρος οὐρανίου Ar. Nub. 316 οὐράνιαι νεφέλαι Xen. Cyr. 1, 6, 2 ἐν οὐρανίοις σημείοις. Also eine ganz willkürliche Änderung.

Die beiden Sätze 19-21 σὺ γὰρ... ἔκτισας αὐτά werden von Reitzenstein übergangen. Aus welchem Grunde, weiss ich nicht. Vielleicht aus reinem Versehen.

21 ἐπεὶ δὲ ὑπουργὸς κέκτιται ἡ ἀΐδιος βασιλεία σου A übersetzt Berthelot durch " comme ton serviteur a été créé, (et que) ton règne (est) éternel „. Er lässt κέκτιται für κέκτισται stehen, gibt aber auch so eine, gelindest gesagt, sehr freie Übersetzung. Reitzenstein liest ἐπειδὴ πολλοὺς ὑπουργοὺς κέκτηται ἡ ἀΐδιος βασιλεία σου. Für meinen Teil halte ich jede Änderung für unnötig, lege aber dem Pf. κέκτηται passive Bedeutung bei. Vgl. Thuc. 7, 70, 8 τῆς οὐ δι' ὀλίγου πόνου κεκτημένης θαλάσσης " als das Meer, das die Athener in ihrer Gewalt hatten. „ Wegen ὑπουργός vgl. Eur. Hec. 448 τῷ δουλόσυνος πρὸς οἶκον κτηθεῖς' ἀφίξομαι. Wenn der Herr des ewigen Reiches nicht durch σοῦ, sondern durch ὑπό σου bezeichnet worden wäre, hätte gewiss kein Missverständnis aufkommen können.

24 ὅπως καὶ ἡμεῖς δοξάζην σε A stellt eine an sich unmögliche Verbindung dar. Berthelot übersetzt durch " afin que nous te glorifiions, „ wie wenn der Text δοξάζωμεν statt δοξάζην böte. Reitzenstein schiebt δυνώμεθα zwischen ἡμεῖς und δοξάζειν ein. Es scheint mir am einfachsten ἡμῶν εἷς zu lesen. Ich weise auf ἡμῶν in der folgenden Zeile hin, wo — ων durch zwei Bogen bezw. Zirkumflexe über dem vorausgehenden μ bezeichnet wird, und nehme an, dass die beiden Bogen bezw. Zirkumflexe hier aus Unachtsamkeit fortgelassen

sind. Man hat dann δοξάζην durch δοξάζῃ zu ersetzen. Über das bewegliche -ν s. Jannaris HGG 546 ff. Wegen der Bedeutung von εἷς vgl. z. B. Luc. ev. 17, 22 ἐλεύσονται ἡμέραι ὅτε ἐπιθυμήσετε μίαν τῶν ἡμερῶν τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου ἰδεῖν καὶ οὐκ ὄψεσθε.

25 καὶ πατήρ ändert Reitzenstein in καὶ πατέρα. Bei einer Koordination mit dem vorausgehenden θεόν hätte man dies erwarten müssen. Ich glaube aber, dass ein gerader Strich über και bezw. κε irrtümlich ausgelassen ist, und bekomme auf diese Weise κύριε πατήρ Wegen πατήρ als Vok. vgl. z. B. Joh. ev. 17, 25 πατὴρ δίκαιε.

27 τῶν vor αἰώνων hat Ruelle übergangen, ein Versehen das Reitzenstein mit Recht anmerkt.

74ᵛ 1-7 Die Vorrede des Epitomators.

Berthelot übersetzt : " Je commencerai ce livre par l'écrit relatif à l'or et à l'argent, au sujet de l'entretien entre Comarius le Philosophe et Cléopâtre la Savante. Le livre que nous avons ici ne comprend pas les démonstrations de notre autre livre, relatif aux feux et aux substances. C'est celui du maître Comarius, philosophe et grand-prêtre, livre adressé à Cléopâtre la Savante. " Dass unser griechische Text zu Grunde liegt, muss man wissen, um ihn in dieser Übersetzung erkennen zu können.

1 ἀπάρξωμε kann nicht nur als ἀπάρξωμαι, sondern auch als ἀπάρξωμεν gedeutet werden. Wenn ich die letztere Form vorziehe, so geschieht das, weil die 1. Plur. sonst immer erscheint z. B. 3 καθ' ἡμᾶς 4 ὑπὲρ ἡμῶν. Für den Schwund des -ν in der Endung s. Dieterich Unters. 90. Reitzenstein schiebt διά zwischen τῆς und χρυσικῆς ein. Er dürfte zwischen βίβλου und τῆς meinen. Wie ich vermute, hat er die Übersetzung " par l'écrit " bei Berthelot vor Augen. Der Einschub ist aber unnötig. Denn was hierauf folgt, lässt sich, wie wir sogleich sehen werden, als ein selbständiger Satz gestalten.

Hier ist sowohl von Gold als von Silber die Rede. In der Fortsetzung begegnet aber Gold allein. Alle Wahrscheinlichkeit spricht dafür, dass die Vorlage, die der Epitomator ausnutzte, beides in der Fortsetzung bot. Zu der Epitome aus Kleopatra werde ich unten eine Parallele namhaft machen, die Schwärzung, Weissung und Rötung vorschreibt, um Silber zu bekommen. Ich weise vorläufig auf Berthelot II 419, 22-420, 11 hin.

1 γραφίδος τῆς ποιηθέντος zerlege ich noch weiter in γραφῇ δ' ὥς τις ποιεῖ θέντος. Ich hebe hervor, dass ich keinen einzigen Buchstaben ändere, sondern nur eine andere Orthographie annehme. Unsere Wörterbücher geben γραφίς wieder durch 1. " Griffel, Pinsel " 2. " Gemälde " 3. " Nadel ". Wo Berthelot die Bedeutung " écrit " herhat, weiss ich nicht. Die Handschrift hat ποιηθέντος, nicht ποιηθείσης, wie Ruelle angibt. Das Verhältnis ist offenbar dasselbe wie oben bei 74ʳ14 διδάσκον. Wenn Reitzensein die tatsächliche Lesung gekannt hätte, wäre er sicherlich auf andere Weise verfahren. Er streicht τῆς hinter γραφίδος. Warum er das tut, ist mir nicht klar geworden.

γραφῇ im Konj. wie z. B. Apophth. 112 A ὁ θέλων ἐλθεῖν ἔλθῃ " wer kommen will, komme " ngr. ὁ θεὸς φυλάξῃ " Gott behüte ". ποιεῖ d. i. γράφει, denn an eine praktische Ausübung der Alchemie ist hier nicht zu denken. θέντος im Gen., obgleich die strenge Grammatik einen Nom. θείς erheischt. Vgl. z. B. Luc. ev. 12, 37 ἵνα ἐλθόντος καὶ κρούσαντος εὐθέως ἀνοίξωσιν αὐτῷ " damit sie ihm alsbald öffnen, wenn er kommt und anklopft ". θέντος παρὰ K. vgl. Plat. Prot. 322 D νόμον γε θὲς παρ' ἐμοῦ " erlasse ein Gesetz in meinem Namen ". Sachlich vgl. Berthelot II 57, 12 λέγω δὴ τὰς ἀφορμὰς λαβὼν (sc. Demokritos) συνεγράψατο παρὰ τοῦ μεγάλου 'Οστάνου. θέντος περὶ κρίσεως vgl. Arist. rhet. 3. 1424ᵇ 25 περὶ μὲν οὖν νόμων καὶ τῆς κοινῆς κατασκευῆς ἐντεῦθεν καὶ τιθέναι καὶ λέγειν εὐπορήσομεν " de legibus igitur deque constitutione civili ex his et contendendo et orando nobis facilius aditus fiet ".

Wenn der Verfasser der Vorrede sagt, dass er im Sinne von K. und K. schreiben wird, so kann das nicht anders gedeutet werden, als dass er an eine Epitome aus ihren Schriften geht. Die Schrift des Komarios, an die der Epitomator denkt, wird zweimal erwähnt : 74ᵛ 11 τὸ... γυμνάσας und 74ᵛ 21 τὸ ὑπὸ Κομαρίου γραφέν. Kleopatra hat selbst nichts geschrieben, wohl aber eine Sammlung alchemistischer Arbeiten veranstaltet: 74ᵛ 21 ἤρξατο παρεμβολὴν ποιεῖσθαι.

3 κρίσις lässt die Wiedergabe sowohl durch " Sonderung, Scheidung " wie durch " Entscheidung, Urteil " an und für sich zu. Auf Grund des Zusammenhanges scheint mir die letztere Bedeutung ausgeschlossen zu bleiben. Die Sonderung betrifft die Operationen teils unter einander, teils in ihrer Eigenschaft als Hauptoperationen und Nebenoperationen. Wenn Kleopatra und Komarios den Namen nach alt sind, weist jedoch ihr Interesse an Fragen dieser Art auf byzantinische Zeit hin. Reitzenstein ändert κρίσεως in κράσεως, was mich in nicht geringes Staunen versetzt.

3 βίβλος steht nicht mehr beziehungslos da, sondern bildet nach meiner Auffassung des Textes das Subjekt von 1 γραφῇ. Der Verfasser verspricht, in dem Buche seine Ansicht darzulegen, erklärt aber zugleich, offenbar stolz auf seine Gelehrsamkeit, für seinen eigenen Teil so eines Buches nicht zu bedürfen. An καθ' ἡμᾶς knüpft sich οὐχὶ τῆς ὑπὲρ ἡμῶν βίβλου als eine Art Parenthese. Statt οὐχὶ τῆς lese ich οὐ χῆτις und nehme hierbei nur eine andere Orthographie oder wenn man so will, nur eine Umstellung von ι und η an. Vgl. χήτει · στερήσει. ἐνδείᾳ. σπάνει... ῥηματικὸν ὄνομα χῆτις ἡ ἔνδεια καὶ χῆτος οὐδέτερον ὄνομα EM und χάτις · ἐπιθυμία. χρῆσις Hesych. Die Worte καθ' ἡμᾶς οὐχὶ τῆς ὑπὲρ ἡμῶν βίβλου belässt Reitzenstein nicht auf dem überlieferten Platz, sondern stellt sie vor 2 παρὰ Κομαρίου und zwar in der Gestalt καθ' ἡμᾶς μὲν οὐχί, ὑπὲρ ἡμῶν δέ. Um den Sinn der Worte hat er sich wenig gekümmert. Umstellungen dieser Art sind doch zu unglaublich.

4 περιέχουσα τῶν φώτων καὶ οὐσιῶν τὰς ἀποδείξεις ist ein Versprechen, das nicht gehalten wird. In der soeben genannten Parallele findet man indessen einerseits Berthelot II 416, 16 τοῦ ἀρσενίκου 416, 20 τοῦ ποντίου ῥᾶ und andererseits 420, 1 λουτρῷ ἢ ἄλλῃ τινὶ ἀσινεῖ θέρμῃ 420, 20 ἐν ἱππίᾳ ἢ ὁμοίᾳ τινὶ θερμασίᾳ.

5 διδασκαλίου wird von der Handschrift geboten, nicht διδασκάλου, wie Ruelle angibt. Die Änderung in διδασκάλιον ergibt sich fast von selbst. Erst auf diese Weise wird der Zusammenhang in die nötige Ordnung gebracht. Nachdem der Epitomator sein Gebet und seine Vorrede eingeschoben hat, kehrt er zum Ausgangspunkt zurück und macht dies dadurch kenntlich, dass er die urspüngliche Überschrift in etwas kürzerer Form wiederholt. Die falsche Lesung διδασκάλου benutzt Reitzenstein, um einen Titel unserer ganzen Schrift herauszubekommen : βίβλος περιέχουσα τῶν φώτων καὶ οὐσιῶν τὰς ἀποδείξεις διδασκάλου K. τοῦ φ. ἀ. πρὸς K. τὴν σοφήν. Er versetzt ferner, was damit zusammenhängt, die Worte ἐν ταύτῃ τῇ βίβλῳ zwischen 7 σοφὴν und Κομάριος. Wie abenteuerlich die Vorschläge von Reitzenstein sind, bedarf keiner Hervorhebung.

74ᵛ 7-12 Die Situation vor der Lektion.

Berthelot übersetzt : " Le philosophe Comarius enseigne à Cléopâtre la philosophie mystique ; il est assis sur un trône et s'est attaché à la philosophie secrète. Il ■ parlé pour ceux qui comprennent la science mystique et il a indiqué de sa main la Monade qui embrasse le Tout : il s'est exercé sur les quatre éléments ".

9. ἐν τῆς λησευμένης fasse ich als ἐν τοῖς λείοις εὐμένοις auf. Wegen λῆς = λείοις vgl. πεῖν = πιεῖν, λεῖς = λύεις bei Jannaris HGG 84. Die Adj. auf -ής gehen, insofern sie noch fortleben, seit dem 2. Jh. allmählich in solche auf -ος über z. B. ngr. ἀκριβός " teuer " ἄμαθος " ungebildet " δύστυχος " unglücklich " (Hatzidakis Einl. 381 f.). Durch den Plur. neutr. wird hier ein Abstraktum ausgedrückt. Es trifft sich so gut, dass Hdt 2, 45, 3 καὶ περὶ μὲν τούτων τοσαῦτα ἡμῖν εἰποῦσι καὶ παρὰ τῶν θεῶν καὶ παρὰ τῶν ἡρώων εὐμένεια εἴη einige Handschriften εὐμενέα statt εὐμένεια haben. Ruelle schlägt τῆς λησομένης mit Streichung von ἐν und Reitzenstein ἐκ τῆς πολλῆς εὐμενείας vor.

10 ἀφαψάμενος hat dieselbe Bedeutung und dieselbe Konstruktion wie das einfache Verbum z. B. Plat. rep. 3, 411 C μουσικῆς δὲ καὶ φιλοσοφίας μὴ ἅπτηται. Wir kennen schon vorher ἀφάπτω, aber nicht in dieser Verwendung. Der Präp. ἀπό lege ich hier perfektivierende Kraft bei, so wie in att. ἀποθνήσκω ἀποκτείνω neben τέθνηκα. Was Reitzenstein durch die Lesung ἐφαψάμενος gewinnen will, bleibt mir dunkel.

10 ἔτι deute ich durch αἰτεῖ. Bei μυστικὴν τὴν γνῶσιν mag, wer will, ein εἶναι hinzudenken. Für notwendig halte ich aber das nicht. Für ἔτι befürwortet Reitzenstein ἐπεί. Ruelle ändert νεύμασιν in νοήμασιν, eine Änderung die doch Reitzenstein verschmäht.

11 ἔφησεν δέ wird von der Handschrift geboten, nicht σησέν τε, wie Ruelle angibt. Ein Druckfehler ist offenbar da mit im Spiele. Statt ἔφησεν lese ich ἐφῆσεν, Aor. von ἐφίημι, und verweise auf ἐφεῖσα = ἐφῆκα Jagic Psalmenkommentar 261 Ps. 121, 1 (Radermacher Nt. Gr². 96). Parataktisch wird καὶ ὑπέδειξεν hinzugefügt, insofern das Objekt des Verbums aus ἐφῆσεν zu entnehmen ist. Reitzenstein bessert σησέν τε in ἐμυσταγώγησέν τε.

11 πάσα steht in der Handschrift, nicht πάσας, wie Ruelle angibt. Aus τὸ πάσας macht Reitzenstein ein Wort und ergänzt davor aus freier Faust εἰς τρεῖς. Ferner halte ich καί für gleich καῇ. Der Konj. ist desselben Schlages wie oben 74ᵛ 1 γραφῇ. Wir bekommen auf diese Weise einen finiten Satz πᾶσα μονὰς καῇ, der durch τό substantiviert und als Objekt zu γυμνάσας geführt wird.

12 Die vier στοιχεῖα sind, wie wir unten erfahren werden, μελάνωσις λεύκωσις ξάνθωσις ἴωσις. Der Verfasser hätte klarer — aber Klarheit entspricht seinem Zweck natürlich nicht — στοιχεῖα τῶν πράξεων sagen können. Das Wort στοιχεῖον hat hier dieselbe

Bedeutung wie γένος. Vgl. Arist. metaph. 4, 3. 1014b 9 ἐπεὶ οὖν τὰ καλούμενα γένη καθόλου καὶ ἀδιαίρετα (οὐ γὰρ ἔστι λόγος αὐτῶν), στοιχεῖα τὰ γένη λέγουσί τινες καὶ μᾶλλον ἢ τὴν διαφοράν, ὅτι καθόλου μᾶλλον τὸ γένος. Ich übersetze durch " Hauptoperation „. γυμνάζω " behandle ein Thema „ wie z. B. Socr. Patr. gr. 67, 685 C ἀκολουθεῖ γὰρ ἐξ ἀνάγκης τῷ ἀνθρωπομόρφῳ τὸ ἀνθρωποπαθές· καὶ τοῦτο γεγύμνασται παρά τε τῶν παλαιοτέρων καὶ μάλιστα παρὰ Ὠριγένους Was hier τὸ... γυμνάσας heisst, kehrt unten 74v 21 in der Gestalt τὸ ὑπὸ Κομαρίου γραφὲν wieder.

Berthelot III 279 N. 1 weist darauf hin, dass Monas der Titel eines apokryphen Buches von Moses ist und dass dieser Titel zu den Lehren der Karpokratianer stimmt, bei denen der grosse unbekannte Gott Monas hiess. Ich glaube indessen, dass das Wort viel einfacher gefasst werden muss, nämlich als Einheit, wie man sie bei jedem Ding findet, hier aber mit einer unausgesprochenen Beschränkung. Es heisst Berthelot II 404, 13 αἱ δὲ δύο σύνθετοι μονάδες αἱ συνερχόμεναι ἀλλήλαις τὰ δύο τοῦ συνθέματος ὑπάρχουσι μέρη, τότε ἄσηπτον, τὸ στερεόν, καὶ τὸ σεσηπὸς ὑγρόν, τὸ ἐκ τῆς χύτρας διὰ τοῦ ὀργάνου λειφθέν. Ferner II 405, 4 τὴν γενικὴν πρῶτον εἰπὼν μονάδα, εἰς τὸ καθ' ἀριθμὸν ἔληξεν, τὴν τελείωσιν τοῦ ξηρίου σημάνας. Was Komarios unter der Einheit versteht, ist das Streupulver (τὸ ξηρίον) oder der Stein der Philosophie (ὁ λίθος τῆς φιλοσοφίας). Es genügt, hierbei an die Überschrift zu erinnern.

74v 12-20 Die Lektion.

Berthelot übersetzt : " Et il a dit : La terre a été solidifiée au-dessus des eaux; et les eaux (se sont élevées) sur la cime des montagnes. Prenant donc, ô Cléopâtre, la terre qui est au-dessus des eaux, formes-en un corps spirituel, (avec) l'esprit de l'alun. Ces choses ressemblent à la terre et au feu, les unes au feu par la chaleur, les autres à la terre par la sécheresse. Les eaux qui sont au sommet des montagnes ressemblent à l'air par leur froidure : par leur humidité, à l'eau, ainsi qu'au feu. Voici que d'une seule perle et d'une autre (encore), tu tires, ô Cléopâtre, toute la teinture „.

12 καὶ ἔλεγεν steht als Impf. im Gegensatz zum Präs. in 8 διδάσκει 10 αἰτεῖ und zum Aor. in 11 ἐφῆσεν ὑπέδειξεν. Ein neuer Abschnitt wird dadurch angekündigt. Reitzenstein beachtet das nicht, wenn er ἔτι in ἐπεί ändert und dann καί vor ἔλεγεν streicht.

12-13 Wie Berthelot schon hervorgehoben hat, erinnert der erste Satz an die Schöpfungsgeschichte der Bibel. Dass der Anschluss nicht enger geworden ist, beruht offenbar darauf, dass Komarios zugleich etwas anderes sagen will. Der Gen. ὀρέων kann nicht nur zu ὄρος " Berg „ gehören, sondern auch zu ὄρεον " Scheune, Vorratskammer „. Die Gestalt wechselt : ὀρεῖον ὄρριον ὄριον ὠρεῖον ὤριον ὤρειον. Wegen der Bedeutung vgl. Geop. 2. 27 περὶ σιτοβολίου ἤτοι ὠρείου, ferner ὠρεῖον· ταμιεῖον Suid. Das Wort ist eine Entlehnung aus lat. horreum " Scheune, Vorratskammer „. Spiritus asper oder lenis, ο oder ω, ρ oder ρρ, ε oder ι ει vor einem Vokal, das alles spielt in der Aussprache des Mittelalters gar keine Rolle. Ich vermute, dass Komarios bei ὄρεα einen Destillationsapparat und bei κορυφαί die dazu gehörigen Abzugsröhre vor Augen hat. Die Handschrift M bildet unter dem Titel Κλεοπάτρης χρυσοποιΐα einen Destillationsapparat ab (Berthelot I 132). Man sieht da zwei Gefässe, die als φιάλη und λωπάς, und zwei Abzugsröhre, die als ἀντίχειροι σωλῆνες bezeichnet werden. Um meinen Vorschlag zu stützen, weise ich hin auf Berthelot II 142, 5 τὸ δοχεῖον τοῦ ὕδατος τουτέστιν τὸ ῥόγιον neben ῥογός " Scheune „. An den Abzugsröhren verdichten sich die Dämpfe zu Flüssigkeiten. Die destillierten Flüssigkeiten können sich dann weiter zu festen Körper verdichten. Als Repräsentant der festen Körper fungiert hier die Erde. Und so gelangen wir zu dem Nebensinn bei Komarios : die festen Körper sind Verdichtungen auf den Wässern und die Wässer Verdichtungen an den Abzugsröhren der Gefässe. Weder bei der biblischen noch bei der chemischen Auffassung hat es einen Zweck, hinter ὀρέων mit Reitzenstein ἀναδίδονται zu ergänzen.

Es werden zwei Sorten von Destillaten (ὕδατα) auseinandergehalten : solche die in feste Körper übergehen und solche die Flüssigkeiten bleiben. Komarios sagt nun von den ersteren, dass sie der Erde und dem Feuer gleichen und von den letzteren, dass sie der Luft und dem Wasser gleichen. Ich behaupte, dass Komarios Schwefel- und Quecksilberdestillate meint, und weise hin auf das syrische Buch Causa causarum (11. oder 12. Jh.), von Kayser, Strassburg 1898, übersetzt. Es heisst da S. 348 : " Dieser Stoff ward aus 2 Elementen bereitet, nämlich Staub und Sonne d. h. Erde und Feuer. Das ist der Schwefel, dessen Natur weiblich und der mit der ganzen Erde vermischt ist, wie wir sagten. Die nämliche Natur, welche aus Wasser und Luft bereitet ward, nämlich das Quecksilber, fällt beständig herab, versenkt sich in die Erde und vermischt sich mit dem Schwefel da, wo er sich findet. Aus dieser Vermischung

dieser beiden entstehen alle festen Körper, die es in der Welt gibt, zuerst jene 7, die nach den Namen der 7 Sternen genannt werden „.

15 ταῦτα = τὰ ὕδατα, ἐπάνω ὧν ἡ γῆ ἐστερέωται. Erst auf diese Weise bekommen wir den nötigen Gegensatz zu 17 τὰ δὲ ὕδατα. Reitzenstein ändert ταῦτα in τοῦτο, ohne jedoch zu sagen, worauf er das letztere beziehen will. 16 τὰ μέν " teils „ ... τὰ δέ " teils „. Warum Reitzenstein κατὰ μέν... κατὰ δέ befürwortet, ist mir nicht klar. Wegen des Acc bei ἔοικε vgl. Berthelot II, 443, 23 (= Psellus ed. Bidez 36, 4) πίττῃ τὴν σύστασιν ἐοικός Xen. Cyr. 2, 3, 7 τὴν ψυχὴν οὐκ ἀγεννεῖ ἀνδρὶ ἐοικός. 17 τὴν findet sich in der Handschrift vor ξηρότητα. Ruelle hat es aus Versehen übergangen. Reitzenstein merkt den Fehler an.

18-19 τὸ ἀέρι κατὰ μὲν τὴν ψυχρότητα τὸ ὕδωρ εἶτα μὲν A. Nach der Angabe von Ruelle bietet die Handschrift τῷ ὕδατι κατὰ statt τὸ ὕδωρ εἶτα. Das ist aber nicht der Fall. Reitzenstein liest τῷ μὲν ἀέρι κατὰ τὴν ψυχρότητα, τῷ δὲ ὕδατι κατὰ τὴν ὑγρότητα und streicht τὸ ἀέρι καὶ τὸ πυρί. Für meinen Teil schlage ich vor: τῷ ἀέρι καὶ τῷ ὕδατι, τὰ μὲν τὴν ὑγρότητα τῷ ὕδατι, τὰ δὲ τὴν ψυχρότητα τῷ ἀέρι, καὶ τὸ ὕδωρ εἶτα μένον. Ein nachlässiger Schreiber, der die Wiederholungen bemerkte, aber auf den Zusammenhang nicht achtete, hat, wie ich meine, eine Säuberung nach seinem Kopfe vorgenommen. Wenn wir annehmen, dass er einen Bogen über dem ν in μέν ausgelassen hat, bekommen wir μένον. Vgl. oben 74r 24 ἡμῶν εἷς.

Ausser dem Wasser des Schwefels und dem des Quecksilbers nennt Komarios noch ein drittes Wasser, das er ebenfalls mit zwei Elementen (Luft und Feuer) vergleicht, aber im übrigen dunkel lässt. Er versteht hierbei unter ὑγρότης offenbar nicht " Feuchte „, sondern, wie ich meine, " Gewandtheit, Beweglichkeit „. Es ist ja derselbe Mann, der oben ὀρέων auf zweifache Weise fasste. Welches ist das dritte Wasser? Wie ich vermute, das göttliche Wasser (θεῖον ὕδωρ), insofern dieses aus Schwefel und Quecksilber besteht.

14-15 λαβὼν... στυπτηρίου scheint teils den Zusammenhang zu unterbrechen, teils selbst in zwei verschiedene Teile zu zerfallen. Ein leidlicher Zusammenhang lässt sich mit dem vorhergehenden Satz herstellen, wenn man auf dessen chemischen Nebensinn Gewicht legt. Aber die Fortsetzung, die mit ταῦτα anfängt, steht unter allen Umständen ohne rechte Vermittelung da. Reitzenstein stösst sich an das mask. λαβών und ersetzt es durch λάβε. Viel einfacher wäre wohl dann λάβον. Die Form λαβών kann aber hervorheben, dass Komarios in Kleopatra trotz des Vok. nur einen

beliebigen Zuhörer erblickt, also keine Rücksicht auf ihr Geschlecht nimmt. Unterschiede dieser Art dürfen nicht verwischt werden. Ferner hat es ja keinen Sinn zu sagen, dass man Erde d. h. einen festen Körper nehmen und aus dem Dampf einen erstarrten Körper machen soll. Ich glaube zwei Parallelen vorführen zu können.

Erstens Berthelot II 452, 7 λαβὼν σὺν θεῷ λίθον οὐ λίθον, ὃν λέγουσι λίθον τῶν σοφῶν, ἐν ᾧ εἰσι τὰ δ̅ στοιχεῖα, γῆ, ὕδωρ, ἀὴρ καὶ πῦρ, τουτέστιν ὑγρόν, θερμόν, ψυχρὸν καὶ ξηρόν, λαβὼν οὖν τὸ ἓν τῶν δ̅ στοιχείων ἤτοι τὴν γῆν, τὸ ψυχρὸν καὶ ξηρόν, ὅπερ ἐστὶν ὁ φλοιὸς τῶν ὠῶν, πλύνας καὶ καθάρας, ψύξας καὶ τρίψας ἔμβαλε εἰς χύτραν. So fängt der Traktat an, den die Handschriften unter dem Namen von Nikephoros Blemmydes (1197-1292) bieten. Ob mit Recht, halten Berthelot III 423 N. 1 und v. Lippmann Alch. 110 für zweifelhaft. Gemeinsam ist hier, streng genommen, nur λαβὼν οὖν τὴν γῆν. Ich hebe indessen hervor, dass Blemmydes von dem Stein der Weisen spricht. Dass Komarios die Kleopatra in der Kunst des Steines der Philosophen unterrichtet, bekundet ja die Überschrift. Den vier Elementen legt Blemmydes je zwei der vier Qualitäten bei, Komarios aber nur je eine, dazu veranlasst, wie ich glaube, von Gen. 1, 10 " und Gott nannte das Trockene Erde „. Während Blemmydes die Erde mit der Schale der Eier identifiziert, versteht Komarios unter τὴν γῆν τὴν οὖσαν ἐπάνω τῶν ὑδάτων ein Destillat aus Schwefel.

Zweitens Berthelot II 146, 1 (Zosimos) λαβὼν τὴν ψυχὴν τοῦ χαλκοῦ τὴν οὖσαν ἐπάνω τοῦ ὕδατος τῆς ὑδραργύρου ποίησον σῶμα πνευματικόν. ἀναβαίνει γὰρ ἐπάνω ἡ ψυχὴ ἡ κεκολλημένη ἐν τῇ χώνῃ. τὸ δὲ ὕδωρ μένει κάτω ἐν τῇ κηροτακίδι, ἵνα παγῇ μετὰ τοῦ κόμμεως χρυσάνθιον, χρυσοζώμιον καὶ τὰ ἑξῆς. Ich konstatiere zunächst, dass das Quecksilber genannt wird. Das ist ja der eine der beiden Stoffe, um die der Gedankengang des Komarios kreist. Gemeinsam ist τὴν οὖσαν ἐπάνω τοῦ ὕδατος ποίησον σῶμα πνευματικόν. An der Stelle von τὴν ψυχήν bei Zosimos findet sich τὸ πνεῦμα bei Komarios. Und so kann ich nicht umhin, vor oder nach τὴν οὖσαν ἐπάνω τῶν ὑδάτων bei dem letzteren eine Lücke anzunehmen. Wie gross sie ist, scheint unmöglich zu bestimmen und zwar aus Mangel an Material, das vergleichbar wäre.

15 τοῦ στυπτηρίου ändert Reitzenstein nach dem Vorgang von Ruelle in τῆς στυπτηρίας. Wenn man von der Änderung absieht, so scheint doch der Alaun ein zu spezieller Stoff zu sein, als dass er in diese Darstellung passen könnte. Wie z. B. σωτηρία " Rettung „ von σώζω " rette „ ist στυπτηρία " Alaun „ von στύφω " ziehe zusammen „ abgeleitet und hat von Hause aus die Bedeutung " Zusam-

menziehung, zusammenziehendes Mittel „. Für das Adj. στυπτήριος, das unsere Wörterbücher nicht kennen, gibt es gute Analogien z. B. ἀμυντήριος “ abwehrend „ ἀλεξητήριος “ abwehrend „ ἀπειλητήριος “ drohend „ θελκτήριος “ bezaubernd „ κηλητήριος “ bezaubernd „ χαριτήριος “ dankbar „. Das Neutrum kann substantivisch verwendet werden z. B. ἀμυντήριον “ Schutz „ ἀλεξητήριον “ Heilmittel „ θελκτήριον “ Ergötzung, Zaubermittel „ χαριτήριον “ Geschenk „ Auch ohne dass Adj. auf -τήριος sich daneben belegen lassen z. B. κριτήριον “ Merkmal „ μυστήριον “ Geheimnis „ σημαντήριον “ Zeichen „ σχετήριον “ was abhält „. Und so meine ich, dass das Neutrum στυπτήριον hier in der Bedeutung “ Zusammenziehung, Zusammenhaltung „ erscheint. Wegen τὸ πνεῦμα τοῦ στυπτηρίου “ der zusammenhaltende Geist „ vgl. Dem. 21, 93 (Urkunde) ἡ κυρία τοῦ νόμου “ der gesetzliche Termin „ Act. ap. 8, 33 χολὴν πικρίας “ bittere Galle „ (Radermacher Nt. Gr². 109). Wenn der Geist entweicht, werden die Teile des Körpers nicht mehr zusammengehalten.

19-20 Auf den ersten Blick hin nimmt sich der Inhalt recht eigentümlich aus. Hier wie an anderen Stellen hilft uns erst eine Parallele weiter. So eine findet sich Berthelot II 447, 7 (Zosimos) λαβὼν μαργαριτάριν τὸ ἀττικὸν ἕψε ἐλαίῳ οὐκ ὑποφίμῳ, ἀλλ᾽ ἀπώμῳ ἐπὶ ὥρας γ̅ ἐπὶ μέσοις φωσί. καὶ λαβὼν ῥάκος ἐρίου ἔκθλιβε τὴν μάργαρον, ἵνα ἀποβάλλῃ τὸ ἔλαιον. καὶ ἔχε εἰς τὰς χρείας τῶν καταβαφῶν, ἡ γὰρ τελείωσις τοῦ ἐλαίου διὰ μαργάρων ἐστίν. Fast dieselben Worte kehren Berthelot II 114, 16 wieder.

An die Stelle von ἓν ἄλλο, das hier im Gen. ἑνὸς ἄλλου erscheint, können wir jetzt ἔλαιον setzen. Nun enthalten Perlen gar keinen Farbstoff und das tut auch nicht Öl. Wir haben es also bei Zosimos und Komarios mit Decknamen zu tun. Welcher Stoff hinter der Perle und welcher hinter dem Öl wirklich steckt, wage ich nicht zu entscheiden. Berthelot III 279 N. 4 findet hier, wie er sich ausdrückt, eine Anspielung an die Geschichte von den beiden Perlen der Kleopatra. Er deutet mit keinem Worte an, weder wie die Geschichte lautet, noch wo sie sich findet. Sein Verfahren erscheint mir um so eigentümlicher, als er gleichzeitig auf die eine der beiden Parallele bei Zosimos hinweist.

Auf eine Eigentümlichkeit möchte ich hier aufmerksam machen. Die Worte, die ich soeben aus dem syrischen Buche Causa causarum zitierte, stehen im letzten Kapitel S. 336-352. Der Verfasser geht von der Schöpfungsgeschichte der Bibel aus und fährt fort S. 336 : “ Indem Gott sagte : “ Es sammle sich das Wasser unter dem Himmel an einen Ort und das Trockne werde sichtbar „, sonderte er mit diesem Wort wieder das Wasser oberhalb des Himmels vom Wasser unterhalb des Himmels und die oberhalb des Himmels spannte er wie eine Zeltdecke aus „. Ferner S. 347 ; “ Die Eltern von allem und das, woraus diese Welt besteht, sind jene 4 Elemente, nämlich Wasser, Erde, Luft und Feuer, und ausser jenen 4 Naturen, ich meine heiss und feucht, kalt und trocken, gibt es nichts „. Dann S. 349 : “ Das Gold oder die Sonne entsteht so : wo ein gemässigter Ort und die Luft gesund ist und reiner Schwefel überwiegend, entsteht, sobald sich Quecksilber damit vermischt, Gold und ist es etwas heisser, entsteht rotes lautres Gold, ist die Hitze aber geringer, grünes weiches Gold „. Und zum Schluss S. 351 : “ Wie und woraus Edelsteine und Juwelen entstehen und bereitet werden „, die letzte Frage, die das Kapitel erörtert.

Wer Weltschöpfung — Perle bei Komarios und Weltschöpfung — Edelsteine bei dem Syrer neben einander stellt und auf die Ähnlichkeit, die im übrigen herrscht, achtet, wird sich dem Gedanken an eine gemeinsame Vorlage nicht verschliessen können, nur dass Komarios sie einer allegorischen Deutung zu seinem Zwecke unterzogen hat. Dass die Perlen zusammen mit den Edelsteinen immer eine Gruppe bilden, bedarf wohl keiner besonderen Hervorhebung. Wenn dieser Gedanke das richtige trifft, enthält A den Anfang und das Ende des Vortrages des Komarios.

74ᵛ 21-25 Die Situation nach der Lektion.

Berthelot übersetzt : “ Cléopâtre, ayant pris l'écrit de Comarius, commença à mettre en pratique les prescriptions des autres philosophes et à étudier la belle philosophie partagée en quatre parties, qui enseigne et découvre la matière provenant des natures, et la diversité des opérations „.

21 τὸ ὑπὸ Κομαρίου γραφέν ist dieselbe Schrift, die uns oben 11-12 in der Gestalt τὸ... γυμνάσας begegnete. Ihr fügt Kleopatra Schriften anderer Alchemisten hinzu, die sich ebenso wie Komarios zu der Vierteilung der Alchemie bekannten. Wie man allgemein annimmt, ist dies die Sammlung von Schriften, die im Fihrist (um 980) als das Buch der Königin Kleopatra bezeichnet wird. Vgl. Berthelot La chimie au moyen âge III 30.

23 τοῦ hängt von χρήσεων ab. Wenn man sich das nur klar macht, bietet die Konstruktion keine Schwierigkeit. Wegen der Auslassung

von εἶναι bei τετραμερῆ vgl. A 73r 11 διὰ τὸ ἐν ἀλλήλοις περιχριόμενα. Wie Berthelot zu seiner Übersetzung gekommen ist, bleibt mir ein Rätsel. Reitzenstein nimmt hinter φιλοσόφων eine Lücke an, streicht τοῦ und fügt καὶ ὥσπερ aus der Parallele Berthelot II 219, 13 vor τετραμερῆ hinzu. An allen Stellen unserer Schrift, wo Parallelen zu Gebote stehen, gibt er ihnen den Vorrang vor der Überlieferung in A. Es hat keinen Zweck, seine so gewonnenen Lesungen auch nur zu notieren. Wer eine Textstelle vorhat, muss doch zunächst untersuchen, welche Interpretation sie an und für sich zulässt und sie erst danach mit anderen vergleichen.

24 τὴν αὐτὴν ὕλην... εὑρισκομένην fasse ich als εὕρεσιν τῆς αὐτῆς ὕλης vgl. Hdt I, 34 μετὰ Σόλωνα οἰχόμενον " nach Solons Weggang „. Das von Ruelle übergangene αὐτὴν ist, wie sich sogleich zeigen wird, in diesem Zusammenhang von grossem Gewicht. Ich verweise zunächst auf Berthelot II 264, 1 τοῦτο ἀπέκρυψαν πᾶσαι αἱ γραφαὶ καὶ διὰ μόνης τῆς ἐκστροφῆς ἐδογμάτισαν, ὡς ἔλεγον· ἔκστρεψον τὴν φύσιν καὶ εὑρήσεις τὸ ζητούμενον. ἡ γὰρ φύσις ἔνδον κέκρυπται. τοῦτο γὰρ φύσιν ἔχει. Ferner sagt unser Epitomator 75r 23 ἡ τελεία τοῦ συνθέματος ἐκστροφὴ τῆς χρυσώσεως. Unter der einen und selben Natur bezw. dem Gesuchten haben wir Gold bezw. Silber zu verstehen. Das Gold wird ἀπὸ τῶν φύσεων " aus den Naturen oder Körpern „ d. h. aus den vier unedlen Metallen gewonnen. Um den Zusammenhang besser zu begreifen, braucht man nur die Partizipia in finite Formen zu wandeln : ὡς δεδίδακται καὶ εὑρίσκεται ἡ αὐτὴ ὕλη ἀπὸ τῶν φύσεων. Zu bemerken ist der Unterschied zwischen den Tempora. Bei δεδίδακται liegt unpersönliche, bei δεδιδαγμένην aber persönliche Konstruktion vor. Es ist dies ein sehr gewöhnlicher Wechsel z. B. Xen. An. 1, 4, 18 ἐδόκει θεῖον εἶναι καὶ σαφῶς ὑποχωρῆσαι τὸν ποταμὸν Κύρῳ ὡς βασιλεύσοντι und 3, 11, 1 ἔδοξεν αὐτῷ σκηπτὸς πεσεῖν εἰς τὴν πατρῴαν οἰκίαν. Das Plz. διδαγμένην, darf also nicht auf τὴν αὐτὴν ὕλην, sondern auf τὴν αὐτὴν ὕλην εὑρισκομένην bezogen werden. Wegen διδαγμένην statt δεδιδαγμένην vgl. z. B. Berthelot II 322, 5 κοσκινισμένου 322, 25 λαγαρισμένον.

25 οὕτης kann eine Verschreibung für αὐτῆς sein, weil οὕτως unmittelbar darauf folgt, Dass aber eine Form οὕτης ganz gut möglich ist, erhellt aus Kaibel Epigr. gr. 96, 4 οὕτη " τῇδε „. Auf dem Wege von agr. αὕτη zu ngr. τοὕτη würde ein οὕτη gar nicht unangebracht sein. Wir hatten oben 12 τεσσάρων στοιχείων, 23 τετραμερῆ τὴν καλὴν φιλοσοφίαν und jetzt τῶν πράξεων τῆς διαφορᾶς. Die Bezeichnungen wechseln, die Sache bleibt aber wesentlich dieselbe. Welches die στοιχεῖα, μέρη oder πράξεις sind, erfahren wir gleich

nachher : μελάνωσις λεύκωσις ξάνθωσις ἴωσις. Die Definition der guten Philosophie zerfällt in zwei Teile : der eine gibt das Ziel an, der zweite dass dieses Ziel durch gewisse Operationen erreichbar ist.

Zu dem Titel 74r 14-15, der wie der Text jetzt ist, für das ganze Stück zu gelten scheint, passt in Wirklichkeit nur was 74v 7-25 steht. Weil der Umfang so gering ist gegenüber dem des Traktats, den das alte Inhaltsverzeichnis des M hierauf folgen lässt, muss die Annahme sehr nahe liegen, dass wir kein Original, sondern nur einen Auszug vor uns haben. Zu demselben Ergebnis führt, wie wir soeben sahen, ein Vergleich der Lektion von Komarios mit dem syrischen Buche Causa causarum. Ob die Definition der guten Philosophie dem ursprünglichen Bericht angehört oder von dem Epitomator herrührt, erscheint mir recht zweifelhaft.

74v 26–75r 9 Allgemeines über die Einteilung der Alchemie.

Berthelot übersetzt : " Ainsi (disent-ils), en recherchant la belle philosophie, nous la trouvons partagée en quatre parties ; c'est ainsi que nous avons découvert (l'idée) générale de la nature de chaque chose. Dans la première partie... Maintenant, chacune des (parties) susdites n'existe pas d'une façon générale, en dehors des (éléments), c'est-à-dire si nous ne prenons partout ces éléments, comme un point central, à partir duquel nous procédons par ordre... entre le jaunissement et le blanchiment, existe le partage en deux de la composition „.

Mit 26 οὕτως fängt ein neuer Abschnitt an : wir begegnen wieder dem Verfasser des Gebetes und der Vorrede. Was er vorträgt, bezieht sich auf die Einteilung der Alchemie. Wie er selbst gesteht, schöpft er hierbei aus dem Buch der Kleopatra, dessen ersten Teil die Schrift des Komarios bildete : 74v 2 θέντος παρὰ Κομαρίου τοῦ φιλοσόφου καὶ Κλεοπάτρας τῆς σοφῆς περὶ κρίσεως.

Es heisst bei Olympiodor : Berthelot II 85, 14 εἴρηται δὲ ὑμῖν, ὦ μέγιστοι, ὅτι διὰ τῶν τεσσάρων στοιχείων λελαλήκασιν οἱ ἀρχαῖοι. ἴστε γὰρ ὅτι διὰ τῶν τεσσάρων στοιχείων τὰ τῇδε συνίστανται ξηρὰ καὶ ὑγρά, θερμὰ καὶ ψυχρά, ἄρρεν καὶ θῆλυ. δύο ἀνωφερῆ καὶ δύο κατωφερῆ· καὶ τὰ μὲν ἀνωφερῆ δύο, πῦρ καὶ ἀήρ, τὰ δὲ κατωφερῆ δύο, γῆ καὶ ὕδωρ. διὰ γοῦν τῶν τεσσάρων τούτων πᾶσαν συνιστήσαντο τὴν γραφὴν τῆς τέχνης. Also : Feuer Luft Wasser Erde sind die vier Grundstoffe (στοιχεῖα μέρη) und trocken feucht warm kalt

die vier Grundqualitäten der allgemeinen Naturlehre (ἡ γενικὴ φιλοσοφία τῆς φύσεως).

Die Alchemie (ἡ καλὴ φιλοσοφία) beschäftigt sich mit den Metallen, deren es sieben gibt. Sie stellt hierbei zwei Tetrasomien auf. Die eine ist die der unedlen Metalle: schwarzes Blei, weisses Zinn, gelbes Kupfer, rotes Eisen. Zosimos sagt: Berthelot II 167, 20 οὐσίας ἐκάλεσεν ὁ Δημόκριτος τὰ τέσσαρα σώματα· χαλκὸν ἔλεγε καὶ σίδηρον καὶ κασσίτερον καὶ μόλυβδον. πάντες ἐπιβάλλουσιν ἐν ταῖς δυσὶ βαφαῖς. πᾶσαι αἱ οὐσίαι ἐν ταῖς δυσὶ βαφαῖς κατεγνώσθησαν παρ' Αἰγυπτίοις ἀπὸ μόνου τοῦ μολύβδου πεποιημέναι· ἐκ γὰρ τοῦ μολύβδου τὰ ἄλλα τρία σώματα γεγόνασι. Wenn die unedlen Metalle aus Blei entstanden sind, so lassen sie sich auch in Blei zurückwandeln. Das so gewonnene Blei ist mit dem gewöhnlichen nicht identisch.

Die zweite Tetrasomie bilden die Erzeugnisse der Alchemie: schwarzes Blei, weisses Silber, gelbes Elektron (natürliche Legierung von Gold und Silber), rotes Gold. Den vier Erzeugnissen entsprechen vier Verfahren: Schwärzung Weissung Gilbung Rötung. Die Schwärzung ist eine Art Beizung, wodurch eine Substanz (οὐσία) fähig wird, die gewünschte Farbe anzunehmen. Der Stein der Philosophen heisst auch Zinnober der Philosophen (κιννάβαρις τῶν φιλοσόφων Berthelot II¹ 204, 4) Der Zinnober kann in Quecksilber und Schwefel zerlegt und aus ihnen wieder hergestellt werden. Quecksilber aus Zinnober kennt schon Theophrastos (v. Lippmann Alch. 602). Und für künstlichen Zinnober aus Schwefel und Quecksilber finden sich Rezepte bei den Alchemisten z. B. Cod. Holkham Hall N 19, Berthelot II 37, 18. Hinter dem Zinnober der Philosophen steckt, wie ich meine, der Glaube, dass das Weissfärben mit Quecksilber und das Gelbfärben mit Schwefel zusammen denselben Effekt hat wie das Rotfärben mit Zinnober. Wenn Quecksilber und Schwefel zusammengerieben werden, entsteht zunächst schwarzes Schwefelquecksilber und dann nach Sublimation roter Zinnober. Durch Färben erst mit Quecksilber und dann mit Schwefel bekommt man, um den von mir vermuteten Gedankengang der Alchemisten fortzusetzen, kein gelbes Elektron, sondern ein schwarzes Produkt. Und so nimmt die Rötung unter diesen Umständen die Gestalt einer Sublimation oder wenn man so will, einer Entschwärzung an. Ich möchte hierbei auf die Tatsache aufmerksam machen, dass das Elektron allmählich aus dem Gesichtskreis der Alchemisten schwindet und dass das dafür verwendete Zeichen im 5. oder 6. Jh. vom Zinn übernommen wird.

1 ἔχουσα braucht nicht in ἔχουσαν geändert zu werden. Denn es kann sich um einen selbständigen Satz handeln, wie bei 3 ἔχον 4 προβαῖνον. Vgl. Radermacher Nt. Gr². 205.

2. ἕκαστον τῶν εἰρημένων bezieht sich auf die soeben genannten vier Operationen μελάνωσις λεύκωσις ξάνθωσις ἴωσις. Aus dem vorausgehenden τετραμερῆ würde man μερῶν hinzudenken können. Das ist aber nicht nötig. Denn das Neutrum eines Pronomens weist häufig auf ein Mask. oder Fem. zurück (Kühner-Gerth 1, 60 ff.). Und ἕκαστος kommt ja einem Pronomen sehr nahe.

3 ἐκ γενικῆς " wegen der Eigenschaft als γένος „. Eine solche Bedeutung vermag ich für γενική nicht nachzuweisen. Es gibt aber Parallelen in Hülle und Fülle z. B μέση " Mitte „ Berthelot II 325, 7 ἢ ποίησον μίαν ὀπὴν εἰς τὴν μέσην. Ob man die vier Operationen γένη oder στοιχεῖα nennt, läuft, wie ich schon zu 74ᵛ 12 hervorgehoben habe, im Grunde auf eins heraus. Verschieden sind ja nur die Gesichtspunkte.

3 πλ ν ἑαυτοῖς deute ich als πλῦνε αὖτις. Ich betone, dass ich keine Änderung vornehme, sondern die überlieferten Buchstaben nur anders fasse. Wer den Byzantinern die Form αὖτις nicht zutraut, kann sie durch αὖθις ersetzen. Vgl. ngr. ἐλεύτερος = ἐλεύθερος. Dass die fragliche Veränderung nicht so späten Datums ist, erhellt z. B. aus CIG 5922ᵇ ἀπελέφτερος = ἀπελεύθερος (Jannaris HGG 55). Hinter αυ ευ vermag die mgr. und ngr. Aussprache zwischen τ und θ nicht zu unterscheiden, Meine Lesung πλῦνε wird durch πλύσιν in einer der Parallelen des Textes bestätigt. Übrigens ist hier gleich unten von einer πλύσις die Rede.

4 ἡμεῖς steht ohne Verbum. So eines lässt sich aber leicht aus dem Zusammenhang ergänzen.

5 μεταξὺ μελάνσεως καὶ λευκώσεως καὶ ξανθώσεως καὶ ἰώσεως nachlässig statt μεταξὺ μελάνσεως καὶ λευκώσεως, μεταξὺ λευκώσεως καὶ ξανθώσεως, μεταξὺ ξανθώσεως καὶ ἰώσεως. Wenn auf jede der vier Hauptoperationen eine πλύσις folgen soll, so ergibt das vier πλύσεις. Die vierte d. h. die nach der ἴωσις ist bei dieser Aufzählung ohne weiteres entfernt worden. Demselben Schicksal unterliegen in der Fortsetzung sowohl die zweite πλύσις d. h. die nach der λεύκωσις wie die dritte πλύσις d. h. die nach der ξάνθωσις. Von den vier πλύσεις bleibt also in Wirklichkeit nur die nach der μελάνωσις. Sie erfährt hier aber eine Erweiterung zu ἡ ταριχεία καὶ τῶν εἰδῶν ἡ πλύσις. Worauf die Erweiterung beruht, werden wir unten sehen. Der spezielle Teil 75ʳ 11-12 hält auch ταριχεία und λύσις τῶν εἰδῶν als zwei verschiedene Operationen auseinander.

7 μεταξὺ λευκώσεως καὶ ξανθώσεως erscheint nunmehr nicht ἡ πλύσις, sondern ἡ χρυσοχοοποίησις. Im Anschluss an den Gesichtpunkt, der dem πλῦνε αὖθις zu Grunde liegt, dürfte es am besten sein, auf das erstere Glied in der Verbindung λευκώσεως καὶ ξανθώσεως das Hauptgewicht zu legen. Wenn die χοοποίησις auf die λεύκωσις folgt, so ist klar, dass eine zweite λεύκωσις von einer zweiten χοοποίησις begleitet wird.

8 καὶ τοῦ ersetze ich durch καεῖτ' οὐ bezw. καὶ εἶτ 'οὐ. Die urgr. Verschmelzung lautet κᾆτα. Aus denselben Komponenten entsteht viel später im Att. καεῖτα wie καείς aus καὶ εἰς oder ἀεί aus αἰεί. Beispiele bei Crönert Mem. 106. καί hat hier adversativen Sinn vgl. Jannaris HGG 403. Weder Ruelle noch Reitzenstein hat den wahren Zusammenhang der Worte erkannt. Der letztere streicht τοῦ und δέ, eine bequeme Weise sich aus der Verlegenheit zu ziehen. Weil Berthelot II 220, 4 nicht λευκώσεως, sondern ἰώσεως hat, würden wir erwarten, dass Reitzenstein der von ihm hoch geschätzten Parallele folgen sollte. Das ist indessen nicht der Fall, was vielleicht auf reinem Versehen beruht.

Die Reihenfolge ξανθώσεως καὶ λευκώσεως zeigt, dass das grosse Werk von der ξάνθωσις zu der λεύκωσις zurückkehrt. Die Rückkehr ist indessen eine vollständige. Denn wir bekommen unten zu wissen, dass die ἴωσις eine σῆψις ist. Und Stephanos nennt die μελάνωσις eine grossartige und bewunderungswürdige σῆψις der Isis (v. Lippmann Alch. 105). Was bedeutet denn diese Rückkehr zum Ausgangspunkt? Nichts mehr und nichts weniger als die Schlange, die sich in den Schwanz beisst (οὐροβόρος δράκων).

Die Zahl der genannten Operationen beläuft sich auf zehn : 1. μελάνωσις 2. ταριχεία 3. πλύσις 4. λεύκωσις 5. χοοποίησις 6. ξάνθωσις 7. διχασμὸς τοῦ συνθέματος 8. λεύκωσις 9. χοοποίησις 10. ἴωσις.

75ʳ 9-24 Die Einteilung der Alchemie im einzelnen.

Berthelot übersetzt : " L'œuvre s'accomplit par le traitement au moyen de l'appareil en forme de mamelle; on s'y propose de séparer les liquides (volatils) des résidus fixes, opération de longue durée. En second lieu, vient la macération, où l'on mélange les eaux et les résidus humides (?)... La quatrième opération, c'est le jaunissement, dans lequel on mélange (le produit) avec les autres eaux jaunes... La cinquième opération, c'est la fusion, qui amène (les matières) de la teinte jaune à la coloration en or... Ajoutons encore que la

décomposition est une iosis; c'est l'iosis des espèces; c'est-à-dire que par l'iosis et la décomposition, (on réalise) la transformation finale de la composition pour la dorure ".

9 Dem Wortlaute nach wird man glauben müssen, dass alle Operationen im busenförmigen Gefäss ausgeführt werden. Hiergegen scheint 13 ἐν τῇ ἀσκαλωνίτιδι γάστρᾳ zu streiten. Nichts hindert indessen, dass der Krug aus Askalon Busenform hat und dass das Gewicht insofern auf dem Stoff liegt, als er aus Glas von Askalon ist. Bei der zuerst genannten Operation ist die Sache ohne weiteres klar. Das beweist der Gen. πελανώσεως, der von περάτωσις abhängt.

10 χωρισθῆναι kann, wenn man sich an das Pass. stösst, auch χωρὶς θεῖναι gelesen werden. τῶν ὑγρῶν ersetze ich durch τὸ ὑγρόν und weise auf 12 τοῦ ὑγροῦ hin. Der Ausdruck ἀπὸ τῶν σποδῶν kehrt 12 in dem Adjektiv σπόδιος wieder. Um die Flüssigkeit aus den Aschen d. h. die löslichen Bestandteile aus einem festen Stoff auszuscheiden (χωρὶς θεῖναι) verwendet man einen geschlossenen Topf (ὄργανον μασθωτόν), der mit einer Flüssigkeit gefüllt und dann erhitzt wird. Die Operation, wovon die Rede hier ist, ist offenbar keine μελάνωσις, wohl aber eine σῆψις. Ein Bearbeiter, der das gewahr wurde, strich das μ von μελάνωσις durch und setzte über das ε schräg nach rechts ein π. Ein nachlässiger Schreiber machte dann hieraus ἐπλανώσεως statt πελανώσεως. Die aus den Aschen gewonnene Flüssigkeit bezeichnete also der Bearbeiter als πέλανος " Teig, Brei ". Die Ableitung πελάνωσις " Breimachen " fehlt zwar in unseren Wörterbüchern, zeigt aber eine ganz regelmässige Bildung.

12 ἡ μῖξις τῶν ὑδάτων τοῦ σποδίου ὑγροῦ wird niemand begreifen können. Ruelle schiebt καί vor τοῦ auf eigene Faust ein, aber Berthelot vermag nicht zu sagen, welche Wässer hier gemeint werden. Statt καὶ befürwortet Reitzenstein ἢ und macht damit die Sache nicht besser. Für τῶν ὑδάτων schlage ich τῷ ἀδύτῳ vor. Vgl. Berthelot II 415, 12 ἀδύτων M, was richtig ist, gegenüber ὑδάτων B. Und τὸ ἄδυτον ist meines Erachtens " das der Lösung unzugängliche, der Rückstand ". Es wäre vielleicht am besten, durch die Lesung τῷ ἀλύτῳ den Schritt ganz zu tun. Man vergleiche nun Berthelot II 410, 2 καὶ καθ' ἕκαστα μὲν γὰρ τῇ ἀρχῇ διαιροῦσιν εἰς τὴν τῶν ὑγρῶν (so M. : ich lese εἴς τι τὸ ὑγρὸν) ἐκ τῶν στερεῶν τῇ διὰ τῶν ἀμβίκων ποιήσει τῶν ὑδάτων. ἔπειτα ἡ ἕνωσις αὐτῶν ἐν τῇ θυείᾳ. Auf die Lösung (διαιροῦσιν), die nur bis zu einem gewissen Grade (εἴς τι) gelingt, folgt die Mischung (ἕνωσις) der Flüssigkeit und des Rückstandes. Während die Mischung dort in einem Mörser stattfindet gibt unsere Stelle das dazu verwendete Gefäss nicht an.

12 λύσις statt πλύσις beruht, allem nach zu urteilen, auf demselben Verhältnis wie oben 10 πελανώσεως statt μελανώσεως. καέντα sc. τὰ εἴδη, das aus τῶν εἰδῶν zu entnehmen ist. Das Partizip statt eines finiten Verbums wie oben 3 ἔχον 4 προβαῖνον. Die Reinigung (πλύσις) wird der Entschwärzung (ἀπομελανισμός) und die Entschwärzung der Weissung (λεύκωσις) gleich gestellt. Vgl. Berthelot II 91, 15, ἀπομέλανσις ἤτοι λεύκωσις · οὐδὲν γὰρ ἄλλο σημαίνει ἡ λεύκωσις εἰ μὴ τὸ ἐκμελανίσαι κατὰ στέρησιν τοῦ μέλανος. Die Weissung schwindet dadurch aus der Reihe der selbständigen Operationen. Über die Gründe, aus welchen das geschieht, werden wir unten näheres erfahren.

15 Auf dem vierten Platz der Aufzählung erscheint jetzt nicht die Weissung, sondern die Gilbung. Auf dem sechsten Platz ist infolge dessen von dem einstigen Inhalt nur der Titel geblieben. Man kann sagen, dass ἥτις gleich αὕτη δέ ist. Wegen δέ in Rezepten unmittelbar nach der Überschrift vgl. z. B. P. Holm. α 12 ἄλλο. εἰς δὲ Δημόκριτον 'Αναξίλαος ἀναφέρει καὶ τόδε. Der Titel unterbricht also den Zusammanhang nicht. Ich brauche wohl kaum hervorzuheben, dass ἥτις auf die gleich vorher genannte Lösung (λύσις) geht. Wenn die Ausdrucksweise formal etwas unklar erscheint, so ist sie jedoch in inhaltlicher Beziehung ganz einwandfrei.

16 μετά mit dem Dat., worüber Jannaris HGG 338. ἄλλοις pleonastisch wie z. B. Xen. Hell. 2, 4, 9 τοὺς ὁπλίτας καὶ τοὺς ἄλλους ἱππέας. Von gelben Wässern ist im Vorausgehenden noch keine Rede gewesen. Statt ποιεῖται befürwortet Reitzenstein ποιεῖ τὸ, wie mir scheint, ohne Grund. Die Worte εἰς ξάνθωσιν πρὸς τὸ ζητούμενον scheinen besser zum 6. als zum 4. Platz zu passen, insofern sie ein wenig zu früh an den Stein der Weisen erinnern, der das Ziel der Operationen ist.

17 Entgilbung folgt auf Gilbung wie oben Entschwärzung auf Schwärzung. Ruelle lässt das ausser Acht, wenn er für die Lesung ἀπὸ ξανθώσεως eintritt. Was indessen Bedenken erweckt, ist die Entfernung der gelben Farbe. Ich vermute, dass der Text von Hause aus lautete: ἀπολεύκωσιν εἰς ξάνθωσιν „ Entweissung zwecks Gilbung „. Die Änderung hängt dann mit dem neuen Inhalt der vierten Operation zusammen.

18-20 Die Gilbung ist bis auf den Titel geschwunden und nimmt jetzt, wie wir schon gesehen haben, den Platz der einstigen Weissung ein. Verloren ist auch die laufende Nummer der siebenten Operation. ἥτις bezieht sich auf die Gilbung bezw. die gegilbte Lösung. μερισθεῖσα wie oben 3 ἔχον 4 προβαῖνον 13 καέντα.

20 μίγνυται μετὰ ὑγροῖς λευκοῖς beweist, dass es sich um eine λεύκωσις handelt. Dass ξανθοῖς daneben erscheint, beruht wohl auf der oben erwähnten Vermischung zwischen λεύκωσις und ξάνθωσις.

21 πρὸς ὃ θέλεις wie oben 17 πρὸς τὸ ζητούμενον. Ferner χοοποίησε byz. für χοοποίησον. Man würde vielleicht auch an χοοποιεῖται denken können. πάλιν, weil schon 17 eine χοοποίησις begegnet. Warum Ruelle und Reitzenstein πάλιν zum Folgenden führen, verstehe ich nicht.

22 εἶτι behalten Ruelle und Reitzenstein bei, ohne dass man erfährt, wie sie es auffassen wollen. Nach einigem Zögern habe ich mich zu οἰητή entschlossen. Wegen der Schreibung vgl. oben 74ᵛ 9 λῆς = λείοις. In σύψεις ἴωσις σύψεις ἴωσις vermag ich nichts mehr als eine Dittographie der gewöhnlichen Sorte zu erblicken.

23 τοῦ συνθέματος ἐκστροφὴ τῆς χρυσώσεως vgl. Berthelot II 136, 6 σῳζομένης τοίνυν πάσης τῆς αἰθάλης τῆς κατὰ τὸ σύνθεμα καὶ ὡς λέκιθον γενομένης ἐπὶ τὴν δευτέραν καὶ μεγάλην ταριχείαν μετερχόμεθα. τότε γὰρ ἐκστρέφειν δεῖ τὴν φύσιν καὶ τὴν κεκρυμμένην ἐντεριώνην ἀποκαλύπτειν. Wir können sagen, dass auch hier eine zweite ταριχεία vorliegt, denn oben 11 begegnet die erste ταριχεία. Zwischen ταριχεία und σῆψις besteht in Wirklichkeit kein Unterschied. Man bemerke endlich z. B. Berthelot II 183, 24 ἰώσεως ἤτοι σήψεως.

Parallelen zu der Epitome aus Kleopatra.

Es gibt zu unserer Epitome mehrere Parallelen, die eine etwas genauere Prüfung verdienen. Auf die folgende hat schon Ruelle hingewiesen.

Berthelot II 219, 13-220, 10 καὶ ὥσπερ τετραμερῆ τὴν ἀρίστην φιλοσοφίαν, ἤτοι τὴν ὕλην ὑπὸ τῆς φύσεως δεδειγμένην εὑρίσκομεν τὴν γενικήν τε καὶ εἰδικὴν καὶ τάξεων τὰς διαφοράς, οὕτω καὶ τὴν καλὴν φιλοσοφίαν ζητοῦντες τετραμερῆ ταύτην εὑρήκαμεν, τὸ πρῶτον ἔχουσαν μέλανσιν, δεύτερον λεύκωσιν, καὶ τὸ τρίτον ξάνθωσιν, κα τέταρτον ἴωσιν. πάλιν δέ, ὥσπερ ἕκαστος τῶν εἰρημένων στοχῶν ἐξῶν γενικῶν ἔχει πλησίον ἑαυτοῦ πάντως ἡμιστόχιον ἢ μεσόκεντρον, δι' οὗ κατὰ τάξιν προσβαίνει ἢ ἀποβαίνει, οὕτω κἀνταῦθα. μεταξὺ μελανώσεως καὶ λευκώσεώς ἐστιν ἡ ταριχεία καὶ τῶν εἰδῶν ἡ πλύσις, μεταξὺ δὲ λευκώσεως καὶ ξανθώσεώς ἐστιν ἡ χοοποίησις · τούτων ξανθώσεώς τε καὶ ἰώσεώς ἐστιν ὁ συνθέματος διχασμός. τῆς δὲ ἰώσεως πέρας ἡ διὰ τοῦ ὀργάνου τοῦ μαστωτοῦ οἰκονομία καὶ ἡ ἕνωσις τῶν μερῶν. καὶ ἀδύνατον ἄλλως οἷον τὴν καθ' εἱρμὸν ἐπιστήμης. εἰ γὰρ καί τινες ξάν-

θωσιν ἄνευ λευκώσεως ἐπετήδευσαν, ὧν ἐστὶν ὁ Πηβίχιος, ἀλλ' οὐκ ἄνευ ταριχείας ἢ πλύσεως τῶν εἰδῶν, ἅτινά ἐστι μέρη τῆς τελείας λευκώσεως.

καὶ ὥσπερ τετραμερῆ ...τὰς διαφοράς übersetzt Berthelot: " De même que si tu divises en quatre parties la philosophie par excellence, la matière étant répartie suivant sa nature, tu trouveras (la science) générale et la (science) spéciale, ainsi que les différentes classes (de sujets) „. Mir bleibt diese Übersetzung an wichtigen Punkten unbegreiflich. Es ist aber kaum der Mühe wert, nach dem gewollten Sinn zu forschen. Ich begnüge mich zu konstatieren, dass der Satz fast dieselben Worte enhält wie A 74ᵛ 23-27 und zwar in derselben Reihenfolge. Der rechte Zusammenhang ist indessen fort, weil einige Worte ausgelassen, andere aber offenbar verlesen sind. In diesem Lichte nimmt sich gerade ὥσπερ eigentümlich aus. Es ist auf Grund des folgenden οὕτω hinzugefügt worden wie ὥσπερ hinter πάλιν δέ auf Grund des darauf folgenden οὕτω.

πάλιν δὲ, ὥσπερ ... ἀποβαίνει übersetzt Berthelot: " De même encore que chacune des parties susdites comporte des subdivisions et un triage intermédiaires entre les lignes et les points principaux de la ligne, si l'on veut procéder par ordre „. Was ich von der vorigen Übersetzung sagte, kann hier wiederholt werden. Nach Ruelle lautet der Satz in A: πάλιν δὲ ὥσπερ ἑκάστου τῶν εἰρημένων ἁπάντων ἀπὸ στίχου ἐξ ἑνὸς γενικοῦ ἕξει πλύσιν αὐτοῦ παντὸς ἡμιστοίχειον. Hieraus folgt, dass M willkürlich στοιχεῖον durch στόχιον bezw. στοχός und πλύσιν durch πλησίον ersetzt. Abgesehen von η und υ, die beide den Lautwert *i* bei den Byzantinern hatten, verhält sich dem Äusseren nach πλησίον zu πλύσιν wie παιδίον zu παιδίν. Für meine obige Deutung von πλὴν ἑαυτοῖς liegt jetzt in πλύσιν αὐτοῦ der urkundliche Beweis vor. Gegenüber ἔξων γενικόν steht ἀπὸ στοίχου ἐξ ἑνὸς γενικοῦ " ausserhalb der Reihe, weil es sich da um etwas allgemeines handelt „. Die Worte πλησίον ... μεσόκεντρον haben zwar einen Sinn, aber wohlgemerkt einen sehr blassen und inhaltleeren. In den Handschriften werden πρό und πρός nicht immer auseinandergehalten. Wer προσβαίνει statt προβαῖνον (so A 75ʳ 4) las, musste dies durch den Zusatz καὶ ἀποβαίνει des Sinnes wegen vervollständigen.

τούτων ξανθώσεώς τε καὶ ἰώσεώς ἐστιν ὁ τοῦ συνθέματος διχασμός bietet nicht die Rückkehr zum Ausgangspunkt, die uns A 75ʳ 8 begegnete. Hinter τούτων steckt, so viel ich sehe, nichts mehr als τοῦτο sc. τὸ μεταξύ.

τῆς δὲ ἰώσεως πέρας ... μερῶν ist offenbar eine Vermischung von zwei Sätzen. Der eine lautet τῆς δὲ ἰώσεως πέρα ἡ ἕνωσις τῶν μερῶν " auf die Rötung folgt die Vereinigung der Teile „, der zwar nicht A 75ʳ 9 erscheint, aber auf Grund der Zweiteilung des Präparats vorausgesetzt werden muss. Eine uns bekannte Gestalt hat der zweite Satz, nämlich καὶ περάτωσις ἡ διὰ τοῦ ὀργάνου τοῦ μαστωτοῦ οἰκονομία. Eine ähnliche Vermischung an eben dieser Stelle werden wir unten finden.

καὶ ἀδύνατον ... ἐπιστήμης übersetze ich: " und es ist unmöglich, dass dies, als zu der Ordnung einer Wissenschaft einigermassen stimmend, sich auf andere Weise verhalten kann „. In τήν erblicke ich nämlich τι " einigermassen „.

Die Worte εἰ γὰρ ... Πηβίχιος sind für uns von keinem geringen Interesse, insofern Pibechios die Weissung als Hauptoperation aufgibt. Das ist auch A 75ʳ 15-17 der Fall, wo eine Gilbung an die Stelle der Weissung tritt.

Ein unbekannter Leser der Ausgabe von Berthelot macht, wie Reitzenstein S. 23 mitteilt, auf eine zweite Parallele aufmerksam: Berthelot II 210, 8-20 κἀντεῦθεν μεταξὺ μελανώσεως καὶ λευκώσεώς ἐστιν ἡ ταριχεία καὶ τῶν εἰδῶν ἡ πλύσις. μεταξὺ δὲ λευκώσεώς καὶ ξανθώσεώς ἐστιν ἡ χοοποίησις. καὶ οὕτω ξανθώσεως καὶ ἰώσεως, μέσος δέ ἐστιν ὁ τοῦ συνθέματος διχασμός. τῆς δὲ λευκώσεως πέρας ἡ διὰ τοῦ ὀργάνου μασθωτοῦ οἰκονομία. μελάνωσις πρώτη τοῦ χωρισθῆναι τὸ ὑγρὸν ἐκ τοῦ σποδίου. ταριχεία δευτέρα τοῦ σποδίου ὑγροῦ. πλύσις εἰδῶν τρίτη ἑπτάκις καέντων ἐν τῇ ἀσκαλωνίτιδι. γάστρᾳ, ἥτις ἐστὶν πρώτη λεύκωσις καὶ ἀπομελάνωσις τῶν εἰδῶν λεύκωσις τετάρτη· ἥτις μιχθεῖσα λευκοῖς ὀλίγοις ὕδασιν ἢ ξανθοῖς ποιεῖ κηρίον πρὸς τὸ ζητούμενον. χειροποιητοῖς πέμπτη ἐπὶ ξάνθωσιν ἡ λεύκωσις φέρουσα. ἡ ξάνθωσις ἕκτη ὡς πρόκειται ὁ διχασμὸς τοῦ συνθέματος. ἑβδόμη · ἥτις μερισθεῖσα εἰς δύο, καὶ τὸ μὲν ἓν μέρος διχαζόμενον καὶ ἰούμενον μαλάττει, λειοῖ καὶ πηγνύει.

καὶ οὕτω hängt auf eine oder die andere Weise mit A 75ʳ 8 καεῖτ' οὐ bezw. καῖτ' οὐ zusammen. Ich halte es nicht für unmöglich, dass man ου mit τ darüber geschrieben als οὔτ las und dann ein ω ergänzte. Eine Streichung von τω kommt mir dagegen zu kühn vor.

τῆς δὲ λευκώσεως πέρας (oder πέρα) sieht sehr eigentümlich aus. Wie sich vielleicht vermuten lässt, stand hier einst ein Vermerk, dass nach der Weissung sich zwei Wege eröffnen, der eine zu einem Präparat für Silber und der andere zu einem Präparat für Gold. Wir erfuhren ja 74ᵛ 1, dass das beabsichtigte Buch nicht nur von Gold, sondern auch von Silber handeln würde. Welches das Verfahren bei dem Präparat für Silber ist, werden wir unten sehen. Hinter πέρας hat man dann eine Lücke zu konstatieren.

χειροποιητοῖς πέμπτη ἐπὶ ξάνθωσιν ἡ λεύκωσις φέρουσα ἡ ξάνθωσις ist wohl zu lesen χοοποίησις πέμπτη ἐπὶ ξάνθωσιν ἐκλεύκωσιν φέρουσα. καὶ ξάνθωσις. Ich erinnere an meine Vermutung, dass A 75r 17 ἀποξάνθωσιν εἰς χρύσωσιν an die Stelle von ἀπολεύκωσιν εἰς ξάνθωσιν getreten ist.

Die Gilbung ist auch hier bis auf den Titel geschwunden. Ein grosses Interesse erweckt dann die Weissung. Wir können bei ihr vier Stadien unterscheiden. Erstens μίγνυται λευκοῖς ὕδασιν. Dass das die ursprüngliche Gestalt ist, bedarf keiner Hervorhebung. Zweitens μίγνυται λευκοῖς ὕδασι καὶ ξανθοῖς. So A 75r 20, aber auf dem achten Platz. Drittens μίγνυται λευκοῖς ὀλίγοις ὕδασι καὶ ξανθοῖς. So hier. Viertens μίγνυται ὕδασιν ξανθοῖς. So A 75r 16 am vierten Platz, was die Änderung des Titels von λεύκωσις in ξάνθωσις dann herbeiführte.

μαλάττει, λειοῖ καὶ πηγνύει. Die Worte machen den Eindruck einer sehr starken Kürzung des ihnen zu Grunde liegenden Originals. In dem Zusammenhang, wo sie jetzt stehen, scheinen sie Wirkungen des Steines der Weisen zu bezeichnen. Hinter A 75r 24 würden sie ausgezeichnet gepasst haben. Weil es sich aber um eine Epitome handelt, wage ich nicht zu behaupten, dass sie da einst einen Platz gehabt haben.

Von der Umbiegung zum Ausgangspunkt ist hier keine Spur zu entdecken. Also ganz wie in der vorigen Parallele. Eine Verschiedenheit kann man indessen konstatieren. Die Vereinigung der Teile des Präparats glänzt hier durch ihre Abwesenheit.

Ruelle verdanken wir noch den Nachweis einer Parallele : Berthelot II 199, 1-6 ὅτι πάντα οἱ φιλόσοφοι τὰ ἔργα τοῦ λίθου εἰς δ̄ διῄρουν · πρῶτον μελάνωσιν, δεύτερον λεύκωσιν, τρίτον ξάνθωσιν καὶ τέταρτον ἴωσιν, μεταξὺ δὲ μελανώσεως καὶ λευκώσεως καὶ ξανθώσεώς ἐστιν ἡ χοοποίησις ἤτοι ἡ ταριχεία καὶ τῶν εἰδῶν ἡ πλύσις. ἀδύνατον δὲ ταῦτα γενέσθαι πλὴν διὰ τοῦ μασθωτοῦ οἰκονομία καὶ τῆς ἑνώσεως τῶν μορίων.

Der Ausdruck τὰ ἔργα τοῦ λίθου zeigt klar, dass es sich hier um die Bereitung eines Steines der Weisen handelt. Die Verbindung ἡ χοοποίησις ἤτοι ἡ ταριχεία καὶ τῶν εἰδῶν ἡ πλύσις tritt in das rechte Licht, wenn wir uns erinnern, dass A 75r 3 nach jeder der vier Hauptoperationen eine Reinigung vorgeschrieben wird. Es fehlt der Satz μεταξὺ ξανθώσεως καὶ ἰώσεως ὁ διχασμὸς τοῦ συνθέματος, nicht aber dessen Komplement ἡ ἕνωσις τῶν μορίων, eine Inkonsequenz die in dieser Art Literatur dem Leser nicht so selten begegnet. Die Unordnung am Schluss führt den Gedanken auf diejenige der entsprechenden Stelle in der ersten Parallele.

Den Kreis der Parallelen glaube ich durch eine sehr interessante erweitern zu können. Ich denke hierbei an den Traktat Berthelot II 415, 10-421, 5 τίς ἡ ἐν ἀποκρύφοις τῶν παλαιῶν ἐκδιδομένη τάξις " welches ist die Reihe, die in Geheimschriften der Alten überliefert wird „. Der Traktat fängt so an : ἀρκτέον ἔνθεν λοιπὸν τῆς ἐξ ἀδύτων πιστῆς οἰκονομίας " hier soll man sich nun an die echte Behandlung im Allerheiligsten der Tempel machen „. Wie wir oben gesehen haben, wird die oberpriesterliche Würde des Komarios besonders hervorgehoben. Wer den Anfang des Traktats und die unten anzuführenden Stücke erwägt, dürfte vielleicht auf den ersten Blick glauben, dass der Verfasser eben Komarios ist. Eine nähere Untersuchung lehrt aber, dass er aus dieser oder, sagen wir vorsichtiger, einer sehr ähnlichen Quelle seine Weisheit schöpft. Zu bemerken bleibt indessen, dass der Traktat insofern nicht einheitlich ist, als zwei Partien sich deutlich von einander abheben : 415, 12-417, 13 und 417, 13-421, 5. Die Darstellung lässt, wie gewöhnlich, an Klarheit und Ordnung hier und da nicht wenig zu wünschen übrig.

Berthelot II 417, 21-418, 4 μίαν γὰρ καὶ τὴν αὐτὴν διαγράφουσι μέθοδον, μέλανσίν τε καὶ λεύκωσιν, ξάνθωσίν τε καὶ ἴωσιν, μερικὴν τοῦ συνθέμανος τὴν συγγάμησιν ἔχουσαν τοῦ παντός, ὧν ἄνευ γενέσθαι τι τῶν χρησίμων τῶν ἀδυνάτων ἐστίν. ἵνα μὴ δὲ τὰ αὐτὰ καὶ ἡμεῖς τοῖς ποιοῦσι πάθοιμεν ἄπειρον εἰσηγούμενοι ποιήσεων ὄγκον καὶ τοῖς ὁμοίοις ἐγκλήμασι περιπέσωμεν, ἐπὶ τὴν παρροῦσαν ἥκομεν συγγραφὴν πασῶν τῶν πράξεων ὑπάρχουσαν σύνοψιν, ἐν ᾗ τὰς γενικωτάτας αὐτῶν ὡς εἰπεῖν ἐνεθήκαμεν, δι' ὧν αἱ κατ' εἶδος καὶ ὅτι ἀληθεῖς εὑρεθήσονται.

Berthelot übersetzt den ersten Satz : " En effet, elles décrivent, suivant une seule et même méthode, le noircissement et le blanchiment, le jaunissement et l'iosis, ainsi que le partage de la composition et l'union du Tout, opérations sans lesquelles il est impossible de produire rien d'utile „. Wer das liest, muss glauben, dass der Verfasser nicht vier, sondern sechs Hauptoperationen annimmt. Es ist klar, dass Berthelot hierbei μερικήν in μέρισιν und τήν in τε καί ändert. Wir haben hier ein ausgezeichnetes Beispiel daran, wozu es führt, die Überlieferung willkürlich zu behandeln.

Es besteht ein Gegensatz zwischen μερικός " Teile betreffend, teilweise „ und τὸ πᾶν " das Ganze „. Und so übersetze ich μερικὴν τοῦ συνθέματος τὴν συγγάμησιν τοῦ παντός : " Teile in die die Zusammensetzung des Präparats zu einem Ganzen zerfällt „. Alles stimmt dann vorzüglich zu der Ansicht des Komarios. Weil der

Terminus στοιχεῖον hier nicht verwendet wird, kann man folgern, dass der vorliegende Traktat von Komarios nicht herrührt. Auf ihn geht, allem nach zu urteilen, auch der Terminus κέντρον zurück. Von der Zahl der Nebenoperationen wird hier nichts gesagt. Wenn man bei der Epitome aus Kleopatra von der Rückkehr zum Ausgangspunkt absieht, so ergeben sich deren fünf: ταριχεία πλύσις χοοποίησις διχασμός ἕνωσις. Das dürfte aller Wahrscheinlichkeit nach auf dem Wunsche beruhen, die heilige Neunzahl für die gesammten Operationen zu erreichen. Ich bin nicht ungeneigt, diesen Gedankengang für den des Komarios zu halten.

συγγραφὴν πασῶν τῶν πράξεων ὑπάρχουσαν σύνοψιν, ἐν ᾗ τὰς γενικωτάτας erinnert teils an A 74ᵛ 25 ἰδέαν τῶν πράξεων τῆς διαφορᾶς, teils an A 75ʳ 3 ἐκ γενικῆς.

Berthelot II 418, 15-419, 1 ἀπὸ λεκίθου, ἥντινα σπόδιον οἱ τῆς τέχνης ὀνομάζουσιν συγγραφεῖς. ταύτην βαλὼν ἐν θυείᾳ λείωσον εὐτόνως καὶ χωνοποιήσας καὶ πλύνας ὕδασι θαλαττίοις λευκοῖς, ἕως οὗ ἀφέλῃ τὴν τοῦ κεκαυμένου ἰοχάλκου μελανίαν, ἥ ἐστιν αὐτῷ λεύκωσις πρώτη καὶ ἀπομελανισμὸς τῶν εἰδῶν... καὶ ἐν ἀσκαλωνίτιδι γάστρᾳ λίαν ἀνατριβόμενος ταῖς χερσὶν ὥσπερ ἐπὶ τῶν πλυνομένων ὀσπρίων.

Das Ei der Philosophen heisst eine Mischung von Kupfer Blei Eisen Zinn. Wenn der Eidotter allein genannt wird, so kann man darunter kaum etwas anderes verstehen als Kupfer. Das geht ja auch aus τοῦ ἰοχάλκου hervor. v. Lippmann Alch 58 übersetzt ἰόχαλκος durch " rotes Kupfer = Gold ". Der Zusatz ἰο- deutet dann das Endergebnis der Operationen an. Trotz der etwas dunklen Ausdrucksweise begreift man, dass der Ausgangspunkt Kupferasche ist. Zwischen μελάνωσις und λεύκωσις liegen λείωσις χοοποίησις πλύσις. Wir erfahren ferner, dass die Reinigung auch als erste Weissung gelten kann. In ὕδασι θαλαττίοις λευκοῖς darf man, soviel ich sehe, kein Färbewasser erblicken. Der Topf aus Askalon wird nicht zum Brennen, sondern zum Reiben mit den Händen verwendet.

Berthelot II 419, 22-420, 11 χωρὶς τῆς μελανώσεως ἤτοι ἐβενώσεως ἐπὶ παντὸς χρώματος ἤτοι γενέσεως ξηρίου καὶ φαρμάκου τὸ σπόδιον πλύνεται καὶ λευκαίνεται τοῖς ὁμοειδέσιν τῶν ὑποκειμένων ὑγροῖς. λευκὸν ἔχουσι μέλος ἐν χρυσοκόλλῃ ἢ λουτρῷ ἢ ἄλλῃ τινὶ ἀσινεῖ θέρμῃ λουσάμενοι καλῶς, ἕως ἂν μὴ ἐπιπολάσῃ τῶν ὑδάτων μελανία, ἣν καλοῦσι γραῦν· αἰρομένης δὲ πάσης μορφῆς σποδοειδοῦς ἕξεις ἀπογραϊσθὲν τὸ κασσίτερον. ἐὰν δὲ μηκέτι ἄνεισιν μελανία, ξηραίνεις ἐν ἡλίῳ τὸ σύνθεμα καὶ λειοῖς ἐν θυείᾳ καὶ χρωΐζεις αὐτὸ λευκοῖς ὕδασιν καὶ γίνεται σφόδρα λευκότατον κηρίον, καθὰ φησὶν ὁ τρισμέγιστος Ἑρμῆς. τότε λοιπὸν εἰ μὲν εἰς ἀσήμου κρᾶσιν ἡ σύνθεσις

ἄγεται, τοῦτο διχάζεται καὶ τὸ μὲν αὐτοῦ σαπὲν μετὰ πλειόνων ὑγρῶν διοργανίζεται ὑδραργυριζόμενον · τὸ δὲ φυλάττεται ἄσηπτον, ᾧτινι συλλειοῦται τὸ σεσηπὸς ὕδωρ καὶ γίνεται ξηρίον τὸ ζητούμενον ἀπ' αἰῶνος.

Es handelt sich hier um ein Präparat, womit man unedle Metalle in Silber wandeln kann, also um einen Stein der Weisen für Silber. Unser Epitomator spricht in der Vorrede A 74ᵛ 1 sowohl von Gold wie von Silber, schiebt aber in der Fortsetzung das Silber ganz bei Seite. Das übergangene Metall hat vielleicht doch eine Spur hinterlassen. Am Ende der einstigen Weissung begegnen wir dem Ausdruck τὸ ζητούμενον. Es erscheint ein wenig verfrüht, schon bei der vierten Operation an das Gold als Endergebnis zu denken.

Es treten uns ferner zwei Weissungen entgegen. Die eine ist im Grunde eine Entschwärzung: τὸ σπόδιον πλύνεται καὶ λευκαίνεται τοῖς ὁμοειδέσιν τῶν ὑποκειμένων ὑγροῖς " die Asche wird in Flüssigkeiten desselben Schlages wie die unten genannten gereinigt und geweisst ". ὁμοειδέσιν mit dem Gen. statt mit dem Dat. wie z. B. Apophth. 360 D τὸ διδάξαι ὅμοιόν ἐστι τοῦ ἐλέγξαι. (Jannaris HGG 343). Das Verfahren wird dann genauer beschrieben durch ἐν χρυσοκόλλῃ ἢ λουτρῷ ἢ ἄλλῃ τινὶ ἀσινεῖ θέρμῃ λουσάμενοι. Man bemerke, dass keine weissen Wässer genannt werden. Darauf folgt nun eine wirkliche Weissung: χρωΐζεις αὐτὸ λευκοῖς ὕδασι.

Die Operationen, die hauptsächlich in Betracht kommen, sind hier μελάνωσις πλύσις λεύκωσις διχασμός σῆψις ἕνωσις. Die σῆψις hat hinter der λεύκωσις denselben Platz inne wie auf dem Wege zu Gold die ἴωσις hinter der ξάνθωσις und steht wie diese zwischen einem διχασμός und einer ἕνωσις. Wir begreifen dann ganz gut, wie die Epitome aus Kleopatra dazu kommt, die σῆψις für eine ἴωσις zu halten,

Berthelot II 420, 12-22 εἰ δὲ πρὸς ποίησιν χρυσοῦ μετάγειν τις ἐθέλοι, προλευκάνας ἐφ' ὧν πρὶν διέλῃ, τοῦτο ξανθοῖ βαλὼν ὕδατα ξανθὰ καὶ ποιεῖ κηρίον ξανθόν, ὡς δοκεῖ τῷ Ἑρμῇ. καὶ τοῦτο δίχα τεμὼν ἐᾷς κάτω καὶ γίνεται. ὅπερ ἰοποιηθὲν ἄναγε δι' ὀργάνου καὶ μίσγεται τῷ ἀσήπτῳ καὶ δείκνυσι τέλειον τὸ ξηρίον ... καὶ παραπηλώσας στεατώσας δὲ τὰς συμβολὰς κρύπτεις ἐν ἱππείᾳ ὁμοίᾳ τινὶ θερμασίᾳ. καὶ λύεται πάντως ἡ λίθος · πήγνυται δὲ πάλιν ἐν τῷ αὐτῷ ὕδατι ἐν ἡλίῳ τοῖς ὑπὸ κύνα καύμασιν.

Der Weg zu Gold ist anfangs mit dem zu Silber identisch. Sie scheiden sich aber gleich nach der Weissung oder unmittelbar vor der Zweiteilung des Präparats für Silber. Statt ἐφ' ὧν πρὶν διέλῃ lese ich ἐφ' ᾧ πρὶν διελεῖ " auf den Punkt angelangt, wo man im

vorigen Fall die Zweiteilung vornehmen wird „. Bei der Bereitung sowohl des weissen wie des gelben Wachses wird Hermes Trismegistos zitiert. Zwischen Weissung und Gilbung findet man keine Herstellung von Guss erwähnt, wohl aber vor der ersten Weissung Berthelot II 418, 17. Ich mache auf das Nebeneinander von ἰοποιηθέν und τῷ ἀσήπτῳ aufmerksam. Hieraus erhellt, dass zwischen ἴωσις und σῆψις kein Unterschied gemacht wird.

Die zweite der obigen Parallelen schliesst mit den Worten μαλάττει, λειοῖ καὶ πηγνύει. Die Entsprechung lautet hier : λύεται πάντως ἡ λίθος, πήγνυται δὲ πάλιν. Wer in dem Aktivum einen intransitiven Gebrauch nicht anerkennen will, mag zu der Annahme greifen, dass falsch verstandene Abkürzungen bezw. fehlerhaft ausgelassene Zeichen für Abkürzungen mit im Spiele sind.

Die Einteilung der Alchemie, die wir kennen gelernt haben, glaube ch auf drei Phasen verteilen zu können. Nur die wichtigsten Punkte sind hierbei berücksichtigt.

1 Das Tempelbuch d. i. die 4. Parallele. Präparat für Gold und Präparat für Silber. Vier Hauptoperationen und eine unbestimmte Zahl von Nebenoperationen.

2 Die Parallelen 1-3. Vier στοιχεῖα und fünf κέντρα. Obgleich wir von Komarios direkt nichts mehr kennen als seine vier στοιχεῖα, rechne ich ihn hierher.

3 Die Epitome aus dem Buch der Kleopatra. Rückkehr zum Ausgangspunkt und Gilbung statt Weissung am vierten Platz unter den Operationen.

Reitzenstein sagt S. 36 : " Man kann schwanken, ob man ihm (sc. dem Schreiber von A) auch die unvermittelte Einlage der abgerissenen Bruchstücke Z. 32-57 (= A 74ᵛ 23 — 75ʳ 24) zutrauen soll. Aber ... so glaube ich lieber an eine mechanische Verstümmelung eines fortlaufenden Textes Z. 32 und 54 (= A 74ᵛ 23 und 75ʳ 20). " Ich weiss nicht recht, was Reitzenstein unter mechanischer Verstümmelung meint. An allen Stellen, wo Parallelen zu Gebote stehen, gibt er ihnen, wie ich zu A 74ᵛ 23 bemerkte, den Vorrang vor der Überlieferung in A. Er kümmert sich nicht um den Unterschied, der doch zwischen der 2. und der 3. Phase der Einteilung der Alchemie besteht. An dem Zusammenhang finde ich weder A 74ᵛ 23 noch 75ʳ 20 irgend etwas auszusetzen, wenn man auf die vorhandene Konstruktion Acht gibt.

Über die alte Handschrift, worauf sowohl A wie M in letzter Linie zurückgehen, liefert der Inhaltsverzeichnis des M zuverlässige Nachrichten. Diese Handschrift verlor zunächst die Nummern 11-15

und bot dann 16. Κομερίου φιλοσόφου διάλεξις πρὸς Κλεοπάτραν zwischen 10. τοῦ αὐτοῦ (sc. Στεφάνου) διδασκαλία πρὸς Ἡράκλειον τὸν βασιλέα. πρᾶξις θ und 17. διάλογος φιλοσόφων καὶ Κλεοπάτρας. Die 16. Nummer ist in M völlig, in A hingegen bis auf den Titel und einen kleinen Rest der darauf folgenden Darstellung geschwunden. In M und A beginnt der Text an demselben Punkt : M 40ʳ 25 καὶ ὑμεῖς, ὦ φίλοι, ὅταν τὴν τέχνην ταύτην τὴν περικαλλῆ βούλεσθε προσεγγίσαι A 75ʳ 24 δεῖ οὖν καὶ ἡμᾶς οὕτω, ὦ φίλοι ποιεῖν, ὅτε τὴν τέχνην ταύτην περικαλλῆ βούλεσθε προσεγγίσαι. Man vermisst den Titel und ausser dem Titel sicherlich etwas mehr. Reitzenstein beobachtet dasselbe Verfahren wie bei den obigen Parallelen 1-2 : er hält M für ursprünglicher als A. Und so gelangt er zu der eigentümlichen Ansicht, dass M 39ᵛ 29 das unvollständige Ende der 10. Schrift und M 40ʳ 1 der unvollständige Anfang der 17. Schrift vorliegt, dass also die 16. Schrift ein späterer Einschub in A ist. An der Stelle, die dem Übergang von M 39ᵛ 29 zu M 40ʳ 1 entspricht, hat indessen A keine Lücke. Was in M fehlt, beschränkt sich auf 10 Buchstaben. Worauf Reitzenstein seine Ansicht fusst? Soviel ich sehe, nur auf sein unbegrenztes Vertrauen zu der Priorität von M.

Die Überschrift A 74ʳ 14-15 wird A 74ᵛ 5 wiederholt und befindet sich im besten Einklang mit der des Inhaltsverzeichnisses von M. Zu dieser Überschrift passt vorzüglich das Stück A 74ᵛ 7-25. Gewisse Anzeichen sprechen nun dafür, dass die Lektion des Komarios (A 74ᵛ 12-20) nicht in Original, sondern in Epitome vorliegt. Es ist dagegen ganz gut möglich, dass die Schilderung der Situation vor und nach der Lektion ihre originale Gestalt bewahrt hat. Der Grund, warum die Lektion so kurz gefasst ist, lässt sich unschwer erraten. Der Epitomator hatte den freien Raum nötig, um einen Überblick über die Einteilung der Alchemie geben zu können. Wie der Ersatz der alten Schrift durch die neue im einzelnen vor sich gegangen ist, mag vorläufig dunkel bleiben. Vermutungen, die zu nichts führen, bleiben besser aus dem Spiel.

Reitzenstein sagt S. 25 : " Der Leser erkennt, sobald wenigstens die ärgsten Überlieferungsfehler beseitigt sind, dass es sich... um die Vorbemerkung eines christlichen Schreibers ... handelt, der ... einen Codex der Vorzeit... neu zur Verbreitung bringt. Er bezeichnet ihn ausdrücklich als eine Anthologie aus verschiedenen Alchemisten und bezeichnet Kleopatra als die Sammlerin, Komarios als ihren Lehrer. Er beschreibt dabei offenbar ein Bild, das in dem Eingang dieses Codex gestanden hatte und durch Beischriften erläutert war (der Lehrer auf der καθέδρα, vor ihm die bittende Schülerin) und

legt dem Lehrer vier kurze Sätze in den Mund, die vielleicht ebenfalls mit dem Bilde verbunden waren „.

Mit den Überlieferungsfehlern verhält es sich so, dass Reitzenstein A 74ʳ 27 τῶν und 74ᵛ 17 τήν richtig ergänzt. Trotzdem dass Ruelle den Artikel übergeht, hat ihn die Handschrift beide Male. Die übrigen Änderungen von Reitzenstein, die, wie wir gesehen haben, eine stattliche Zahl erreichen, vermag ich nicht als gelungen zu bezeichnen. Die Zurückführung von A 74ᵛ 7-12 auf ein Bild klingt im ersten Augenblick ansprechend. Eine nähere Betrachtung lehrt aber anderes. Zu einem Bild passt höchstens der Satz Κομάριος ὁ φιλόσοφος τὴν μυστικὴν φιλοσοφίαν τὴν Κλεοπάτραν διδάσκει ἐπὶ θρόνου καθήμενος. Es erscheint aber schon da fraglich, ob die Namen und der Lehrgegenstand so ohne weiteres erratbar sind. Was zurückbleibt, kann offenbar nur mit Worten ausgedrückt werden. Und so sehe ich nicht ein, was mit der Annahme eines Bildes eigentlich gewonnen würde. Reitzenstein behauptet in der Fortsetzung S. 36, dass die Abbildung chemischer Geräte M 188ᵛ ein Komplement am Anfang des vorzeitlichen Codex erheischt und dass die Beschreibung des Bildes trotz ihrem winzigen Umfang in das Inhaltsverzeichnis als eine besondere Schrift gelangt ist. Ich vermisse jeden Anlass, hierauf des weiteren einzugehen.

ADDENDA ET CORRIGENDA

Pag. 3. Descriptioni codicis adde: De Murmureis cf. Josef Bick, *Die Schreiber der Wiener Griechischen Handschriften*. Wien, 1920, S. 92/93.

Pag. 16, f. 110ᵛ lege ἀκολουθῆσαι.

Pag. 22, f. 156ᵛ lege Θεοσέβειαν.

Pag. 25. Descriptioni codicis adde: De Murmureis cf. Josef Bick, *Die Schreiber der Wiener Griechischen Handschriften*. Wien, 1920. S. 92/93.

Pag. 36, f. 99ᵛ lege : Ἰστέον.

Pag. 37, f. 105 lege . Λαβών.

Pag. 39, f. 112ᵛ lege : ἐκδεδομένη.

Pag. 44, f. 159 lege : Θεοσέβειαν.

Pag. 93. Descriptioni codicis adde : cf. Boerhave, *Elementa Chemiae*, t. I [Lugduni Batavorum 1732], p. 12 sqq.

Pag. 96, f. 13 lege : λείπει.

Pag. 110. f. 58ᵛ lege : Αἰθάλαι.

Pag. 117. Descriptioni codicis Casselani adde : Quod contendit Guilelmus Schröder in codice Gottingensi pag. 173 huius catalogi, exemplar Bibliothec. Cassel Diuum Carolum Hassiae Landgrauium olim pretio 150 thaler coemisse ■ Joanne Dee Londinensi, immo rectius quaerendum est, utrum Joannes Dee codicem nostrum Mauritio I. Chattorum principi [1572-1632] vendidit aut dono dedit an Carolus [1654-1730] sibi posteriore aetate codicem comparaverit. Joannes Dee enim obiit anno 1608.

Pag. 120, f. 53 lege : παραβαλλόμενον.

Pag. 120, f. 53 lege : τῷ Θεῷ.

Pag. 120. f. 53 adde : Ed. Goldschmidt, *Heliodori carmina*, IV, p. 4-5.

Pag. 121, f. 68 lege : ἡ χρεία.

Pag. 122, f. 85ᵛ lege : βεβαία.

Pag. 133, f. 125ᵛ lege : ὅτι.

Pag. 136. f. 152ᵛ lege : Θεοσέβειαν.

Pag. 145. Descriptioni codicis adde : scripsisse codicem D. Welsch concluditur ex iis, quae p. 222 huius catalogi legimus.

Pag. 146, f. 3 lege : durch.

Pag. 147, Ann. 1 lege : Hurtadi de Mendoza Orat.

Pag. 149, f. 51 lege : Σκῆπτρα.

Pag. 163, f. 152 lege : εἰπόντα.

Pag. 164, f. 154ᵛ lege : ἕψει.

Pag. 170, f. 210 dele [illegible] [illegible] lege : τοῦ θεοῦ.

Pag. 170, f. 210ᵛ post verbum πρόκειται inserendum :

Expl. f. 211 : κύβοις.

Ed. Berthelot, II, p. 237, 22-238, 16.

F. 211v. Sine titulo.
Ἡ δὲ κάμινος — αὕτη.
Ed. Berthelot, II, p. 238, 17-24.

F. 212. Sine titulo.
Inc. : Λαβὼν τὴν.
Expl. f. 212v : Χρίσις Ἰουστίνου (*sic*).
Ed. Berthelot, II. p. 104, 17-105.21.

F. 212v. Sine titulo.
Inc. : Τουτία.
Expl. f. 212r : Κολπαχερί.
Ed. Berthelot, Introduction, p. 158.

F. 212v. Inc. : Σπαι τὸ πᾶν.
Expl. f. 212v : Τ̊ ὄστρακον Τ́ Ξ̊ ϙ.
Formula cancri (cf. f. 207).
Ed. Berthelot, Introduction, p. 152.

Pag. 172, f. 224r lege : ὦ.
Pag. 177, pag. 75 Adde in marg. : Tit. : τὸ διάγραμμα τῆς μεγάλης ἡλιουργίας παραβαλλόμενον εἰς τὴν οἰκονομίαν τοῦ παντός.
Inc. : Ἰστέον.
Expl. : εἰκονίζεται.
Ed. Berthelot, II, p. 387, 22-388, 14.
Goldschmidt, *Heliodori carmina*, IV, p 4-5.

Pag. 226, f. 72 lege : ἑκὼν.
Pag. 236, f. 129r lege : Ὅρκος.
Pag. 244, f. 198 lege : φρύγεσθαι.
Pag. 244. f. 197r, 16 adde : cf. 202r.
Pag. 245, f. 202r adde : cf. f. 197r, 16.
Pag. 246, f. 214r lege : χῶραι.
Pag. 247. In codicis descriptione lege pro Diezio : Dietz.
Pag. 247. Descriptioni codicis adde : scripsisse codicem D. Welsch concludendum est ex iis, quae p. 222 huius catalogi legimus.
Pag. 252, pag. 153 lege : ἡ χρεία.
Pag. 269. pag. 392, l. 16 adde : cf. pag. 402.
Pag. 271, pag. 402 adde : cf. pag. 392, l, 16.
Pag. 321, l. 3 lege XV-XVI.
Pag. 325, l. 4 lege : iussu illustrissimi viri Daniel Georg Morhof descriptus.
Pag. 346. f. 2r : Immo distribuendum :
Inc. : Τά Θειώδη ὑπὸ τῶν Θειωδῶν.
Expl. f. 3 : τυγχάνοντα [Tractatus valde mutilatus].
Berthelot, II, p. 395, 2-399. 11.
F. 3. Sine titulo [Ποίησις μᾶλλον τοῦ παντός].
Inc. : Ἡ γὰρ κινάβαρις (*sic*).
Expl. f. 3 : οἰκονομίας [Tractatus mutilatus].
Berthelot, II, p. 276, 1-277, 21.
Pag. 349, l. 15, lege : F. 5r.
Pag. 382, l. 15 insere : t. II.

INDICES

Consensus Codicum.

Bernensis	
Ms 579	579
Casselanus	
2° Ms chem. 1	2° Ms chem. 1
Gothani	
Chart. A 147	A 147
Chart. A 242	A 242
Gottingensis	
Philol. 8, I/II	Phil. 8
Guelferbytani	
Chart. 36. 7	Chart. 36. 7
Chart. 38. 3	Chart. 38. 3
Halensis	
Ms. Yf. 2°	Yf. 2°
Hannoveranus	
IV. 543	IV. 543
Havniensis	
Ms. 207. 2°	207. 2°
Fabr. 93, 4°	93, 4°
Fabr. 61, 4°	61, 4°
Lipsiensis	
Gr. 66 (olim 1435 p)	Gr. 66
Lugduno-Bataviensis	
Ms. XXIII Ru 6	Ru. 6
Vossianus Graecus 47, 4°	Voss. [Gr. 47. 4°
Monacensis	
Gr. 112	Gr. 112
Regiomontanus	
Codex Regiomontanus	Regiom.
Vindobonenses	
Med. gr. 2	V 2
Med. gr. 3	V 3
11453	V 11453
11456	V 11456
11427	V 11427
Vratislaviensis	
R 46	R 46

S(criptores) P(ossessores) Codicum.

Apples d' vir doctus Losaniensis (P), cod. Yf. 2°.
Bongars Jacobus (1554-1612) (P), cod. 579.
Carolus Hassiae comes (P?), cod. 2°, Ms. chem. 1.
Dee Joannes (P), cod. 2°, Ms. chem. 1.
Dietz Fridericus Reinoldus (S P), cod. Regiom.
Fabricius Joannes Albertus (P), codd. Fabr. 93, 4°; Fabr. 61, 4°.
Ferdinandus III, imperator (P ?), cod. V 11453,
Grauff F. A. C.. civis Bernensis (P), cod. Yf. 2°.
Hainhofer Philippus (P), cod. Chart. 36. 7.
Ioannes Guilelmus dux Altenburgensis (P). cod. A 242.

Notas codicibus inseruerunt

Cetera nomina quae ad codices pertinent

Annorum notae in codicibus obviae

	1564	cod. V².
	1564	cod. V³.
	1565	cod. R 46.
Mensis Maius	1606	cod. V 11427.
	1623	cod. A 242.
	1777	cod. Philol. 8, 1/2.
Mensis October	1828	cod. Regiom.

Aliae annorum notae in codicibus obviae

1567 emerat Ioannes Dee ■ Io. Baptista Hardincurtio cod. 2° Ms. chem. 1.
1630 dono oblatus Philippo Hainhofero cod. Chart. 36. 7.
1634 scripsit Reinesius diatribam illam, quae in appendice huius voluminis invenitur.
1677 Imperatori Leopoldo I. cod. V 11456 dono oblatus est.

INDICES NOMINUM

Numeri priores paginam designant; posteriores uncis inclusi codicem et folium.

I. Nomina auctorum

II. Nomina cetera.

ARGUMENTI TABULA

APPENDIX